Das Stuttgarter Hutzelmännlein
Oper vonM.Schwenkglenks
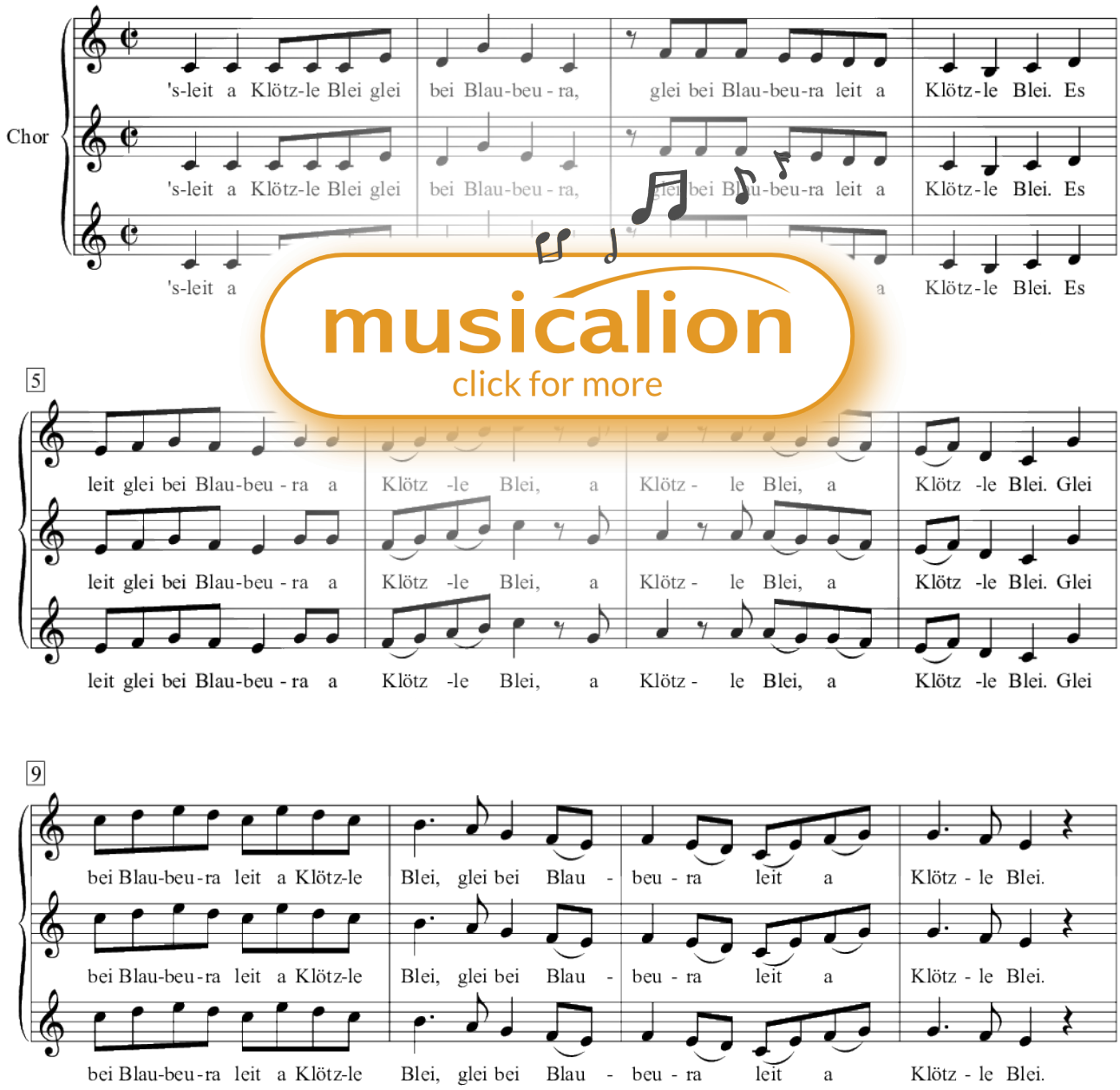
Vorspiel

Text und Singstimmen
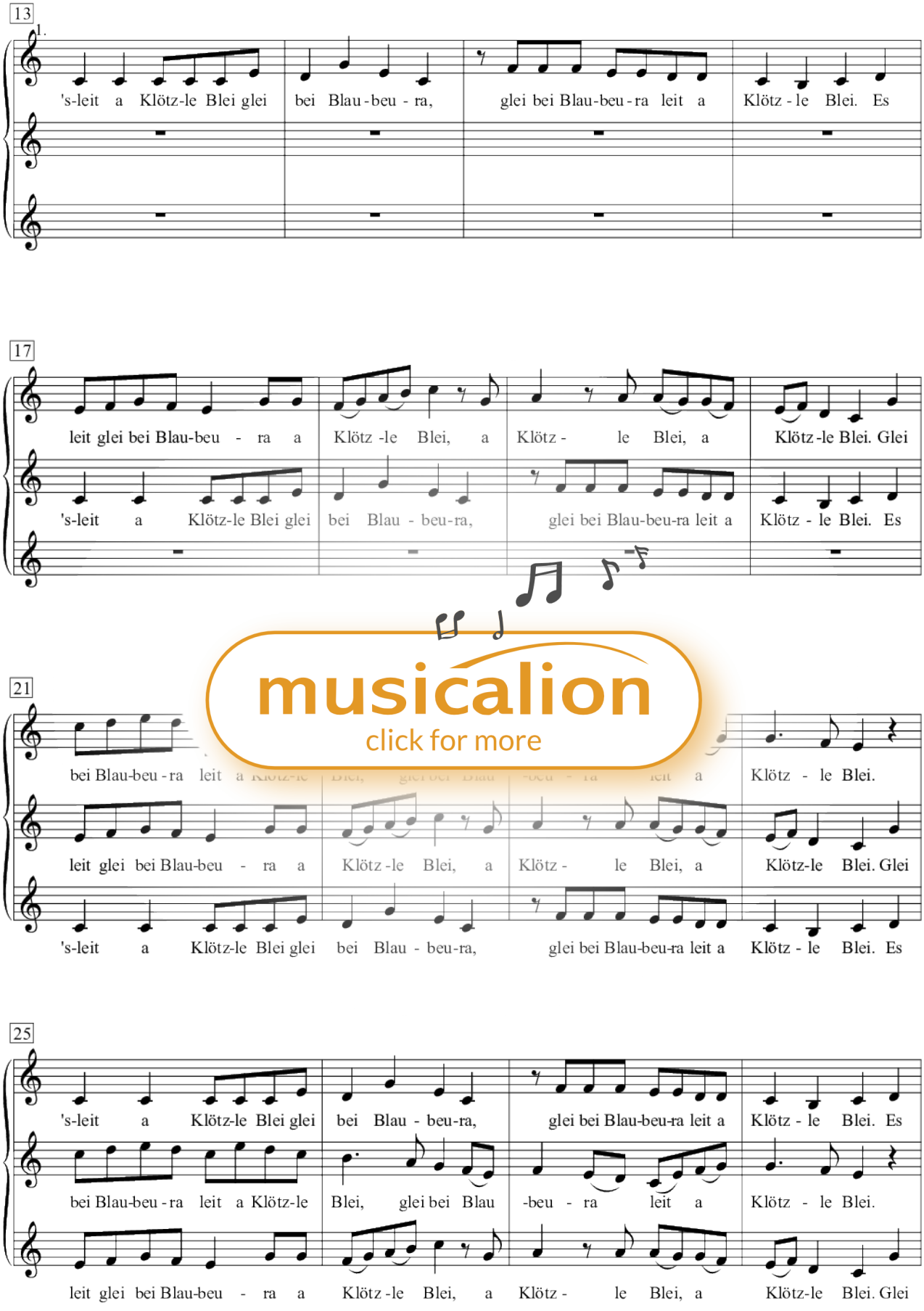
Linke Bühnenhälfte: Der Blaubeurer Blautopf; in dessen Hintergrund das Kloster mit der Klosterkirche. Rechts daneben eine Einfriedung, Garten mit einem Ziehbrunnen.
Rechte Bühnenhälfte: Eine bürgerliche Stube. Die Wirtin mit ihren sechs Töchtern beim Einstudieren eines Tanzlieds.
Der Chor im Hintergrund

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor
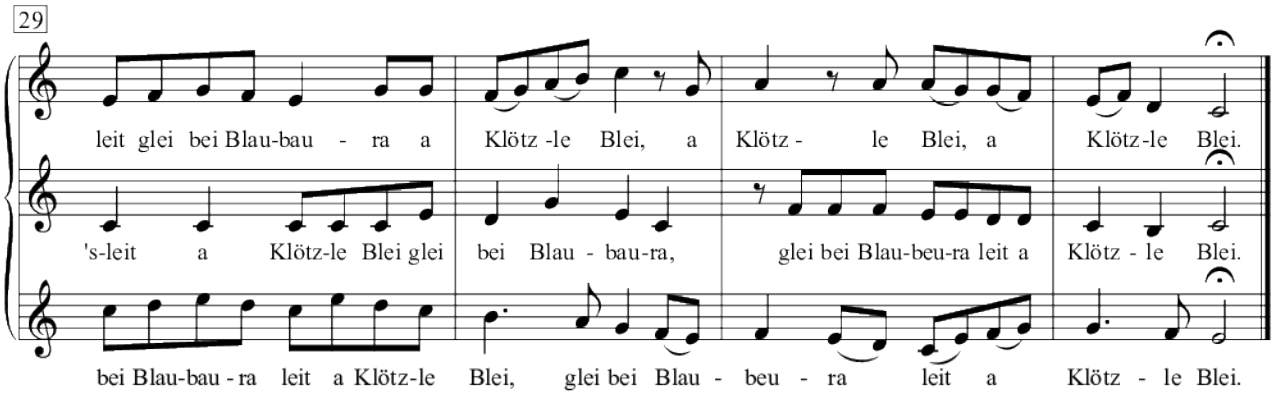
(mindestens ♩ = 80!)



musicalion
click for more



musicalion
click for more



Wirtin: So isch recht, ihr Ke nderla gell, do kommat ihr woddle ens Schnaufa! Ond en große Durscht kriagt mr derbei. Komm, Mariele, schnapp da Oimer ond holl a Wasser vom Bronna rei!

Mariele: Emmer ii! *(holt den Eimer)*

Wirtin: Komm, des haut dir g'wiiß koine sechsazwanz'g Rippa naus! *(Sie hält Mariele, die hinaus will, noch kurz auf)* Du woisch au ganz genau, daß mr reih'om machat; 's nächschte Mol isch no 's Luisele dra! *(Mariele geht langsam ab nach links zum Brunnen.)* So, ond mir machat mitanand' no amol des Tänzle, daß' beim Dorffescht am Sonnteg au guat klappt.

Chor: *(Nr. 1 wiederholt, aber leiser, damit der gesprochene Text verstanden werden kann. Die Familie probt den Tanz, während Mariele am Brunnen den Eimer am Seil hinabläßt und wieder hinaufziehen will, dabei aber etliche Mühen hat)*

Mariele: *(während des Liedvortrags)* Morom isch au ees so fürchteg schwer? - Jetzt haun'es. *(Sie zieht statt des Kübels den Kopf der Schönen Lau am Haar aus dem Brunnen. Schrecksekunde bei M[illegible] und stürzt ins Haus*

die Mädel: [illegible]

Mariele: [illegible] n Goisc ht! *(Empörte Rea[illegible]*

Wirtin: Oh Mariele - bisch au soo verschrocka! Narr, jetzt b'senn de no wieder! Woisch, jetzt ben i scho über zwanz'g Johr Wirtin vom Blaubeurer Nonnahof, ond mir hend scho soo viele Gäscht g'het - do isch no nia koin Goischt et drbei g'wea. Aaber: i kah mir scho denka, was du do en deam Bronna g'seha hosch! *(Gemurmel bei den Mädel)* Des war ganz beschtimmt - die Schöne Lau! *(fragendes Gemurmel)*

die vierte Tochter: M-Muater, wer isch dees?

Wirtin: A Seefrau, a Nixe! *(Gemurmel)* Jo, a Nixe. Ond was für a scheas Frailein des isch! Do kenna mir sogar mit onsrem modischa Schnickschnack et dergega aa *(sie geht reihum und zeigt bei den jeweiligen Mädel auf die genannten Attribute),* ond au et mit onsre Mieder, Perücka, Pomada, Lippastift ond Wempraschwaaz, mo mr moinat, mr werrat dodermit scheaner, ond en zeah Johr kahsch ons nemme ohne dees aagucka. Dia Scheane Lau braucht des älles et!

Gretel: Des goht ein Wasser sowiaso raa!

Wirtin: Ond du vorlauta Grott kommsch mi t deine Sauerkrautstampfer au et gega des scheane Mädle aa!

Gretel: *(empört)* I hau koine Sauerkrautstampfer!

Bärbel: No hosch Dreschflegelfiaß! *(sie wollen einen Streit beginnen; die Wirtin fährt sofort dazwischen)*
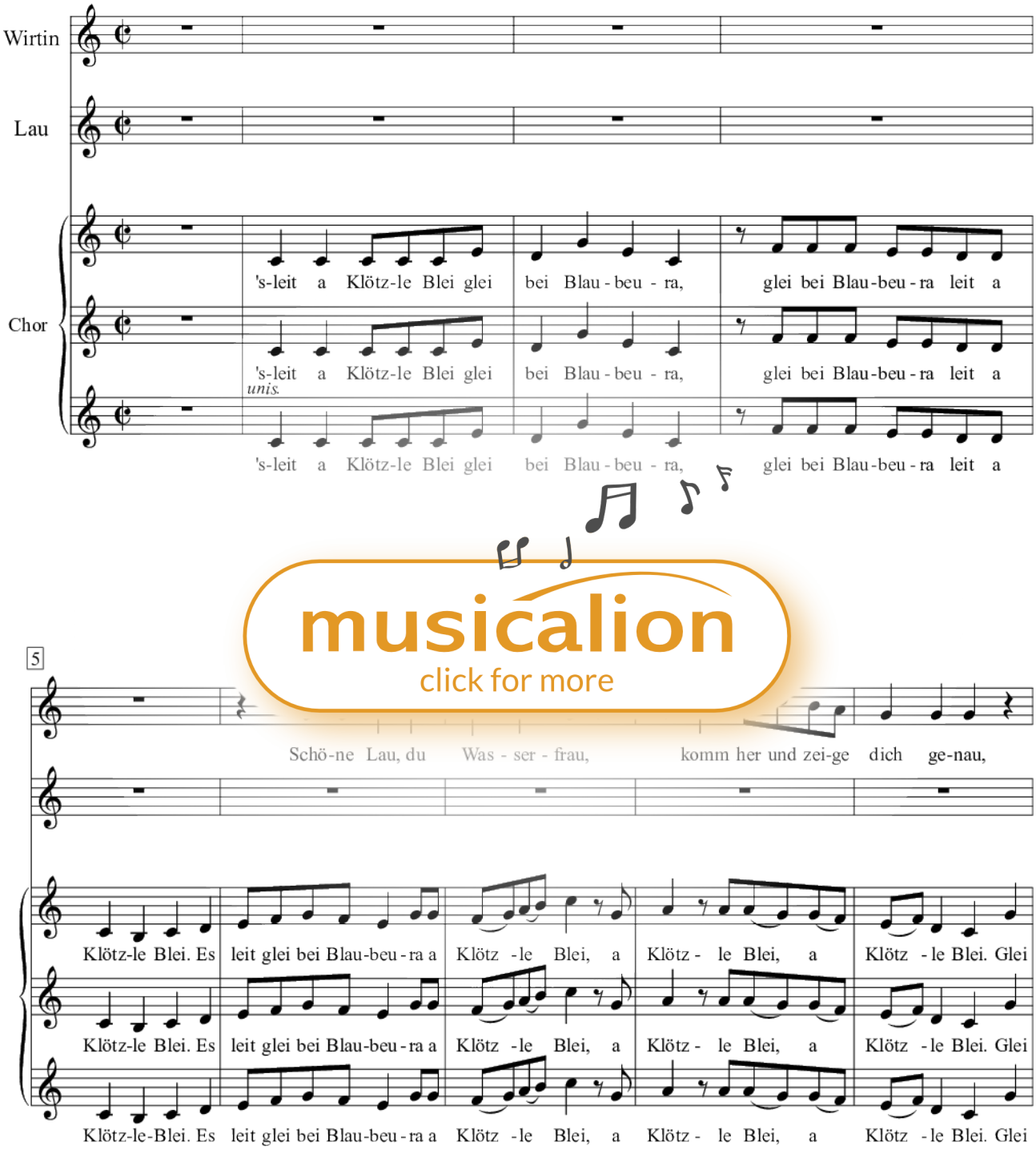
Wirtin: Sand staat! - So. - Ond wissat'r waas? Jetzt gang i ans Brünnele, ond wenn se no doo isch, no probier e amol, ob se et Lusch hett, ons a wenga G'sellschaft zom leischta. *(Erschrockenes Gemurmel)* Hee! Wer wird do Angscht hau? Meine Töchter hend koi Angscht - merket euch des! Luisele, du bisch die Ält'scht! Probier derweilsch des Tänzle no amol .

Mariele: Emmer dia doo! *(Die Wirtin macht eine abwehrende Geste, geht zum Brunnen und singt in der folgenden Nummer in den Brunnen hinein).*

musicalion
click for more

Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)



musicalion
click for more

10

komm her und zei-ge dich ge - nau!

Die

bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

14

Was - ser - frau schwom - men

's-leit a Klötz-le lötz - le Blei. Es

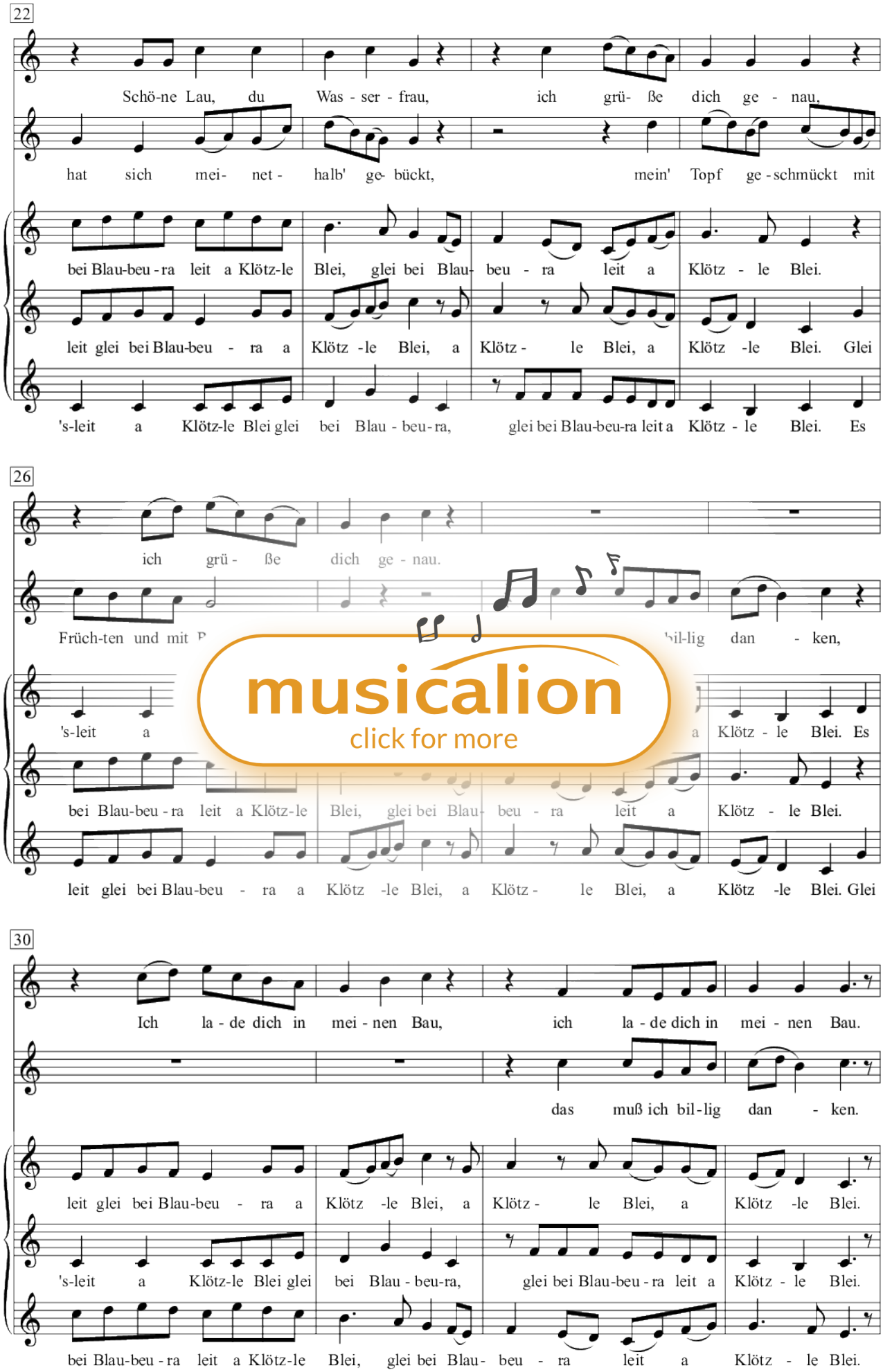
musicalion
click for more

18

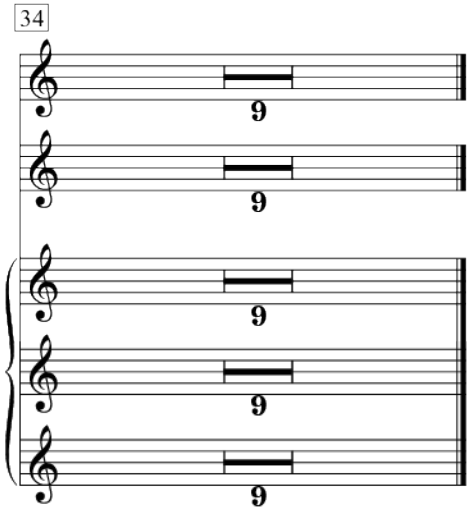
Gän - ge stei - nig, wüst und kraus zur Wir - tin in das Non -nen -haus. Sie

leit glei bei Blau-beu - ra a Klötz -le Blei, a Klötz - le Blei, a Klötz - le Blei. Glei

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau - beu - ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es



musicalion
click for more



Die Lau klettert aus dem Brunnen; sie gehen ins Haus, wo die dritte Tochter schon ausgespäht hat und jetzt ruft:)

Se kommat!

Töchter: Die schöne Lau!! *(Mischung aus Angst, Ehrfurcht und Verzauberung)*

(Die Lau hat bisher ein toternstes Gesicht gemacht, das sie zunächst auch beibehalten wird.)

Wirtin: So, liabe Lau, nemmat Se Platz! *(Die Lau setzt sich)* Derf i Eahne ebbes zon Trenka aabieta? *(Die Lau winkt ab. Die Wirtin setzt sich auf einen anderen Stuhl)* Kender, hockat auf dr Boda. *(Die Mädchen setzen sich im Halbkreis um die beiden herum.)* Ja liabe Lau - wia goht's au emmer? Deescht aber fürchteg nett, daß Sia ons beährat. Mir send au graad so luschtig g'wea beianand'. Wellat Se et a bißle mitmacha beim Tänzle ond ons G'sellschaft leischta?

Lau: Ich danke für Ihre Gastfreundschaft, die mir ja schon seit langem bekannt ist. *(Niedergeschlagen:)* Würde Sie es sehr kränken, wenn ich nur zuse[illegible]? Denn mir ist beileibe nicht zum Spaßen und Tanzen zumute. *(atmet laut ein)* sondern

Luisele: Ja s[illegible] r G'schbusi dervoo?
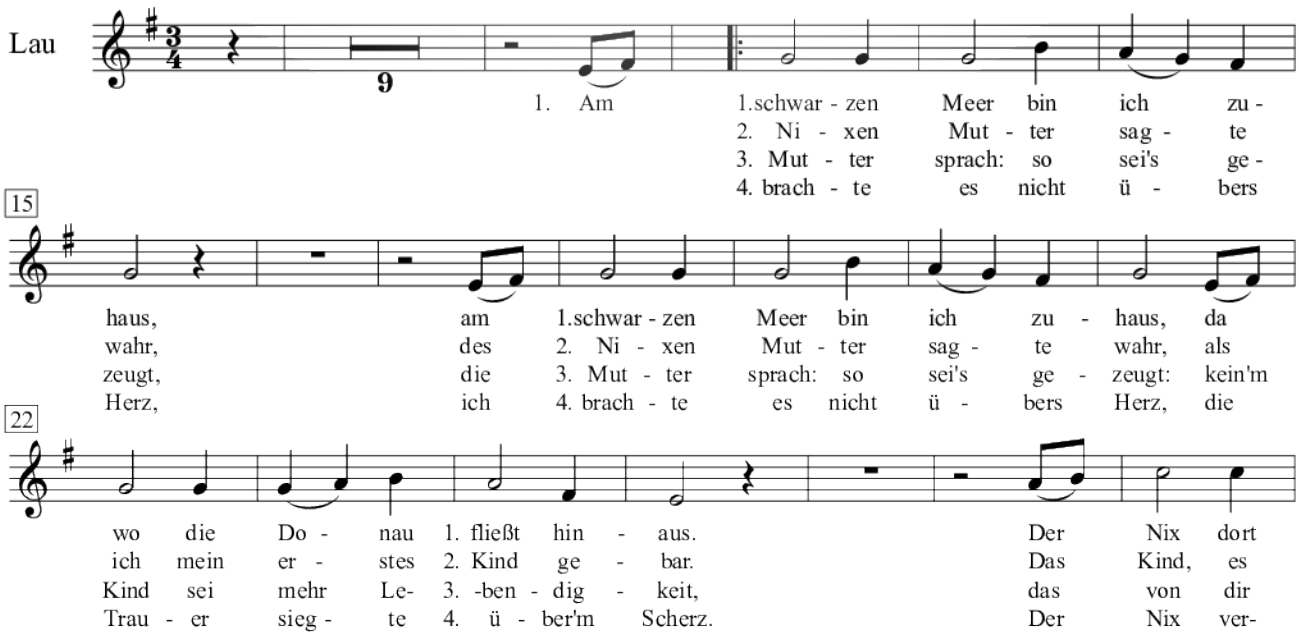
Wirtin: *(s[illegible]*
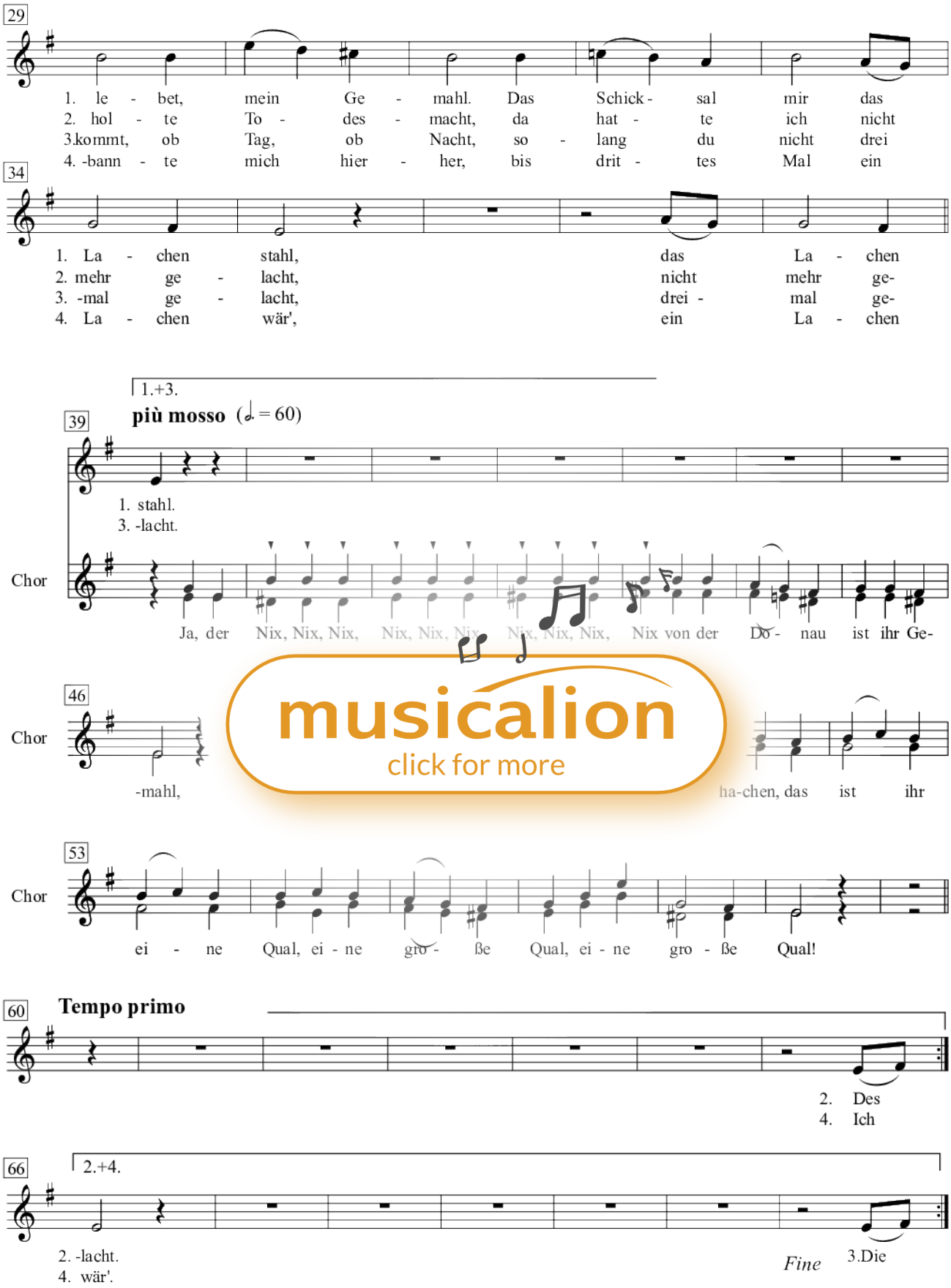
Lau: La[illegible] ill euch erzählen, woher ich

musicalion
click for more

Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩= 138)





musicalion
click for more

Bärbele: *(empört)* Vom oigana Mah verbannt!

vierte Tochter: Do tät mir 's Lacha au verganga!

Wirtin: Also, i tät do saga, Frau Lau, blooß no Triabsaal bloosa, des hot au koin Wert. Probierat Se's doch ond machat Se a bißle mit bei ons. Mir dant ons vorbereita aufs Dorffescht, do studierat mr a paar Tänz' ei ond machat a paar Spiele mit de Kender vo' Blaubeura. Vielleicht vergessat Se doch a wenig Ihren Kummer derbei.

dritte Tochter: O bitte, Muatterle, guckat doch amol, ob mr et no a Koschtüm für dia Frau hend.

(allgemein freudig-beifällige Raktion)

vierte Tochter: No kah se nemlich g'scheit mitmacha!

Luisele: No wär se au nemme so rutscheg, wenn mr se aalangt!

Wirtin: *(steht auf)* Jetzt noo nex Narrets! Also - i will amol gucka, ob e ebbes fend! *(ab.)*

Lau: Was hat sie eben gesagt?

Gretel: Se will nochschaua, ob se ebbes findet.

Lau: „Ebbes"? Was ist denn das?

Mariele: Sia kennet et, was „ebbes" isch? *(die Lau schüttelt den Kopf)*

Bärbele: Ha kommat, no miaß'mr's'r saga!

(Sie gehe der Reihe nach nach vorn und setzen sich an die Bühnenrampe.)

musicalion
click for more

Nr. 4 - Meloc

1. Tochter: Wenn a jonger Bua heirata will, no mueß er sich EBBES suacha – a Mädle, mo EBBES hot ond mo EBBES kah ond EBBES mitbrengt. Ond wenn er no EBBES g'fonda hot, no hot er EBBES! EBBES für's Herz, EBBES für's Gmüat ond EBBES für's ganze Leaba!

2. Tochter: Ond no wird Hochzeit g'feiert. Dia derf natürlich EBBES koschta, damit mr sieht, daß EBBES dahoim do isch, denn ihr wisset ja, daß do, mo scho EBBES isch, moischtens no EBBES derzuakommt.

3. Tochter: No goht mr auf a Hochzeitsreis', do sieht mr EBBES, do erlebt mr EBBES, do kah mr EBBES kaufa, daß mr au EBBES hoimbrenga kah. Ond wenn mr no hoimkommt, kah mr EBBES verzähla.

4. Tochter: Ond dia Zeit, dia goht a bissale weiter, ma sieht no emol EBBES, ma erlebt au no amol EBBES, ond auf oimol, do wird's no halt EBBES. D'Nochberschaft hot natierlich scho längscht EBBES g'merkt. Ond no kriaget se wirklich EBBES, ond no hend se EBBES.

5. Tochter: Aber dees gibt no EBBES, wenn des Kendle em Bettle schreit, wenn's Honger hot, no kriegt's halt EBBES. Wenn's aber weiter schreit, no fehlt em EBBES anders – no fehlt em wirklich EBBES.

1. Tochter: Vielleicht hot's bloß EBBES en d'Hos' g'macht!

6. Tochter: Später kommt no der Bua en d' Schual ond no en d' Lehr', daß'r au EBBES lernet, EBBES kah ond später au EBBES verdeanet, damit er, wenn er en alta Mah isch, au EBBES hot.

alle Töchter: Wisset'r jetzt, was EBBES isch?

Die Töchter gehen an den vorigen Platz zurück und bemerken, daß die Lau lacht.

dritte Tochter: Sia lachat jo! *(Die Lau erschrickt sofort und hält sich den Mund zu; sie sinkt dann in Trübsal zurück. Die Töchter reagieren freudig jubelnd)*
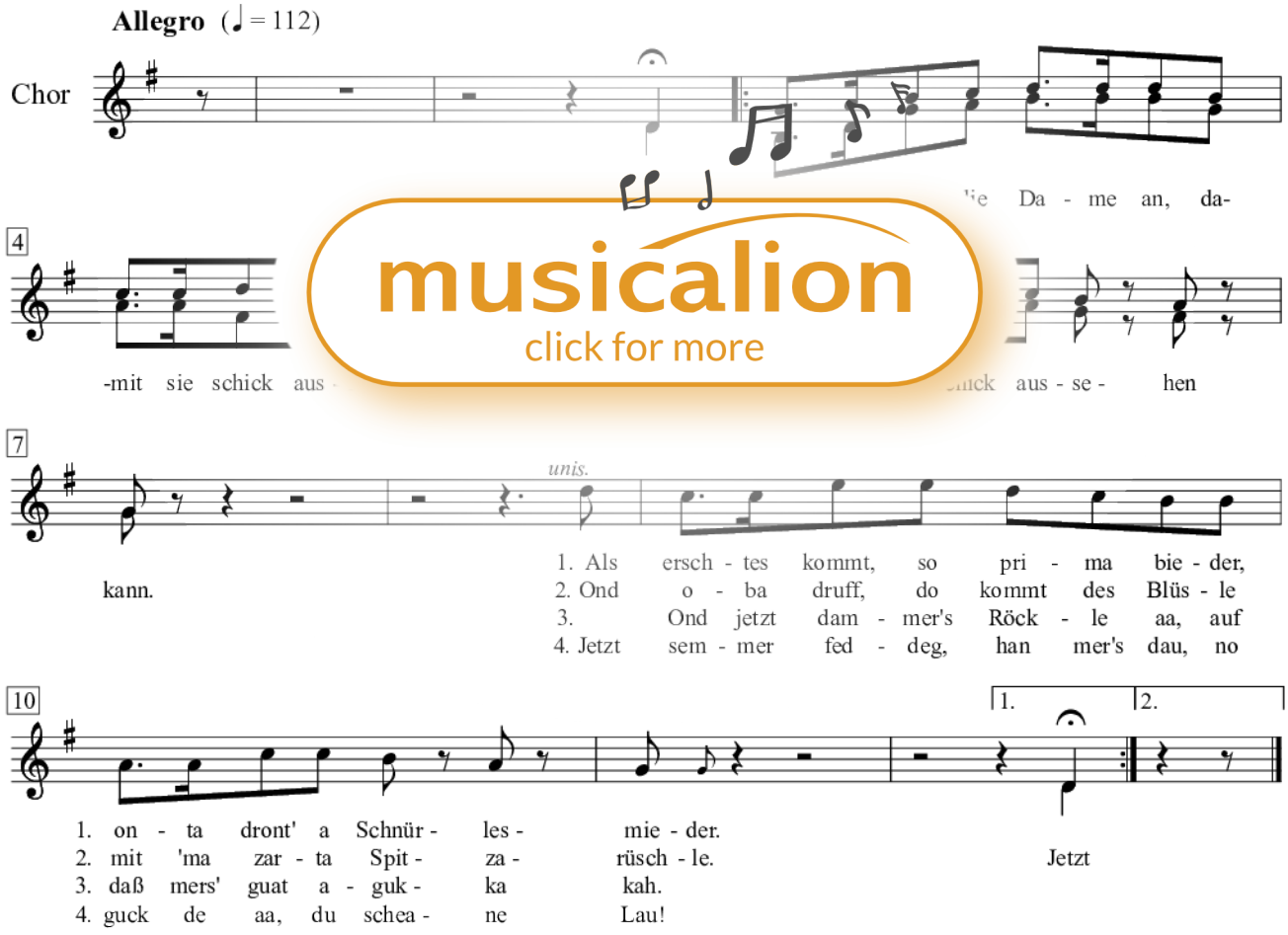
Luisele: Des isch z'airscht Mol g'wea! *(die anderen stimmen ein; es gibt etwas Tumult)*

Wirtin: *(kommt mit dem Kostüm zurück)* Jaa was isch denn do für en Krach?! *(Die Töchter bestürmen sie)* Jetzt sand amol staat - Ruhe!! *(Die Töchter sind still)* I verschtand doch nex bei deam Krach! Do goht's jo zua wia en de Schuala vom zwanzigschta Johrhondert! Bärbele - was isch los?

Bärbele: Stell dir vor, Muater, dia Frau Lau hot g'lachat!

Wirtin: Ja wia - ja waas - ja sodale - ja jetzetle - ha etzt kah i jo gar nemme - oh dees frait mi aber. Ja wia - ond scho glei wieder am Plaira? *(die Lau seufzt)* Aach kommat Se, lasset Se's Köpfle et hänga. Was oimol ganga isch, goht au noamol. *(Sie nimmt die Kostüme)* Etzt probieret Se amol des Kostüm aa, no sieht älles ganz anderscht aus. *(Sie hilft der Lau auf)* Kommat, mir helfet älle mit!

Nr. 5 - Chor



musicalion
click for more

(Die Lau lacht beim Amblick ihres Spiegelbildes laut hinaus.)

die Töchter: *(durcheinander)* Sia lachat jo schoo wieder! *(Die Lau reagiert wie vorher.)*

Wirtin: Sähet Se, was haun i g'sait? Jetzt isch's schau 's zwoite Mol gwea - no brauchts bis zom dritta Mol au nemme weit!

Lau: Ach wissen Sie, Sie haben ja recht; aber schon wieder ist mir gar nicht mehr danach zumute. Im Grunde fühle ich mich noch niedergeschlagener als je zuvor. Ob mir's da ein drittes Mal je gelingen wird?

Wirtin: *(gewichtig)* Probiera! Probiera! Es sich zwar et älles Gold was glänzt, aber au et älles Blei, was schwaarz isch.

Lau: Blei? - Irgendwie kommt mir dieses Wort bekannt vor! Wo habe ich das schon einmal gehört?
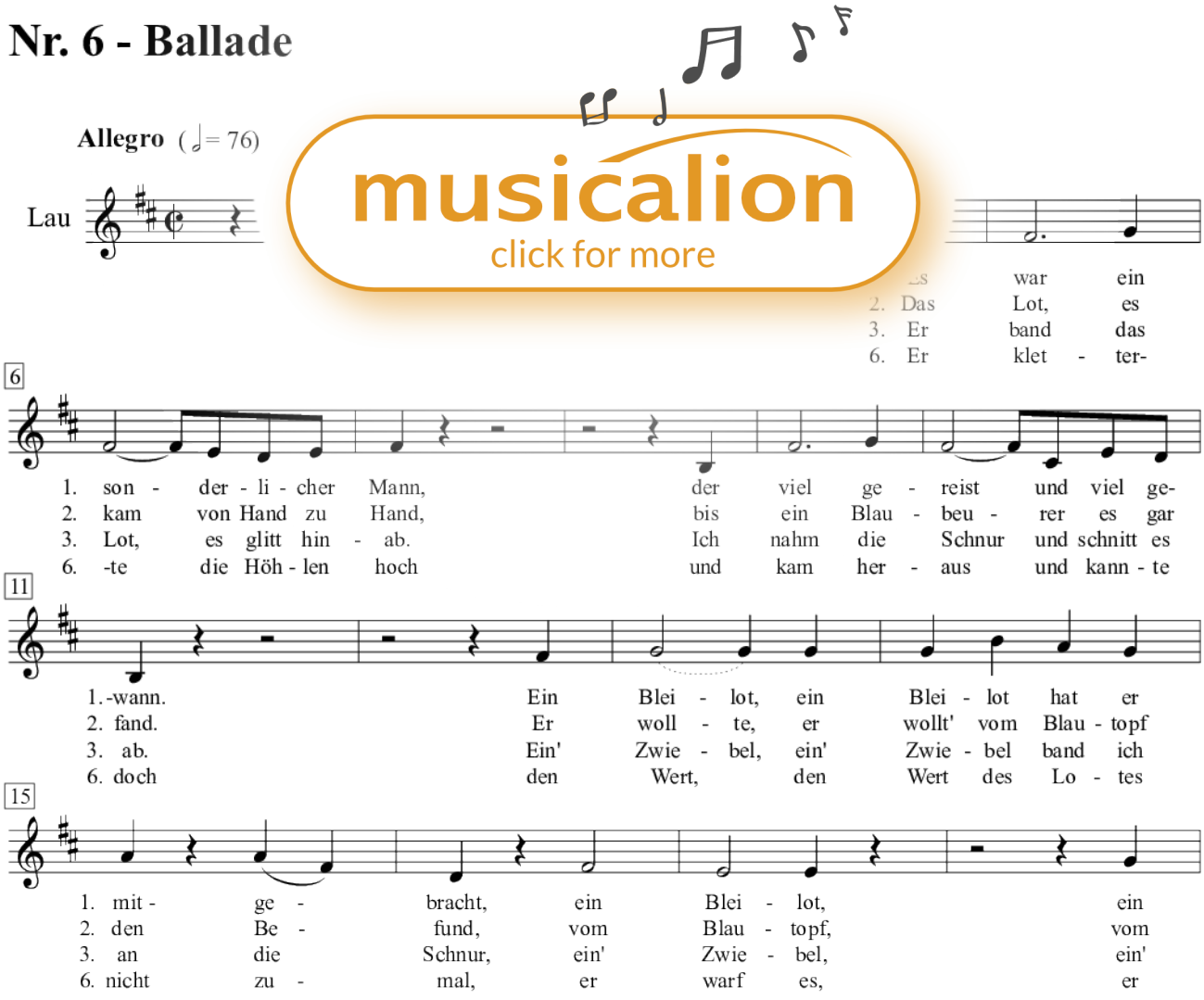
vierte Tochter: *(beginnt leise zu singen, die andere fallen ein)* „'s leit a Klötzle Blei glei bei Blaubeura..."

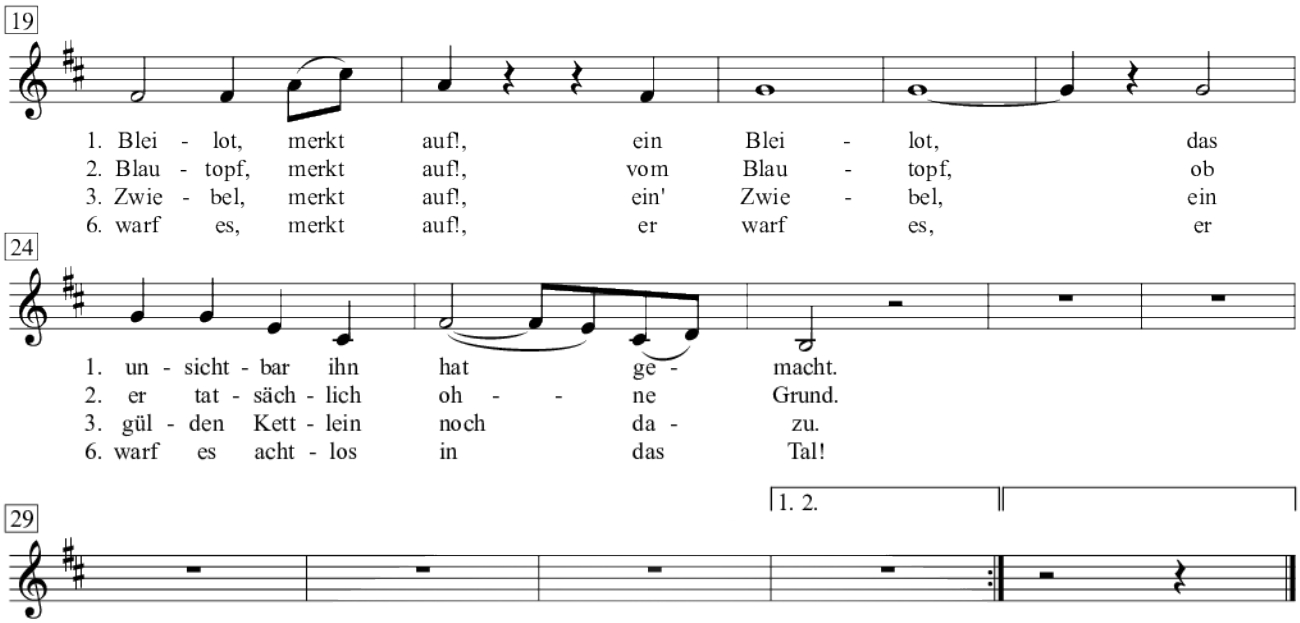
Lau: *(redet während des Singens)* Jaa - dieser Spruch - der so komisch ist - wenn ich mich nur erinnern könnte!

Wirtin: Sand amol still! - Ihr kennat den Spruch?

Lau: Nun ja - von ungefähr vielleicht. Ich kann mich nur noch dunkel an eine Begebenheit erinnern - sie hat sich vor vielen Jahren hier im Blautopf zugetragen - jaa, richtig! - Hört zu, ich will es euch erzählen!

Nr. 6 - Ballade





(Die Lau spricht die Strophen 4 und 5 der Ballade:)

4.

musicalion
click for more

Er hatte Glück und konnte fliehn
Und mit dem Lot von dannen ziehn.

(folgt Str.6 gesungen)

vierte Tochter: Ond bis heut' hot mer's no et g'fonda?

Lau: Nein. Niemand weiß, wo es verborgen liegt. Aber bei dieser Begebenheit muß der Spruch entstanden sein. Nur - irgendwie vergesse ich die Einzelheiten immer wieder.
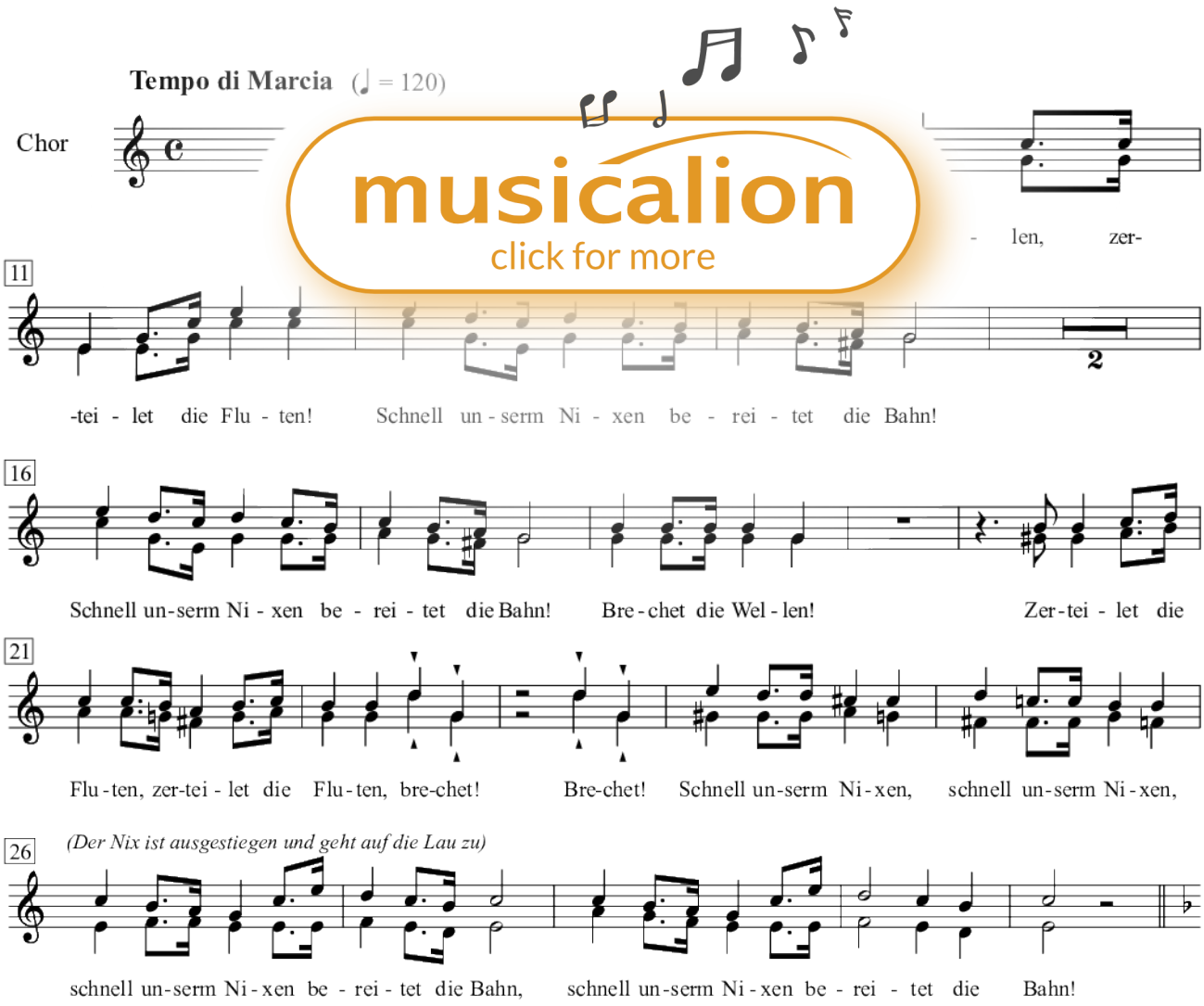
Wirtin: Dann kommet, ihr Töchter, no brenget mr jetzt der Schöna Lau dean Spruch amol richtig bei. Also bassat auf. Mir machat's z'airscht ganz langsam: „'s leit a Klötzle Blei..."

Töchter und Lau: „'s leit a Klötzle Blei..."

Wirtin: („glei bei Blaubeura" usw.) - So, ond jetzt em Z'sammahang: „'s leit..." (wie vor) - Guat. Jetzt probiera mer's schneller. (Weiderholung wie vorher, immer schneller, bis die Lau sich zu verhaspeln beginnt und laut lacht. Donner. Erschrecken. Der Blautopf links schwillt an und überflutet die Gärten.)

Lau: (steht schnell auf) Das ist der Nix! Er kommt! Ich habe dreimal gelacht! Ich habe dreimal gelacht!! (Sie zieht das Kostüm aus und erscheint in ihrem ursprünglichen Aufzuge. Die Wirtin verfolgt mit ihren Töchtern gespannt und zunächst etwas furchtsam das Geschehen. Auf der linken Bühnenseite zieht der Nix auf der „Ulmer Schachtel" mit ruderndem Gefolge auf. Die Beleuchtung hat sich entsprechend verändert).

Nr. 7 - Finale
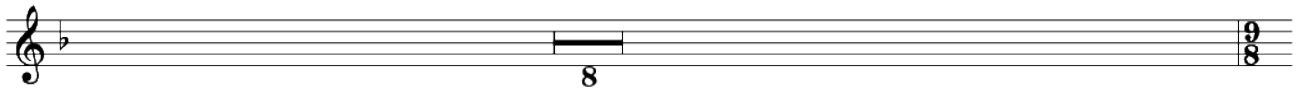


Melodram

(Zwei Nixen wedeln mit Fischflossenfächern um den Nixen.)
Nix: Ich nehme dich nach langer Zeit wieder in die Arme, du schöne Maid!

Lau: Vorbei ist die Trübsal, vorbei der Bann! Ich kehr' zu dir zurück, mein lieber Mann! *(Umarmung.)*

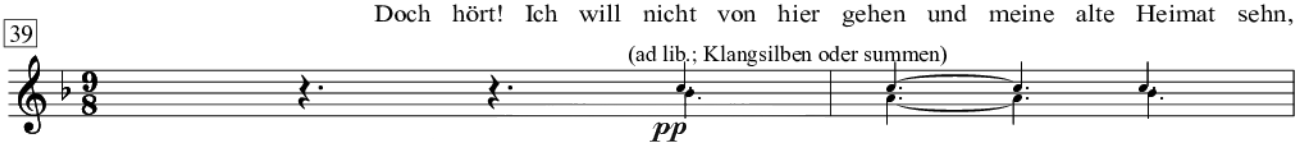
31



Doch hört! Ich will nicht von hier gehen und meine alte Heimat sehn,
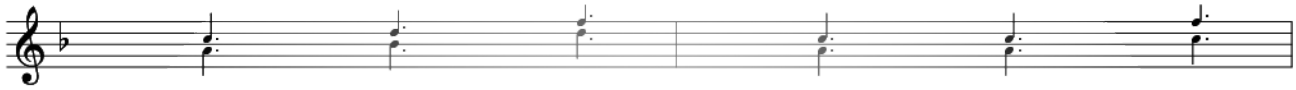
39

(ad lib.; Klangsilben oder summen)



bevor ich sprech' ein Dankeswort. Dies ist ein gastfreundschaftlich' Ort! *(Sie macht dem Nixen ein Zeichen; dieser bedeutet seinem Gefolge, einen goldenen Krug vom Schiff zu holen.)*

41



Frau Wirtin, hört, ich will Euch lohnen: Stellt diesen Krug an Euren Bronnen.
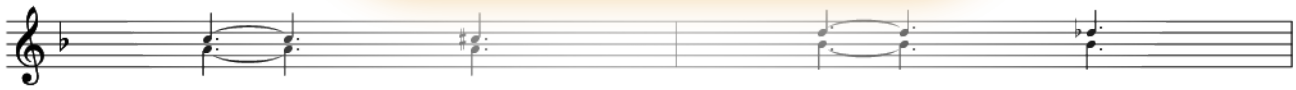
43



musicalion
click for more

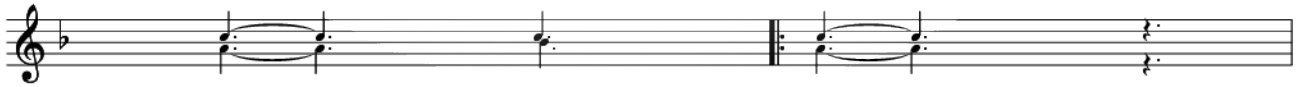
Der ist [illegible] so lange Ihr wollt!

45

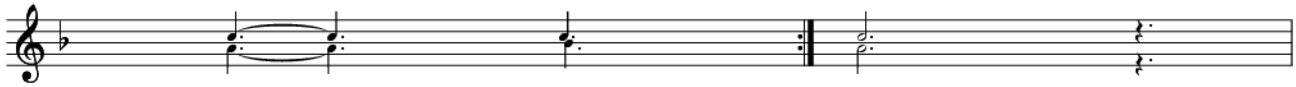


Wirtin (und Töchter): Was für a Glück, was für a Spaß! Mir send so reich - des isch doch was!

47
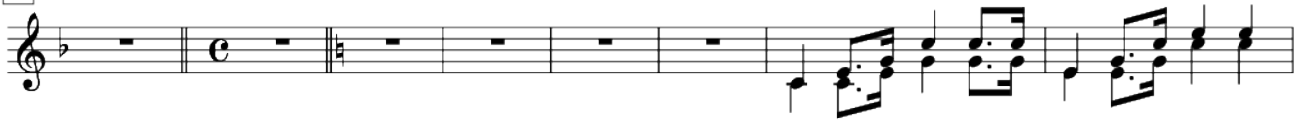


49 (so lange wiederholen, bis der Text fertiggesprochen ist)



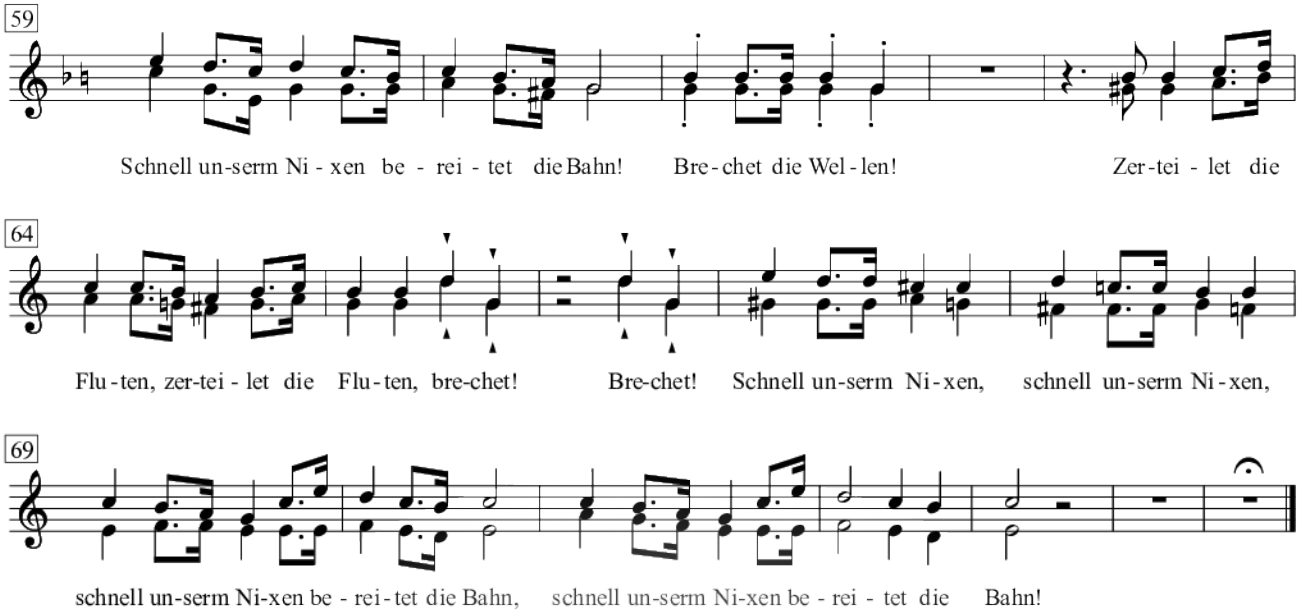
Tempo primo

(Die Lau, der Nix und ihr Gefolge treten den Rückweg an; die Wirtin winkt mit ihren Töchtern nach.)

51



Bre-chet die Wel-len, zer - tei - let die Flu-ten!



Ende des Vorspiels
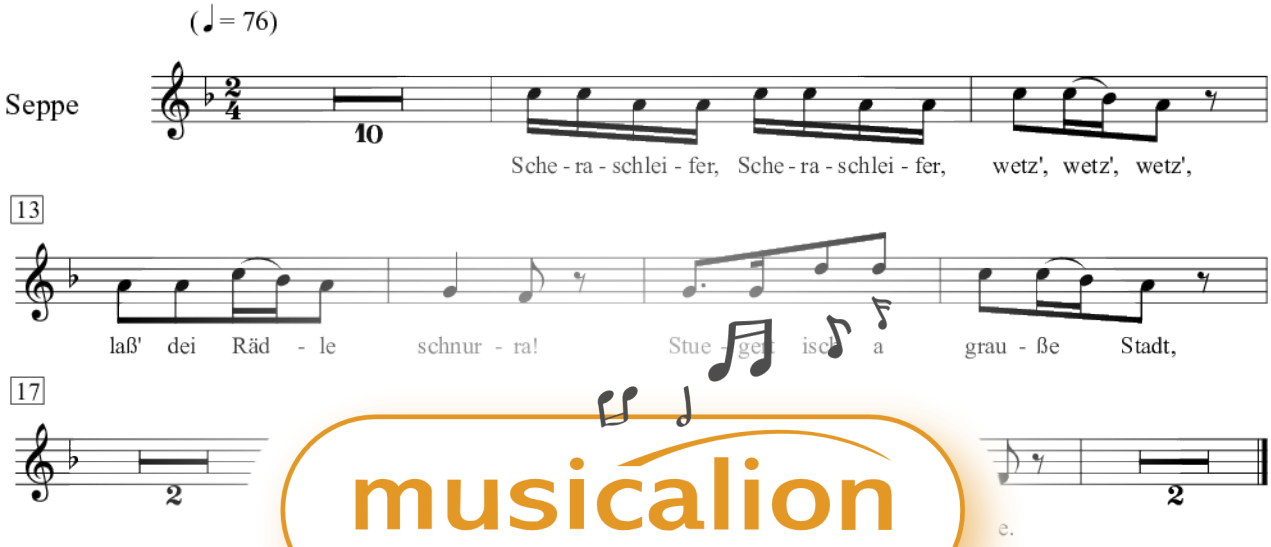
musicalion
click for more

Erster Akt

Text und Singstimmen

Linke Bühnenhälfte: Der Blaubeurer Blautopf; in dessen Hintergrund das Kloster mit der Klosterkirche. Rechts daneben eine Einfriedung, Garten mit einem Ziehbrunnen.
Rechte Bühnenhälfte: Eine bürgerliche Stube. Die Wirtin mit ihren sechs Töchtern beim Einstudieren eines Tanzlieds.
Der Chor im Hintergrund

Nr. 8 - Lied



musicalion
click for more

Seppe: *(stellt sc.*

Hutzelmann: *(lugt hinter dem Gebüsch hervor, springt nach vorn und stößt den Seppe an. Dieser stolpert etwas nach vorn. Der Hutzelmann verschwindet sofort wieder.)*

Seppe: Ha no - wer schuckt denn mi do? *(sieht sich um)* Ja wia - isch jo gar koiner do! - Ha, no wird scho no oiner komma! *(bückt sich wieder, um sein Bündel aufzubinden.)*

Hutzelmann: *(wiederholt; Seppe stolpert, bleibt aber gebückt.)*

Seppe: Siehscht - i han's g'sagt: 's kommt no oiner! *(wartet, richtet sich langsam auf)* Ja was isch jetzt? Komm no fürre - i han de scho' g'spürt!

Hutzelmann: *(tritt jetzt vor)* Gott grüß' dich, Seppe. *(Seppe schaut ihn verdutzt von oben bis unten an.)* Kennst mich nit? *(Seppe noch mehr)* Ich bin der Pechschwitzer *(Seppe guckt immer verdutzter, der Hutzelmann wird ungeduldig)* - der Tröster - *(und wie Seppe immer noch nicht begreift:)* das Hutzelmännlein! *(Jetzt fällt bei Seppe der Groschen)* Ich weiß, du bist ein braves Bürgerskind, sorgst immerdar für andrer Leute Fußwerk und gehst doch selbst nicht auf dem besten Zeug. Du kommst ja von Stuttgart, und so hab ich dir statt einem Wanderpfennig etwas mitgebracht von meiner eigenen Arbeit: *(holt ein Paar Schuhe aus dem Gebüsch hervor)* 'sind Glücksschuh', *(holt noch ein zweites Paar hervor; Seppe nimmt sich gleich einen und prüft ihn)* zwei Paar', schau her! *(stellt sie ab)* Die einen legst du an, *(nimmt Seppe den Schuh ab)* gleich nachher; sie ziehen sich nach dem Fuß und reißen nicht dein Leben lang. Die andern aber nimm und stell sie unterwegs an eine Straße, versteh mich, wo niemand zusieht! *(Geheimnisvoll:)* Vielleicht, daß dir dein Glück nach Jahr und Tag einmal auf Füßen begegnet. Auch hast du hier noch obendrein etwas zum Naschen, *(zieht aus seinem Wams oder Tasche)* ein Laiblein Hutzelbrot. Soviel du davon schneidest, soviel wachst immer wieder nach im Ranzen oder Kasten, wenn du auch nur ein Ränftlein fingersbreit übrig behälst. *(Bei der Übergabe:)* Ganz sollst du's nie aufzehren, sonst ist es gar. Behüt dich Gott, und tu' in allem, wie ich sagte! Noch eins: kommst du etwa ins Oberland, Ulm zu und gen Blaubeuren, und findst von ungefähr ein Klötzlein Blei, nimm es zuhanden und bring's mir! *(fragendes Annicken; Seppe nickt zurück. Beim folgenden Liede betrachtet Seppe das Hutzelbrot und riecht daran; er will reinbeißen, aber Hutzelmann wehrt ihn ab. Hutzelmann singt Seppe seitlich von hinten an.)*

Nr. 9 - Lied

(♩ = 72)

Hutzelmann

1. Ein Ko - bold gut, bin ich be - kannt
2. Ein Ko - bold gut, bin ich be - kannt

6

1. in die - ser Stadt und weit im Land. Mei-nes Hand - werks ein
2. in die - ser Stadt und weit im Land. Das Hut - zel - brot ich

12 1. 2.

1. Schu-ster war ge - wiß vor sie - ben - hun - dert Jahr'.
2. hab er - dacht, auch viel selt - sa - me Streich' ge - macht.

(Seppe blickt nach oben, weil er dort den Schabernack vermutet, sieht aber die Eselsohren nicht mehr. Der Hutzelmann tippelt hinter sein Gebüsch zurück. Seppe macht noch eine leicht drohende Gebärde hinter ihm her.)

Seppe: Ja s … *wenig den Kopf, setzt sich* … *er:)* Vom'a Bleilot hot … o e no en gloiner Bua … *einen Bissen, packt den* … *den Schuh rechts außen)* Wia … *(stellt ihn rechts außen ab, aber so, daß eine Lücke zu den anderen entsteht, nimmt dann den Schuh links außen)* ond selle do *(stellt ihn in die Lücke)* - oder omg'hairt? *(vertauscht die verbleibenden linken Schuhe unter sich)* - Ha! etz woiß i's wieder! *(er zieht einen richtigen Schuh ohne Mühe an, einen falschen - links - mühsam)* Au - der isch au et g'rad vom SALAMANDER! *(er stellt die verbleibenden Schuhe hinter einen Busch oder Baum. Dann macht er sich weiter auf den Weg.)*

musicalion
click for more

Nr. 8a - Lied

(♩ = 76)

Seppe

10

1. Fär - bers - büeb - le, Fär - bers - büeb - le, schrei net so,
2. *(pfeift die Melodie)*

13

mach mer koi - - ne Mänd - la! 'd-Bü - sin - ger mit zwan - zig Johr,
Hei - ßa, hei - ßa hop - sa - sa,

17

2 2

1. d'Bü-sin-ger mit zwan-zig Johr trait mer en de Wend-la!
2. hei-ßa, hei-ßa, hop-sa - sa, wia de kloi-ne Kend-la!

(Der Wirt macht die Theke sauber, räumt Gläser ein usw. - Seppe tritt ein und geht an den Tresen.)

Seppe: Grüß Gott, Herr Wirt. Kann i bei Eahne ebbes zom Essa hao? En donderschlechtega Duuscht hett i au noo!

Wirt: Ha jo freile! Hier em Blaubeurer Nonnahof kennat Se sogar iebernaachta! Hocket Se naa! *(richtet das Getränk)*

Seppe: *(setzt sich an den Tisch rechts und legt seinen Fuß auf den Stuhl an der rechten Stirnseite des Tisches)* Oooh duat mir mein Fuaß wai! *(zieht den linken Schuh aus)*

Wirt: *(bringt das Getränk, richtet es hin und setzt sich dann links zu Seppe; dieser trinkt den Krug auf einen Zug fast leer und sagt dann genüßlich „Aaah!“)* Mo kommat Se her?

Seppe: Vo Stuegert.

Wirt: Vo Stuegert! - Ja ond mo wellet Se naa?

Seppe: Noch Ulm.

Wirt: Soso, vo Stuegert noch Ulm - was Sia et saagat! Send Se guat durchkomma?

Seppe: Morom?

Wirt: Ha dui Strecke wird doch vo emmer no mai Handelskutscha befahra - do hot's sogar scho Verkehrsstau gebba!

Seppe: Noinoi, dean Weg ben i wohlweislich et g'laufa! Sosch dappsch doch älle drei Meter en an Roßbolla nei! - Ooh wenn noo mein Fuaß et so wai dät! (zieht auch noch den Strumpf aus) Etz guck amol doo naa: scho hot's a Plooder gea!

Wirt: *(hat sich erhoben und schaut Seppe über die Schulter)* Sia scheinet wohl et's reachte Schuahwerk aadao hau?

Seppe: Joi

Wirt: (om „verwischt“? Schuah n

Seppe: Wa doch koin anderthalb-Dackel ond kla dreht -zwoi Paar z'r Auswahl - no muaß e wohl en falscha verwischt hau.

Wirt: *(lacht heraus)* Jojo, so kah's gau! Kriagsch halt heit neanets mai ebbes, mo da et reklamiera muasch! *(Seppe reibt verstärkt den Fuß)* Wissat Se waas? Für Ihre Fiaß, do ham'r ebbes. I glaub, mei Neele hot a Schmierle doo. *(steht auf)* Wartat Se, i hol en g'schwend!
(er geht nach hinten zur Tür, macht sie auf und schreit heraus:)
Du, Neele, kommsch amol her! 's isch wieder mol oiner do, deam's ploodrat hot!
(geht hinter den Tresen und schenkt sich ein Getränk ein) Kommt scho!

Neele: *(stellt seinen Stock an den Tresen)* Mei Bua hot gsait, was los isch. Do hau i dir a Schmierle mit guate Kräuter denna. *(er reibt den Fuß ein)*

Frauenmantel, Eisenkraut,
Schöllkraut und Kamille
Tun gar wohl der wunden Haut,
Halten Schmerzen stille!
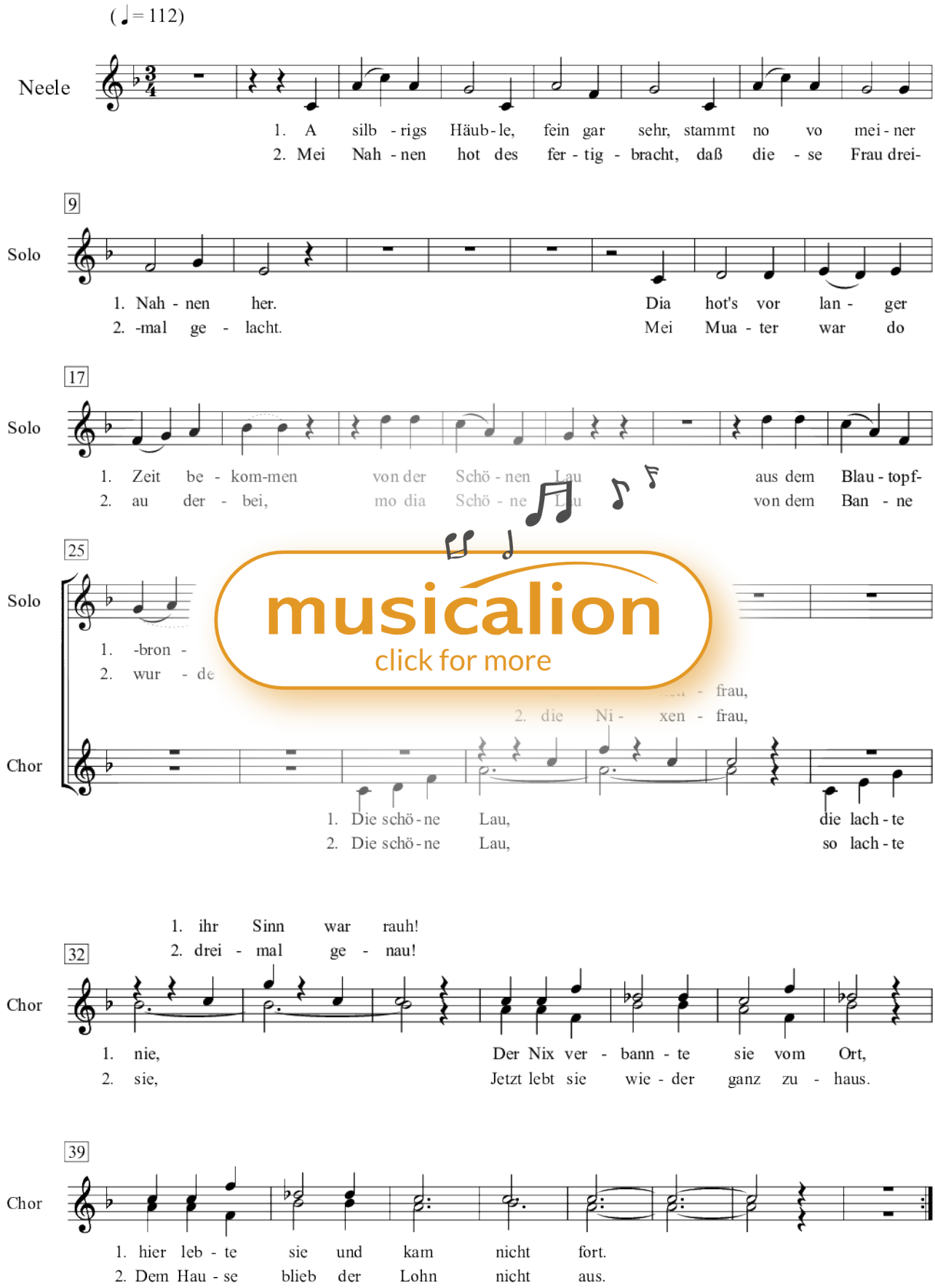
(er tätschelt nochmals auf den Fuß, worauf Seppe zusammenzuckt und vor Schmerz das Gesicht verzieht). So - ond no hane dir no ebbes.
(holt seinen Stock, geht dann hinter den Tresen und kramt ein kleines Bündel hervor. Er geht zu Seppe und setzt sich links neben Seppe wie zuvor der Wirt)
Bei viele Wirtschafta geit mr de Handwerksbuuscht, mo über d'Alb wandret, a Zehrpfenneg mit. Dir geb i aber dees do: *(überreicht das Bündel)*

Seppe: *(stellt jetzt beide Füße auf den Boden)* Was isch au dees?

Neele: A silbregs Häuble.
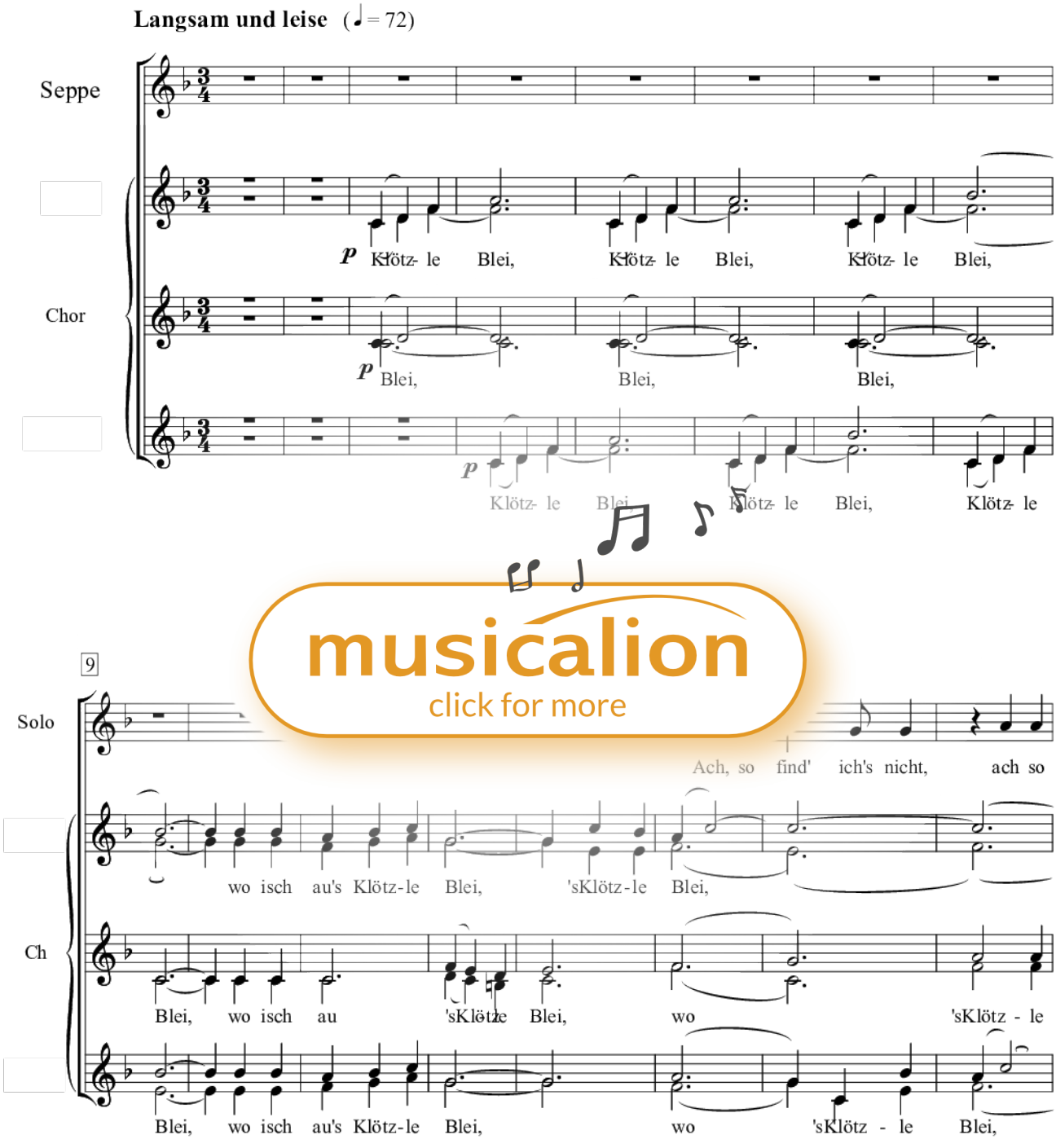
musicalion
click for more

Nr. 10 - Lied mit Chor
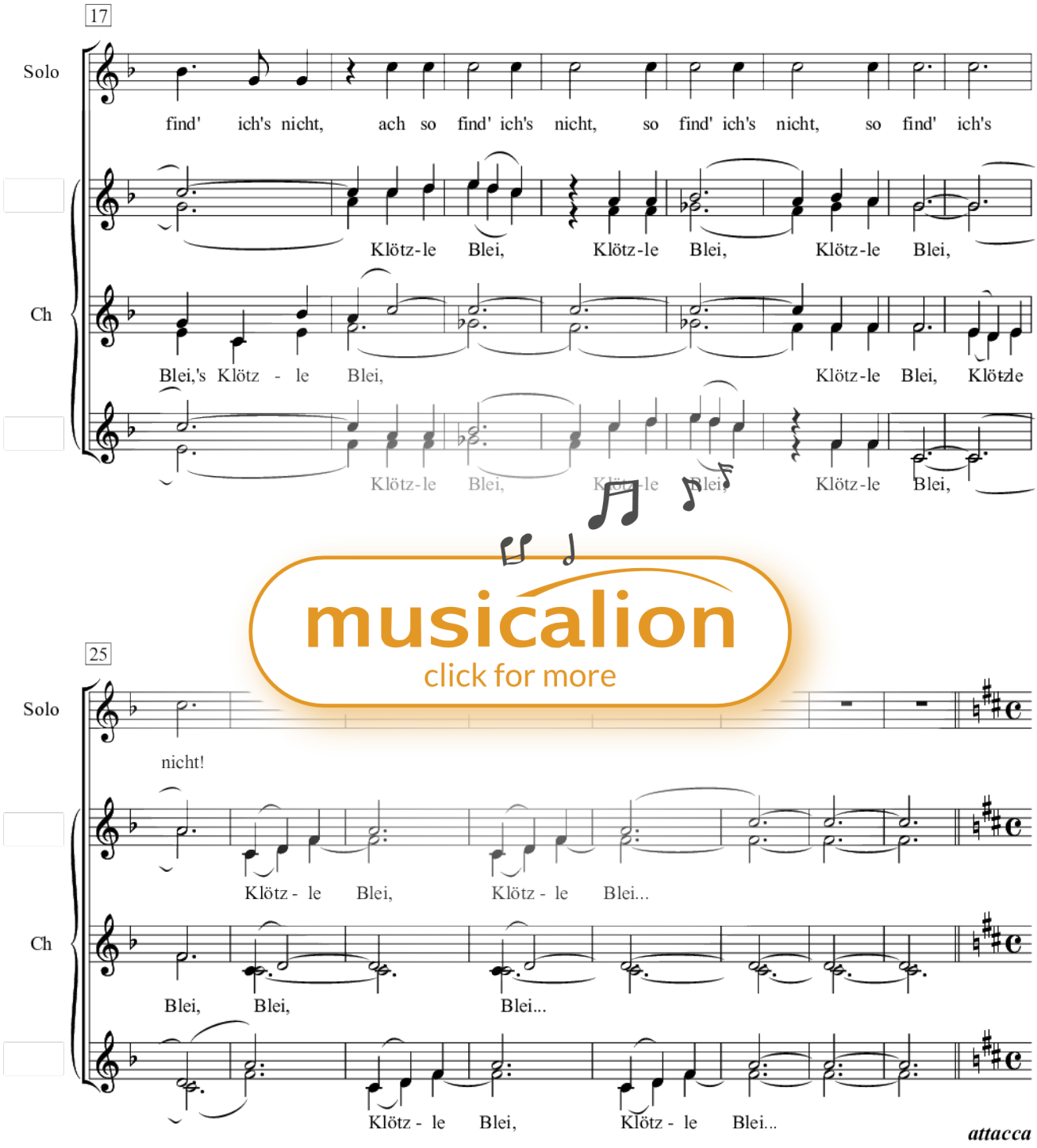


musicalion
click for more

Nr. 11 - Chor mit Solo



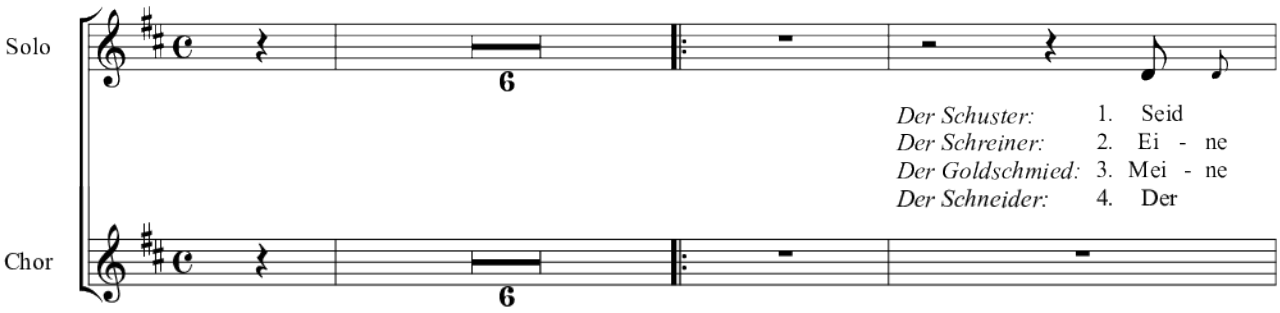
musicalion
click for more
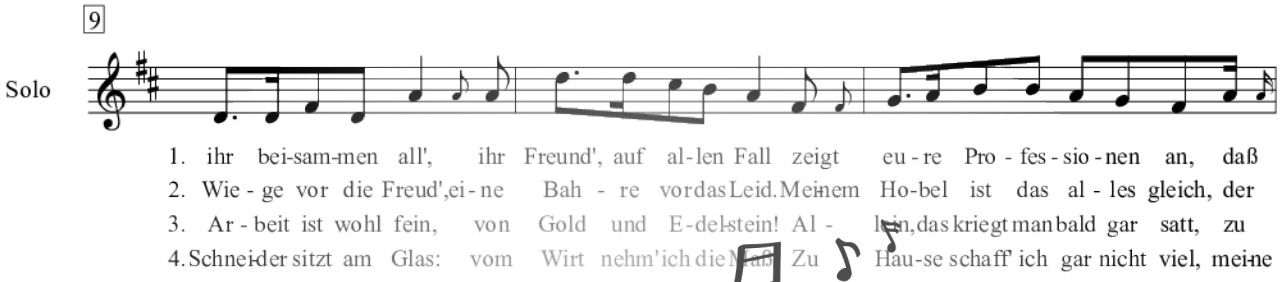


musicalion
click for more

Nr. 12 - Trinklied
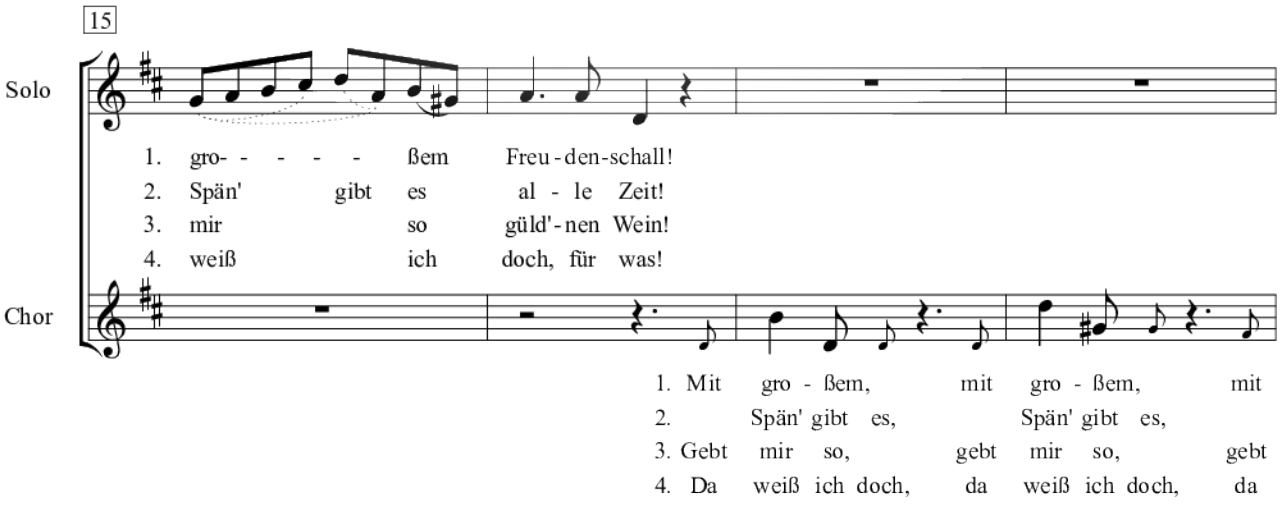
Marcia (♩ = 108)
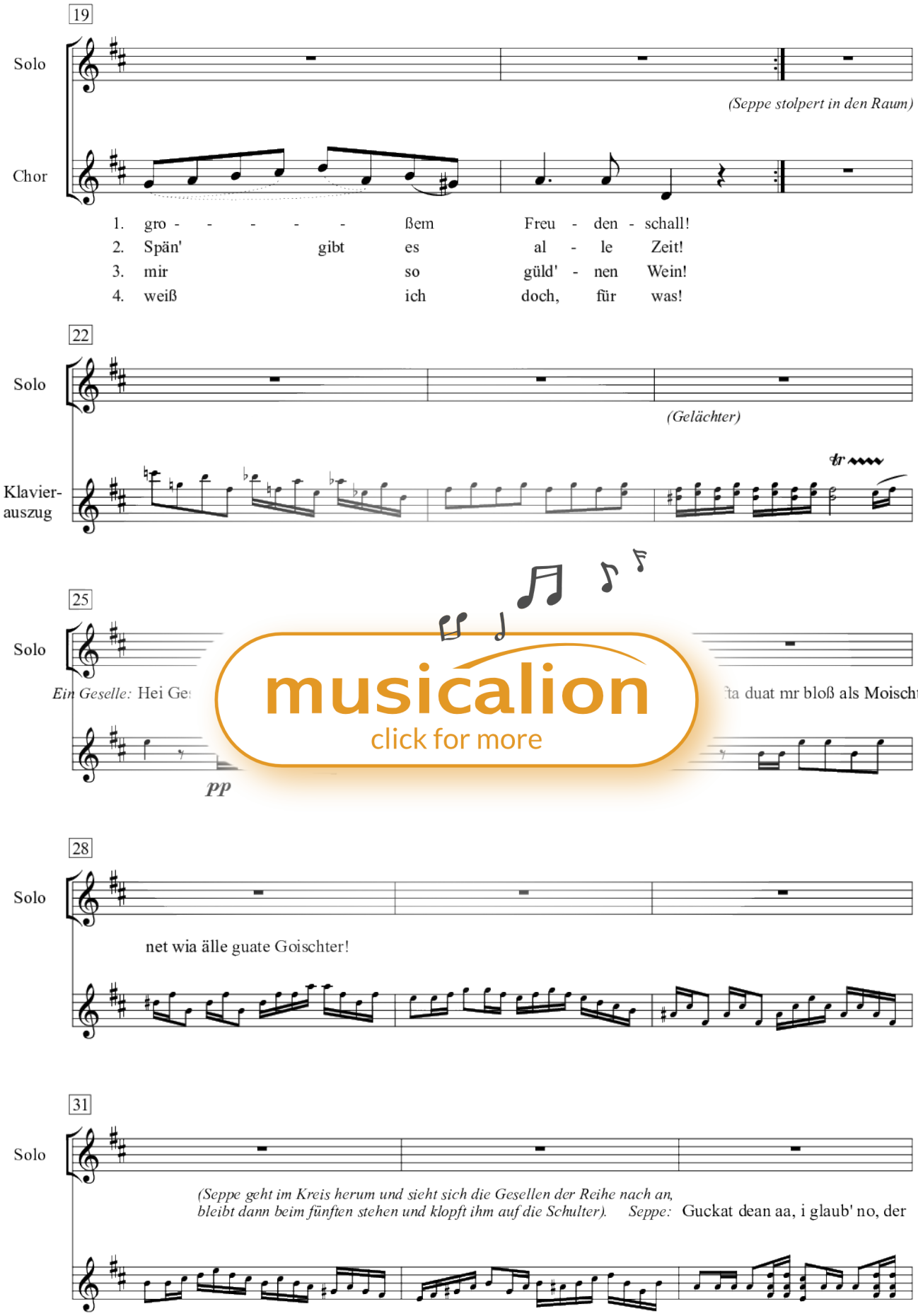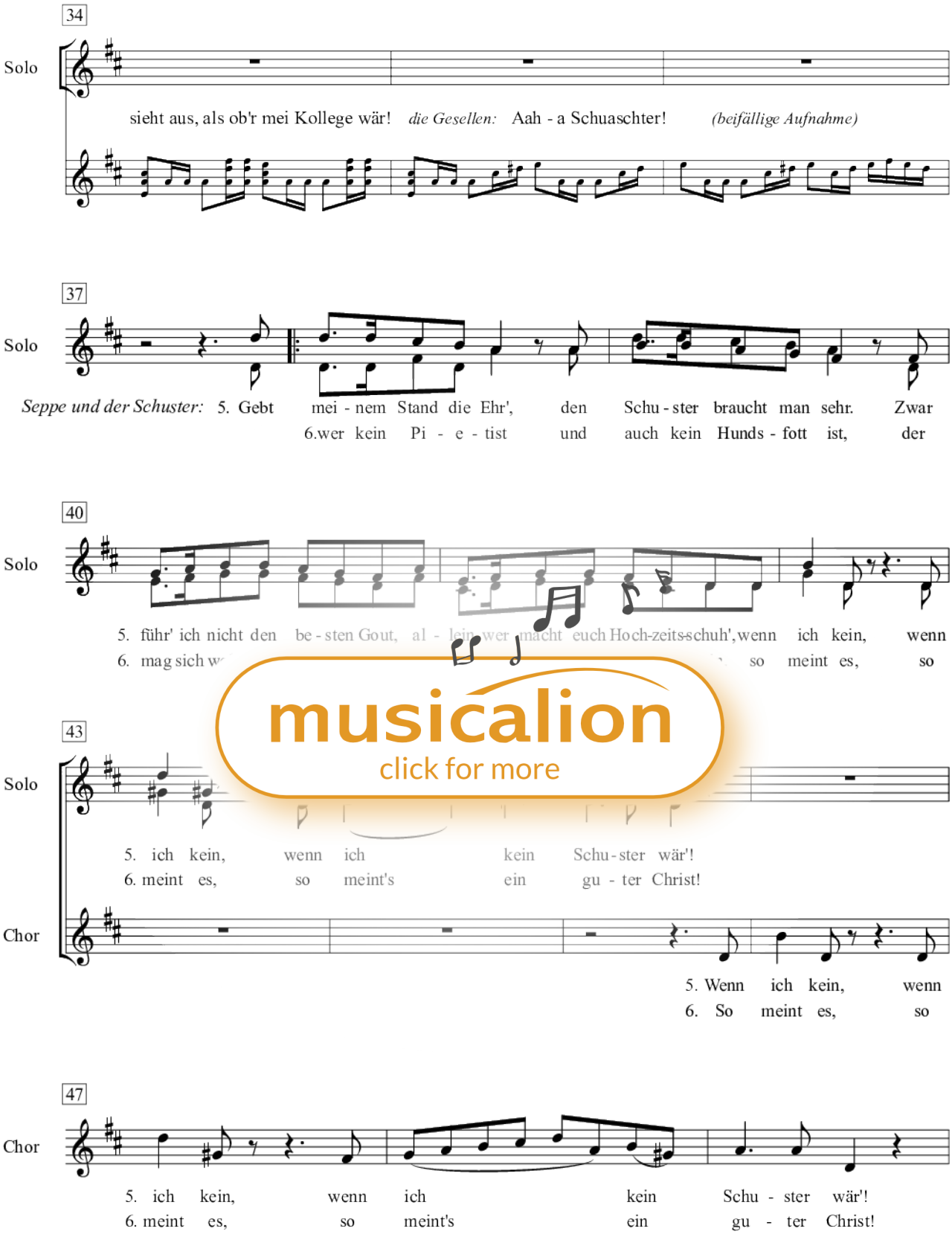






musicalion
click for more
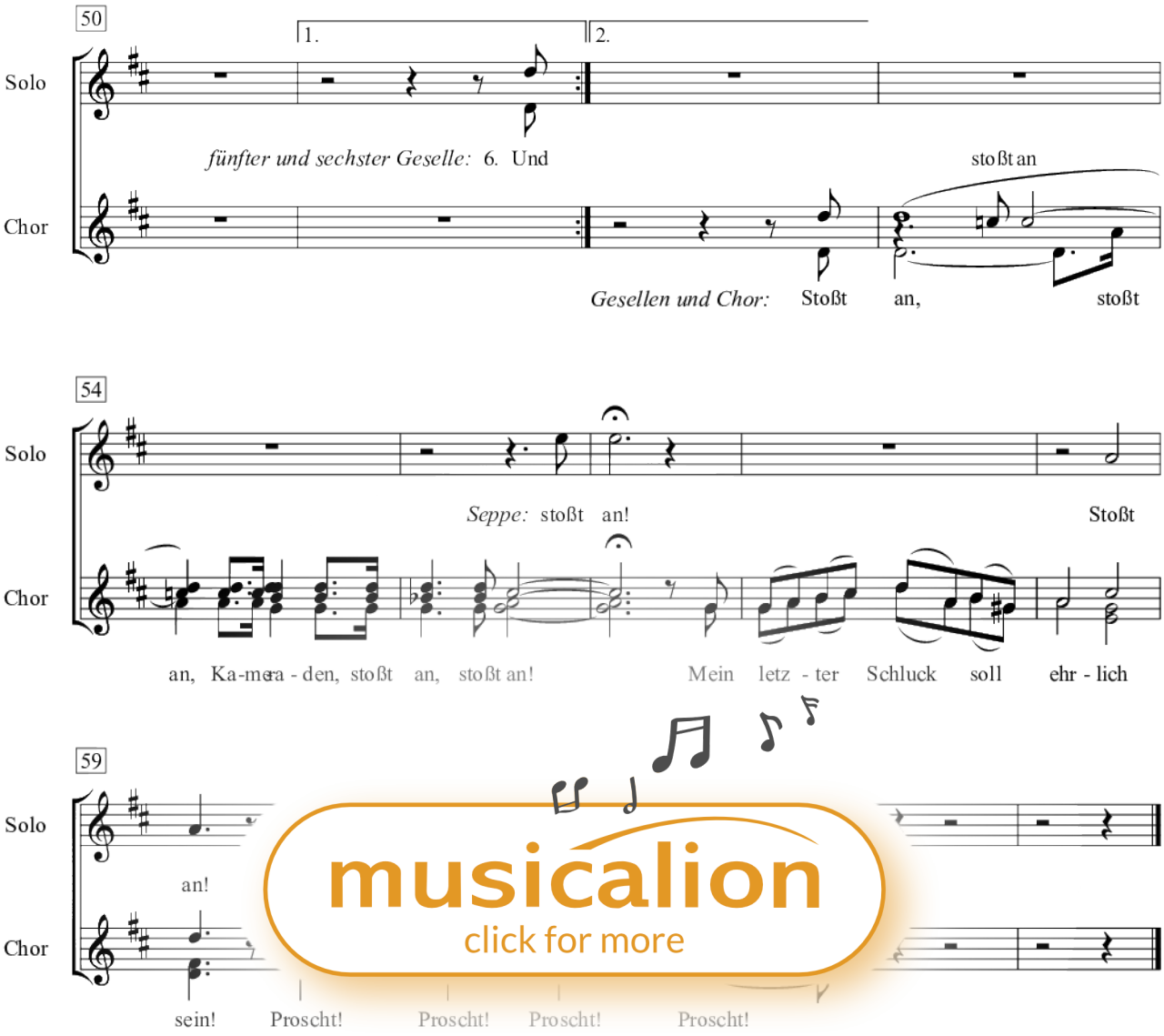




musicalion
click for more



musicalion
click for more



musicalion
click for more

(Sie stoßen die Gläser an und trinken. Da Seppe kein Glas hat, stößt er seinen Nachbarn an, worauf ihn dieser bei sich trinken läßt. Sie trinken lange, etwa bis der Beifall endet, schlagen dann die Krüge auf den Tisch, lassen ein behagliches „aah" vernehmen und wischen sich den Mund mit dem Ärmel ab. Seppe trinkt aber weiter - so lange, bis eine Publikumsreaktion und ggf. erneuter Beifall eintritt. Dann dieselben Aktionen am Ende des Trinkens. Die Gesellen staunen nicht schlecht bei dieser Trinkleistung Seppes. Dann setzen sich alle wieder hin; ggf. wird für Seppe ein Stuhl von einem anderen Tisch hergeholt.)

erster Geselle: Etza - mo kommsch her?

Seppe: Vo Stuegert!

erster Geselle: Wa de et saisch! - Vo Stuegert! - So so!

Seppe: Ja ja!

zweiter Geselle: Ond mo witt naa?

Seppe: Neanetz, i be scho doo!

zweiter Geselle: Aa soo!

Seppe: Joo! - Etz suech i bloß no a G'schäft, en Moischter, der mi uffnemmt ond mir ebbes zom schaffa, essa ond schloofa geit.

dritter Geselle: *(grinsend)* Ha i woiß et - i glaub, du hättesch g'wiiß mai Glick weder denn daß Verschtand!

Seppe: Morom?

dritter Geselle: Wart amole g'schwend! *(ruft der Wirtin)* Kathrena!

Wirtin: Was isch? Witt no a Bier?

dritter Geselle: Ha jo, sell au glei. Aber komm amole romm - ah, ond breng glei z w o i Bier mit! *(deutet auf Seppe und sich)*

Seppe: *(gleich hinterherrufend)* Ond mir au zwoi!

dritter Geselle: *(zu Seppe)* Etz bass amole auf!

Wirtin: *(kommt mit gefüllten Bierkrügen)* Do hant'r uire Hompa. Was hosch au so narret?

dritter Geselle: Sag amole, dei Mah isch doch a Schuaschter g'wea!?

Wirtin: Mmh! Woisch doch, daß em Sutrei d'Werkstatt mit älle Sacha no doo isch. *(kommt ins Heulen)* Nex haune verändert, seit dr Michel g'schtorba isch!

dritter Geselle: *(verlegen)* Joo - isch jo scho guat. I will gwiiß et alte Wonda uffreißa. Aber, Kathrena, guck dr amole dean G'sella do aa! *(deutet auf Seppe)*

Wirtin: *(schnieft)* Joo - ond no?

vierter Geselle: Ha

dritter Geselle: pfa brenga?

vierter Geselle: ..

Wirtin: Joo...

dritter Geselle: *(zu Seppe)* Ond du - *(Seppe zieht unwillkürlich das Genick ein)* - was moinsch du zu deam Handel?

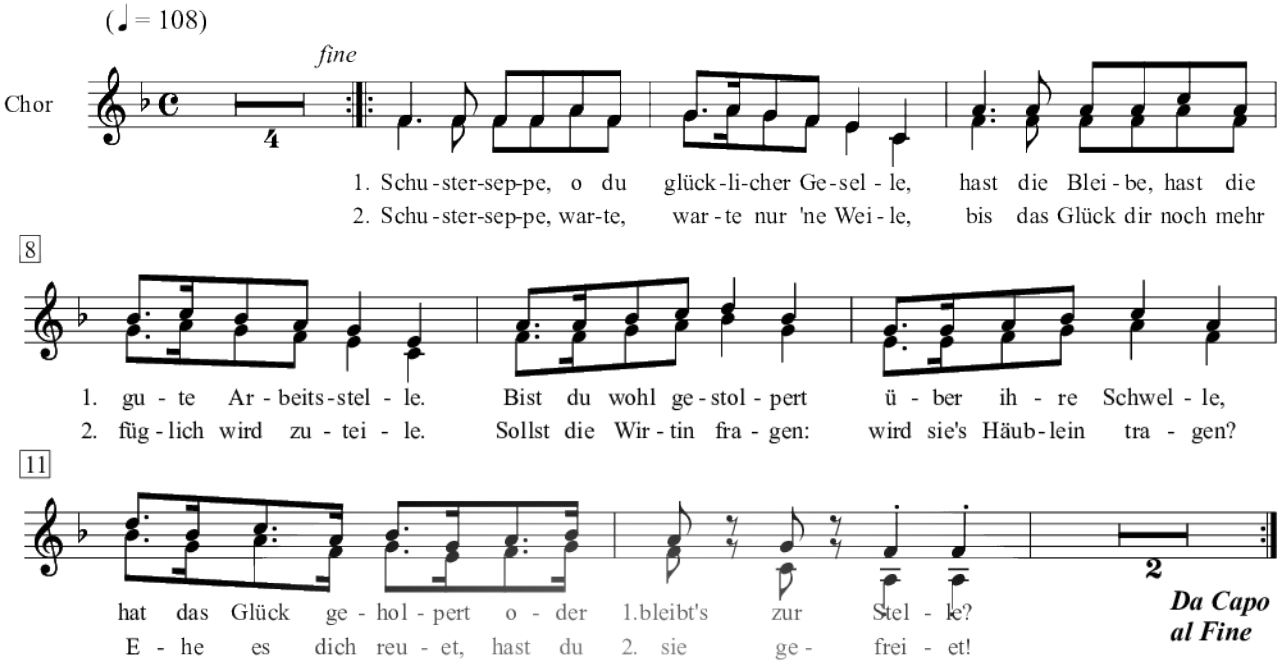
Seppe: *(scheeler Blick zum dritten Gesellen, schnauft dann tief auf und beginnt sehr, sehr langsam)* Haaa - nooo ! - *(blickt zur Wirtin auf, wird vielleicht etwas nervös)* - no jooo! - Hm - *(seine Blicke werden zunehmend strahlender)* - wär - - vielleicht!! *(Pause)* - koi schlechta Idee - vielleicht *(Pause)* sogar a guata! Vielleicht *(Pause)* sogar a bodaguata! - Deescht sogar a sauguata Idee! *(springt auf)* Frau Wirtin, derf i mi aatraaga?

Wirtin: *(prüft ihn von oben bis unten)* No - joo - probiera kennt mr's jo amole! *(freudige und beifällige Reaktionen bei den Gesellen)*

(während des folgenden Stückes kann die Bühnenseite zur anderen Stube umgebaut werden. - Am Ende des Gesangs tritt das june Paar vor den Chor, Seppe setzt seiner Braut die silberne Haube auf und führt sie in die Stube.)

musicalion
click for more

Nr. 13 - Chor



(Die Stube ist ' ochgeschirr, vorn ein kleiner Tisch mit z e beim Abendessen; die Wirtin sel

musicalion
click for more

Wirtin: Du Seppe, mmer et g'sait!

Seppe: Was han i dir e

Wirtin: Ha, i moin halt, 's wär scho a wenig komisch, wenn a Schuaschter seiner Braut a silbriga Hauba schenka kah!

Seppe: *(lacht)* Brauchsch koi Angscht hau! G'schtohla han e's ganz g'wiiß et! *(lehnt sich zurück; zögernd)* Manchmol hot oiner halt a guats - - Erbstück!

Wirtin: Ond au dees mit deam Schnitzbrot - i woiß et *(kommt vom Herd mit der Pfanne an den Tisch)* - jeda Woch a neus so a guats Brot von deim Deetle, mo a Stuegerter Hofzuckerbeck' sei soll *(stützt sich mit beiden Händen auf den Tisch auf)* - dees deicht mr doch arg verquer!

Seppe: Also guat: no will i dir's verzähla! Schließlich hot mr jo koiner g'sait, daß i dees mit deam Beck' als Geheimnis für mi b'halta sott. Also... des mit dem Deetle ond deam Zuckerbeck', deescht Spaß g'wea. - *(macht Gesten mit dem Messer)* Hosch du schau amole vom Stuegerter Hutzelmännle ebbes g'hairt?

Wirtin: Koi Wort!

Seppe: Vom Pechschwitzer, vom Tröster?

Wirtin: Noi - gwiiß et!

Seppe: *(rammt das Messer in den Tisch)* Also! - no hair guat zua! *(nimmt den Stuhl verkehrt und setzt sich neben sie rittlings an den Tisch)* Mo i vo Stuegert scho uff am Weag noch Blaubeura war, han i des Hutzelmännle g'sea. Von deam han i des Hutzelbrot. Ond des Männle hot g'sagt, des Brot würd et leer, sondern wächst emmer wieder nooch. *(starrt ihn mit offenem Mund an)* Awa! *(läßt den Mund offen)*
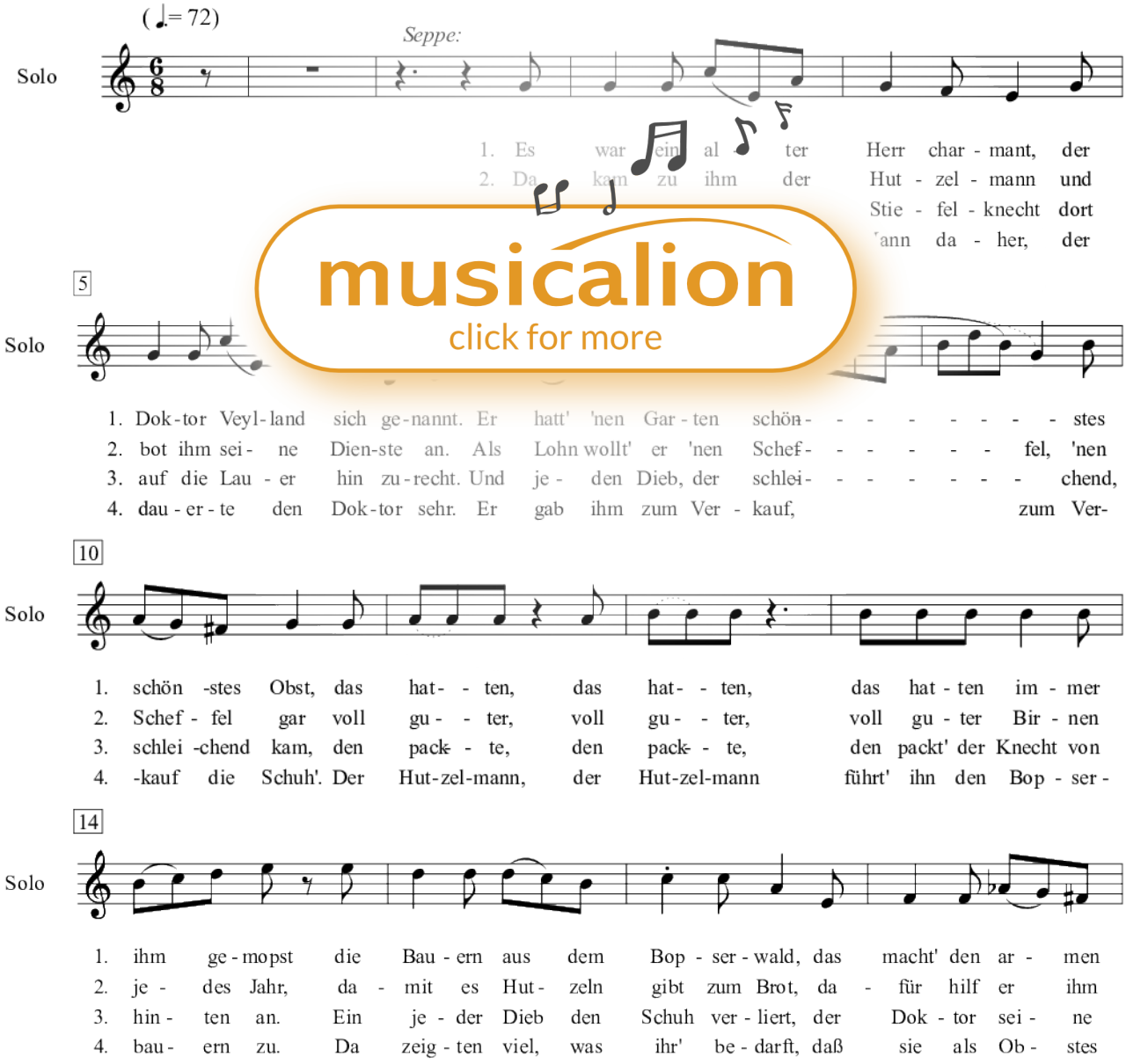
Seppe: Doch, g'wiiß. - Ond *(schiebt ihr das Kinn nach oben)* no hane no zwoi Pärla Schuah kriagt, dia hättet Glücksschuah sei sotta *(die Wirtin schluckt sichtlich)*, ond oiner dervoo hane solla am Weag onter a Brück' stau lau - aber do glaub i, daße ebbes falsch g'macht hau.

Wirtin: *(lacht etwas erzwungen)* Ach, ond do derweaga hosch du emmer soo Komeede mit deine Fiaß? *(steht auf, um am Herd z.B. Salz zu holen)* O Kerle, do bendsch mr aber en scheana Bära uff!
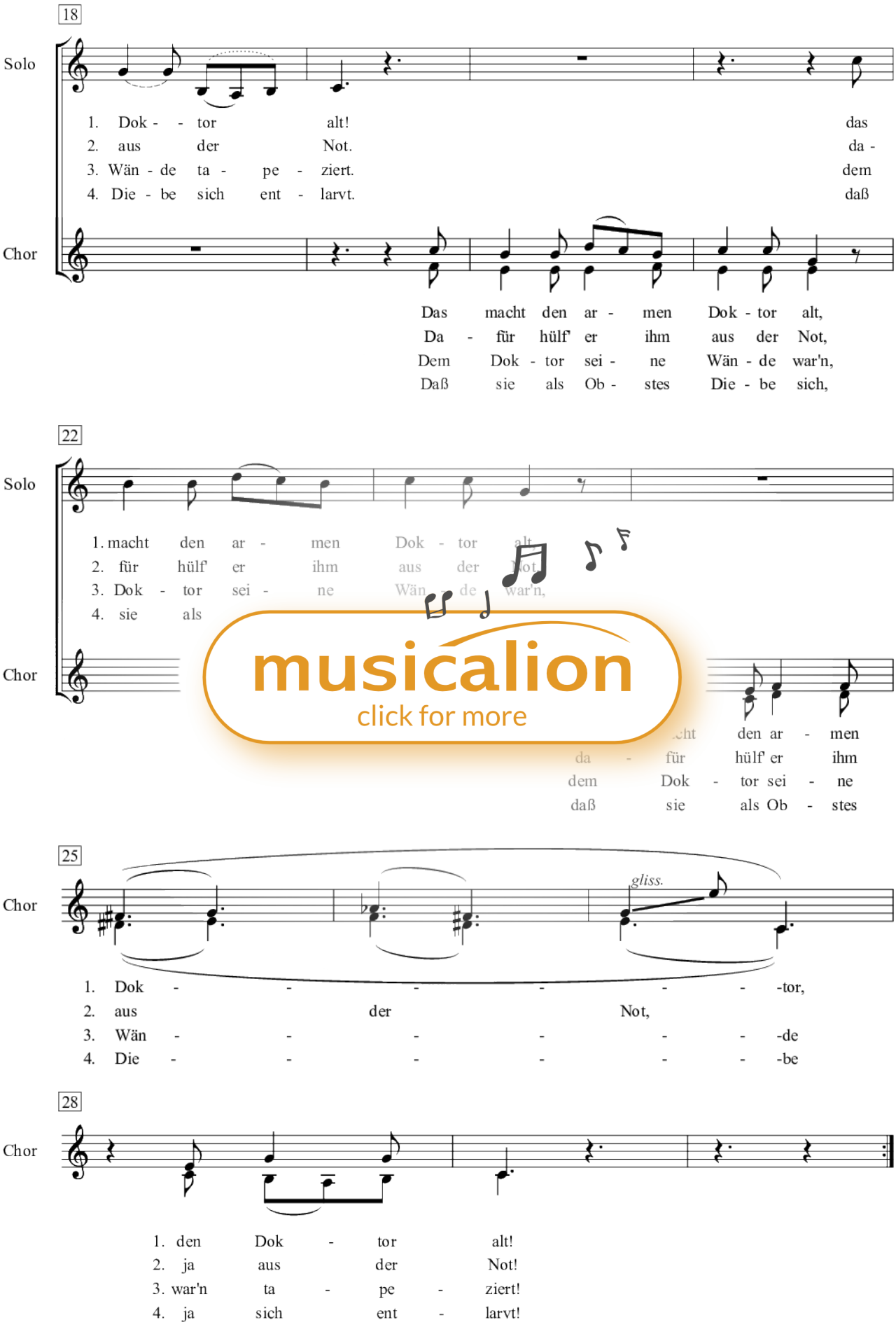
Seppe: Etzt spott amole ett! Glaub mer, deescht wohr gwea!

Wirtin: *(kommt zurück)* Do hoscht jetzt wieder reacht: Gwea! Paß amol auf, i verzähl dir dia Gschicht, die mir mein Großvatter scho verzählt hot, ond dia isch g'wiiß passiert! Hair zua, no kahsch mer's nochher glauba oder ett!

Nr. 14 - Ballade



musicalion
click for more
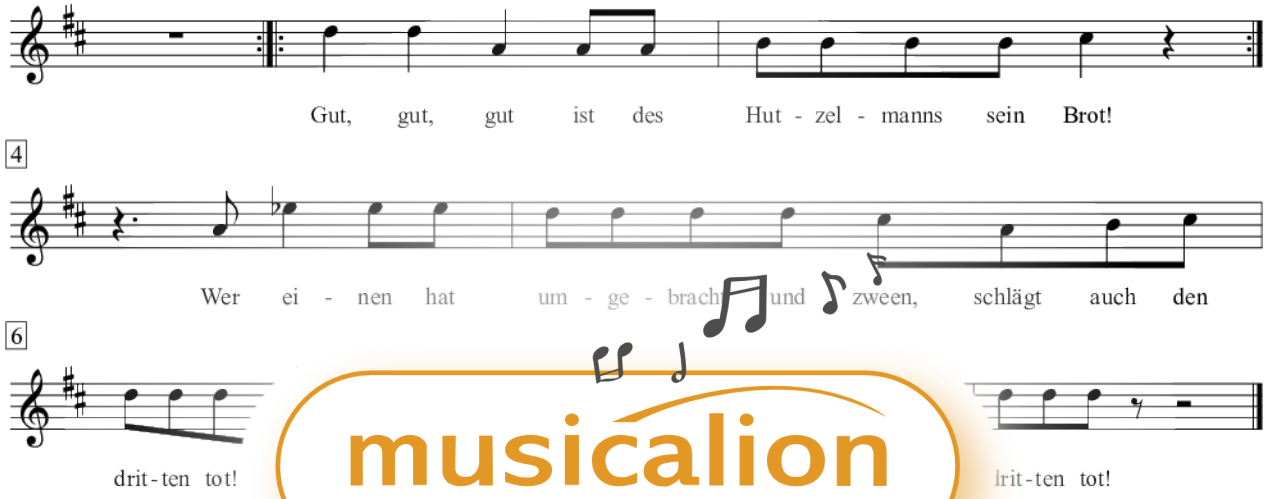


musicalion
click for more

Wirtin: *(gähnt)* Jaja, des send mir jo scheane Sacha! *(nimmt den Hutzelbrotrest vom Tisch, schaut den Vogel im Bauer an)* Komm, du kriagsch au ebbes! *(zu Seppe:)* Gebbet mr ehm des Stückle voll?

Seppe: *(beiseite)* Dia verbrauchts gar, ond so manche hondert Laibla send hee - aber guat! *(zu ihr:)* Was mein ischt, ischt auch dein! Ond was mir hee ischt, ischt au dir hee. Mach, was da witt dermit! *(schenkt sich aus der Karaffe nach; sie gibt dem Vogel das Brot, dieser frißt es ganz auf. Sofort fällt grünliches Licht auf den Vogel, und er fängt zu sprechen an:)*

Nr. 15 - der sprechende Vogel

schnell, aggressiv (♩ = 116)
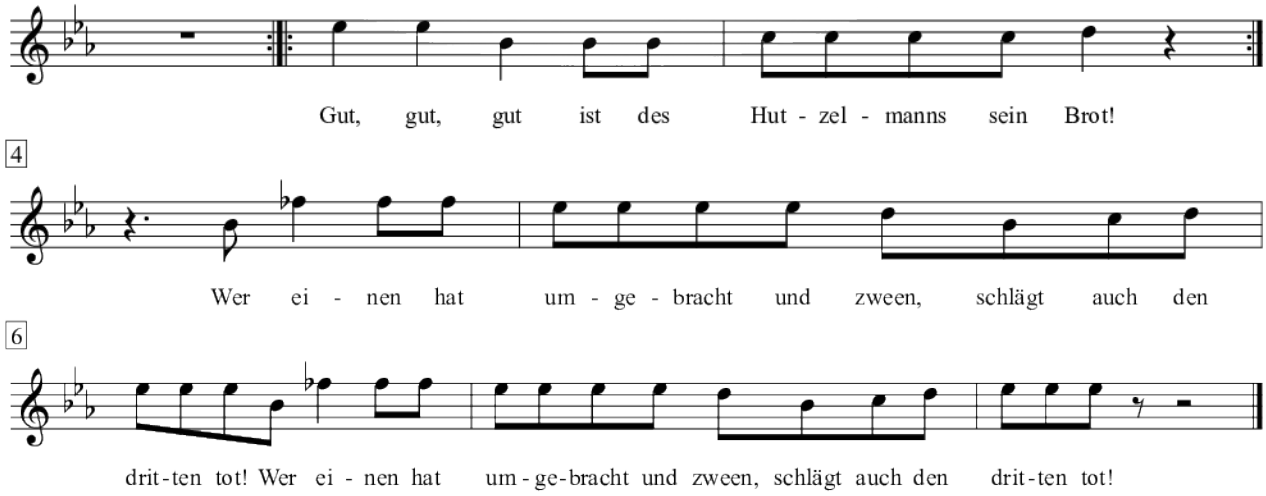


musicalion
click for more

Wirtin: *(wird bleich, starr, setzt sich offenen Mundes)*

Seppe: *(hat während des Vogelgesangs getrunken)* Hehe, Weible, hosch dees g'hairt? Der schwätzt jo uff oimol! *(sieht sie an)* Ja wia - wie siehsch au du aus dr Wesch?

Wirtin: *(zeigt auf den Vogel)* Wa -was der do g'rad g'schwätzt hot!

(wieder grünes Licht auf den Vogel)



Seppe: *(ist während des Vogelgesangs aufgestanden, geht langsam zu ihr und sieht dabei den Vogel an)* Ha, was baitelt di denn dees so saumäßig? Komm! *(er hilft ihr auf, nimmt sie in die Arme; das Licht wird zunehmend dunkler)* Komm an meine liebende Bruscht! - *(nach der Umarmung hält er ihre Haube hoch und streichelt darunter ihr Haar; sie sieht scheel nach oben)* Der Vogel wuurd bloß g'moint han, daß, wo, wenn mr so a Schnitzbrot amole reacht verschmeckt hot, no dät oiner leicht drei Loib uff oimol verdrucka!

Wirtin: *(wehrt ab; Seppe setzt ihr die Haube wieder auf; sie weicht zurück und stutzt plötzlich)* I woiß et - mi friert's grad so onter derra Hauba *(nimmt sie ab)* - des Silber kältet so! *(legt die Haube auf den Tisch und sieht sie an)* Wenn schwaaze Bänder draa wäret - mei! 's wär a reachta Armesünderhauba für a fürschtliche Persoo!
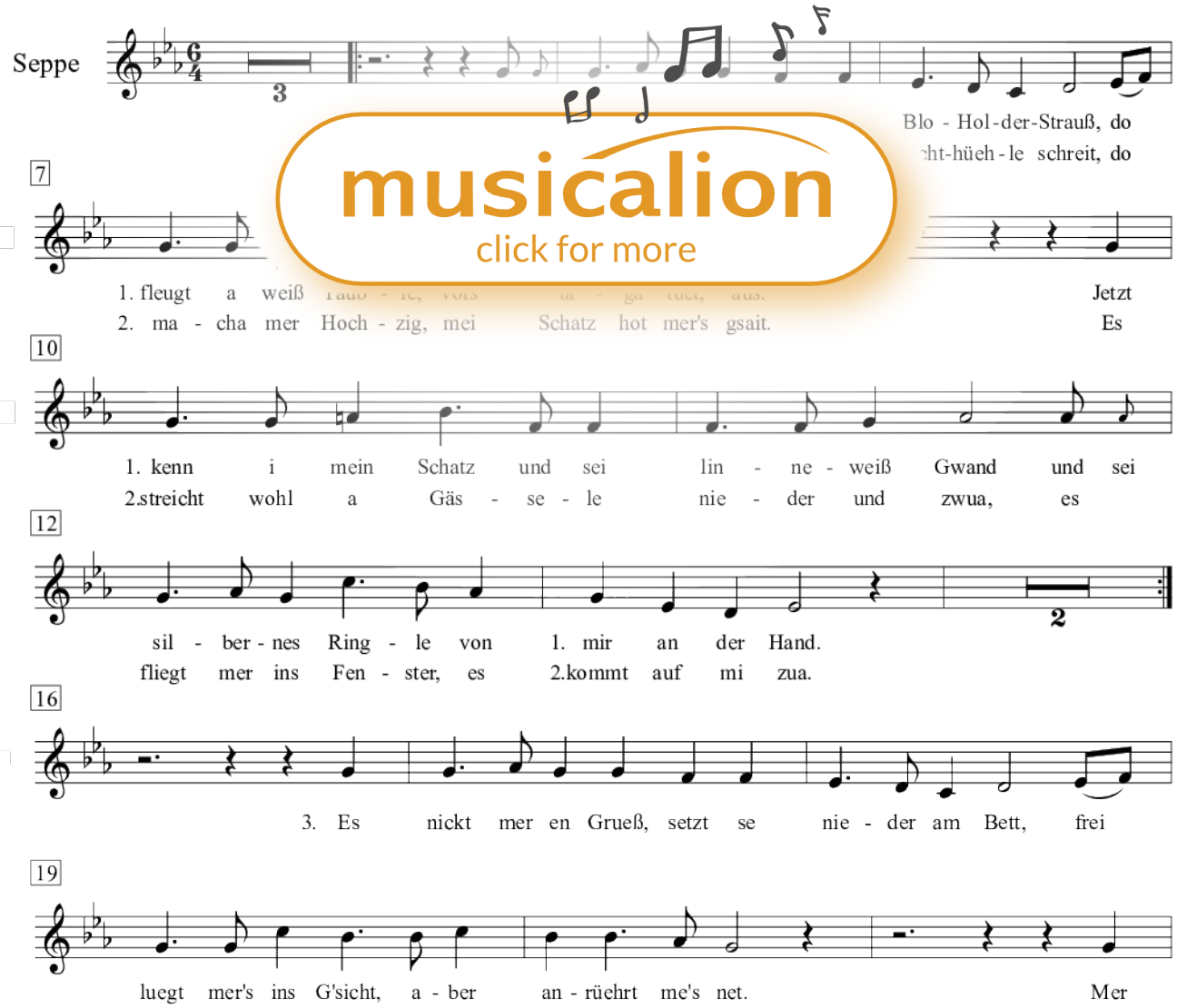
Seppe: Was verzählsch au!

Wirtin: Ha? - Aah - des verschtohsch du grad eeh et - ond miad bene au. I gang jetzt ens Bett. Guat Naacht! *(schnell ab)*
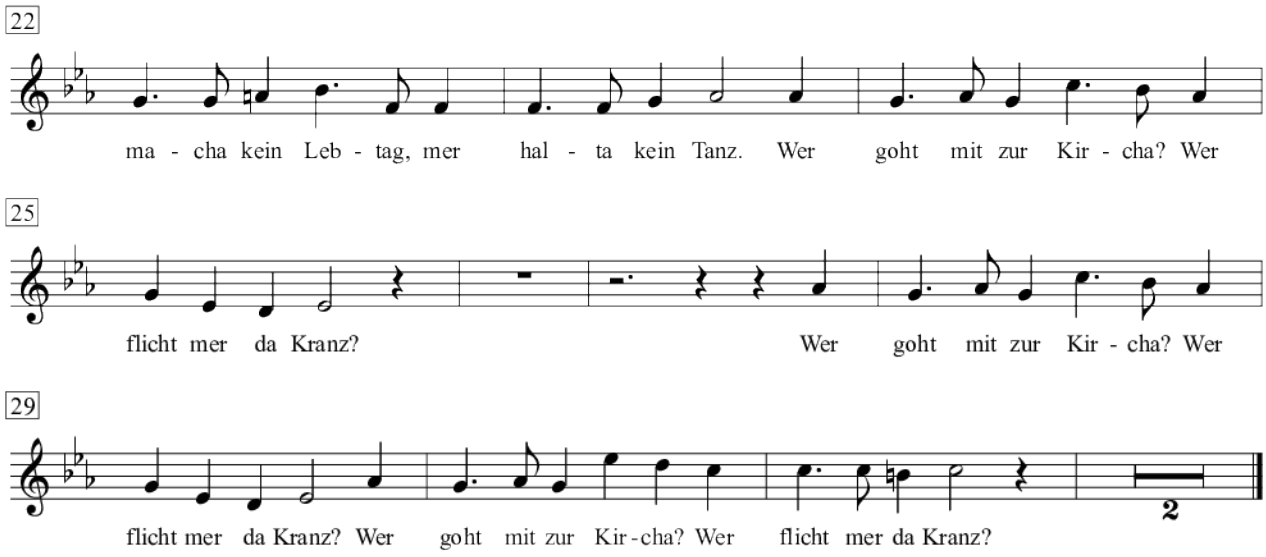
Seppe: Ha etz saag blooß! - morom isch dui uff oimol so schnorzeg? Dees verschtand i et! *(läßt sich vorn auf den Boden nieder. Während des folgenden Gesanges sieht man die Wirtin den Vogel ermorden; dann Morgendämmerung.)*

Nr. 16 - Lied

Dolce e sostenuto (♩= 112)



musicalion
click for more



Seppe: *(steht auf, dreht sich um, sieht den Vogel am Boden; das Licht wird gelbgrün abgedunkelt)* Ja was isch au dees? Der Vogel *(hebt ihn hoch)* - tot - ond do: a Bluatlacha auf am Boda! - - - "Wer einen hat umgebracht und zween, schlägt auch den dritten tot"... - Mei Weib!?! - Ooh - des derf doch et... *(stürzt hinaus, kommt gleich mit geschnürtem Ränzlein wieder)* En deam Haus bleib i koin Augablick länger! *(springt schnell ab auf die linke Bühnenseite und fällt dem zufällig daherkommenden Hutzelmännle, als Passant mit Spazierstock, Pfeife usw. verkleidet, in die Arme)*

Hutzelmann: Ja wia - mo sprengscht au naa so narret?

Seppe: I mech[illegible] [illegible]irata g'frogat hau!

Hutzelmann: *(*[illegible]

Seppe: I [illegible]t, vom Deifl g'hollat zom w[illegible]

Hutzelmann: Also [illegible]

musicalion
click for more

Seppe: Also guat, no verbessre mi halt-. Dui isch's wert, vom Deifl g'hollat zom werra!

Hutzelmann: *(geheimnisvoll lächelnd)* Also ois mueß e jo saga- ganz ooreacht hosch g'wiiß et! D e r Fang wär schau reacht für a Schwob. Do sait mr jo, dia hettat guate Mäga, ob Schuahglufa zom verdaua! Bei derra Wirtin woiß mer's jo et g'wiiß, wia's zuaganga isch. Mr sait, se häb ennerhalb von drei Johr ihre boide Männer vergiftet.

Seppe: *(für sich)* Der Vogel!

Hutzelmann: Ond mo mr se en Ulm zom Richter brocht hot, no hot mr'a nex nochweisa kenna. Weil neemlich ihr zwoiter Mah, dr Michel, auf am Sterbebett g'sait häb, er häb Schuahneegl g'fressa. Ond mo mr no en sei'm Ranza tatsächlich dia Glufa g'fonda hot, no hot mr g'moint, er häb des Gift vo' Schmerza selber g'nomma - der Glufamichel! *(Pause.)*

Seppe: So sait mr?

Hutzelmann: Jo, so hoißt's überall - ond koiner hot zätz, ebbes zom saaga!

Seppe: Jetzt wird mir so manches klar. Mensch, ben i frau, daß i dia Frau verlassa hau! Etz mache aber, daß e schnell weiterkomm'. Do, lieber Mah, *(steckt ihm eine Münze zu)* vergelt's Gott, trenkscht en Hompa Bier derfür! *(das Licht hellt langsam auf.)*

Hutzelmann: Jojo, en Wei' kahsch hier blooß genießa, wenn da a Blättle Salat naaduasch! I dank dr schea ond wensch dr viel Glück! *(ab)*

Seppe: Scheana Tag no! *(geht weiter in Richtung Blaubeuren, die frühere Melodie aus Nr. 8 pfeifend. Er stolpert plötzlich und fällt hin.)* Ja Sackzement - was isch au jetzt schau wieder loos! - Aah... guck amol doo naa! *(hebt den Bleiklotz aus dem Märchen von der schönen Lau auf. Seppe stimmt den Kanon Nr. 1 an; der Chor fällt ein. Erdgeister, die ehemaligen Töchter der Wirtin Seysolffin, kommen und tanzen mit dem Seppe, der dabei immer wieder unsichtbar wird. Während langsam der Vorhang fällt, ist der Gesang immer weniger verbehmbar - fade-out. Ende des ersten Aktes.)*

Ende erster Akt

langsam und bieder

(Seppe beginnt, der Chor fällt ein:)



musicalion
click for more

Ende des ersten Aktes.
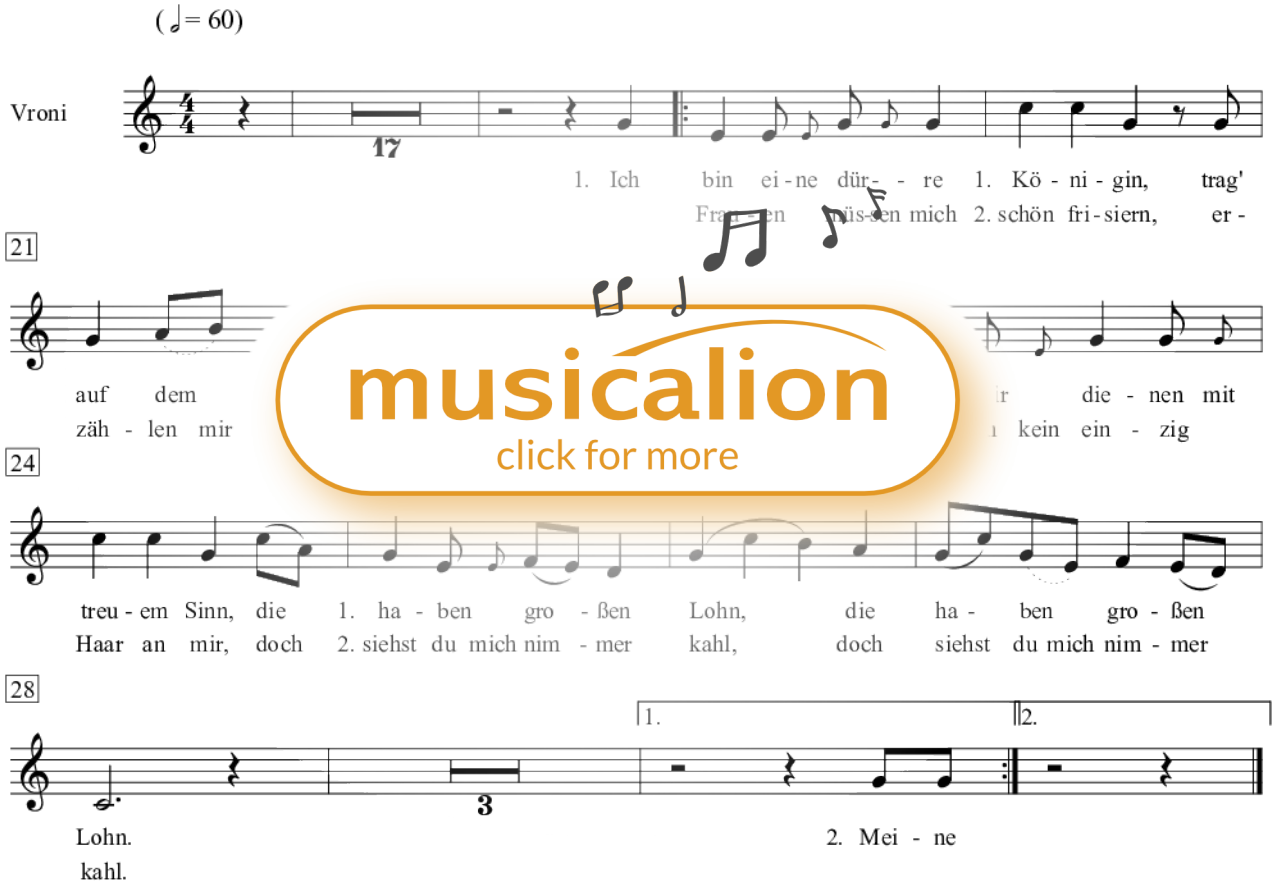
Zwischenspiel

Text und Singstimmen

Linke Bühnenseite: Sie Stelle, an der Seppe zuvor das zweite Schuhpaar abgestellt hat.

Rechte Seite: Werkstatt des Schusters Bläse, die im Laufe des Zwischenspiels zu dessen Schlafkammer umgebaut werden muß.

Nr. 17 - Lied

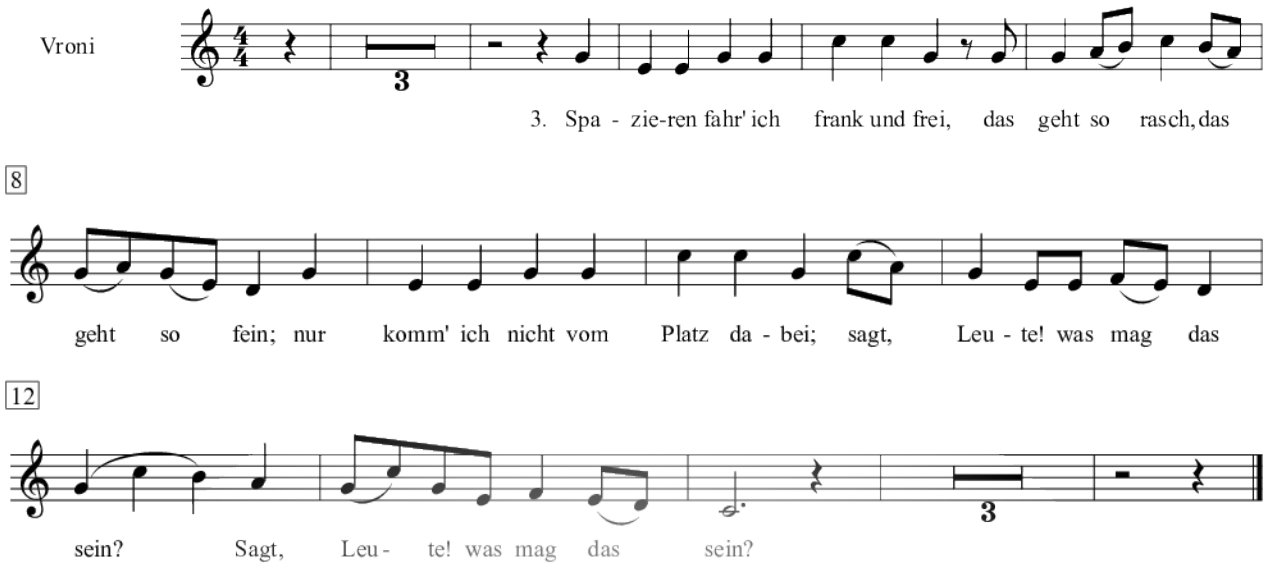


musicalion
click for more

Vroni: *(findet zufällig die Schuhe)* Hotta! Ha was isch au dees!? *(prüft)* - ha, do hot oiner tatsächlich... oder vielleicht für mi? *(zieht eine ihrer Sandalen aus)* Do guck amol dees aa: so voller Löcher! I glaub, do sott mr amol schau neie hao. Aber des kooscht! Do kommat mir dia do graad reacht. Mol seha, ob se passat! *(setzt sich auf den Boden und probiert sie an)* Ooo! passat - wia a'g'messa! - Aber - vielleicht g'hairet se oim? *(sieht sich um)* - i will mi et vergreifa! *(will ausziehen; der linke geht leicht, der rechte aber überhaupt nicht)* Ha etz morom goht des et? Do wird sich doch koiner en Spaß erlaubt hau ond hot en Bäpp neig'schmiert!? *(zögert)* Komisch - aber des kennt jo koiner macha, sosch tät'r doch seine Schuah mit Fleiß verjubla. - - No jo, no kahs blooß no... *(überlegt, dann plötzlich strahlend:)* a G'schenk vo' meiner Schutzheiliga, dr Heiliga Veronika sei. Dees isch aber nett - des frait mi aber! *(zieht den anderen Schuh wieder an, steht auf und läuft weiter in Richtung links, stolpert aber hin und wieder etwas. Sie singt die dritte Strophe ihres Lieds, äußert dazwischen leise oder mimisch immer wieder ihr Unbehagen, z.B. „zom Deifl" usw.)*

Nr. 17a - Lied

Tempo primo



Vroni: Jetzt langt mir's aber! Etzt gane zom Moischter Bläse ond laß mr doch neie a'messa! *(geht nach rechts i… …em wär' als G'sell! Deescht sch… …17 in Bläses Werkstatt ei…*

Bläse: Ja…

Vroni: Jo -

Bläse: Jojo! *(hämmert auf dem Dreibein)* 's isch au scho arg weit her, daß dr Seppe g'moint hot, er miißt sich om bessere Moischterschafta omgucka!

Vroni: No jo, Moischter Bläse, so isch's gwiiß et g'moint g'wea!

Bläse: *(legt den Hammer beiseite, steht auf und macht sich am Werkschrank im Hintergrund zu schaffen)* Mmh. Dia jonge Kerle moinet heutzomtag emmer mai, mer miißt en äller Weltg'schicht omananderkomma sei, ond's Derhoit isch nemme guat g'nuag. - Aber etzt sag zua: Du woisch jo, daß dr Seppe et do isch, no geits doch gwiiß en andra Grond, morom du komma bisch?

Vroni: Jo: i sott neie Schuah hao. Guck amol do meine alte aa: Loch mit Ränder, ond dia do, mo i ahao, en denne stolpre emmer.

Bläse: Do stolpresch? Laß amol seha. *(Vroni gibt ihm den linken)* Hm - do hosch aber en feina Schuah - mo hosch denn dia her?

Vroni: *(verlegen)* Haaa - - - aus'm Bach haune se zoga!

Bläse: Soso! *(für sich:)* Hm, des keht airscht wohr sei.

Vroni: Was hosch g'moint?
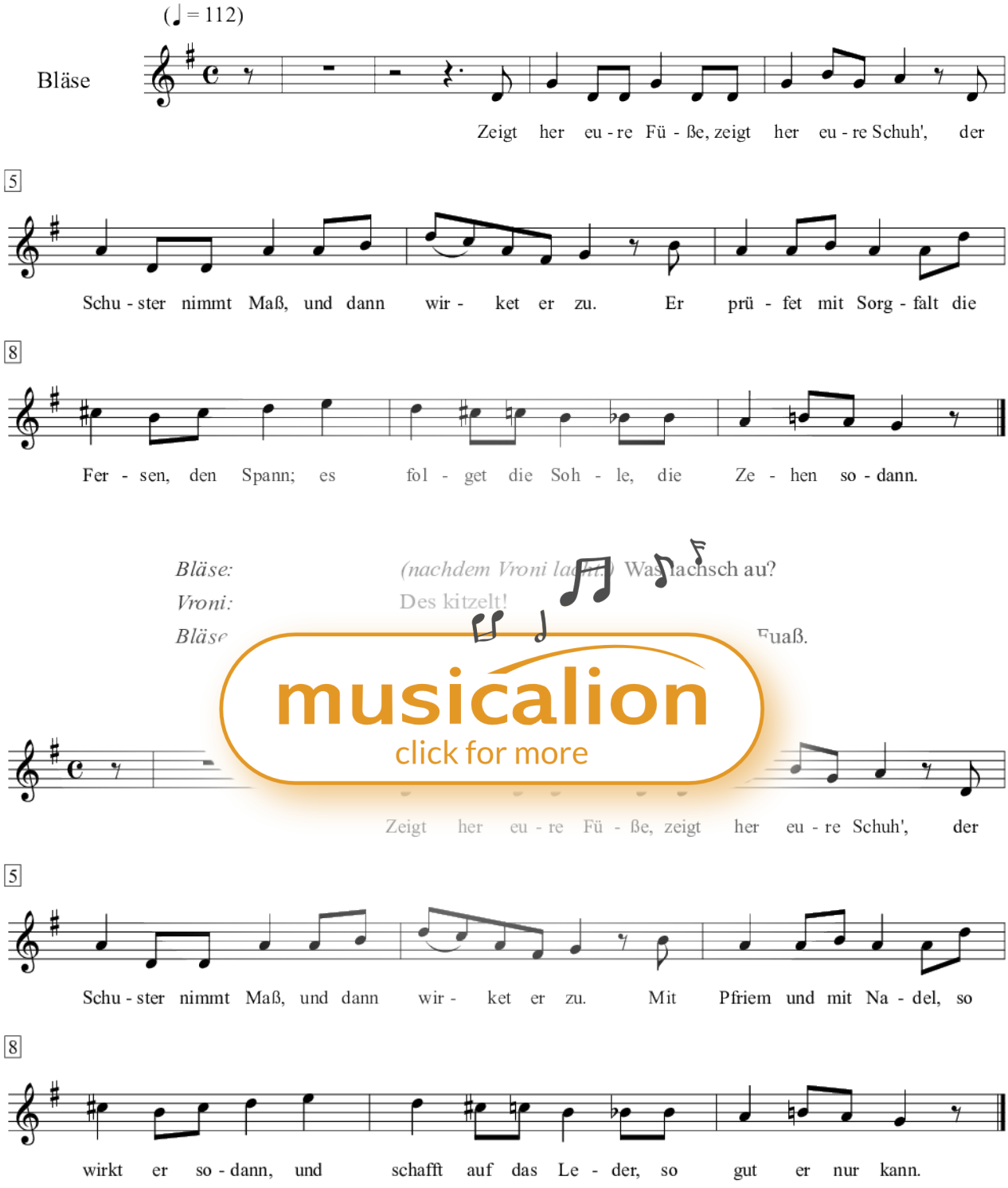
Bläse: Nex, nex! Woisch, was mr jetzt machat? Jetzt läsch du mir dia g'fondene Schuah do, vielleicht kah i do ebbes macha, daß da nemme dei Fiaß verwechslesch.

Vroni: *(zieht den rechten ohne Mühe aus, stutzt; für sich:)* Ha? Des goht jo!

Bläse: *(stellt die Schuhe beiseite)* So - ond no meß' i dir no deine Fiaß. *(holt Meßstock; mißt zuerst den linken Fuß.)*

musicalion
click for more

Nr. 18 - Lied



musicalion
click for more

(Vroni lacht wieder)

Bläse: So isch halt, wenn mr zwoi Fiaß hot. Narr, was tätesch au saga, wenn dei zwoiter au en lenker wär'?

Vroni: I glaub', do täte's Kitzle g'wiiß nemme aushalta!

Bläse: Sell moin i au. - So, ond jetzt ziagsch deine Löcherschuah wieder aa ond kommsch morga wieder. Isch reacht, Moischter. I dank au reacht schea. *(macht einen Knickts und geht ab.)*

Bläse: *(spannt, bis sie weg ist, dann ruft er schnell in sein Treppenhaus hinaus:)* Weib! Sare! Kommat amol do raa!

Sare u. Bläses Weib: *(kommen herein: „Was isch los?“ usw.)*

Bläse: *(sichtlich aufgeregt)* Do isch grad dia Vroni do gwea.

Weib: Jo - ond no?

Bläse: Do hot se dia Schuah dog'lassa; weil se do drenna emmer stolprat, soll e ebbes macha. Aber *(holt einen)* guck amol naa: des sieh i glei - des sand Glicksschuah! I kenn des Zoicha am Sohla!

Sare: *(schnippisch)* Hh - no jo - offasichtlich hend se 'ra no koi Haufa Geld ond au koin Mah broocht!

Bläse: Jaa - des kah gwiiß no komma!

Weib: Jojo, schau reacht. Aber onsr Sare tät so a weng Glick grad so guat. *(nimmt den Schuh)* Ma miißt halt dia Schuah irgendwia eiheimsa. Was isch, wenn da's vertauscha tätesch?

Bläse: Waas soll i macha!? I glaub, du bisch des Wahnsinns fette Beute!

Weib: Ond du g'hairsch zo des Oigasenns großer Meute! *(steckt ihm den Schuh zurück und verschränkt trotzig die Arme)*

Sare: *(naiv)* Ha[illegible] Sach' verhandla muaß!

Weib: *(hä[illegible]l a Paar Schuah, mo ge[illegible]isch aber, es seiet ihre oig[illegible]eine Stirn)*

Bläse: *(stem[illegible]siehsch!

Weib: *(stemmt auch die Hände in die Hüfte)* Du, jetzt langt's aber no, gell!

Sare: Etzt fangat dr jo schau wieder aa!

Bläse: *(hält ihr den Mund zu)* Etz misch de du et ei - des verschtohsch du et! Du woisch genau, daß e dei Muater so liab hao - *(zwiespältig:)* ii keht se grad fressa!

Weib: Jo gell, on wenne aus Bier wär, hättesch me schau längscht gsoffa!

Sare: Machat ihr Streithammel doch, was'r wellat! *(ab)*
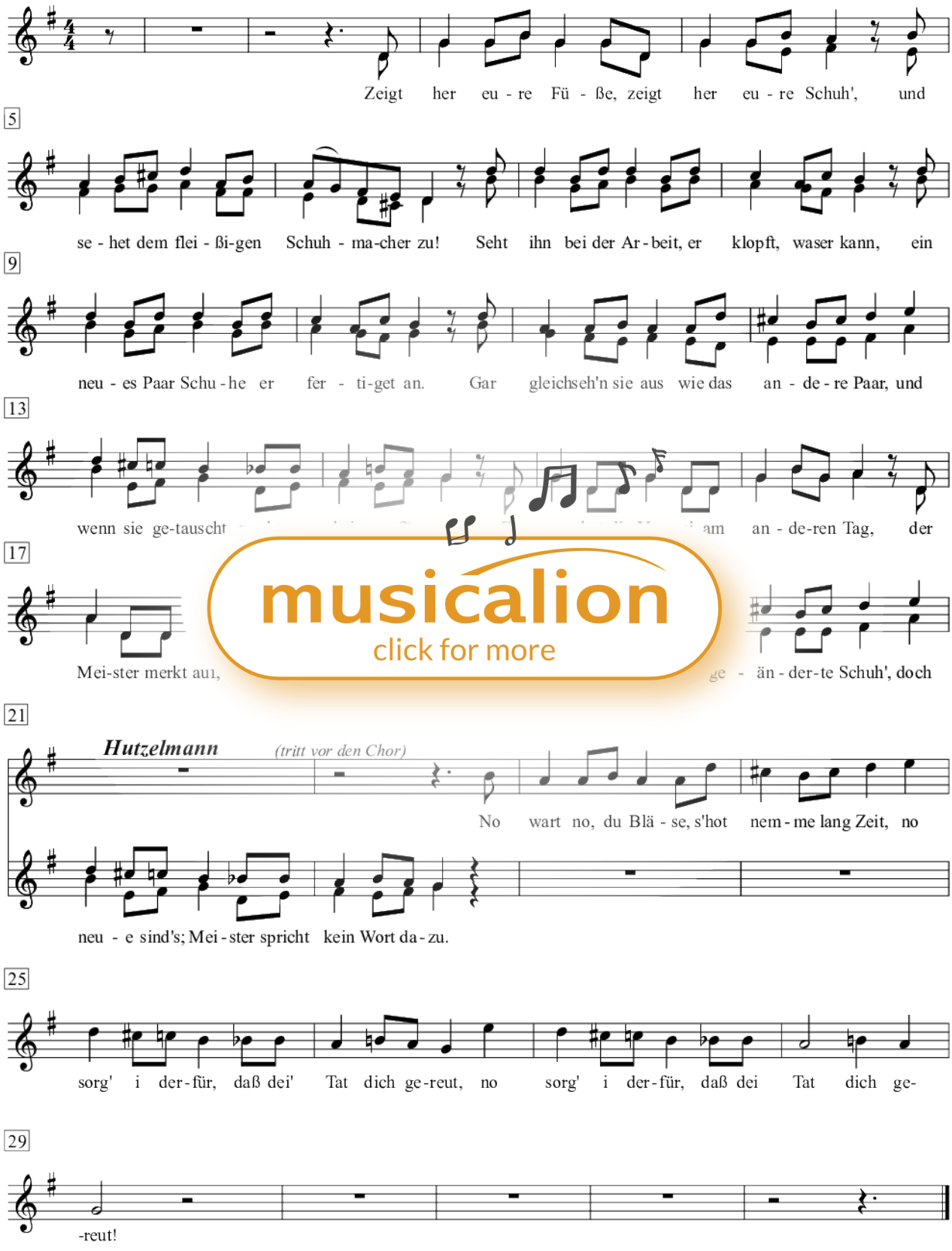
Weib: *(kriegt vor Entrüstung den Mund nicht zu)* Also - - i mecht blooß wissa, mo onsra Jonga ihra Saugosch her hot! *(blickt vorwurfsvoll dabei zu ihm)*

Bläse: Ja von dir et, du hosch de dei' no! - So, ond jetzt and' Arbet! *(Während des folgenden Chorstücks wird die rechte Bühnenseite umgebaut zum Schlafzimmer. Der Inhalt des Chores kann währenddessen im Schattenspiel gezeigt werden.)*

musicalion
click for more

Nr. 18a - Chor (später Hutzelmann)

L'istesso tempo



musicalion
click for more

Weib: *(tritt in Schlafkleidung und Haube ein, geht an den Waschtisch, leert Wasser aus dem Hafen in die Schüssel, macht kurze Toilette und begibt sich dann ins Bett. Kleine Pause.)*

Bläse: *(tritt ebenfalls ein und unternimmt genau dieselbe Prozeduren, nur nimmt er das schon benutzte Waschwasser.)*

Weib: *(wacht auf und räkelt sich.)* Sag amole, bisch du jetzt airscht feddeg mit denne Schuah!?

Bläse: Scht - schwätz amol a Oktav' tiefer, ond et so laut! Do wachat jo d'Wasserratta dussa am Weiher uff!

Weib: Mach jetzt, daß da ens Bett kommsch!

Bläse: Jetzt sottasch au scho zom Schlofa nei no hudla! *(legt sich zu Bett und fängt sogleich zu schnarchen an.)*

Weib: Also deesch doch oomeeglich! *(steht auf)* Kaum daß dr Mah em Bett isch, kah's Weib nemme schloofa! *(macht das Fenster an der Rückwand auf und sieht beim Rückweg das Tablettenröhrchen auf dem Waschtisch, sieht es genau an und hält es hoch, öffnet es und zählt)* Des haune mr glei denkt: Jetzt hot'r seine Tabletta wieder et g'nomma! *(sie füllt ein Glas mit dem Waschwasser, nimmt das Tablettenröhrchen, tritt dann ans Bett und rüttelt Bläse)* He, Bläse! *(keine Reaktion; Wiederholung, wobei er laut aufschnarcht; nochmals kräftiges Rütteln)* Ha, des geit's doch et! *(schreit und rüttelt sehr stark)* Bläääse!!! Etz wach scho endlich uff!!

Bläse: *(räl-*

Weib:

Bläse: scht radoa! I hau doch

Weib: *(gibt eine Tablette ins Wasser; bestimmt:)* Wenn dr Doktr sait, *(gibt zweite Tablette hinein)* du settasch jeden Obad oina nemma *(dritte Tablette)*, no nemmsch *(vierte)* au oine! *(fünfte; rührt mit dem Finger um)* Mach's Maul auf, *(sie reißt ihm das Kinn herunter)* daß da amol ebbes Gscheits neikriagsch ond et emmer Mischt rauskommt! *(sie kippt ihm den Becher hinein, wobei er immer weiter zurücksinkt, bis er liegt und sie noch, mit einer Hand auf den Becher klopfend, den letzten Tropfen einflößen kann)*
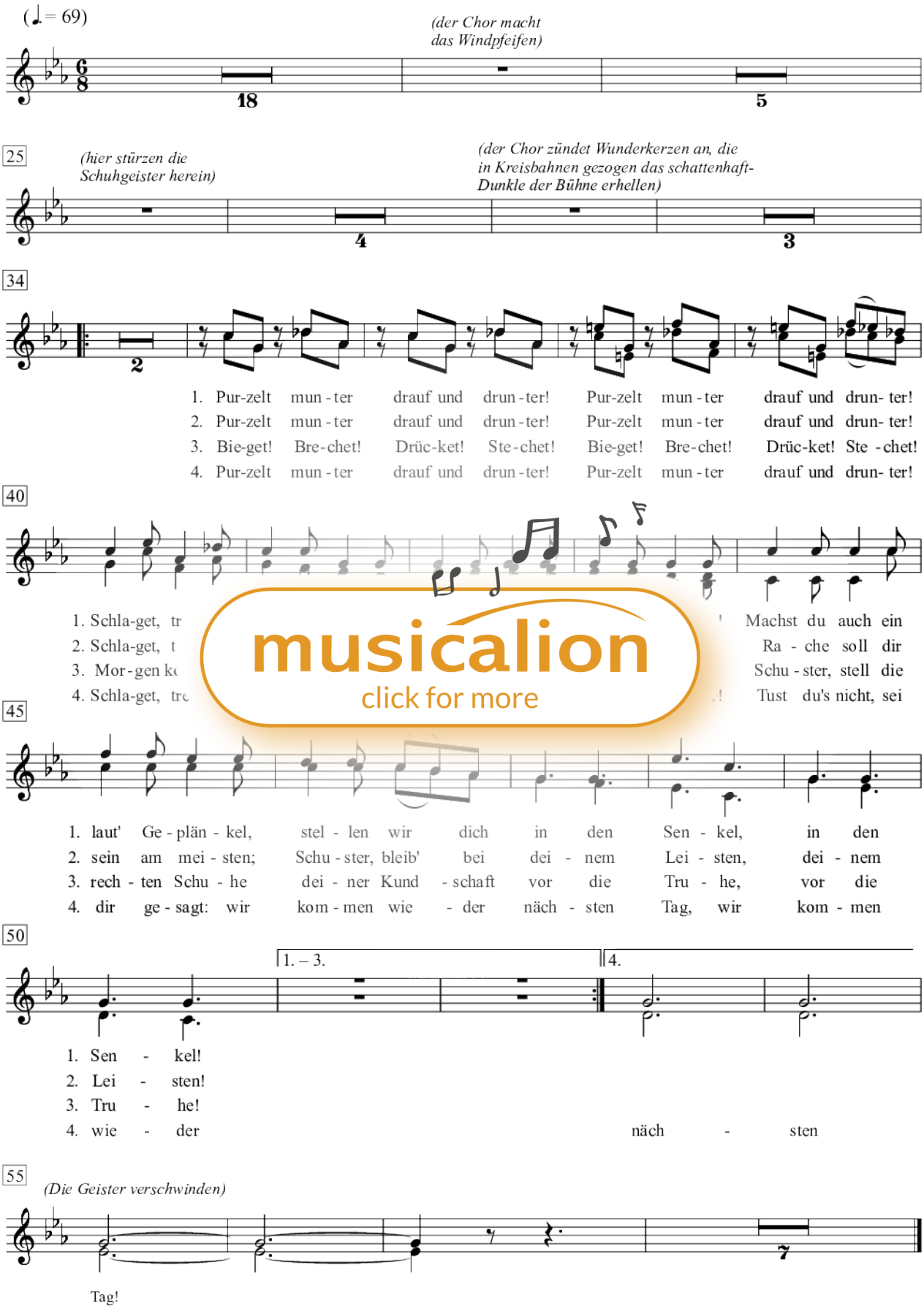
Bläse: *(schluckt, fährt dann nochmals wirsch auf:)* So - ond jetzt laß mr endlich mei Ruah! *(dreht sich um)*

Weib: *(räumt die Sachen auf den Waschtisch zurück)* So, wenigschtens schloft'r jetzat ond schnarcht nemme so saumäßig wia voreg! *(legt sie wieder zu Bett).*

(Während des Vorspiels zum folgenden Chor vernimmt man plötzlich ein Plätschern, das immer lauter wird. Das Weib wacht auf und weckt Bläse ähnlich wie vorhin. In Fetzen, aber deutlich ist etwa folgender Dialog zu hören: Sie: „Du, hairsch ett?" - Er: „Was du scho wieder hosch!" - „Des send halt dia Fisch em Weiher - oder vielleicht au dia Wasserratta!" Sie steht auf und schaut aus dem Fenster. Sie: „Mah - Mah, guck au dees aa! Der See isch schwaaz ond g'rutzlat voll mit Wasserratta!" - Er: „Waas - grutzlat voll?" Er steht auf und geht ans Fenster „Des hot's jo no nia gea!" - Sie: „Do guck naa! Dia kommat emmer näher!" - Er dreht sich zu ihr um, sie zu ihm. „Du - des send jo gar koine Wasserratta; des send jo - - Schuah!" In diesem Augenblick purzeln die Schuhe ins Zimmer und beginnen den Gespenstertanz, bei dem am Ende Bläse und seine Frau wie ohnmächtig am Boden liegen.)

musicalion
click for more

Nr. 19 - Geistertanz (Chor)



musicalion
click for more

Sare: *(tritt schreckerfüllt zwischen die beiden längs daliegenden Leute)* Mammele! *(sie setzt sich schnell auf)* - Pappale! *(er setzt sich ebenso schnell auf; beide blicken starr vor sich hin)* - Was isch au dees gwea!?

Bläse: *(steht nach kurzer Besinnungspause auf)* Weib! Dui Sach' schtoht auf Saufeadra! Do steckat g'wiiß oiner derhenter, mo ons iiber isch - hosch g'hairt! *(sie sehen sich gegenseitig an)* I moin - dr Pechschwitzer! Des Hutzelmännle!

Weib: *(schluckt)* Do kenntasch wiascht reacht hao!
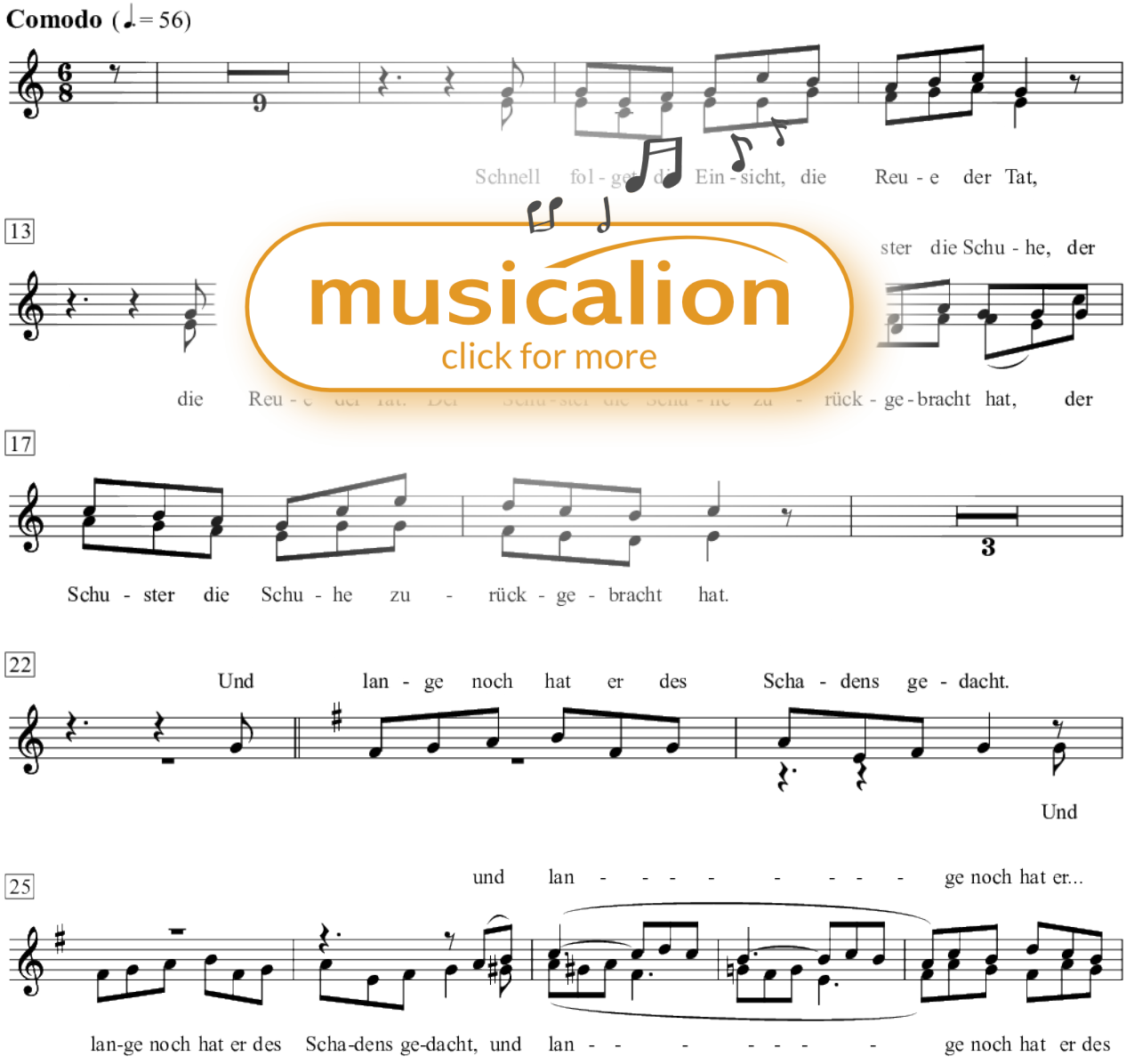
Sare: *(fängt an loszuheulen)* Jetzt miaßa mr älle en d' Höll' zo de Deifl!

Weib: *(nimmt ein mit Mehl bestäubtes Tuch, schüttelt es aus und wischt Sare damit die Tränen ab; steht dann auf)* Mah! Du gohsch augablicklich ond stellsch dera Vroni ihre Glicksschuah vor d'Tür!
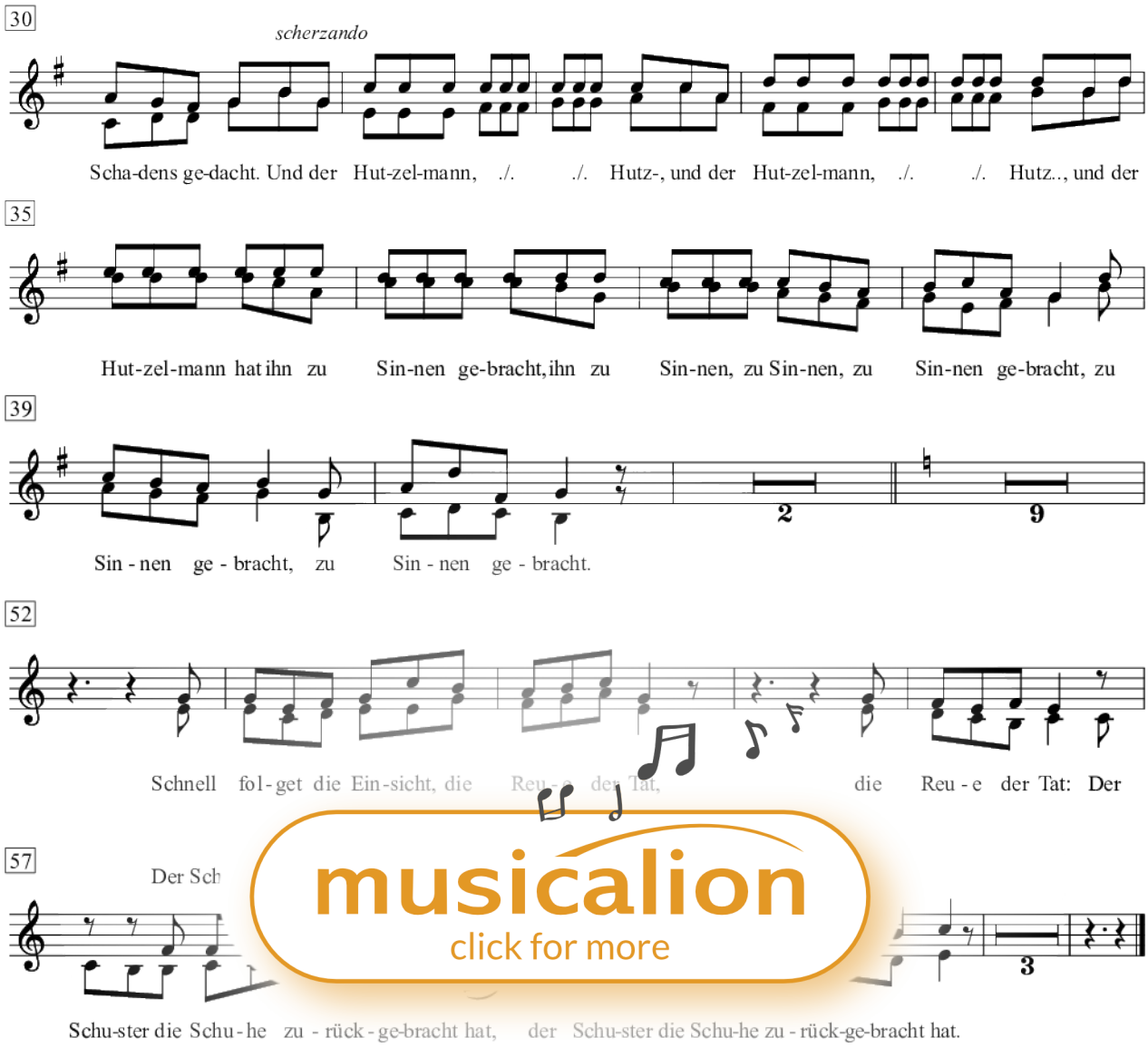
Bläse: Jo - i denk - sell moin i au!

(Beim folgenden Stück sieht man im Schattenspiel, wie der Schuster die Schuhe vor Vronis Haus stellt.)

Nr. 20 - Finale



musicalion
click for more



musicalion
click for more

Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt
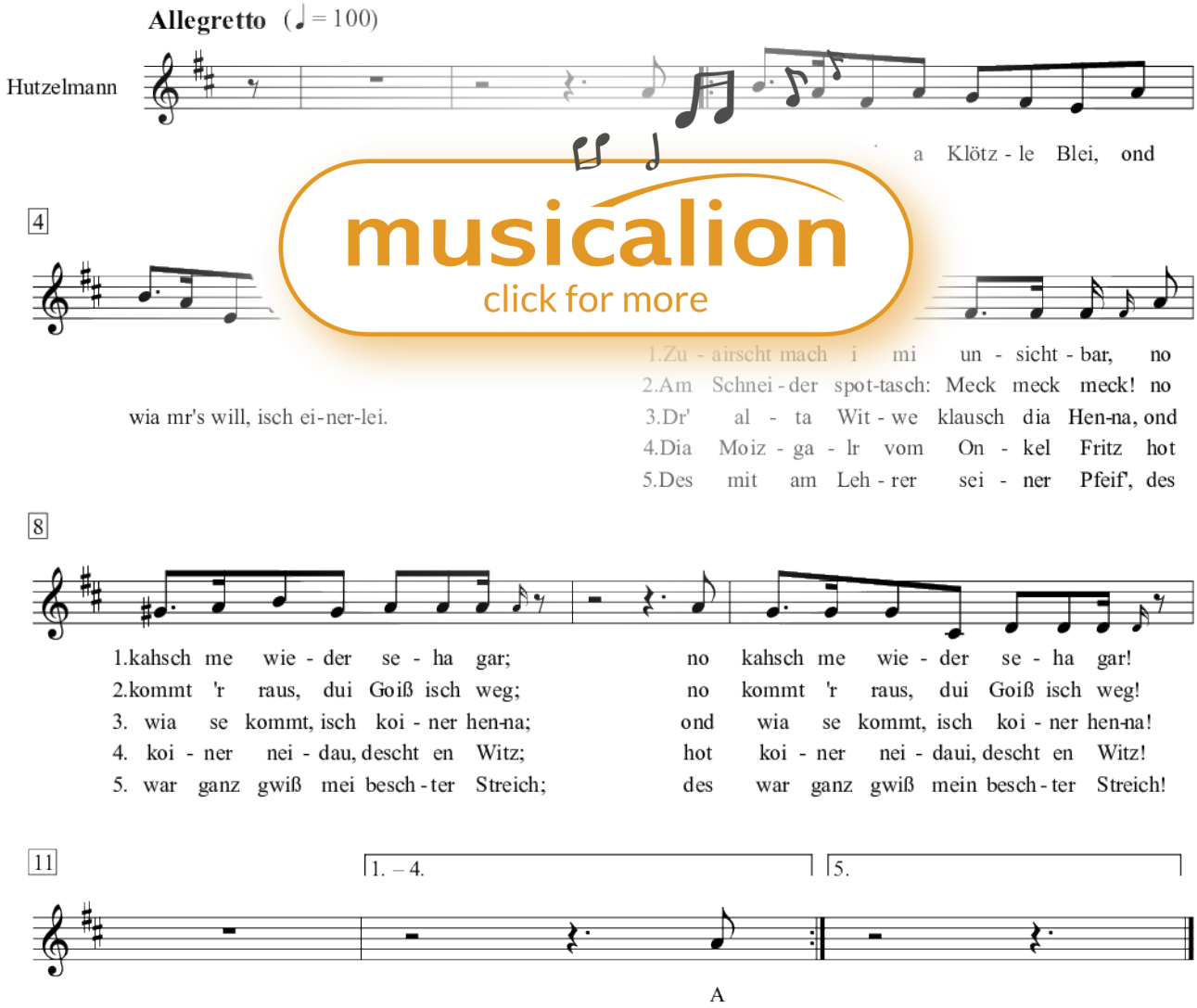
Text und Singstimmen

Linke Bühnenseite: Weg vor Stuttgart auf offenem Felde.

Rechte Bühnenseite: Platz vor dem Alten Schloß in Stuttgart; Marktstände und Markttreiben. Vor dem Schloß eine Freitreppe zu einer Art Balkon oder Terrasse.

Seppe kommt mit seinem Wanderbündel daher. Der Inhalt des folgenden Lieds kann durch Folienrepros von Szenen aus Wilhelm BUSCHs „Max und Moritz“ mittels Tageslichtprojektor auf die Schattenspielleinwand projiziert werden.

Nr. 21 - Lied



musicalion
click for more

(Wie im ersten Akt - springt der Hutzelmann aus seinem Versteck und stößt Seppe an.)

Seppe: Ha no - wer schuckt denn mi do? *(sieht sich um; laut:)* Wenn koiner do isch, braucht'r mi au et schucka! *(murmelt:)* Bluatsauerei aber au! - Aso - aah - jo, scho kapiert. *(reibt sich die Hände, dann rufend:)* Komm no vürre, Hutzelmännle! I hao di scho verspürt! *(er macht sich unsichbar)*

Hutzelmann: *(kommt aus dem Versteck und streift sich das Laub von der Kleidung)* Der Spaß hat auch schon besser funktioniert! - Ja wie? Seppe! - Grad' ist er doch noch dagewest. Seppe! Schusterseppe!! - Du Grasdackl! Gohscht jetzt her!!!

Seppe: *(macht sich sichtbar und steht unmittelbar vor dem Hutzelmann, sodaß er diesen beinahe umstößt.)* Do bene scho!

Hutzelmann: Du Glufenmichel, du elender! Da sieht man's wohl: den Blödsinn lernt ihr schnell!

Seppe: *(schelmisch grinsender Blick ins Publikum)* Jojo, vo dir!

Hutzelmann: Und ein frechs Mundwerk dazu!

Seppe: Vo mei'm Vatter!

Hutzelmann: Und Respektlosigkeit!

Seppe: Vo meiner Muatter!

Hutzelmann: Aber was Gescheits will euch einfach nicht zurecht passen!

Seppe: *(lacht; sieht Hutzelmann herablassend an)* Dees kennet mr halt scho!

Hutzelmann: Asoo! Einbildung ist auch eine Bildung!

Seppe: *(Bl*

Hutzelmann: Ja *an, redet aber sofort* wa as besorgt?

Seppe: Jo, des *oden)*

Hutzelmann: Bei meinem Leisten! Du erzigs Narrenglückskind! Du hast dies teuere Stück deinem Patron getreulich überliefert - dabei hättest du damit vor Kaiser und Könige gehen können, die hätten dir dies schlechte Blei gern sechsmal und mehr mit Gold aufgewogen. Nun, Seppe, denk' an mich! Das sollst du nicht bereuen! *(Pause)*

Seppe: *(sieht ihn vorwurfsvoll an)* Hettasch mr's aber gwiiß a wenga oifacher macha kenna!

Hutzelmann: Hast halt nicht schnell genug das Schuhwerk antun können - Ist's meine Schuld, daß du einen Falschen nahmst?

Seppe: Hättesch du et so en Haufa en mi neig'schwätzt! Woisch doch: en dr Kürze liegt die Würze!

Hutzelmann: *(beiseite:)* Und im Sand steckt der Verstand! *(zu Seppe:)* Wie steht's mit dem Laiblein?

Seppe: *(plötzlich verlegen)* Ja - Moischter - om sell ben i au no komma. Sell isch...

Hutzelmann: ...g'fressen?

Seppe: Jo. *(sofort und gewichtig:)* Aber et von mir!!
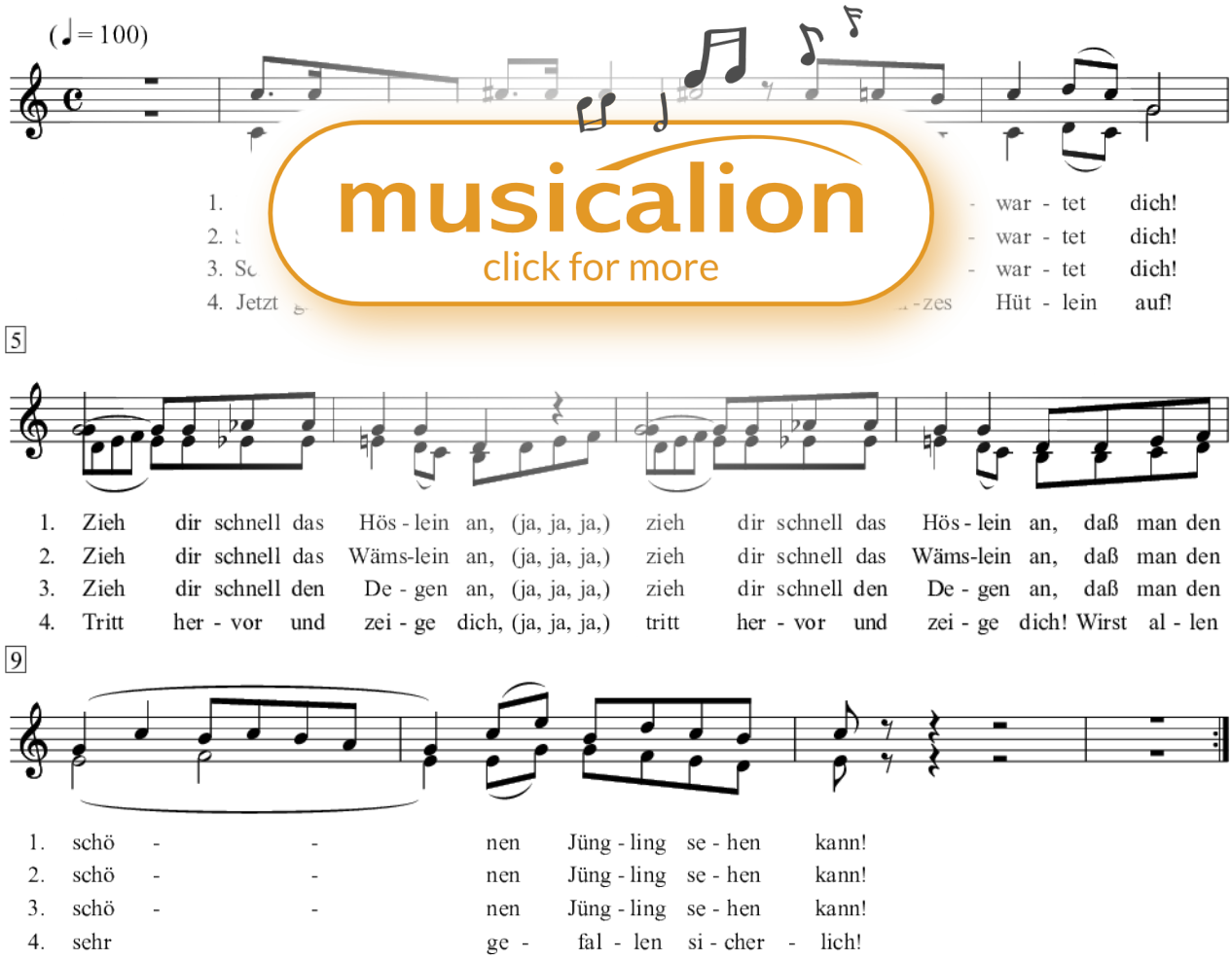
musicalion
click for more

Hutzelmann: *(haut ihm mit seiner Mütze eine über)* Ei daß dich...! Hat das auch müssen verhansleardlet sein! Nun, wenns nur g'fressen ist! Gibt wieder einmal ein anders vielleicht. - Und nun gib acht - aber besser als dermalen! *(Er kriecht zurück in den Busch und zieht ein samtiges rothbraunes Wams und eine schwarze Pluderhose hervor, Barett, Degen usw.)* Hier hab ich dir Sachen - zieh sie an und geh damit in die Stadt. Der Graf feiert heut seinen Jubeltag mit einem großen Umzug, Fest und manche Gaukeley. Vergnüg' dich gut - doch wenn es just vorbei und der Graf nebst seiner Gemahlin sich zum Aufbruch anschickt, behändige ihm nachträglich das Bleilot. Und hör zu: zieh' dir die Glücksschuh' an - du wirst sie gut brauchen können. Hast alles verstanden?

Seppe: Hab's verstanden.

Hutzelmann: Gut. *(will hinter die Leinwand, um ihm beim Umkleiden zu helfen; weil Seppe sich nicht vom Fleck rührt:)* Dann eile dich! *(Seppe geht mit hinter die Schattenspielwand, wo man das Umziehen während des folgenden Chors mitverfolgen kann. Am Ende des Stücks tritt er festlich gekleidet hervor, verneigt sich und steckt das Bleilot in seine linke Brusttasche.)*

Nr. 22 - Chor



musicalion
click for more

Marktszene *(rechte Bühnenseite)*

a) *(Eine alte bucklige, schwerhörige Frau, am Stock gehend, zu einem Händler)*

Alte: Grieß Gott!

Händler: Grieß Gott. Etz, was kriegt se?

Alte: Hend Se Mottakugla do?

Händler: Ha freile!

Alte: No hette gära a halb' Pfond.

Händler: A halb' Pfond! - des hoißt jetzt Kilo!

Alte: Ha? *(legt Hand an Ohr)*

Händler: *(laut)* Des hoißt jetzt Kilo! *(füllt ein und wiegt ab)*

Alte: So? Nemme Mottakugla? *(schüttelt den Kopf)* Emmr ebbes Nuis!

Händler: Macht drei fuffzig. *(die Alte bezahlt, bedankt sich und geht)*

b) *(Ein Schuhverkäufer zu einer Kundin)*

Verkäufer: Sodale. I dät saga, dia Schuah sehat bodaguat aus an eahne dranna! Blooß - daßt Se druff g'faßt send: en de erschte Täg' druckat se schau no a weng.

Kundin: Des macht nex! I ziag se sowiaso airscht nächschte Woch' aa.

c) *(dies*

Kundin: Sc

Dorle: Ei

Kundin: Ja mo

Dorle: Der hot so lang g'schwätzt - ond emmer 's gleiche.

Kundin: Ja ond mo isch dr Pappa?

Dorle: Der isch no en Ochsa nei.

Kundin: Do g'hairt'r naa! *(sie gehen weiter)*

Dorle: Du, Muater, hot eigentlich dr Pfarrer dia gleiche Hosa wia dr Pappa?

Kundin: Morom?

Dorle: Ha do hend se en dr Kirch a Körble 'romgroicht, ond dr Pappa hot en Hosaknopf neig'schmissa! *(beide ab)*

d) *(Ein Passant hat sich beim Würstlestand eine Wurst gekauft, beißt hinein und spuckt den Anbiß wieder aus)*

Passant: Also guater Mah, dia rote Wurscht isch jo ungenießbar!

Verkäufer: Dees kah et sei! Laß sea! *(riecht daran)* - Verschtand i et! Sia hend reacht. Kommat Se, i geb Eahne a Brotwurscht drfür.

Passant: Sia sehat doch aber, daß i dia rote Wurscht scho a'g'fanga han!

Verkäufer: Des macht nex - i hao au a'g'fangene Brotwürscht!

Passant: Freß' selber! *(knallt die Rote auf den Tisch; ab. Der Verkäufer läßt das Verdorbene schnell hinter den Ladentisch verschwinden)*

musicalion
click for more

e) *(Die Alte aus Szene* a) *kommt zu ihrem Händler zurück)*

Alte: Grieß Gott - i komm noamole.

Händler: Des frait mi aber! *(lauter, da die Frau wieder die Hand ans Ohr legt:)* Ond was derf i Eahne deesmol ei'packa?

Alte: Ha, i brauch noamole a halb Pfond von deane Kilo! *(sehr deutlich gesprochen)*

Händler: Ha?

Alte: Oh je, der arme Kerle - so jong ond hairt schau nemme guat! *(laut:)* I will noamol a halb Pfond von deane Kilo doo!

Händler: *(weicht zurück)* Hee! I be doch et dausaureg! Aber was soll des hoißa - a halb Pfond Kilo?

Alte: Ha morom? Von Eahne kommt doch des nuimodische Wort. Grad voreg haune doch scho amole a halb Pfond dervo' kauft!

Händler: Asoo - dia Mottakugla! - Noi, des hend Se falsch verschtanda. Des G w i c h t hoißt jetzt nemme Pfond, sondern Kilo.

Alte: *(unverständig)* Aha!

Händler: Ond wenn Se a halb Pfond Mottakugla han wellat, no send des heit a viertel Kilo von denne Mottakugla.

Alte: Waas - bloß no? Noi, no wille's vom alta G'wicht!

Händler: Oh Fraule, Se brauchat koi Angscht hao. A viertel Kilo isch genauso viel wia a halb Pfond! - Drei fuffzig. *(gibt her) (zahlt, guckt ungläubig und nimmt den Beutel in Empfang)* K o s c h t genauso viel! *(im Abgehen:)* I wiag's fei nooch!

musicalion
click for more

f) *(I*

Bäurin: La

Bauer: Siehsch d

Bäurin: Soo! Ond mo witt dui jetzt naadoa, mo mr doch gar koin Schtall hand?

Bauer: Dui dant mr zo ons ens Schlofzemmer nei!

Bäurin: Ja ond dea Gschmack?

Bauer: Dui werd se mit dr Zeit schau dra g'wöhna! *(ab, läßt seine Frau offenen Mundes stehen; sie stemmt die Hände in die Hüften und eilt ihm nach)*

g) *(ein Mädel am Textilienstand)*

Händler: Etzat, Frailein, was derf's sei?

Mädel: *(etwas schenant)* Des Strompfbendle hette gern!

Händler: Des Strompfbendle *(packt ein)* - do! *(übergibt)*

Mädel: Was bene jetzt schuldeg?

Händler: Des koscht en - Kuß!

Mädel: Jo isch reacht. Heit Mittag kommt mei Oma vrbei ond zahlt! *(Knicks und ab)*

h) *(die Alte von* a) *taucht noch ein drittes Mal auf.)*

Händler: Ja wia, Sia kommat jo schau wieder!

Alte: Jo, i muaß reklamiera. I hau g'wißt, daße reklamiera muaß!

Händler: Aber i hau doch g'wiiß genau g'woga! - ganz genau uff's halbe Pfond!

Alte: *(verbessert:)* Uffs viertel Kilo! Aber weagra sell isch et!

Händler: Ja weagra waas noo?

Alte: Dia Mottakugla send nex!

Händler: Ha des kah doch et sei! - dia hane heit ganz frisch 'reikriagt!

Alte: Dees kah sei wia's will! - dia send trotzdem nex! Koi oinziga Motta haune mit denne Kugla do troffa!

i) *(Krach hinter der Bühne - alles läuft in die Richtung und schaut)*

ein Bürger: *(zu einem zweiten)* He, du, sag amole, was isch den dees fr en Krach?

zweiter Bürger: Ha woisch doch - 's goht loos!

erster Bürger: Oms Hemmls Willa! - mei Heisle!

zweiter Bürger: A wa du hosch! Et was du denksch! 's Fescht goht los, dr Omzug goht ahne!

erster Bürger: *(schnuppert, schmeckt)* Jo - etzt mo du's saisch, schmeck i's ao!

(Ein Raunen geht durch die Menge. Von hinten hört man Rufe: „Ausanand" - „Se kommat" usw. In einem Gefolge, angeführt durch Trommler, treten herein die Zünfte mit entsprechenden Emb[illegible] [illegible]ann der Graf und die Gräfin. E[illegible] [illegible]fängt das Grafenpaar.)

musicalion
click for more

Nr. 23 - Szene

(♩ = 100)

Bürgermeister:

Soli

Du heh-res Paar, sei freu-dig hier be - grüßt! Gib uns die Eh - re; Huld sei dei-nem
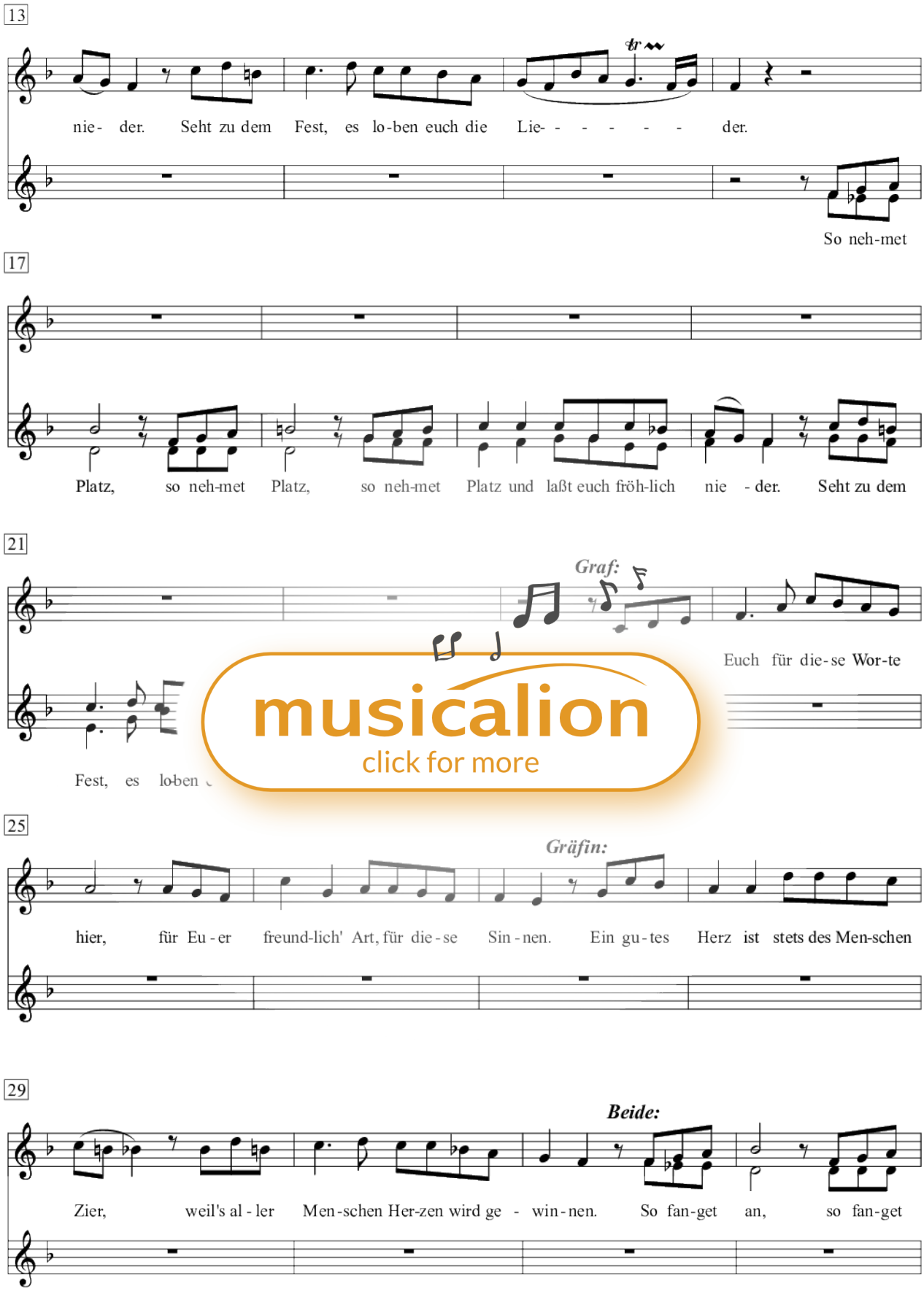
Chor

5
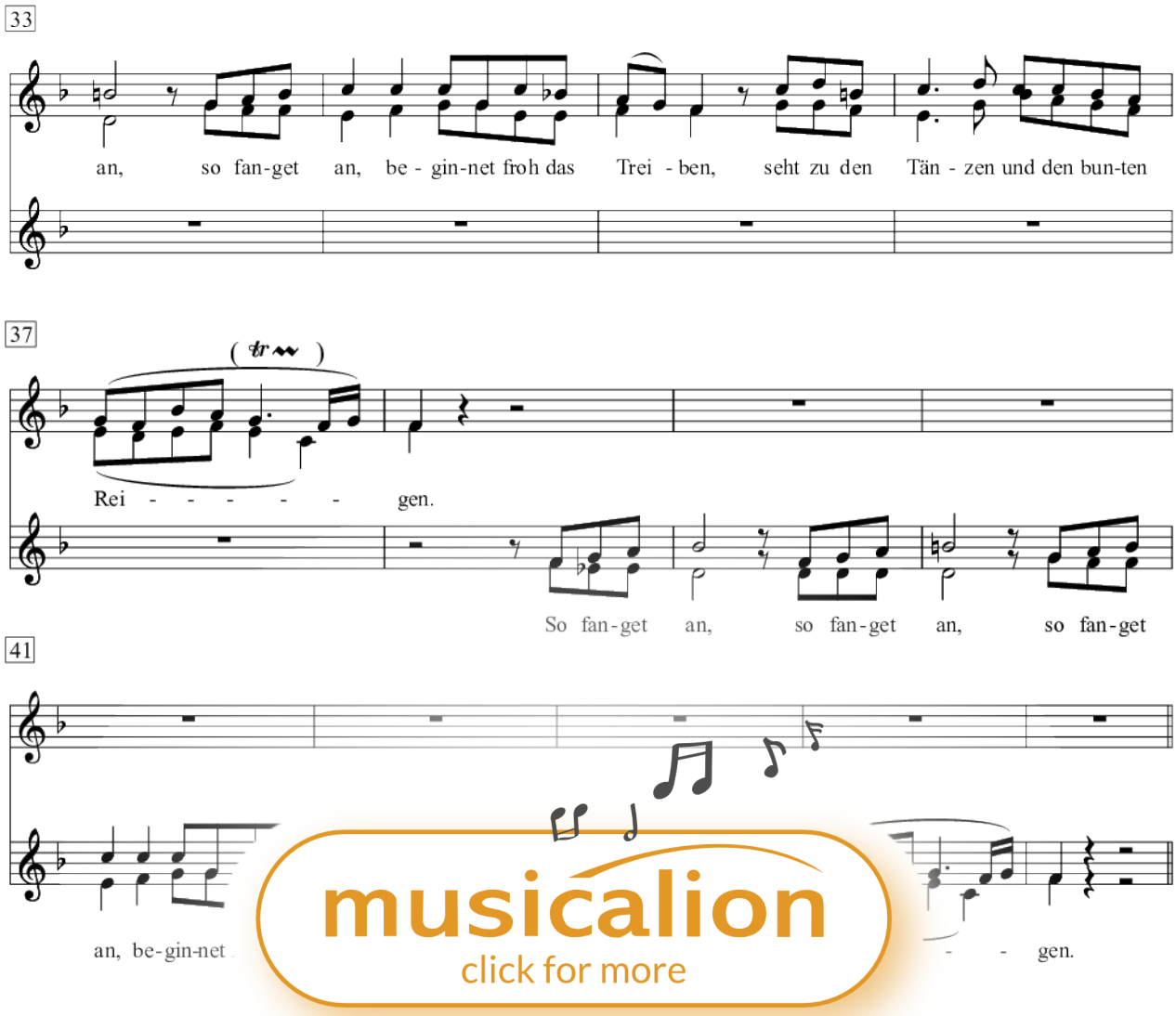
Na-men. Dein Freu-den - tag das Le-ben uns ver - süßt zum Woh - le al - ler, al - ler Herrn und

9

Da - men. So neh-met Platz, so neh-met Platz, so neh-met Platz und laßt euch fröh-lich



musicalion
click for more



musicalion
click for more

(Die Trommler rühren erneut die Instrumente; es tritt mit den üblichen Verbeugungen und Präsentationen die Seiltänzertruppe auf und beginnt ihre Darbietung, die auch im Schattenspiel möglich ist. Währenddessen macht sich Seppe unter den Bürgern sichtbar. Er steht vom Boden auf. Die Schuhe jucken ihn, als ob er mittanzen wolle. Am Ende des Seiltanzes erfolgen Beifall und Bravorufe.)

(es folgt ein Menuett - 1. Durchgang)

Seiltänzer: *(springt nach vorn; er sricht mit italienischem Akzent)* Höchstverehrtes Paar! *(Verneigung vor dem Grafenpaar)* Hochgeehrter Rat! *(Verneigung vor dem Stadtrat)* Wertes Publikum! *(Verneigung vor dem Publikum; zum Grafenpaar:)* Es sein große Ehre für mich zu glückwünschen hohes gräfliches Paar! Ich hoffen zu haben Freude bereitet mit unseres Tanzes. *(Zur Menge:)* Jetzt dürfen Publikum Probe ablegen von Tanzen. Wer meldet sich zu tanzen auf Seil? *(Geraune unter den Leuten)*

Hutzelmann: *(im Bergmannskostüm, als „stumpiger Knorp“ verkleidet; er springt plötzlich hervor)* Ich will tanzen auf Seil!

Seiltänzer: *(alles dreht sich zu ihm; wegen seiner verkrüppelten Gestalt breitet sich ein spöttisches Gelächter aus)* Nun, wir nicht so sein wollen. Heute ist Festtag. Soll tanzen auf Seil, wenn er kann!

Hutzelmann:
Hochverehrtes Publikum!
Wer will sich drehn mit mir herum
Da droben auf dem dünnen Seil?
Er melde sich mit großer Eil’!
Des Lohnes wird’s nicht haben Not:
Es stehn bereit drei Hutzelbrot’!

Seppe: *(tritt hervor)* Ich will’s wagen, guter Mann!
Führe mich zum Seil hinan!

Vroni: *(als feiner Knabe verkleidet; Maske und Perücke)*
Auch ich will ‘mal probiern mein Glück.
Ich tanze mit ein kleines Stück!

Hutzelmann: So kommt herauf, ihr beiden Leut’!
Ihr werdet sehn, wie froh ihr seid!

Seiltänzer: *(zum Dirigenten im Orchestergraben)* Maestro, prego la musica! *(die Tänzertruppe setzt sich im Schneidersitz auf den Boden)*
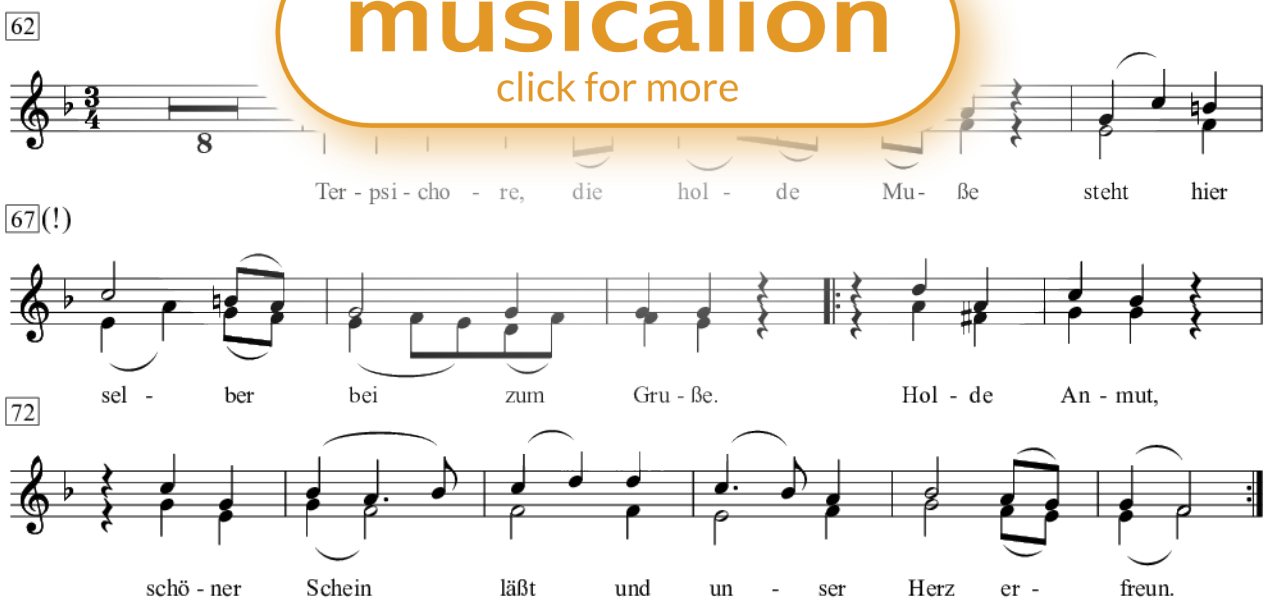
Menuetto Da Capo

Beifall am Ende der Darbietung. Die drei treten vor. Vroni wischt sich den Schweiß von der Stirn, dabei streift sie die Perücke, nicht jedoch die Maske ab - sie ist als Mädchen enttarnt. Entsprechende Reaktion bei allen. Der Hutzelmann faßt Seppe an die Schulter und flüstert ihm etwas ins Ohr. Seppe nickt.)

Seppe: Holde Maid, hör mir gut zu:
Tauschen wir die linken Schuh’ *(sie tauschen die Schuhe)*
Laß und tanzen nun zu zweit;
Tanz’ mit mir in Fröhlichkeit!

Menue ein:
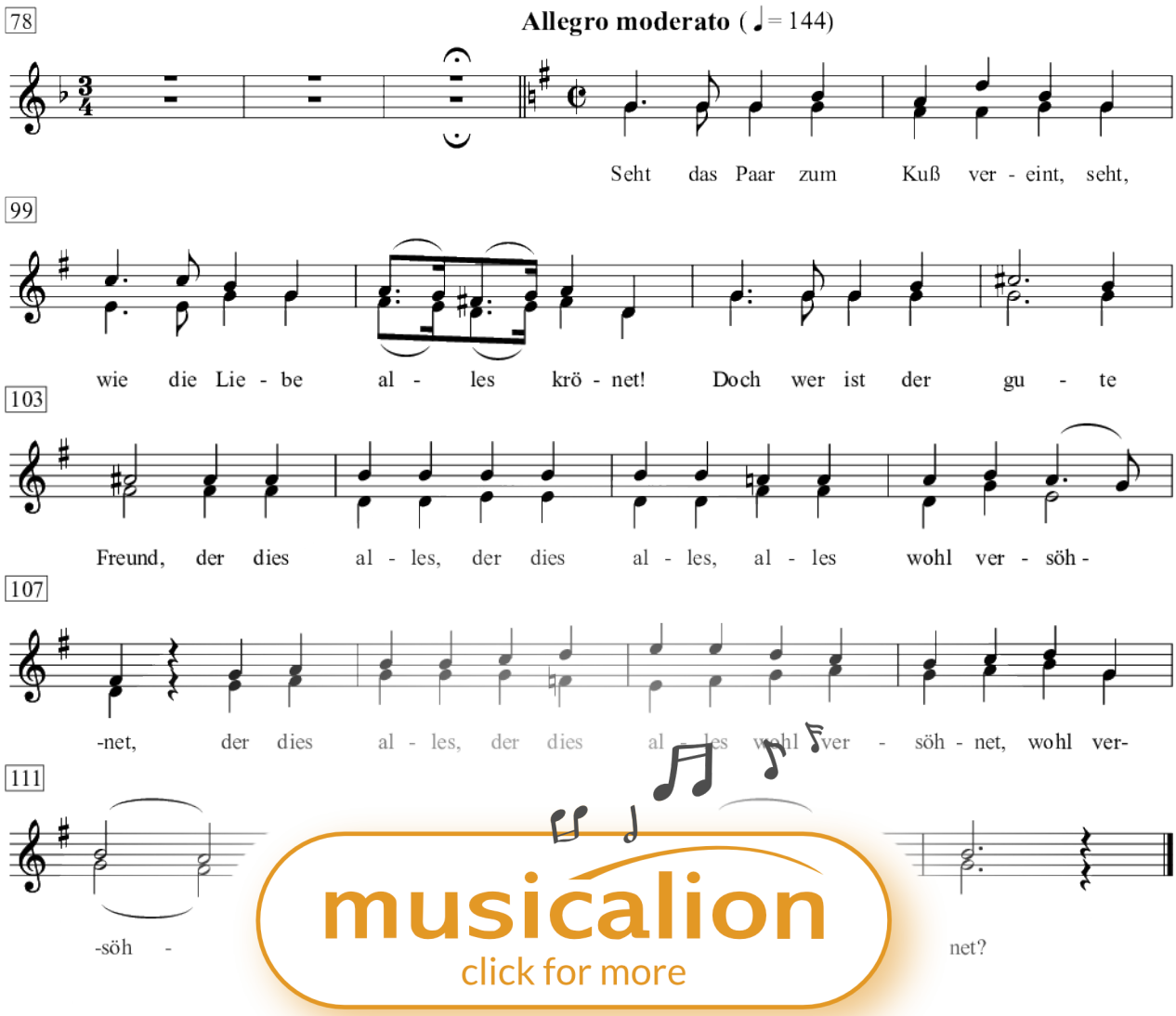
musicalion
click for more



(am Ende tanzen Seppe und Vroni nach vorn; darauf nimmt Vroni die Maske ab.)

Seppe: *(überrascht-freudige Reaktion)* Vroni!!

Vroni: Seppe! *(sie küssen sich)*



musicalion
click for more

Graf: Du holdes Tänzerpaar - kommt her und nennet Euren Namen! *(Seppe und Vroni treten zu ihm, der Hutzelmänn hält sich noch zurück)*

Seppe: *(verneigt sich)* Edler Graf!
Vor Euch steht kein Edelmann. Man nennt mich Seppe.
Das Schusterhandwerk hab' ich wohl gelernt,
Hab mir auch fremden Wind schon um die Ohren wehen lassen.

Vroni: *(Knicks)* Edler Graf!
Vor Euch steht auch keine Frau von adliger Geburt.
Die Vroni werd' ich genannt, bin einer armen Witwe Kind
Und mühe mich wohl stets, das Tagwerk gut zu 'richten.

Graf: Das Tanzen liegt Euch gut, doch wird's dem Tanze wohl
Zur Hülf' gereichen, wenn das Schuhwerk auch
Von gutem Leder ist und von sorgfält'ger Arbeit!

Seppe: Darauf, so meine ich, verstehe ich mich gut.
Doch liegt mir fern, mich selbst hier auszuzeichnen.
Die Schuhe hier, sie tanzen wie von selbst.
Der Meister, der sie hat gewirkt,
Wird wohl ein größ'rer sein als alle Meister hier im Lande.
Und auch von i h m - hab ich Euch zu übergeben

Dieses Kleinod, das ich neulich erst
Gefunden hab' in einer Wiese nahe bei Blaubeuren. *(übergibt das Bleilot)*
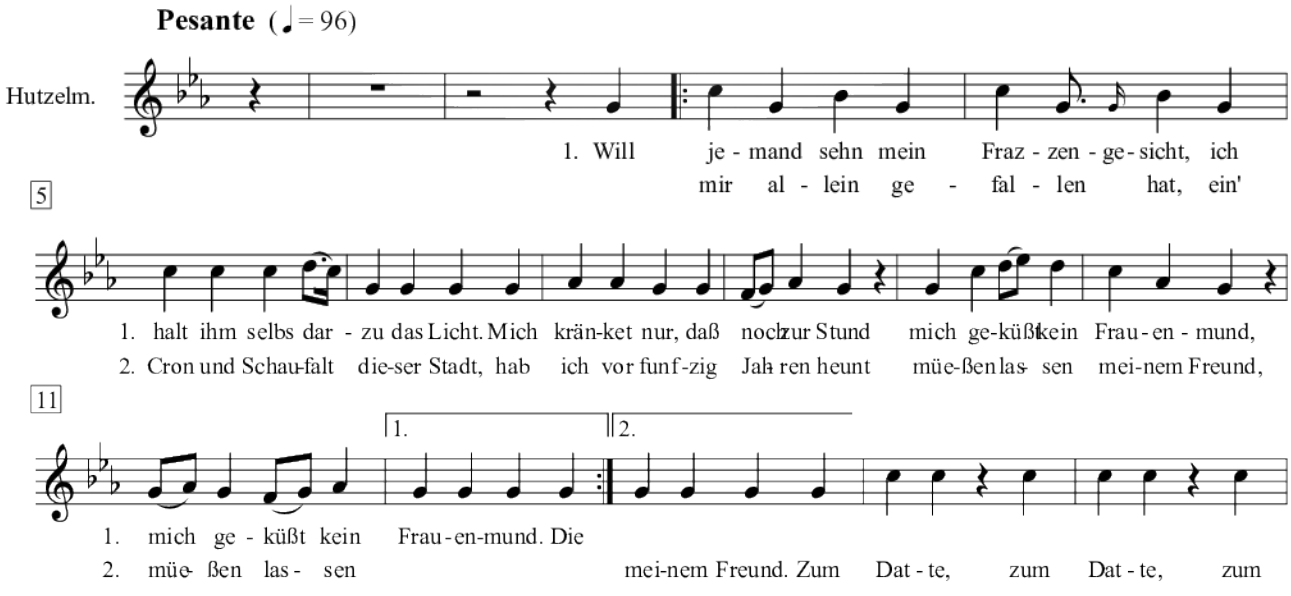
Graf: *(überrascht)* Das Lot - ich halte es in meinen Händen!
Das Reliquienstück - mir werter als manch' köstliche
Medey an einer Kleinodschnur! - Doch saget
Und erzählt mir, welchem größ'ren Meister Ihr
Befolget den Befehl?

Seppe: *(holt den Hutzelmann; die Hutzelbrote werden hervorgeholt)*
Er steht vor Euch - schaut ihn gut an,
Doch sprecht nicht aus den Namen, den Ihr kennt,
Und den sofort Ihr wisset, wenn ich
Der erlauchten Gräfin diese Laiblein übergebe.
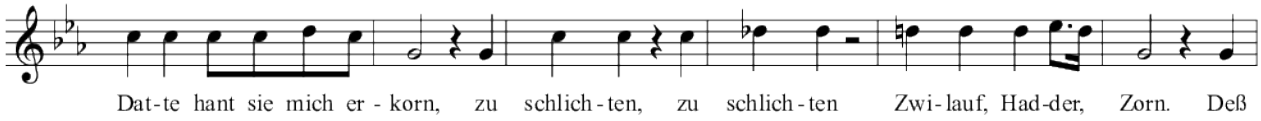
Graf: *(staunt bei der Übergabe; dann nickt er:)*
Den Namen kenn' ich gut - und weiß es wohl zu schätzen -
Und sehe schon: das Glück steht Euch zu Paten.
Darum, Jüngling, sei mein Wunsch Euch kundgetan:
(er tritt zwischen die beiden und führt sie mit nach vorn)
Groß will ich Euch belohnen,
Euch eine Wohnung geben hier im Schloß,
Und immer will ich Euch nach Kräften
Ein Glücksschmied sein, Euch meine Huld erweisen,
(er holt jetzt auch den Hutzelmann mit nach vorn)
Wo ich zur Hülfe hab' doch einen wack'ren Freund
Den ihr hier seht!
(zu allen:) Und nun, ihr Bürger, feiert froh das Fest.
(zum T[illegible] Rampe führt:)
Doc[illegible]
das
Da
(W[illegible] Licht allmählich
abge[illegible]lmännleins, der
gegen E[illegible]

musicalion
click for more
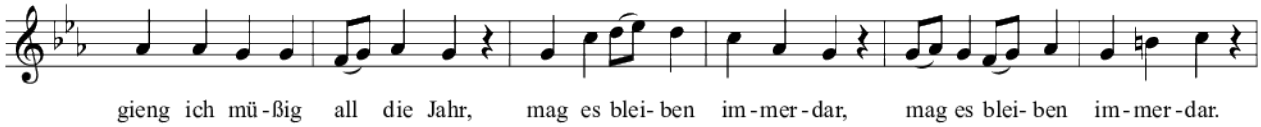
Nr. 24 - Finale
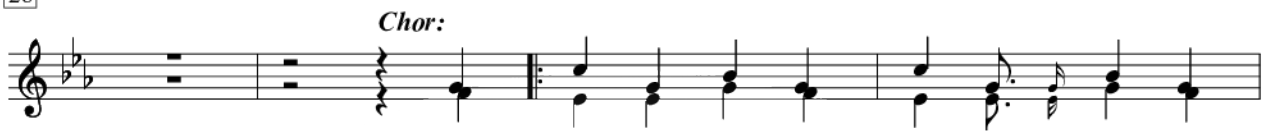


16
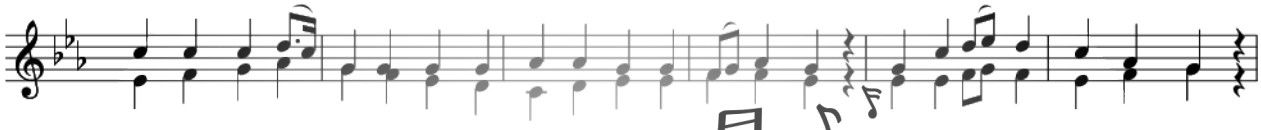


22



28



32
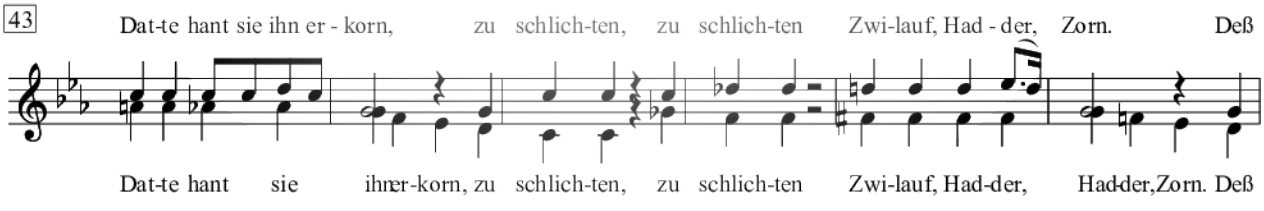


38
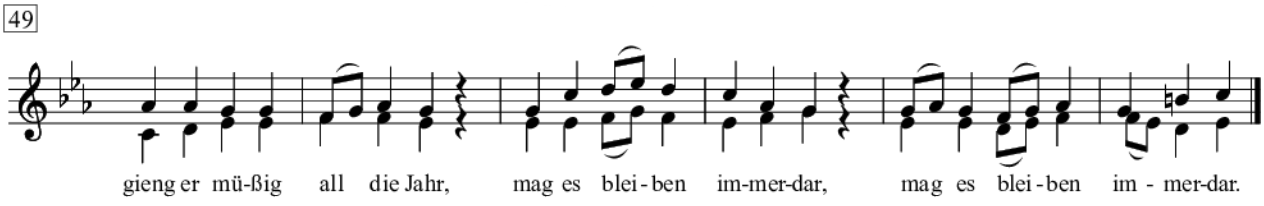


musicalion
click for more

43



49
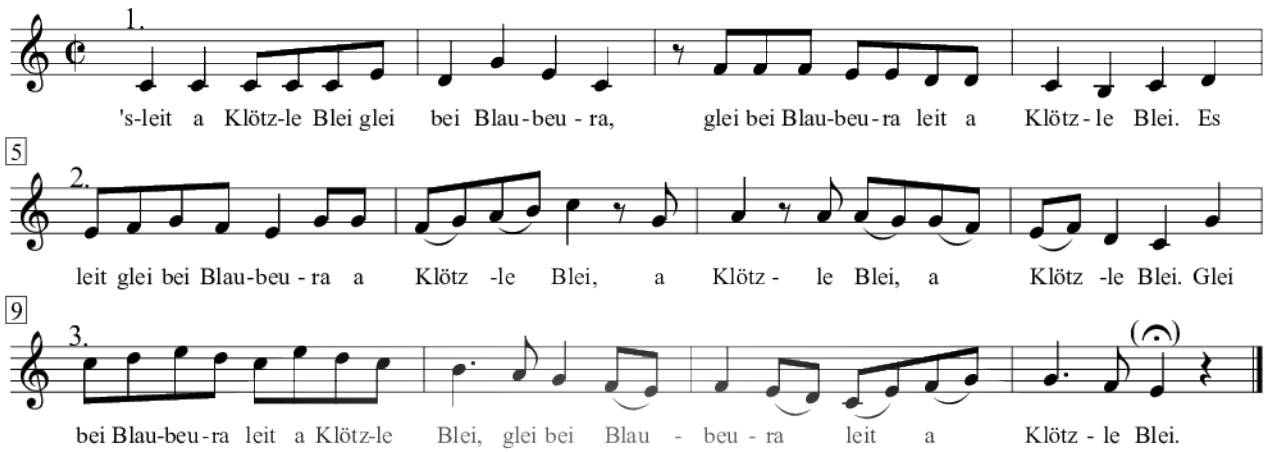


Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein
Oper vonM.Schwenkglenks **Vorspiel:** Chorstimmen

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor

(mindestens ♩ = 80!)

Kanon zu 3 Stimmen
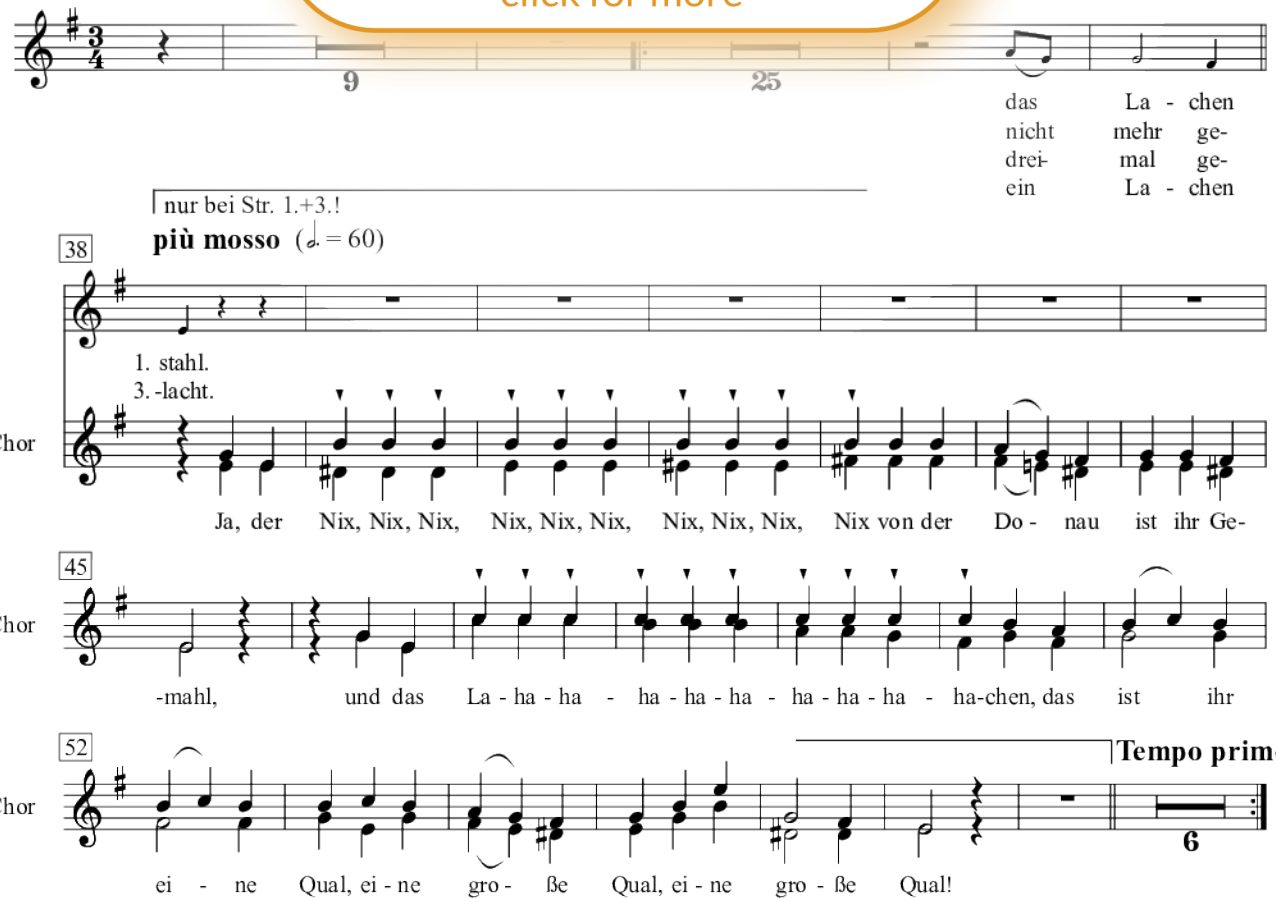


Nr. 2 - Chor und Soli

(wie Nr.1, nur merklich langsamer und leiser; ♩ = 54; am Anfang 1 T. Vorspiel, am Ende 9 T. Pause)

Nr. 3 - Ballad
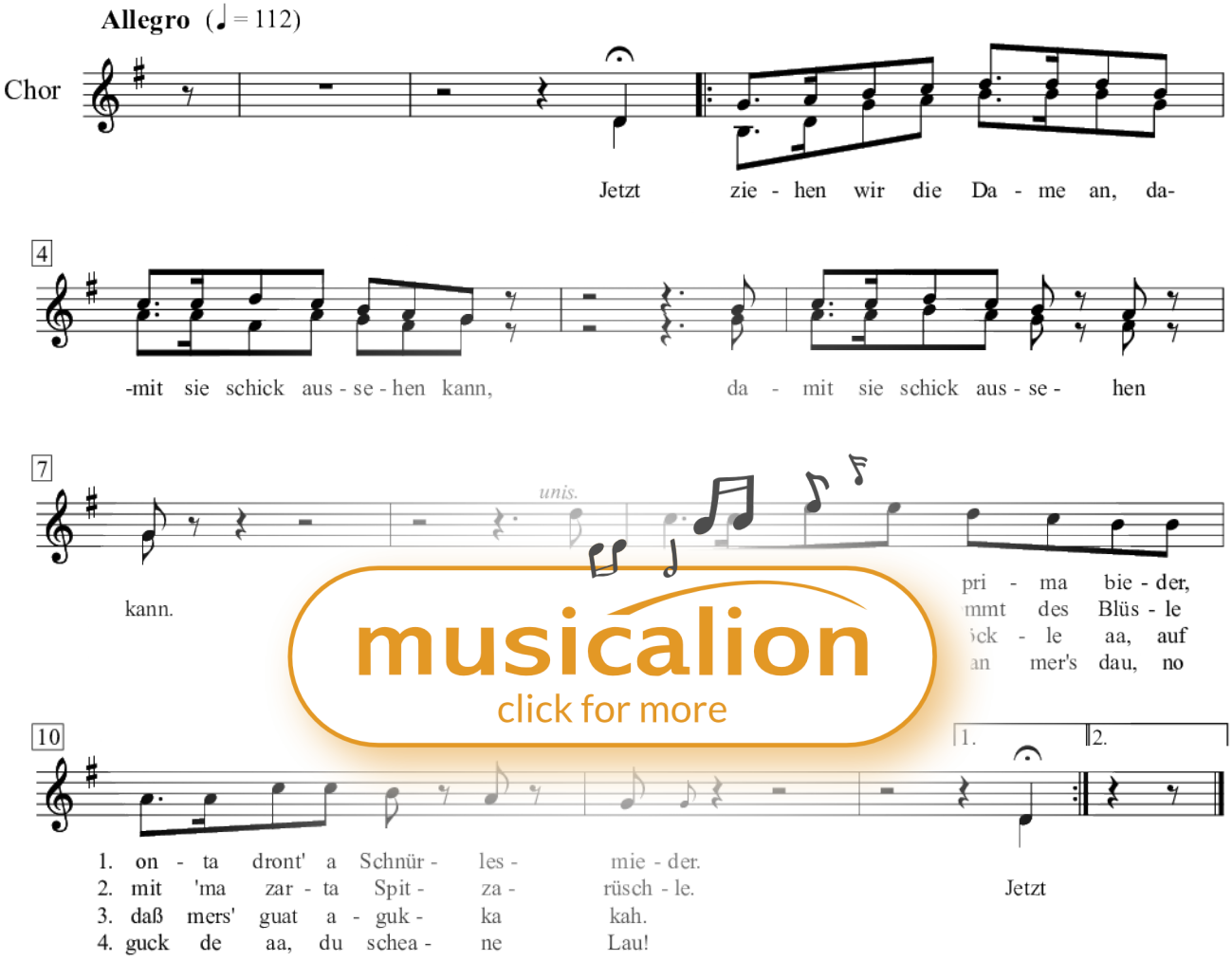
Tempo giusto (♩

musicalion
click for more



Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor
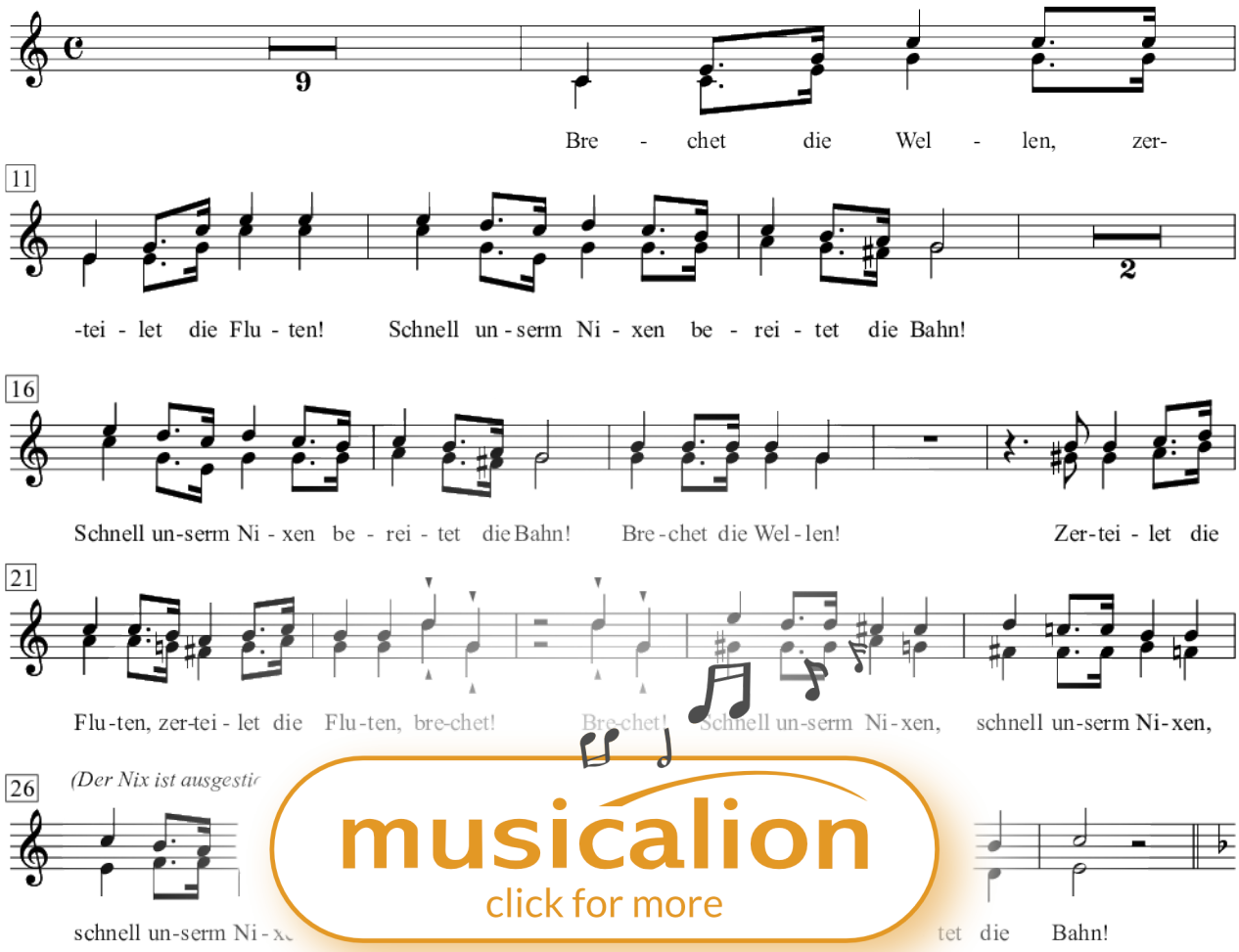


musicalion
click for more

Nr. 6 - Ballade: tacet

Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩ = 120)
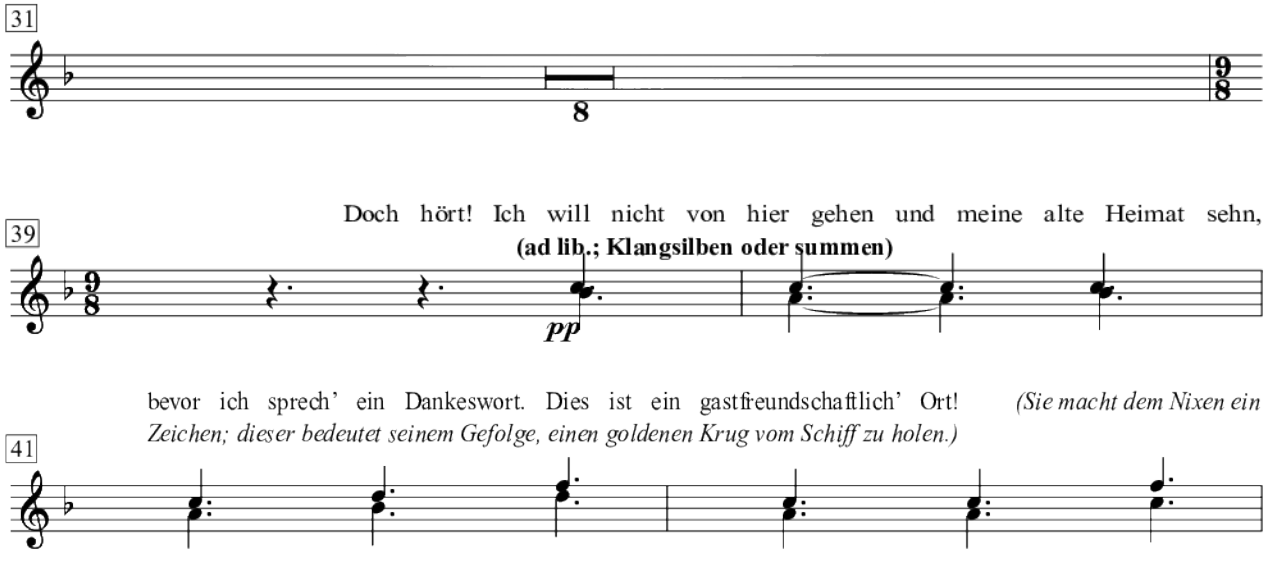


musicalion
click for more

Melodram

(Zwei Nixen wedeln mit Fischflossenfächern um den Nixen.)
Nix: Ich nehme dich nach langer Zeit wieder in die Arme, du schöne Maid!

Lau: Vorbei ist die Trübsal, vorbei der Bann! Ich kehr' zu dir zurück, mein lieber Mann! *(Umarmung.)*



Frau Wirtin, hört, ich will Euch lohnen: Stellt diesen Krug an Euren Bronnen.

43

Der ist gefüllt mit Silber und Gold - Nie wird er leer, so lange Ihr wollt!

45

Wirtin (und Töchter): Was für a Glück, was für a Spaß! Mir send so reich - des isch doch was!

47

49 (so lange wiederholen, bis der Text fertiggesprochen ist)

Tempo

51 *mit ihren Töchtern nach.)*

...len, zer - tei - let die Flu-ten!

59

Schnell un-serm Ni - xen be - rei - tet die Bahn! Bre-chet die Wel-len! Zer-tei - let die

64

Flu-ten, zer-tei - let die Flu-ten, bre-chet! Bre-chet! Schnell un-serm Ni-xen, schnell un-serm Ni-xen,

69
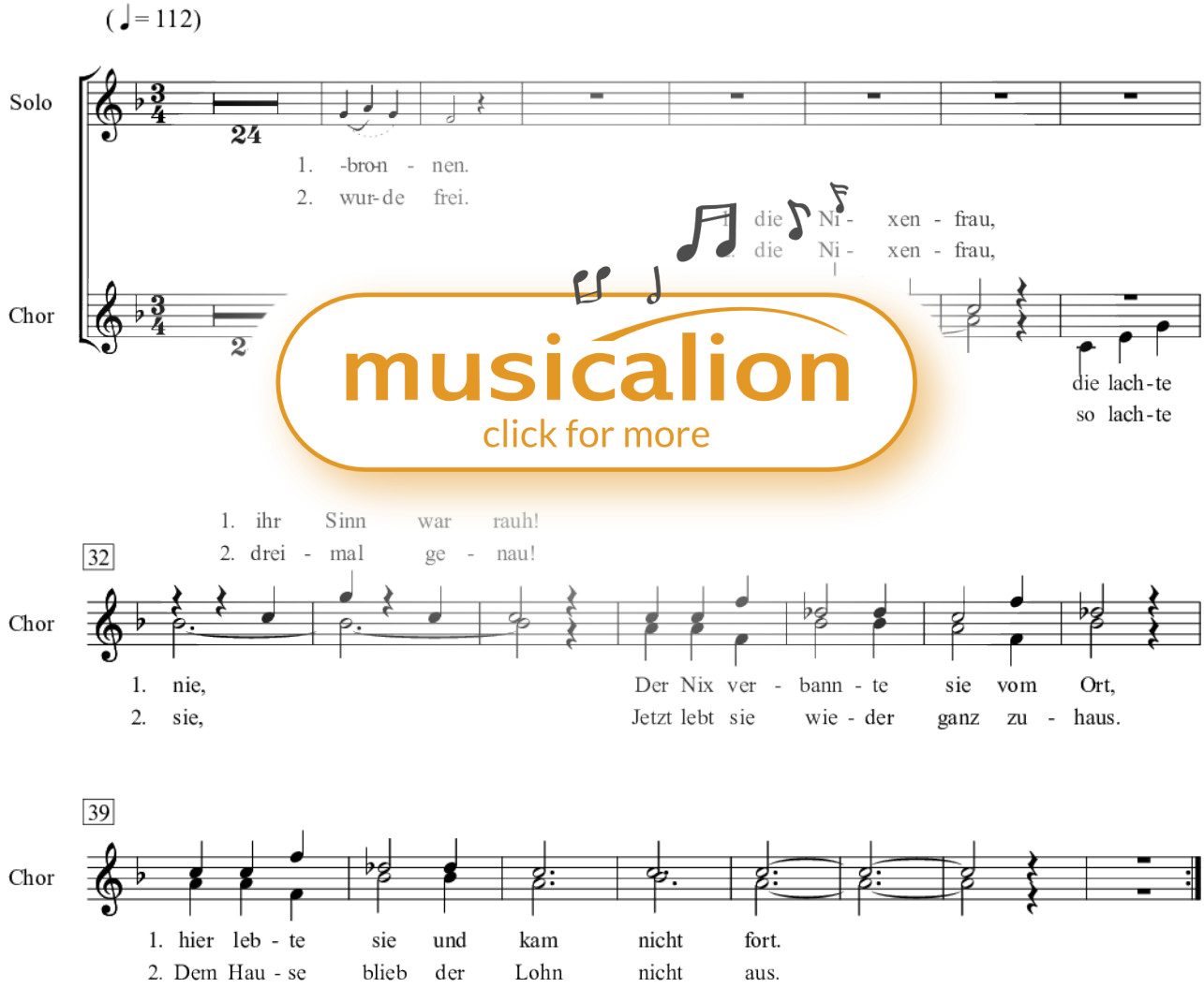
schnell un-serm Ni-xen be - rei-tet die Bahn, schnell un-serm Ni-xen be - rei - tet die Bahn!

Ende des Vorspiels

musicalion
click for more
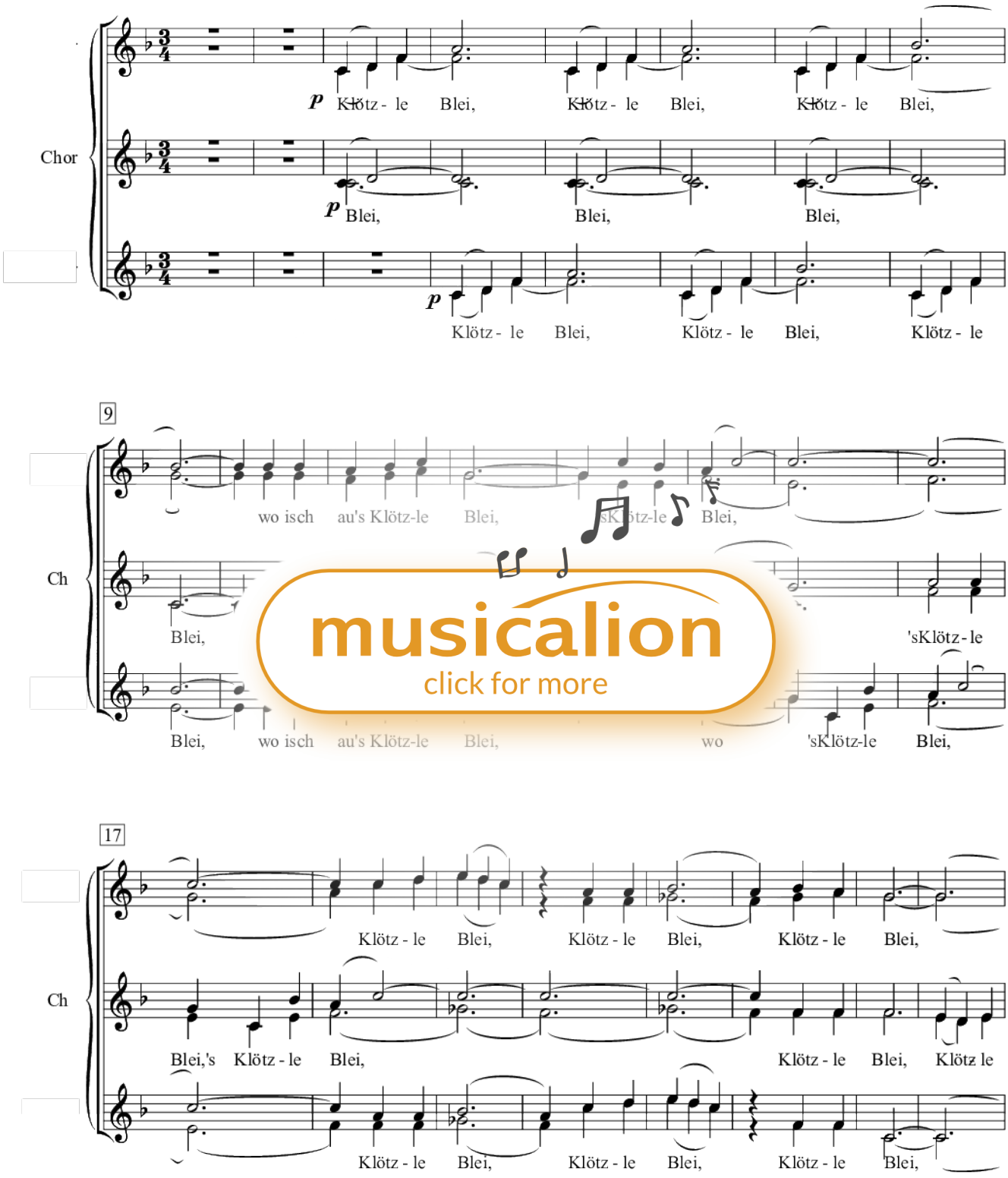
Nr. 8 - Lied: tacet
Nr. 9 - Lied: tacet
Nr. 8a (Wiederholung von Nr. 8): tacet

Nr. 10 - Lied mit Chor

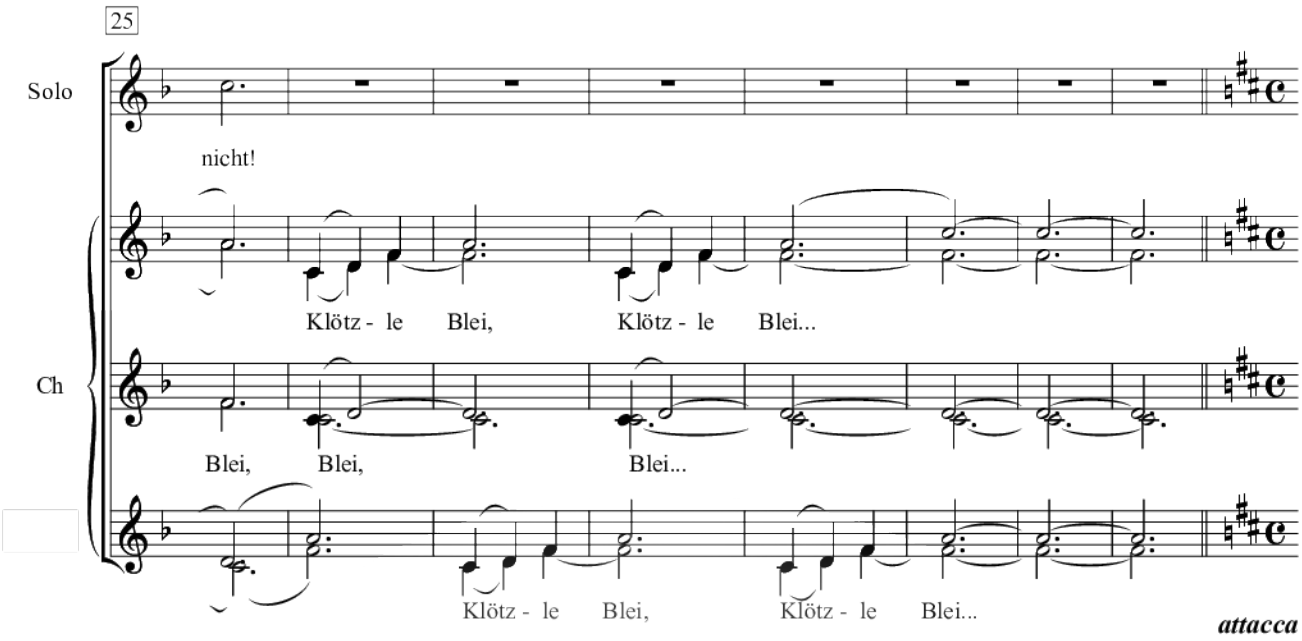


Nr. 11 - Chor mit Solo

Langsam und leise (♩ = 72)
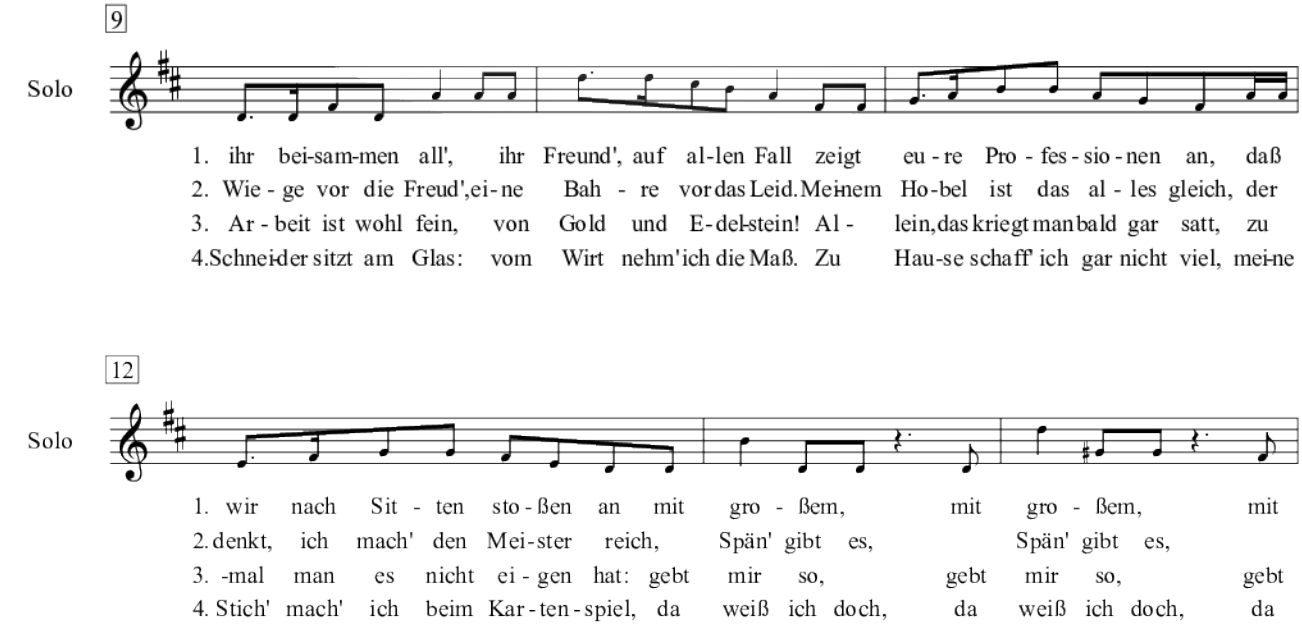


musicalion
click for more
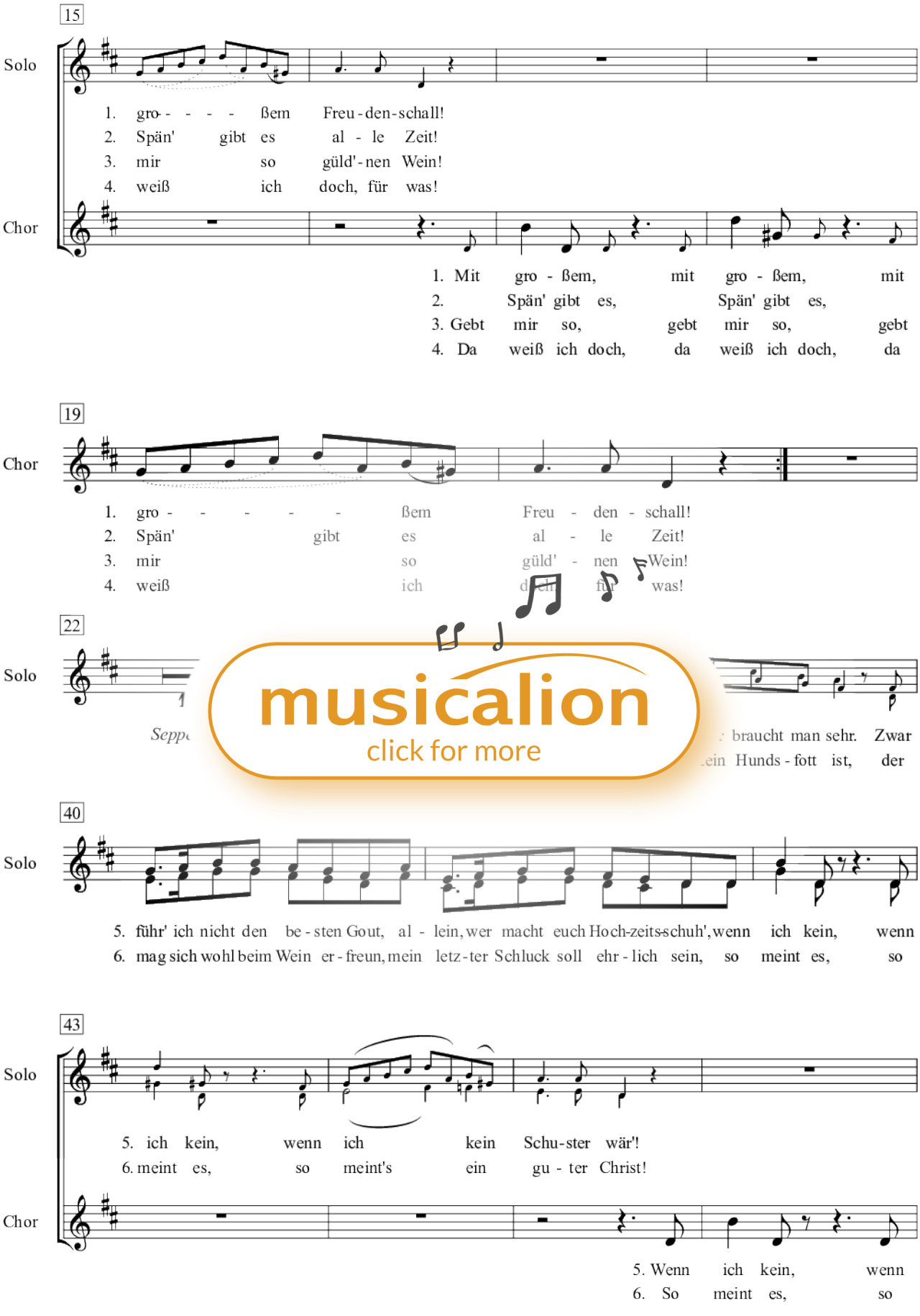


Nr. 12 - Trinklied
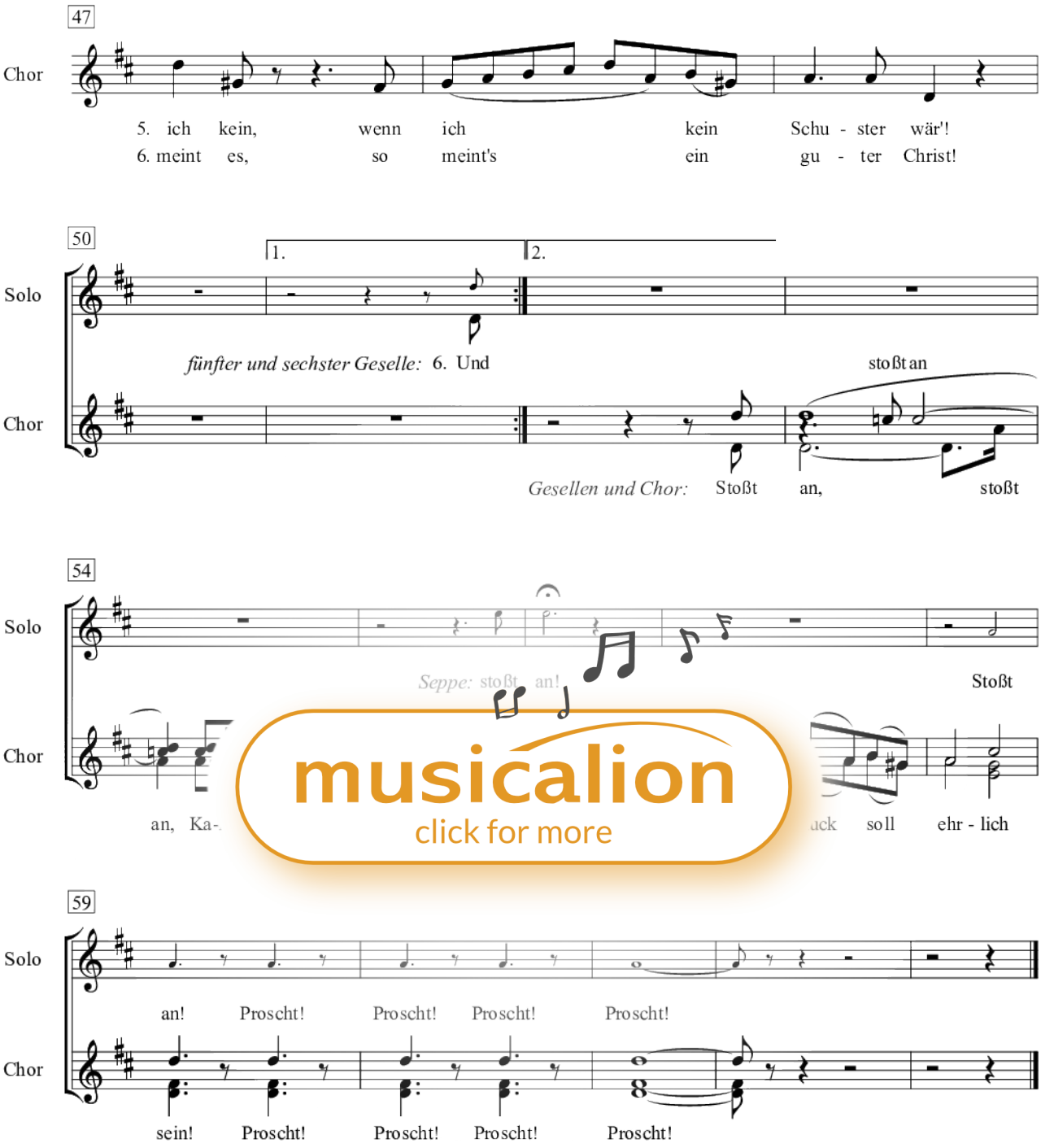


musicalion
click for more
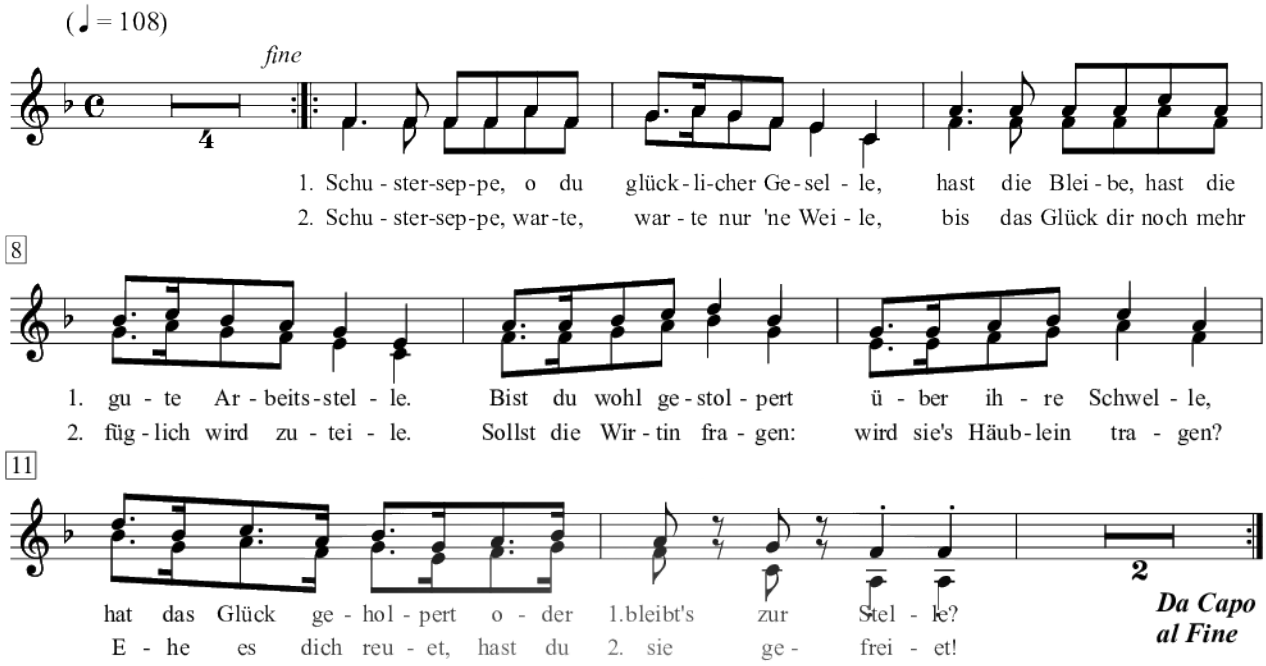




musicalion
click for more
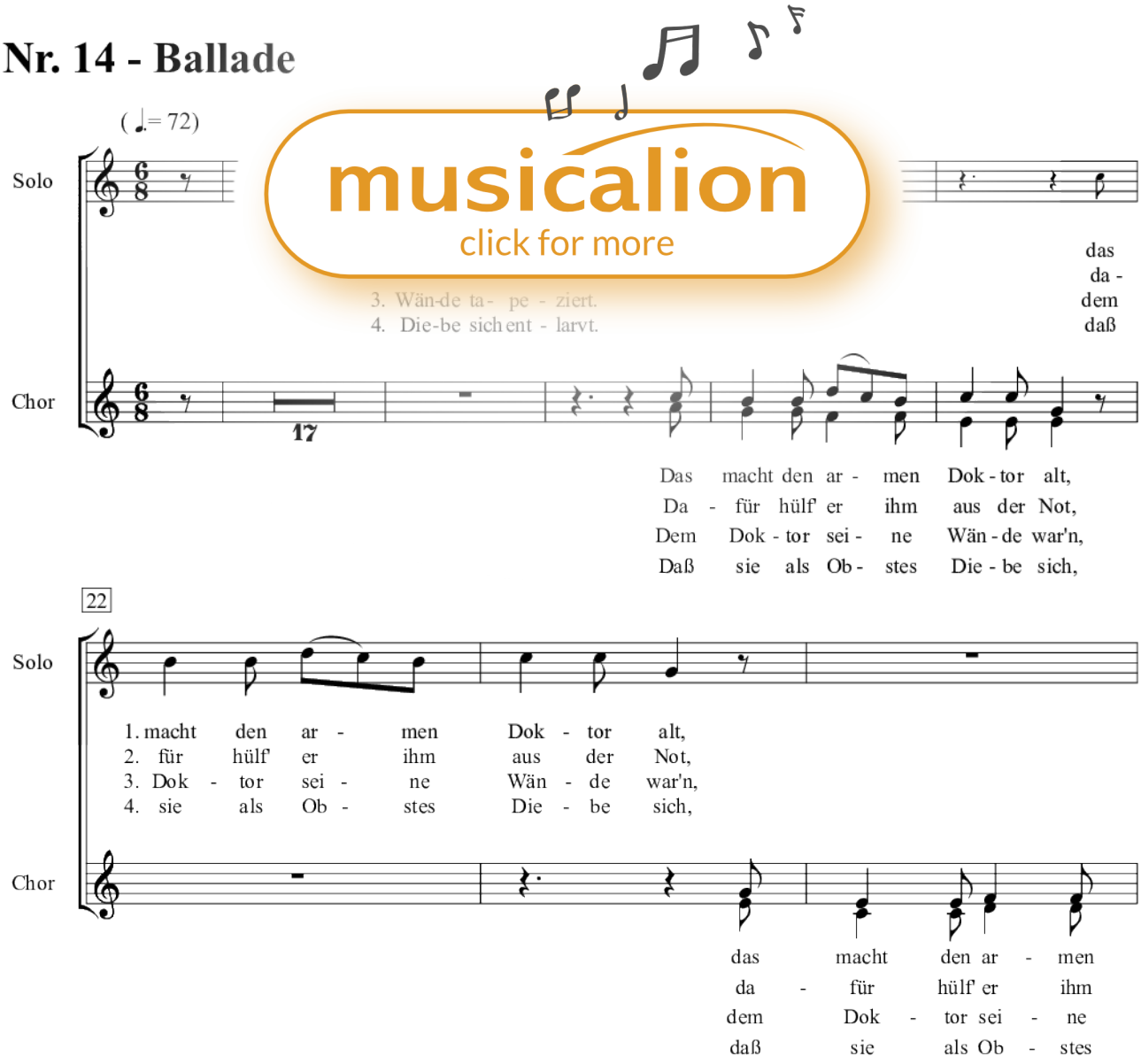


musicalion
click for more

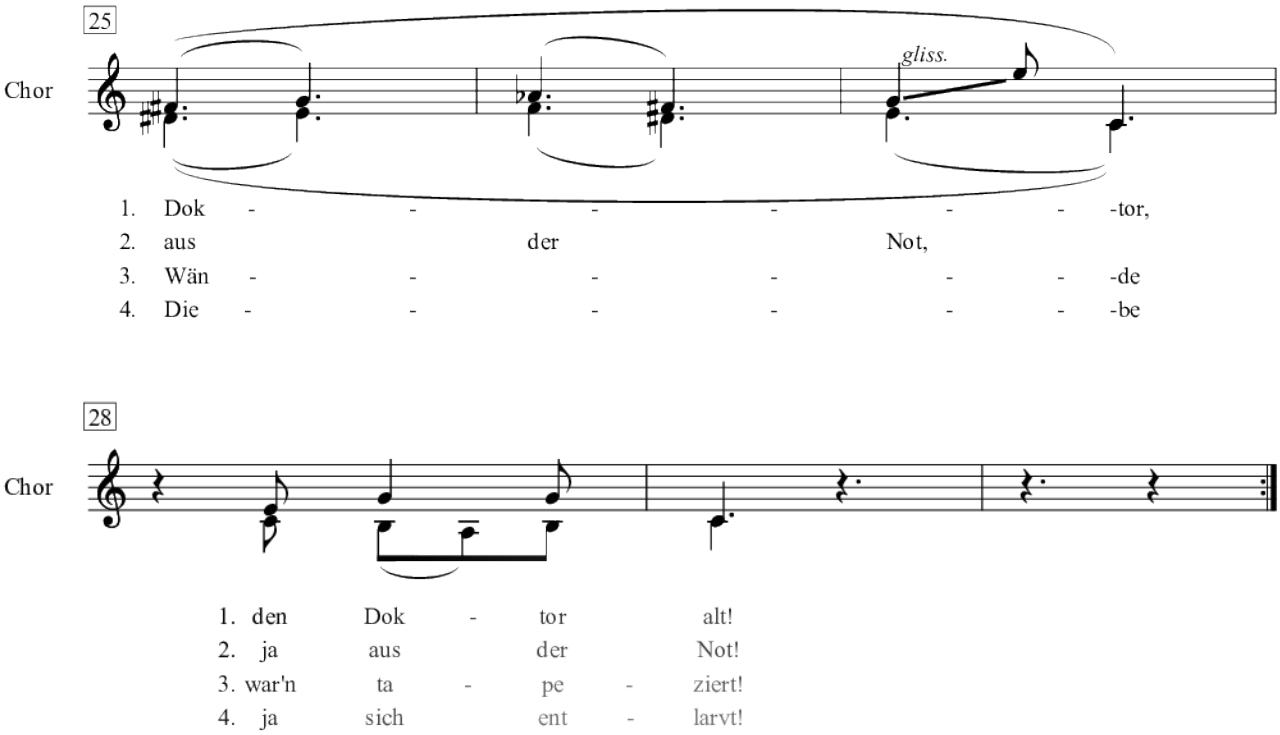
Nr. 13 - Chor



Nr. 14 - Ballade



musicalion
click for more
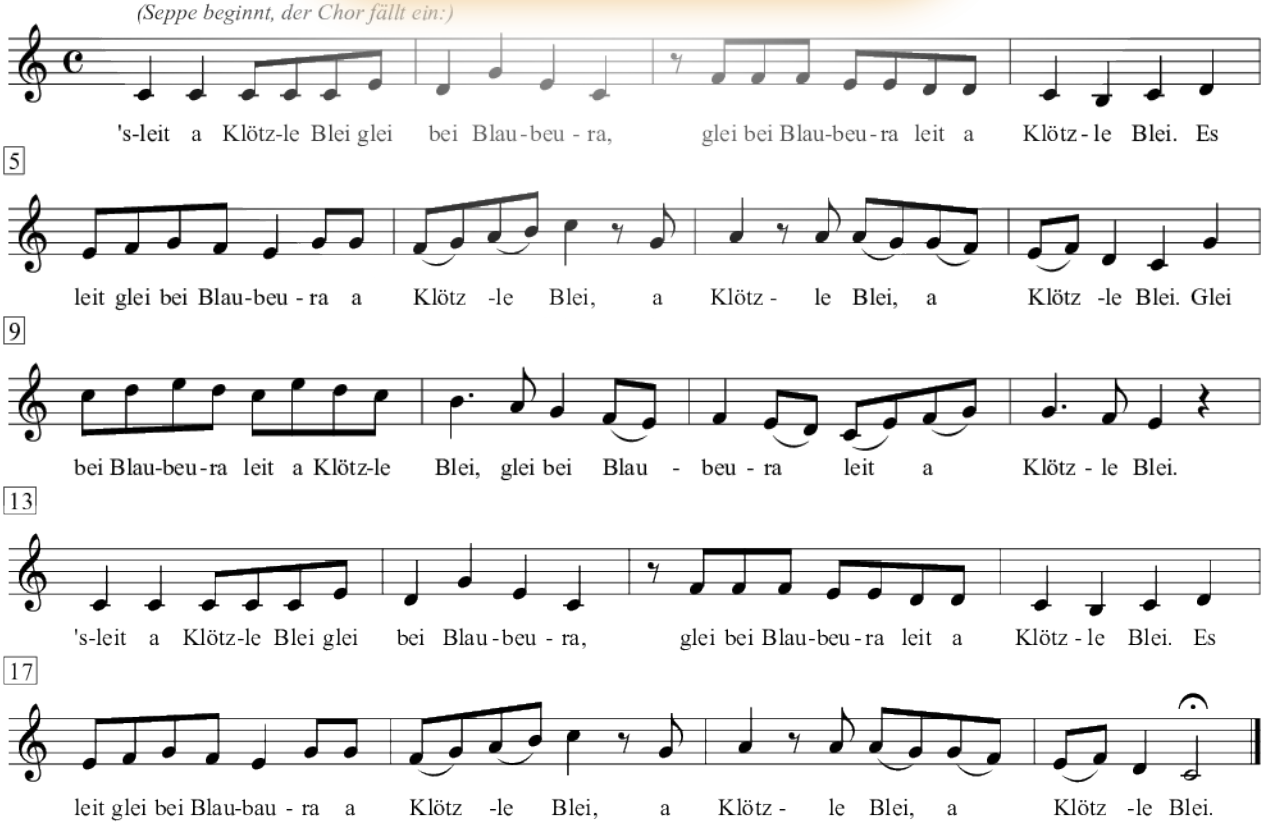


Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacet

Nr. 16 - Lied: tacet

musicalion
click for more

Ende erster
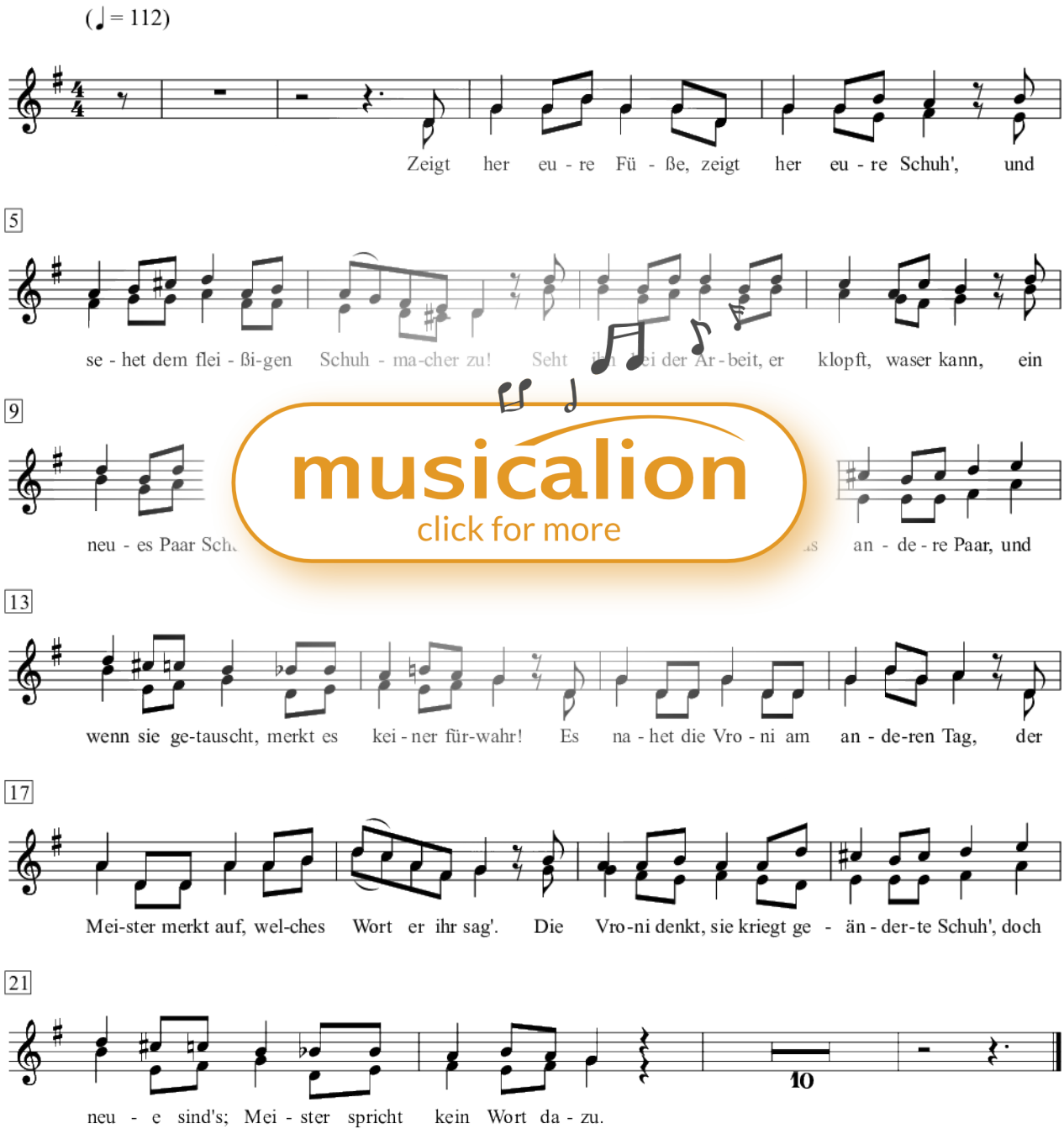
langsam und



Zwischenspiel: Chorstimmen
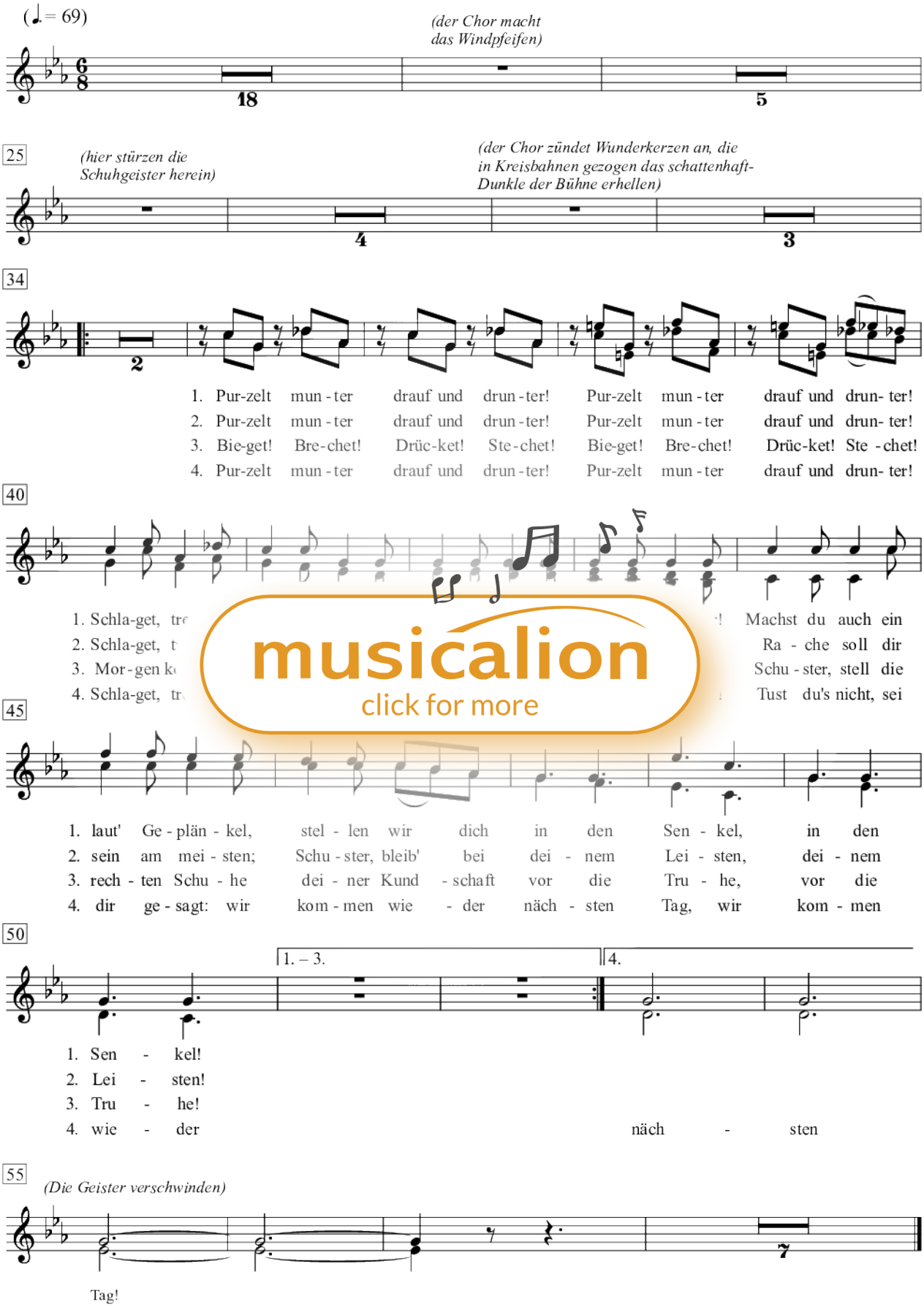
Nr. 17, 17a und 18 - Lieder: tacet

Nr. 18a - Chor (später Hutzelmann)



musicalion
click for more
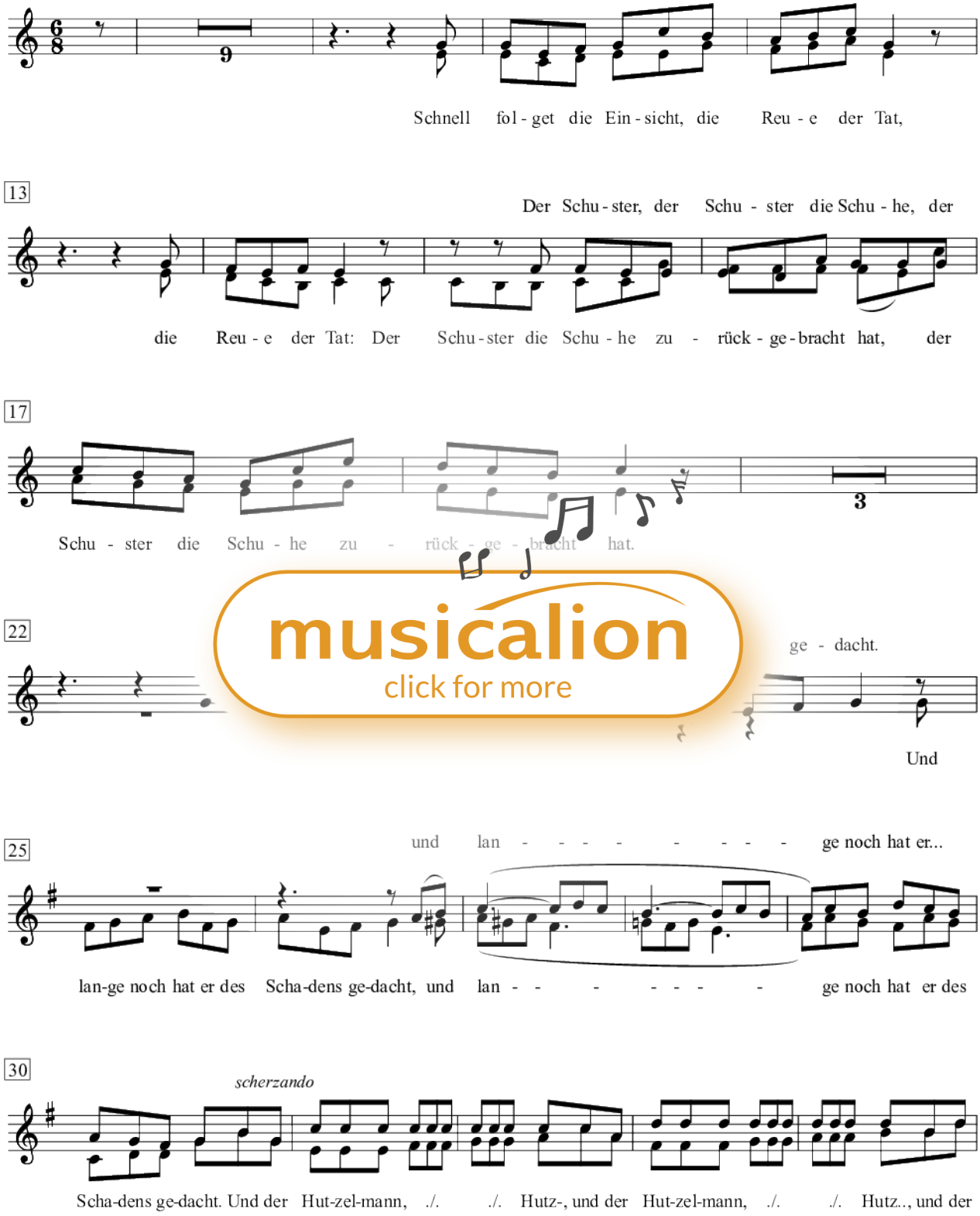
Nr. 19 - Geistertanz (Chor)



musicalion
click for more
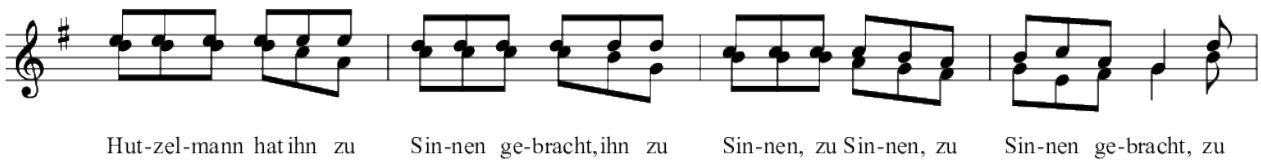
Nr. 20 - Finale

Comodo (♩. = 56)
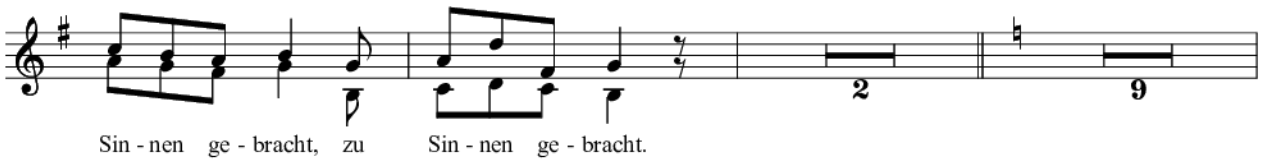


musicalion
click for more
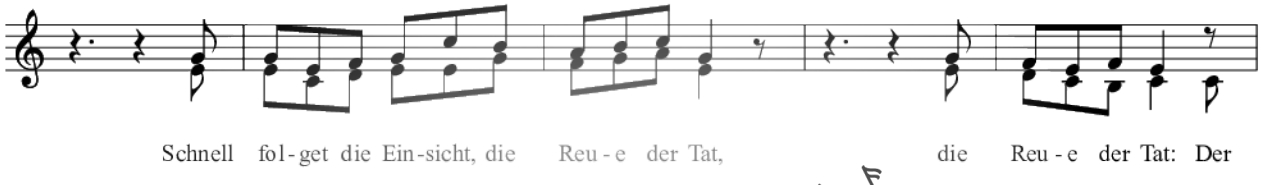
35



39



52



57
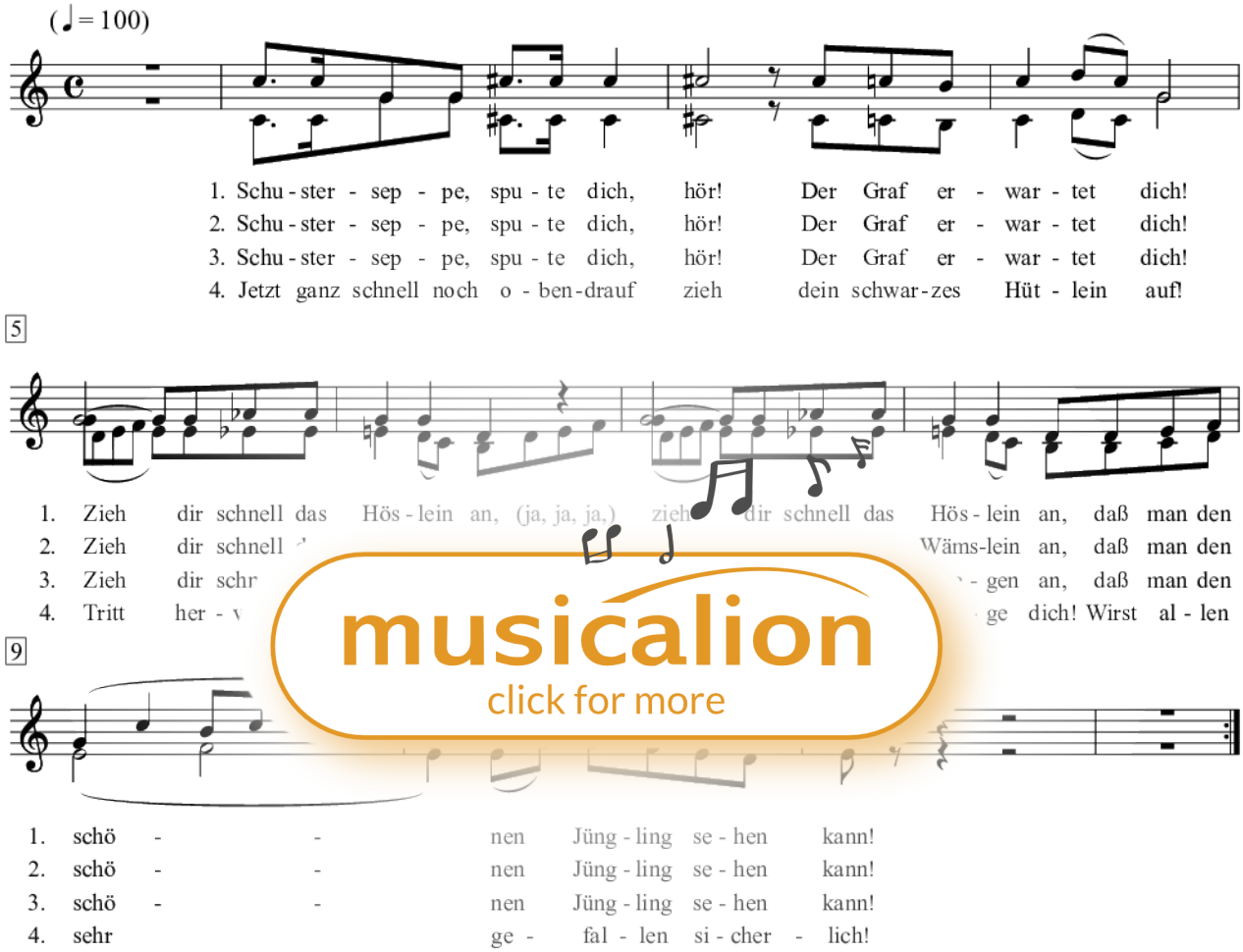


musicalion
click for more

Ende des Zwischenspiels
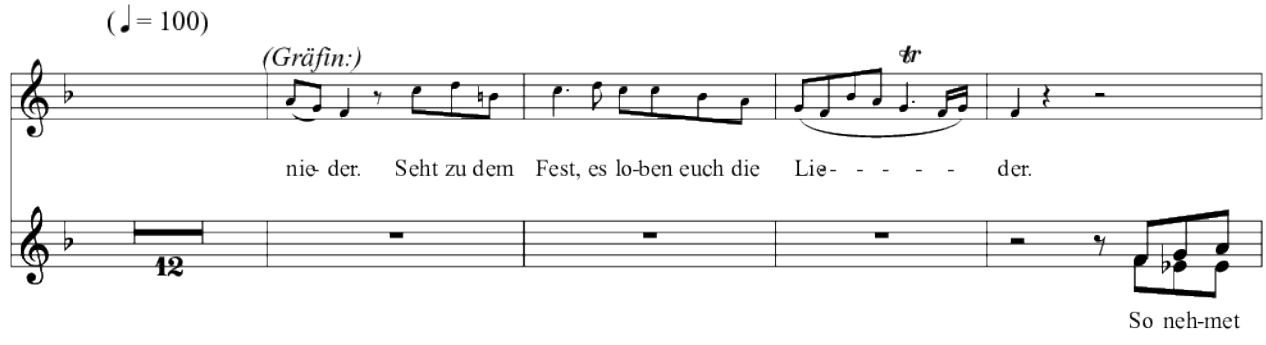
Nr. 21 - Lied: tacet

Nr. 22 - Chor

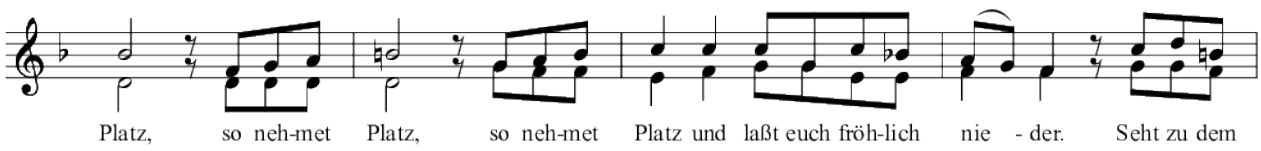


musicalion
click for more
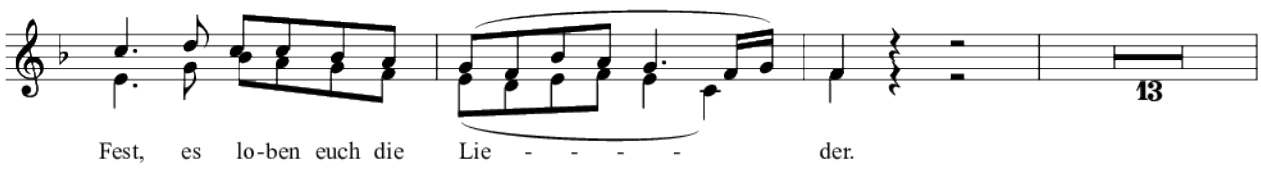
Nr. 23 - Szene
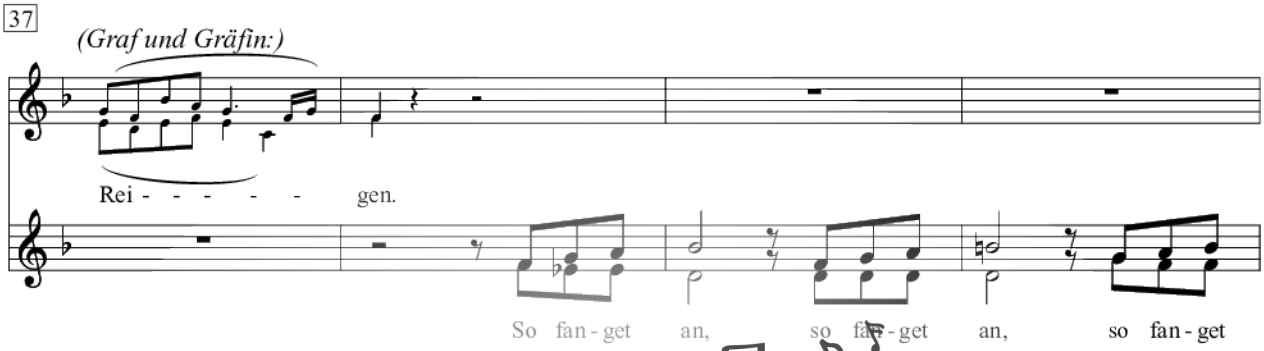


17



21



37
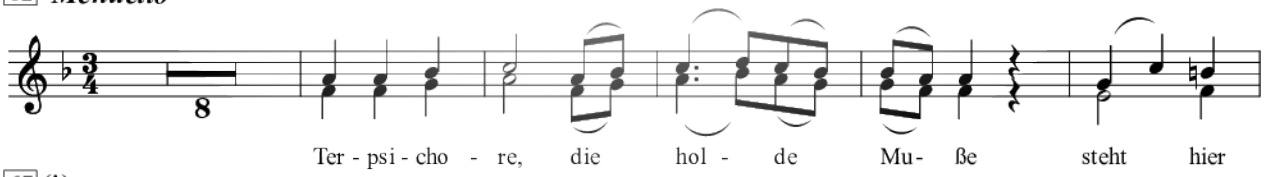


41
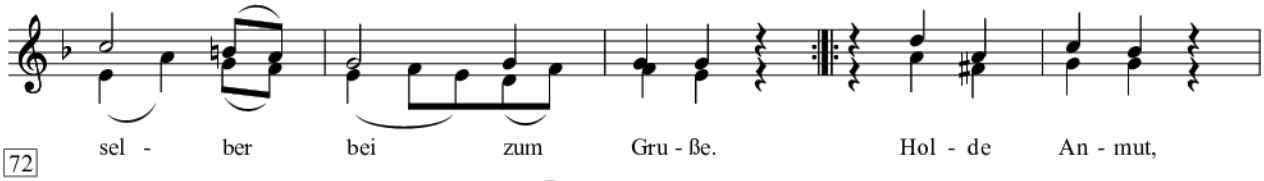


musicalion
click for more

(nach Zwischentexten:)
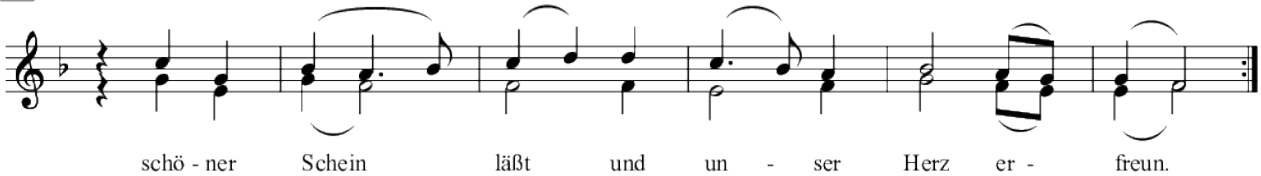
62 ***Menuetto***



67 (!)



72
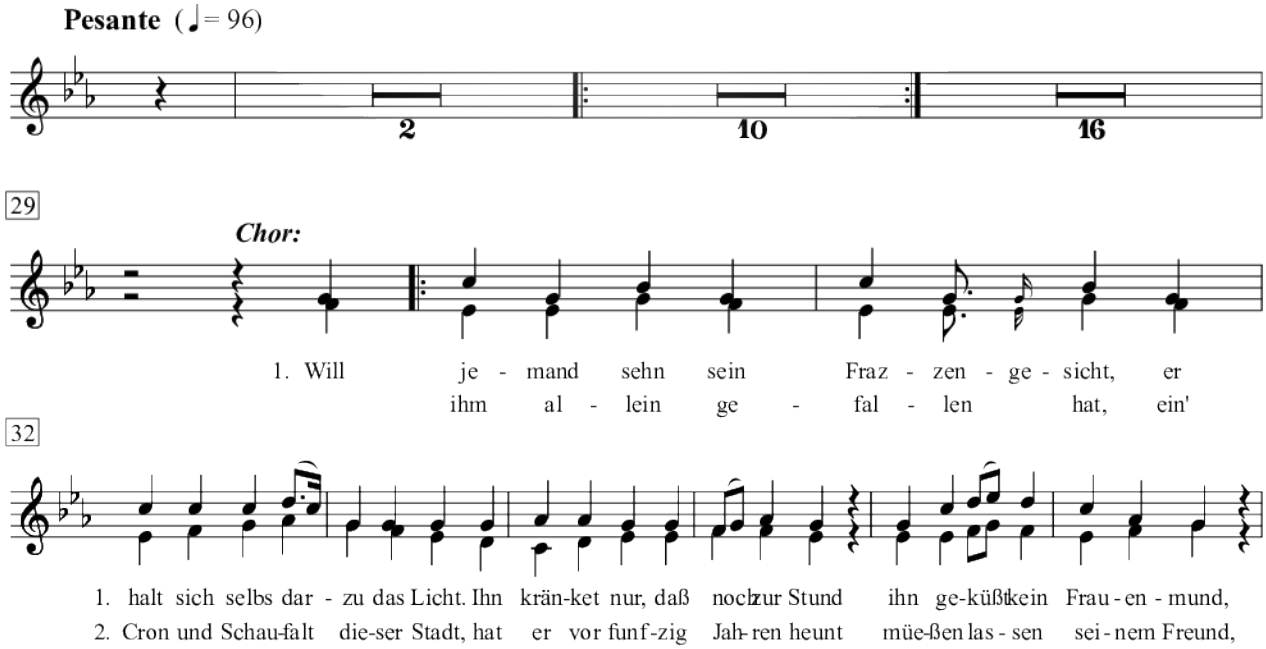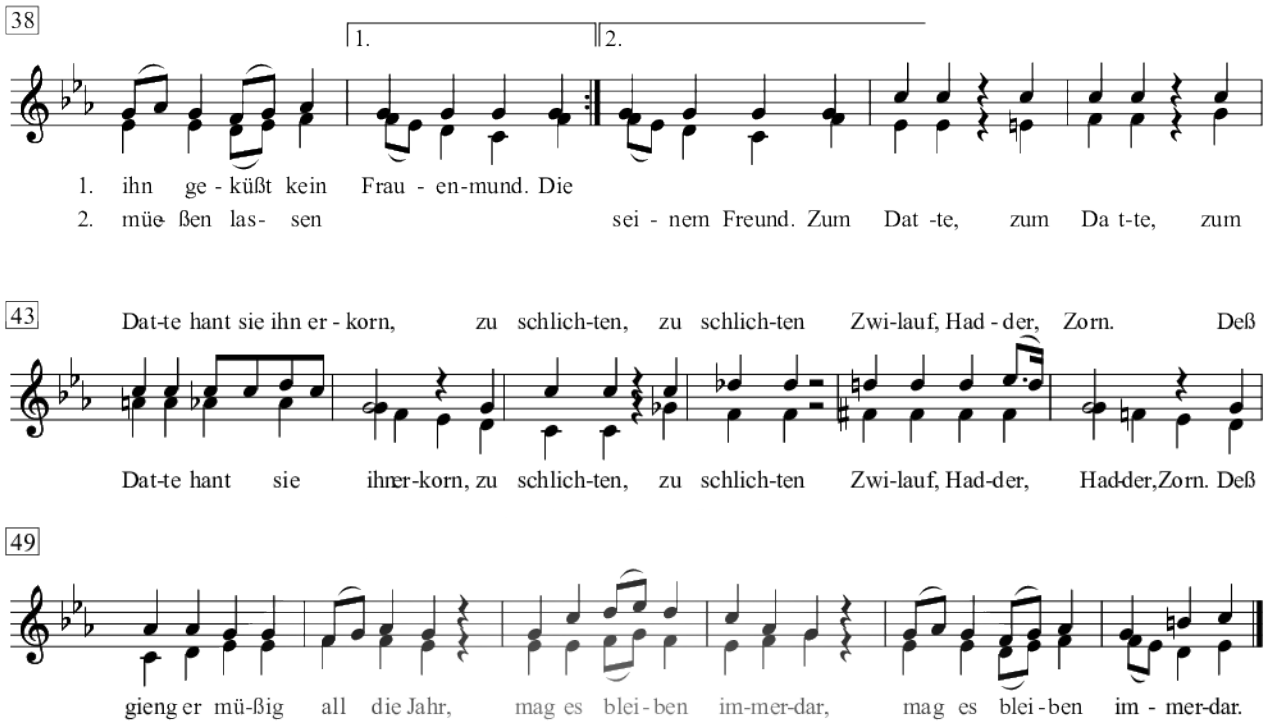


(kurzer Zwischentext)



musicalion
click for more

Nr. 24 - Finale





Ende des Stücks

musicalion
click for more
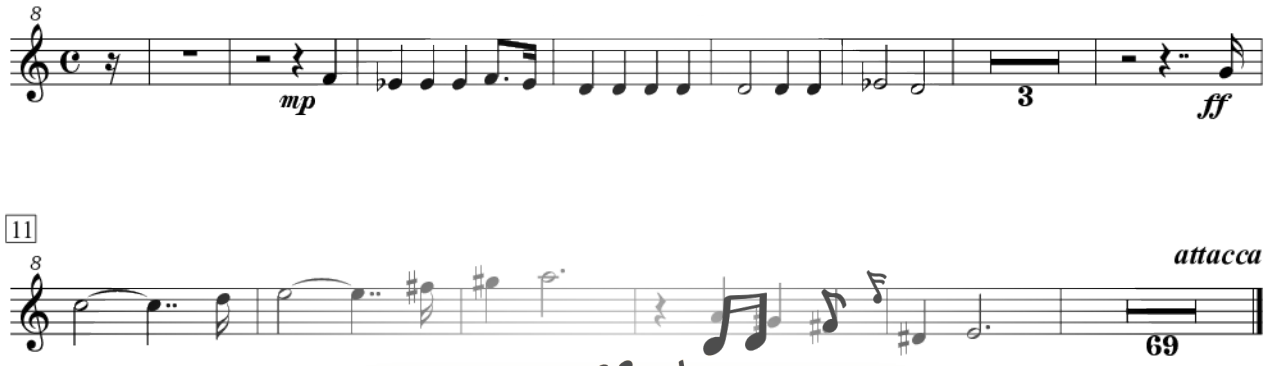
Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglenks op.136
Text von und nach Eduard Mörike

Sopranblockflöten-Stimme

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)



musicalion
click for more
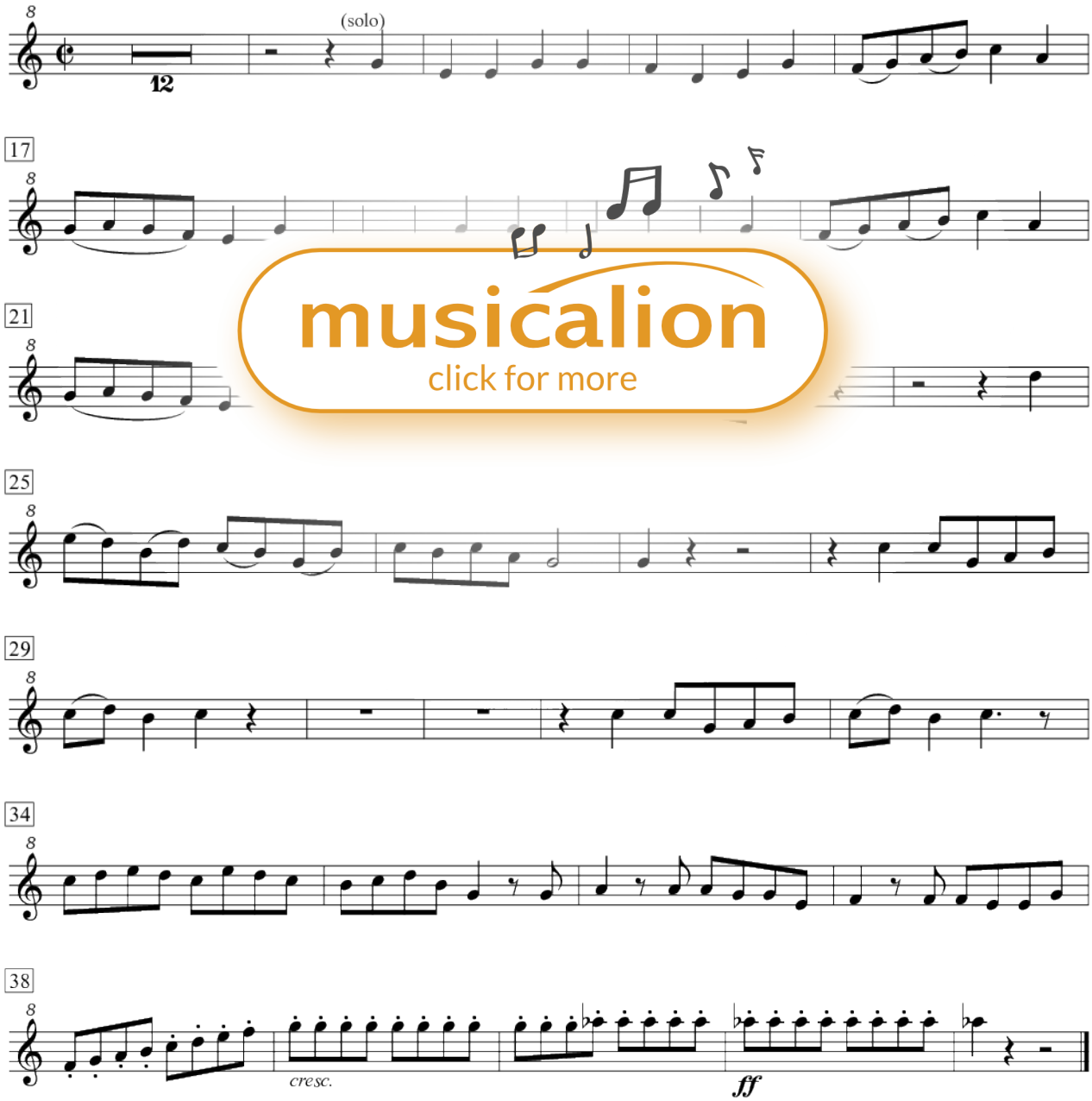
Vorspiel

Soranblockflöten-Stimme

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor: tacet

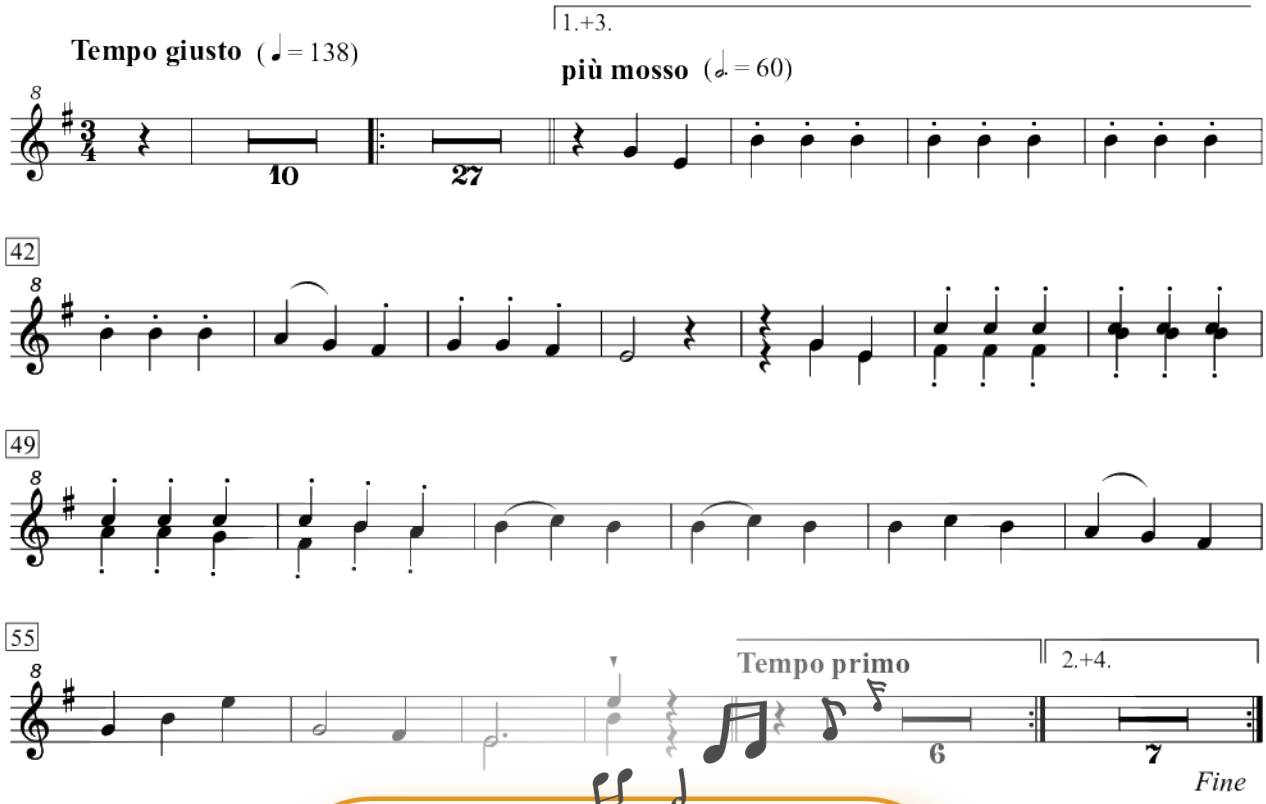
Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54 **)**



musicalion
click for more
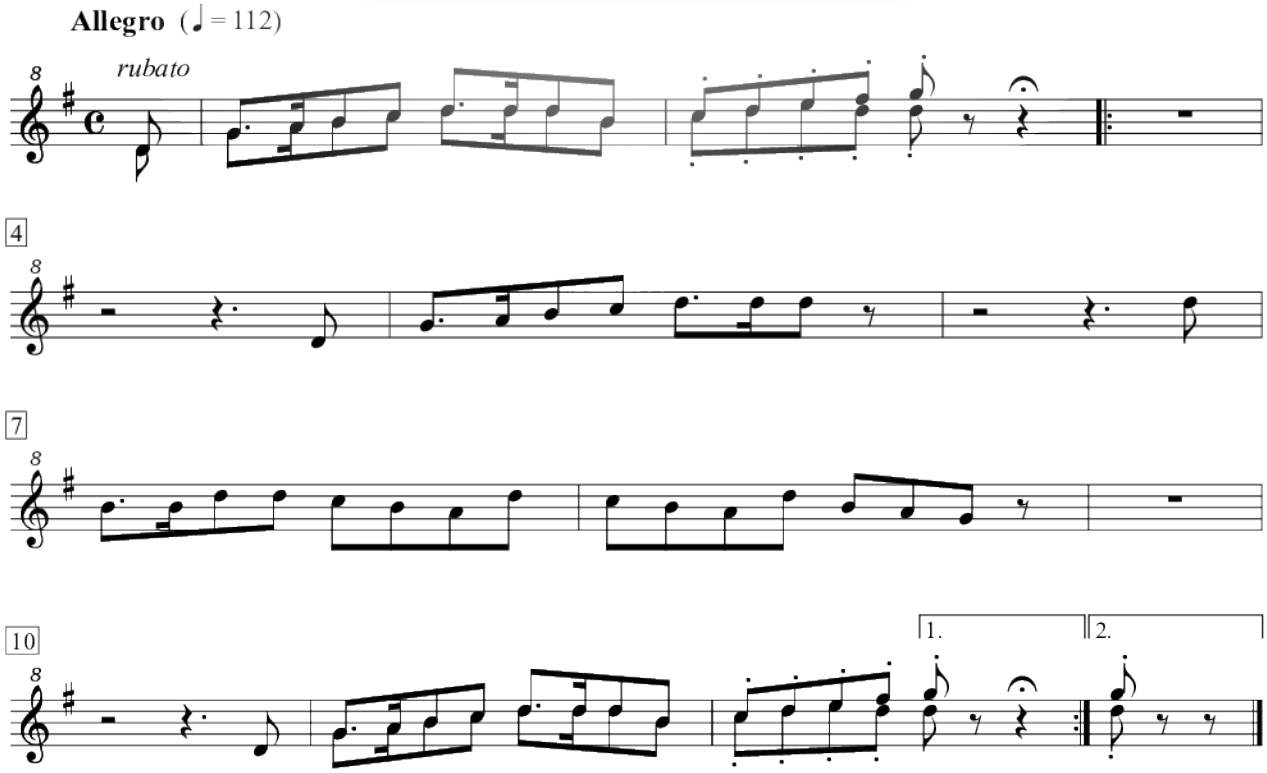
Nr. 3 - Ballade
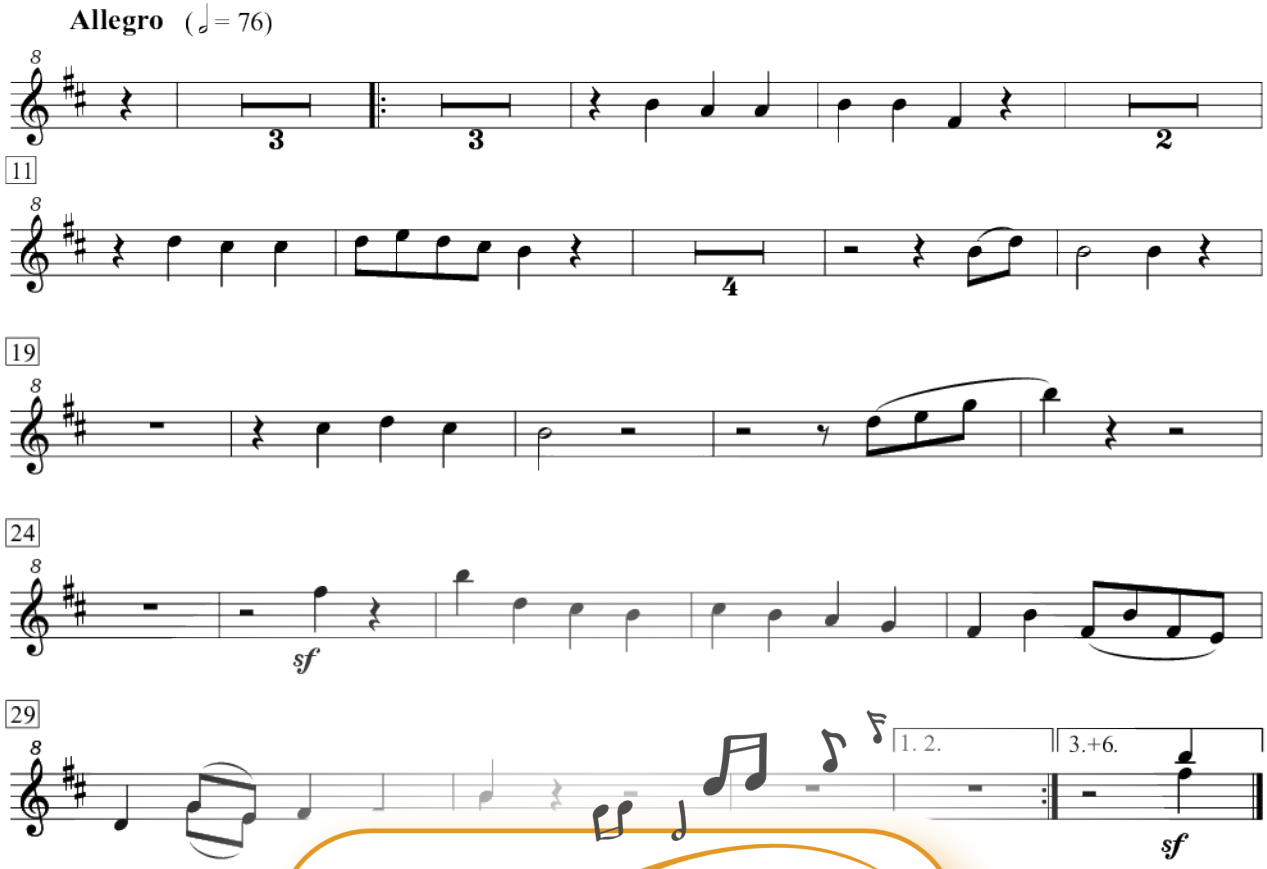


musicalion
click for more

Nr. 4 - Meloc

Nr. 5 - Chor

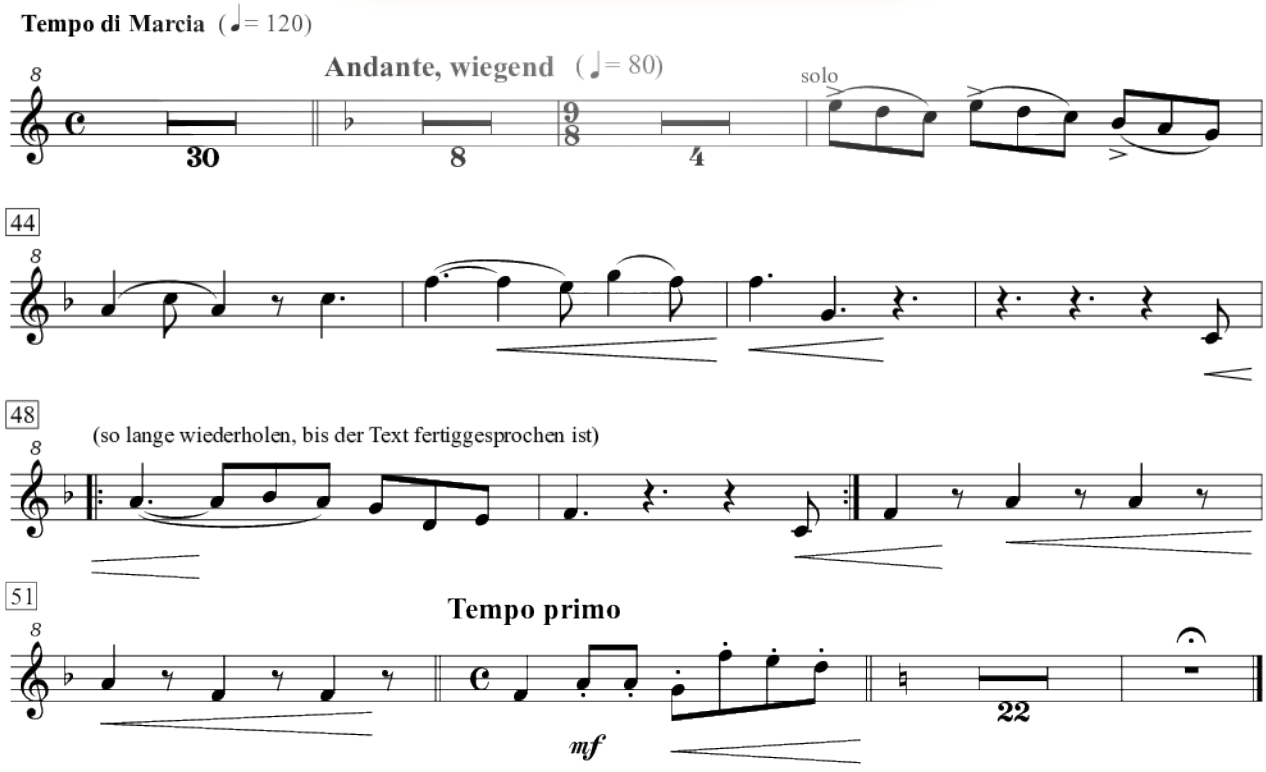


Nr. 6 - Ballade



musicalion
click for more

Nr. 7 - Finale



Erster Akt

Sopranblockflöten - Stimme

Nr. 8 - Lied: tacet

Nr. 9 - Lied
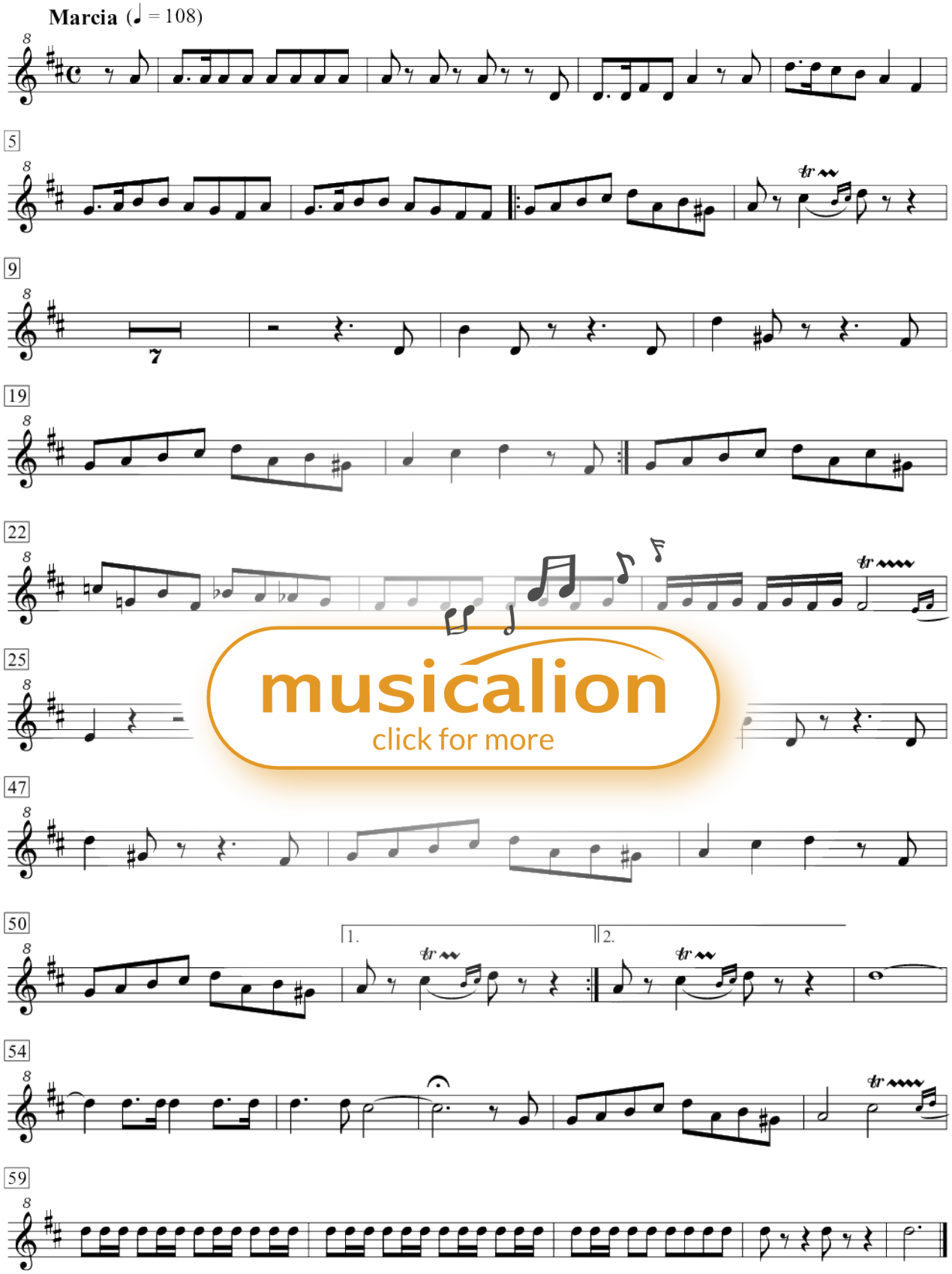


musicalion
click for more

Nr. 8a (Lied Nr. 8 wiederholt) - tacet

Nr. 10 - Lied mit Chor: tacet

Nr. 11 - Chor mit Solo: tacet

Nr. 12 - Trinklied
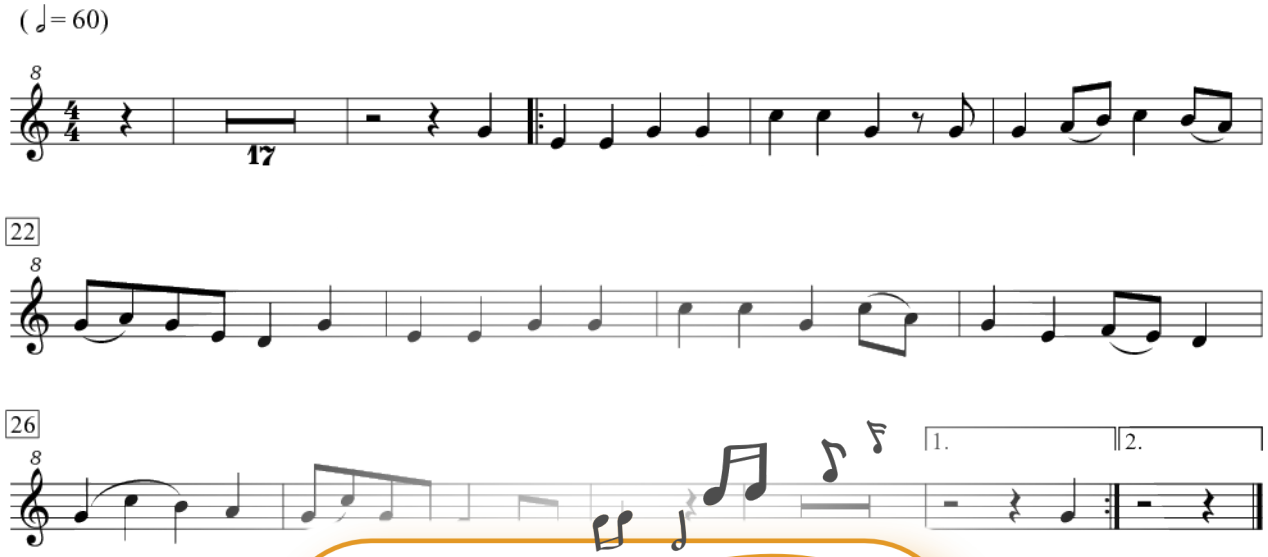


musicalion
click for more

bis Ende Erster Akt (Nr. 13 bis 16 und Schlußkanon) - tacet

Zwischenspiel
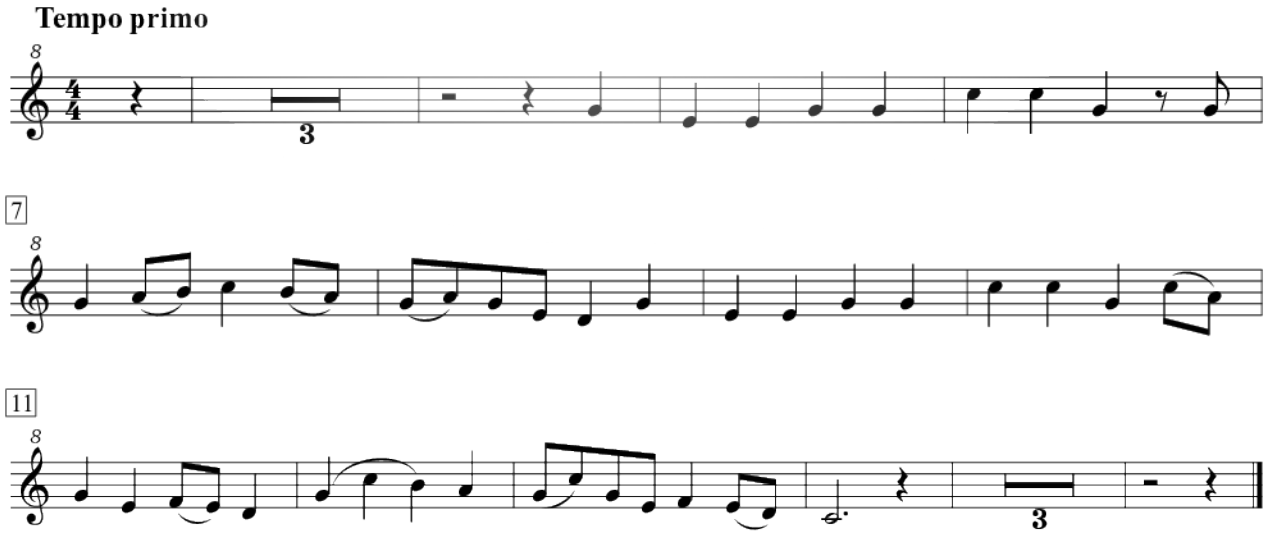
Sopranblockflöten - Stimme

Nr. 17 - Lied



musicalion
click for more
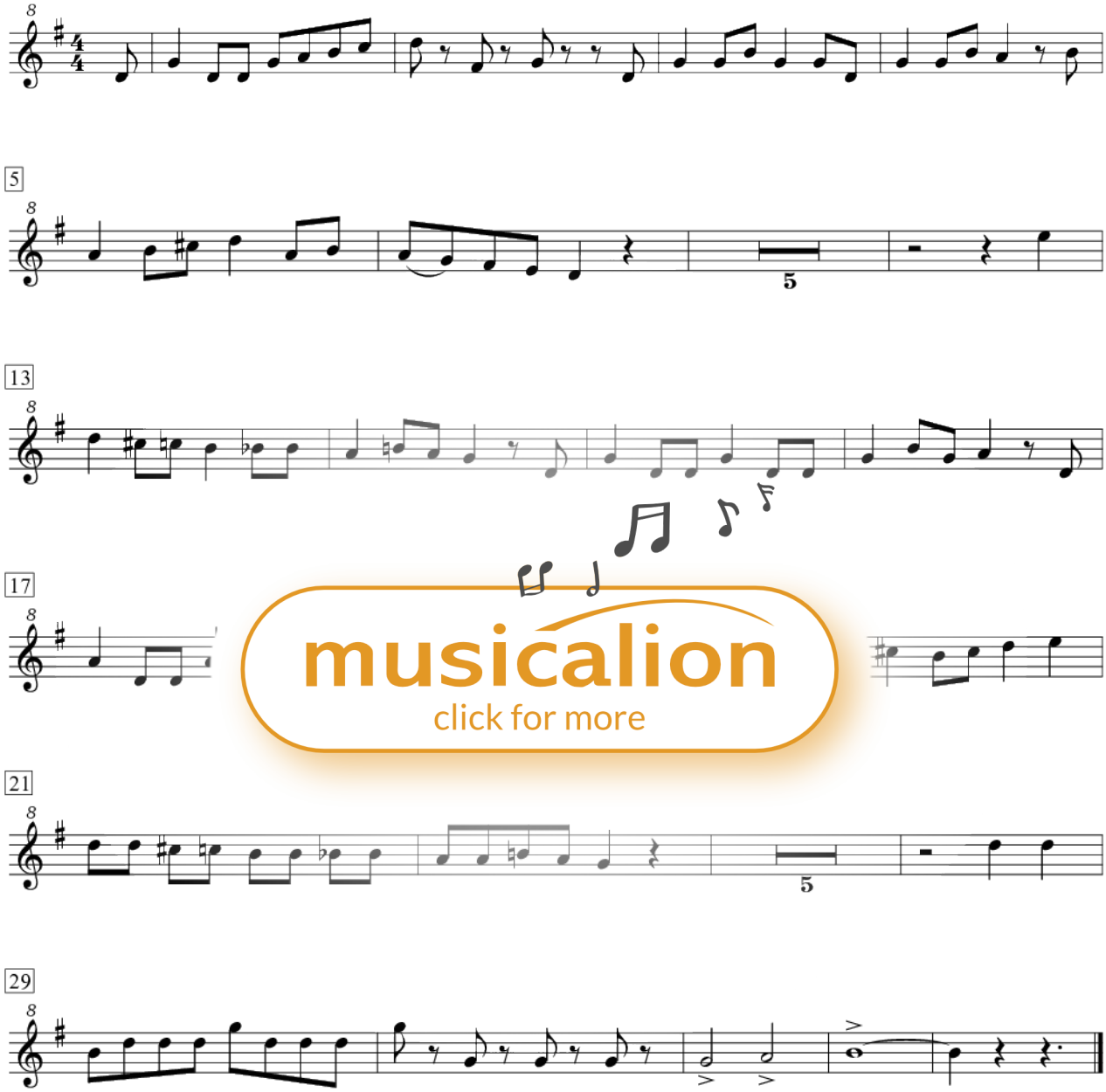
Nr. 17a - Lied



Nr. 18 - Lied: tacet

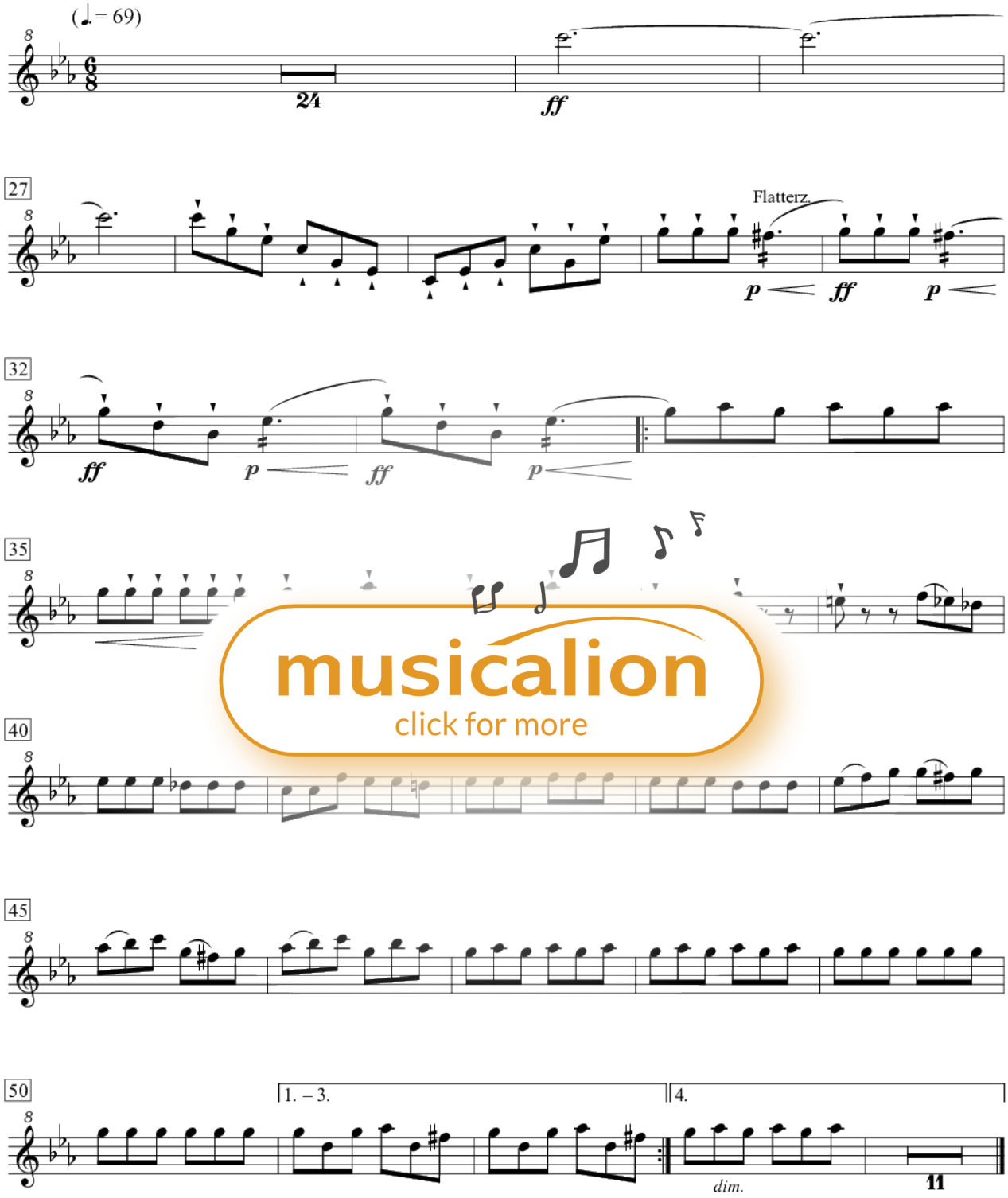
Nr. 18a - Chor

L'istesso tempo
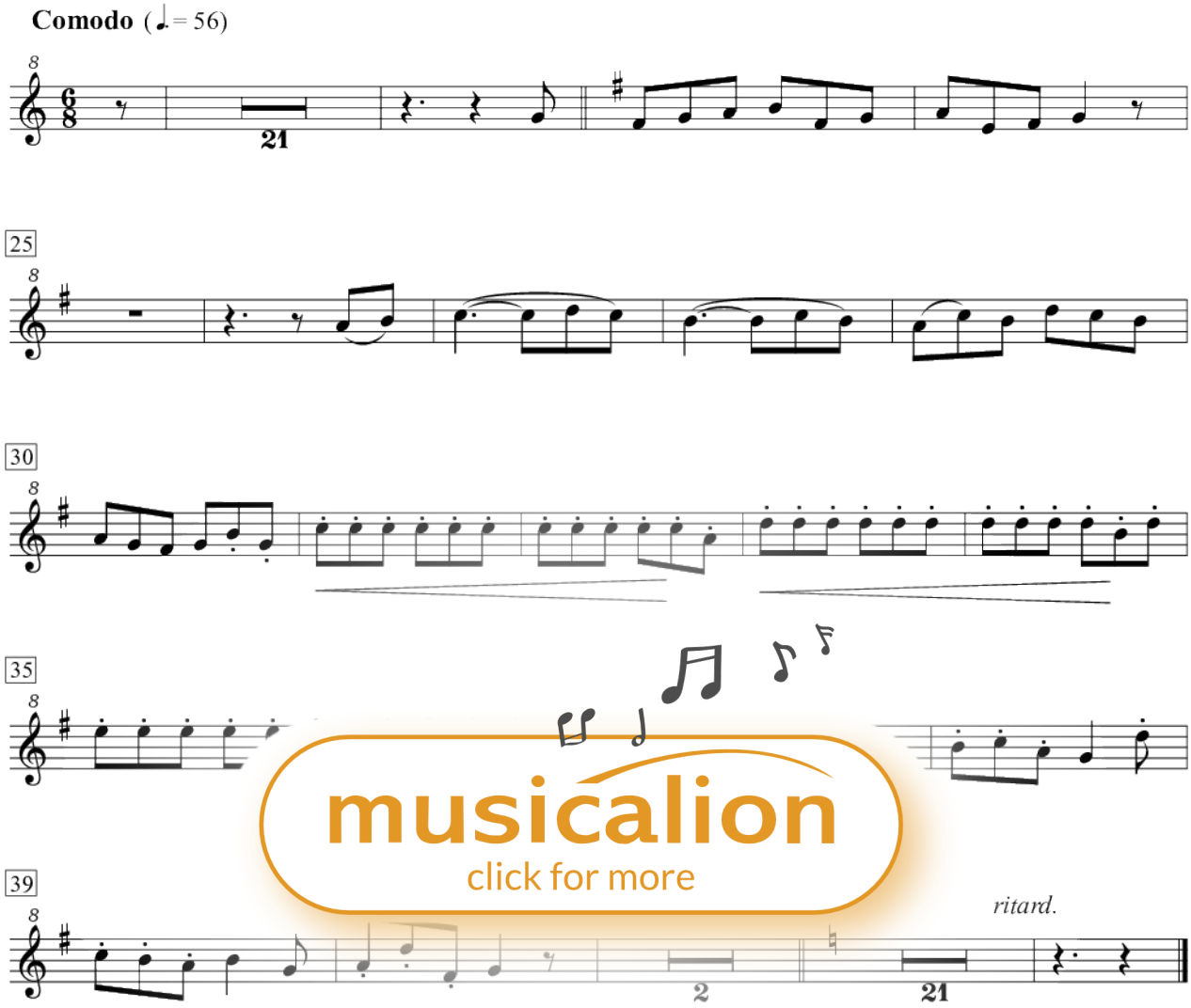


musicalion
click for more

Nr. 19 - Geistertanz



musicalion
click for more

Nr. 20 - Finale



musicalion
click for more

Ende des Zwischenspiels
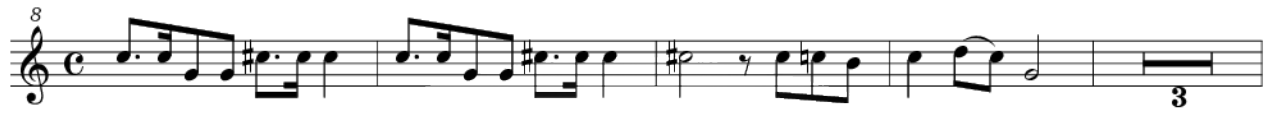
Zweiter Akt
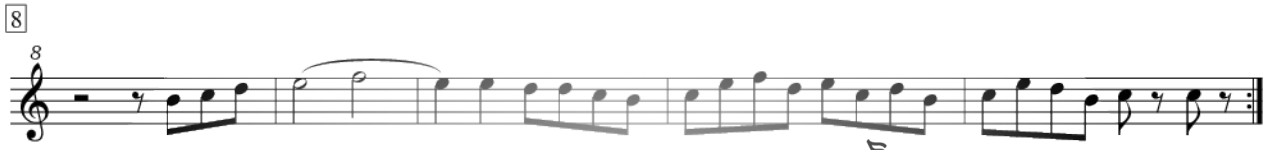
Sopranblockflöten - Stimme

Nr. 21 - Lied: tacet

Nr. 22 - Chor

(♩= 100)
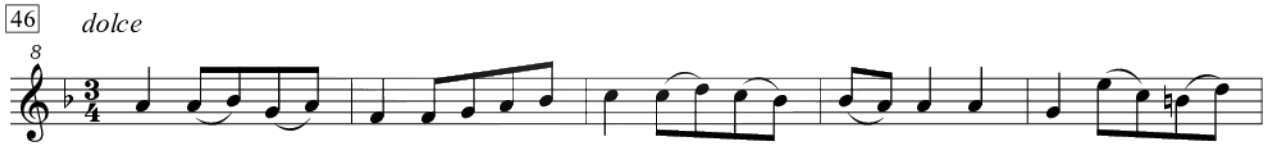




Nr. 23 - Szen
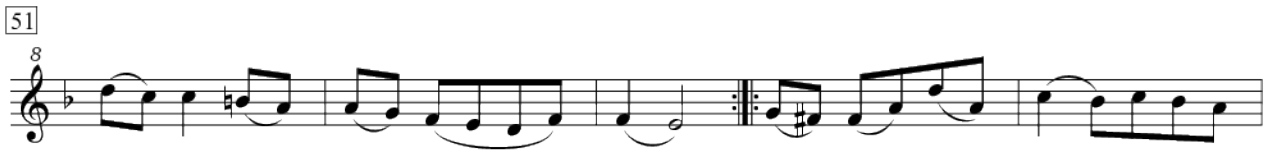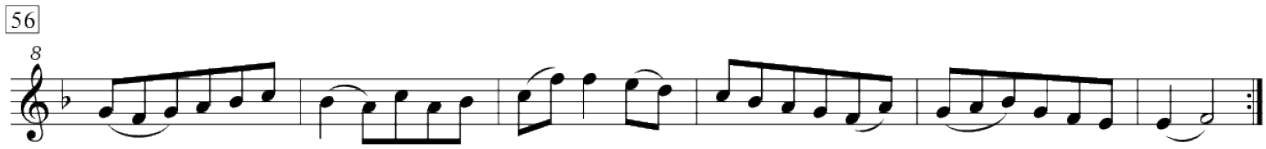


musicalion
click for more

(nach Zwischentext:)

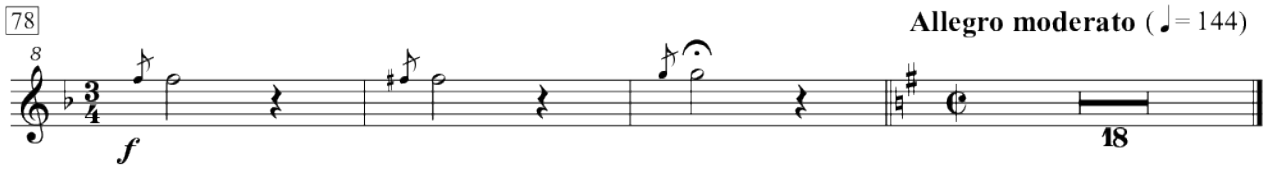
Menuetto
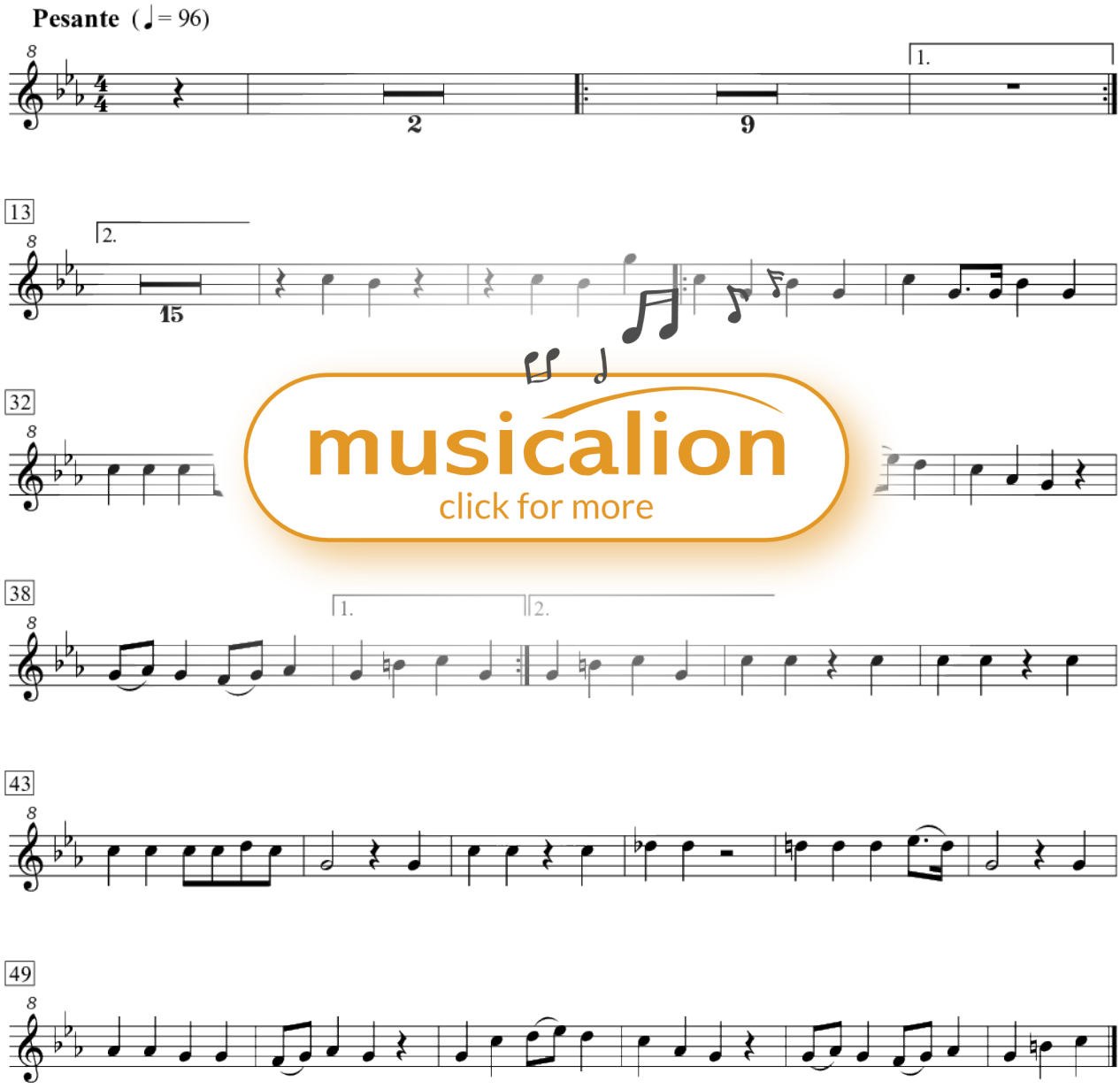






(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)



Nr. 24 - Finale



musicalion
click for more
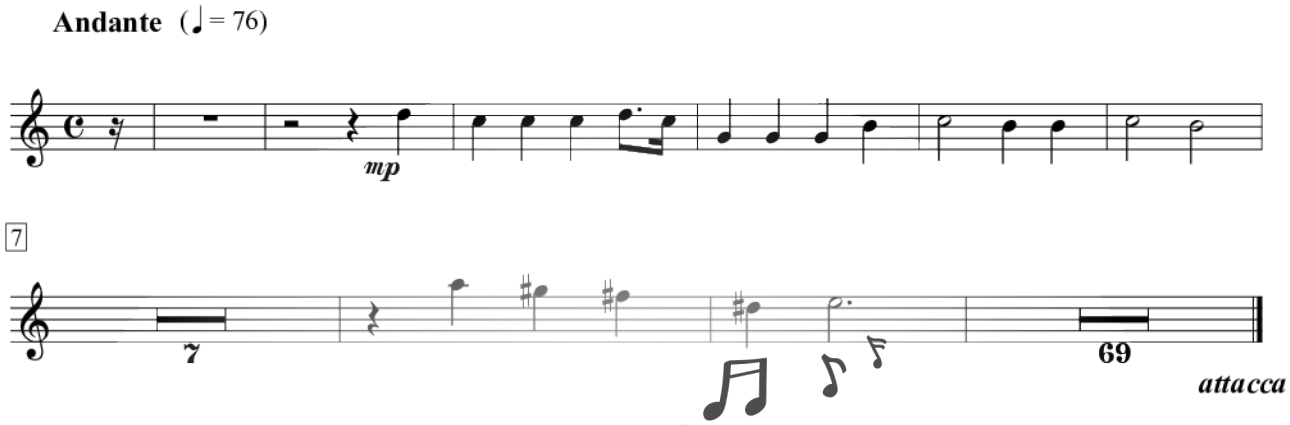
Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Altblockflöten-Stimme

Ouvertüre
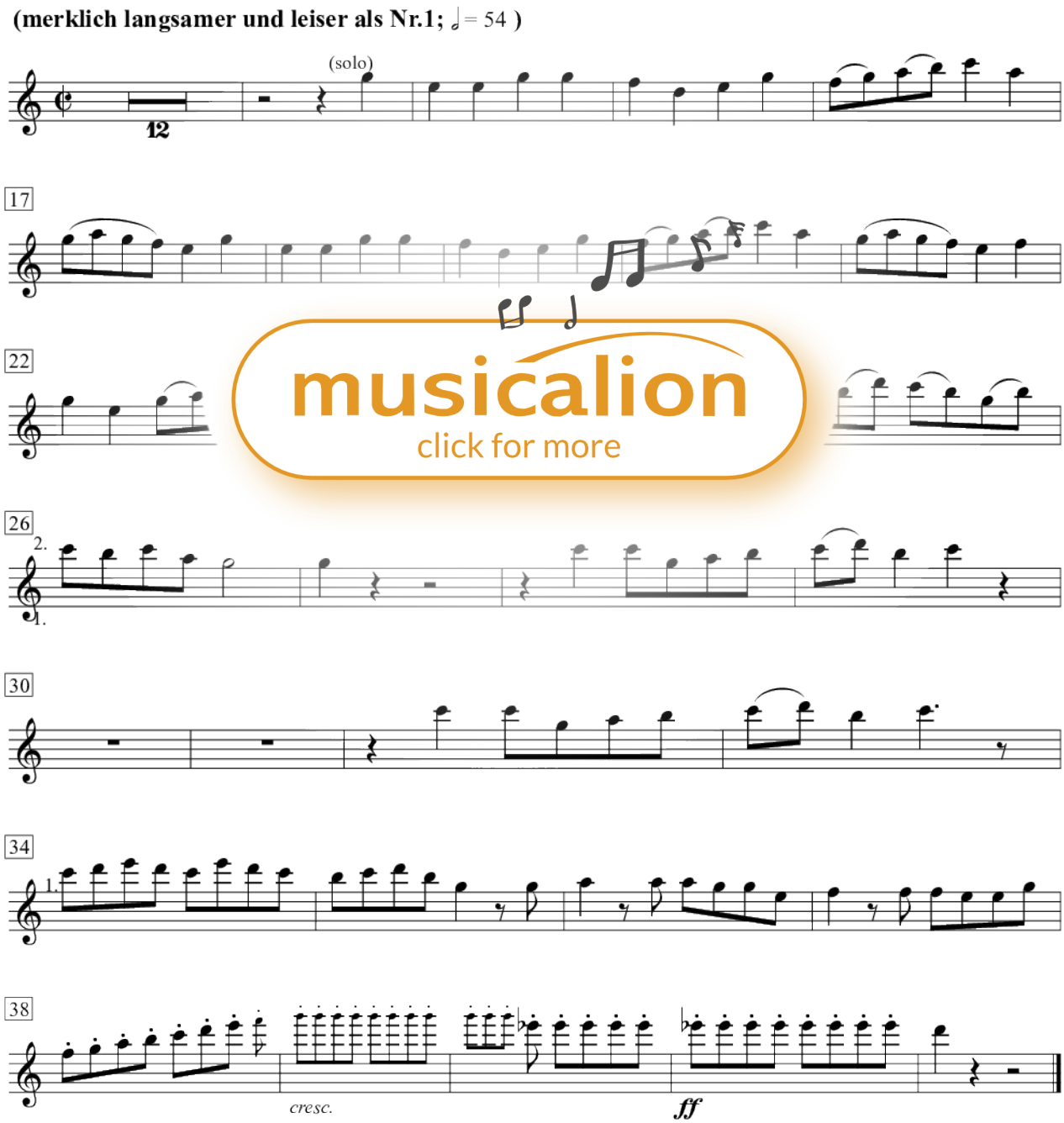


musicalion
click for more

Vorspiel

Altblockflöten-Stimme
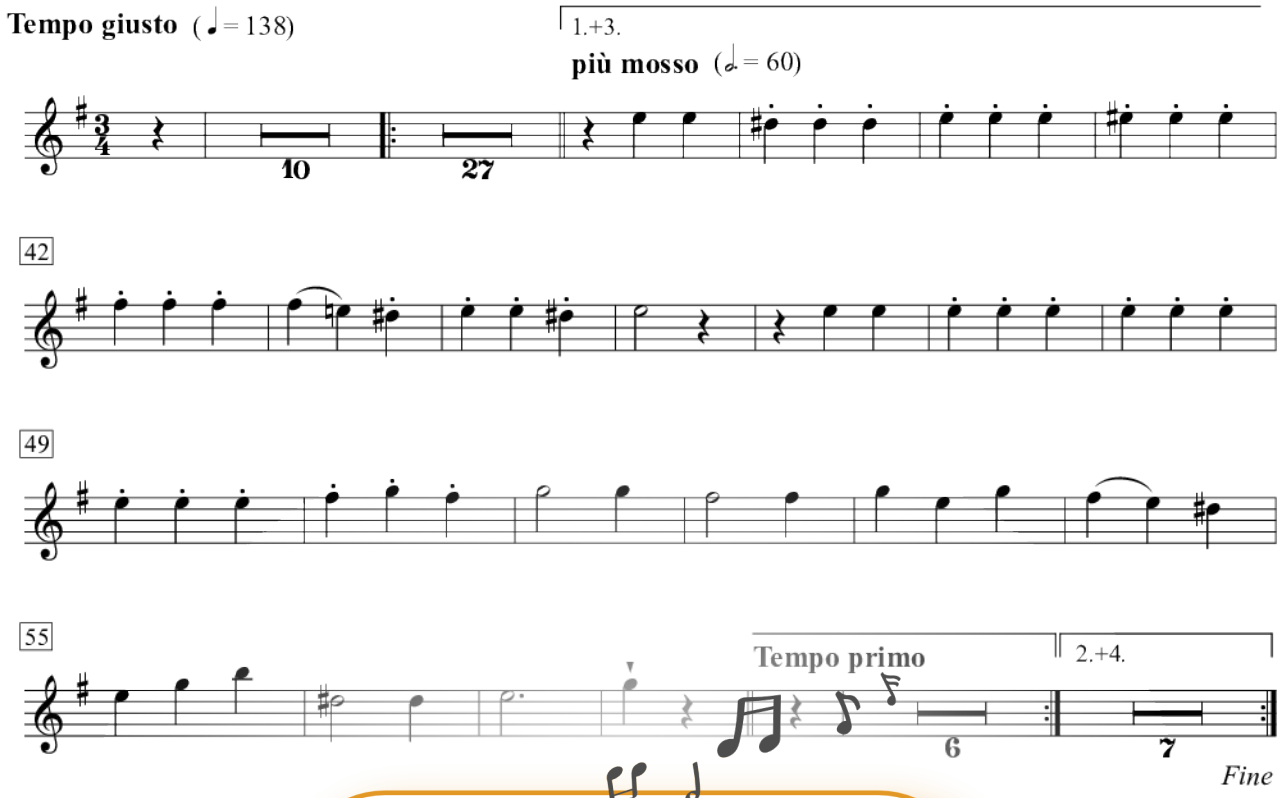
Nr. 1 - Tanzlied mit Chor: tacet

Nr. 2 - Chor und Soli



musicalion
click for more
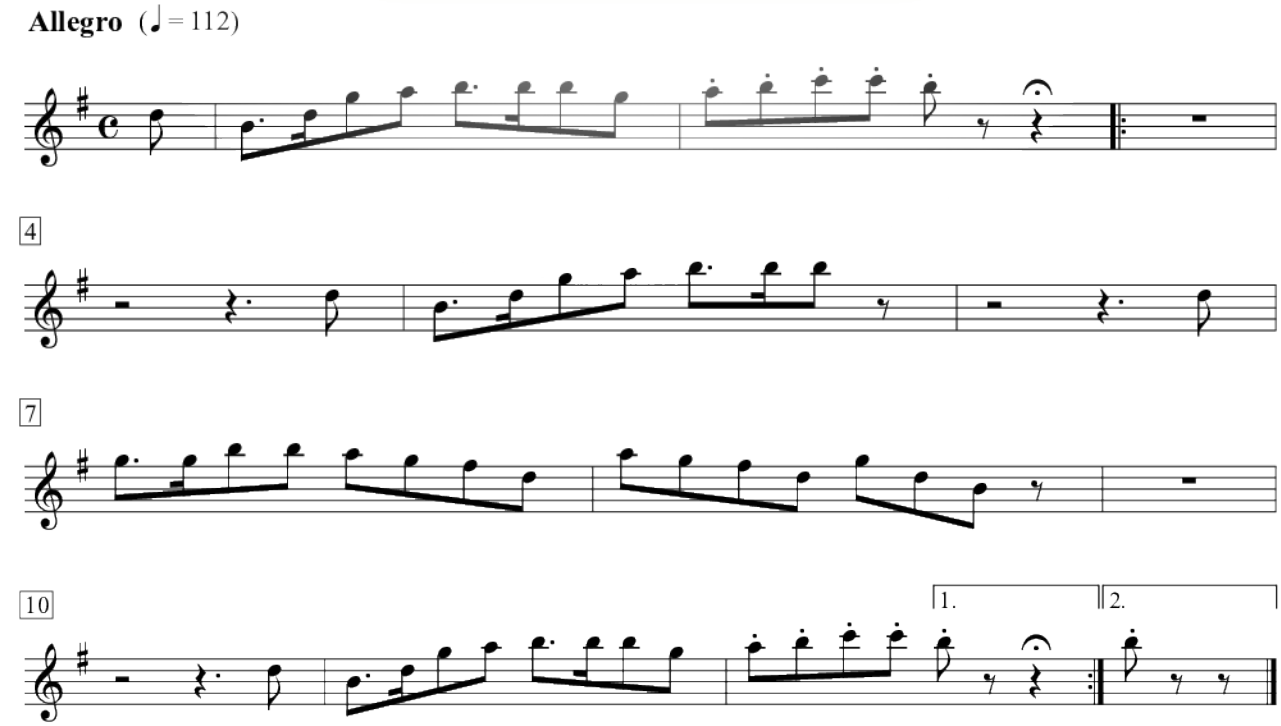
Nr. 3 - Ballade



musicalion
click for more
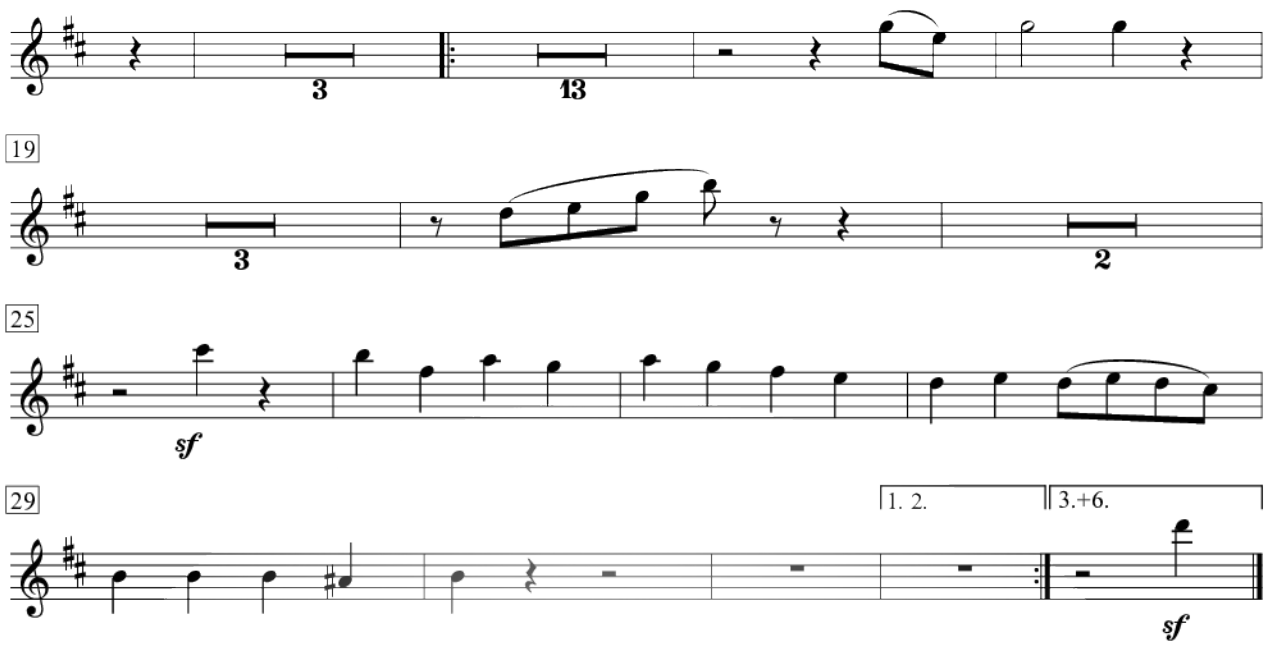
Nr. 4 - Meloc

Nr. 5 - Chor
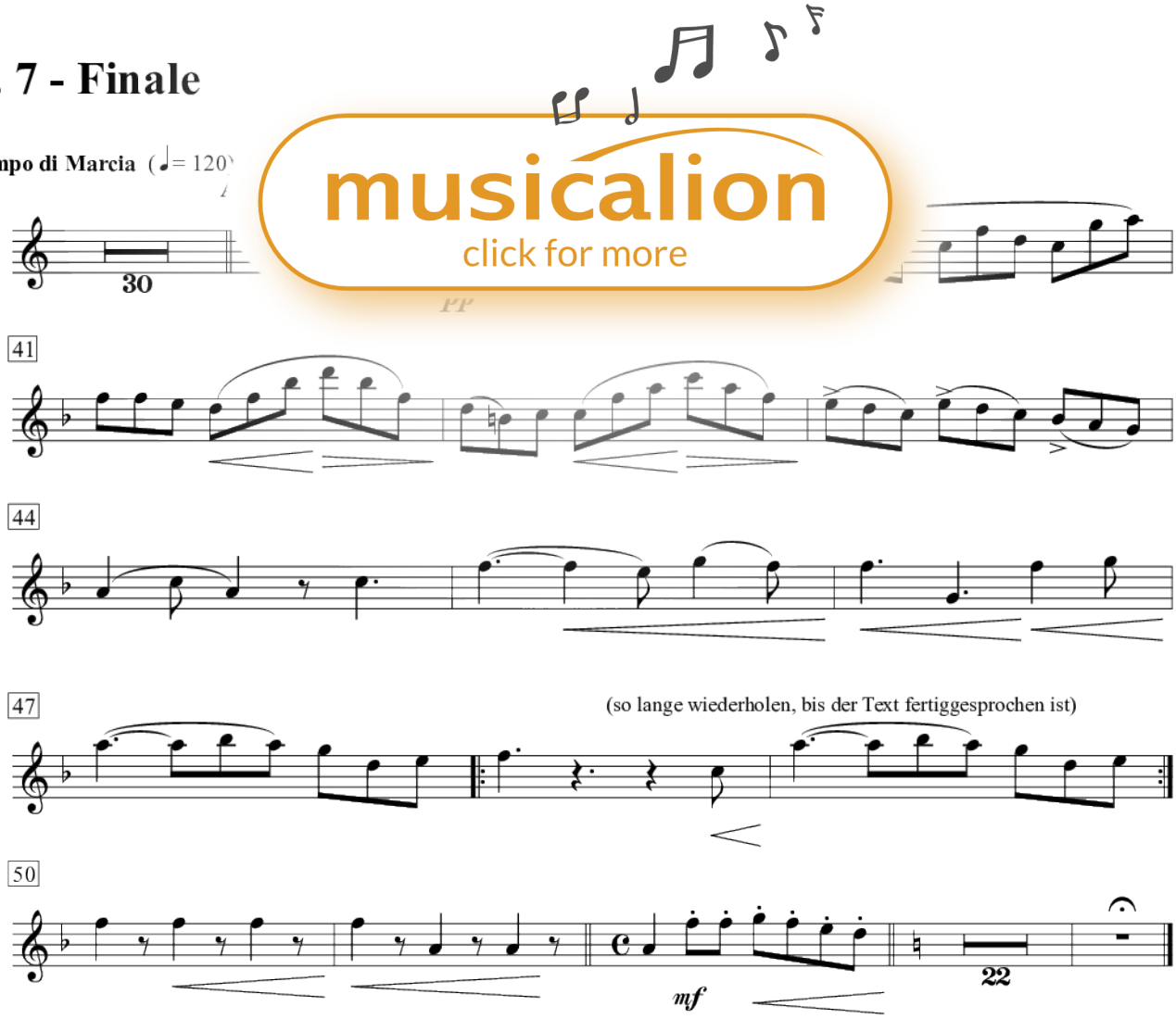


Nr. 6 - Ballade

Allegro (♩= 76)



Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩= 120)
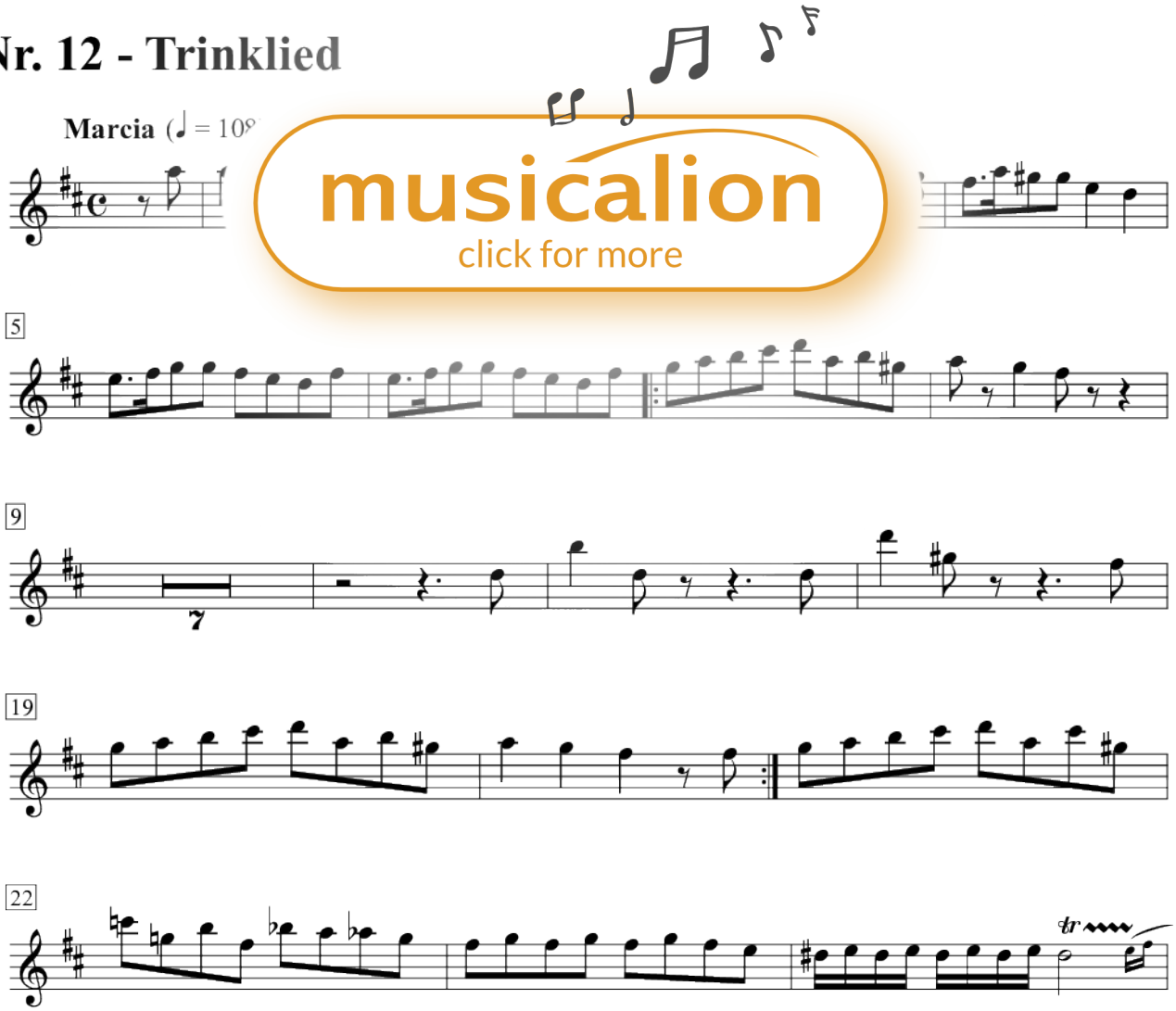


musicalion
click for more

Erster Akt
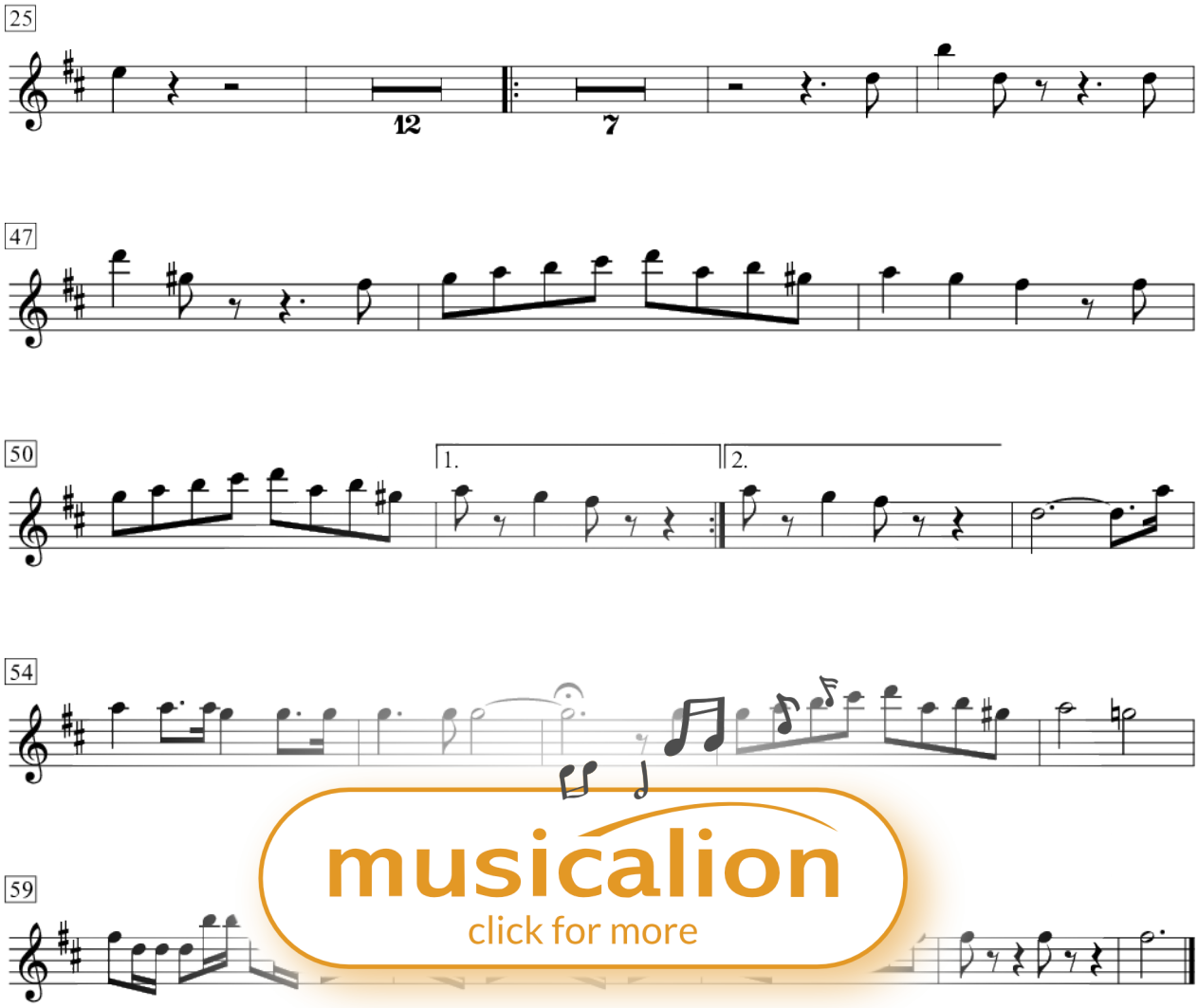
Altblockflöten - Stimme

Nr. 8 - Lied: tacet
Nr. 9 - Lied: tacet
Nr. 8a (Lied Nr. 8 wiederholt) - tacet
Nr. 10 - Lied mit Chor: tacet
Nr. 11 - Chor mit Solo: tacet

Nr. 12 - Trinklied



musicalion
click for more
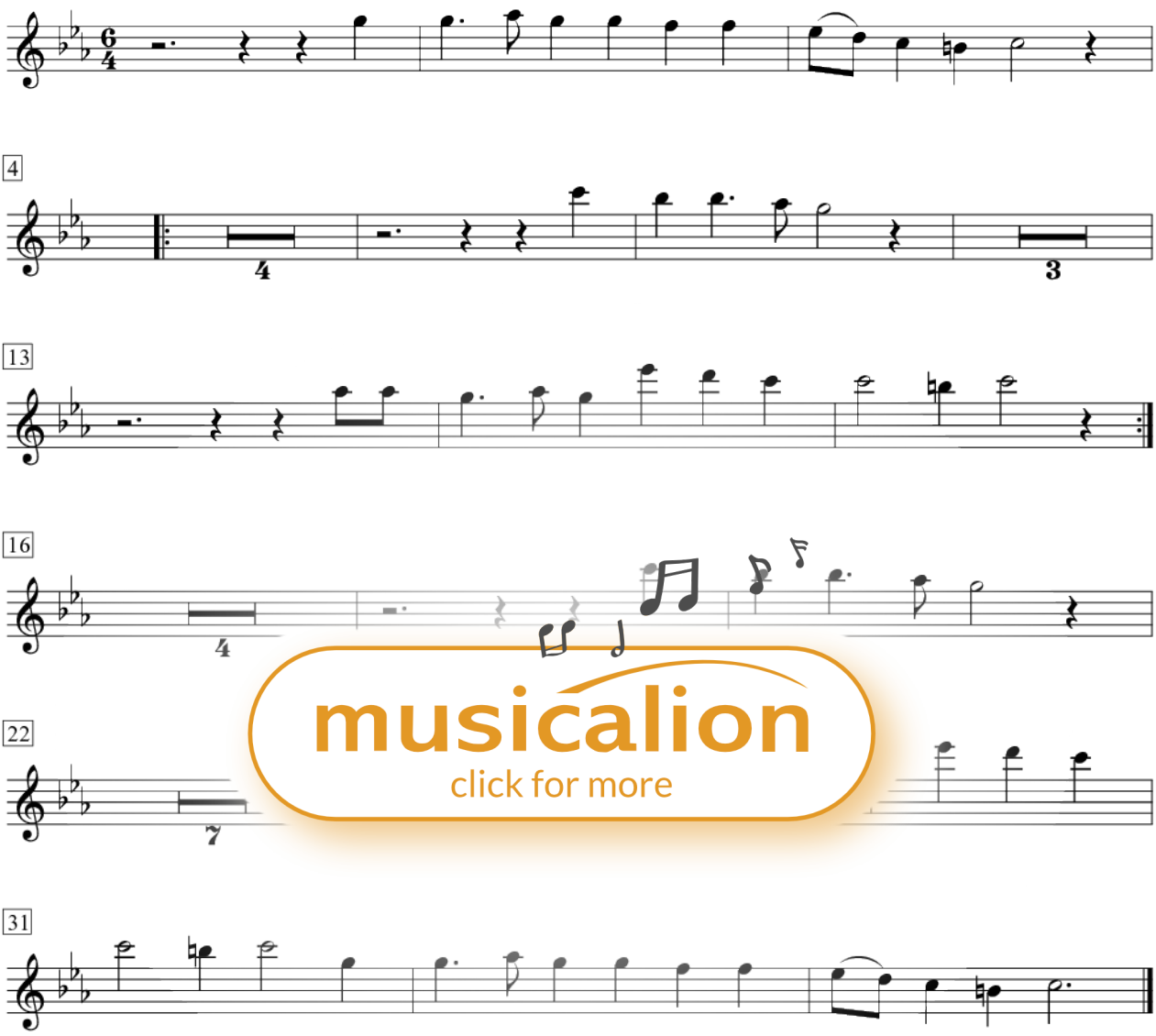


musicalion
click for more

Nr. 13 - Chor: tacet
Nr. 14 - Ballade: tacet
Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacet

Nr. 16 - Lied

Dolce e sostenuto (♩= 112)



musicalion
click for more
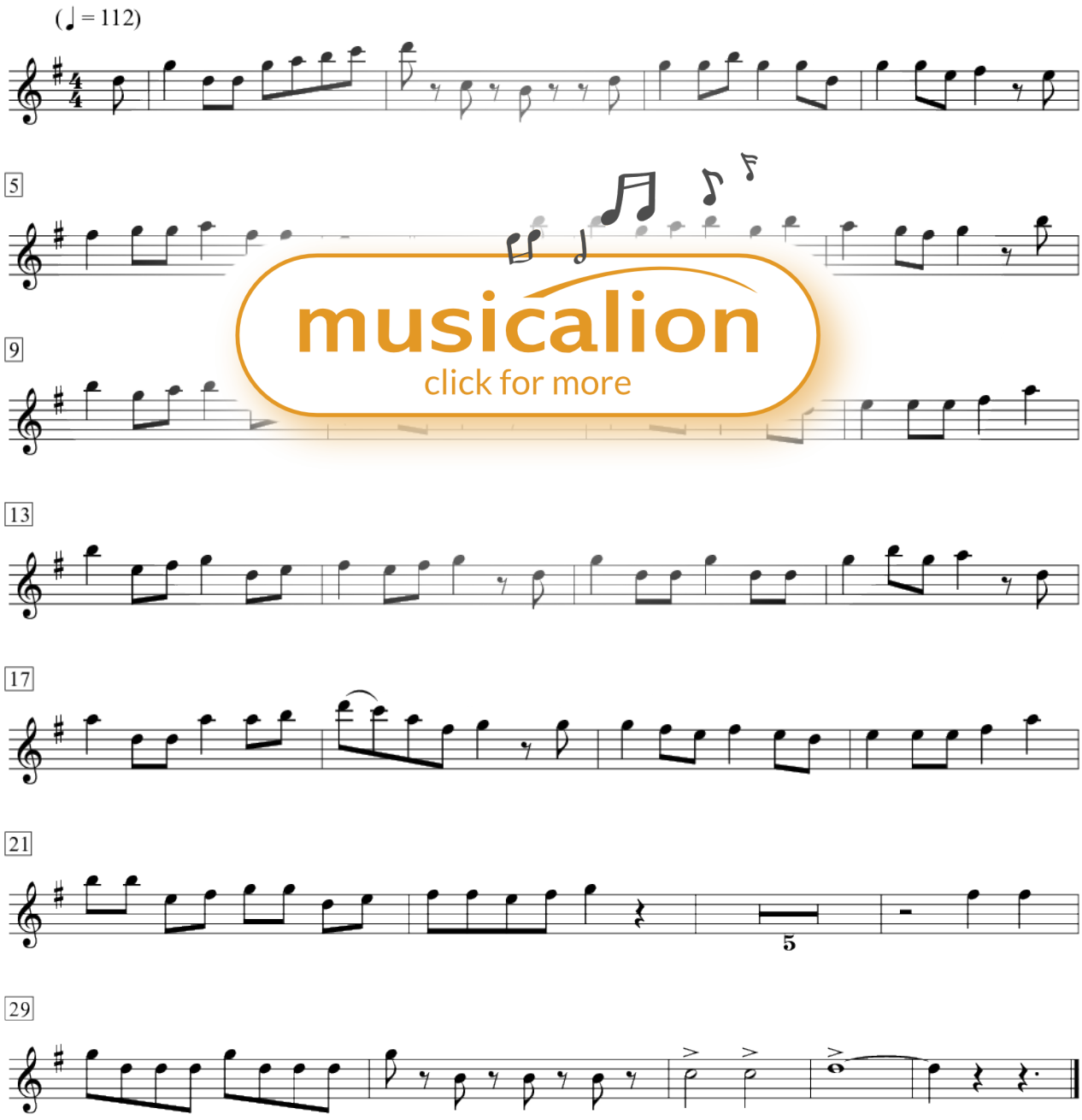
bis Ende Erster Akt (Schlußkanon) - tacet

Zwischenspiel

Altblockflöten - Stimme

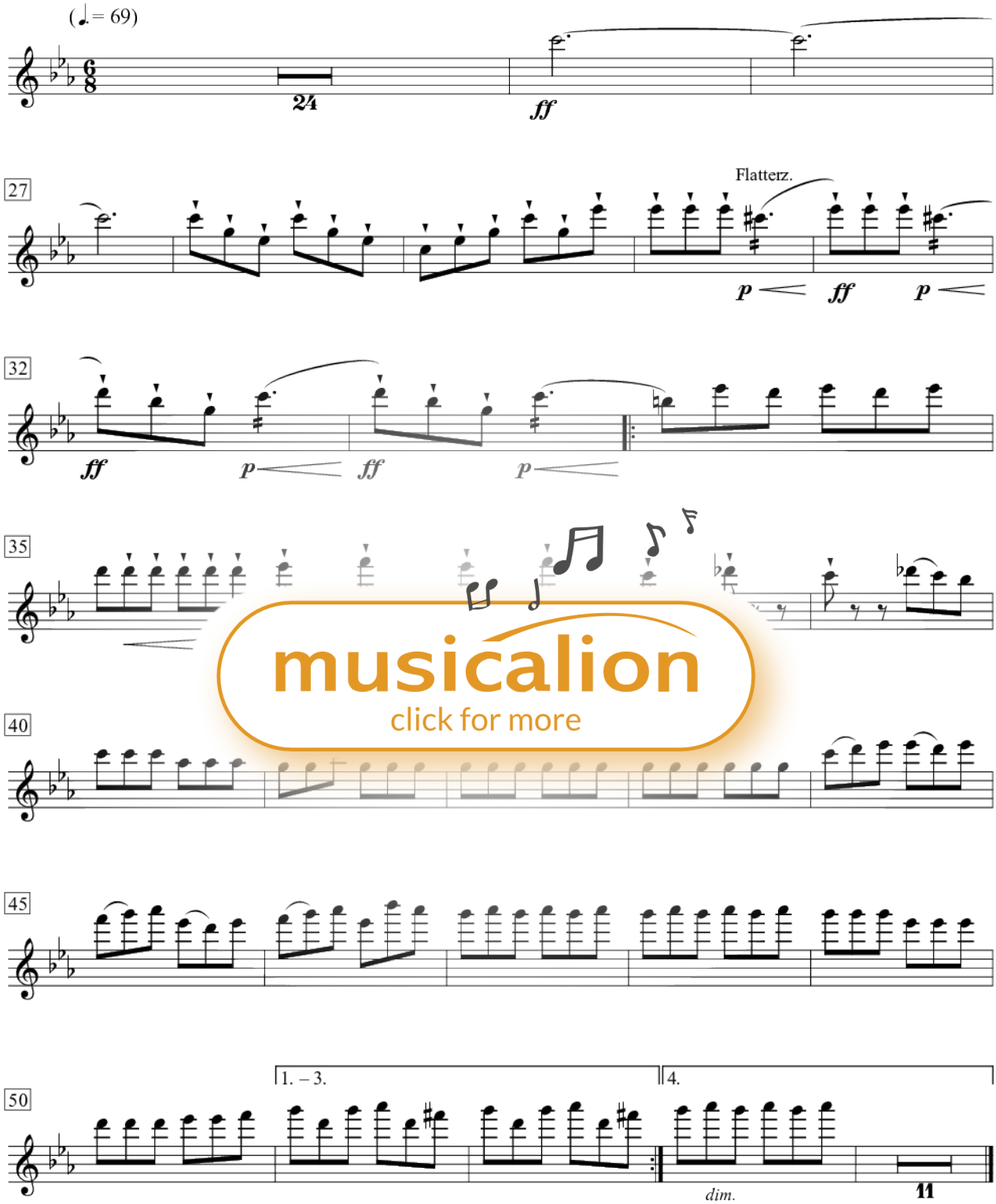
Nr. 17 - Lied: tacet
Nr. 17a (Nr.17 teils wiederholt): tacet
Nr. 18 - Lied: tacet

Nr. 18a - Chor
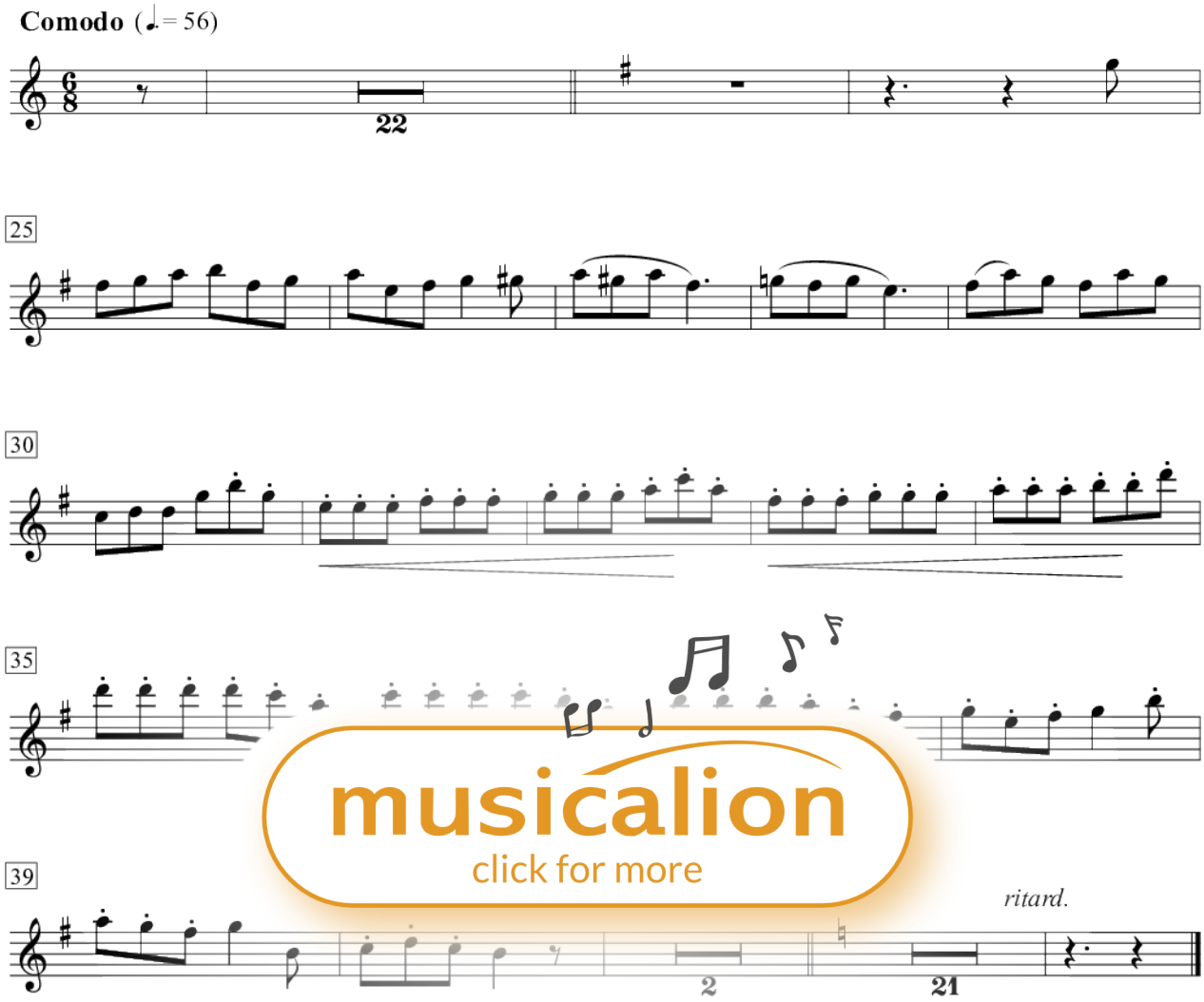


musicalion
click for more

Nr. 19 - Geistertanz



musicalion
click for more

Nr. 20 - Finale



musicalion
click for more

Ende des Zwischenspiels
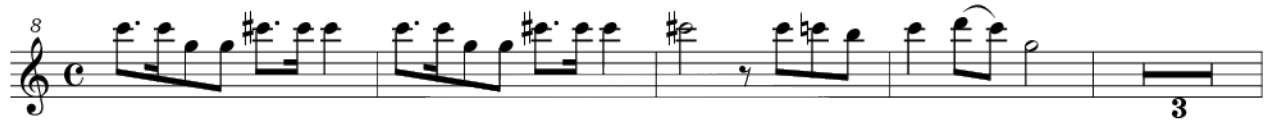
Zweiter Akt
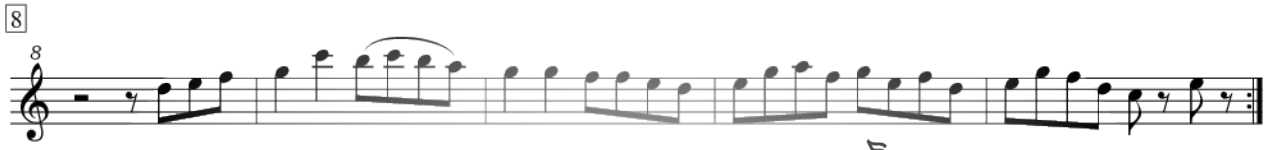
Altlockflöten - Stimme

Nr. 21 - Lied: tacet

Nr. 22 - Chor

(♩= 100)





Nr. 23 - Szen
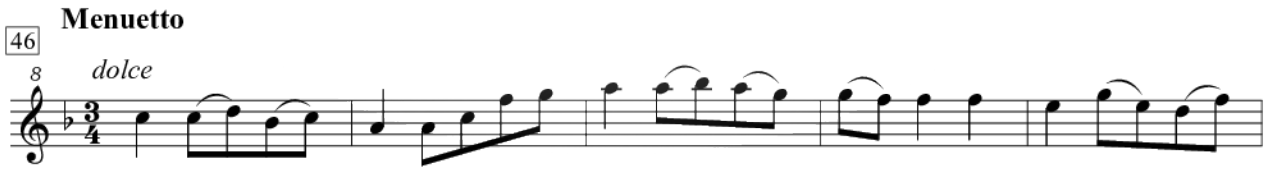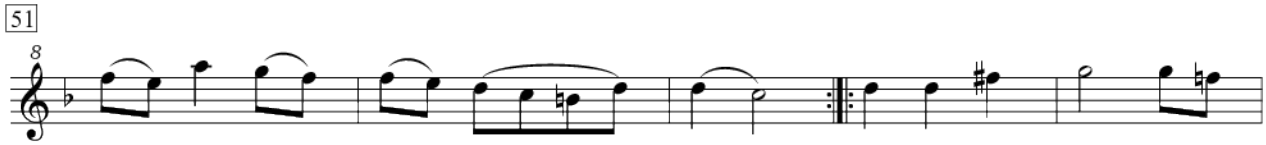


musicalion
click for more
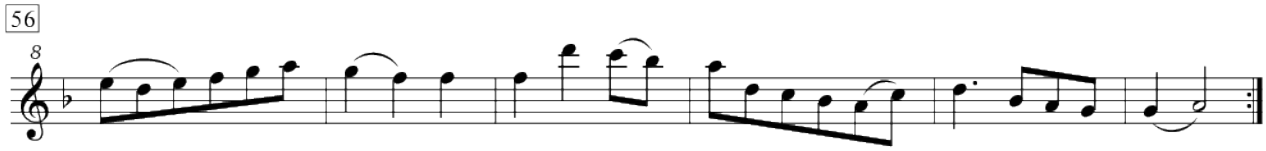
(nach Zwischentext:)

Menuetto
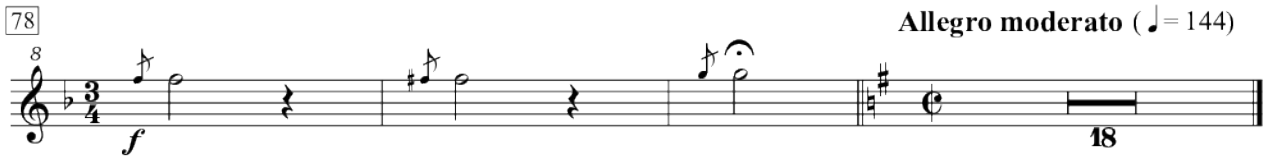
dolce



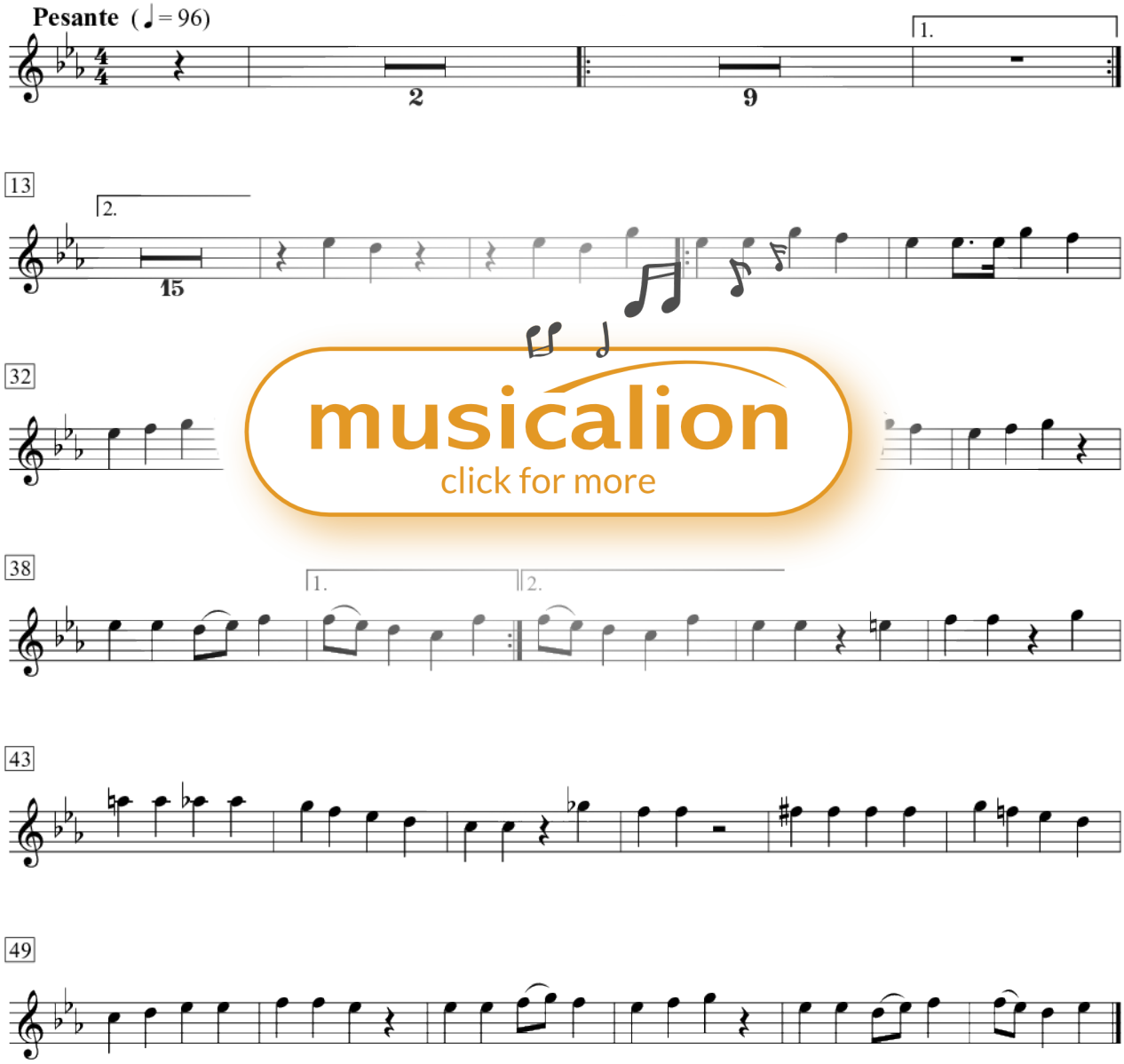




(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)



Nr. 24 - Finale



musicalion
click for more

Ende des Stücks
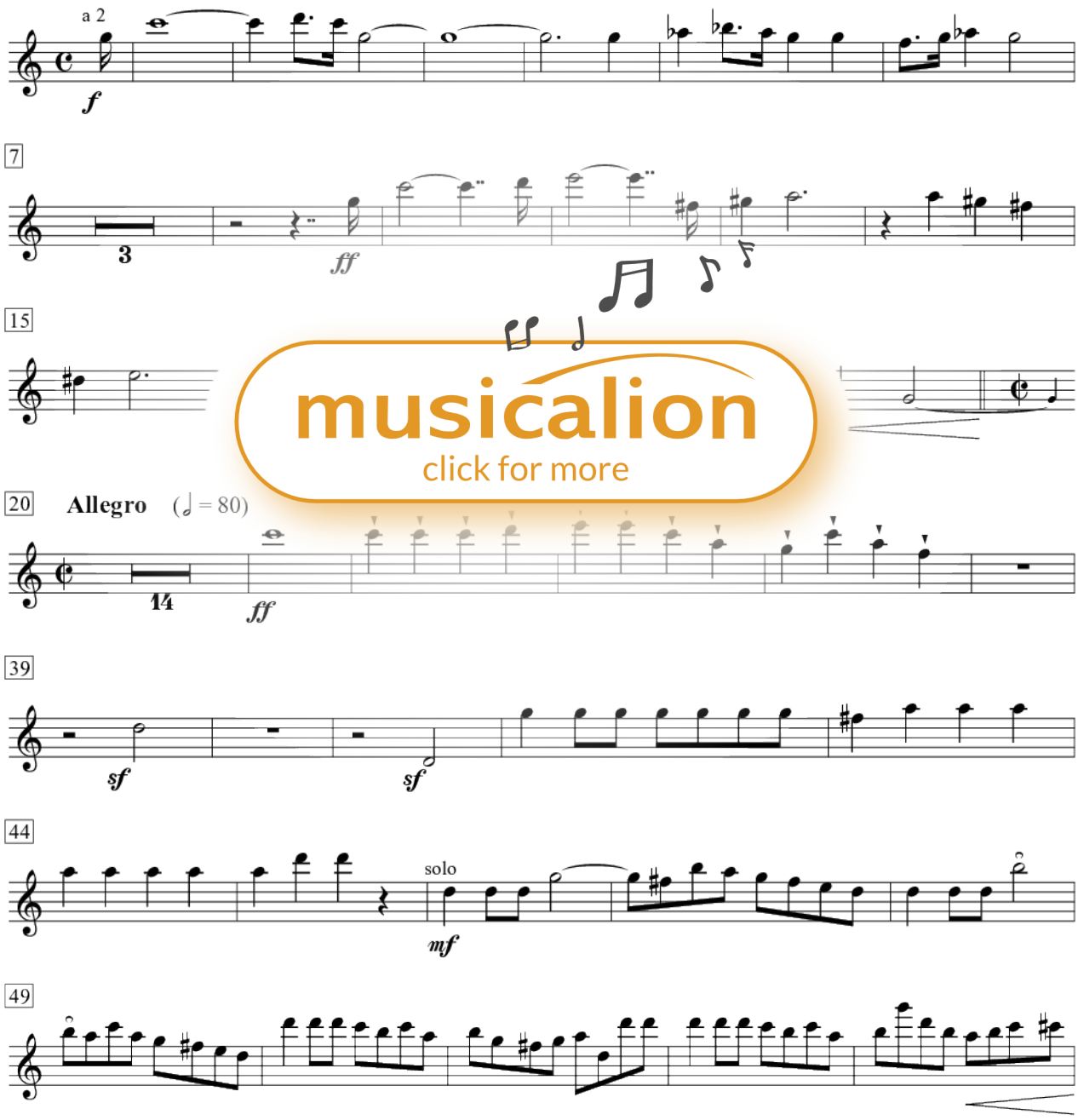
Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

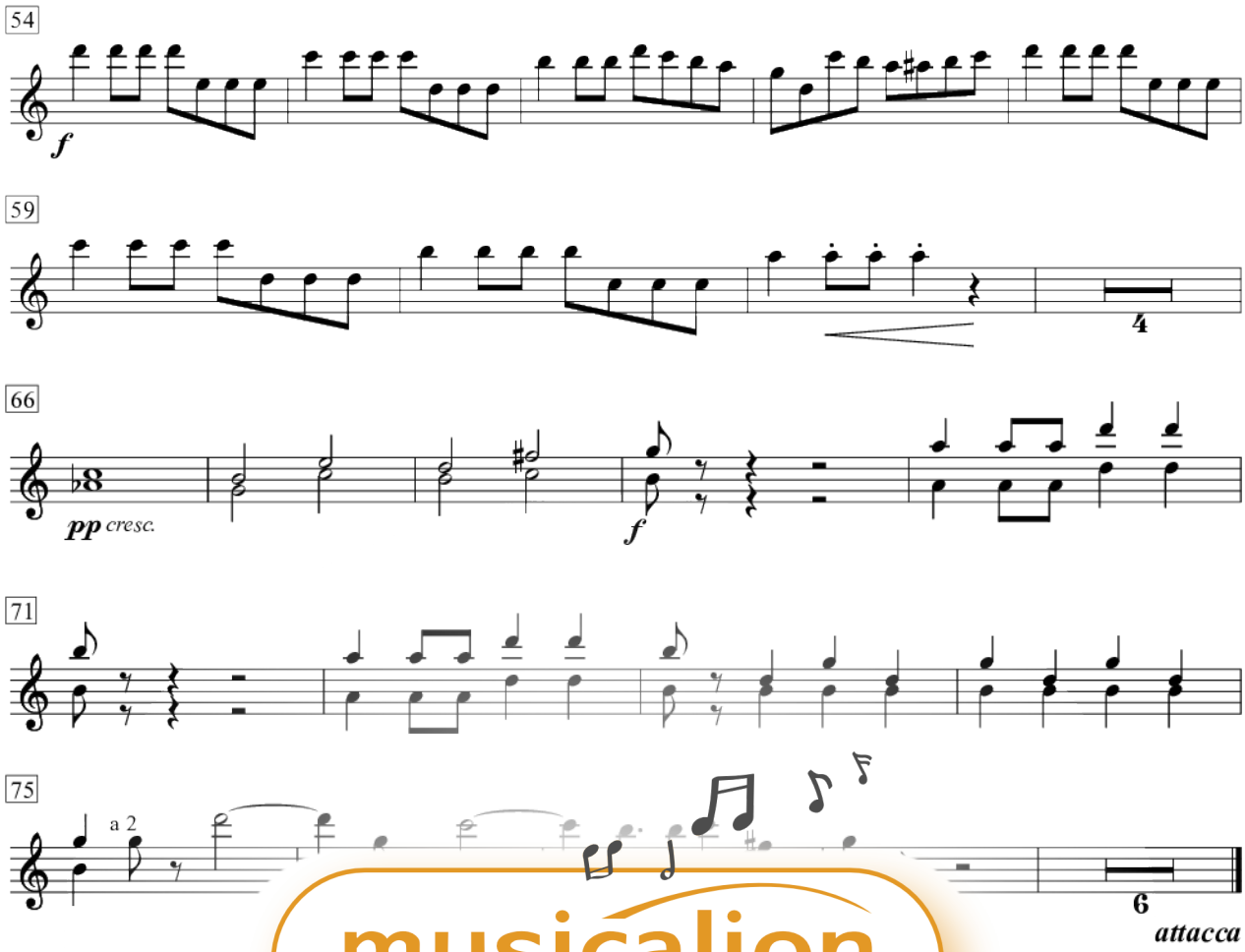
Querflöten 1+2 -Stimme

Ouvertüre

Andante (♩ = 76)



musicalion
click for more



musicalion
click for more
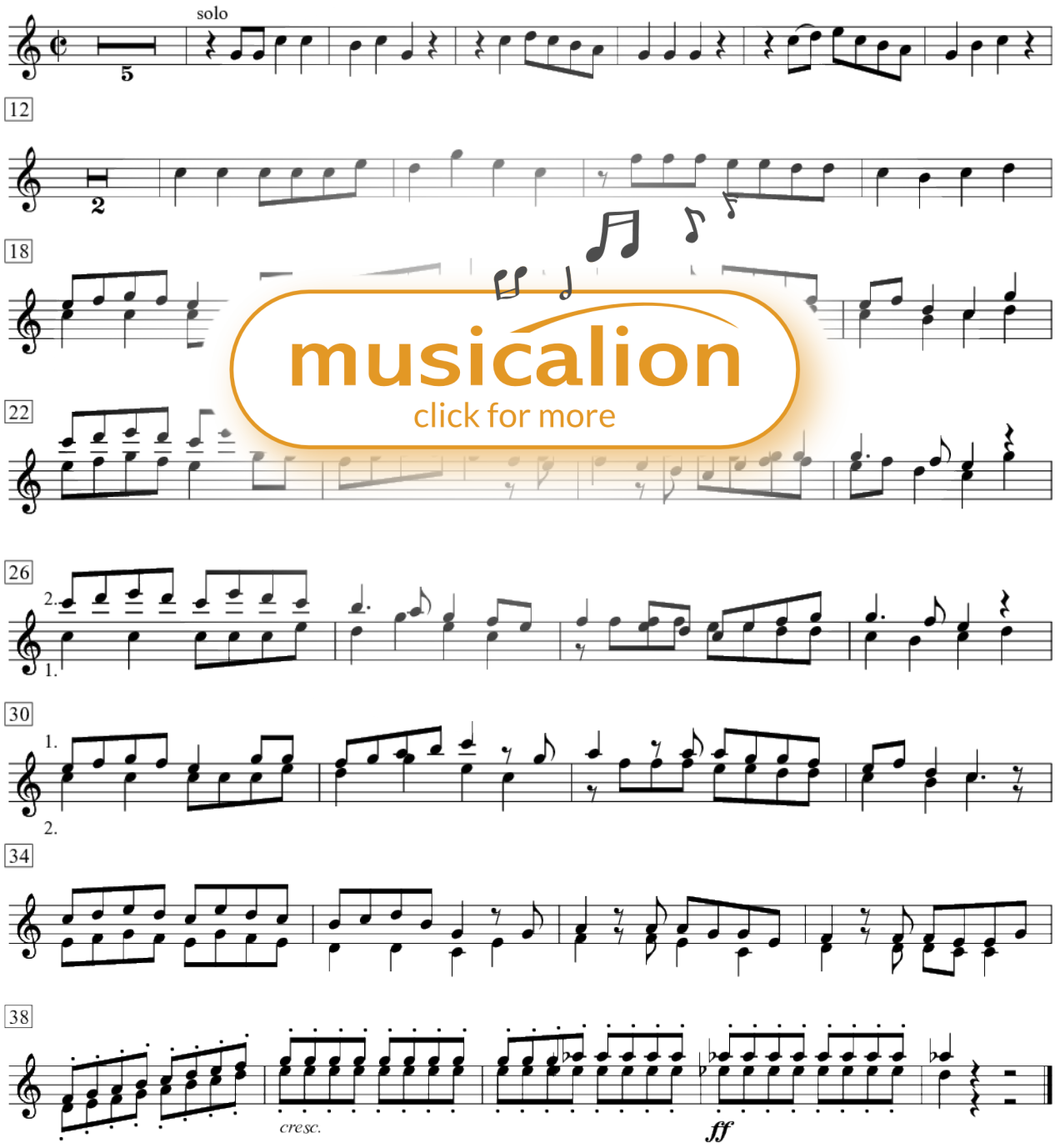
Vorspiel

Querflöten 1+2 -Stimme

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor: tacet

Nr. 2 - Chor und Soli
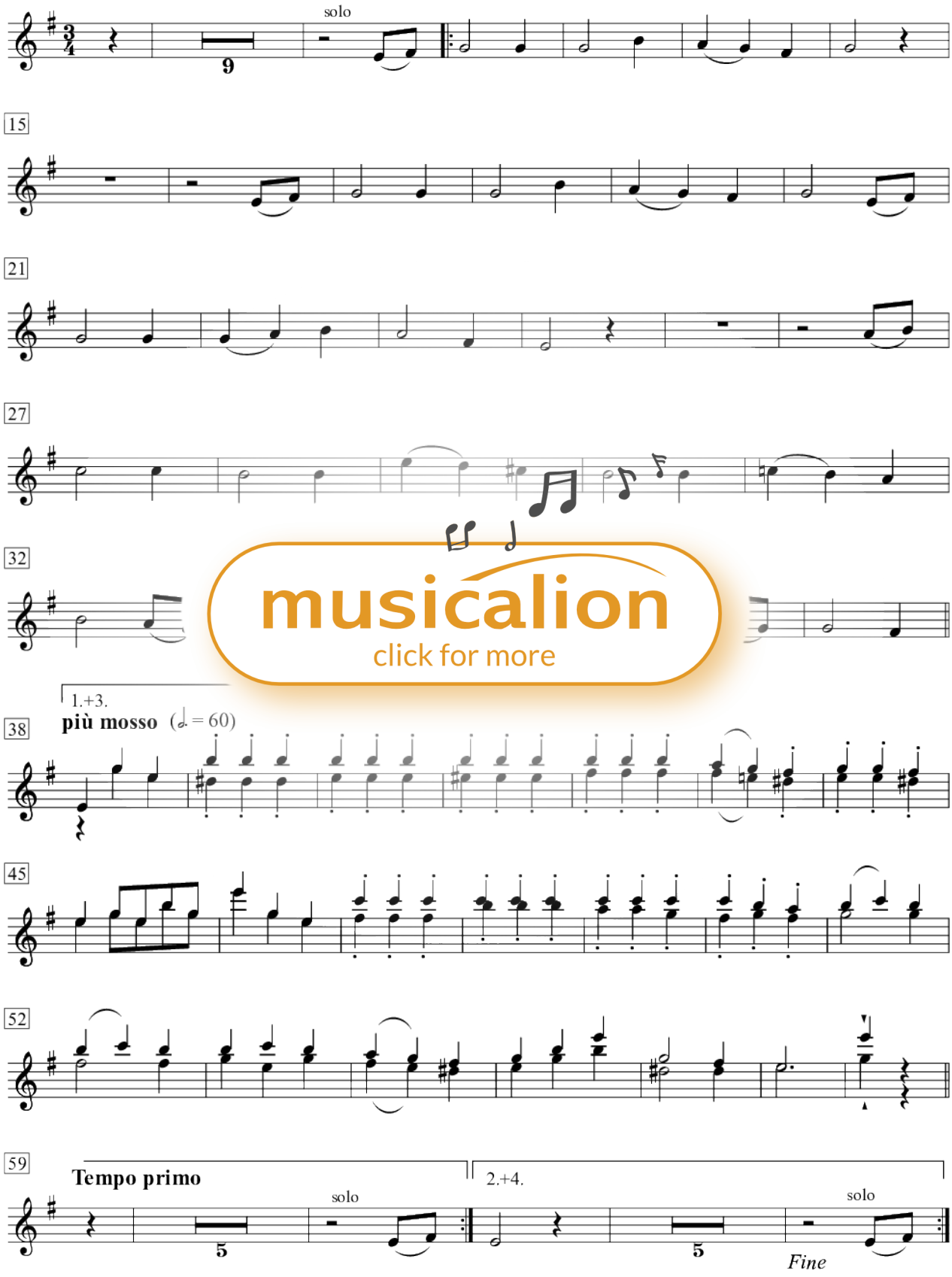
(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)



musicalion
click for more

Nr. 3 - Ballade
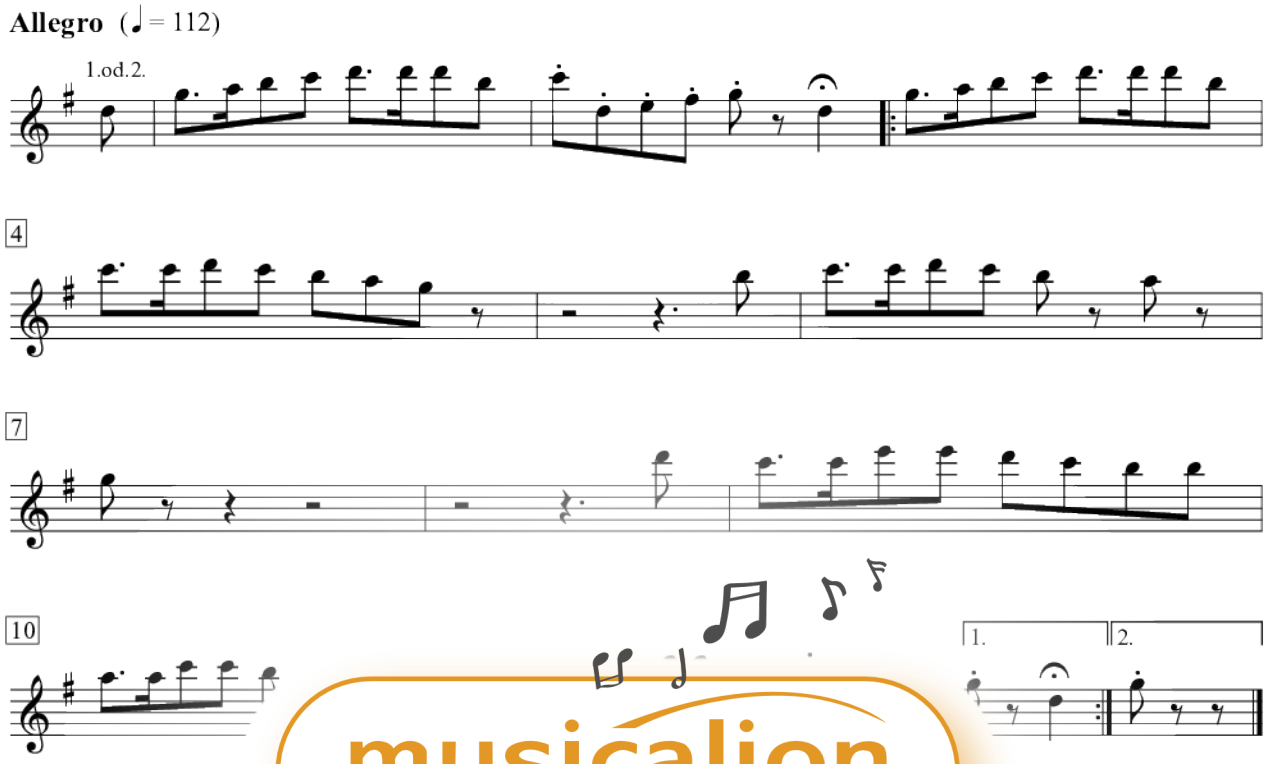
Tempo giusto (♩ = 138)



musicalion
click for more
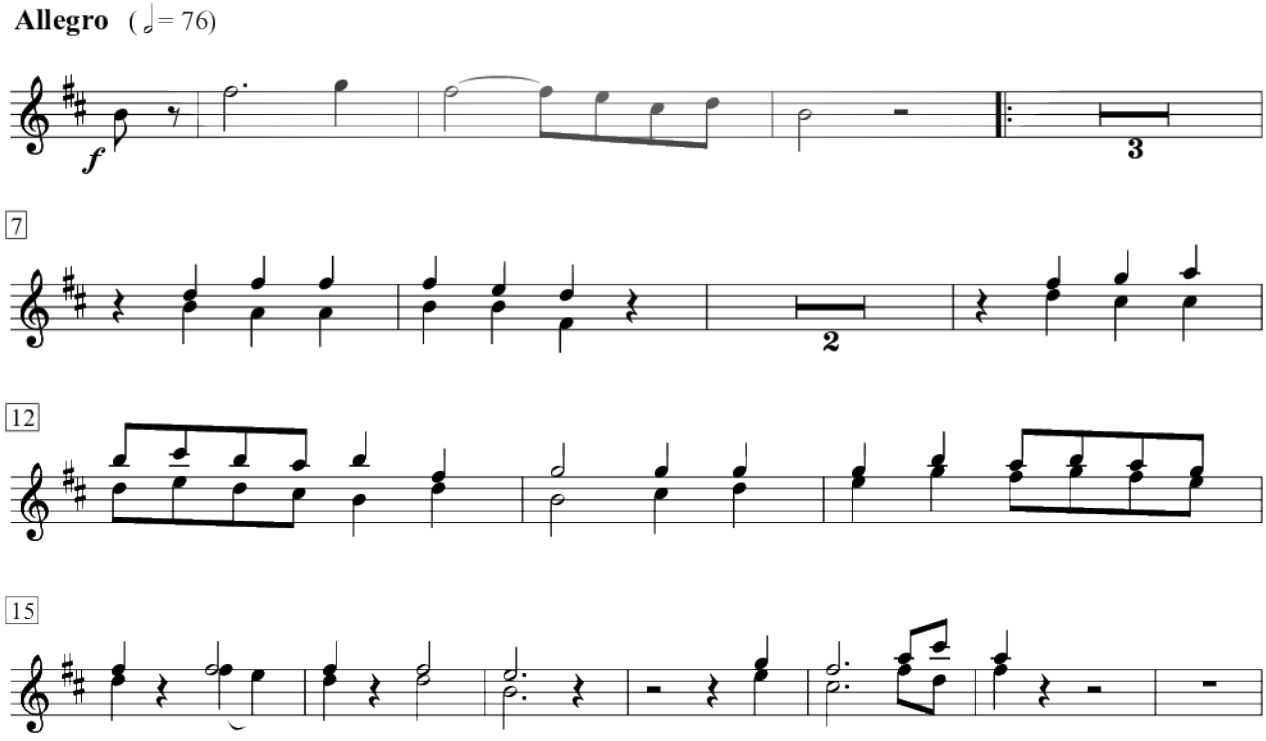
Nr. 4 - Melodram: tacet

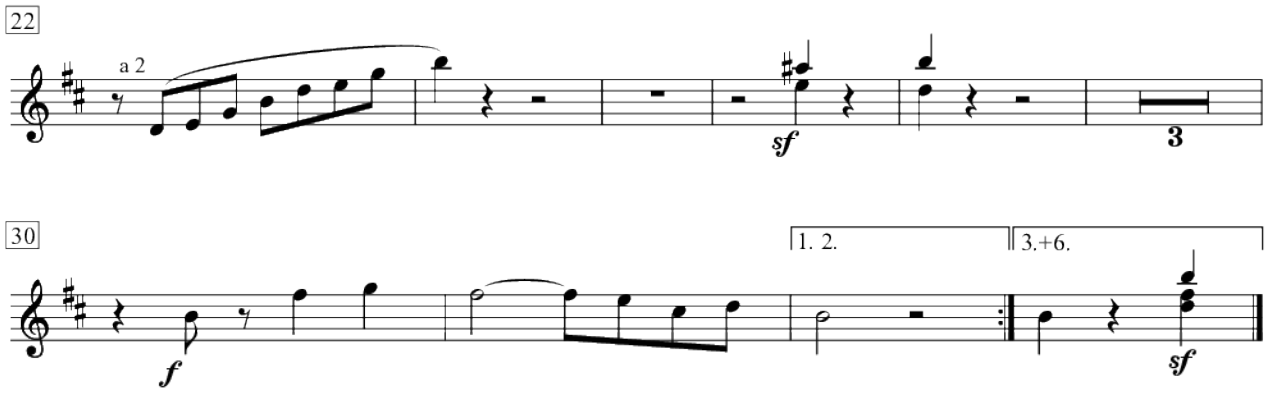
Nr. 5 - Chor
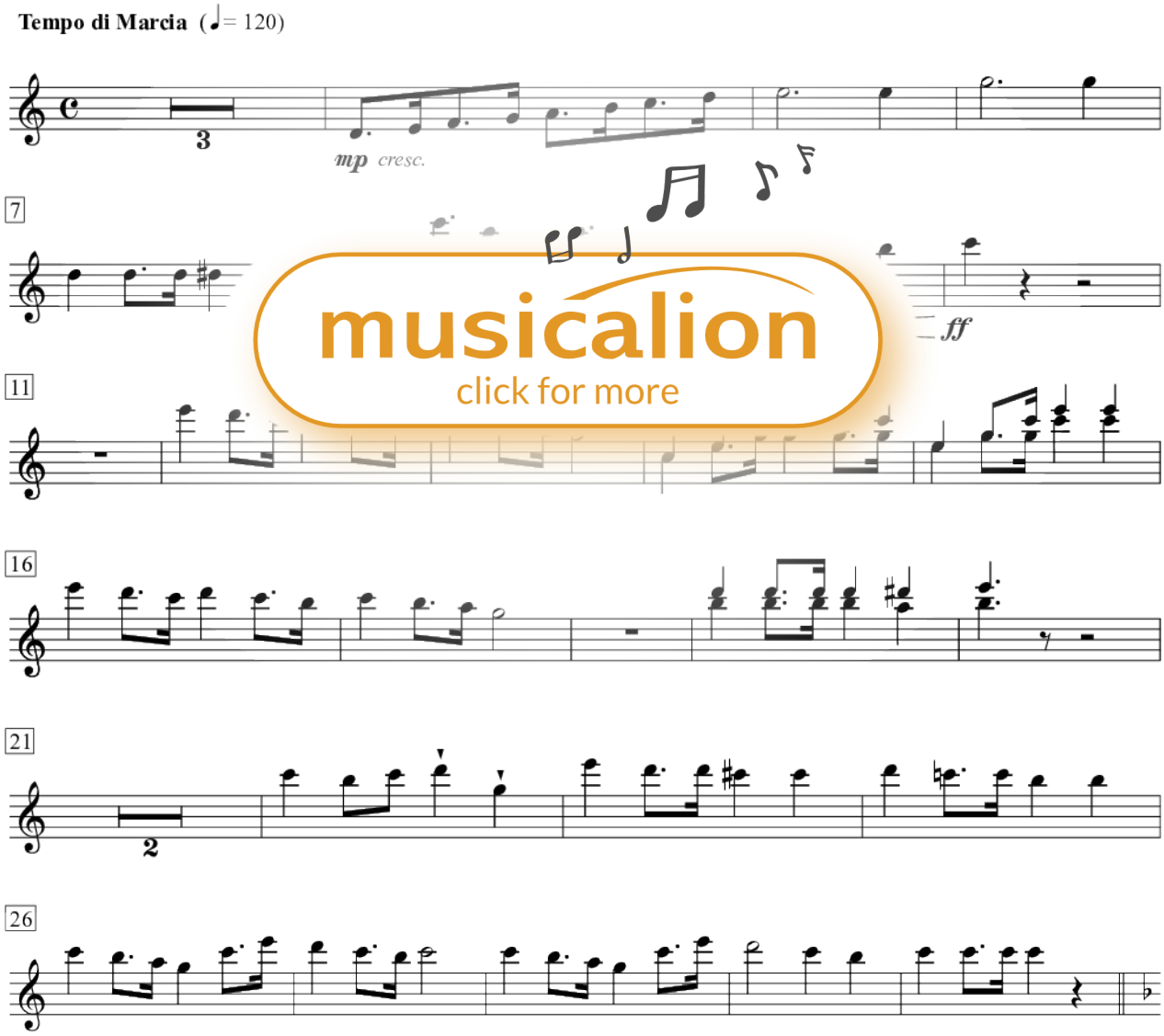


musicalion
click for more

Nr. 6 - Ballade





Nr. 7 - Finale



musicalion
click for more

Melodram

31 **Andante, wiegend** (♩ = 80)

solo

pp

36

tr

39

pp

41

43

a 2

musicalion
click for more

45

47
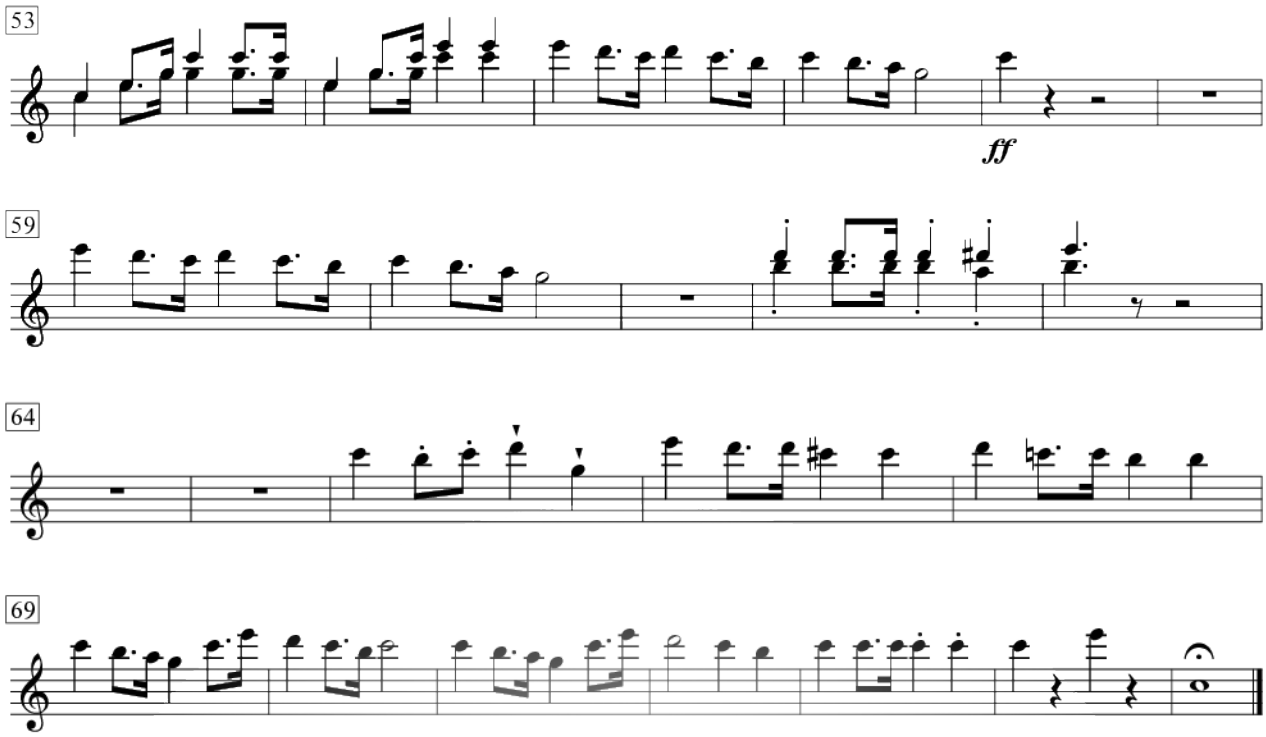
(so lange wiederholen, bis der Text fertiggesprochen ist)

49

51

a 2

mf
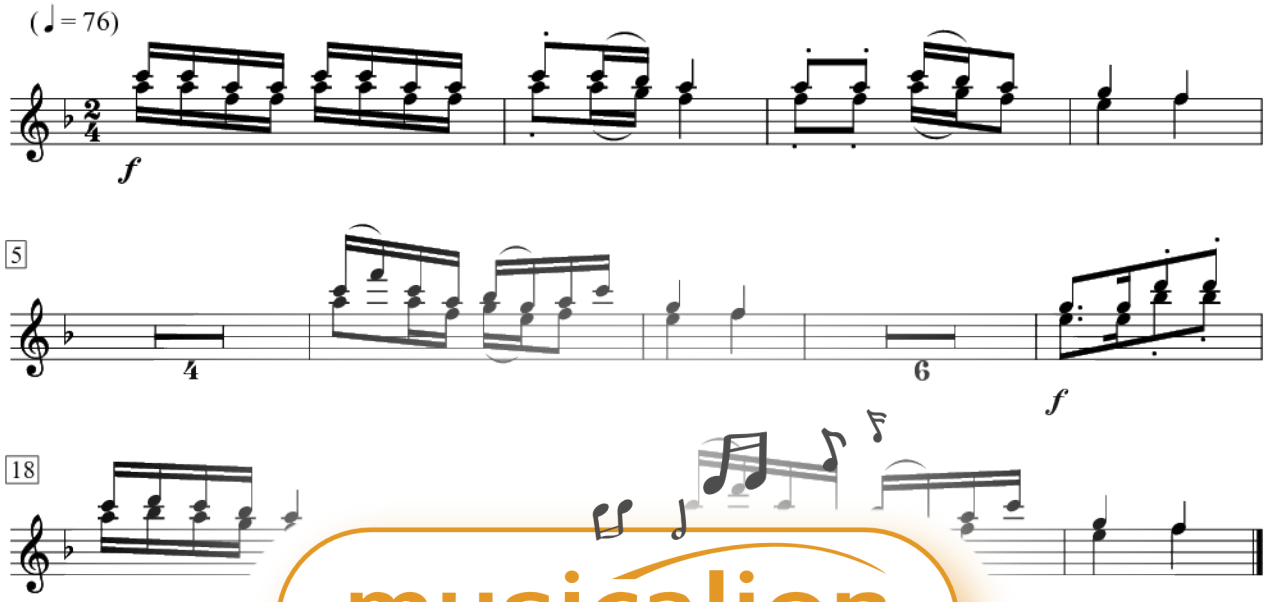


musicalion
click for more

Erster Akt
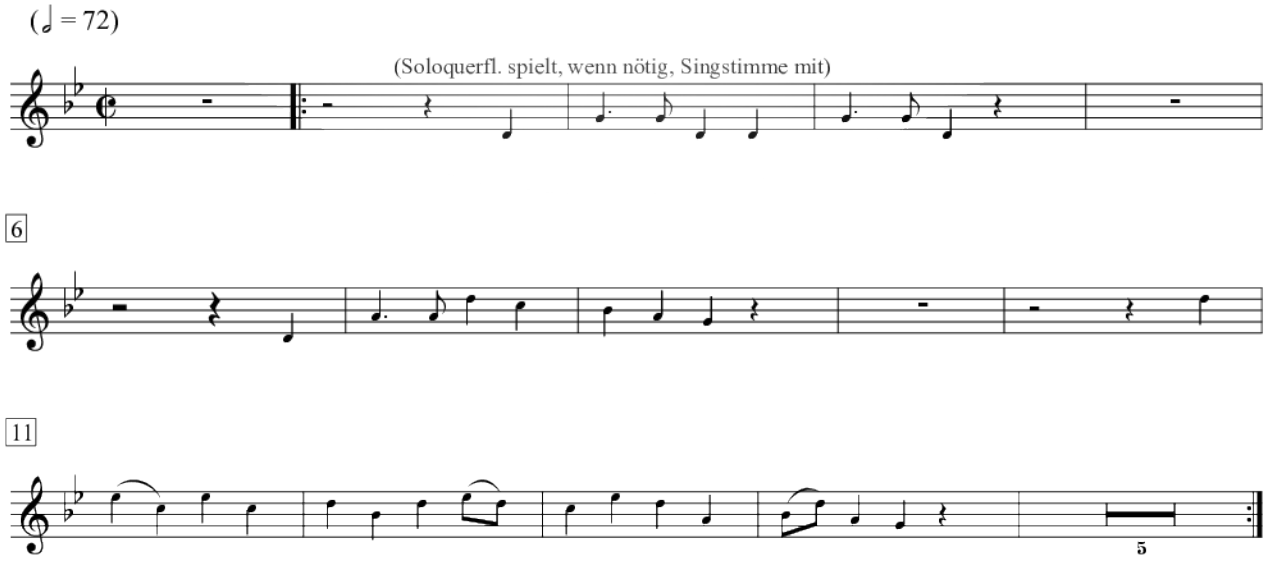
Querflöten 1+2 - Stimme

Nr. 8 - Lied
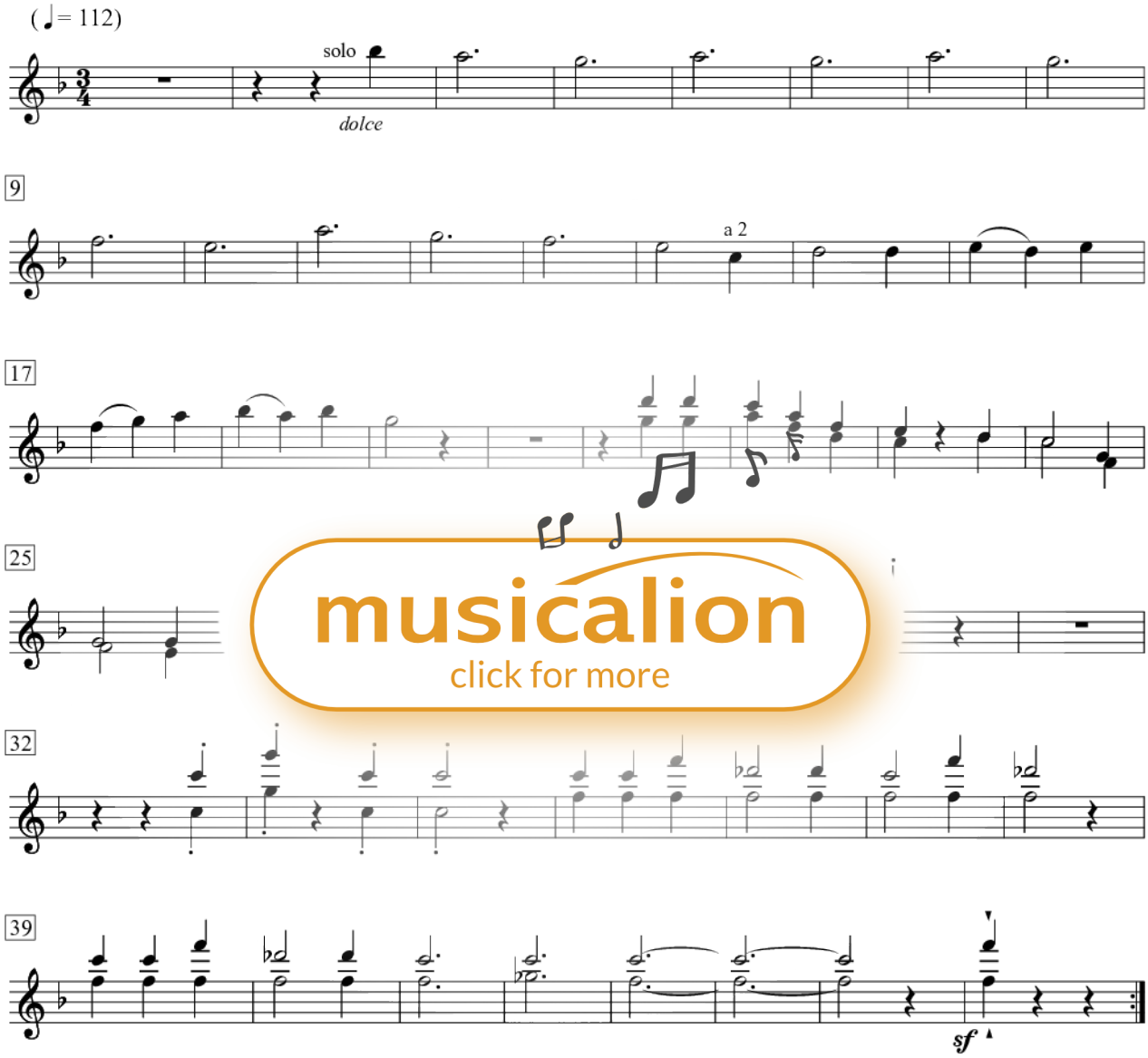


musicalion
click for more

Nr. 9 - Lied
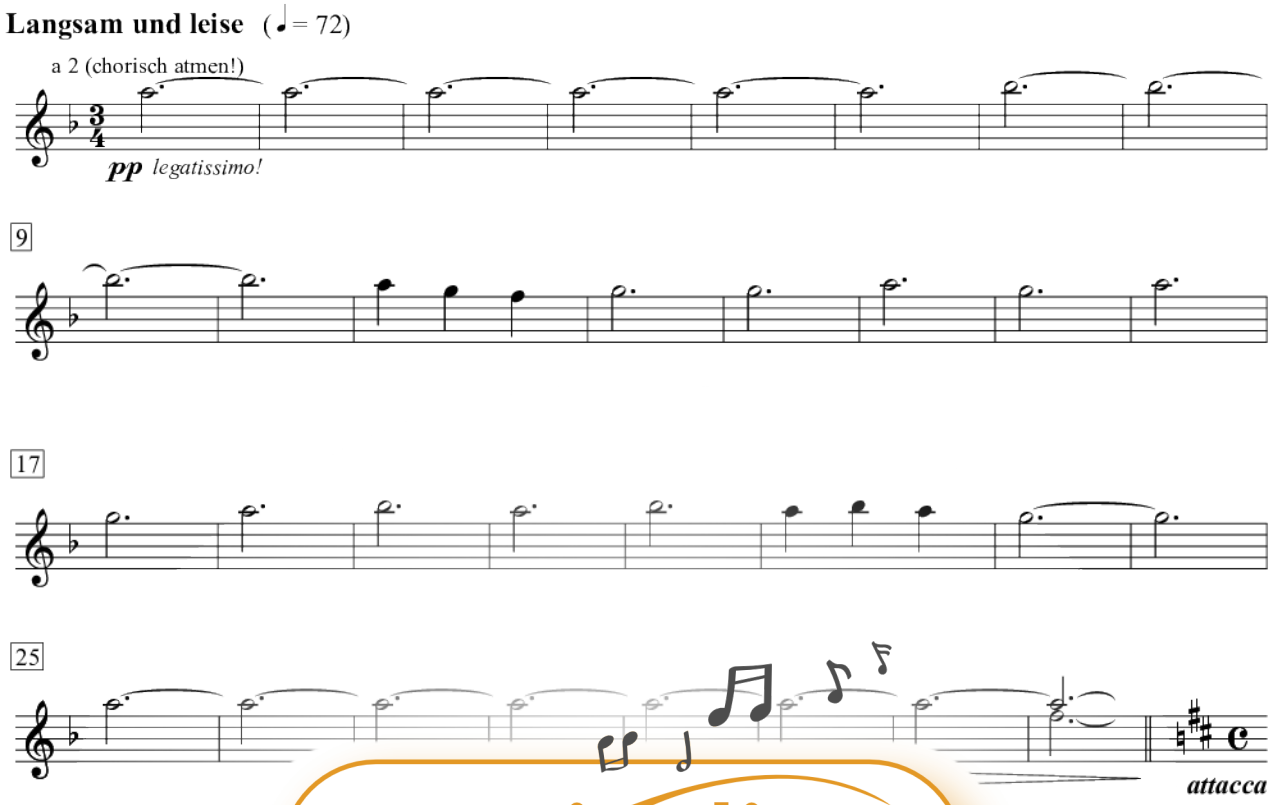


Nr. 8a: Lied Nr. 8 wiederholen

Nr. 10 - Lied mit Chor
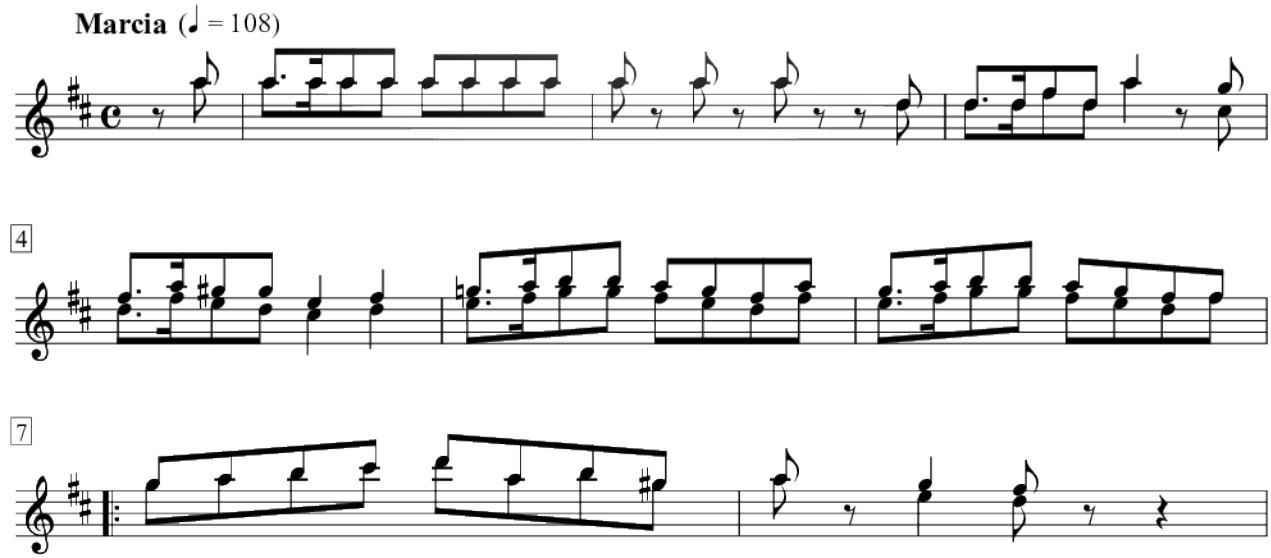


musicalion
click for more
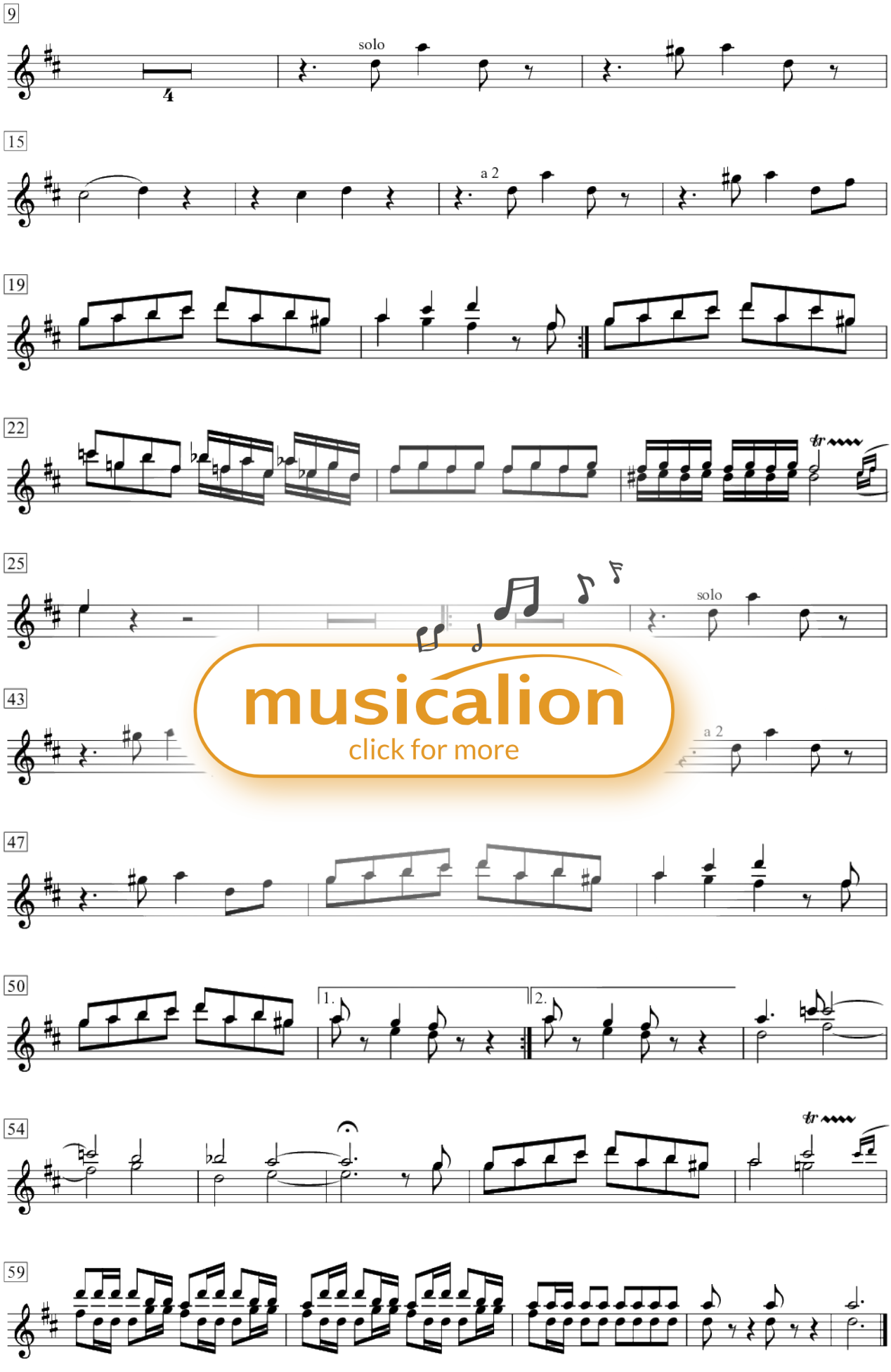
Nr. 11 - Chor mit Solo



musicalion
click for more
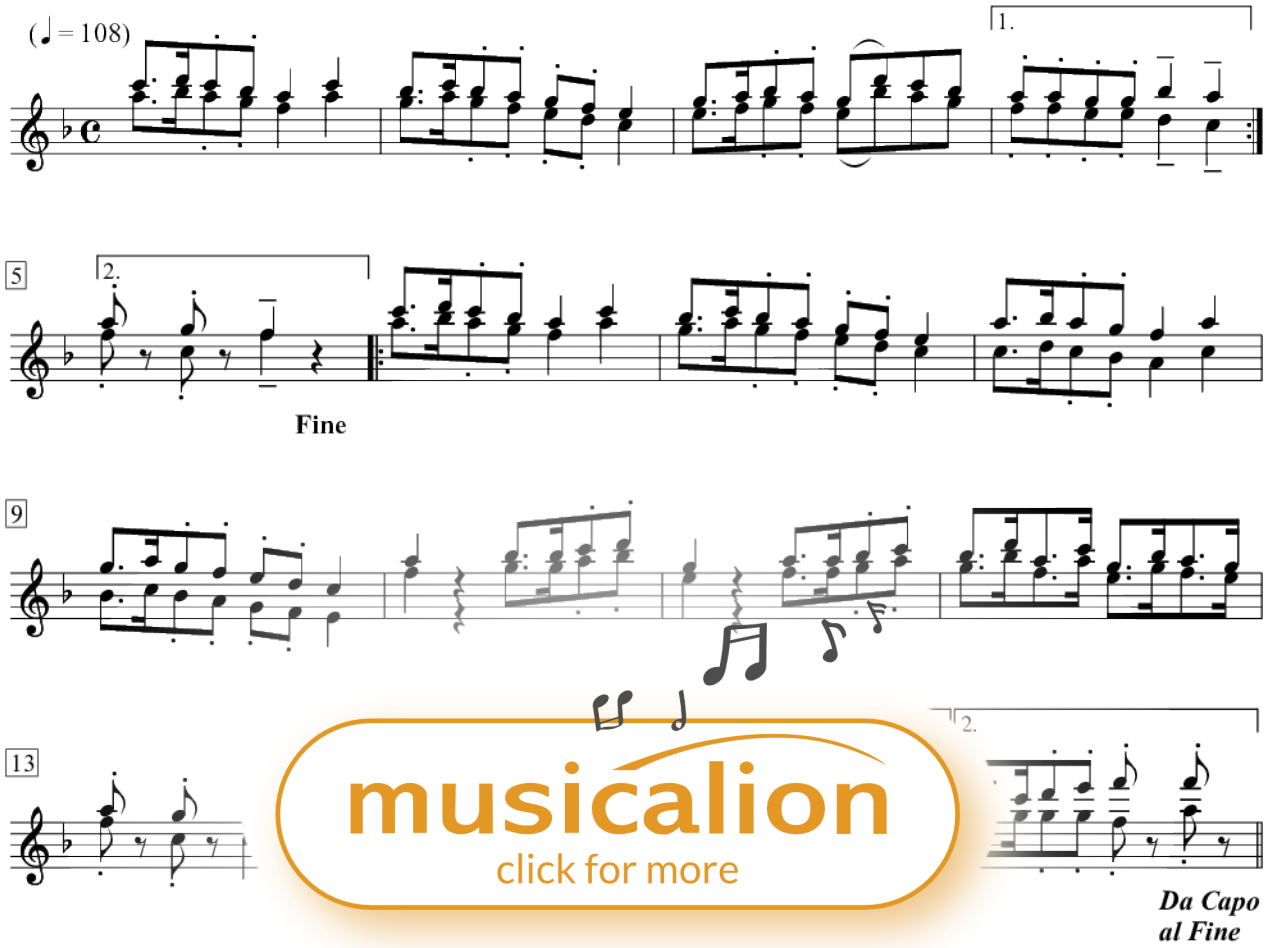
Nr. 12 - Trinklied





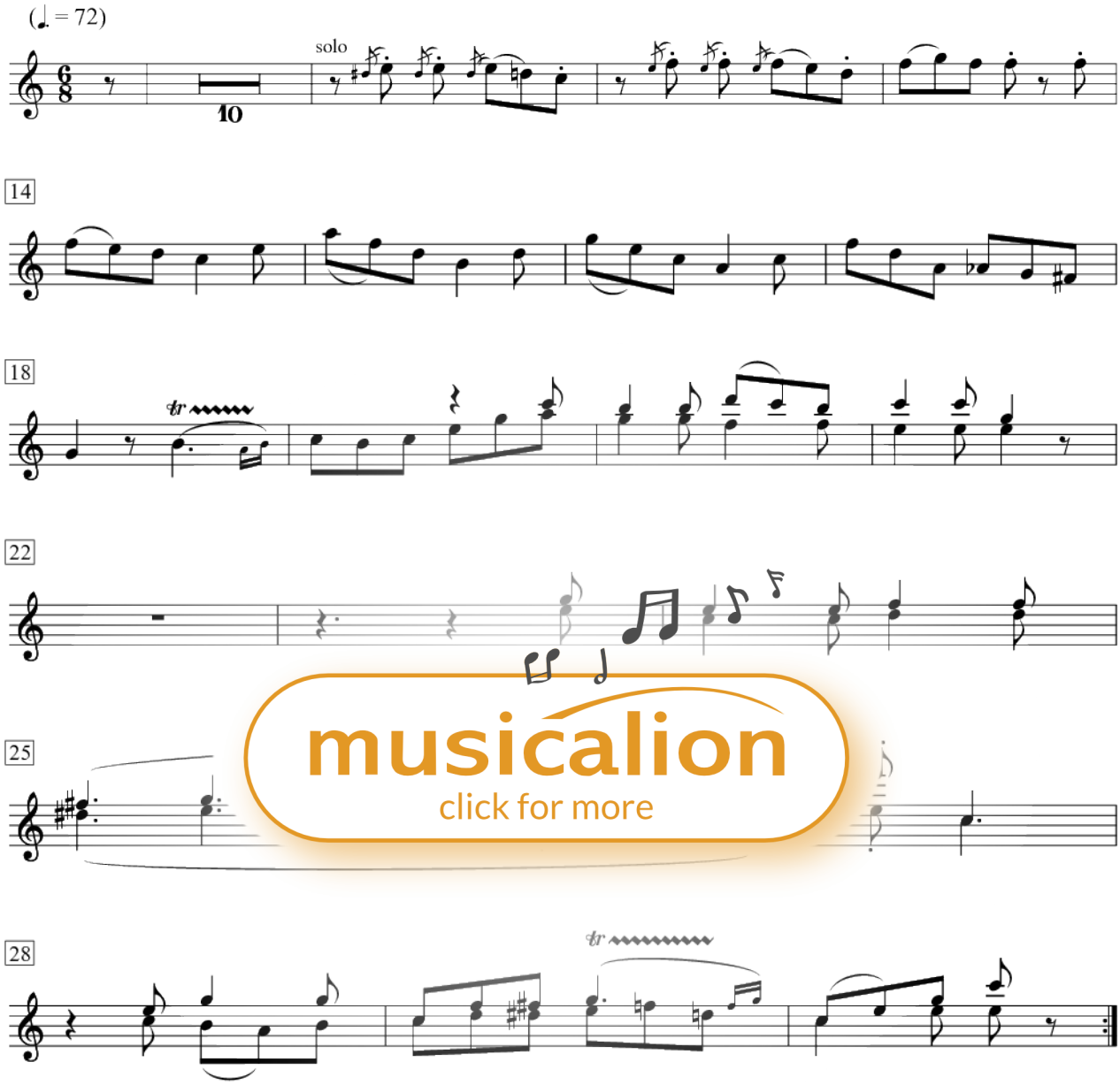
musicalion
click for more

Nr. 13 - Chor



musicalion
click for more

Nr. 14 - Ballade



musicalion
click for more

Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacent

Nr. 16 - Lied: tacent
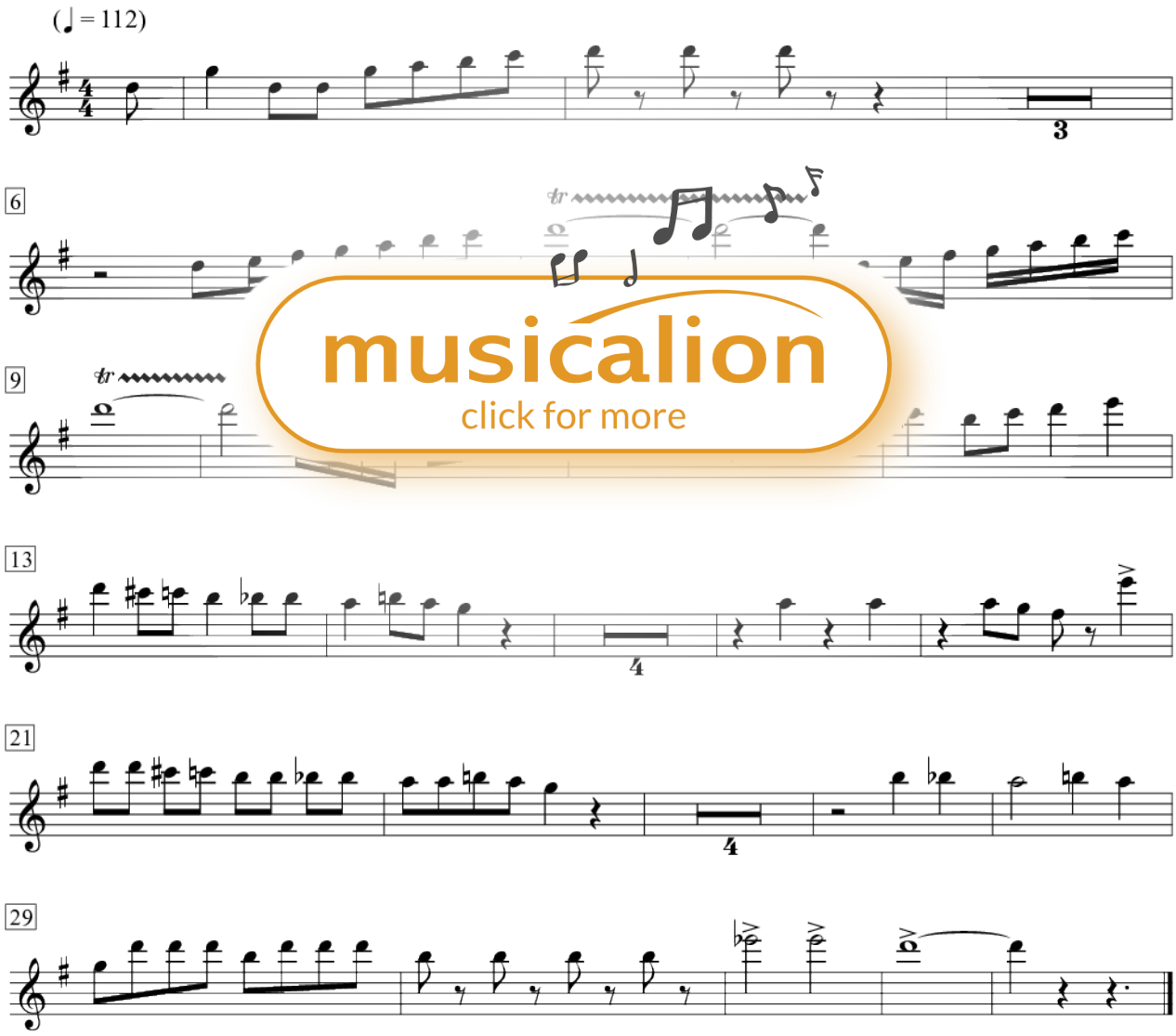
Ende Akt 1: tacent

Zwischenspiel

Querflöten 1+2 - Stimme
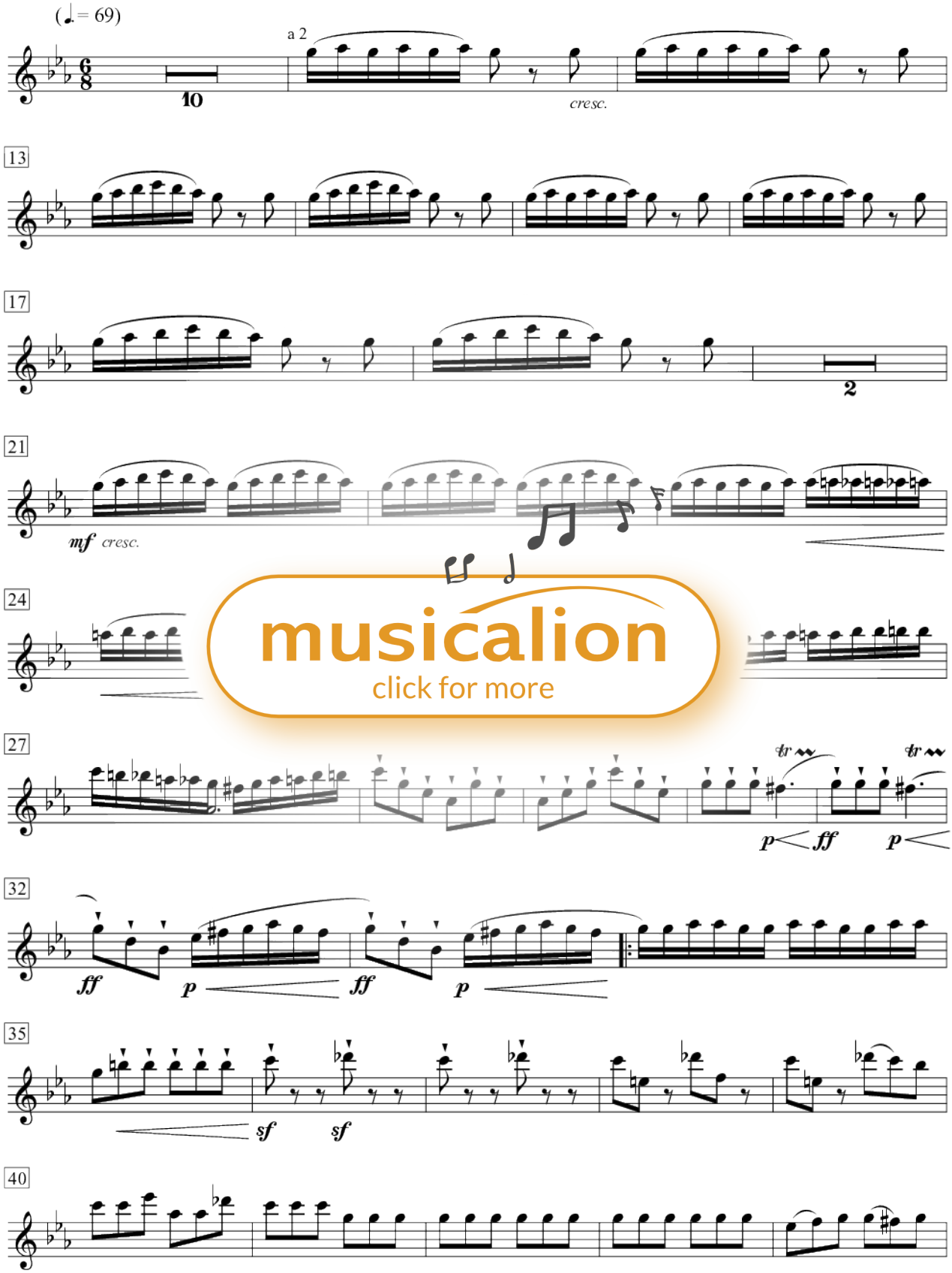
Nr. 17 - Lied: tacet
Nr. 17a (Nr.17 teils wiederholt): tacet
Nr. 18 - Lied: tacet

Nr. 18a - Chor
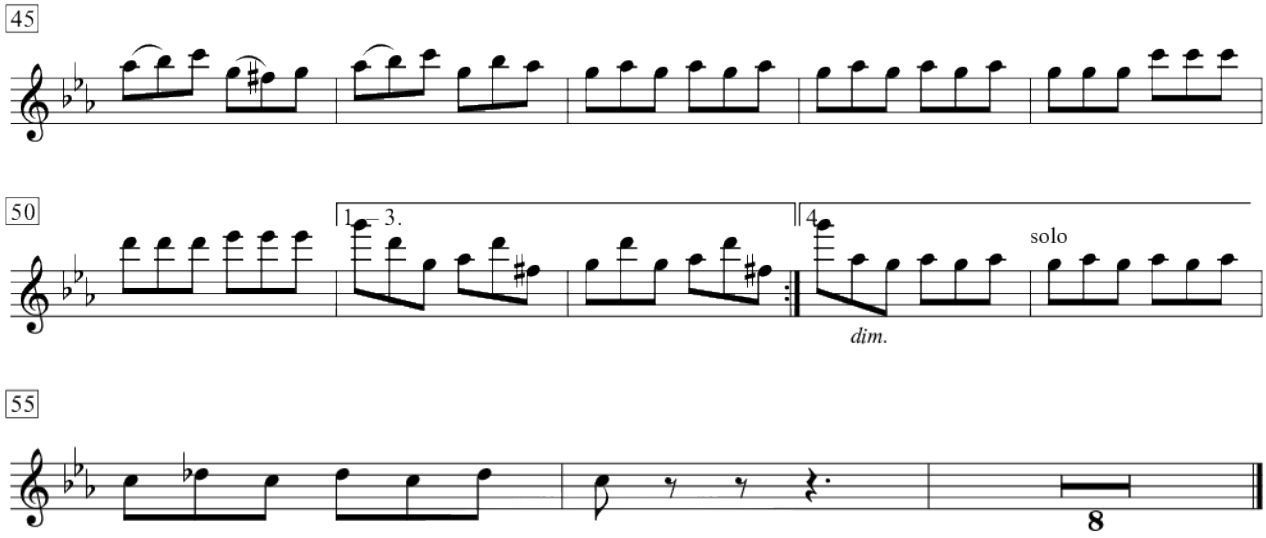


musicalion
click for more

Nr. 19 - Geistertanz



musicalion
click for more

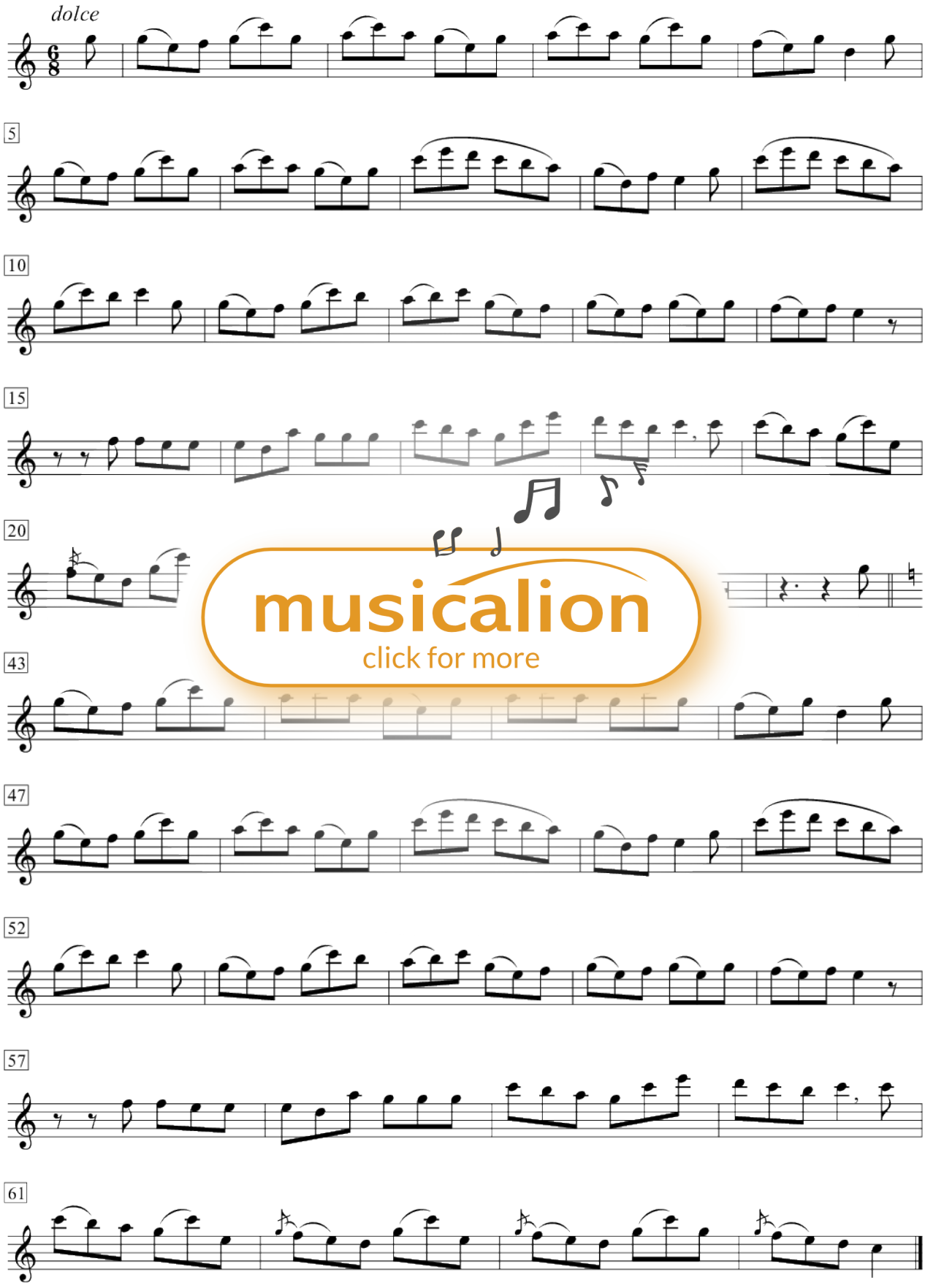


musicalion
click for more

Nr. 20 - Finale

Comodo (♩. = 56)

dolce
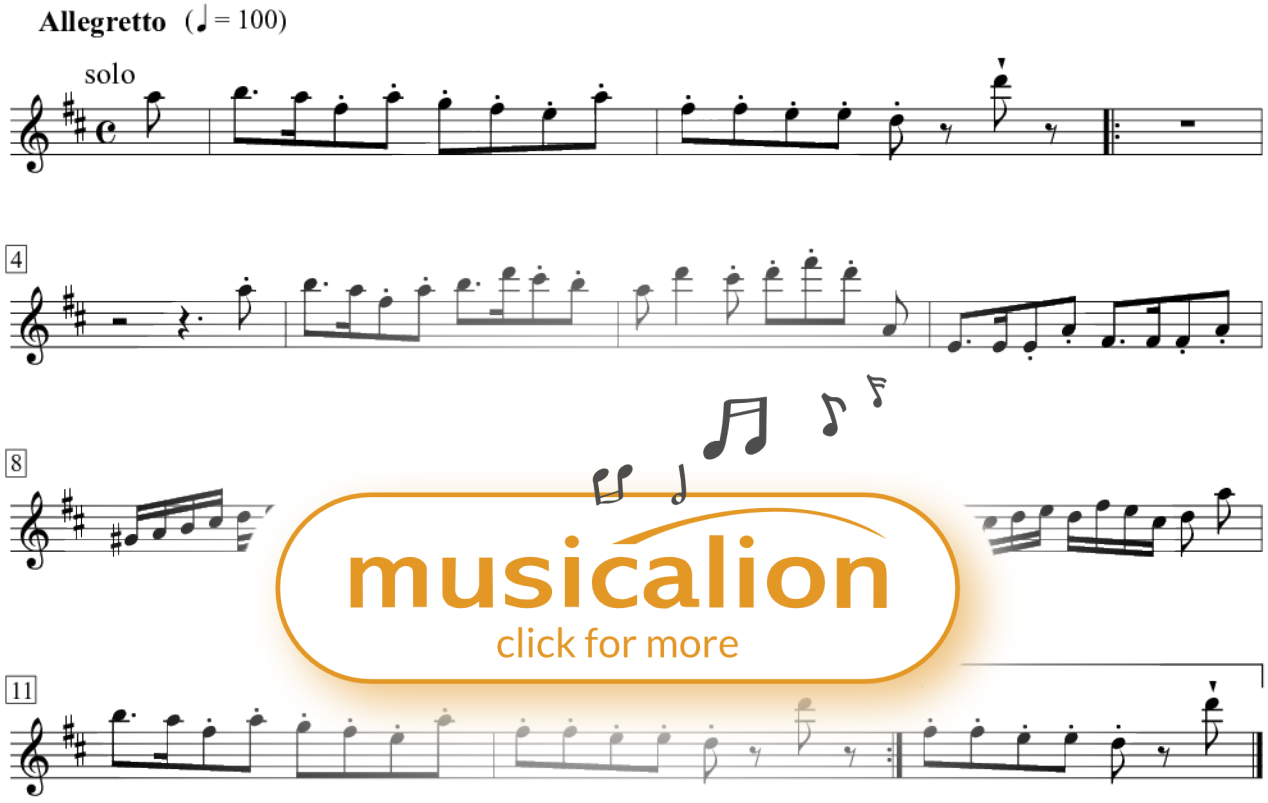


musicalion
click for more

Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt
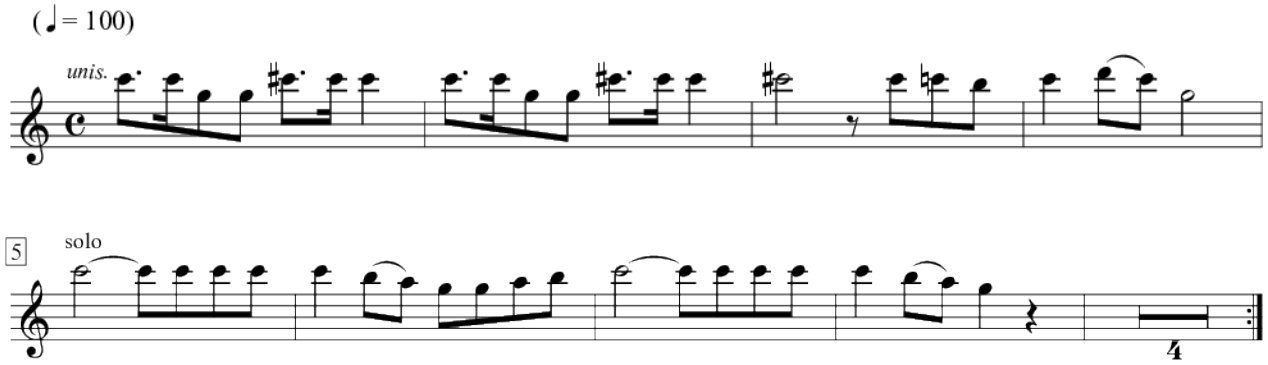
Querflöten 1+2 - Stimme

Nr. 21 - Lied
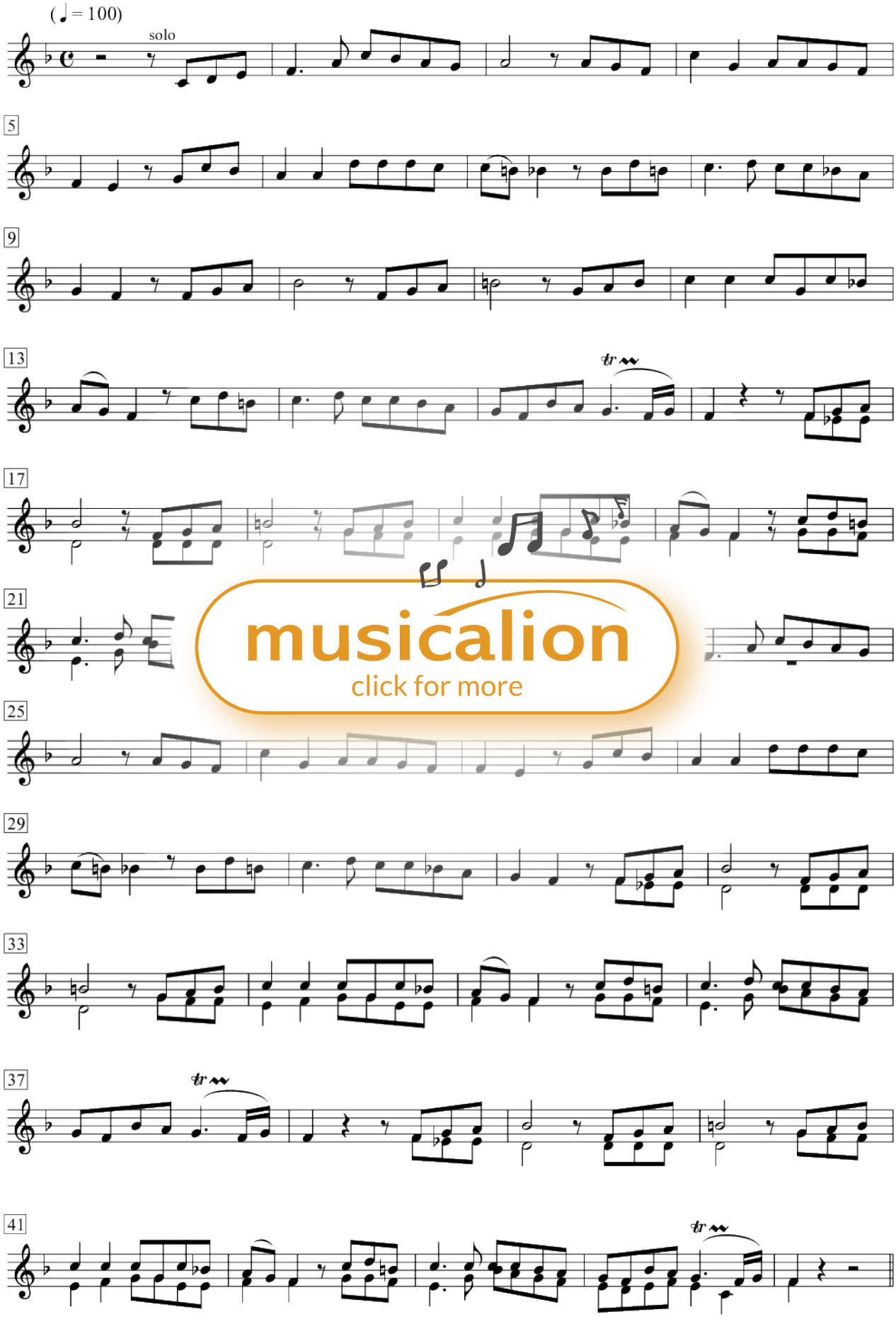


musicalion
click for more

Nr. 22 - Chor
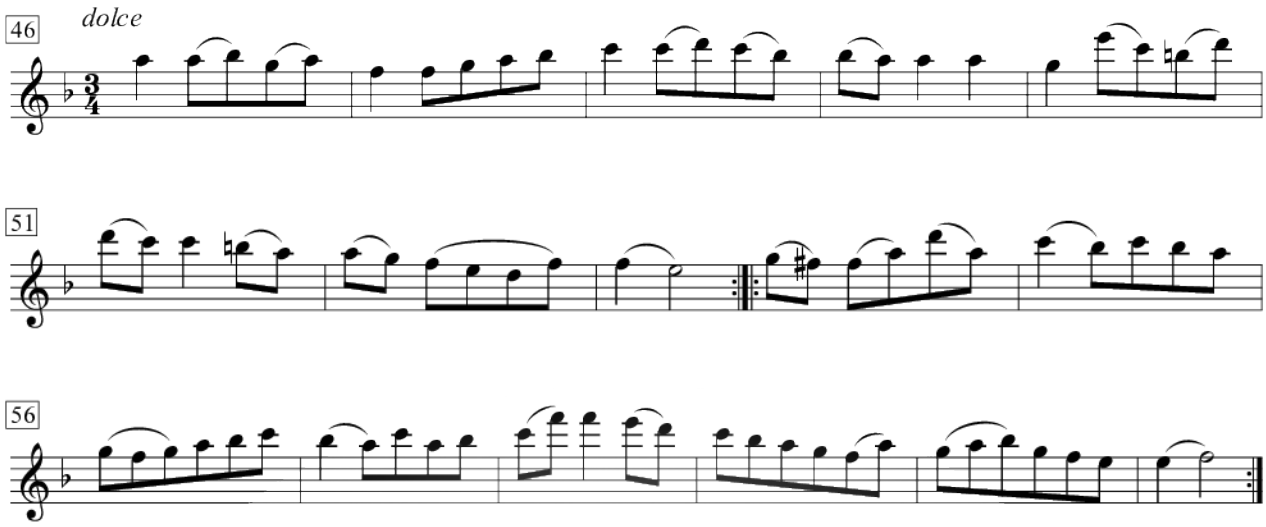


Nr. 23 - Szene
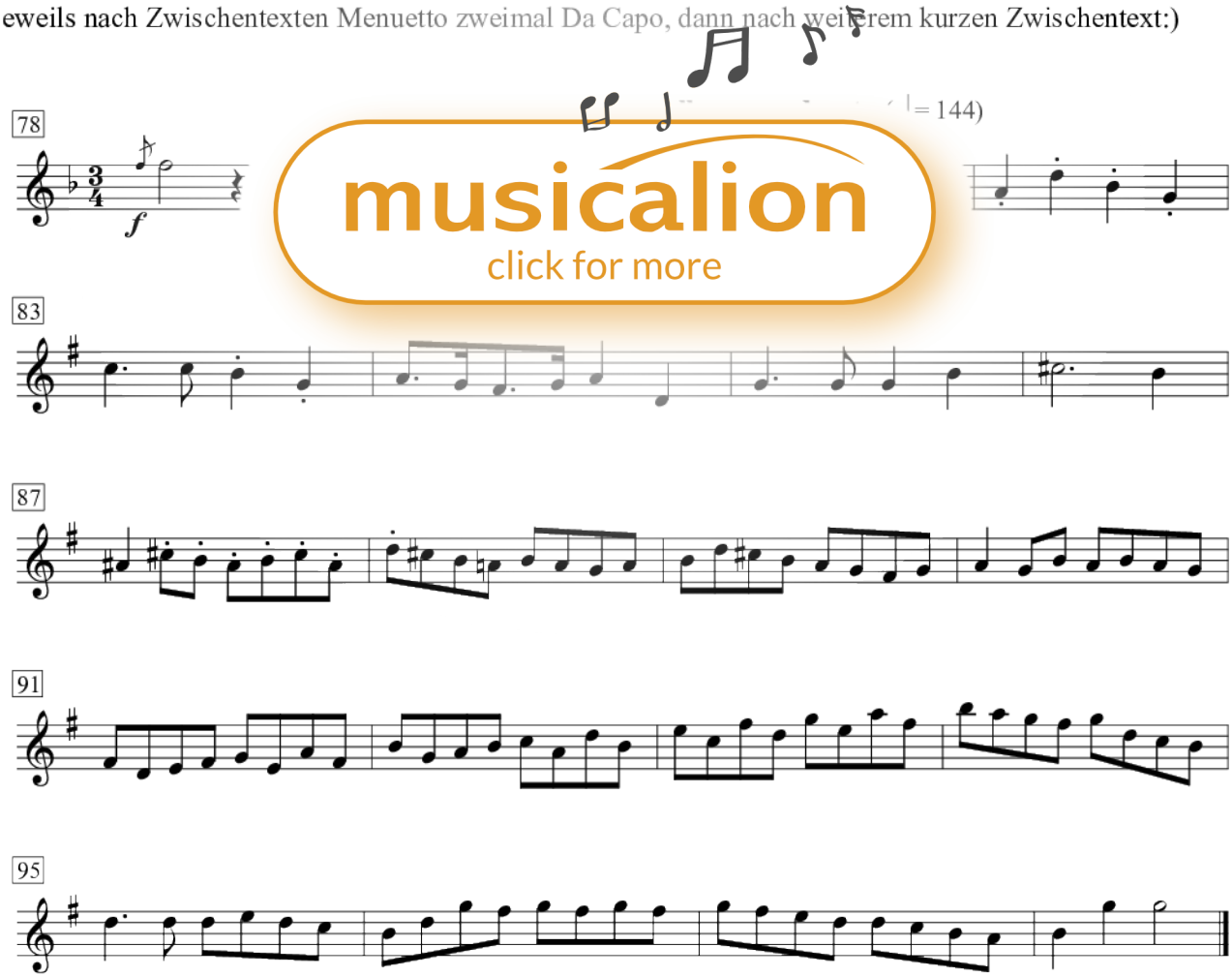


musicalion
click for more

(nach Zwischentext:)

Menuetto
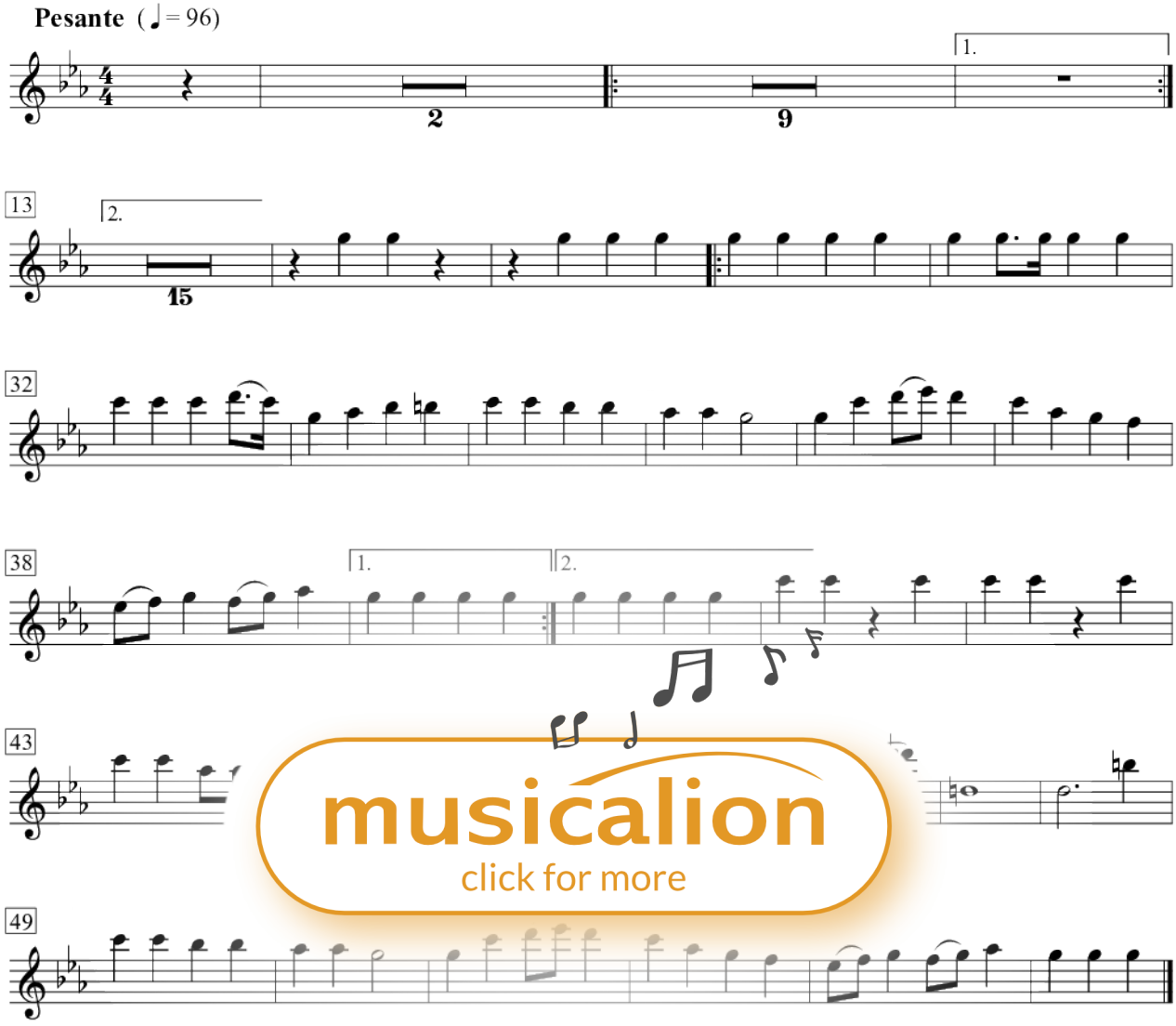


(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)



musicalion
click for more

Nr. 24 - Finale



musicalion
click for more
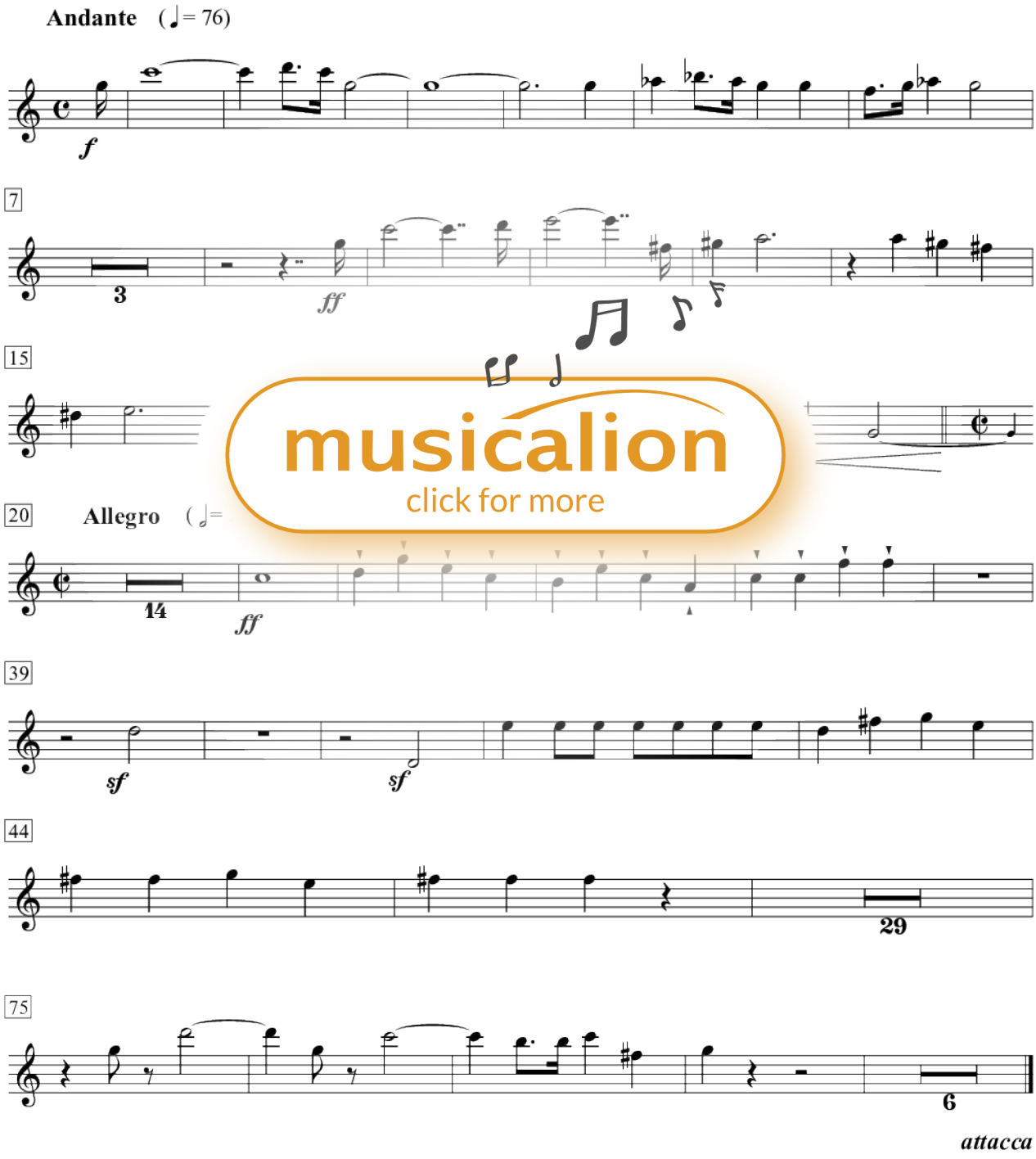
Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Querflöte 3 -Stimme

Ouvertüre
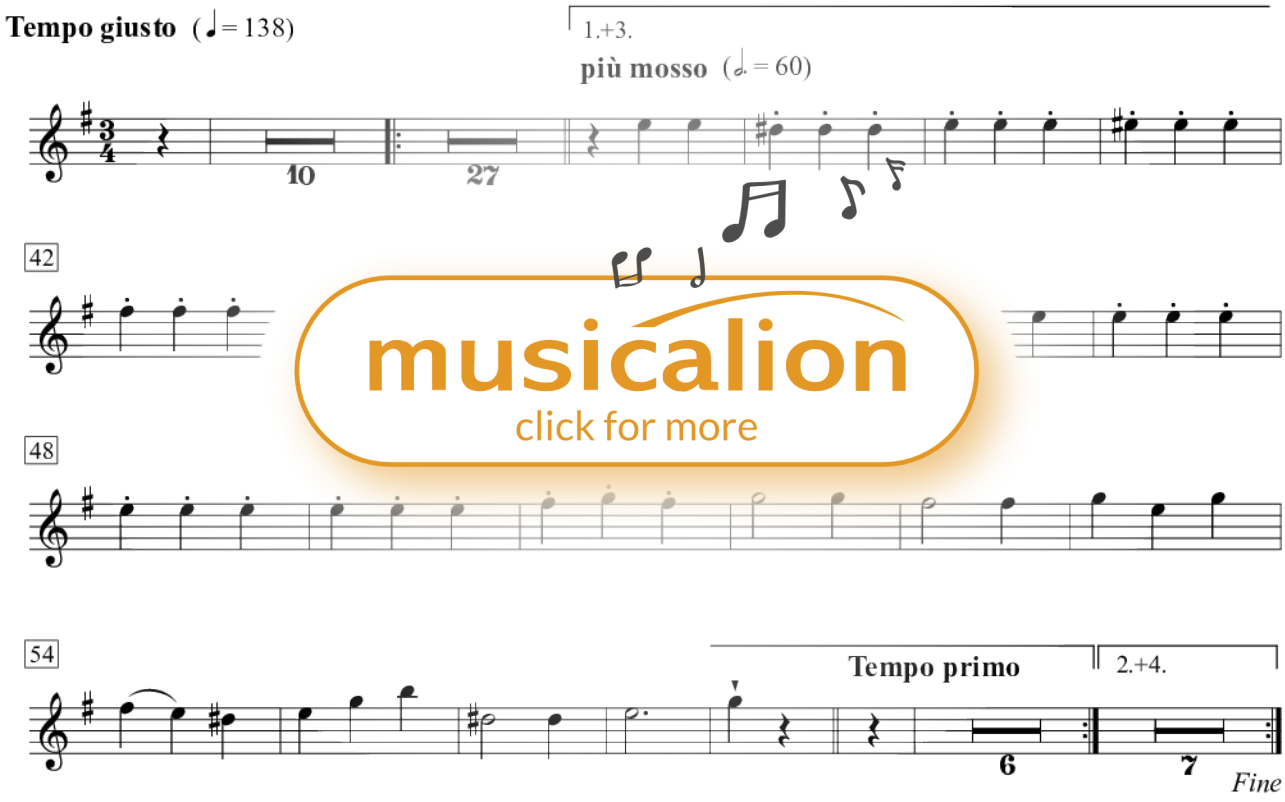


musicalion
click for more

Vorspiel

Querflöte 3 -Stimme

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor - und
Nr. 2 - Chor und Soli: tacet

Nr. 3 - Ballade
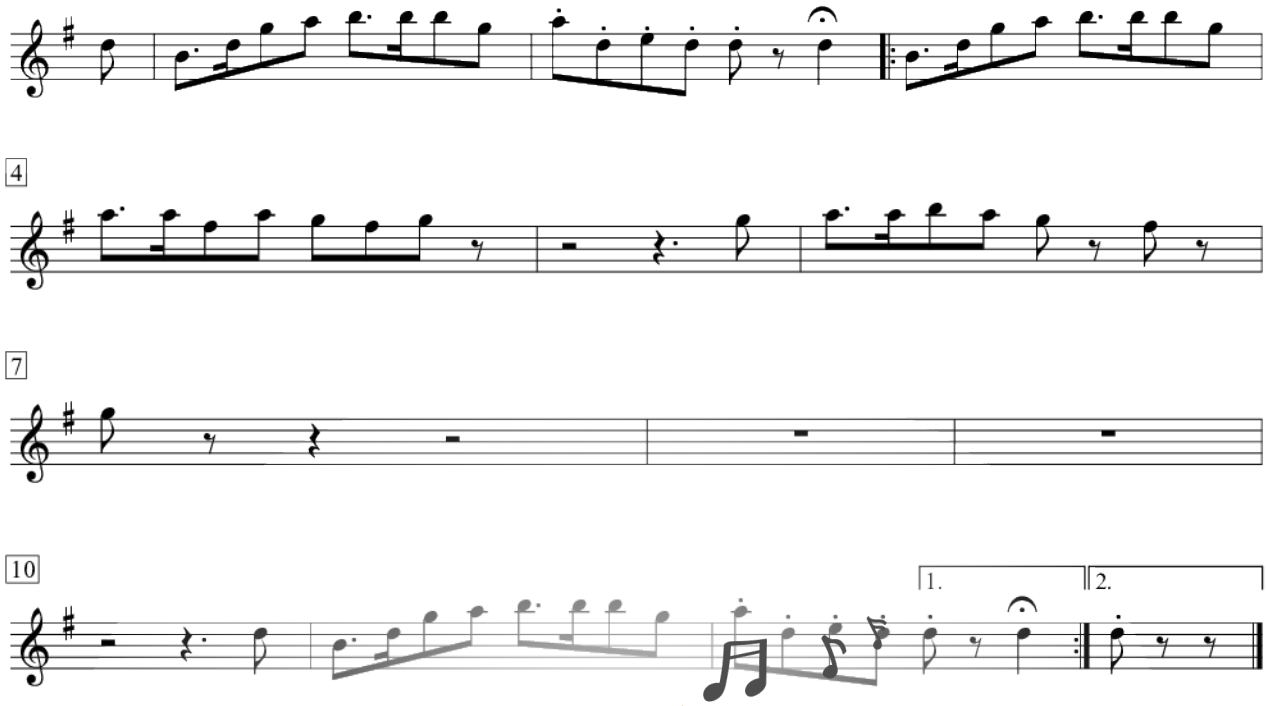


musicalion
click for more

Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

Allegro (♩= 112)
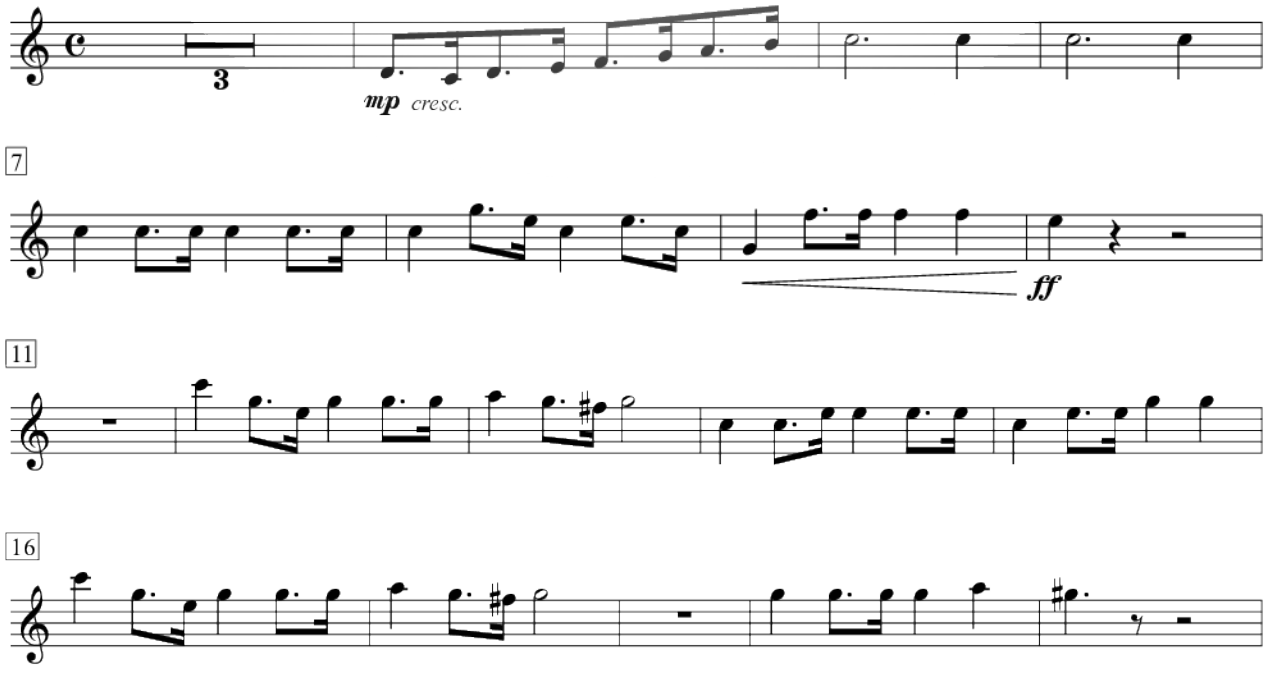


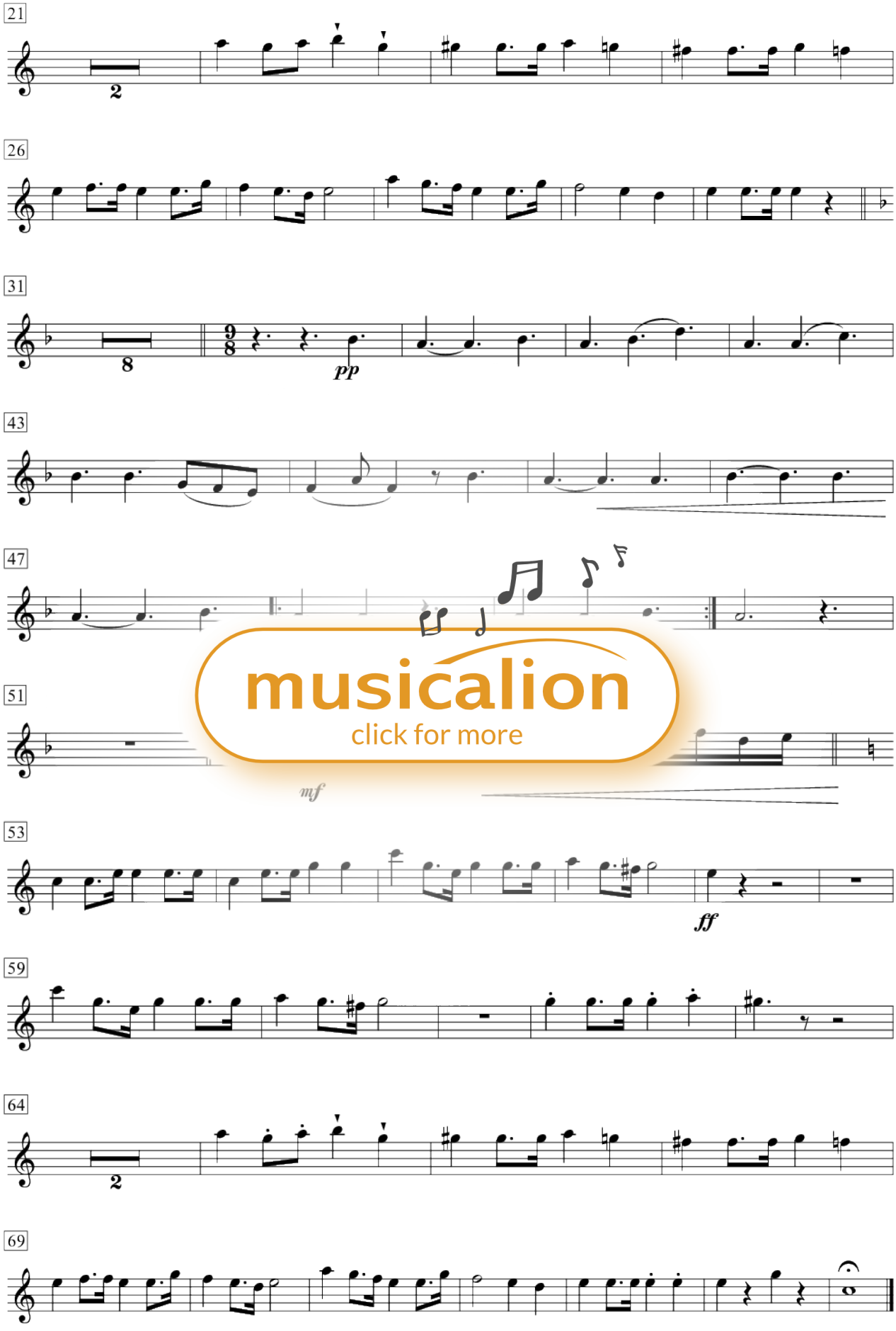
musicalion
click for more

Nr. 6 - Ballad

Nr. 7 - Finale

Tempo di Marcia (♩= 120)
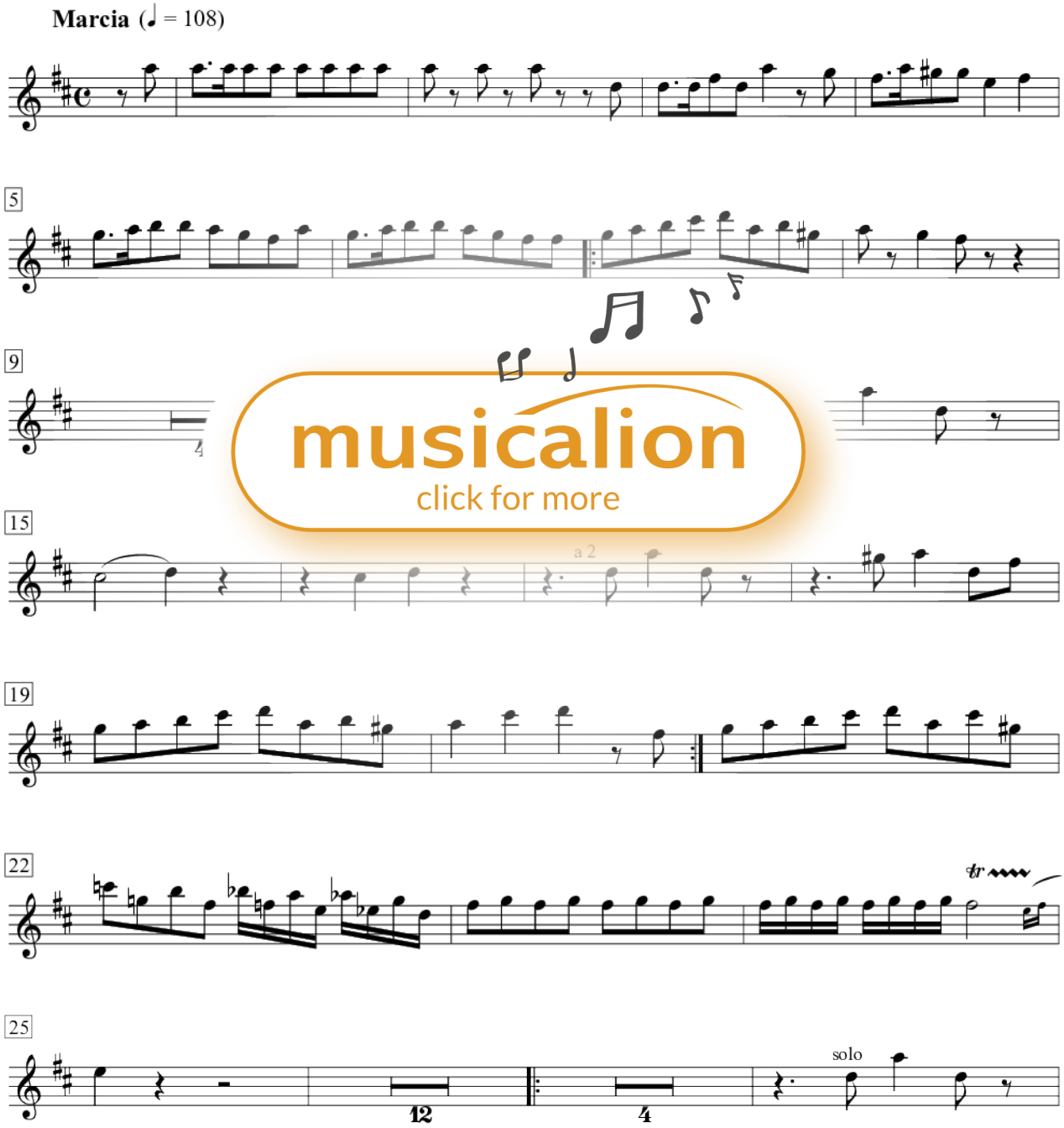




musicalion
click for more

Erster Akt
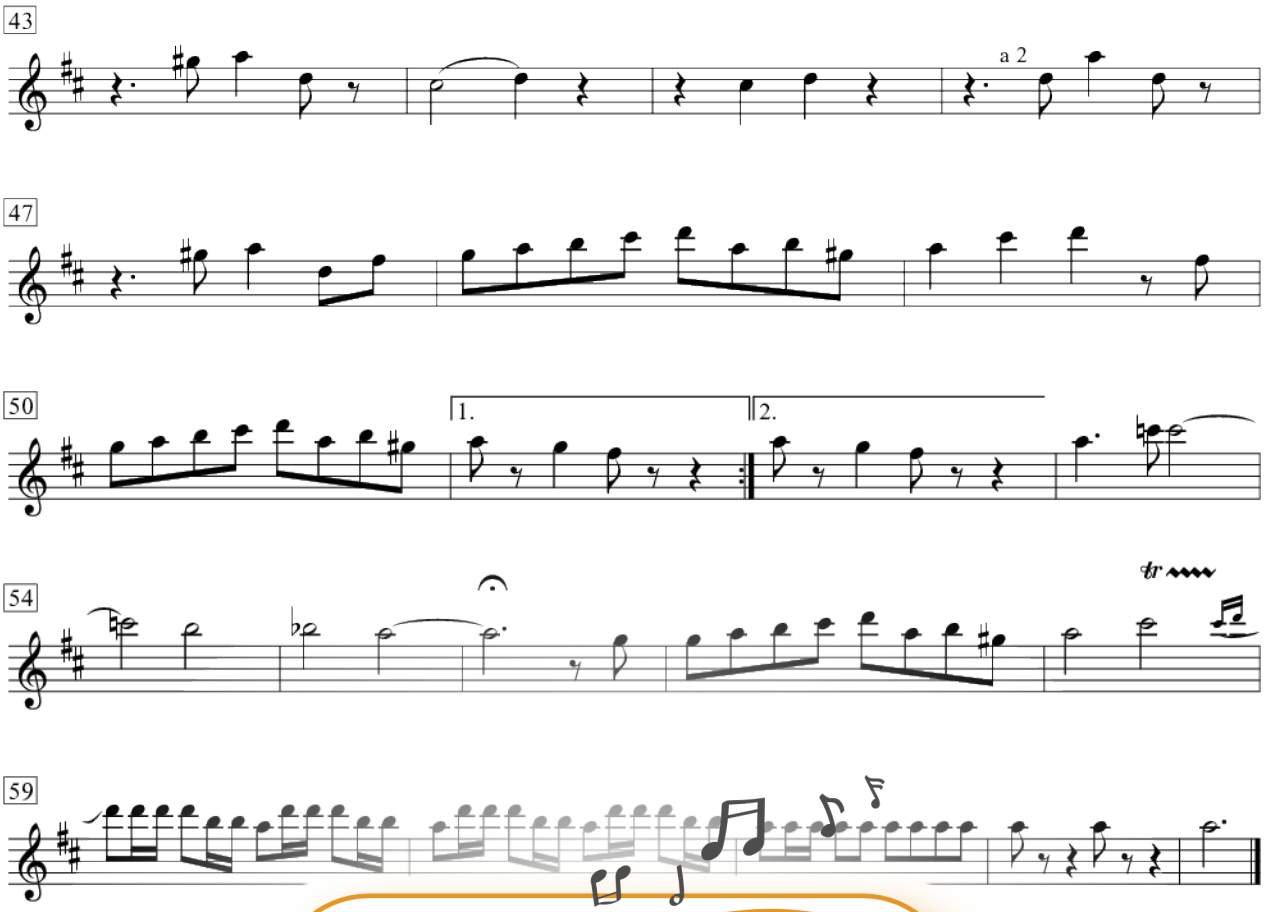
Querflöte 3 - Stimme

Nr. 8 bis 11: tacet

Nr. 12 - Trinklied
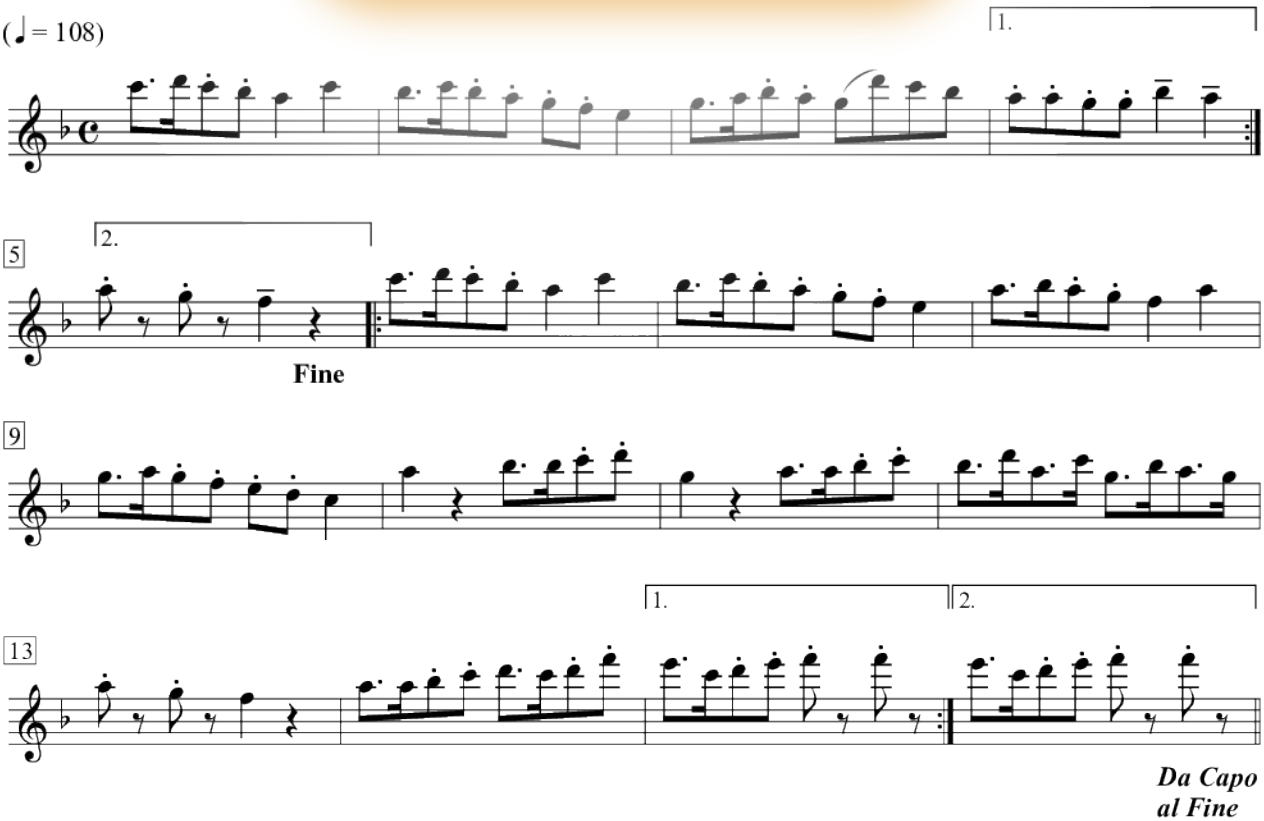


musicalion
click for more
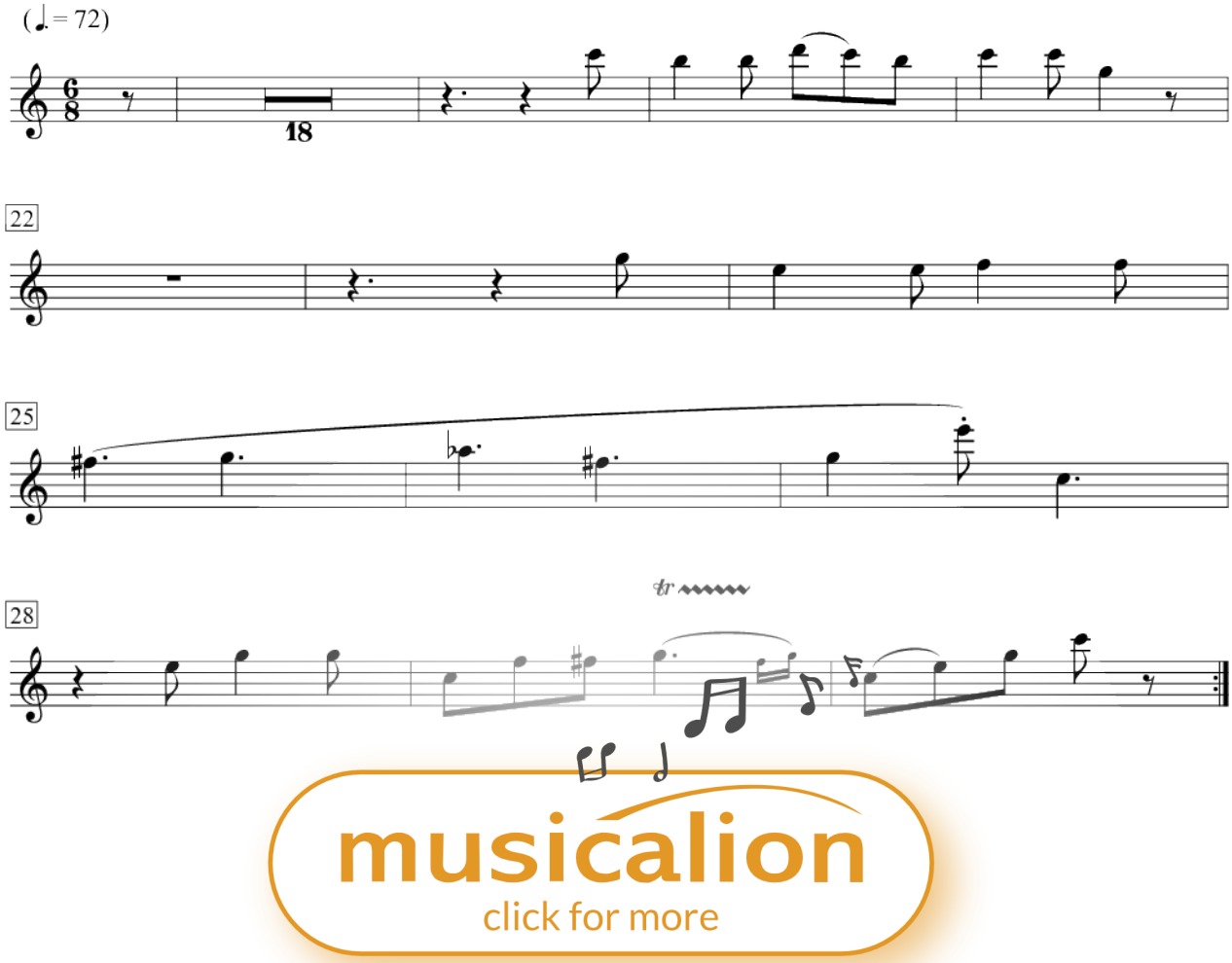


musicalion
click for more

Nr. 13 - Chor

(♩= 108)



Nr. 14 - Ballade



musicalion
click for more

Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacet

Nr. 16 - Lied: tacet
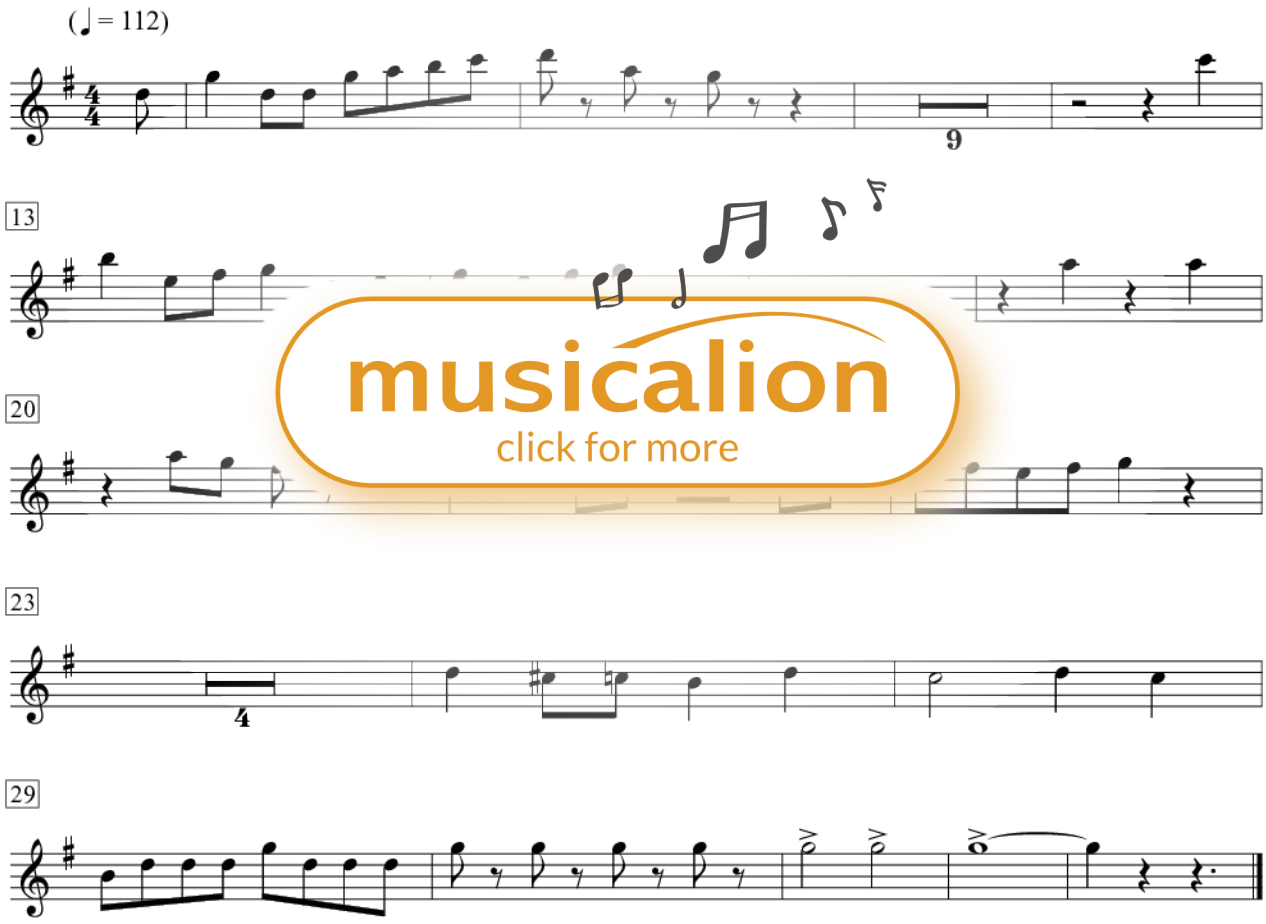
Ende Akt 1: tacet

Zwischenspiel

Querflöte 3 - Stimme
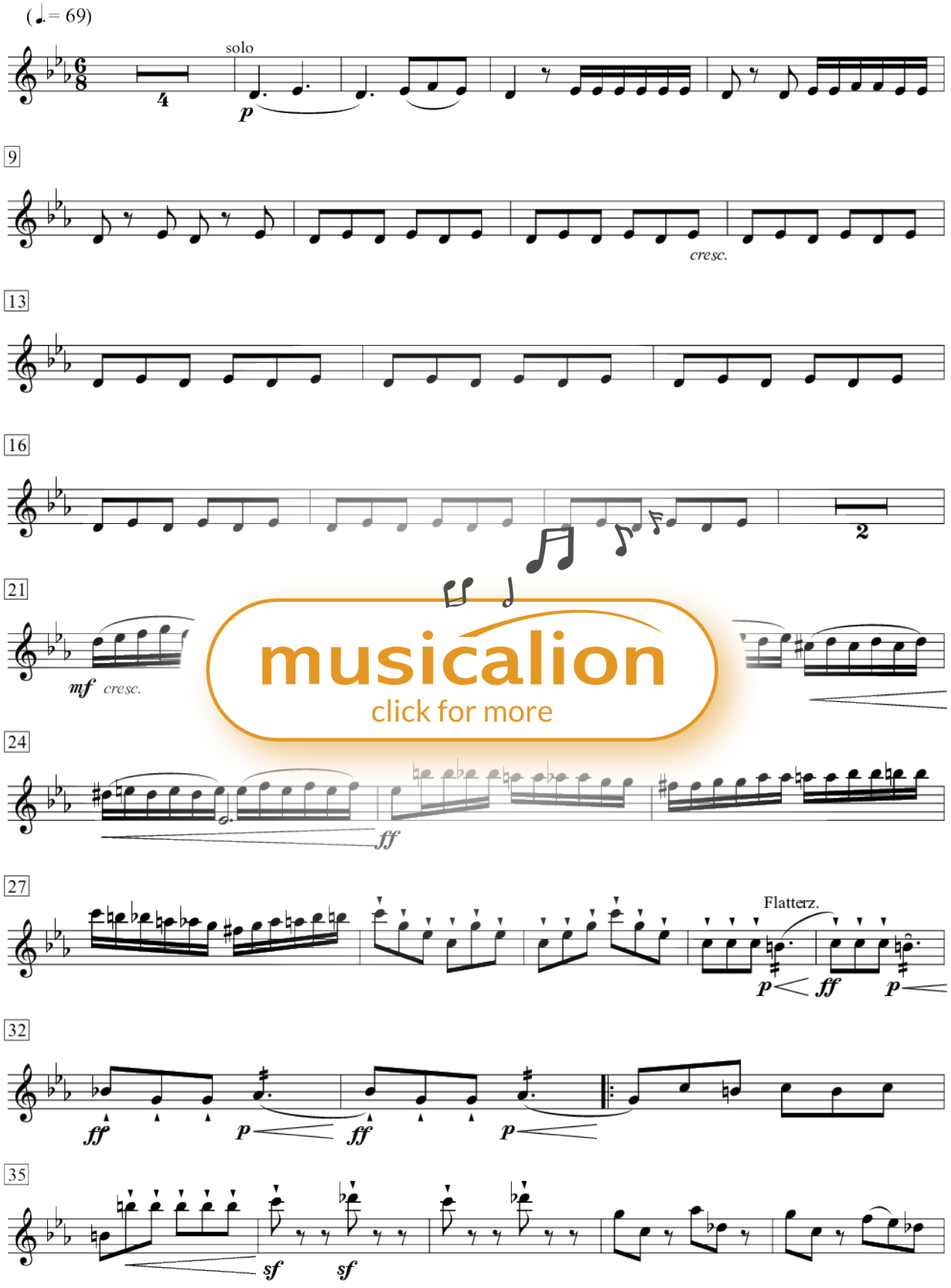
Nr. 17 - Lied: tacet
Nr. 17a (Nr.17 teils wiederholt): tacet
Nr. 18 - Lied: tacet

Nr. 18a - Chor
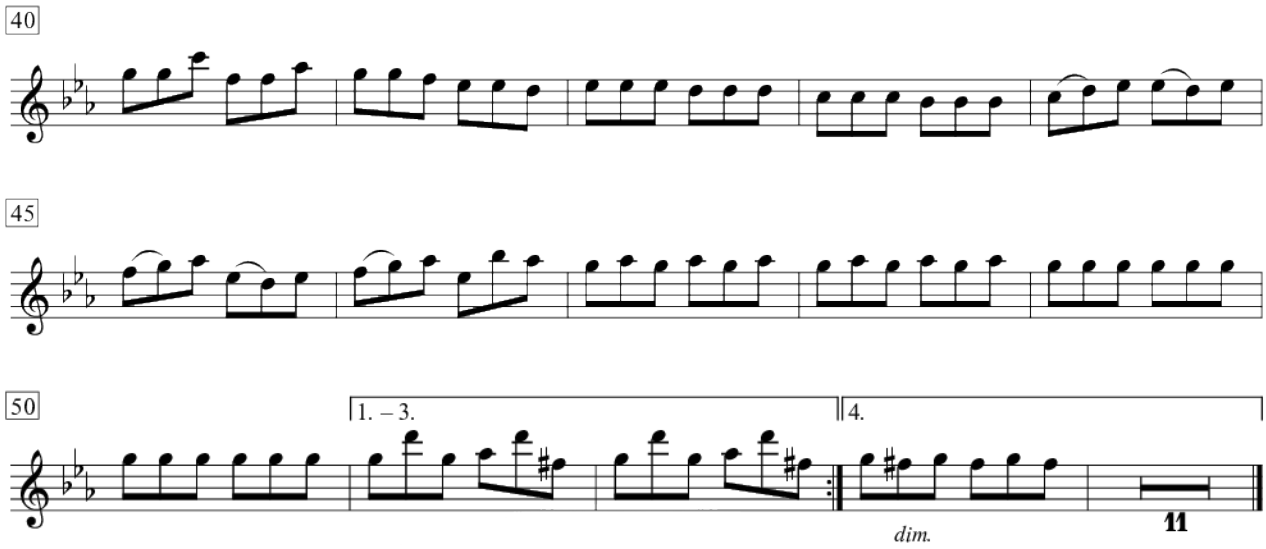


musicalion
click for more
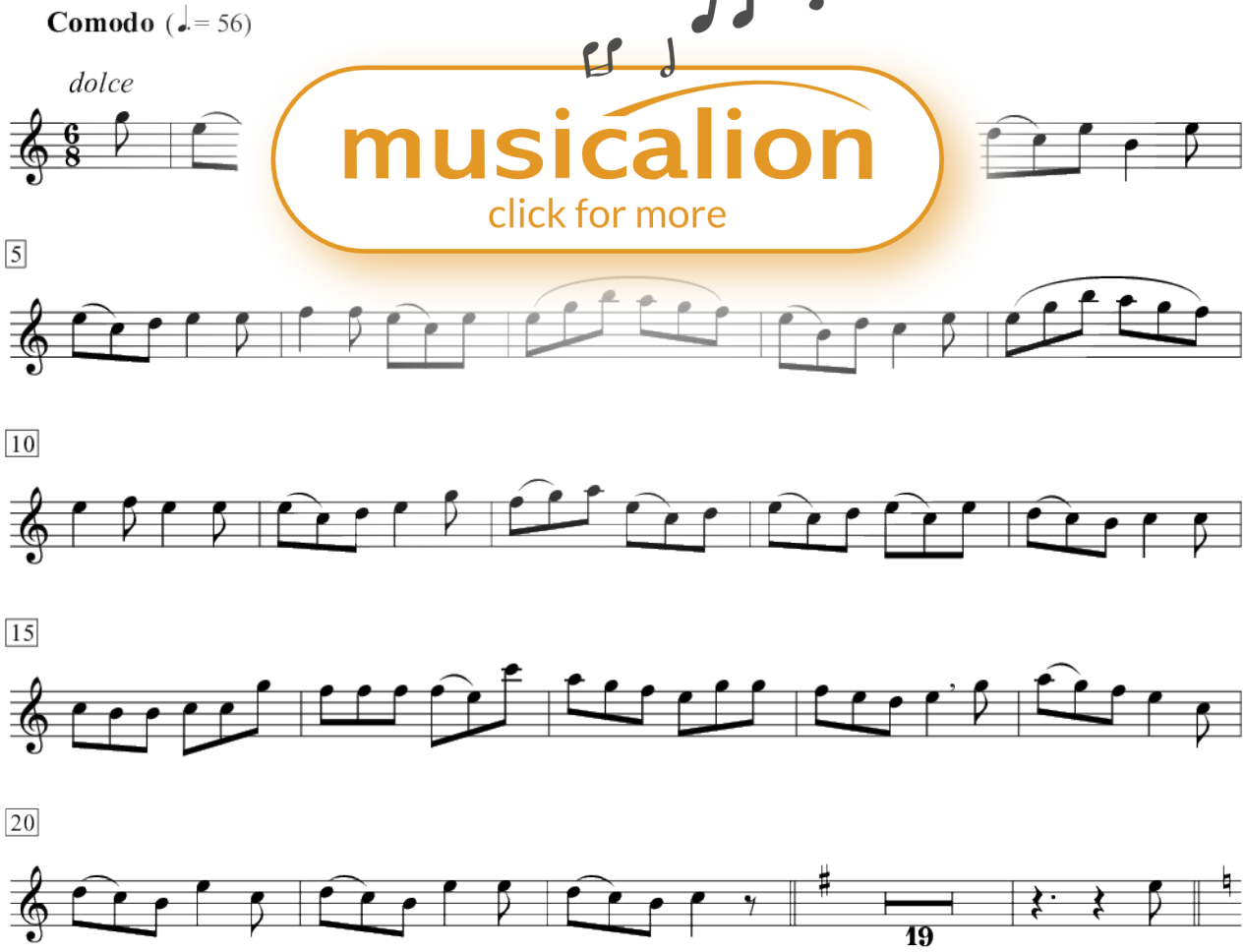
Nr. 19 - Geistertanz
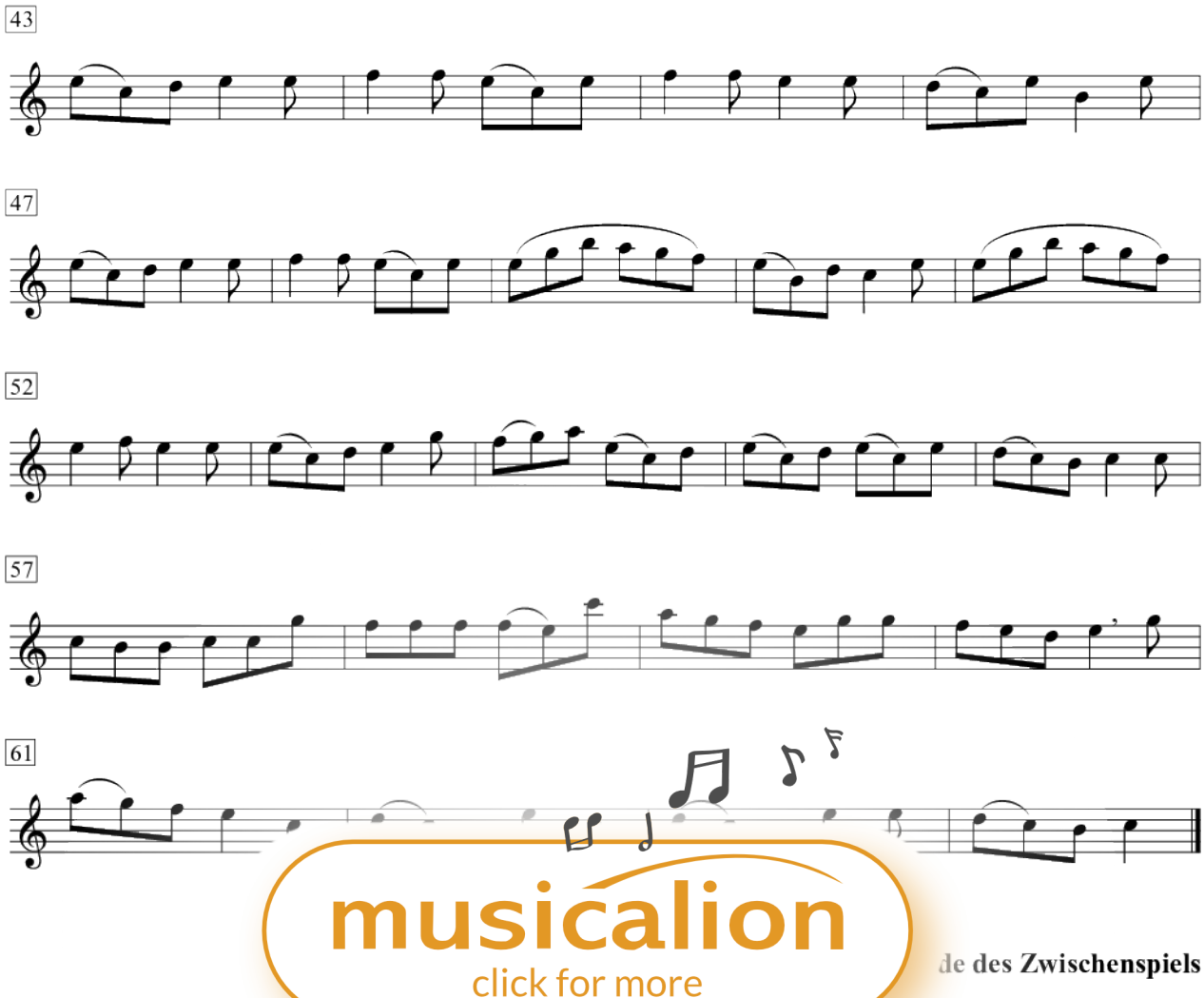


musicalion
click for more



Nr. 20 - Finale



musicalion
click for more



musicalion
click for more
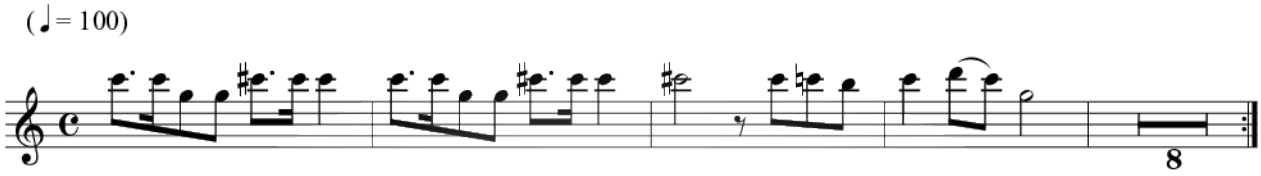
de des Zwischenspiels

Zweiter Akt
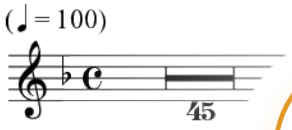
Querflöte 3 - Stimme

Nr. 21 - Lied: tacet
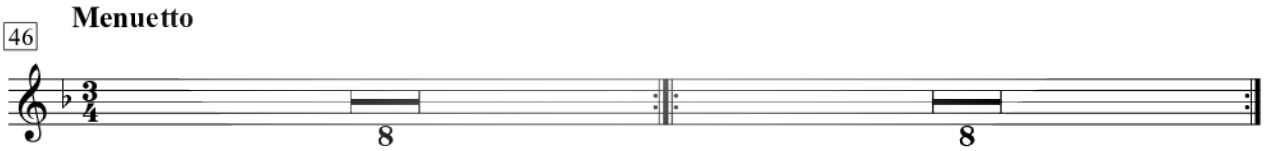
Nr. 22 - Chor
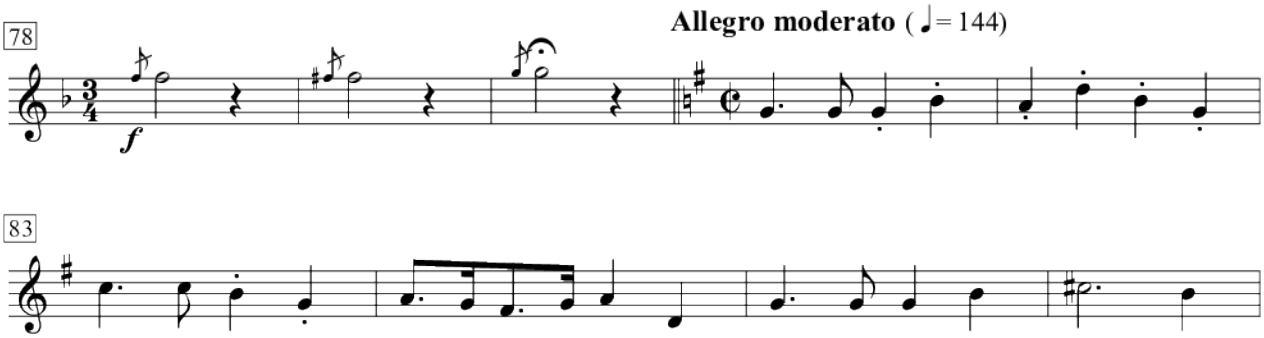


Nr. 23 - Szene
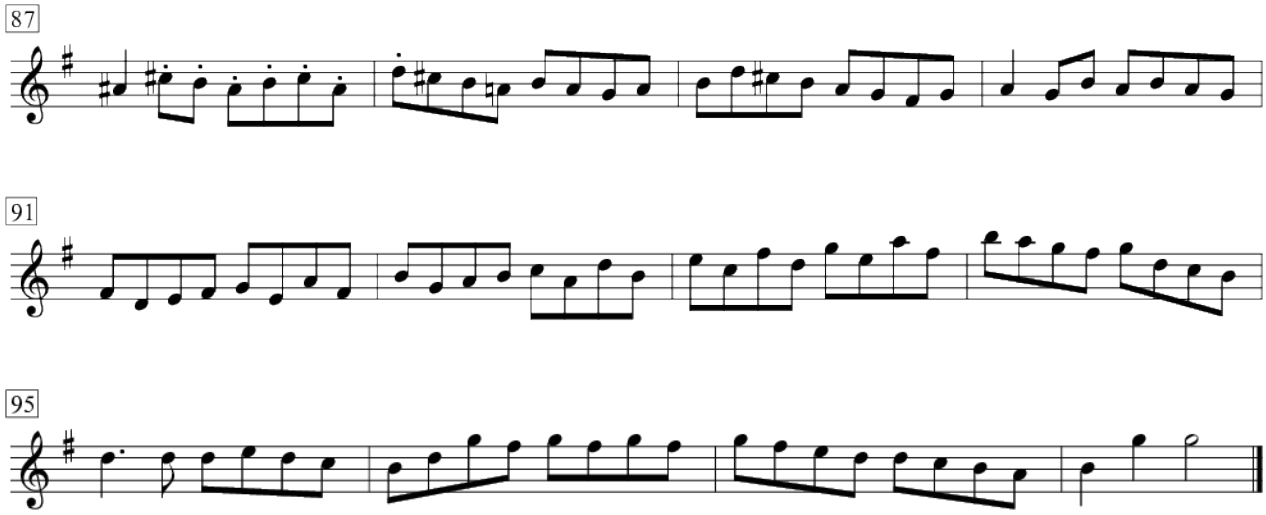


musicalion
click for more
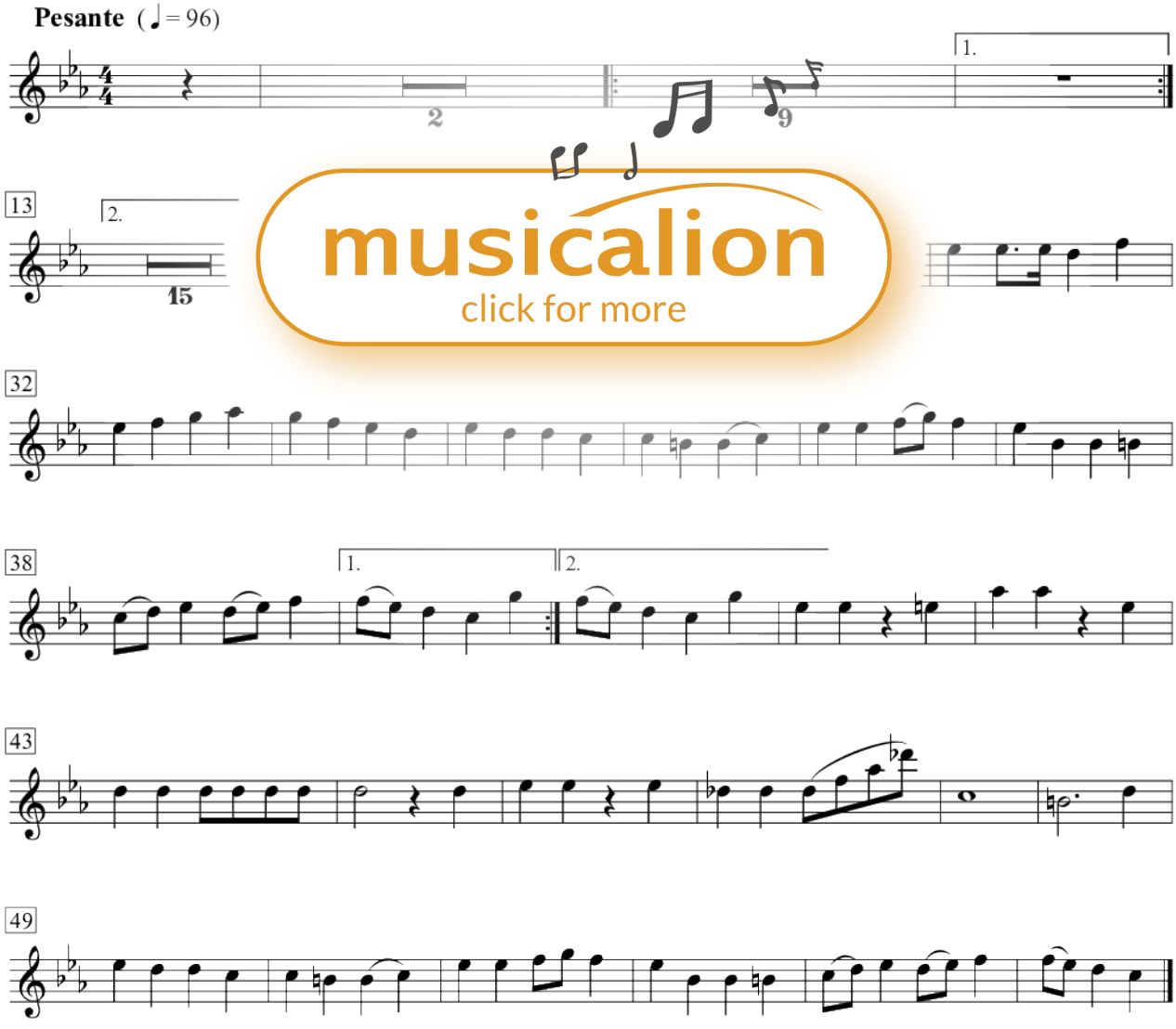


(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)





Nr. 24 - Finale



Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Klarinetten 1+2 -Stimme

Ouvertüre

Andante (♩= 76)



musicalion
click for more

Vorspiel

Klarinetten 1+2 - Stimme (in B)

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor
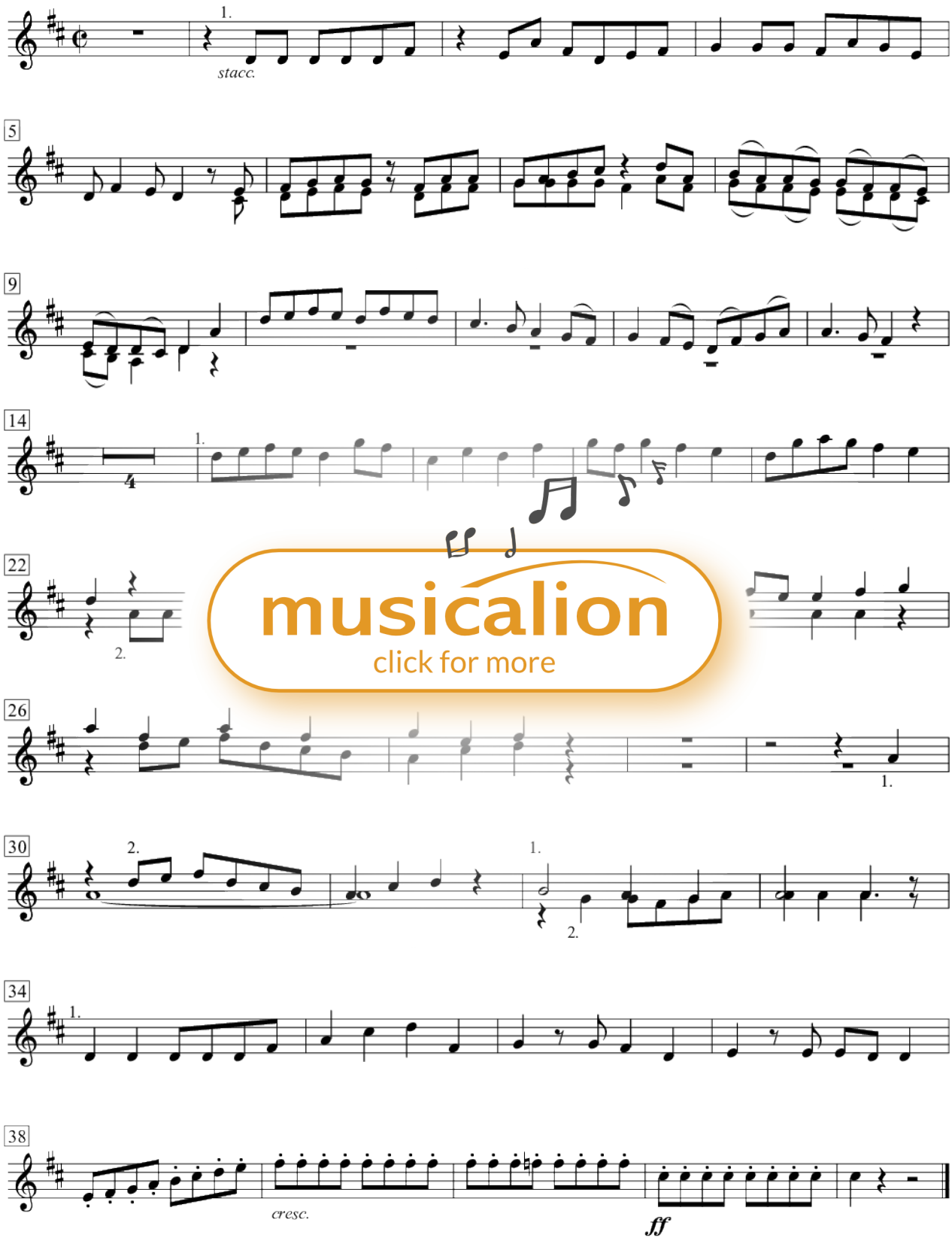
(mindestens 𝅗𝅥 = 80!)



musicalion
click for more

Nr. 2 - Chor und Soli
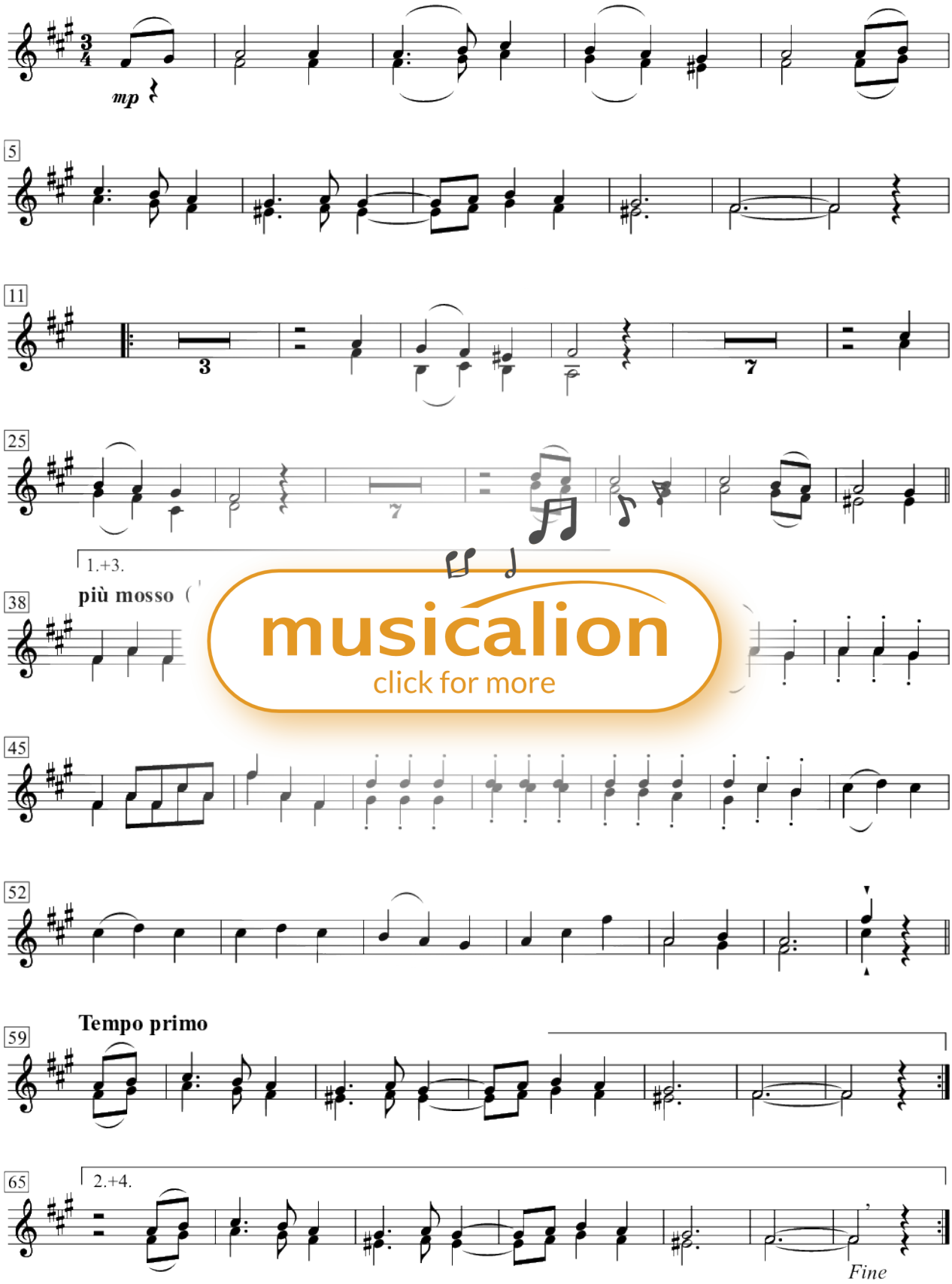
(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩ = 54)



musicalion
click for more

Nr. 3 - Ballade
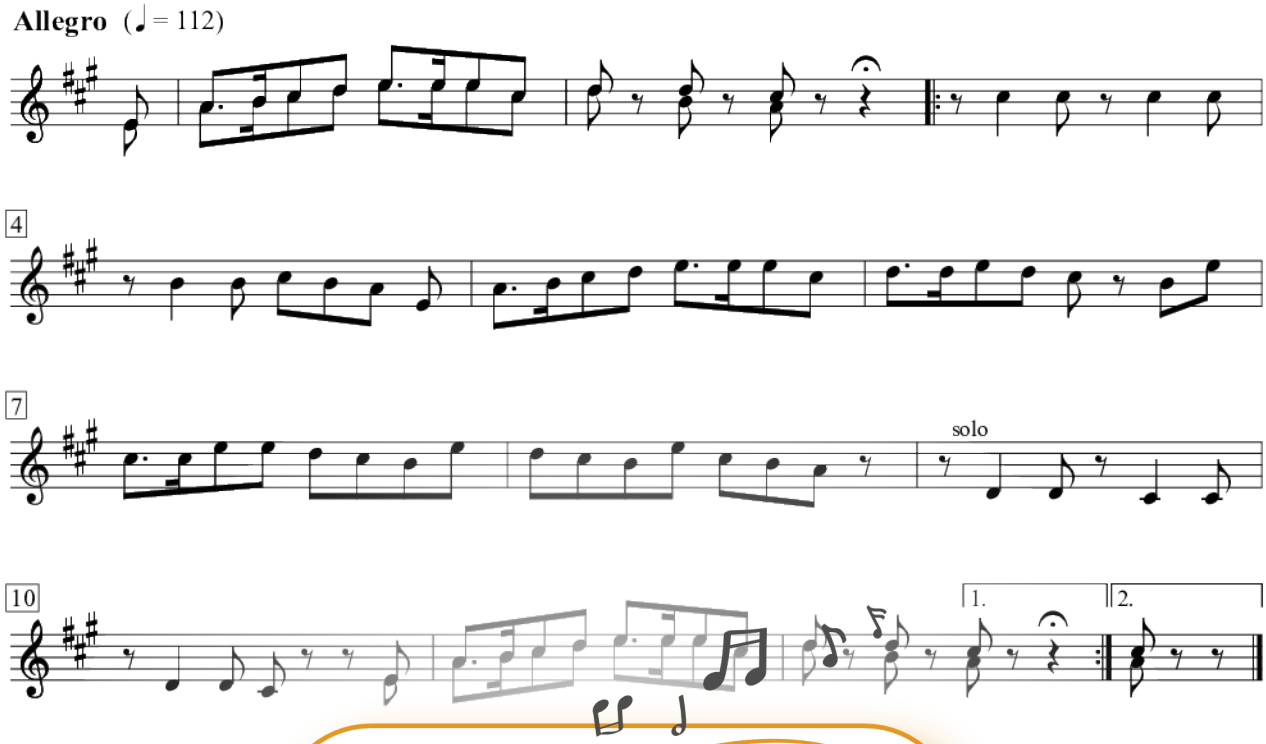
Tempo giusto (♩= 138)



musicalion
click for more
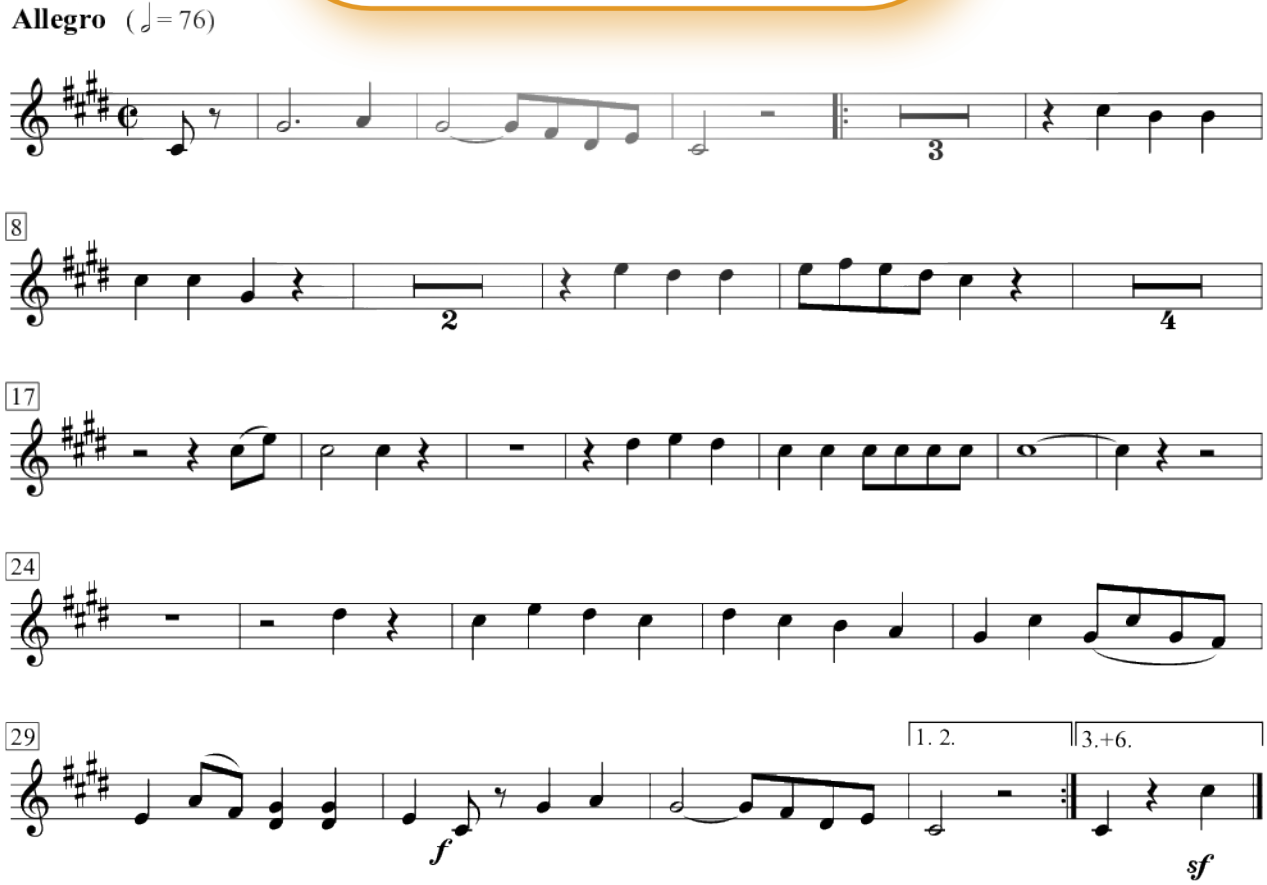
Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

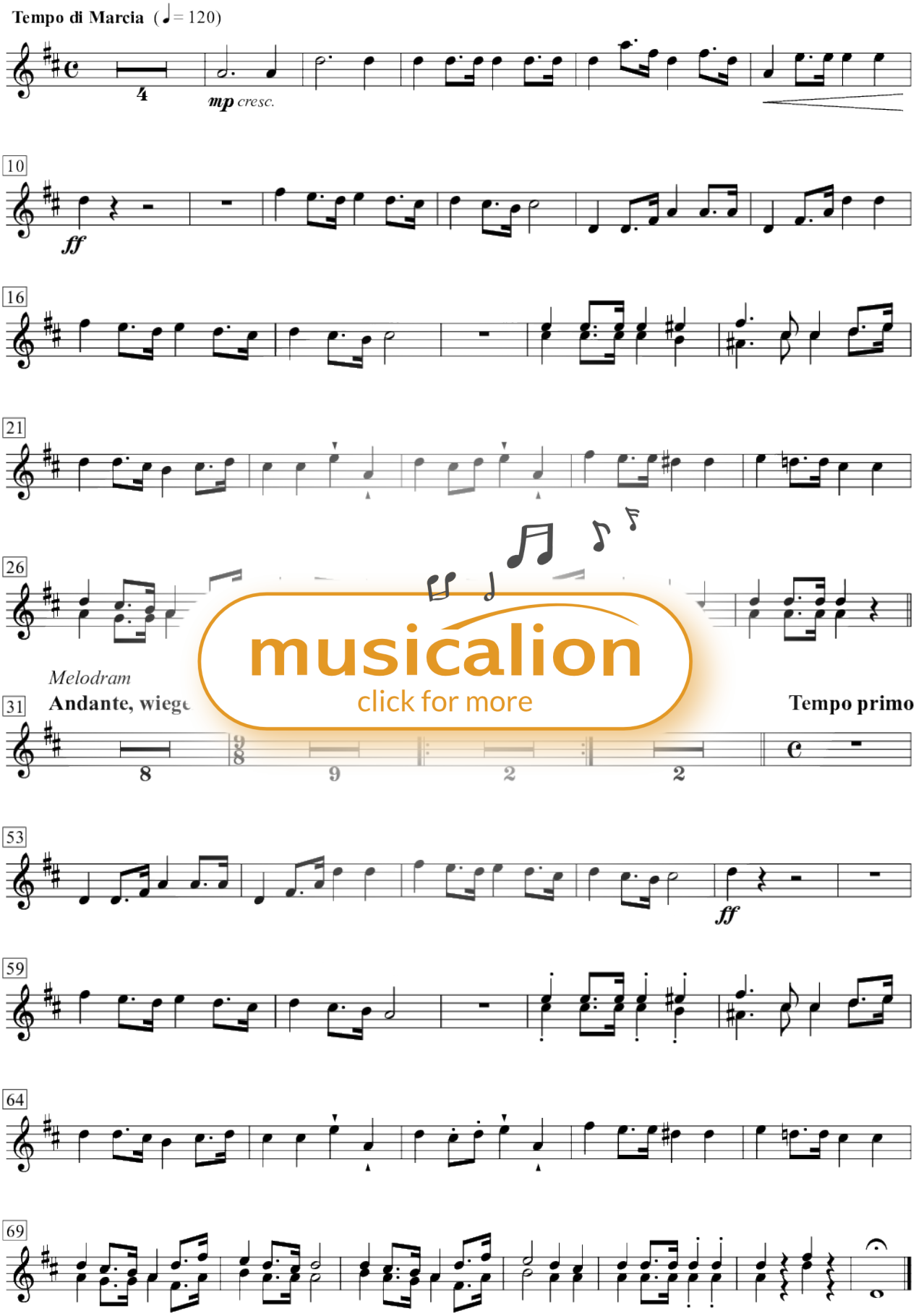


musicalion
click for more

Nr. 6 - Ballad



Nr. 7 - Finale
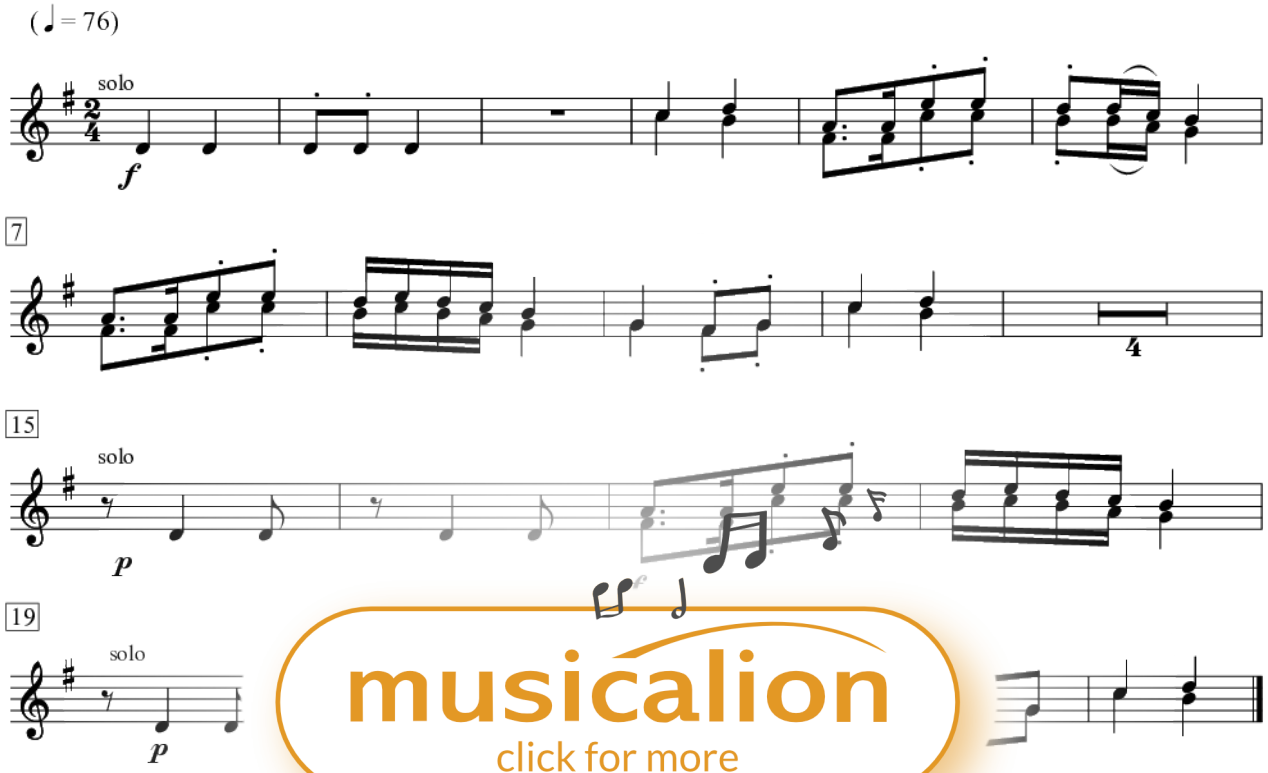


musicalion
click for more

Erster Akt
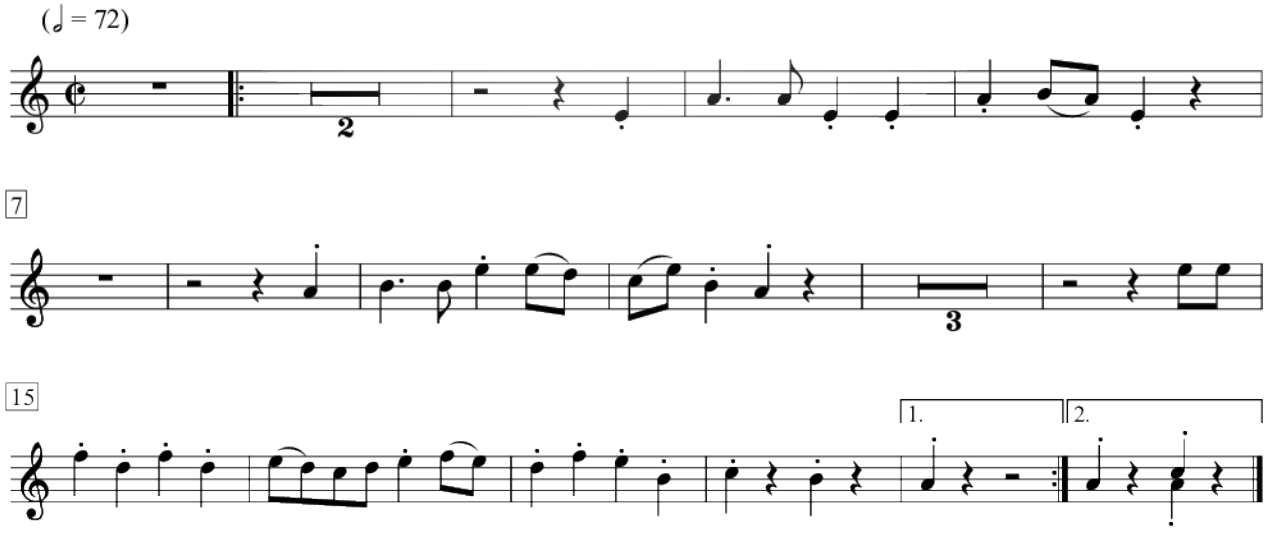
Klarinetten 1+2 - Stimme

Nr. 8 - Lied
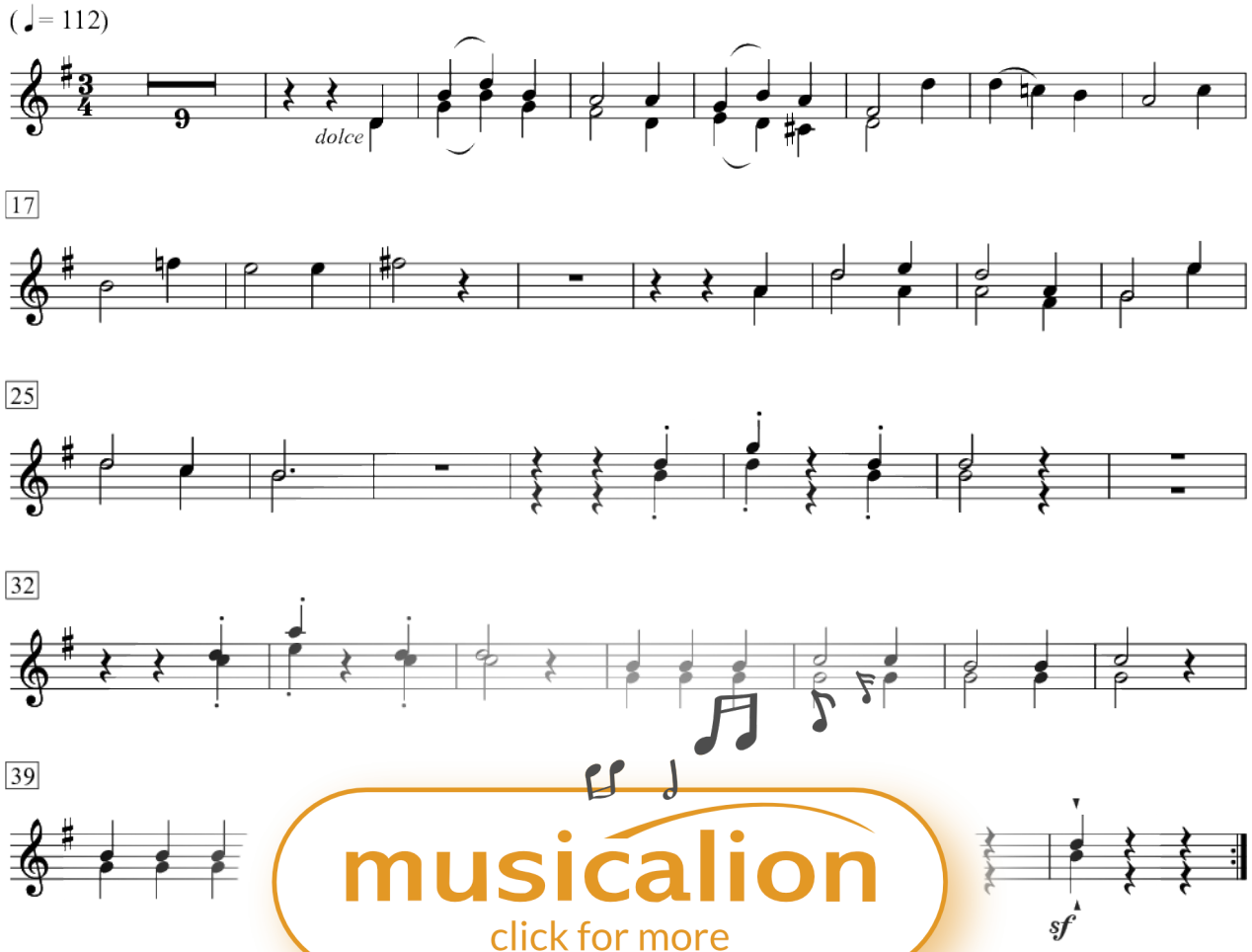


musicalion
click for more

Nr. 9 - Lied
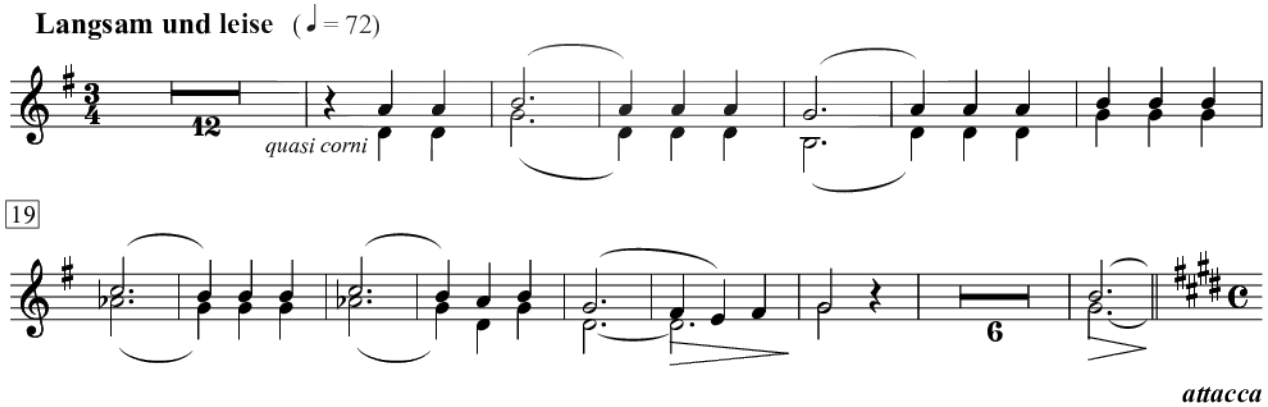


Nr. 8a: Lied Nr. 8 wiederholen

Nr. 10 - Lied mit Chor
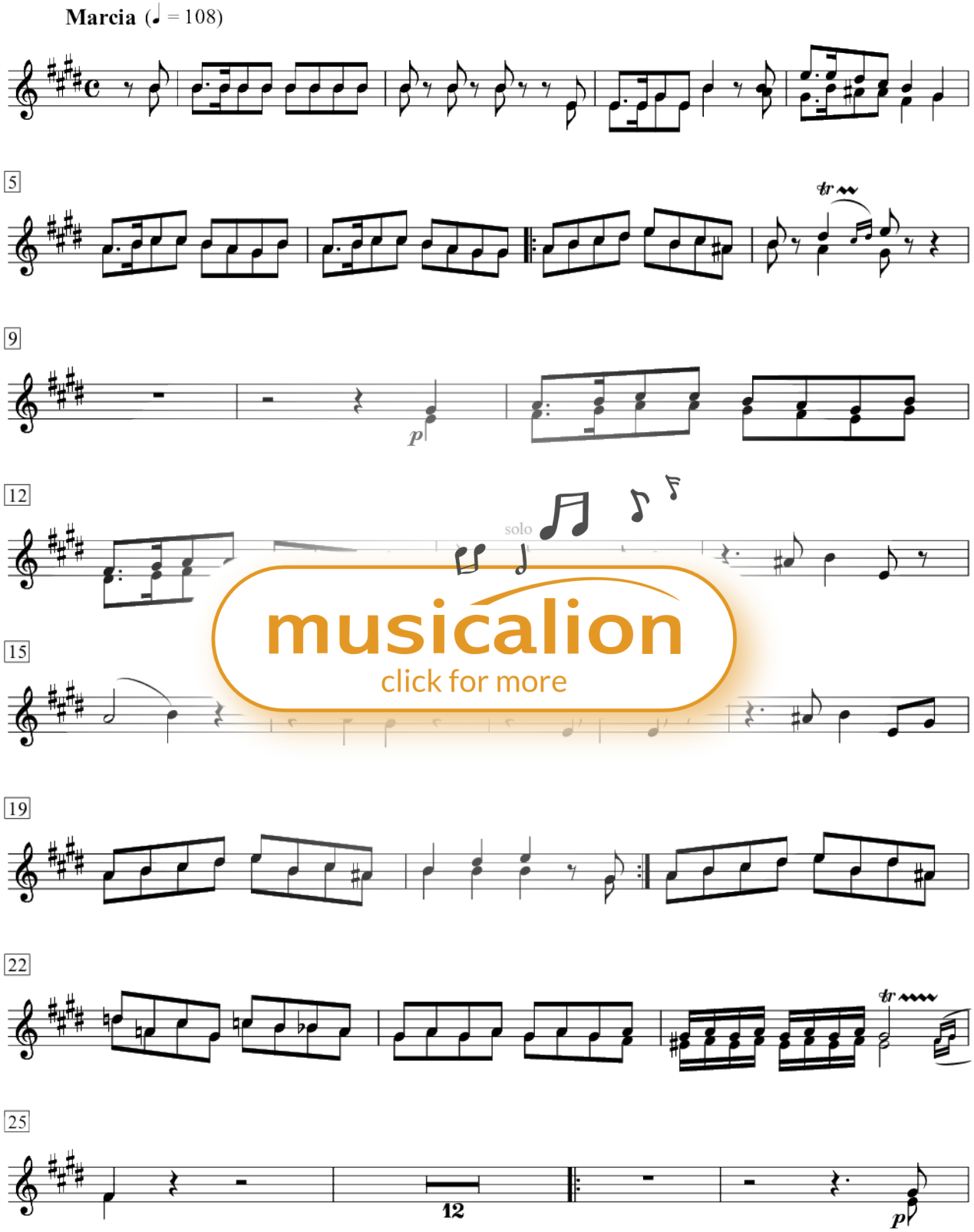


musicalion
click for more
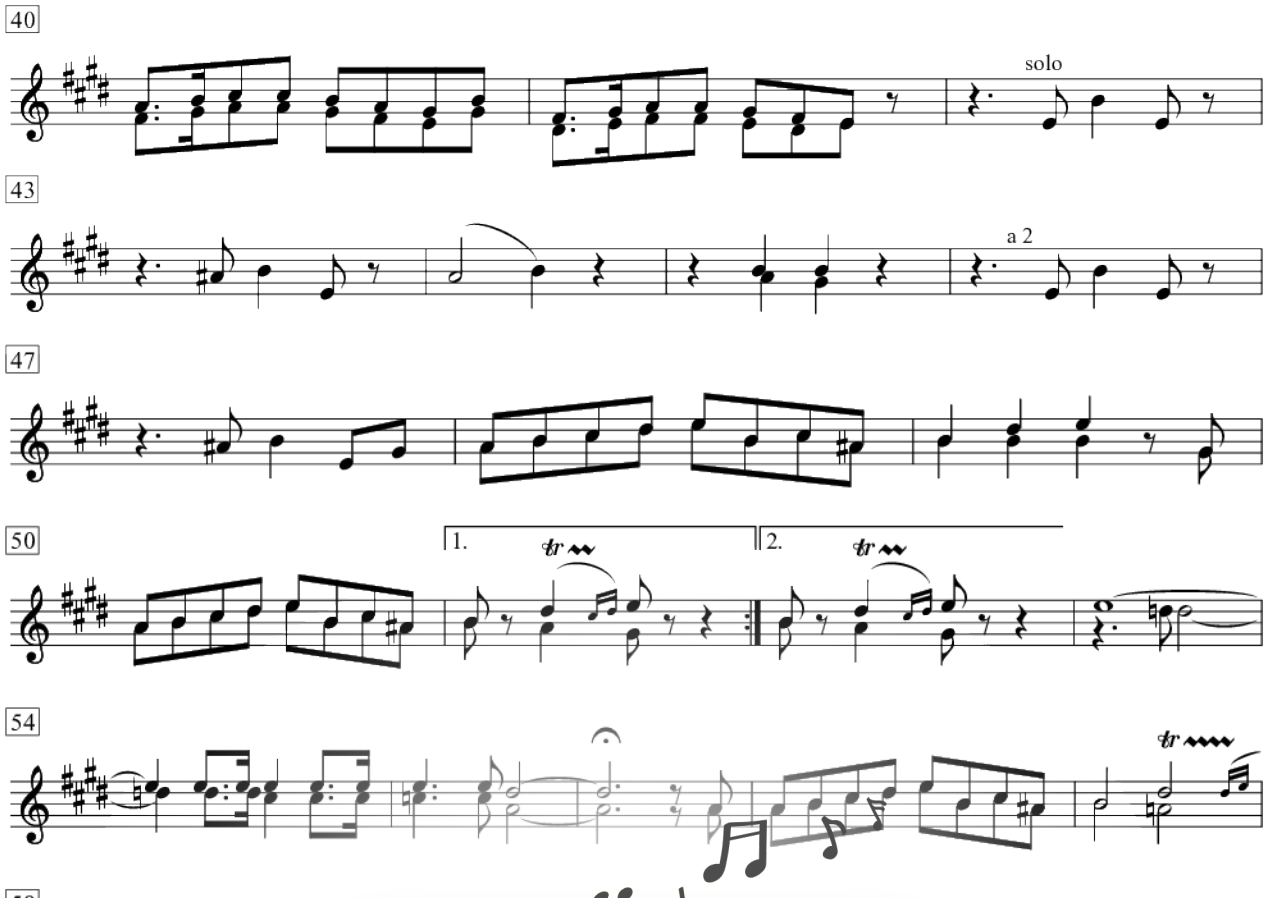
Nr. 11 - Chor mit Solo



Nr. 12 - Trinklied
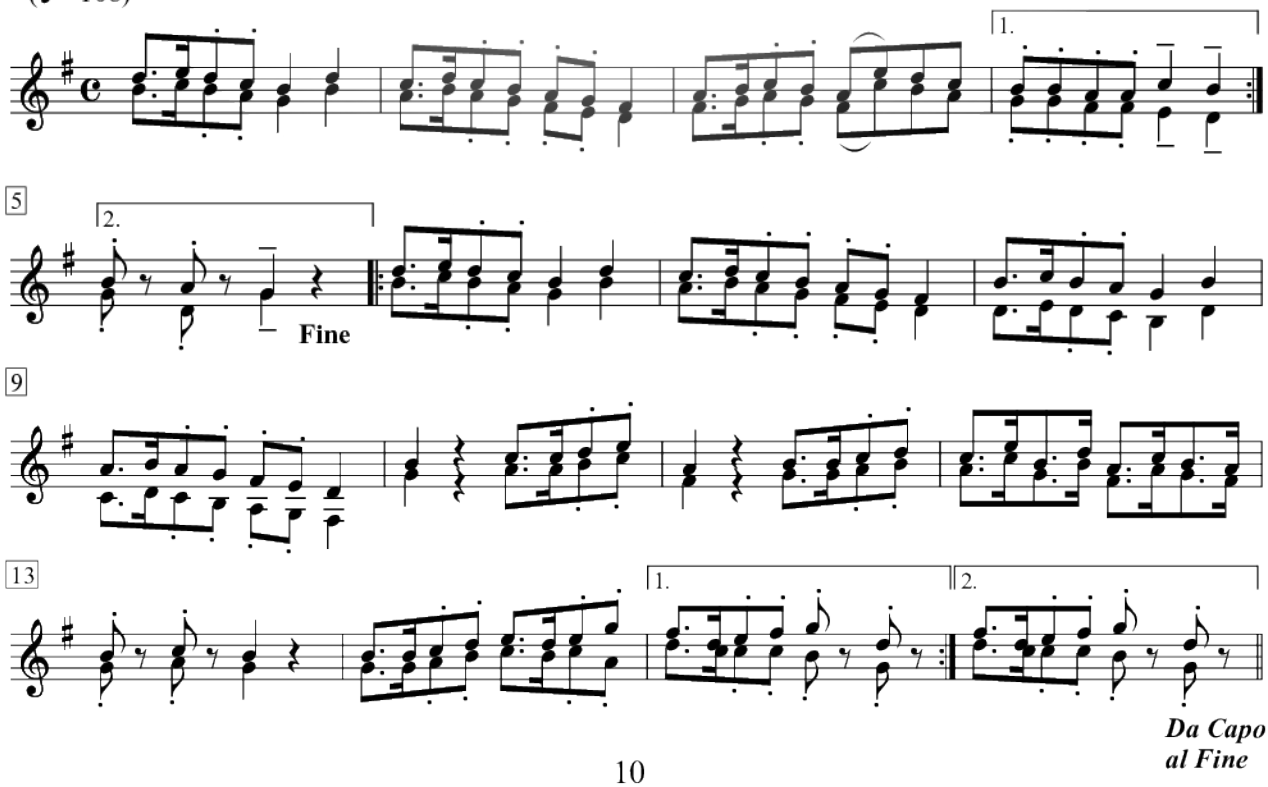


musicalion
click for more
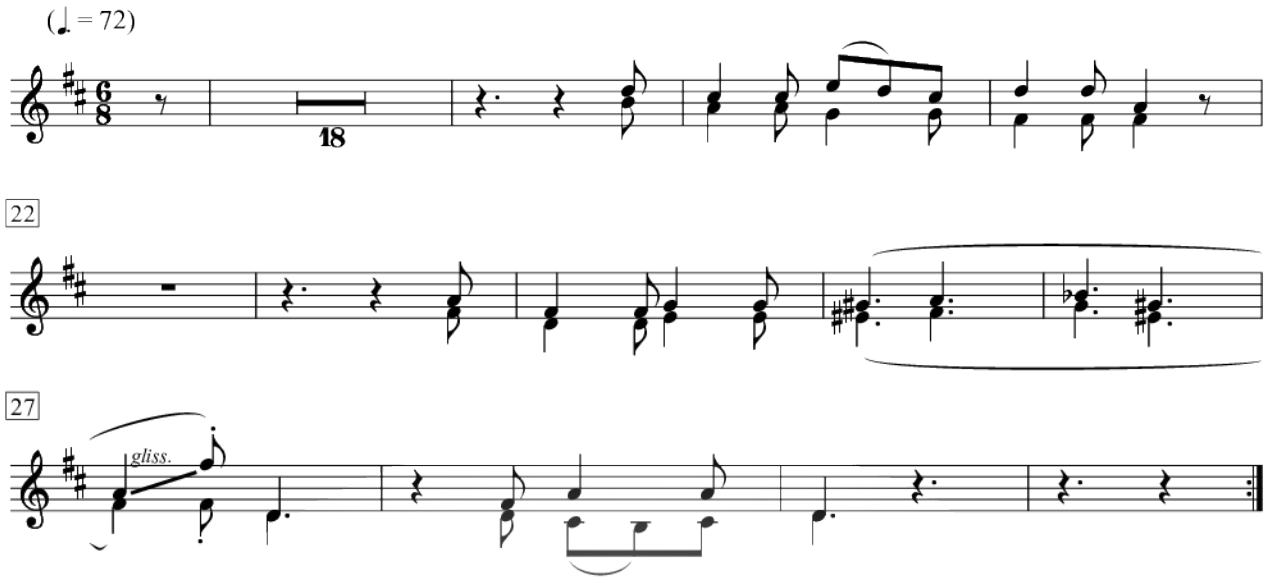


musicalion
click for more

Nr. 13 - Chor

(♩ = 108)

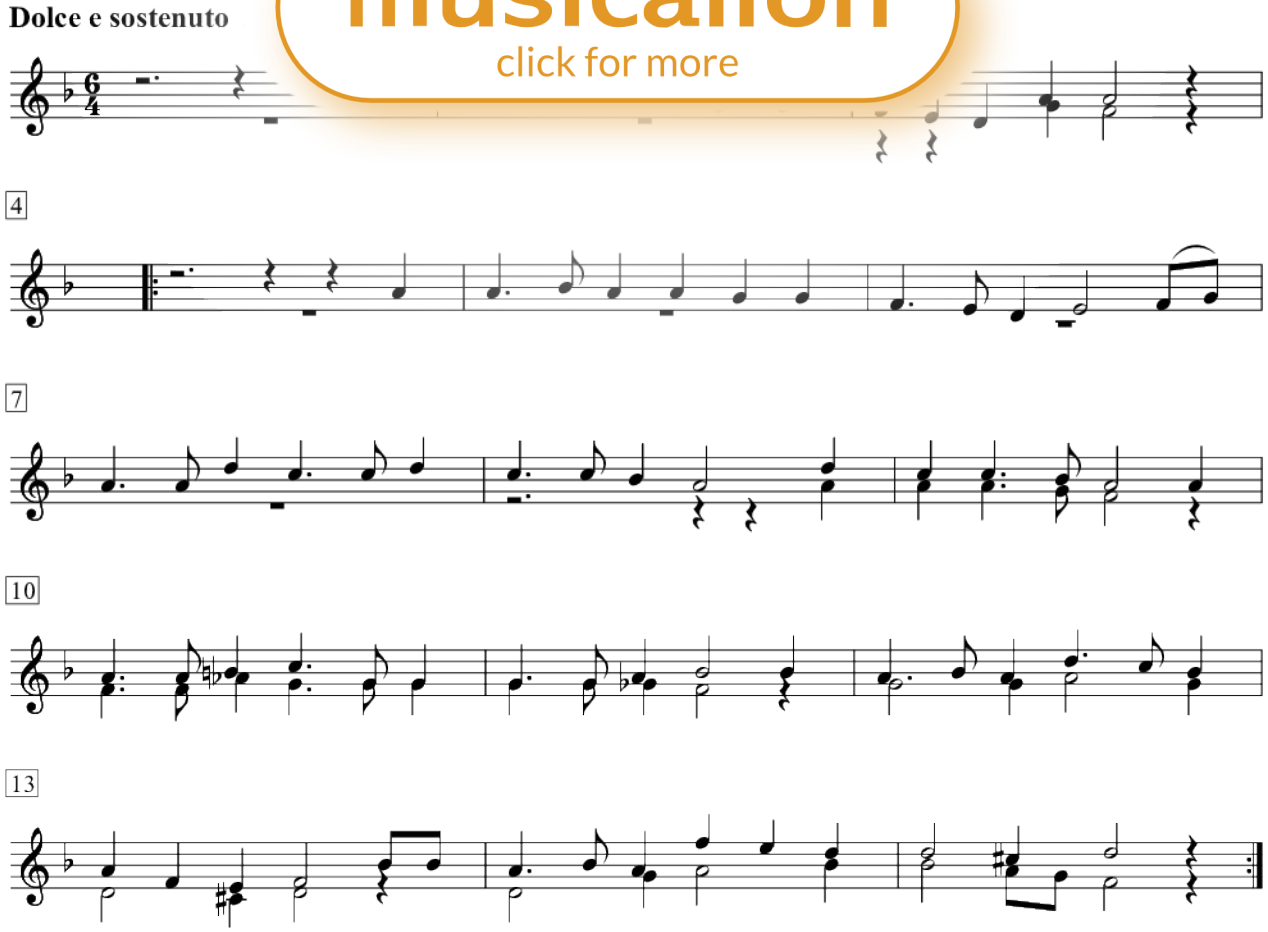


Nr. 14 - Ballade
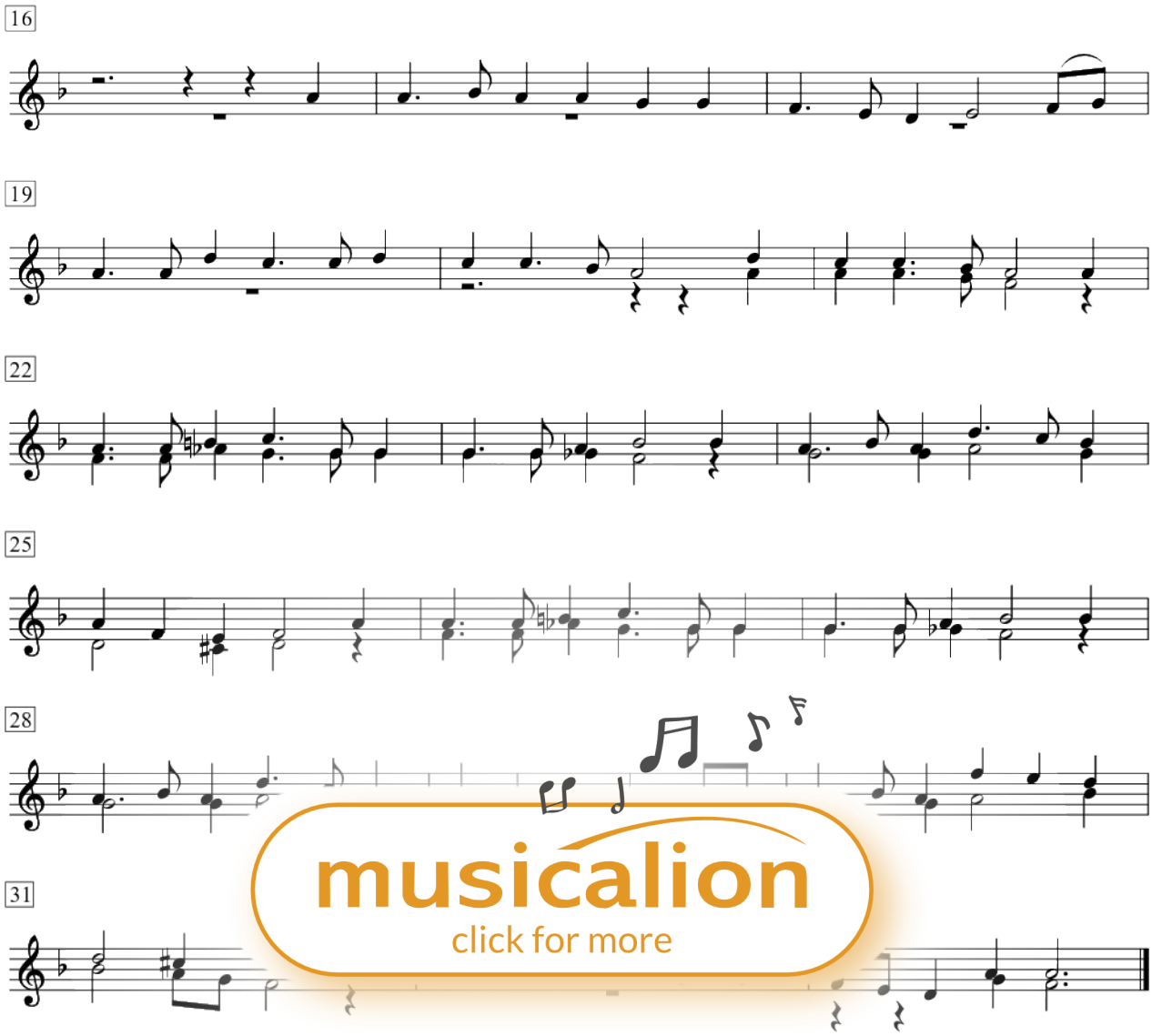


Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacent

Nr. 16 - Lied
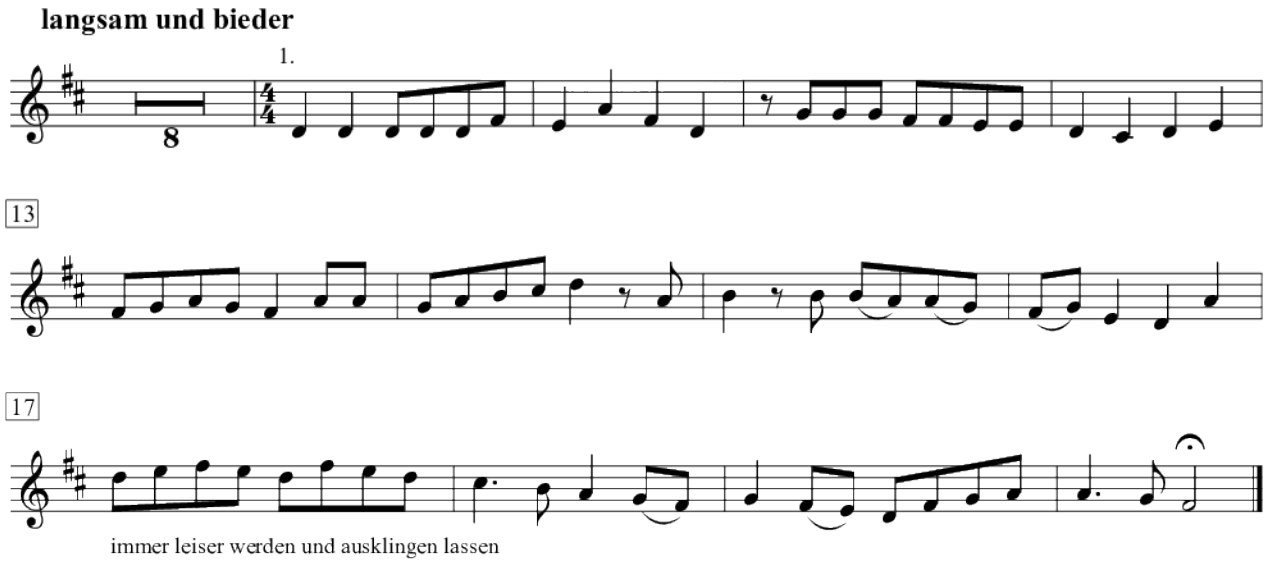


musicalion
click for more



musicalion
click for more
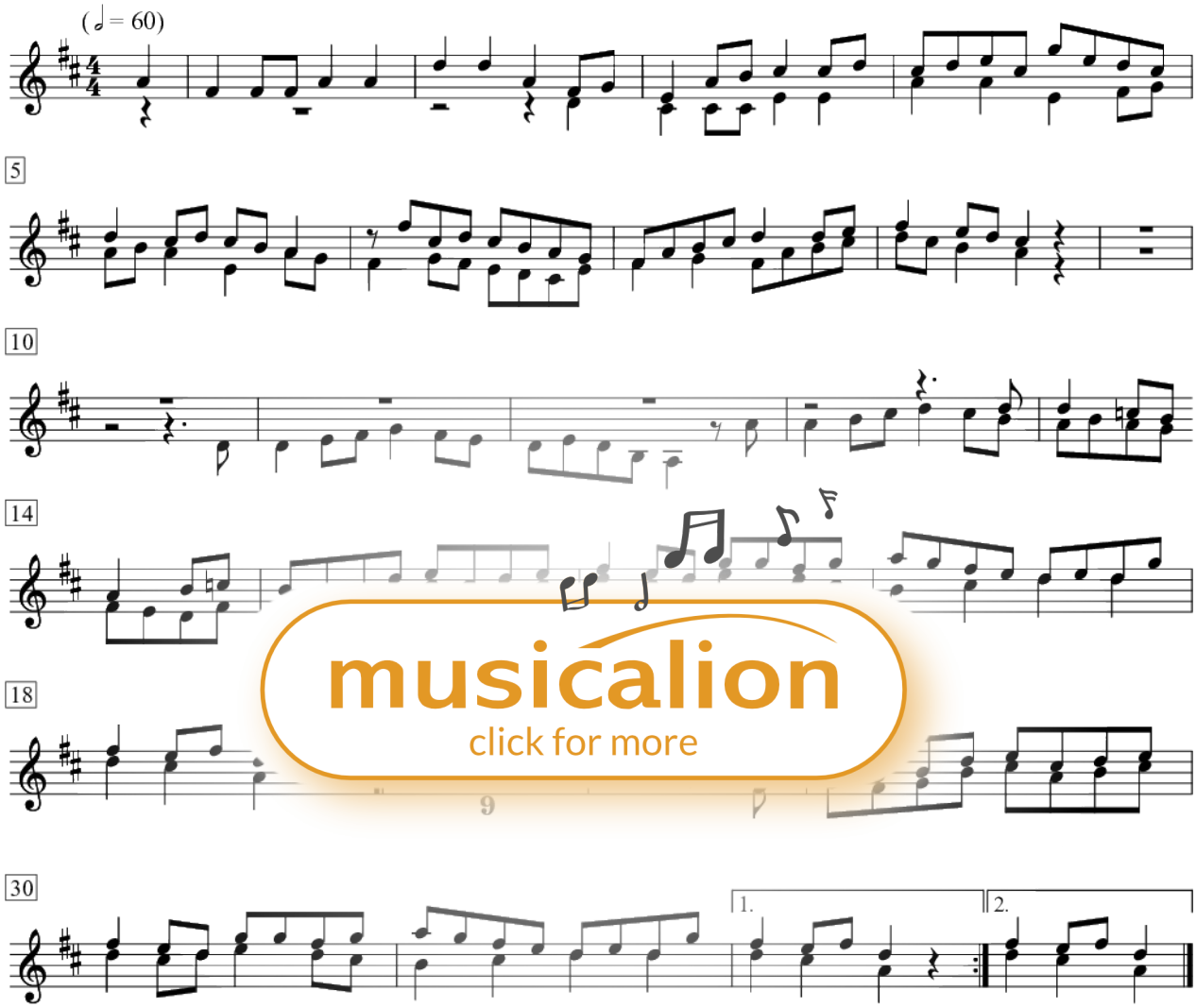
Ende Akt 1: Schlußkanon



Zwischenspiel
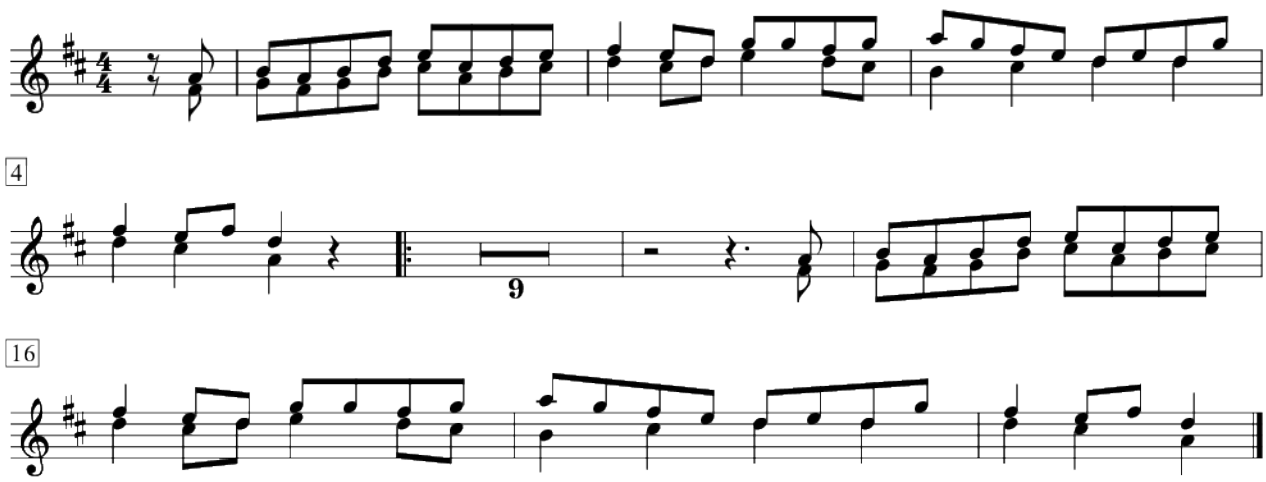
Klarinetten 1+2 - Stimme (in B)

Nr. 17 - Lied

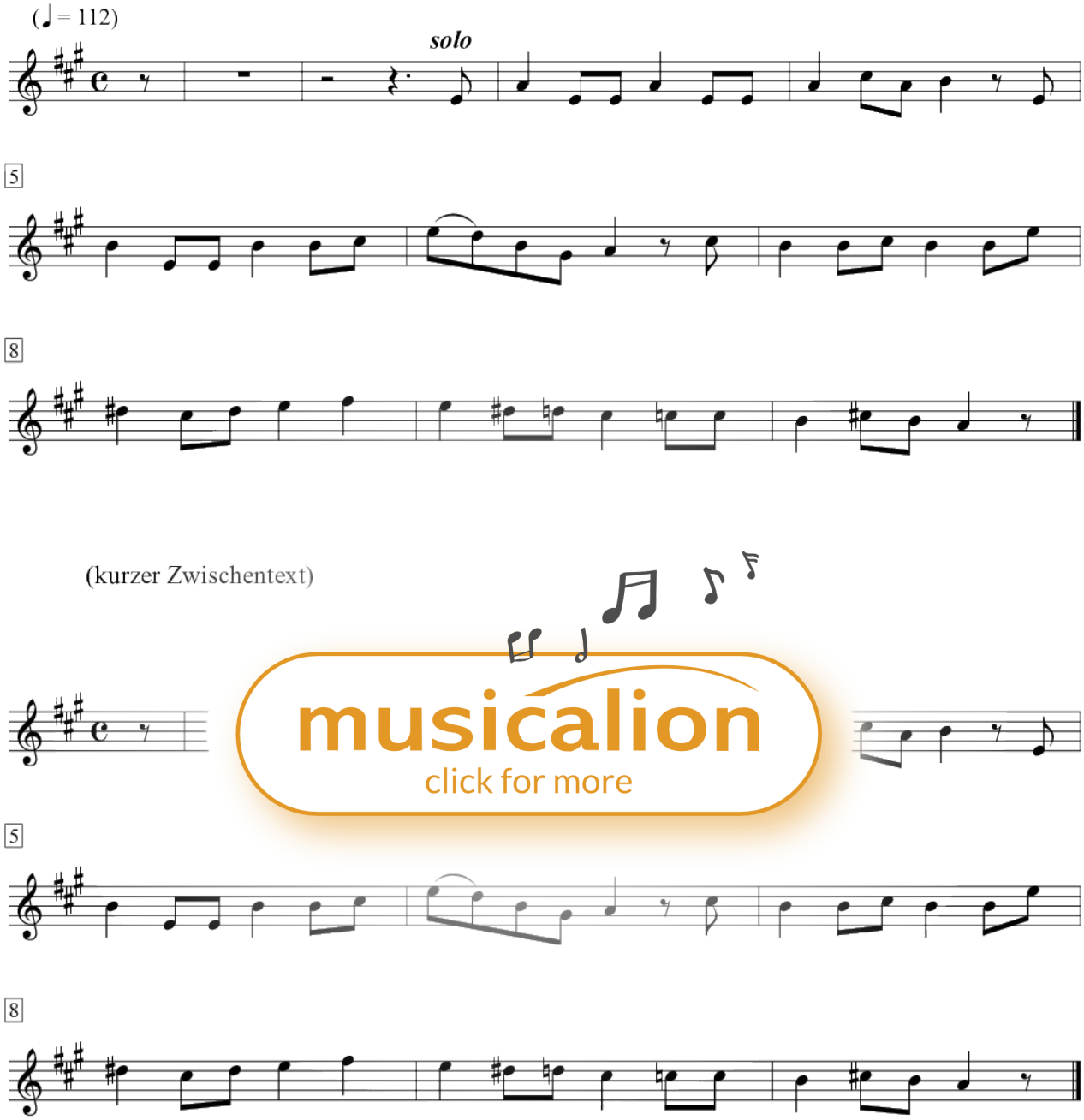


musicalion
click for more

Nr. 17a - Lied

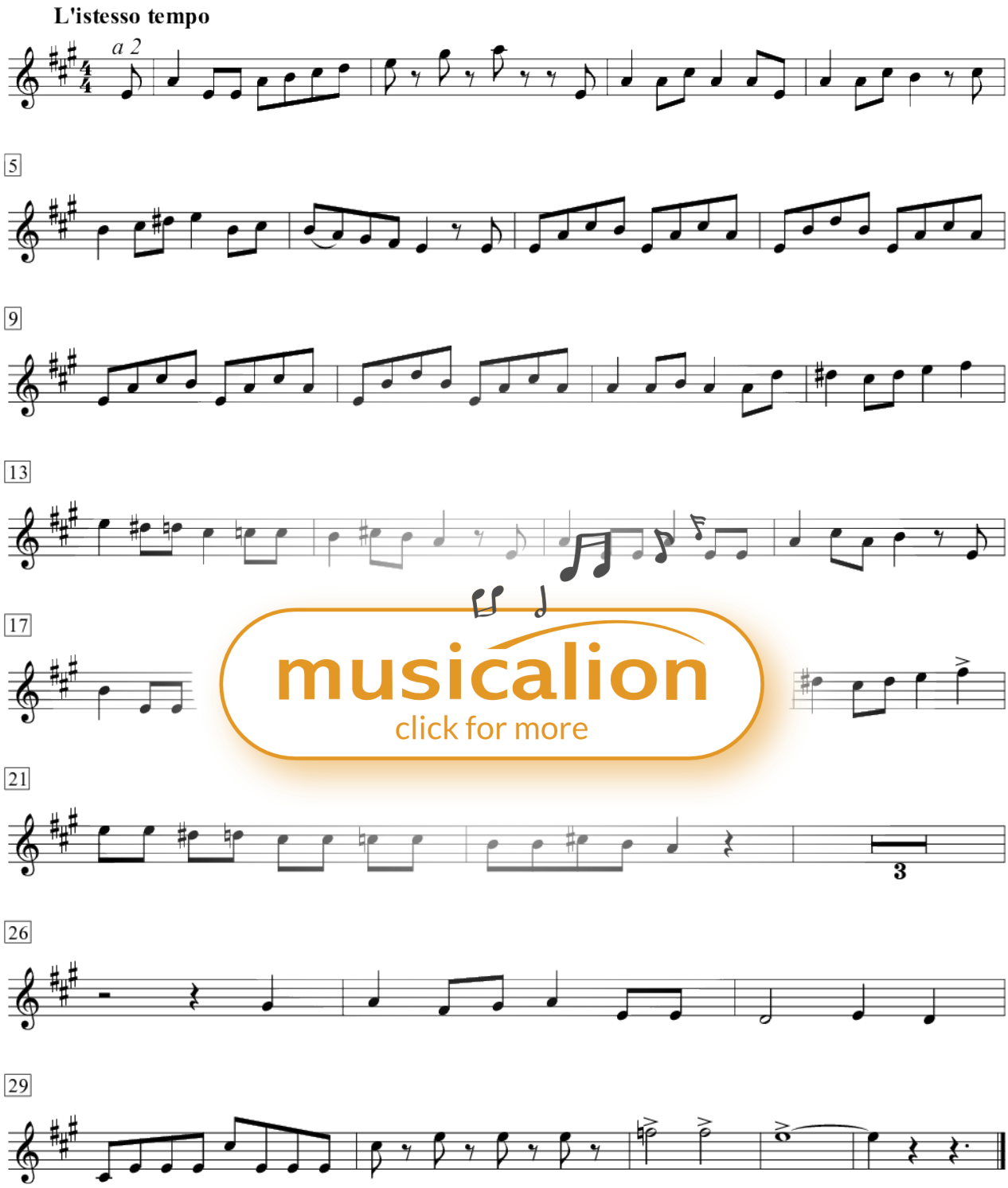


Nr. 18 - Lied
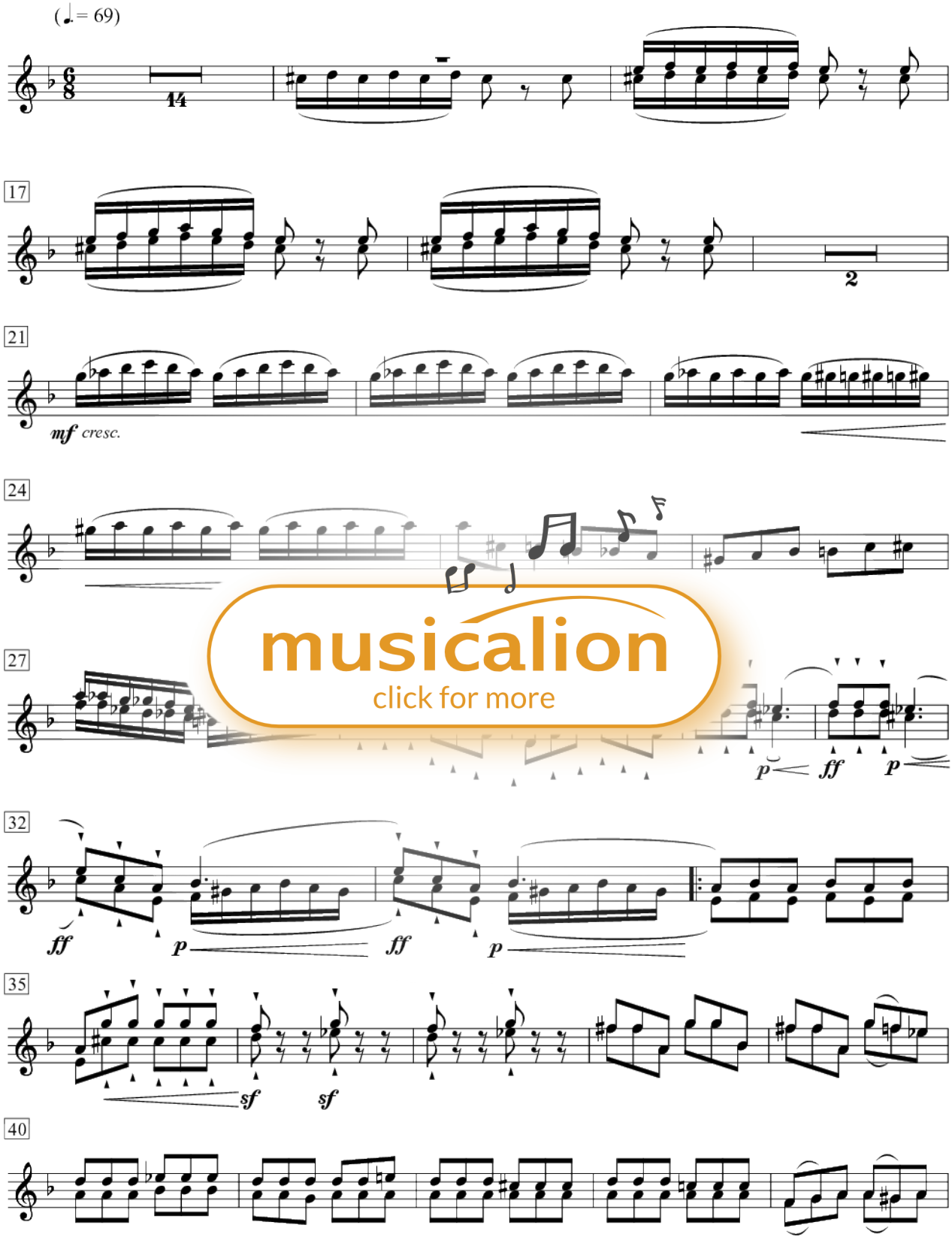


musicalion
click for more

Nr. 18a - Chor
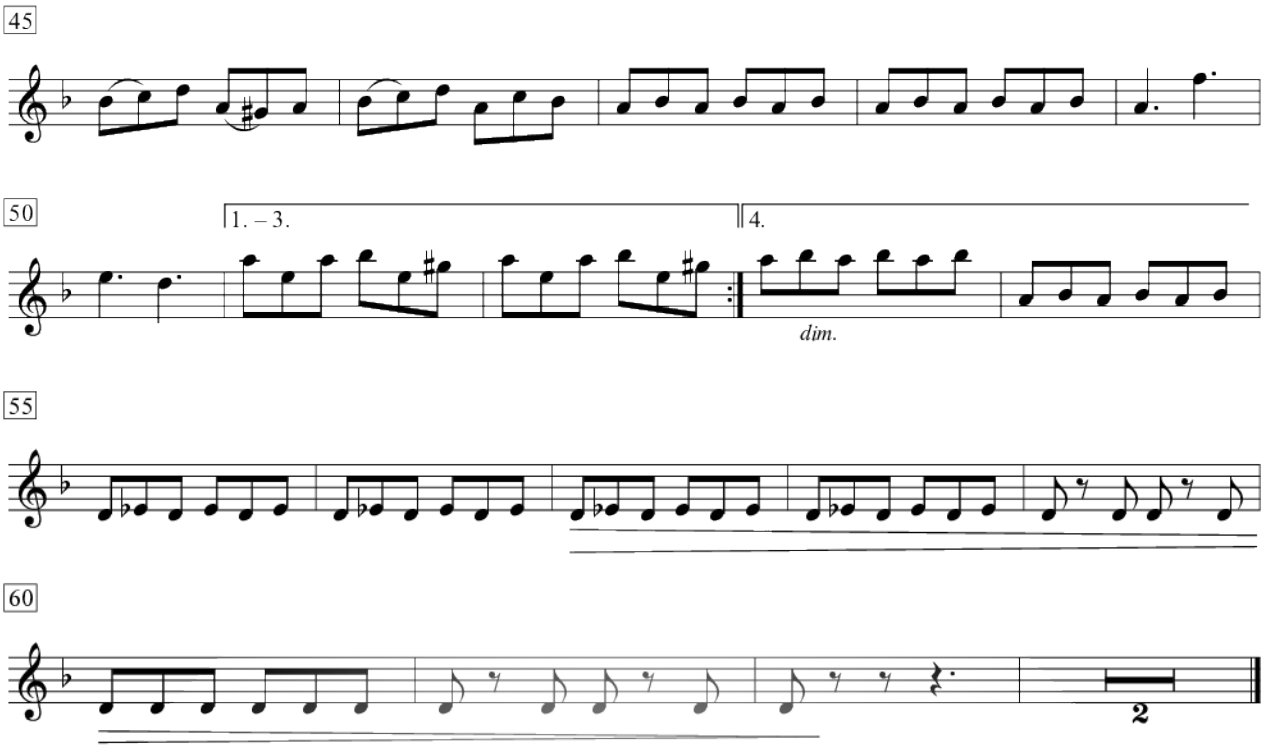


musicalion
click for more
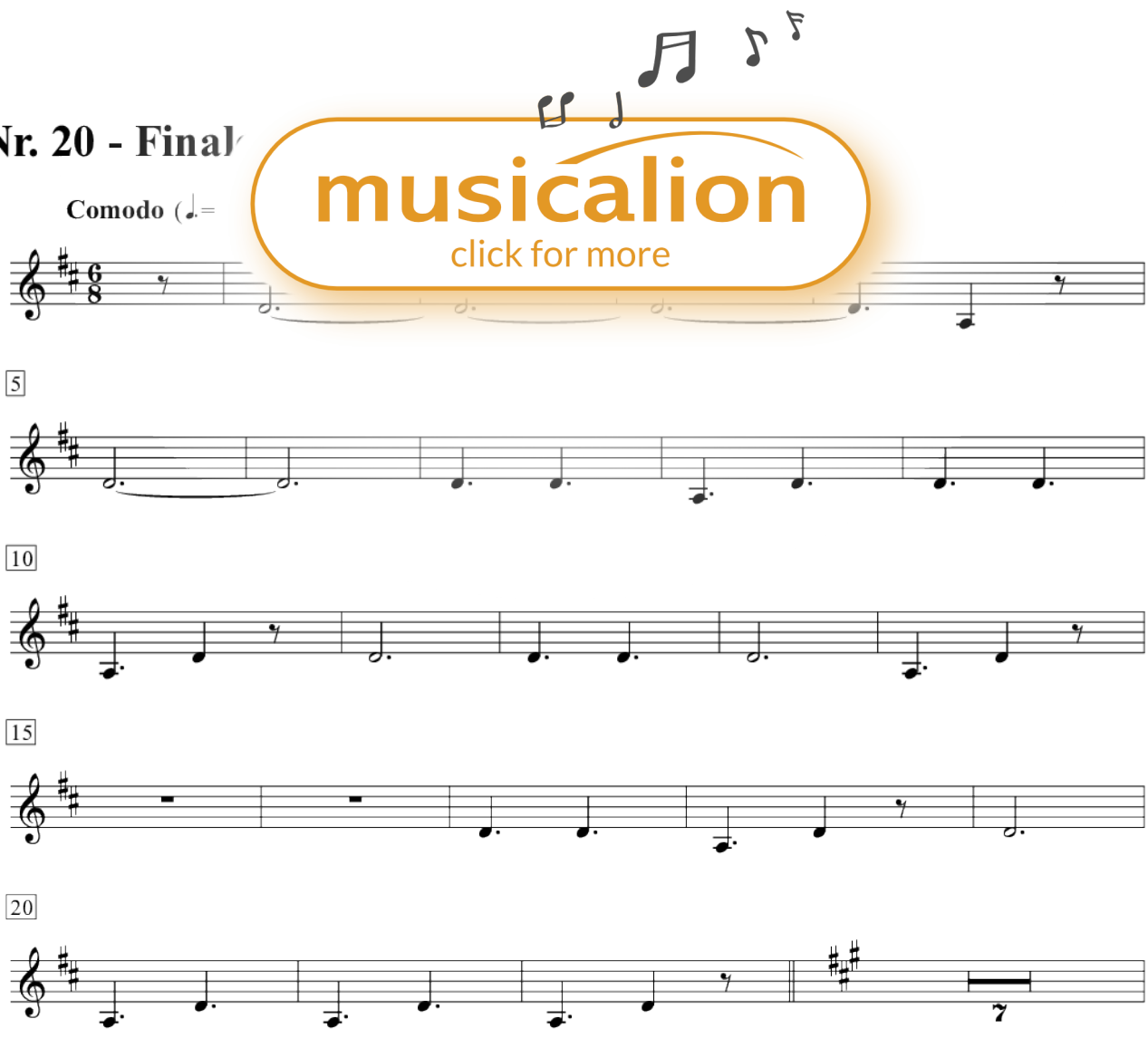
Nr. 19 - Geistertanz
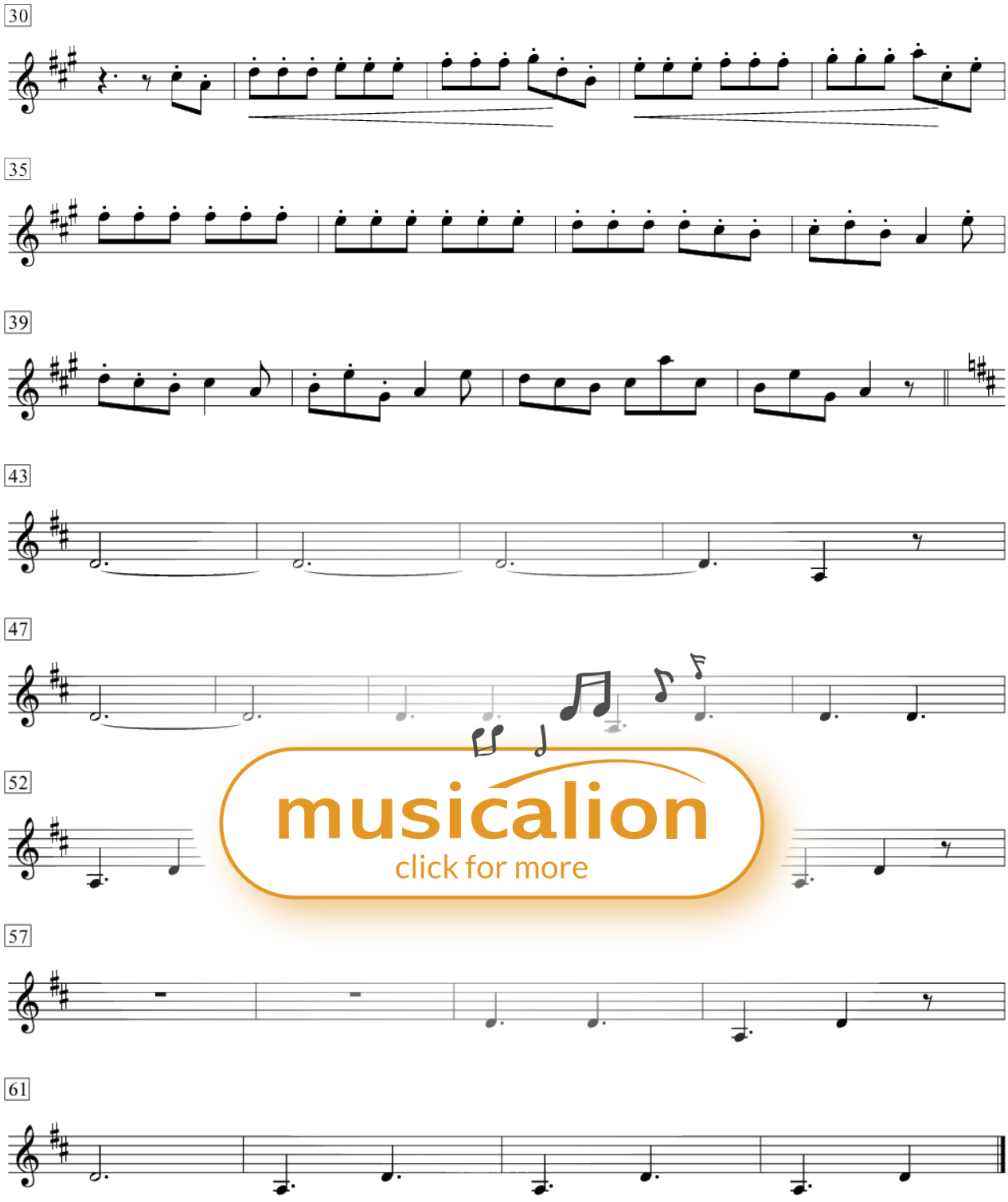


musicalion
click for more



Nr. 20 - Final



musicalion
click for more
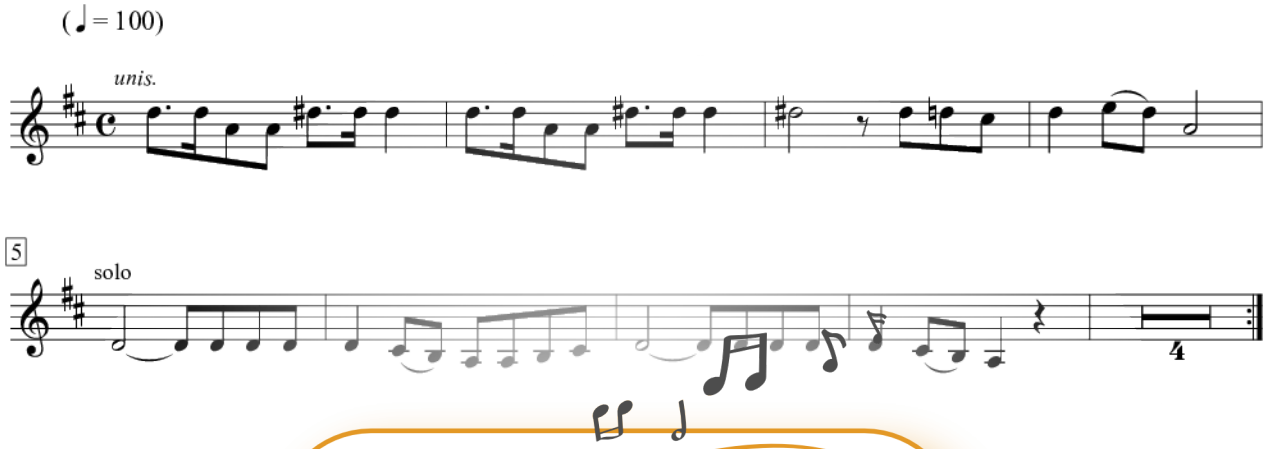


musicalion
click for more

Zweiter Akt

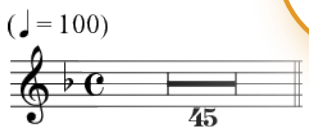
Klarinetten 1+2 - Stimme (in B)

Nr. 21 - Lied: tacet

Nr. 22 - Chor
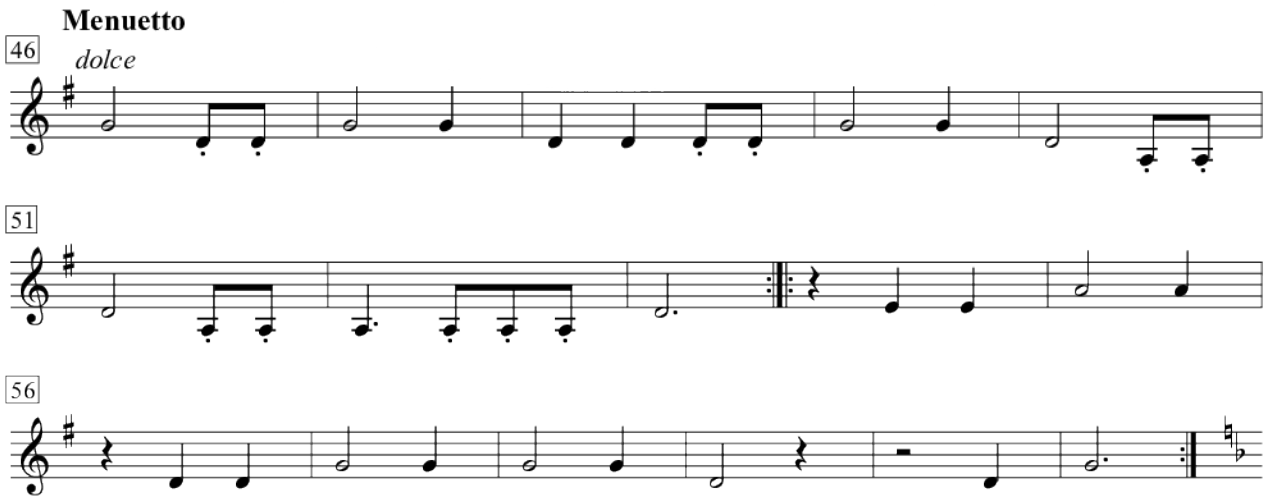


Nr. 23 - Szen
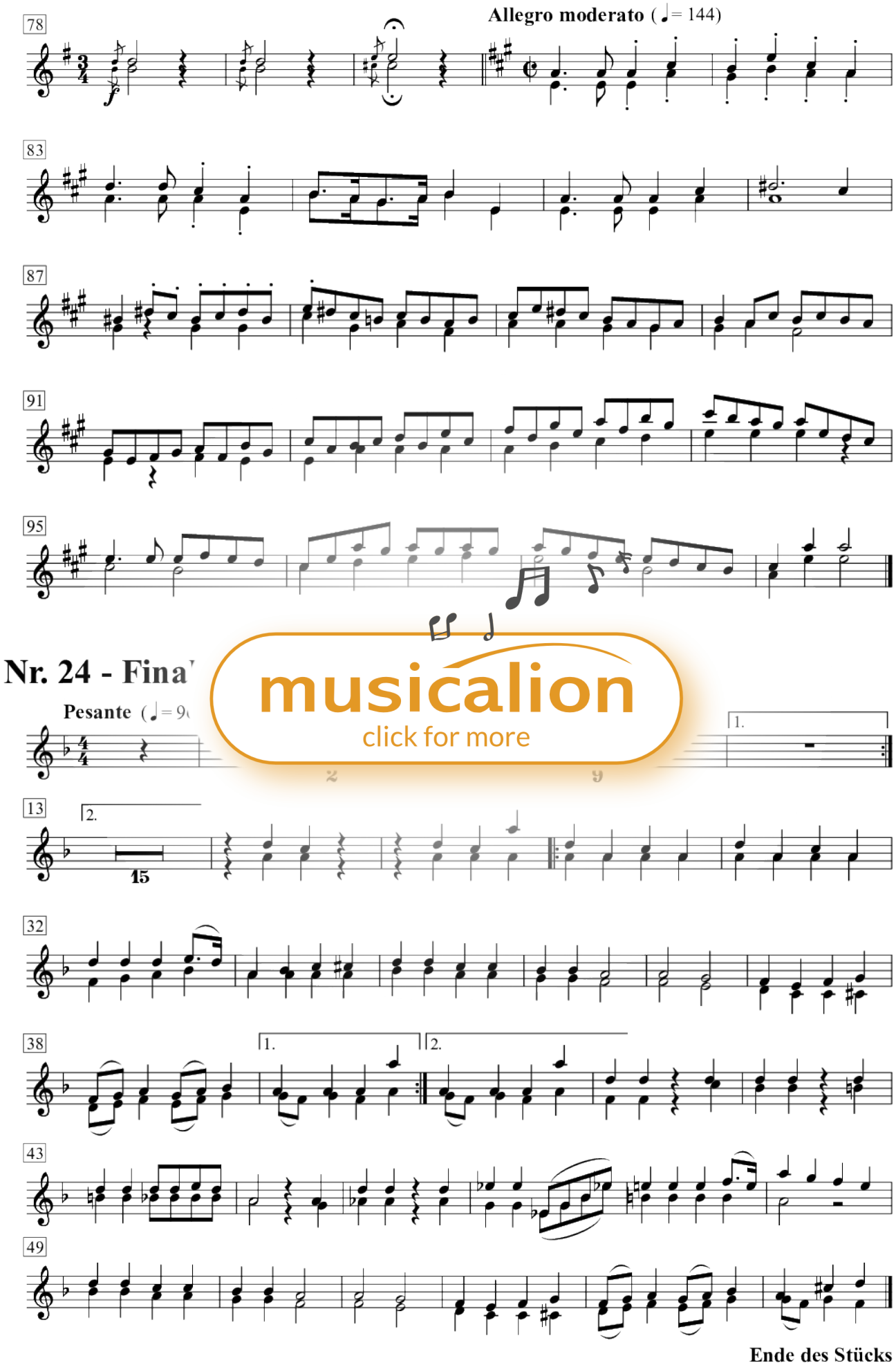


musicalion
click for more

(nach Zwischentext:)



(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)
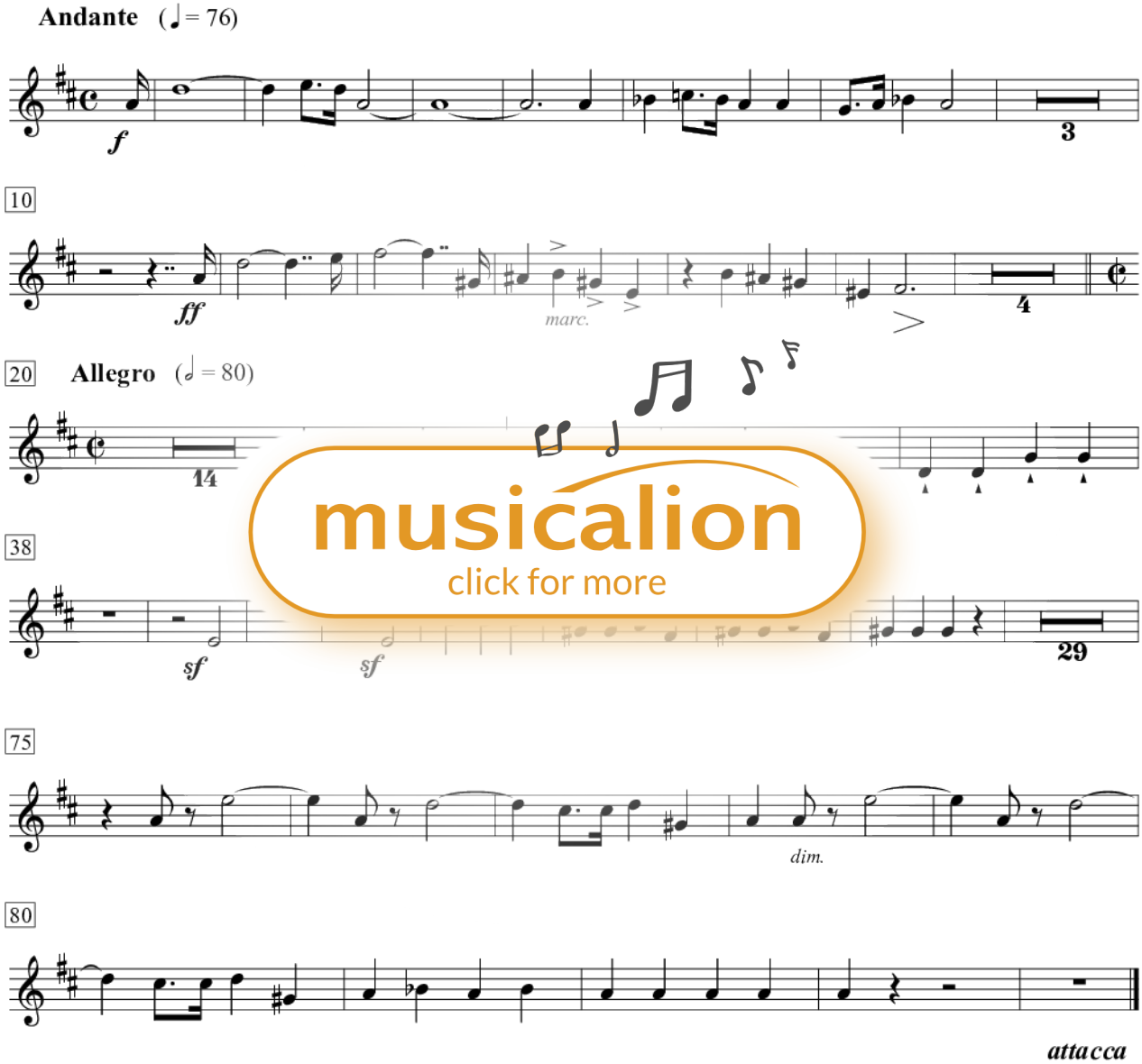


musicalion
click for more

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Klarinette 3 -Stimme

Ouvertüre



musicalion
click for more
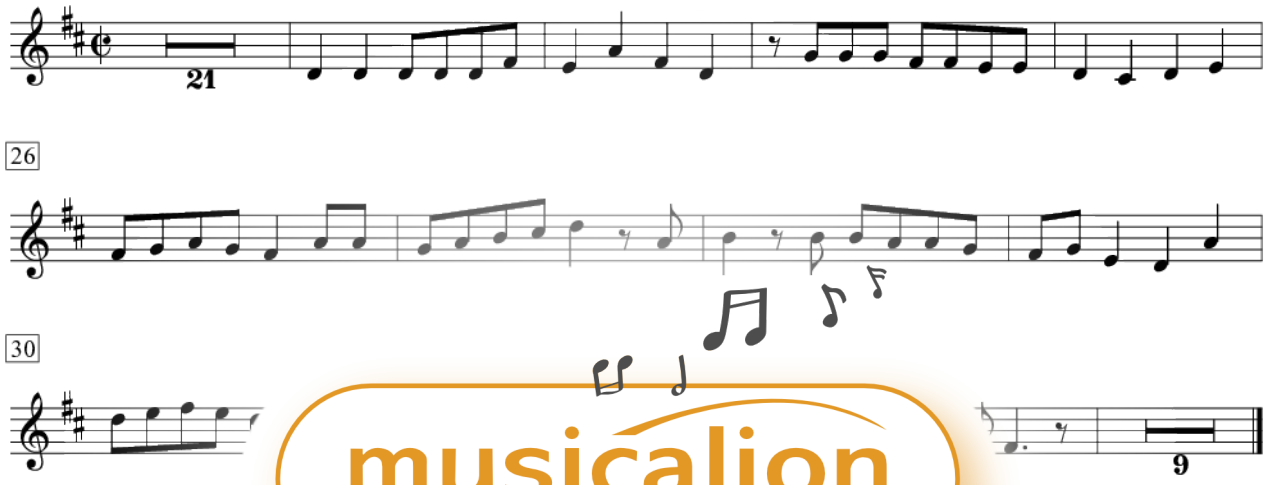
Vorspiel

Klarinette 3 - Stimme (in B)

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor: tacet

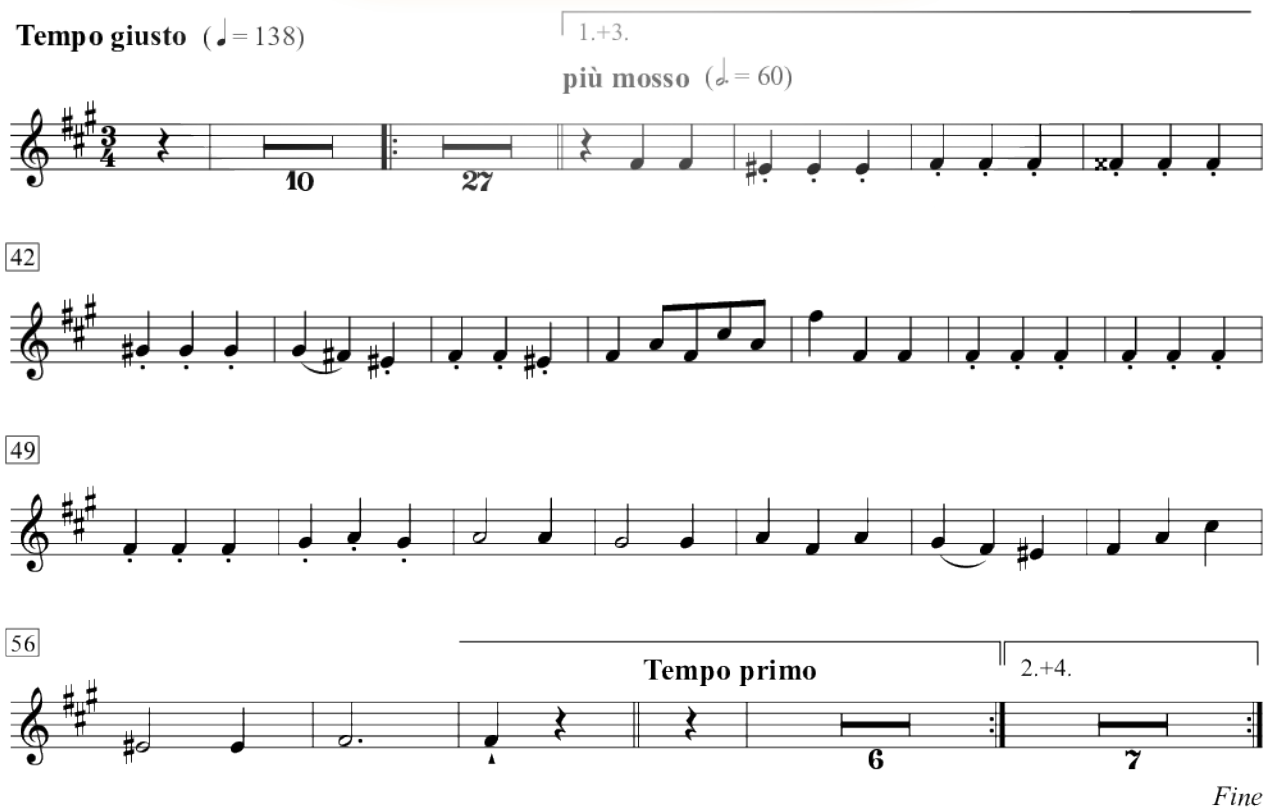
Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩= 54)
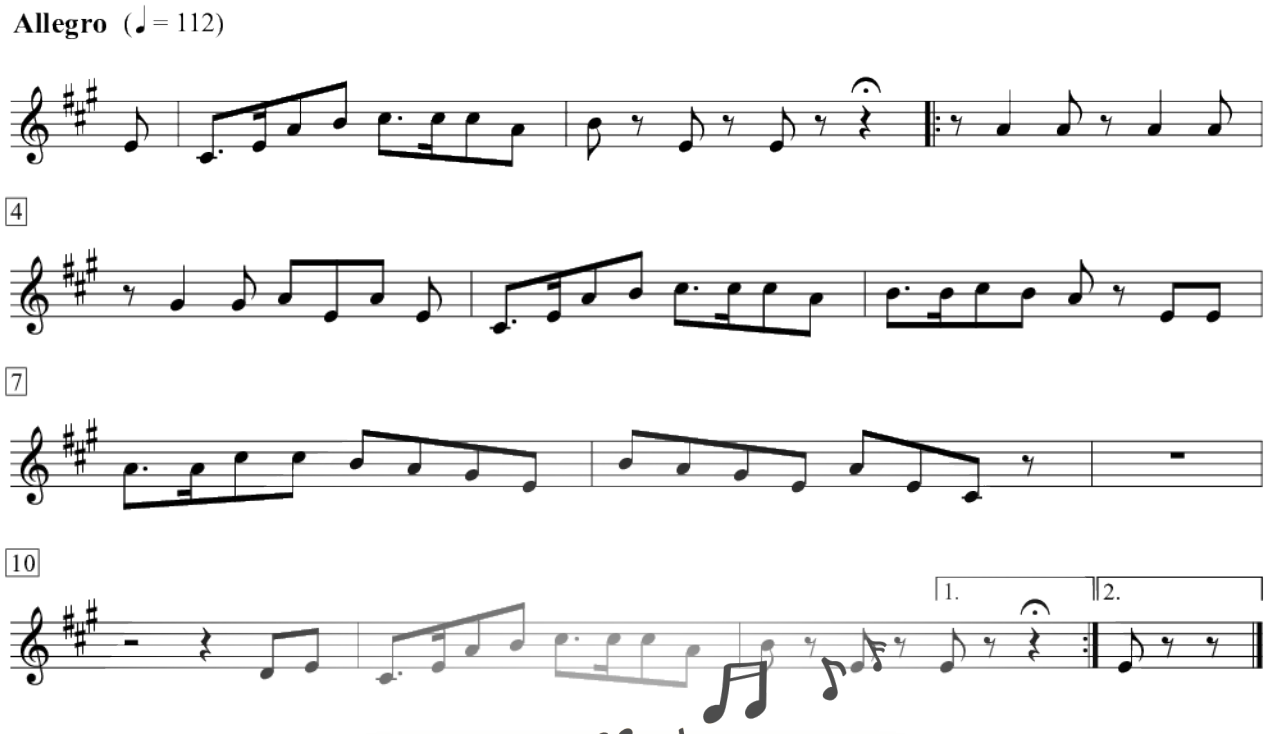


musicalion
click for more

Nr. 3 - Ballade
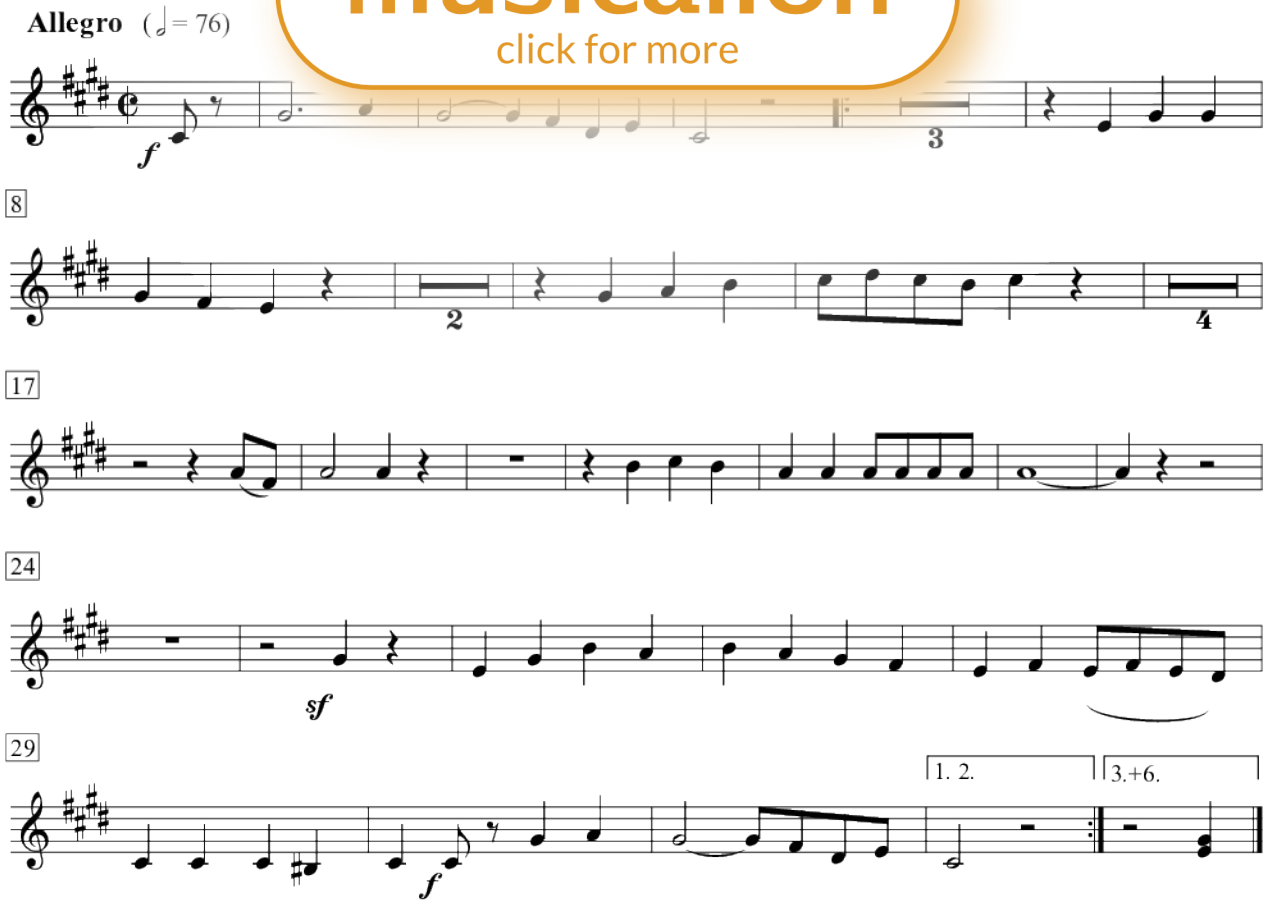


Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

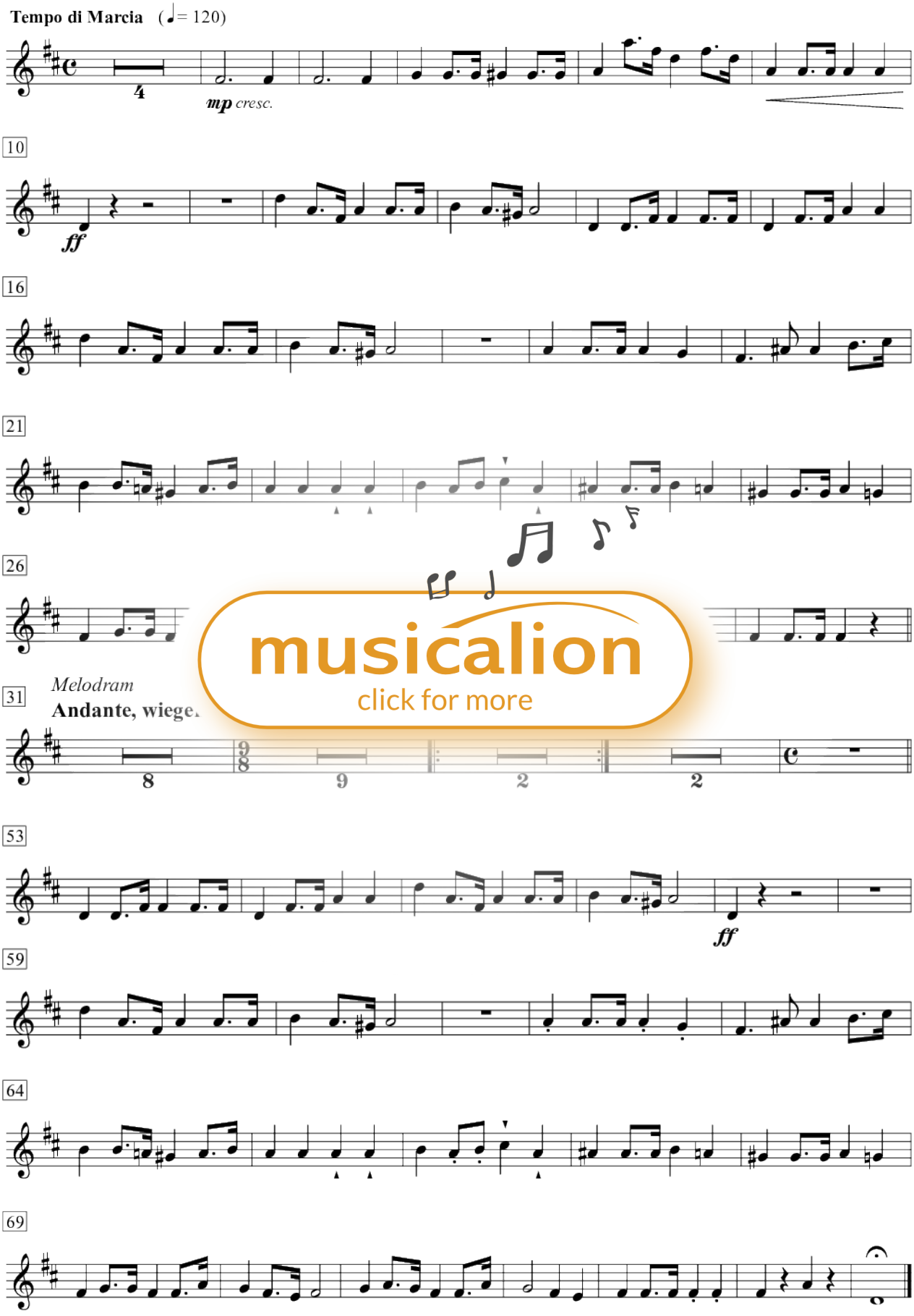


musicalion
click for more

Nr. 6 - Ballad



Nr. 7 - Finale



musicalion
click for more

Erster Akt

Klarinette 3 - Stimme

Nr. 8 - Lied: tacet
Nr. 9 - Lied: tacet
Nr. 8a (Lied 8 wiederholt): tacet
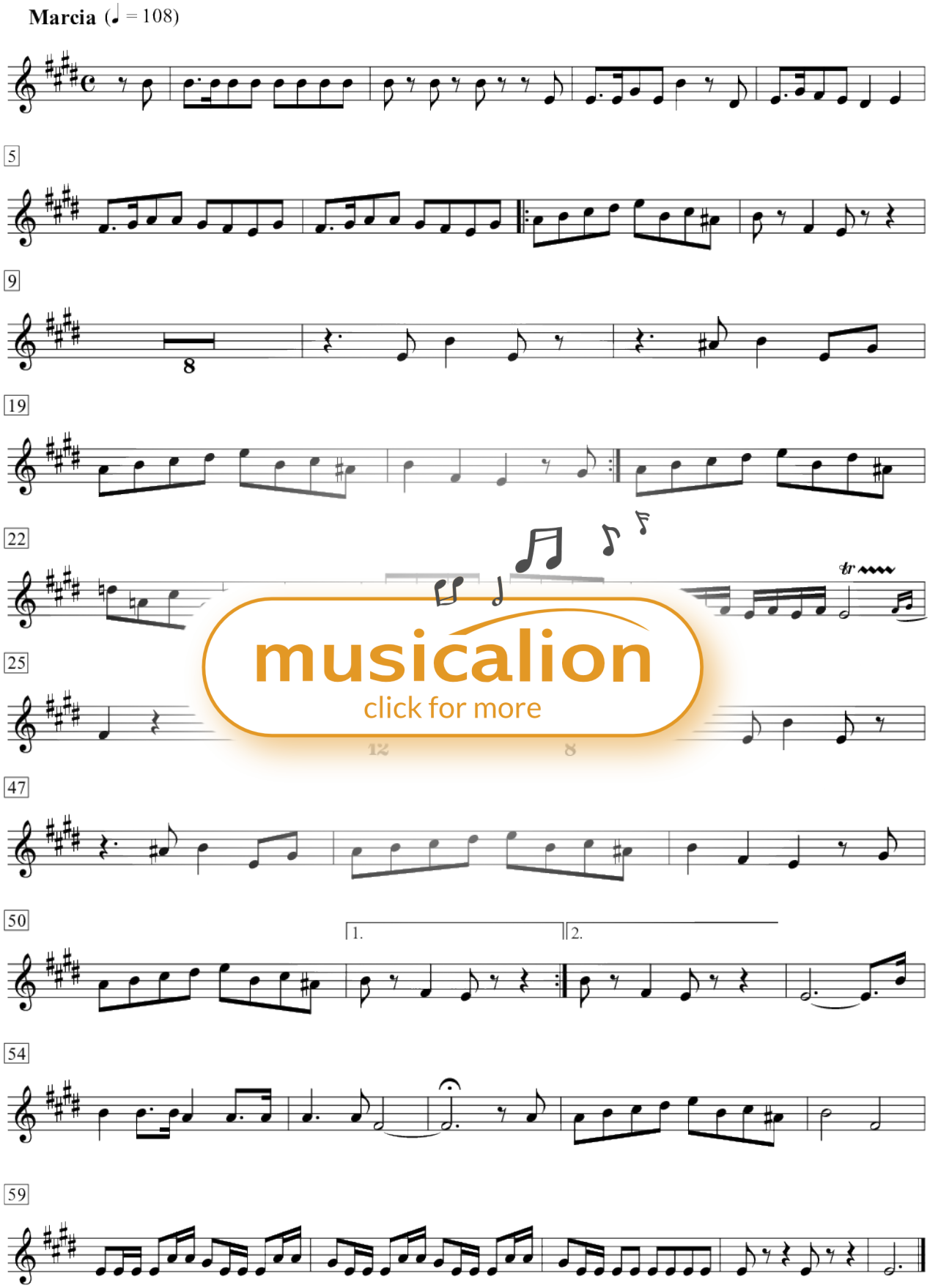
Nr. 10 - Lied mit Chor



musicalion
click for more

Nr. 11 - Chor mit Solo: tacet; attacca:

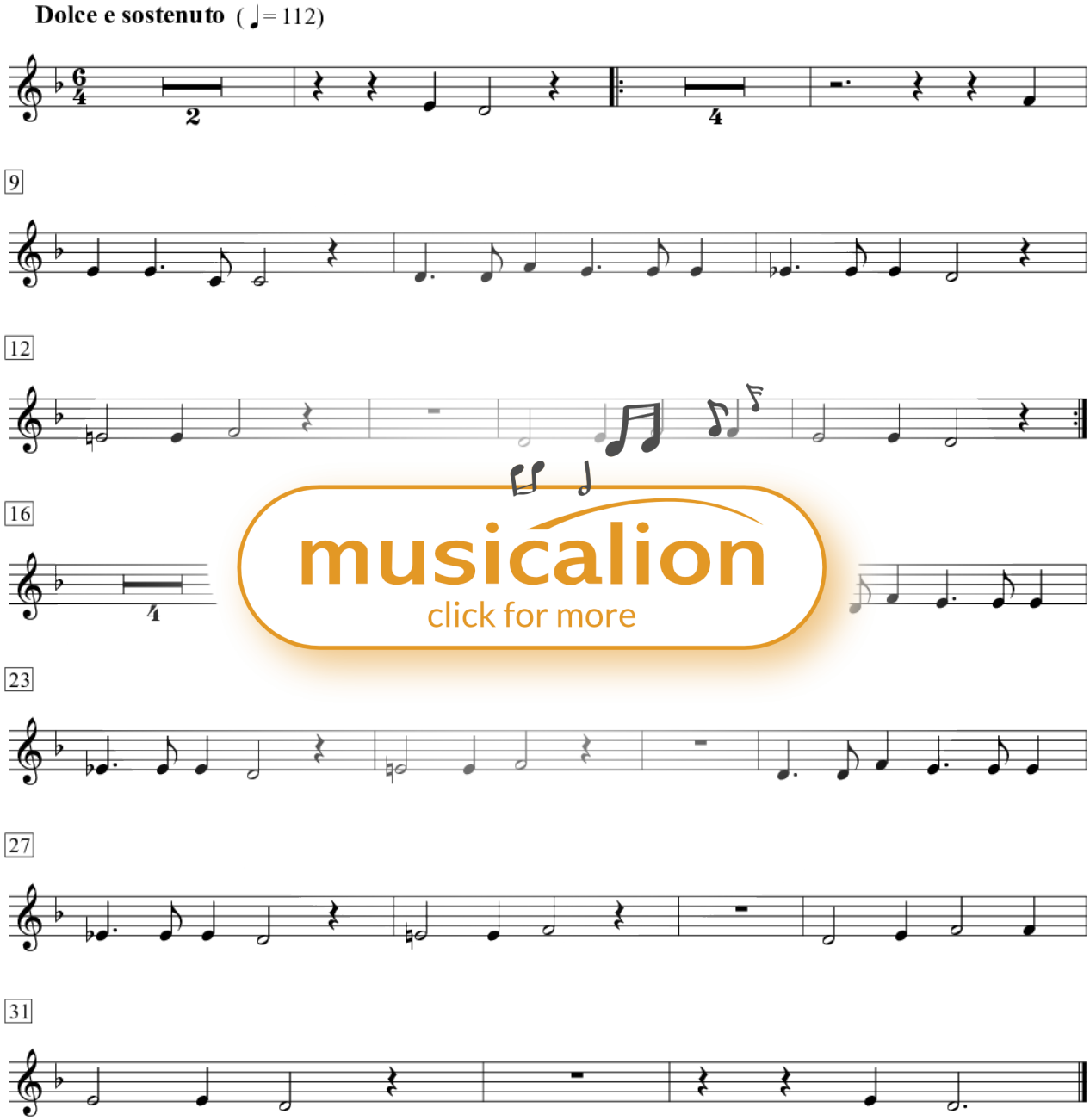
Nr. 12 - Trinklied



musicalion
click for more

Nr. 13 - Chor: tacet
Nr. 14 - Ballade: tacet
Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacet

Nr. 16 - Lied



musicalion
click for more

Ende Akt 1: Schlußkanon: tacet

Zwischenspiel

Klarinette 3 - Stimme (in B)
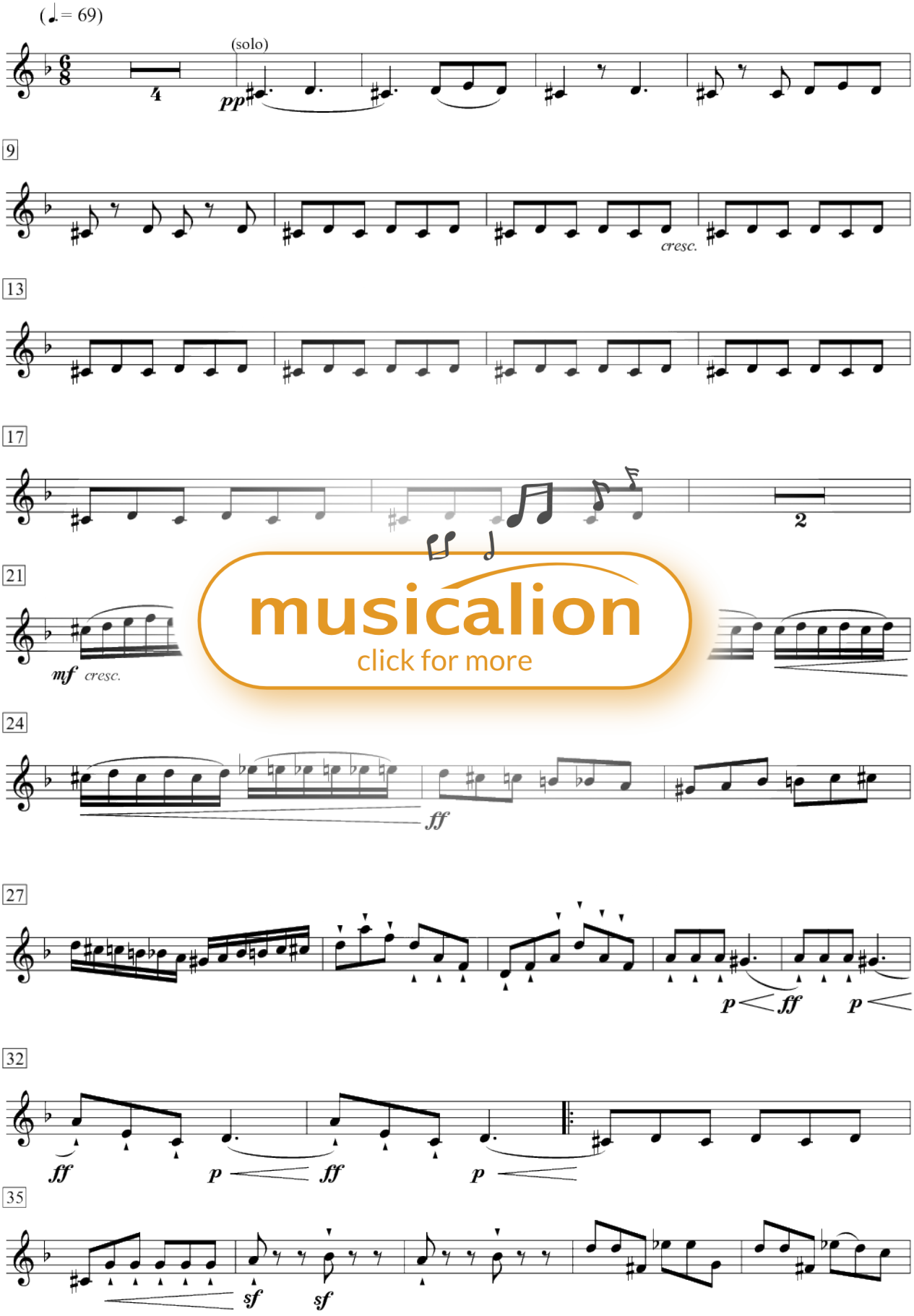
Nr. 17 - Lied: tacet
Nr. 17a (Nr.17 teils wiederholt): tacet
Nr. 18 - Lied: tacet

Nr. 18a - Chor
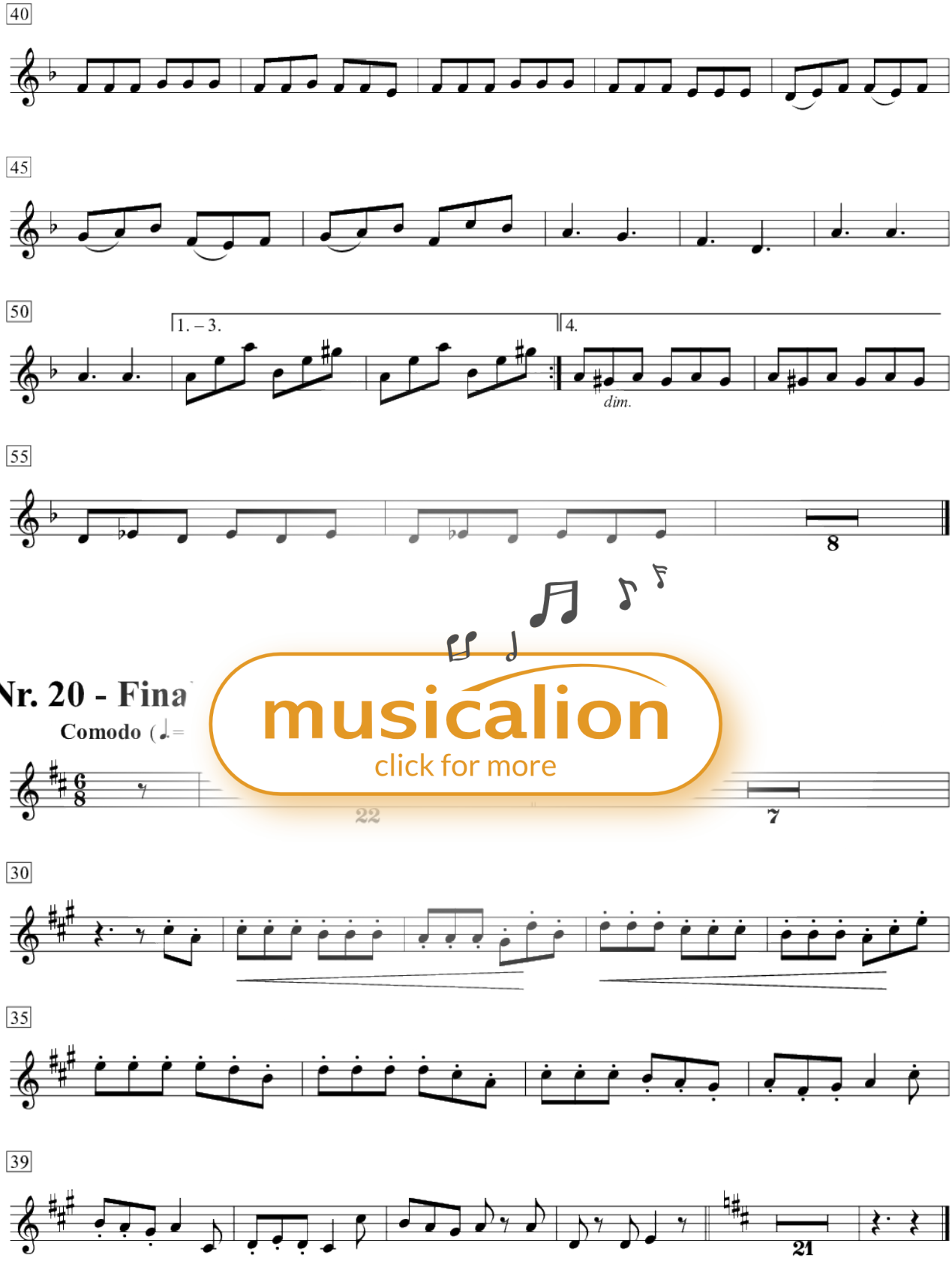


musicalion
click for more

Nr. 19 - Geistertanz



musicalion
click for more



musicalion
click for more

Ende des Zwischenspiels
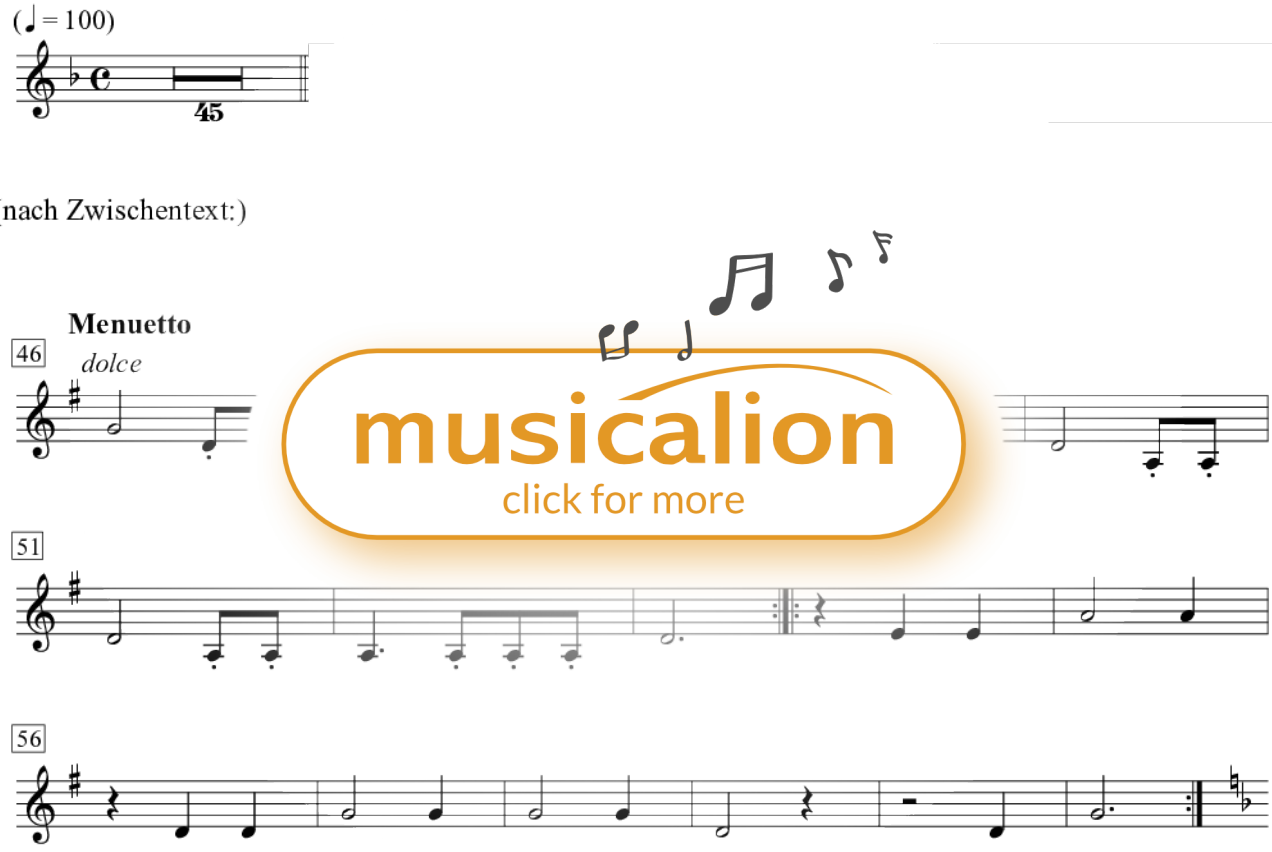
Zweiter Akt

Klarinette 3 - Stimme (in B)

Nr. 21 - Lied: tacet
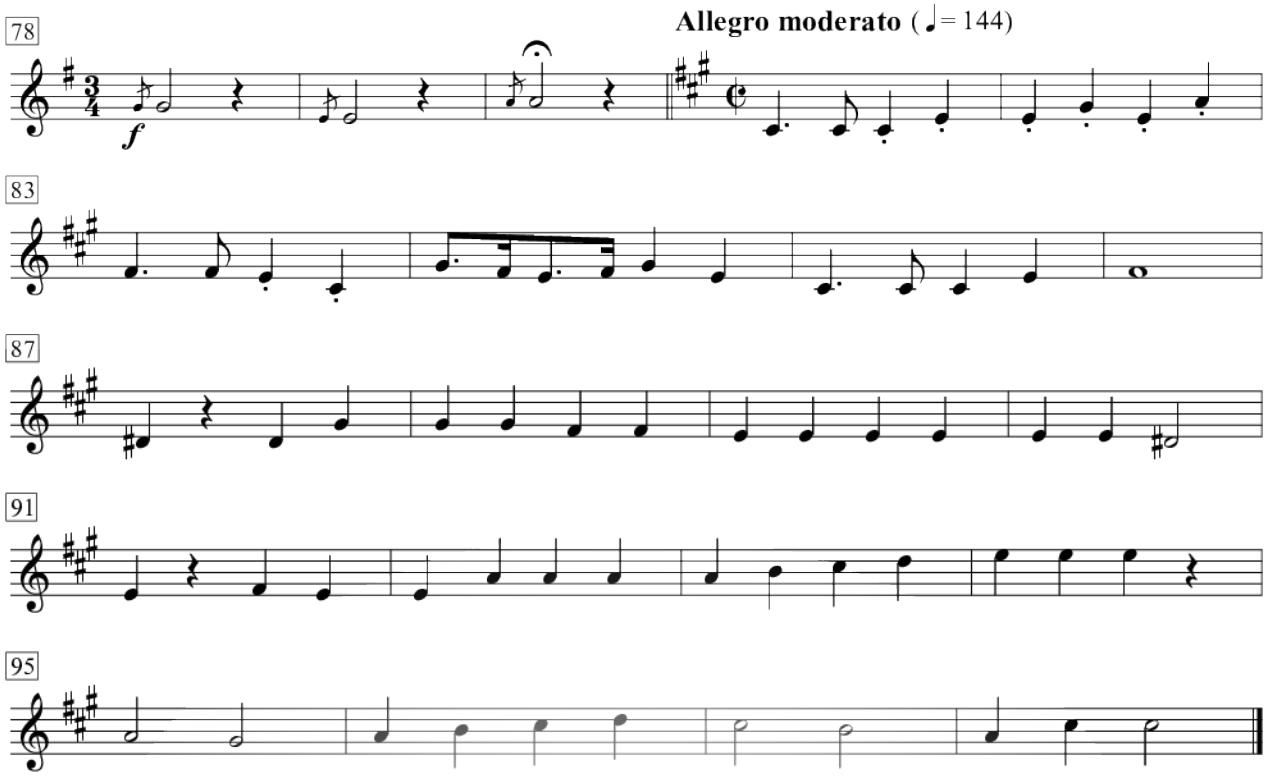
Nr. 22 - Chor: tacet

Nr. 23 - Szene
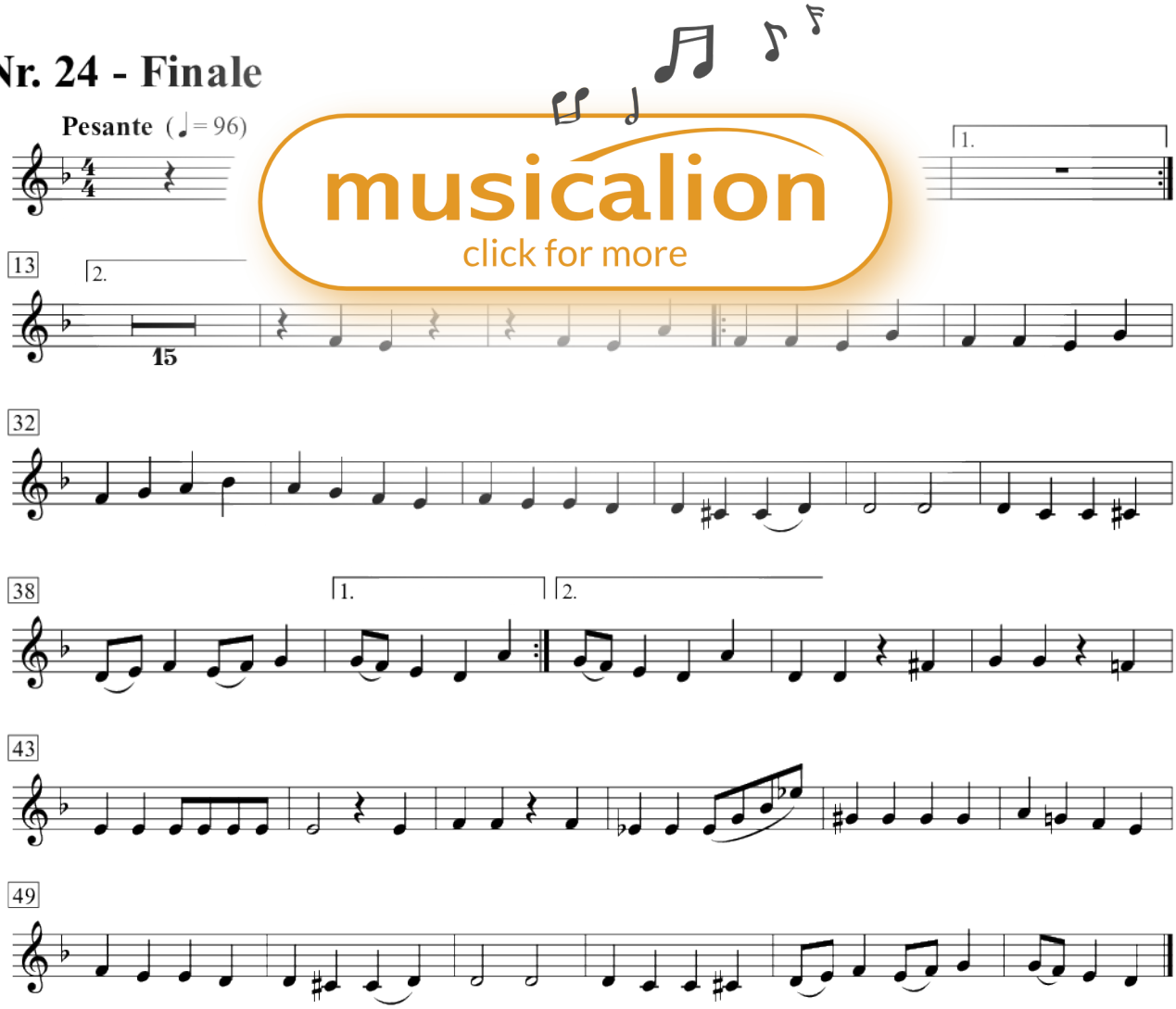


musicalion
click for more

(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)



Nr. 24 - Finale



musicalion
click for more
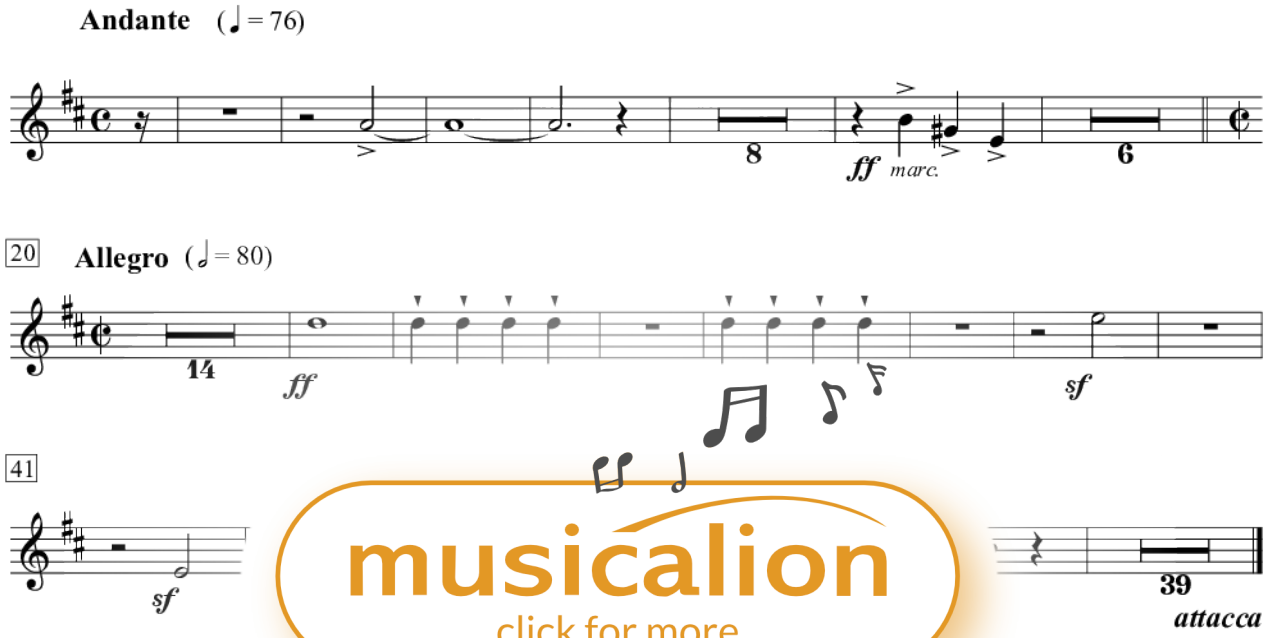
Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Trompetenstimme (in B)

Ouvertüre
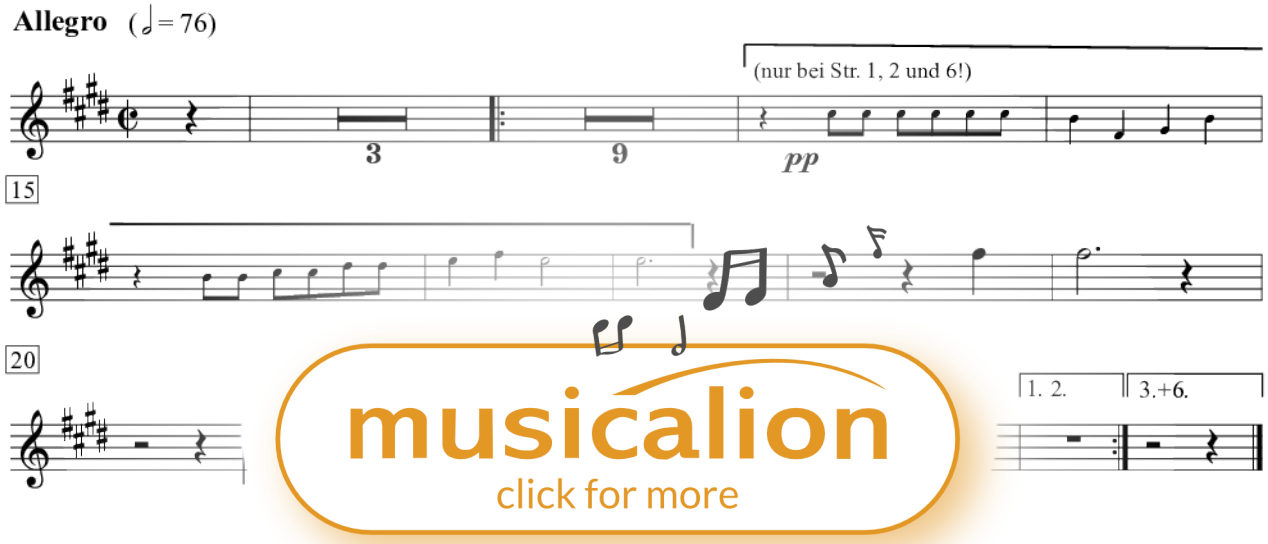


musicalion
click for more

Vorspiel

Trompetenstimme
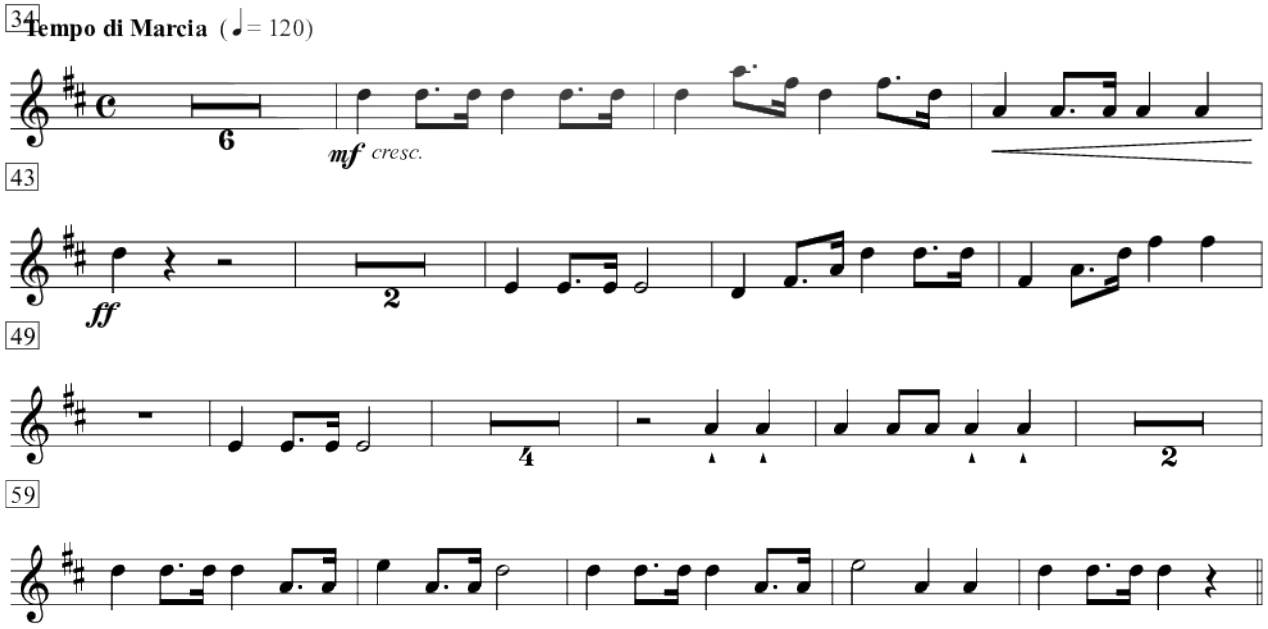
Nr. 1 - Tanzlied mit Chor - bis Nr. 5 - Chor: tacet

Nr. 6 - Ballade



musicalion
click for more

Nr. 7 - Finale

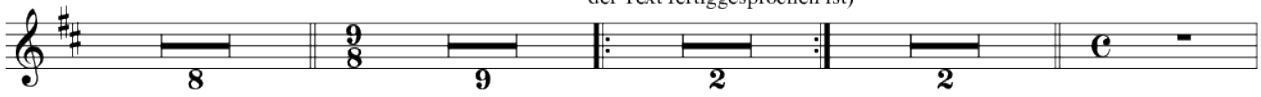


64 *Melodram*
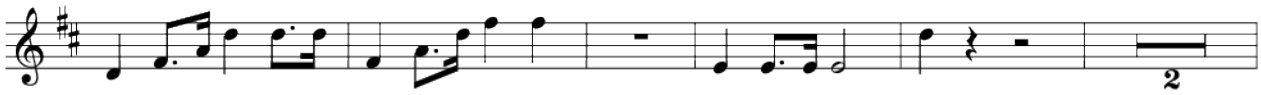
Andante, wiegend (♩ = 80)

(so lange wiederholen, bis der Text fertiggesprochen ist)
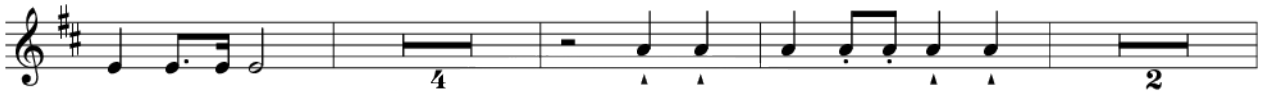
Tempo primo
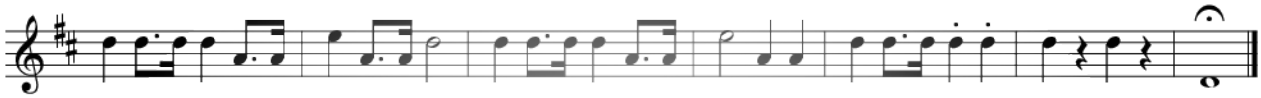


86



93



102



musicalion
click for more

Erster Akt

Trompetenstimme
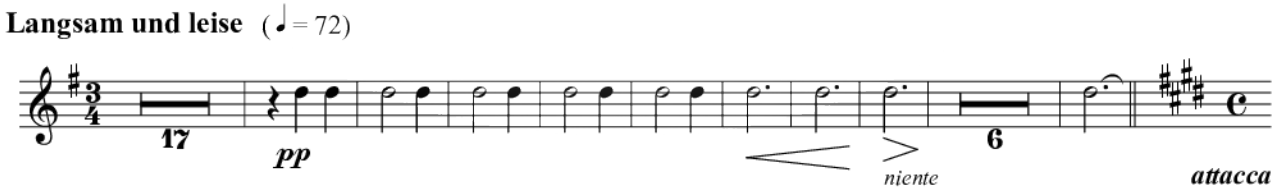
Nr. 8 - Lied: tacet
Nr. 9 - Lied: tacet
Nr. 8a (Lied 8 wiederholt): tacet

Nr. 10 - Lied mit Chor
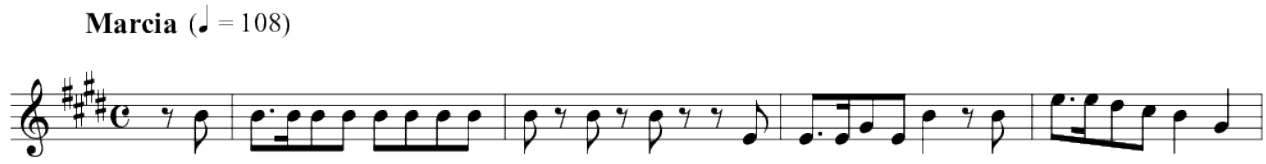


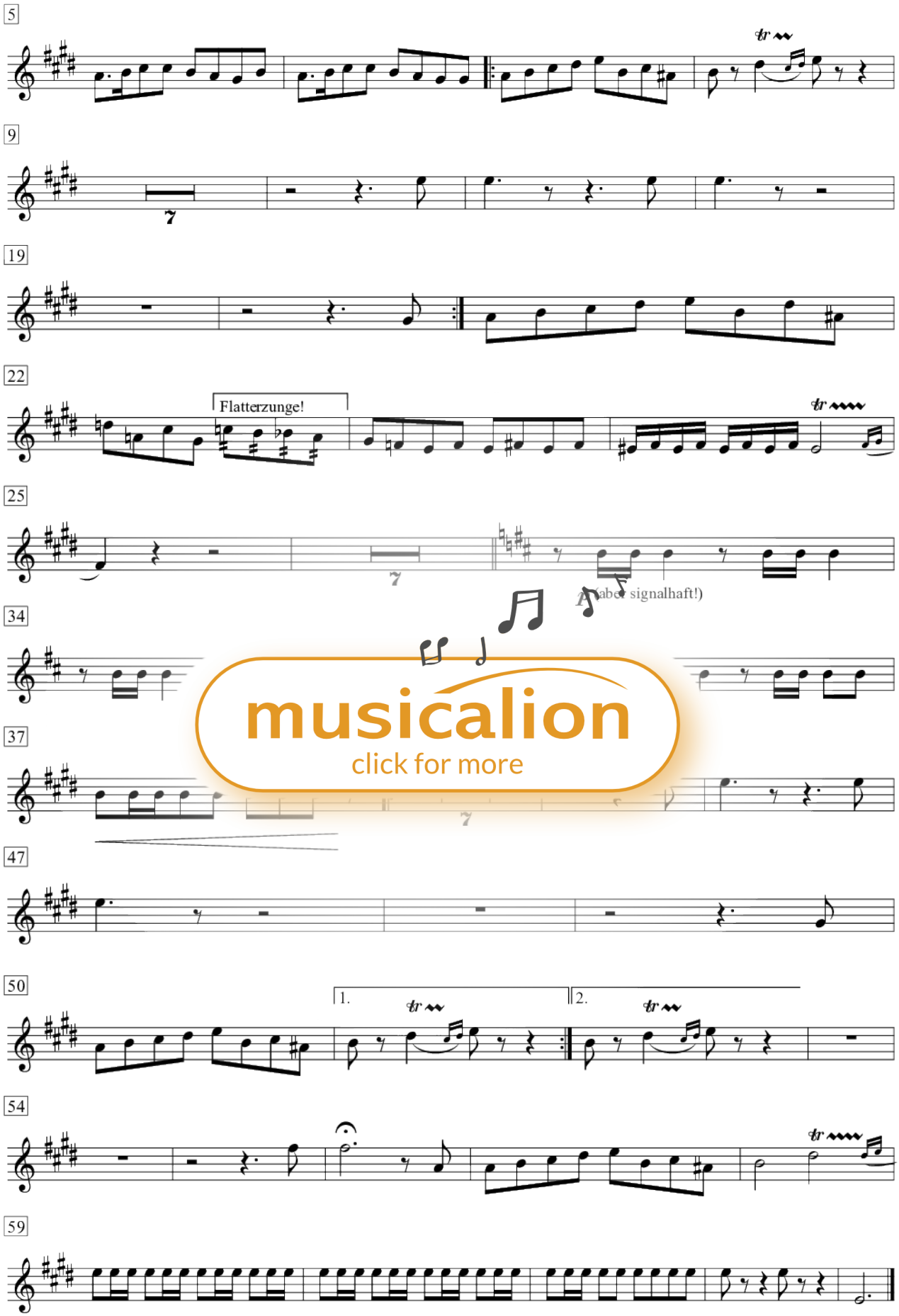
musicalion
click for more

Nr. 11 - Chor mit Solo



Nr. 12 - Trinklied
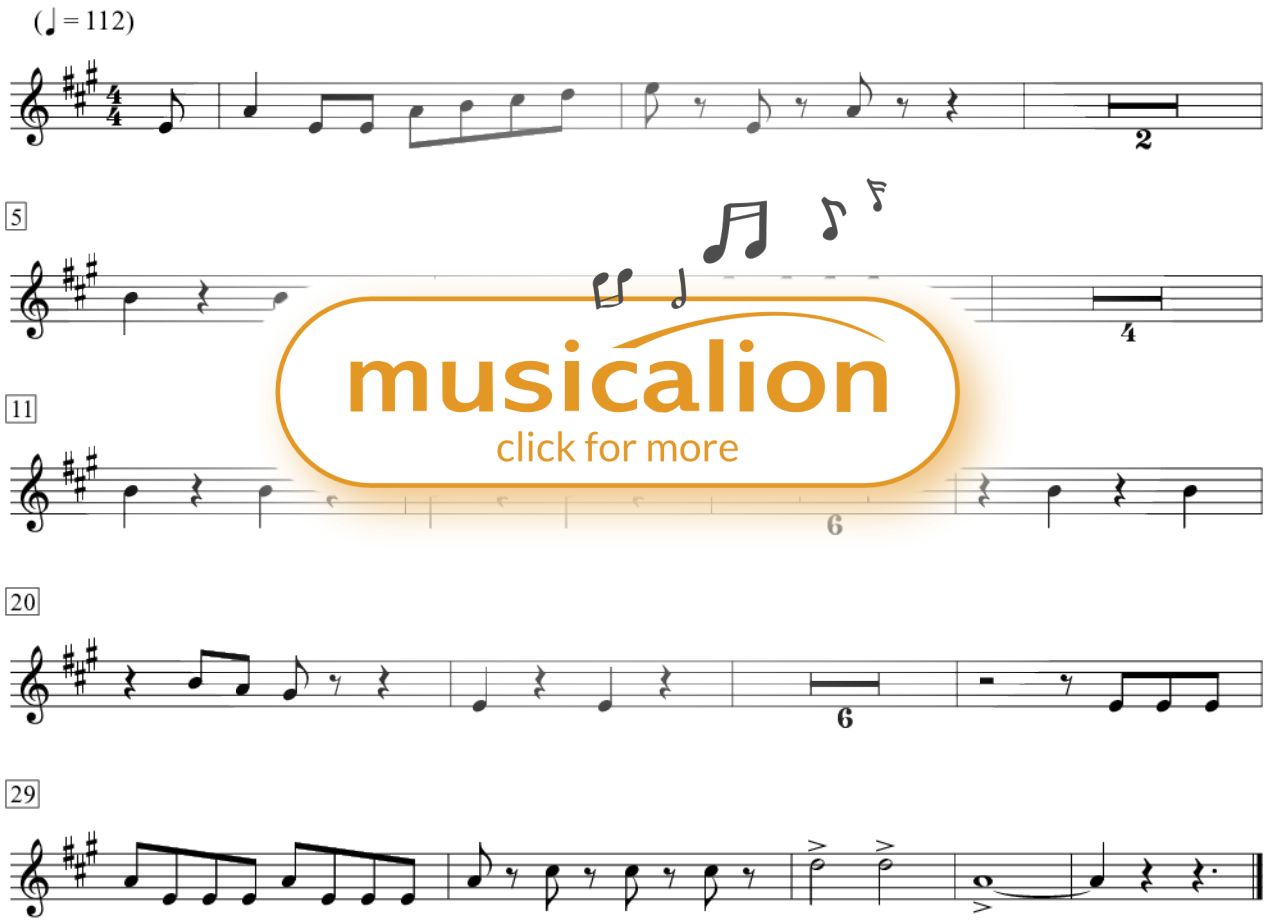




Nr. 13 bis Ende erster Akt: tacet

Zwischenspiel

Trompetenstimme (in B)
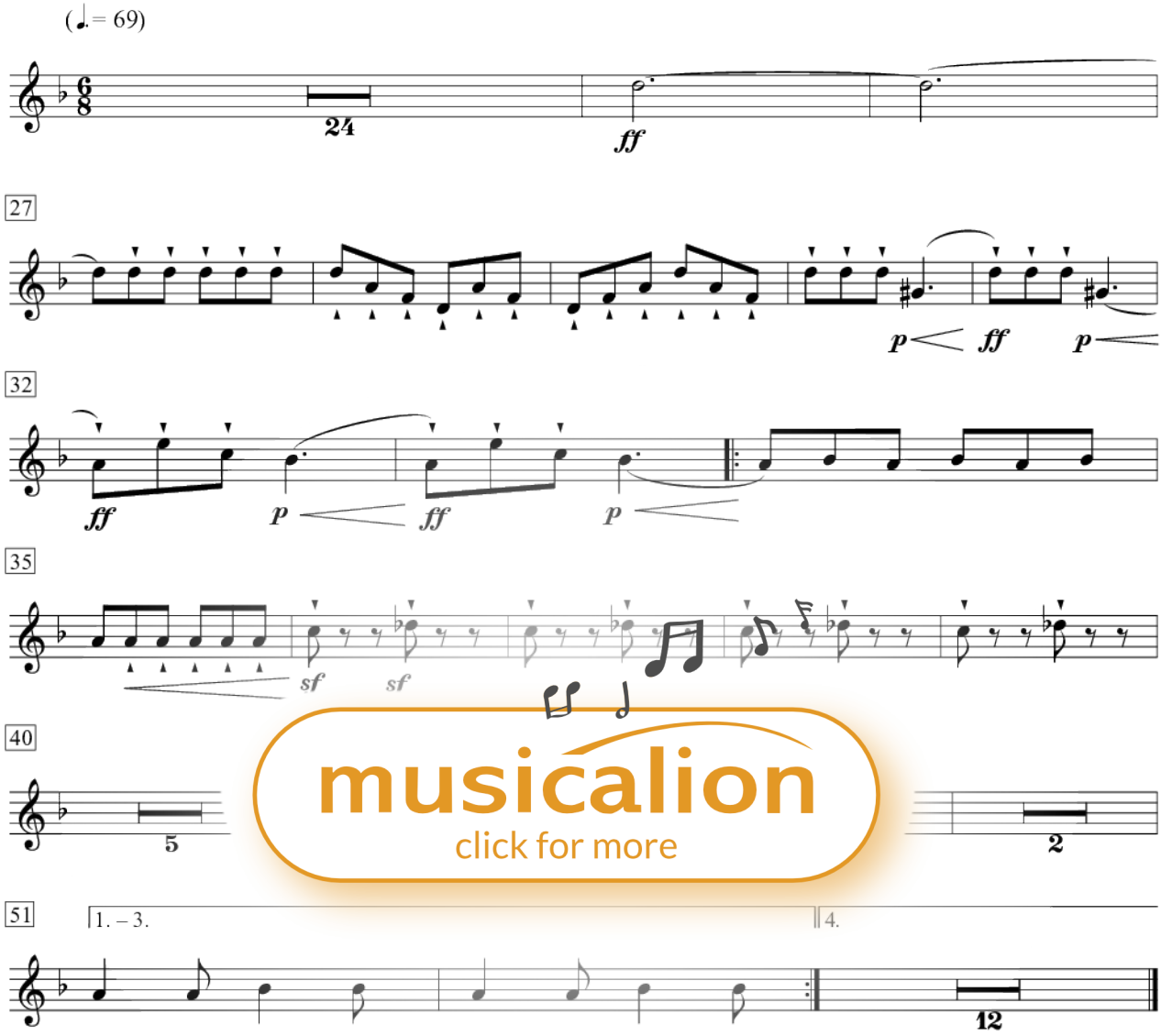
Nr. 17 - Lied: tacet
Nr. 17a (Nr.17 teils wiederholt): tacet
Nr. 18 - Lied: tacet

Nr. 18a - Chor



musicalion
click for more

Nr. 19 - Geistertanz

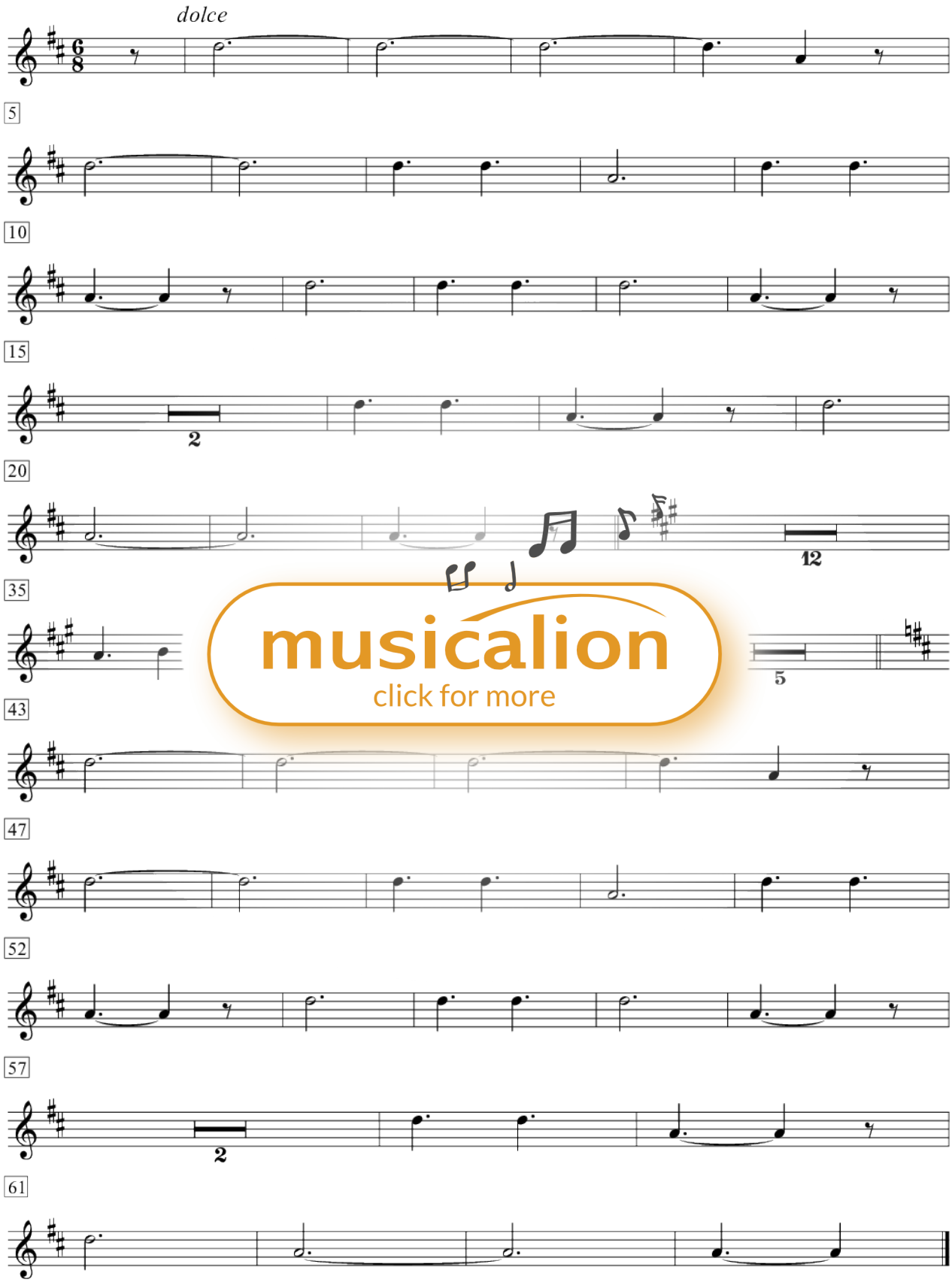


musicalion
click for more

Nr. 20 - Finale

Comodo (♩. = 56)

dolce
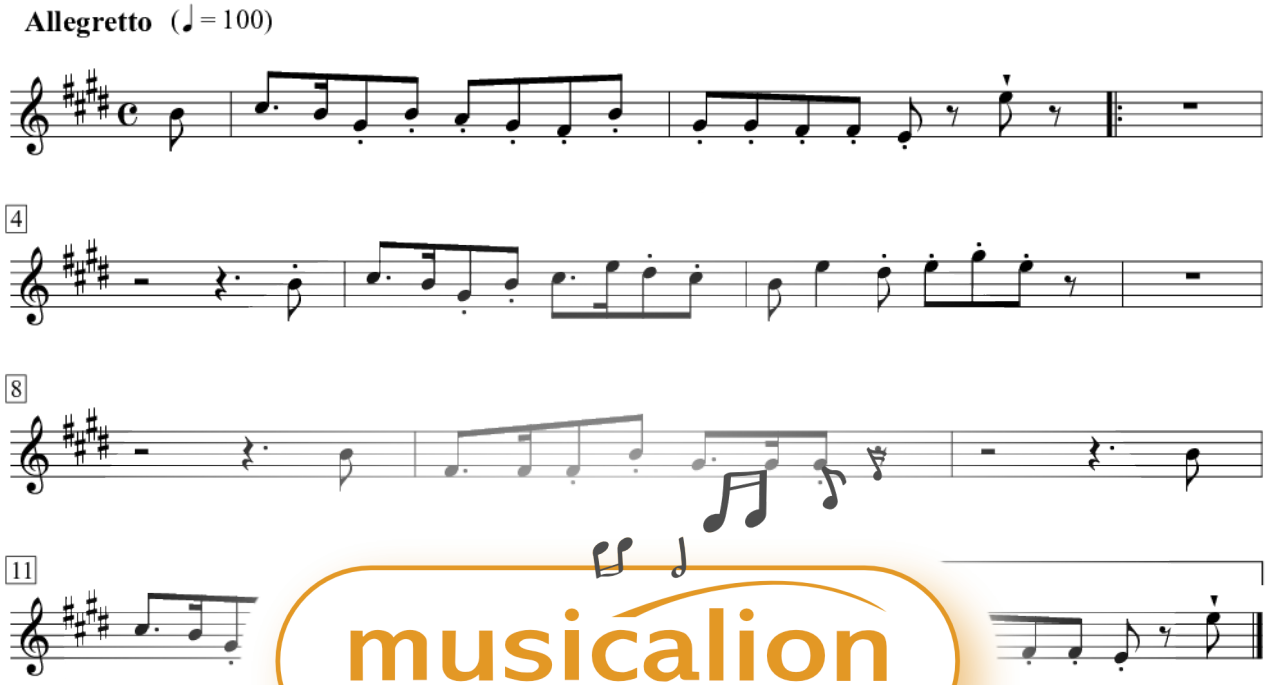


musicalion
click for more

Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt
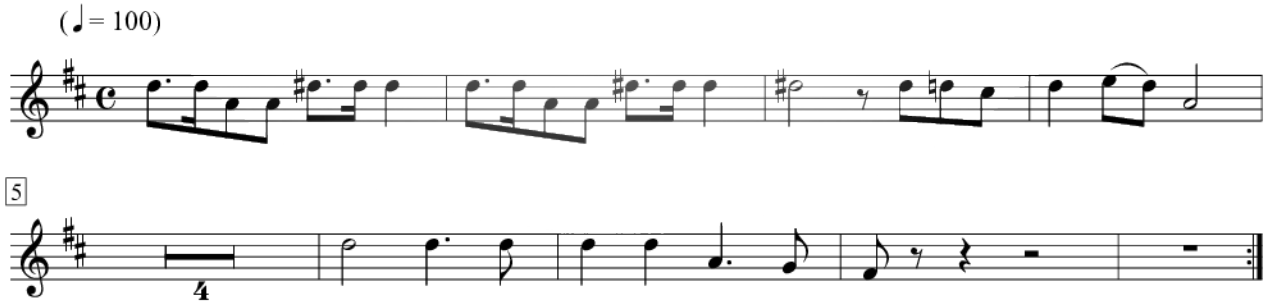
Trompetenstimme (in B)

Nr. 21 - Lied
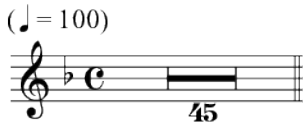


musicalion
click for more

Nr. 22 - Chor
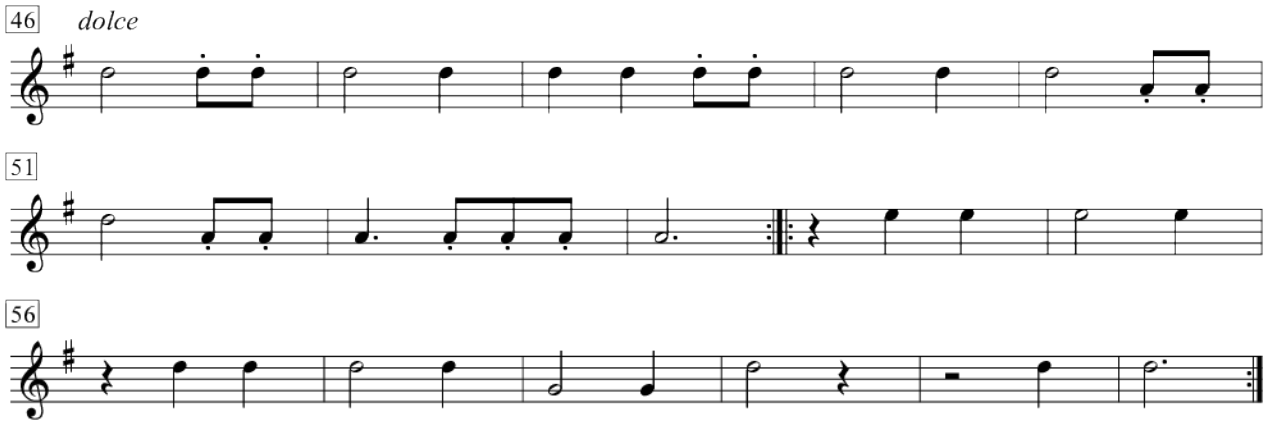


Nr. 23 - Szene
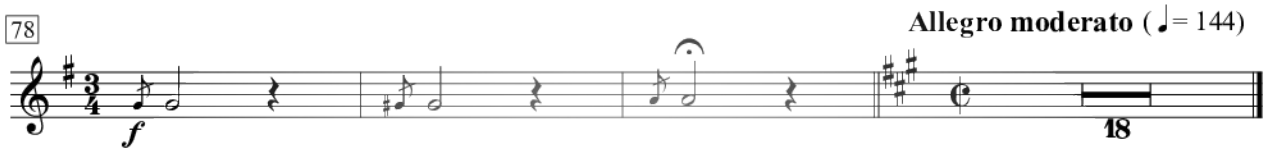


(nach Zwischentext:)
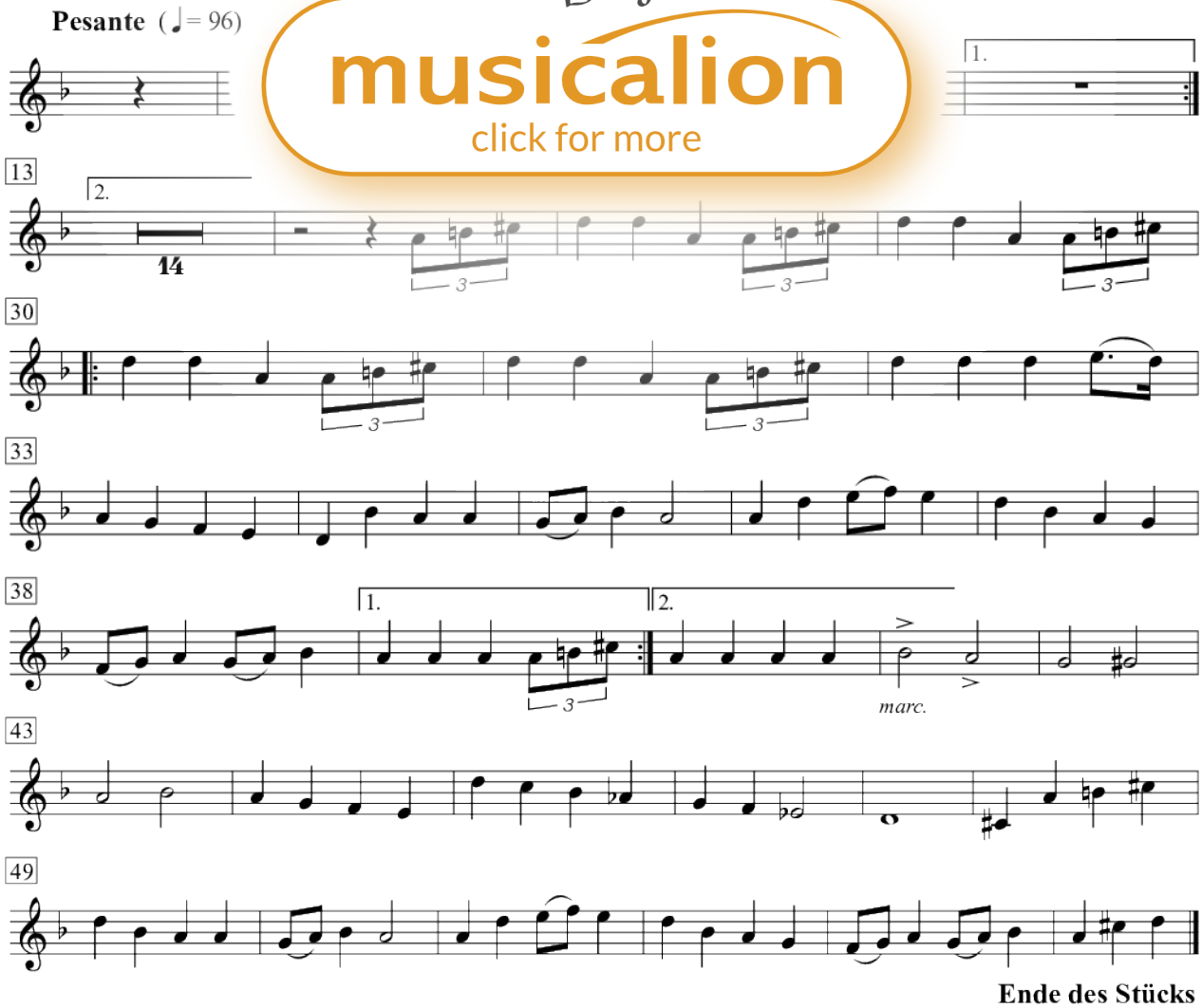
Menuetto



(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)



Nr. 24 - Finale



musicalion
click for more

Ende des Stücks
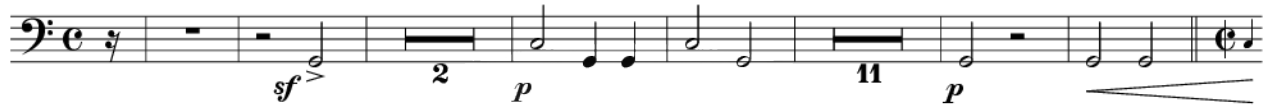
Das Stuttgarter Hutzelmännlein

Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike
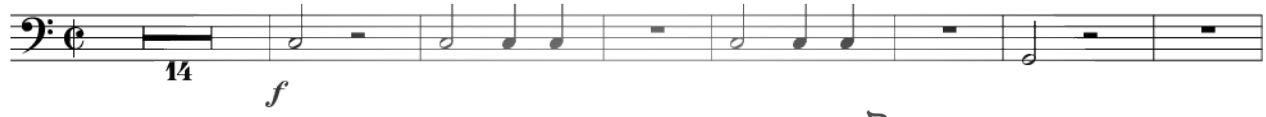
Schlagzeug-Stimme (Pauken, wenn nicht anders angegeben)

Ouvertüre

Andante (♩= 76)



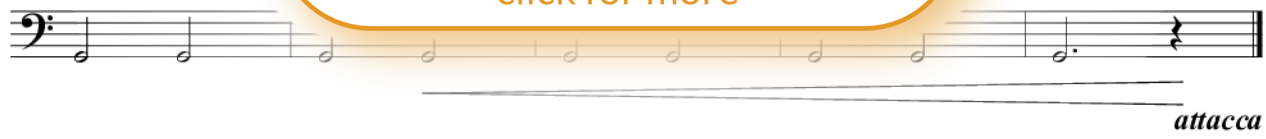
20 **Allegro** (𝅗𝅥 = 80)



41



80



musicalion
click for more
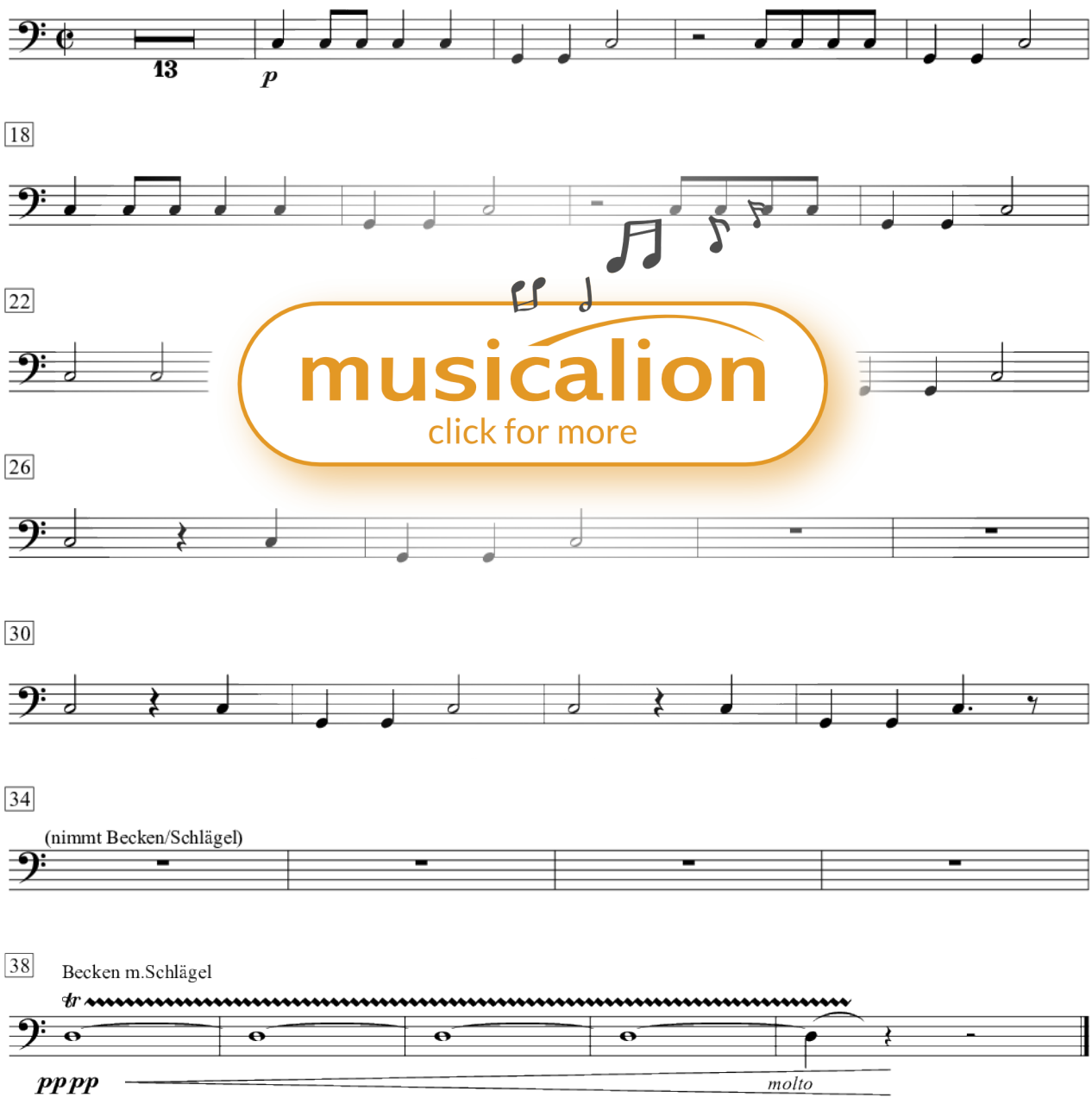
Vorspiel

Schlagzeug-Stimme (Pauken, wenn nicht anders angegeben)

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor: tacet

Nr. 2 - Chor und Soli

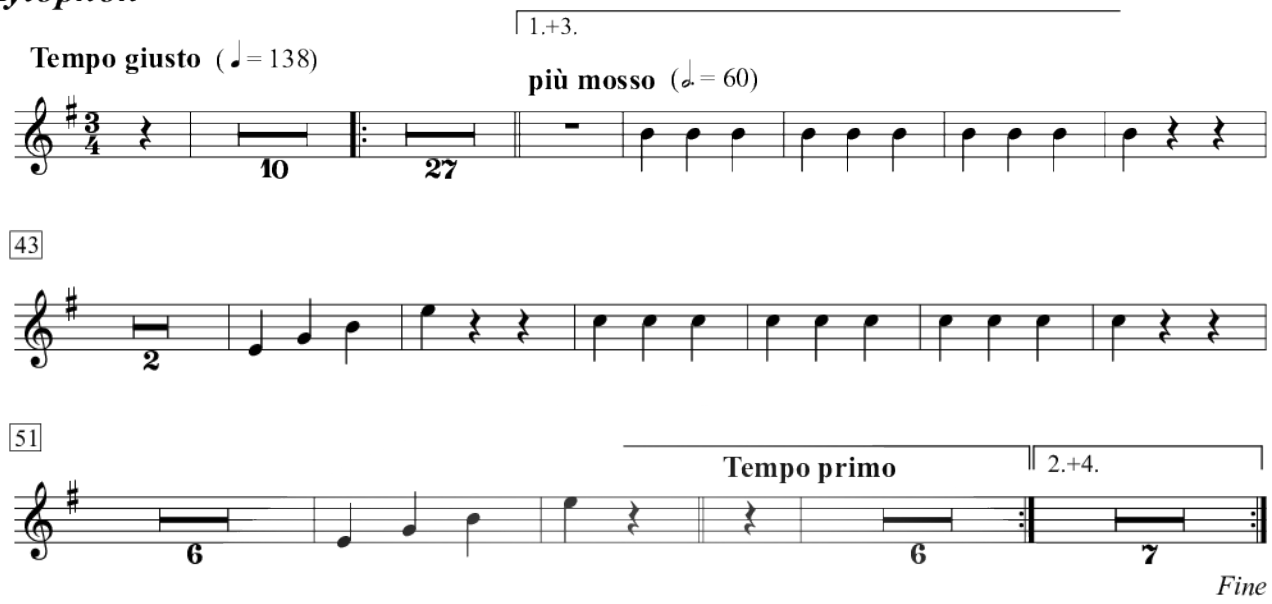
(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩= 54)



musicalion
click for more

Nr. 3 - Ballade
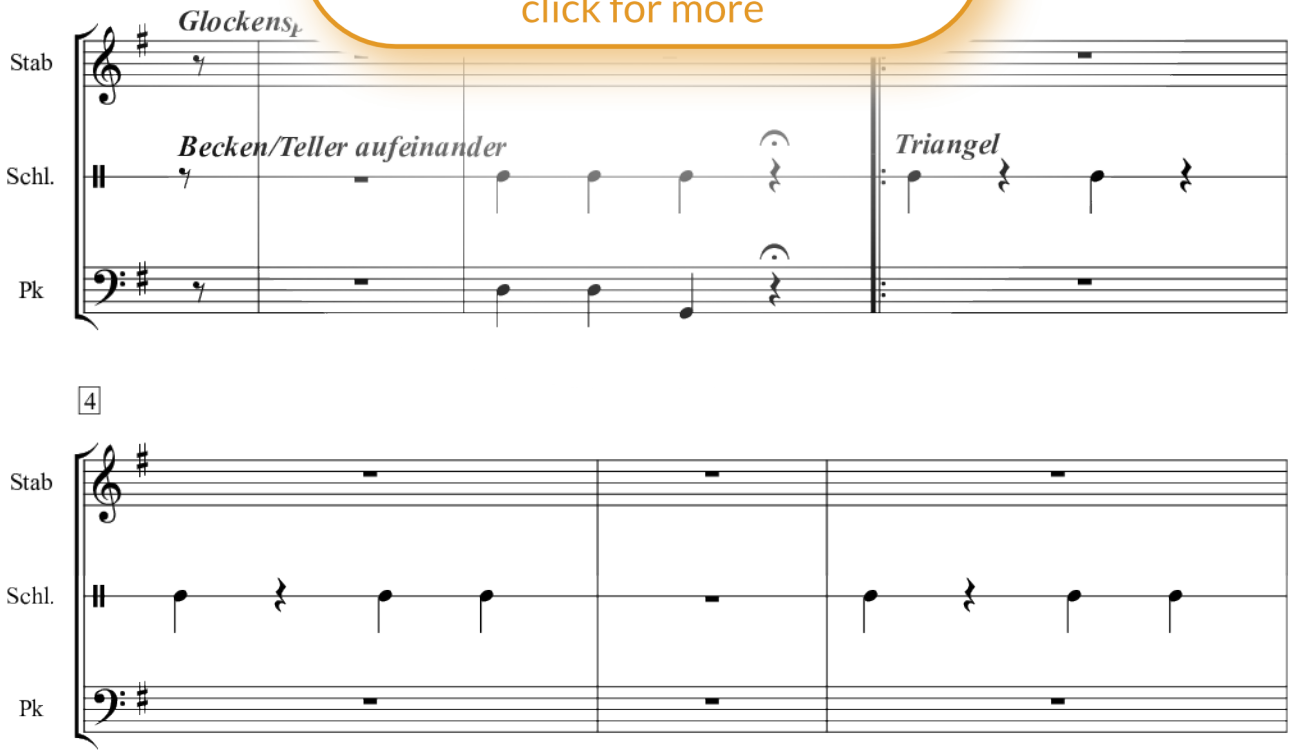
Xylophon
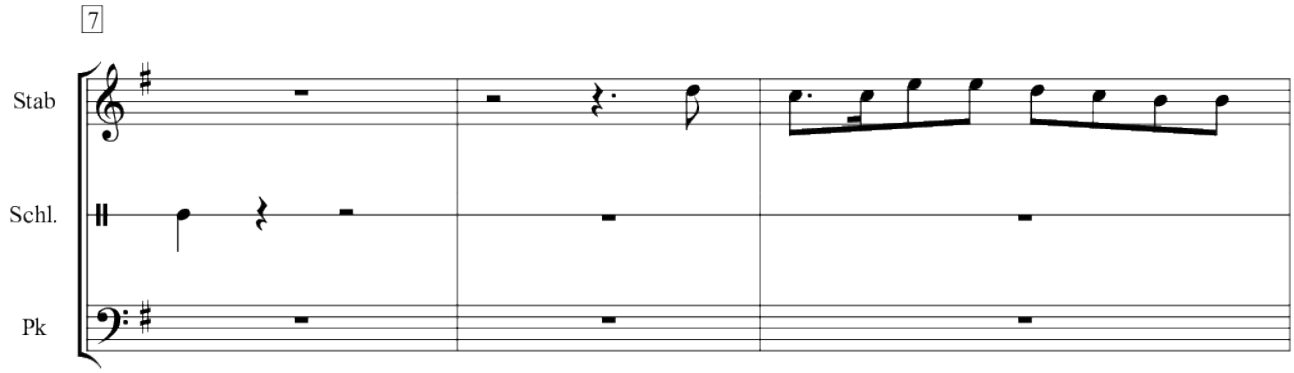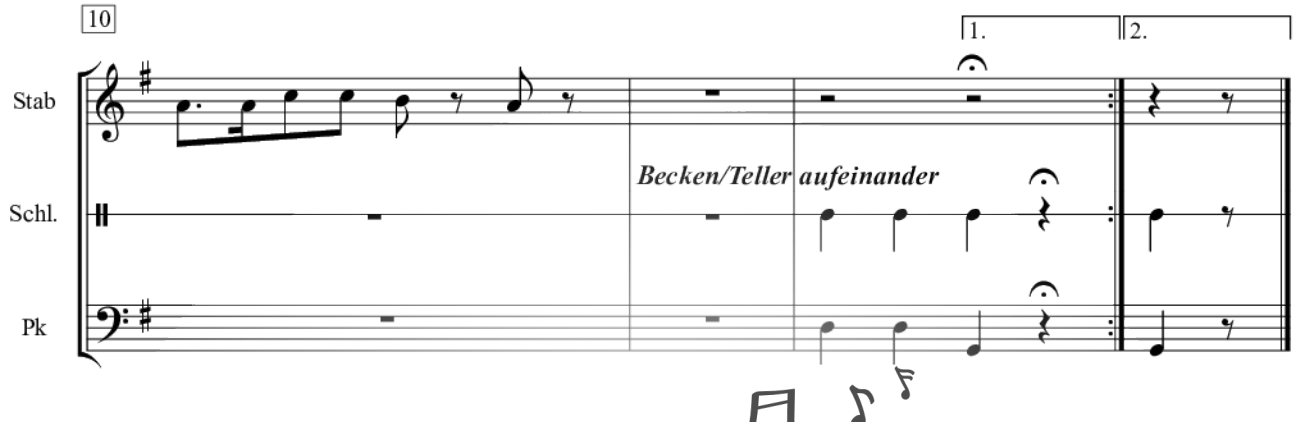


Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

musicalion
click for more
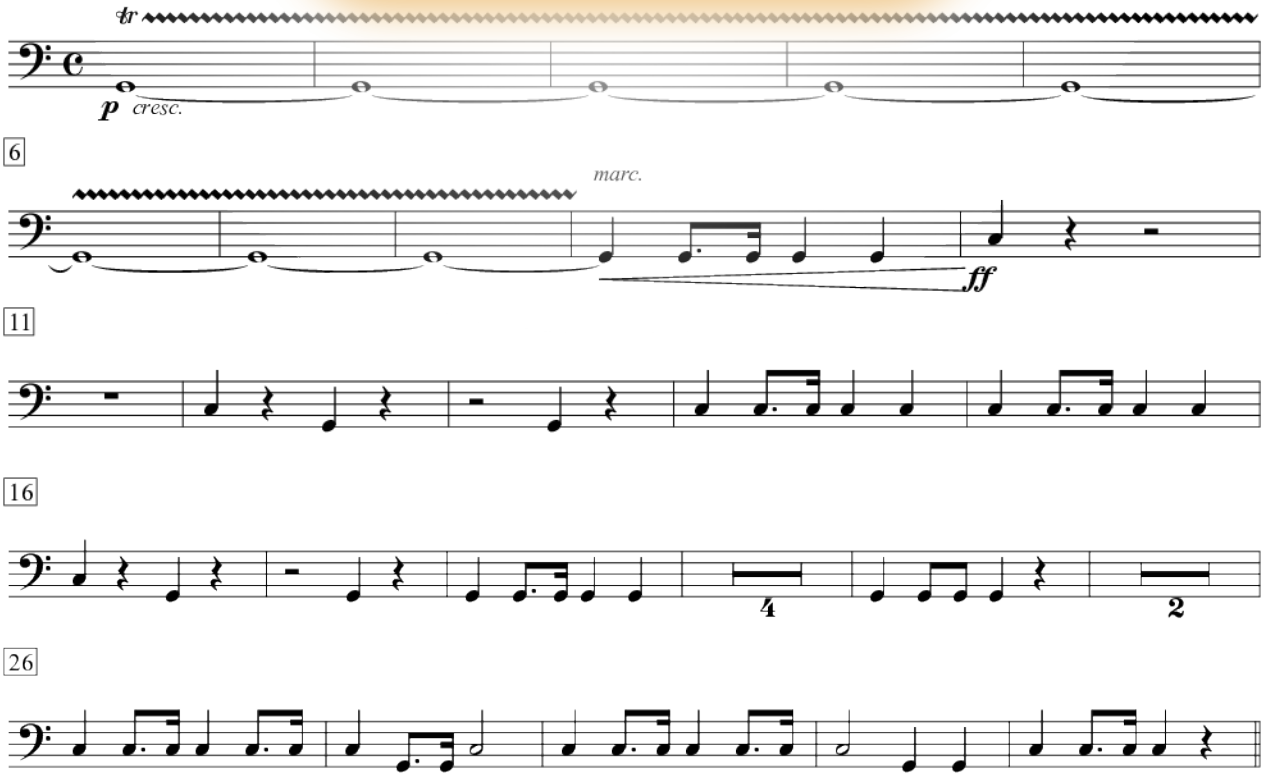






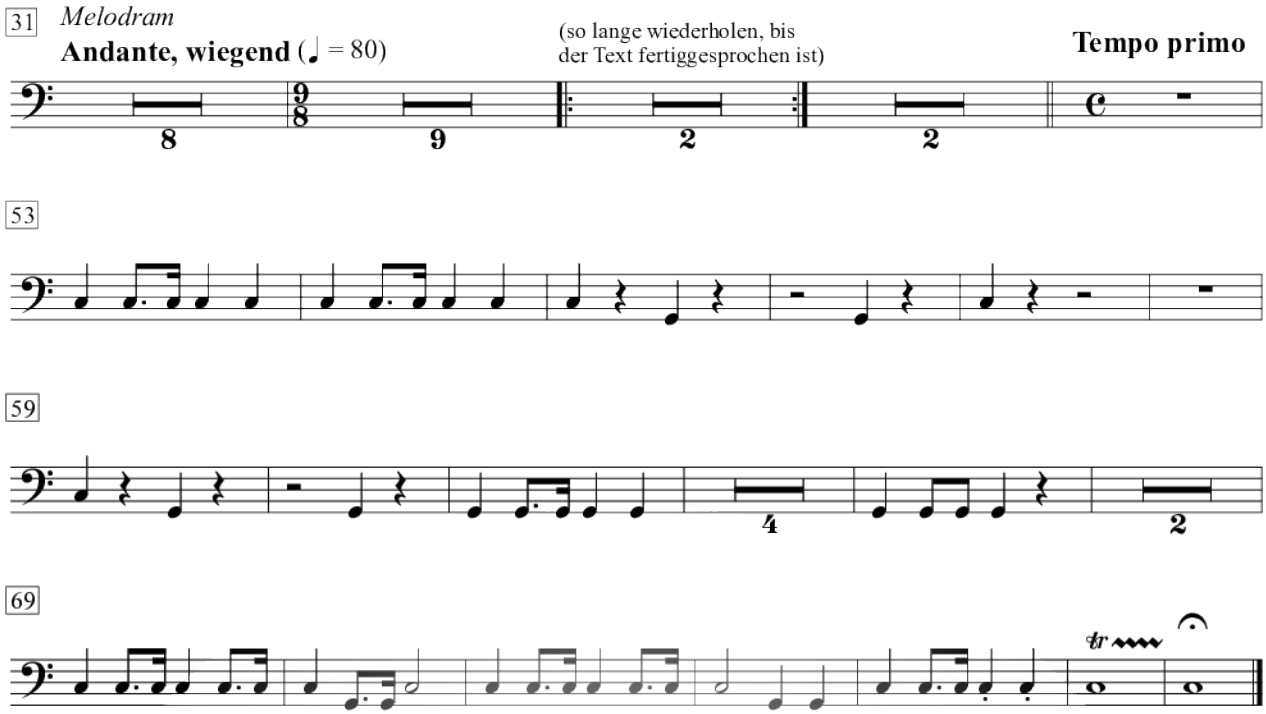
Nr. 6 - Ballade

Nr. 7 - Final

musicalion
click for more

Tempo di Marcia (♩=)





musicalion
click for more

Erster Akt

Schlagzeugstimme

Nr. 8 - Lied: tacet

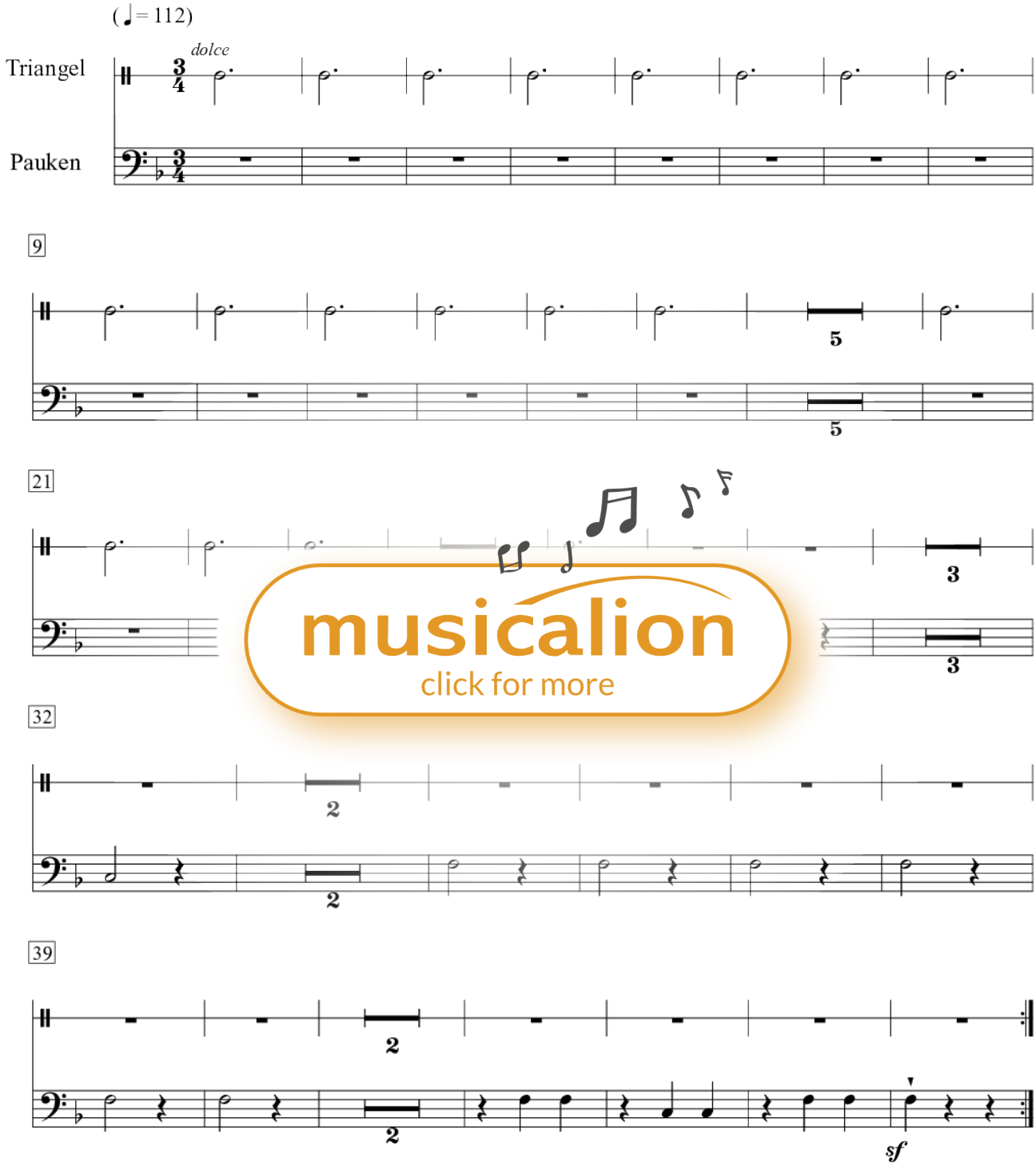
Nr. 9 - Lied



musicalion
click for more

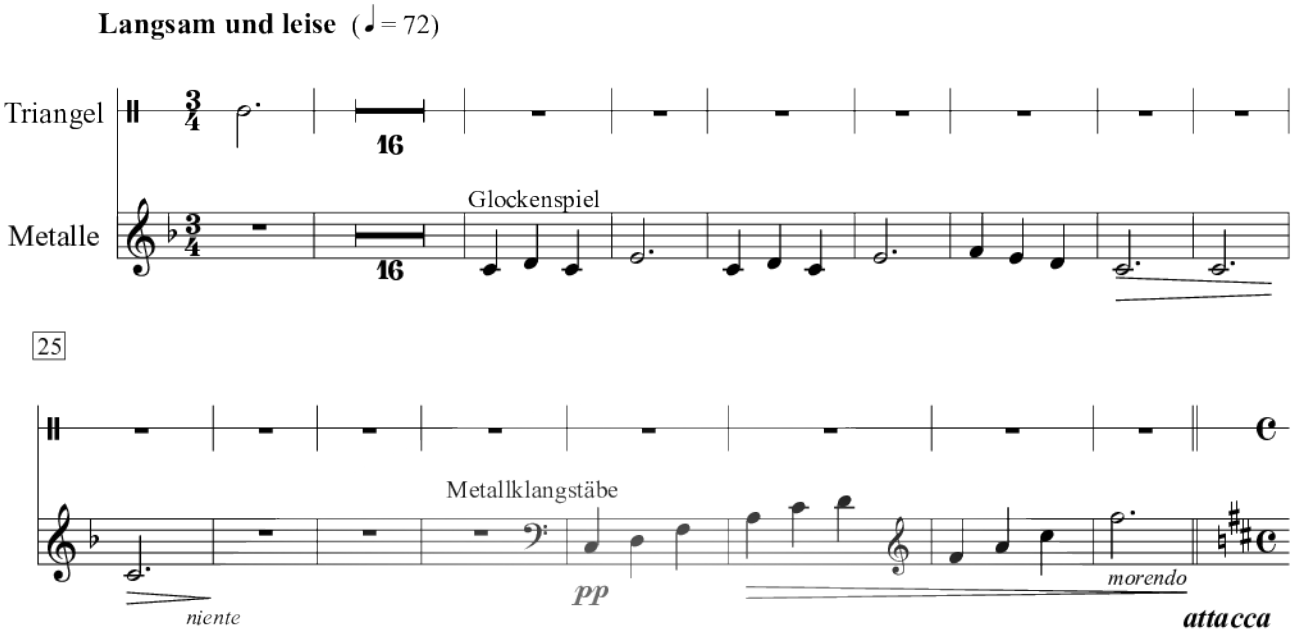
Nr. 8a - (Wiederholung von Lied 8): tacet

Nr. 10 - Lied mit Chor
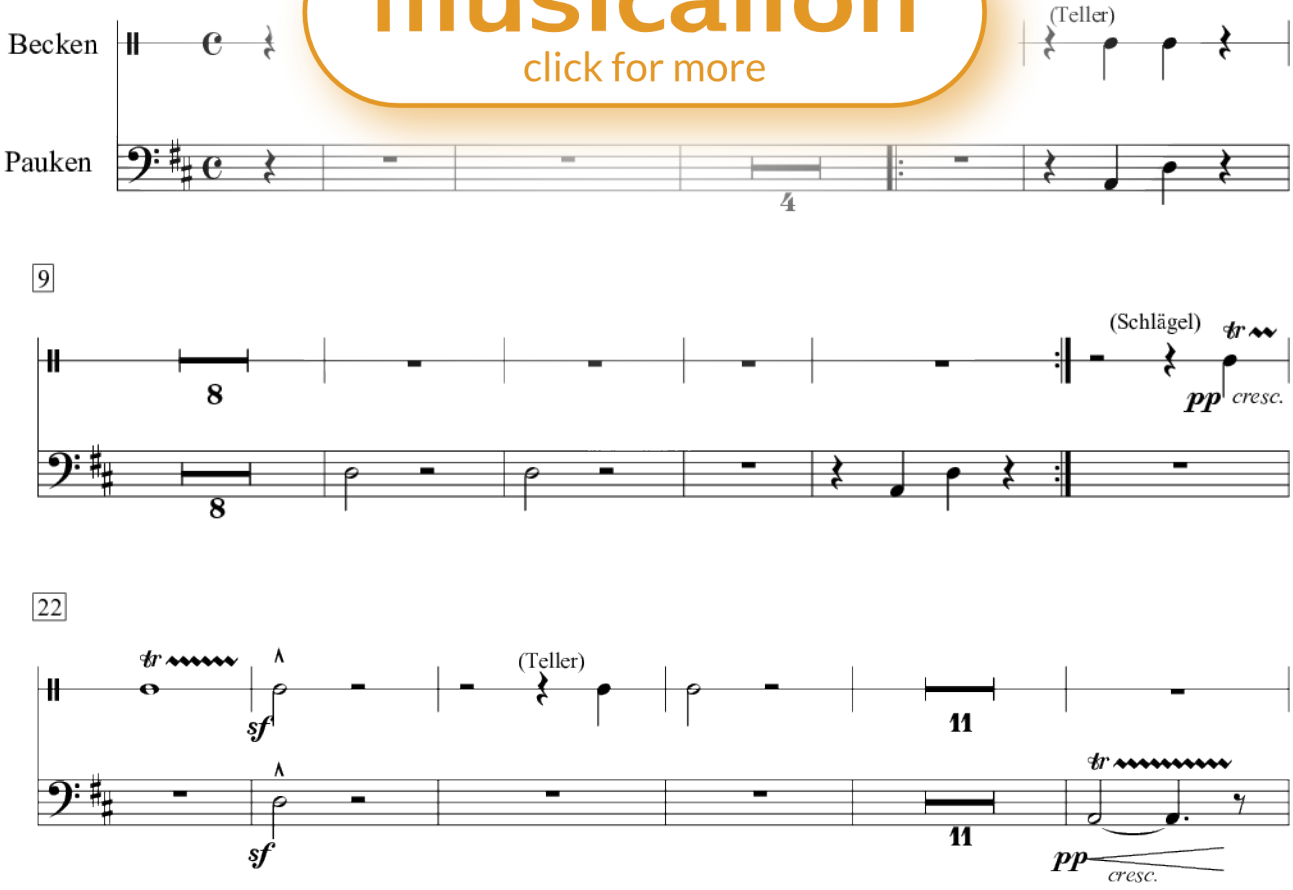


musicalion
click for more
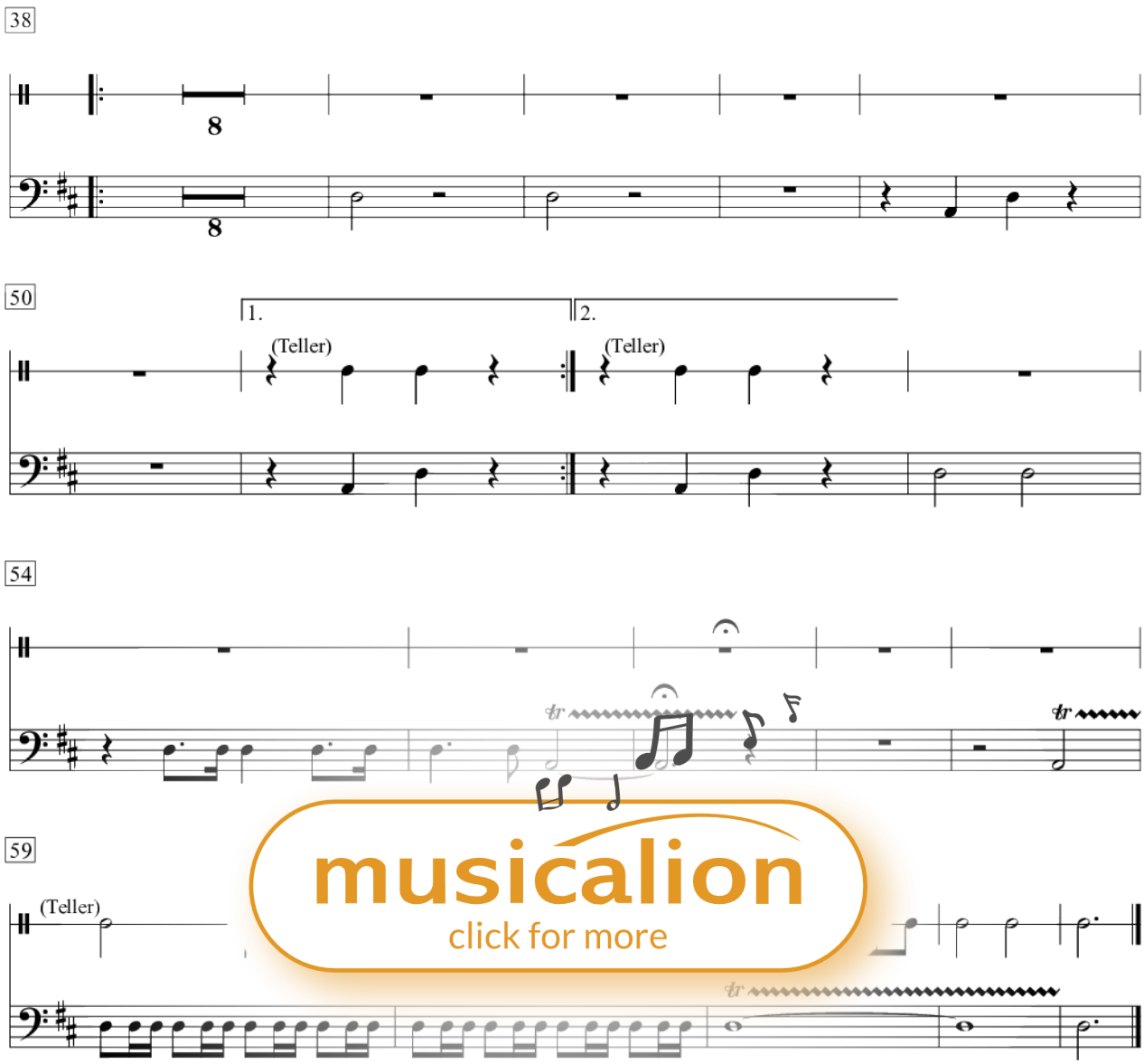
Nr. 11 - Chor mit Solo



Nr. 12 - Trinkl

musicalion
click for more



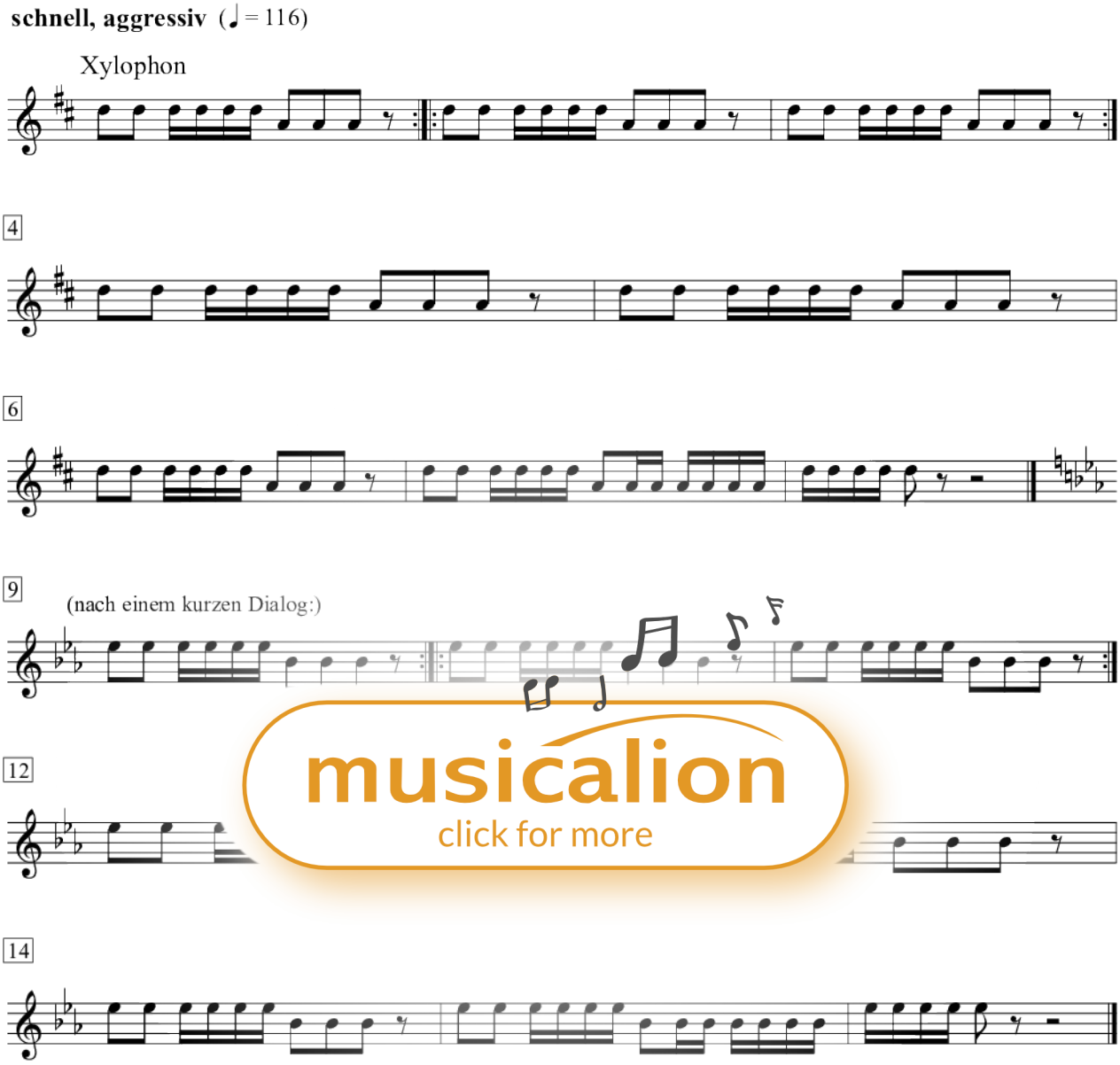


musicalion
click for more

Nr. 13 - Chor: tacet

Nr. 14 - Ballade: tacet

Nr. 15 - der sprechende Vogel



musicalion
click for more
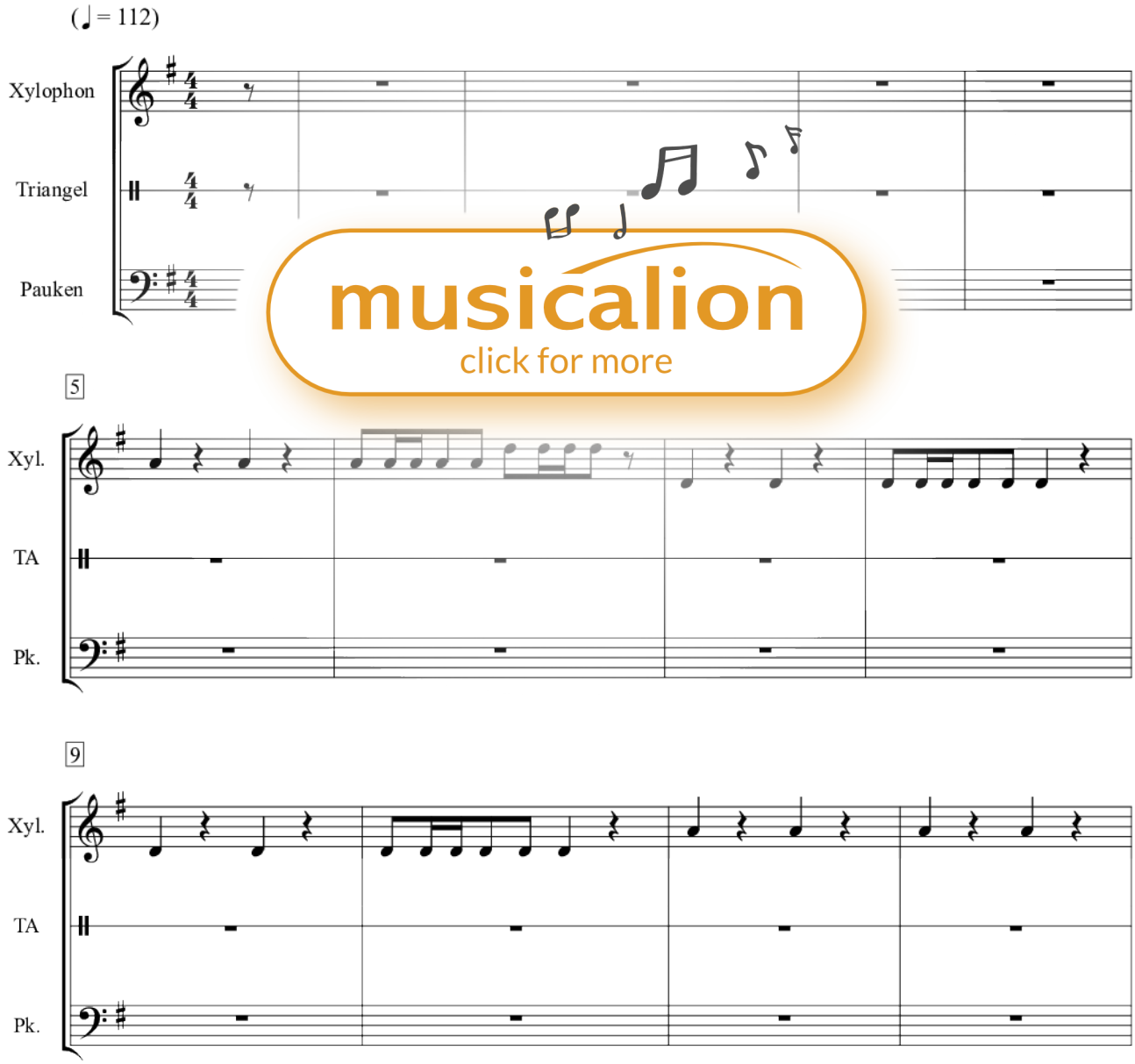
Nr. 16 (Lied) bis Ende erster Akt: tacet

Zwischenspiel
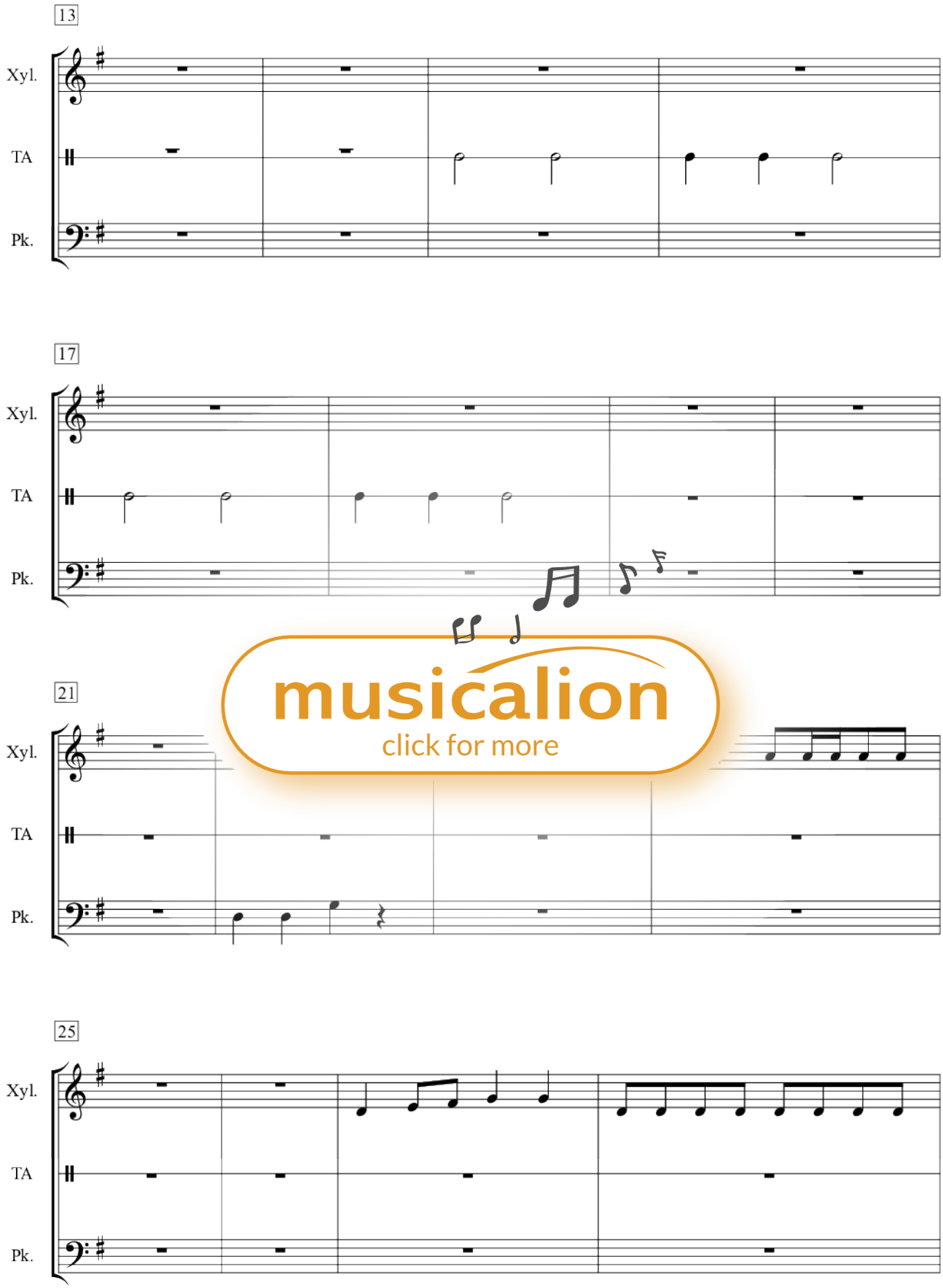
Schlagzeug - Stimme

Nr. 17 - Lied: tacet
Nr. 17a (Nr.17 teils wiederholt): tacet
Nr. 18 - Lied: tacet
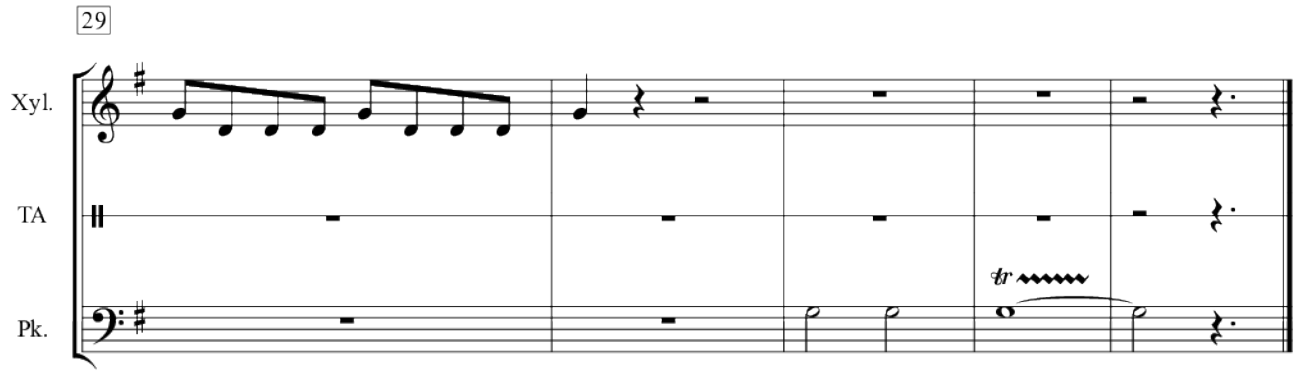
Nr. 18a - Chor
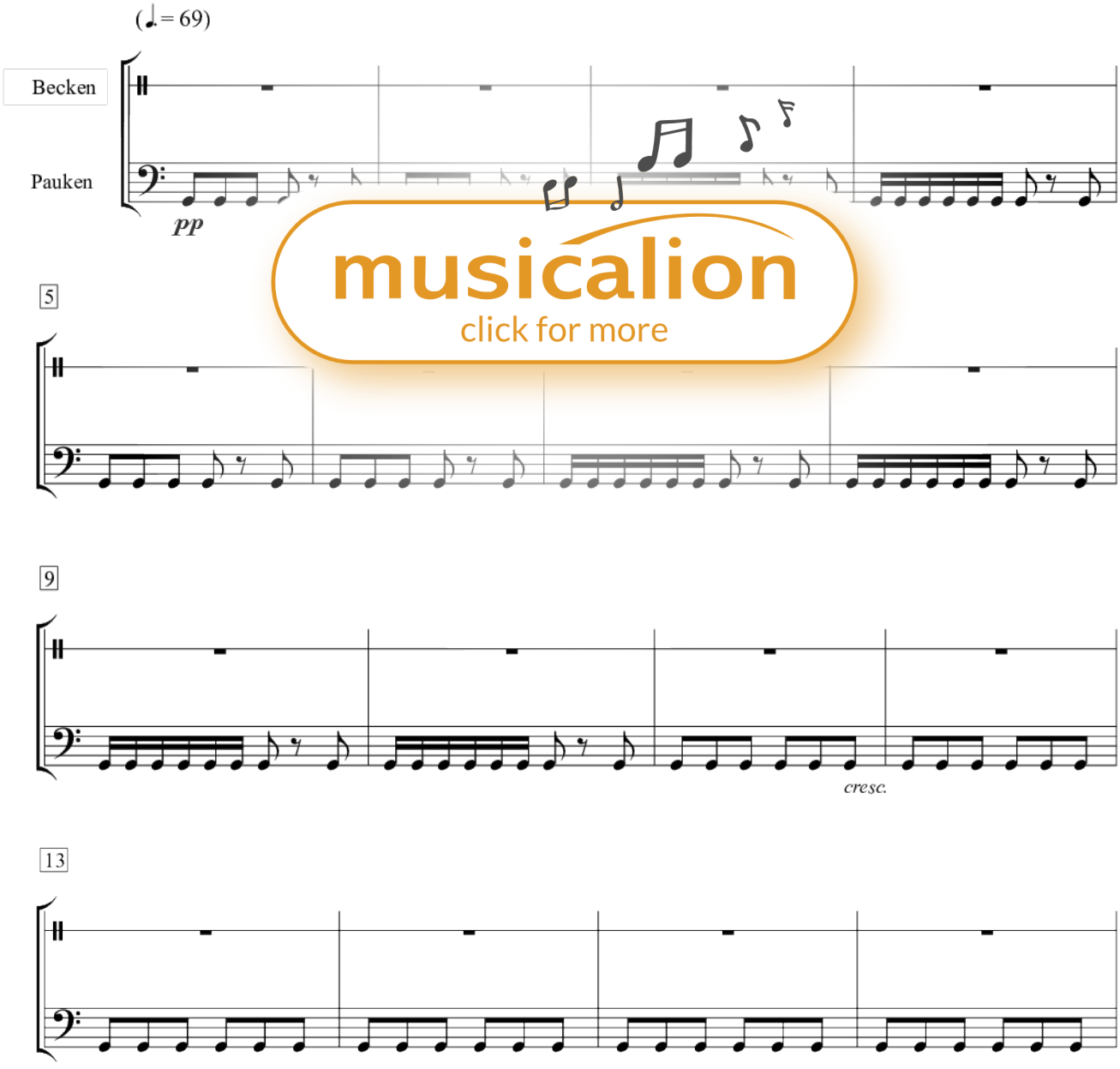


musicalion
click for more



musicalion
click for more

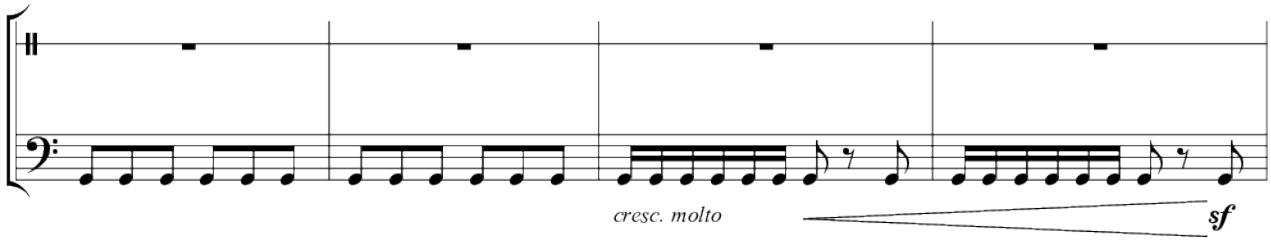


Nr. 19 - Geistertanz
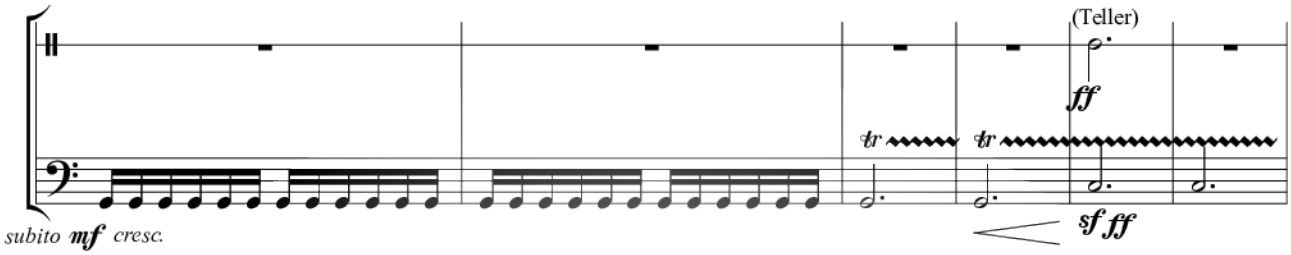


musicalion
click for more

17



21
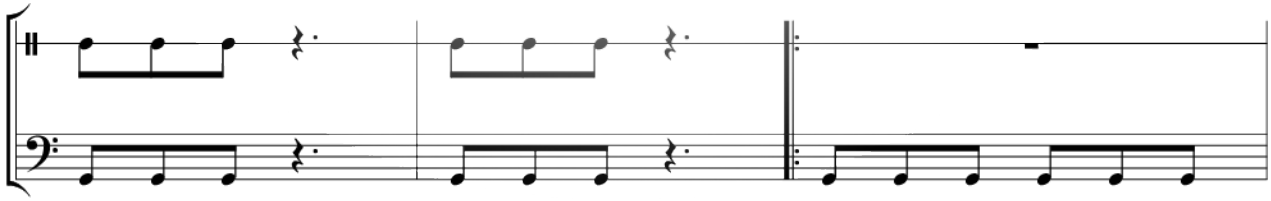


27
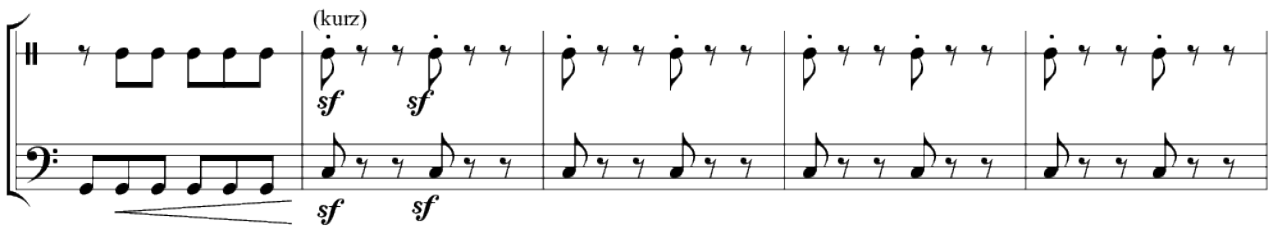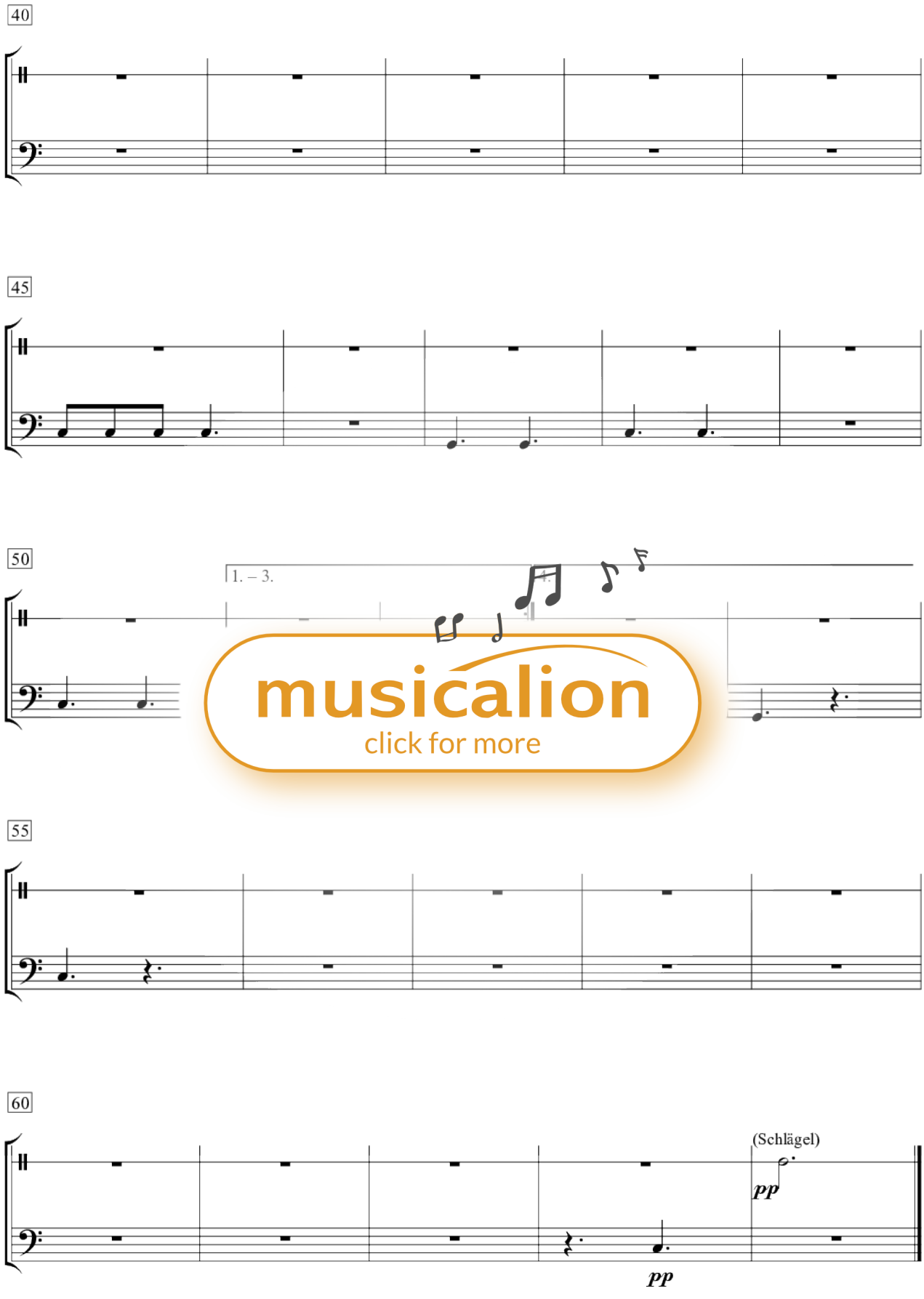


musicalion
click for more

32



35
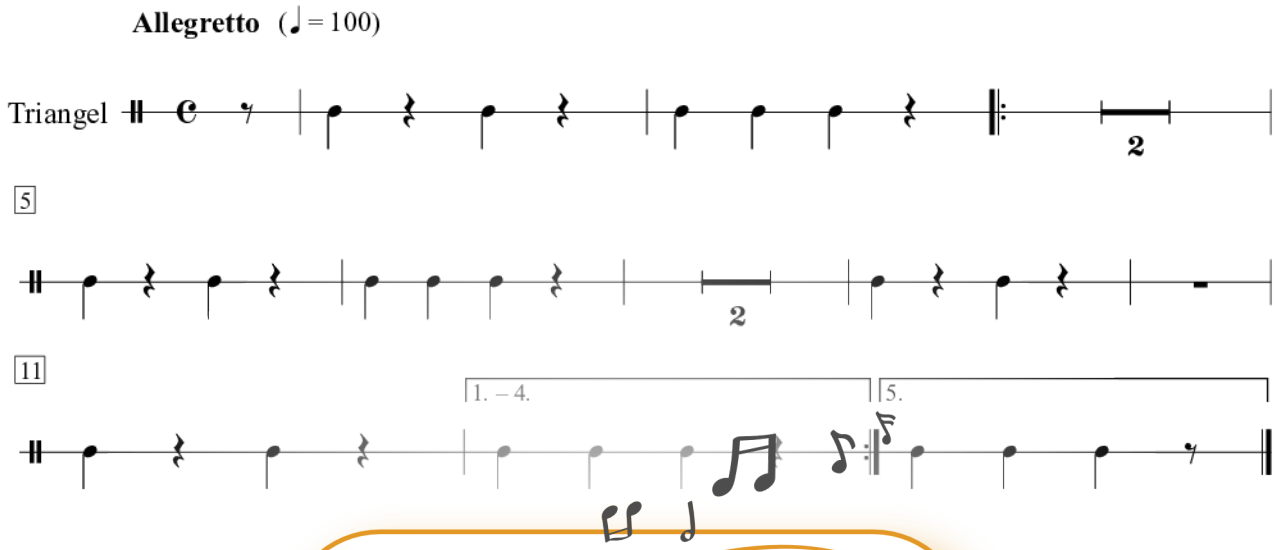




musicalion
click for more

Nr. 20 - Finale: tacet

Zweiter Akt

Schlagzeug-Stimme (Pauken, wenn nicht anders angegeben)
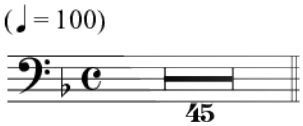
Nr. 21 - Lied
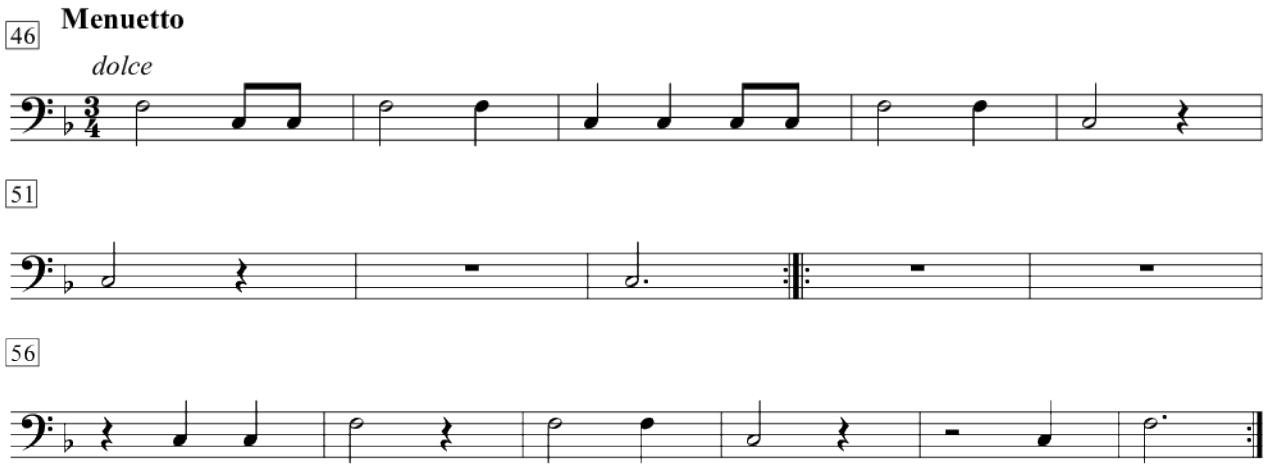


musicalion
click for more

Nr. 22 - Chor

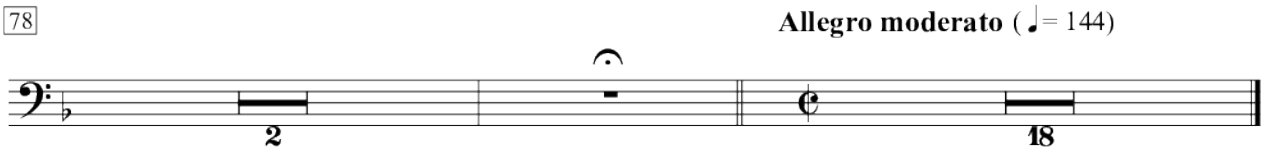
Nr. 23 - Szene



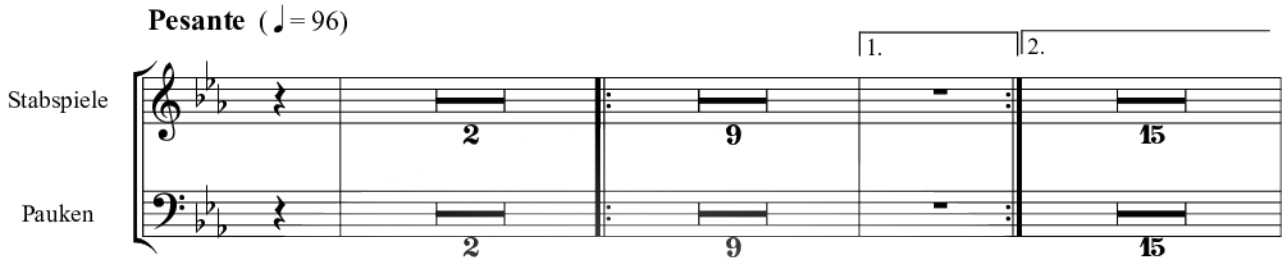
(nach Zwischentext:)



(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo, dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)
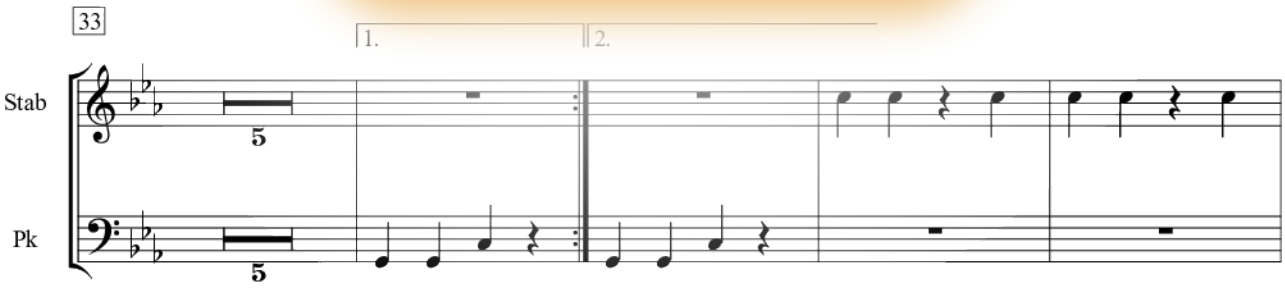


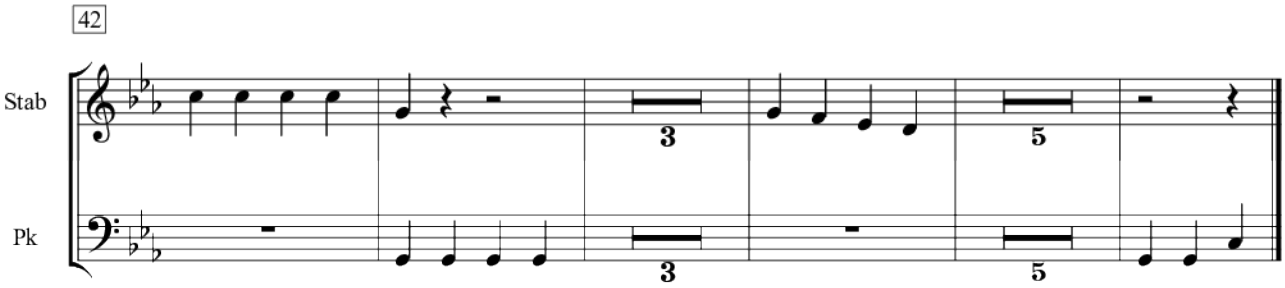
Nr. 24 - Finale





musicalion
click for more



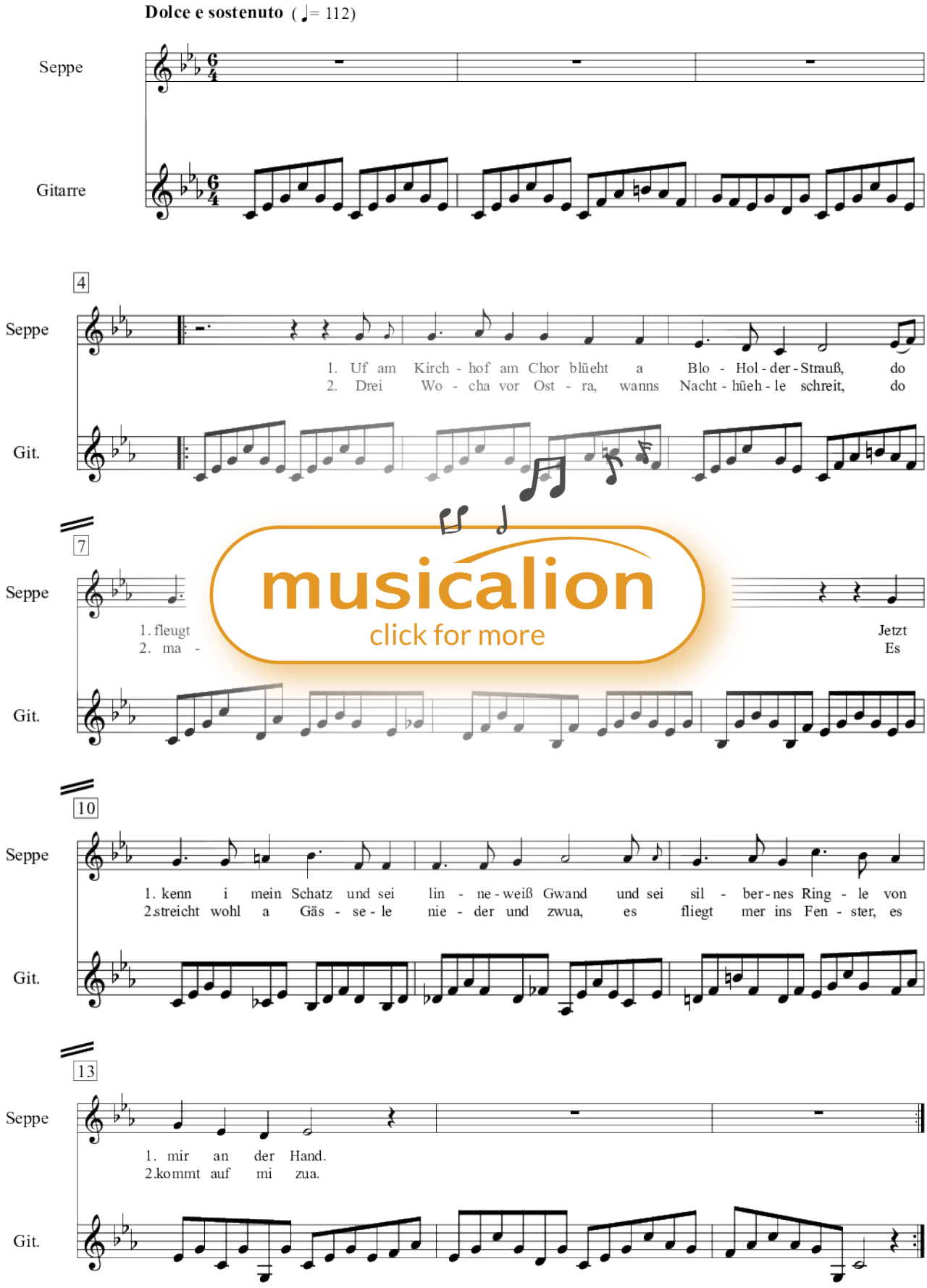


Ende des Stücks
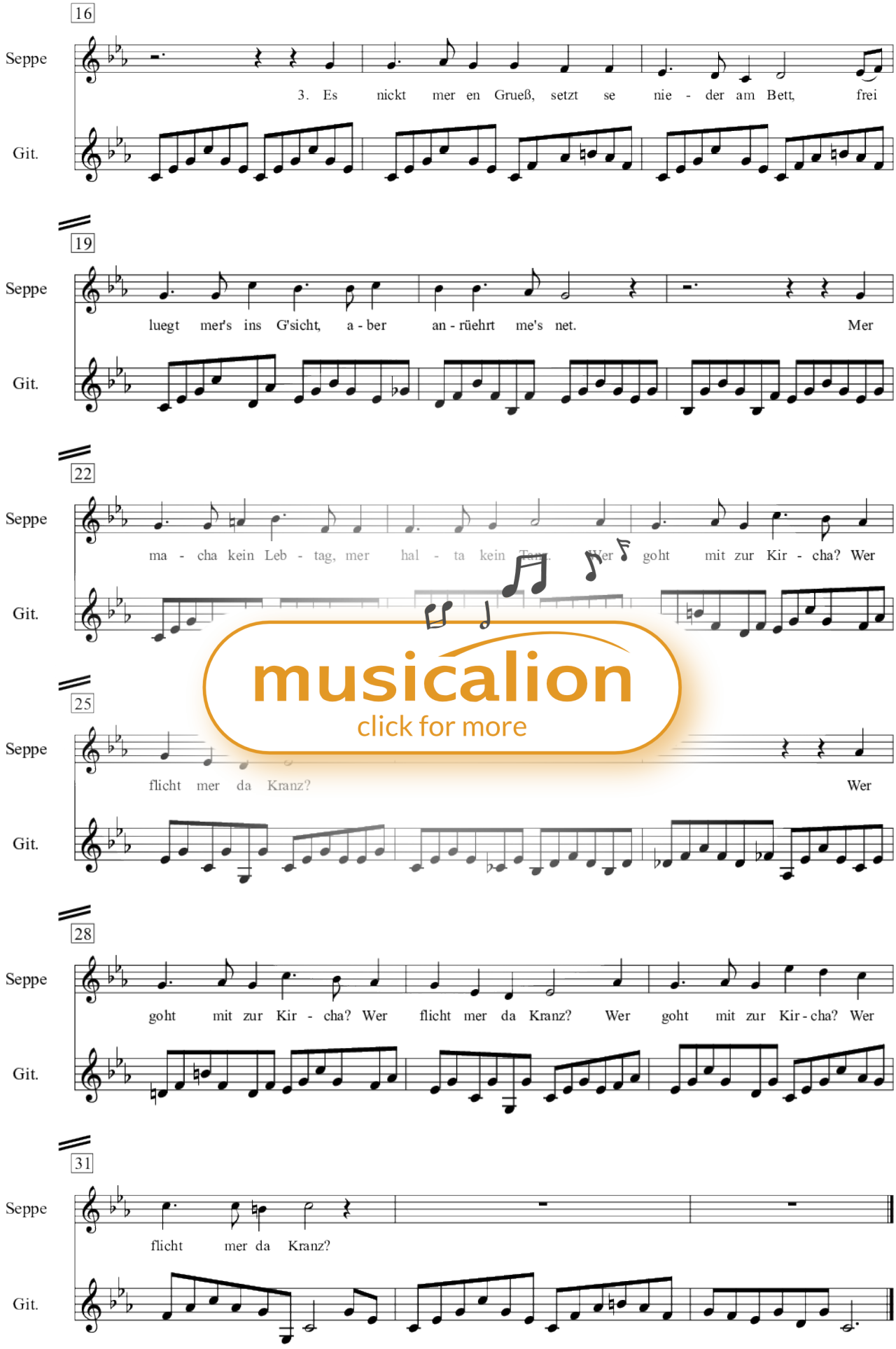
Das Stuttgarter Hutzelmännlein
Oper vonM.Schwenkglenks

Erster Akt, Nr. 16 - Lied

Gitarrenstimme



musicalion
click for more
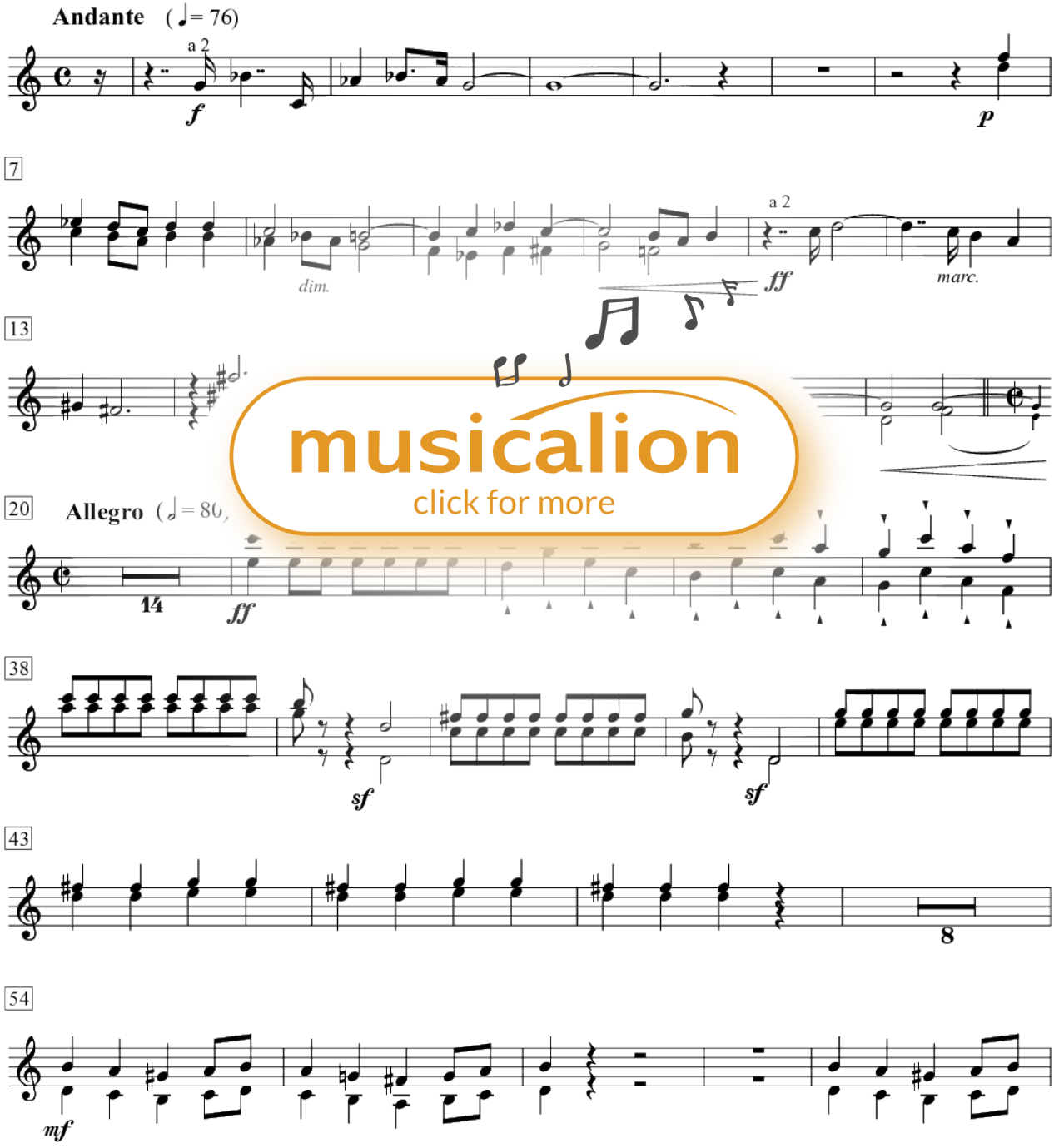


musicalion
click for more

Das Stuttgarter Hutzelmännlein
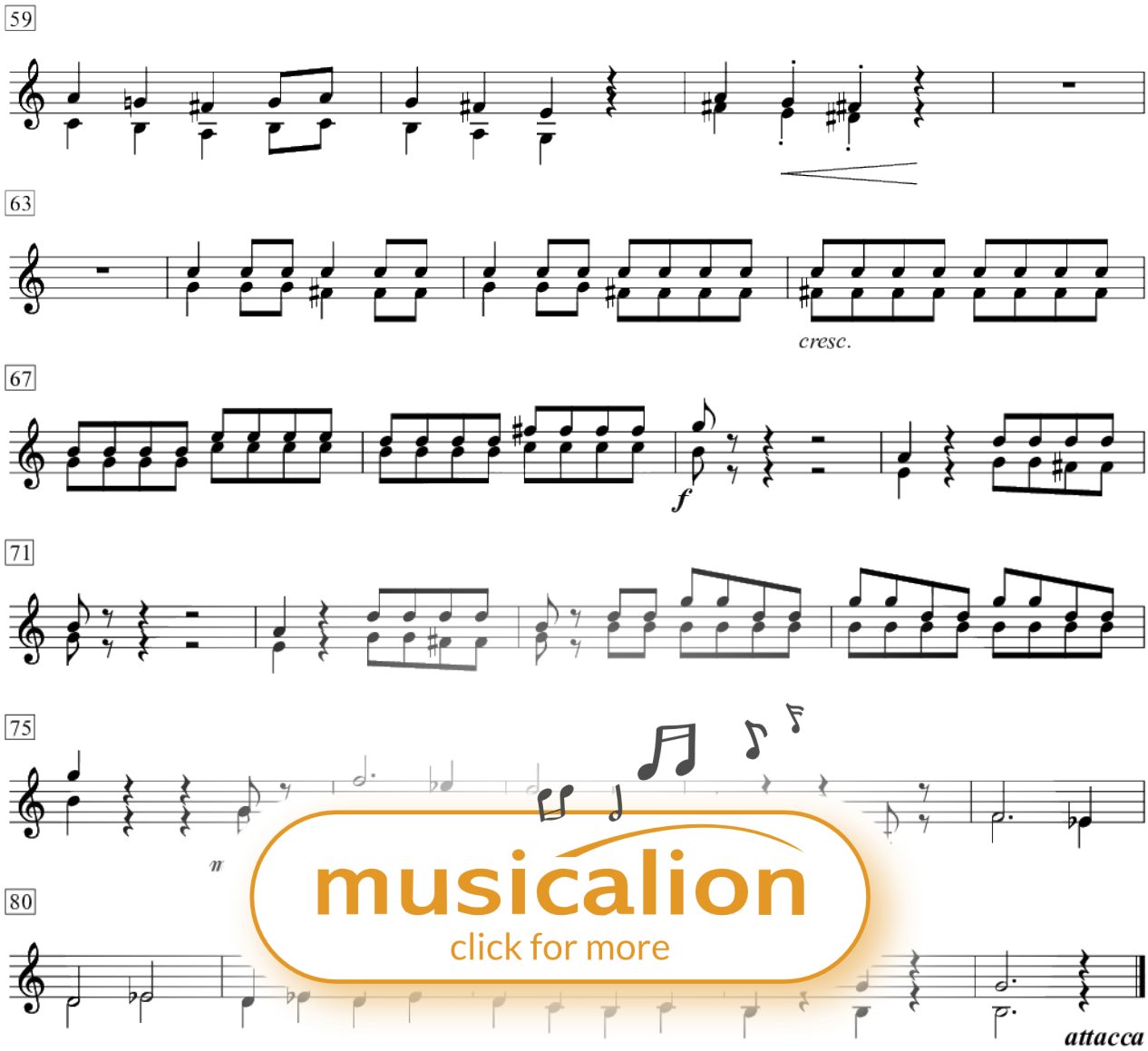
Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Violinenstimme (I + II)

Ouvertüre



musicalion
click for more



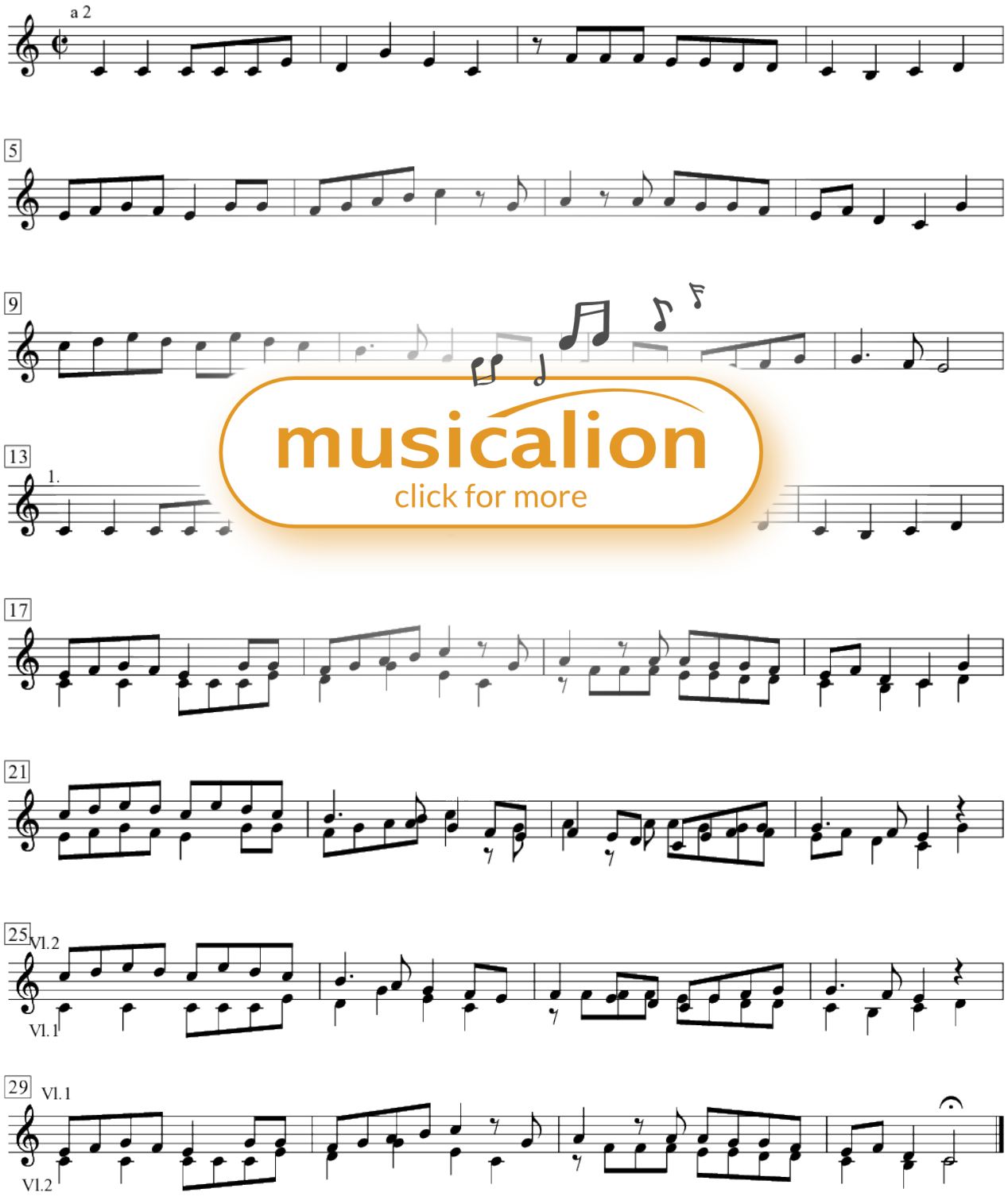
musicalion
click for more

Vorspiel

Violinen 1+2 - Stimme

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor

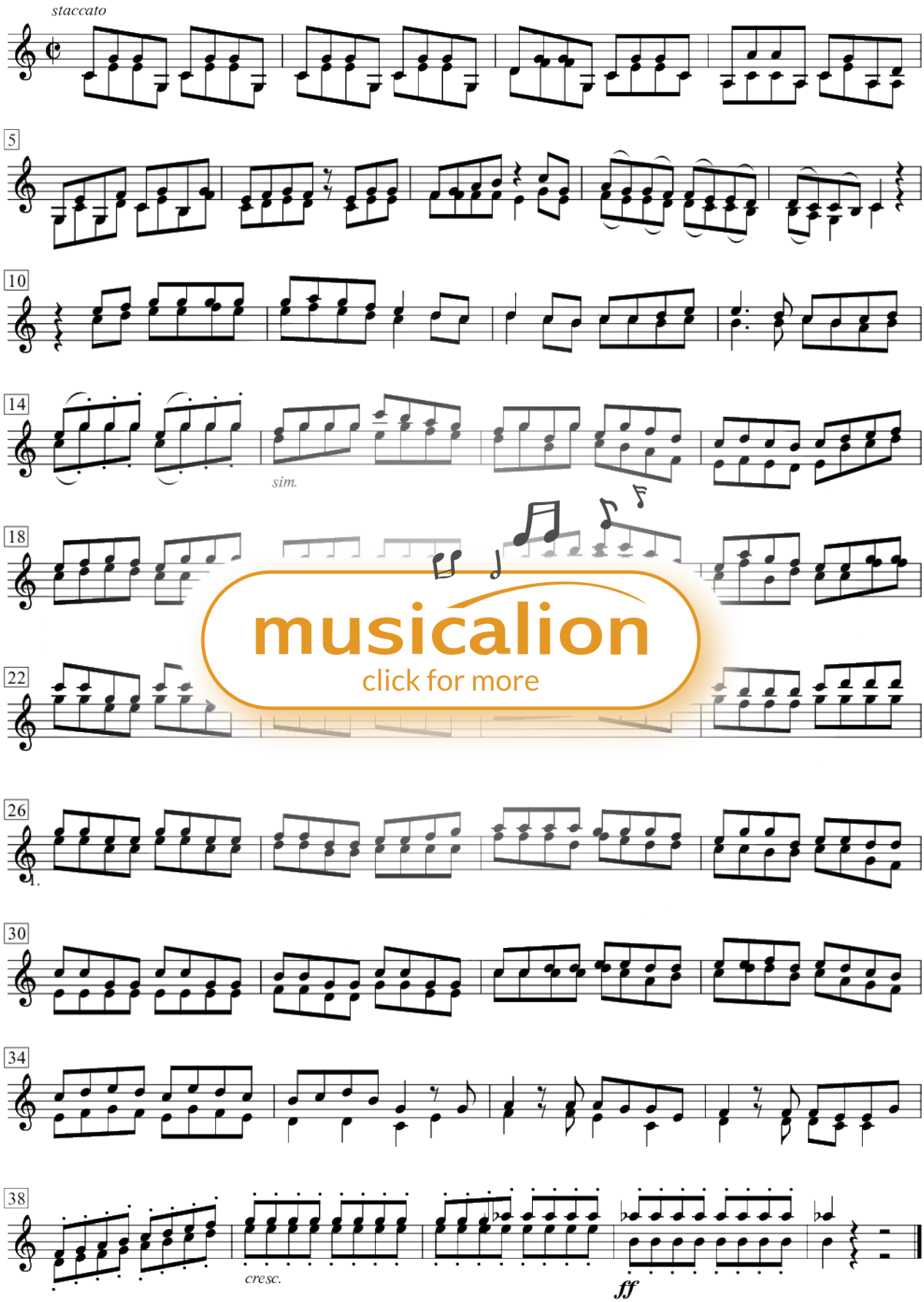
(mindestens 𝅗𝅥 = 80!)



musicalion
click for more

Nr. 2 - Chor und Soli

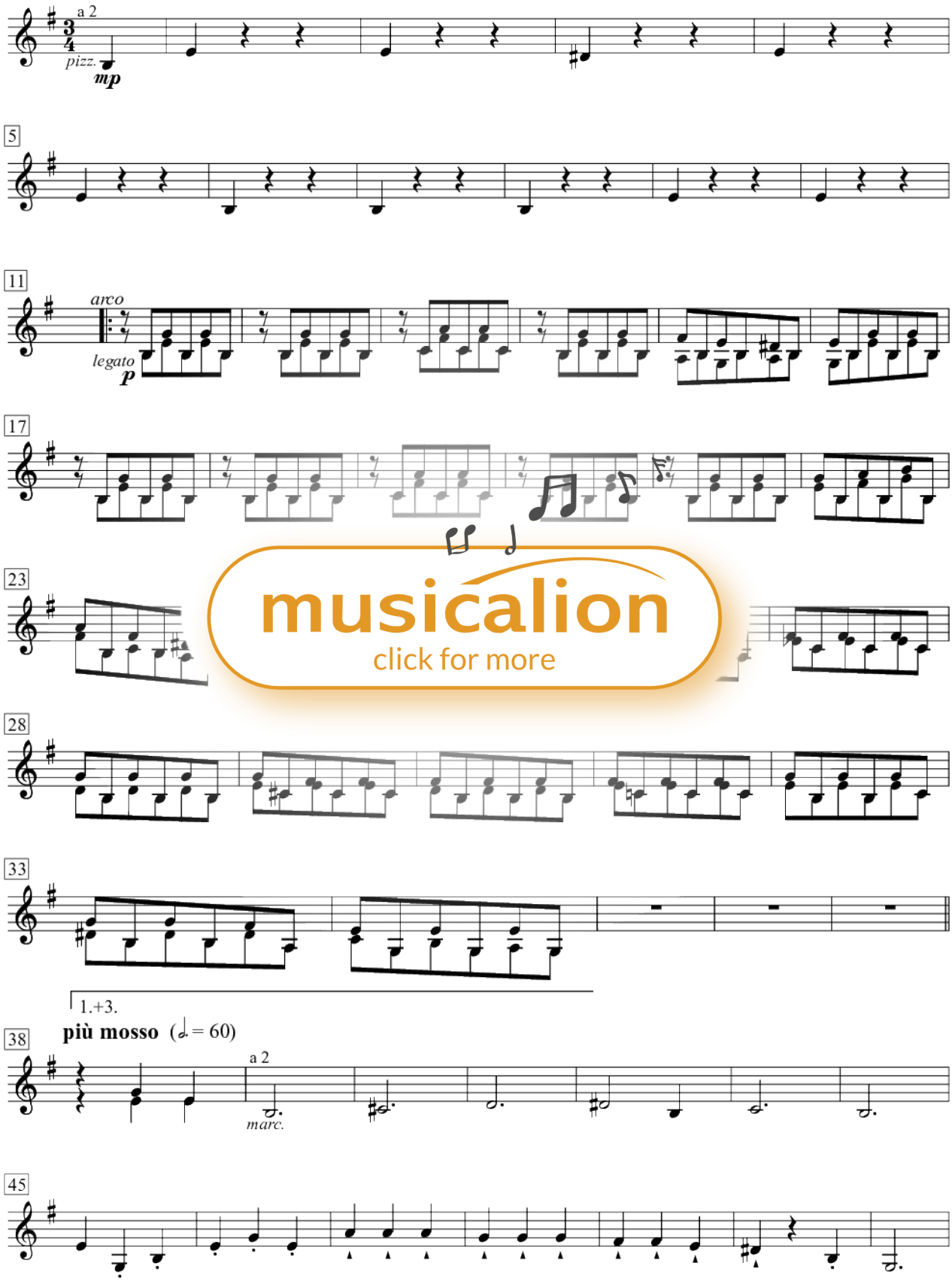
(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩= 54)



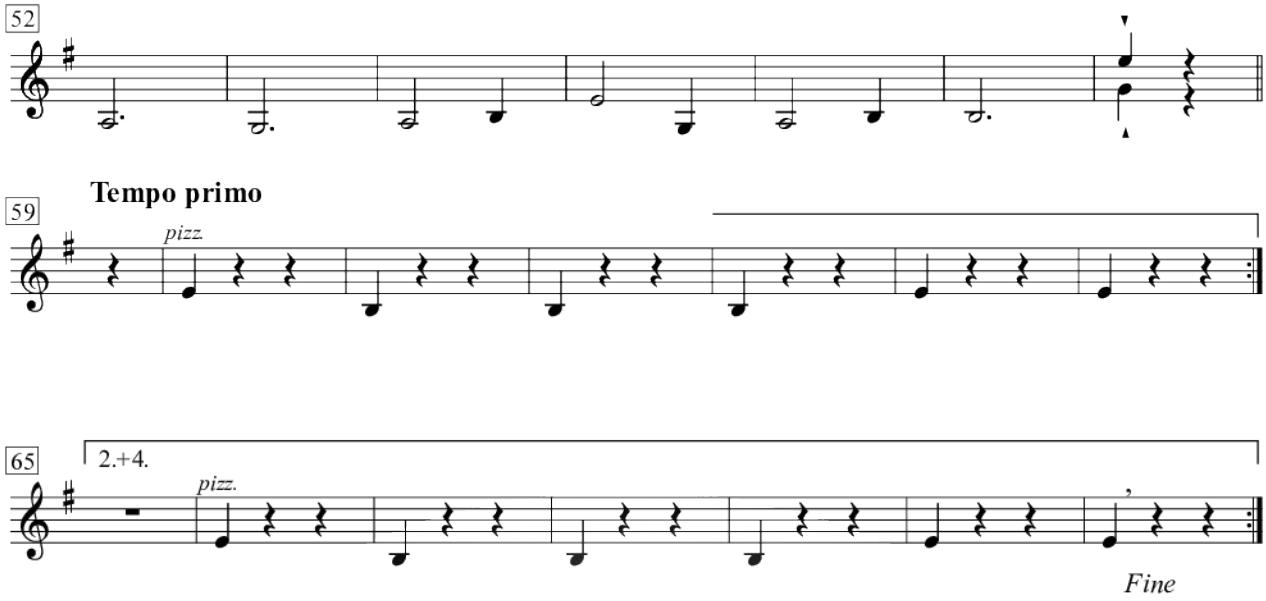
musicalion
click for more

Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩= 138)
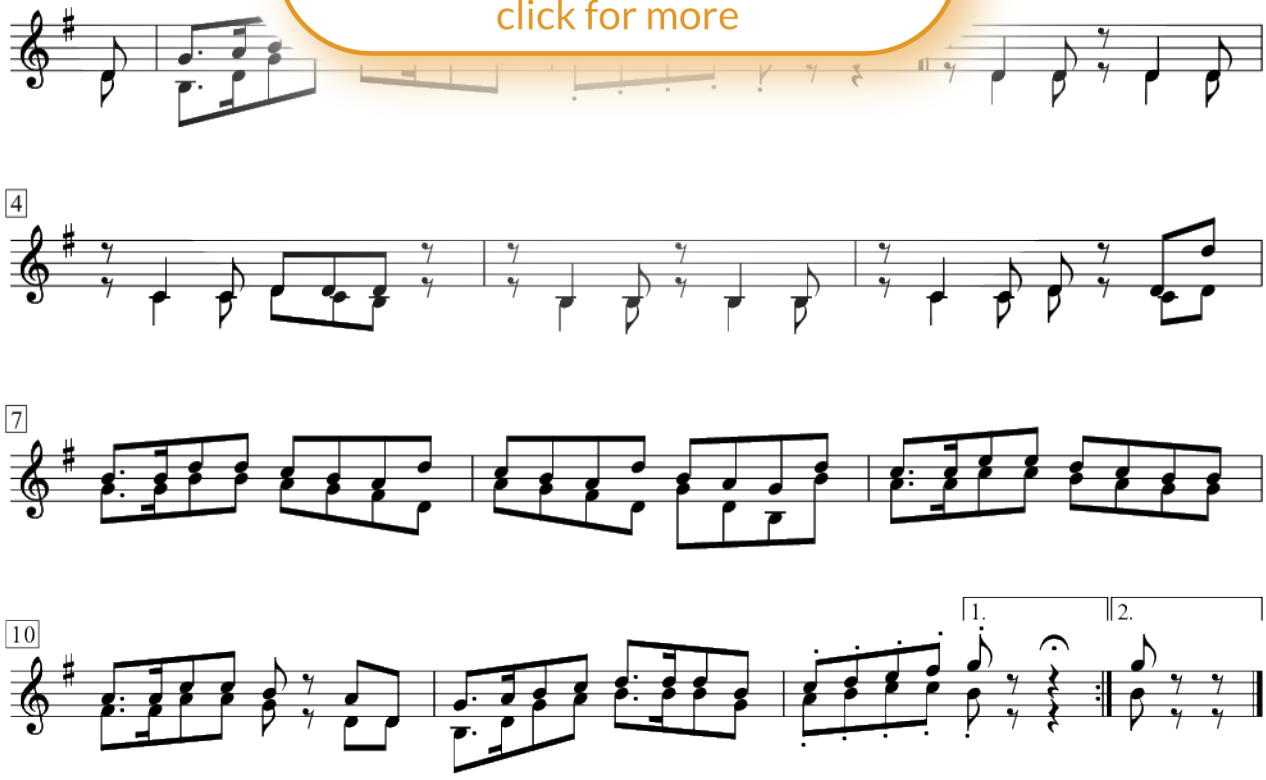


musicalion
click for more
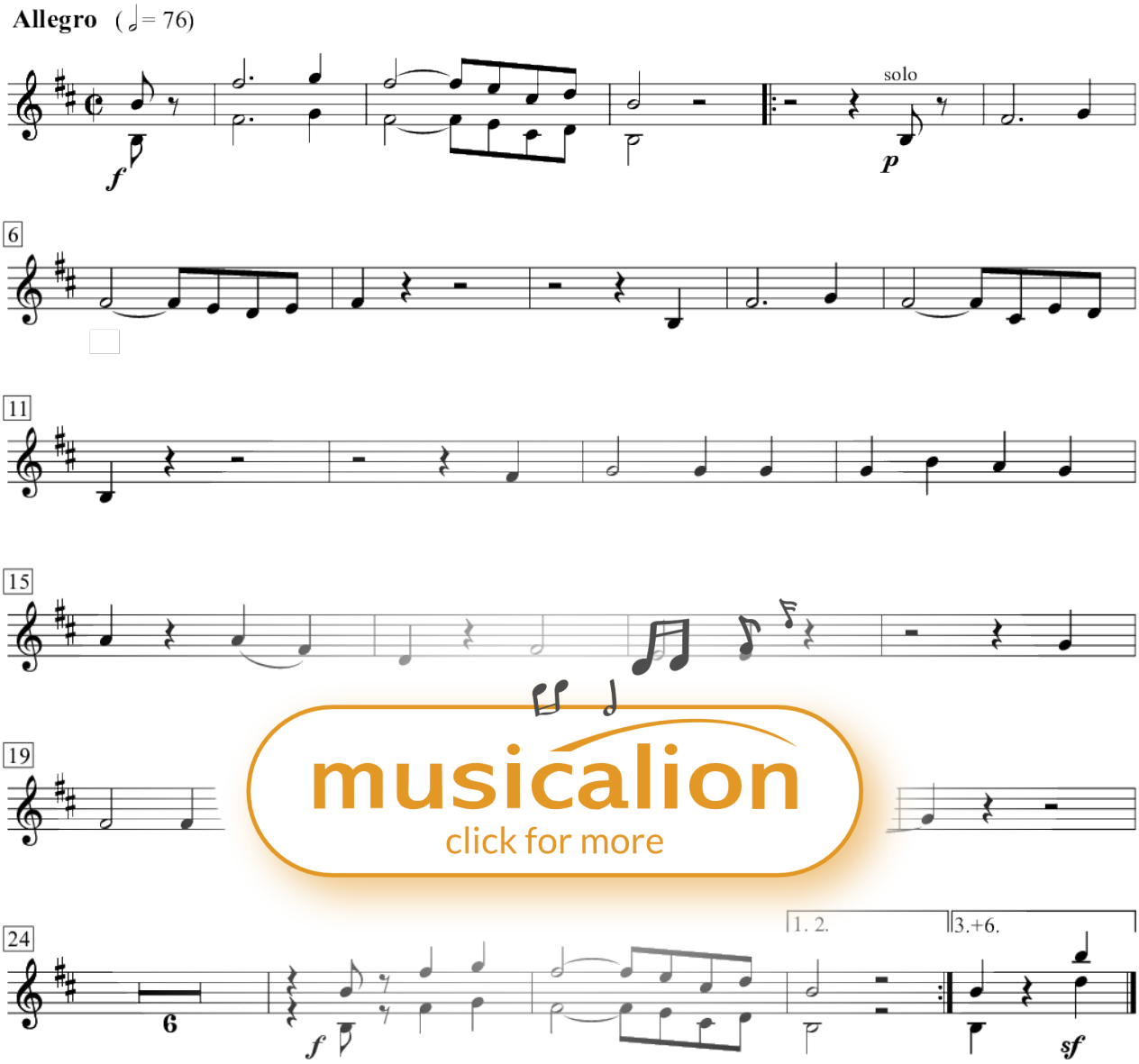


Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor
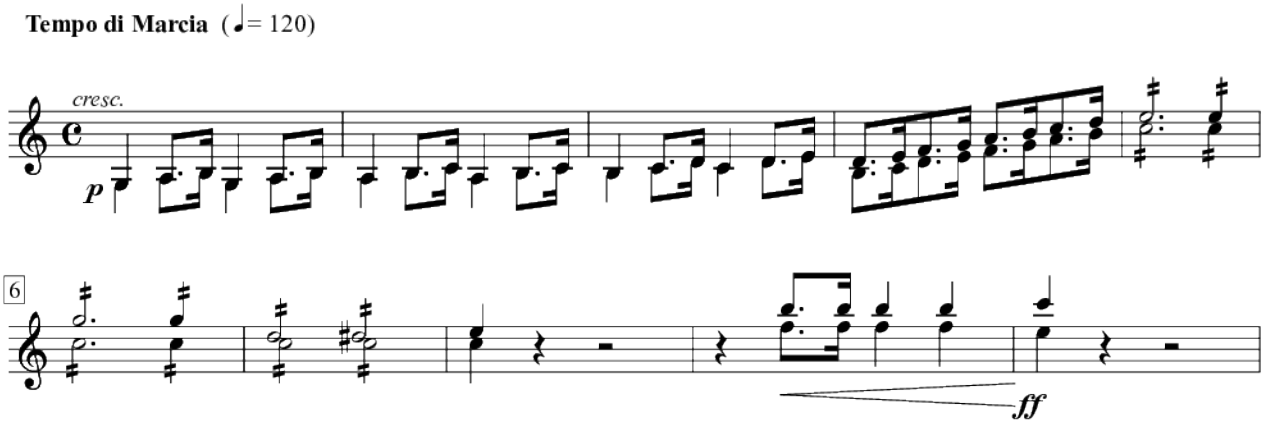
musicalion
click for more
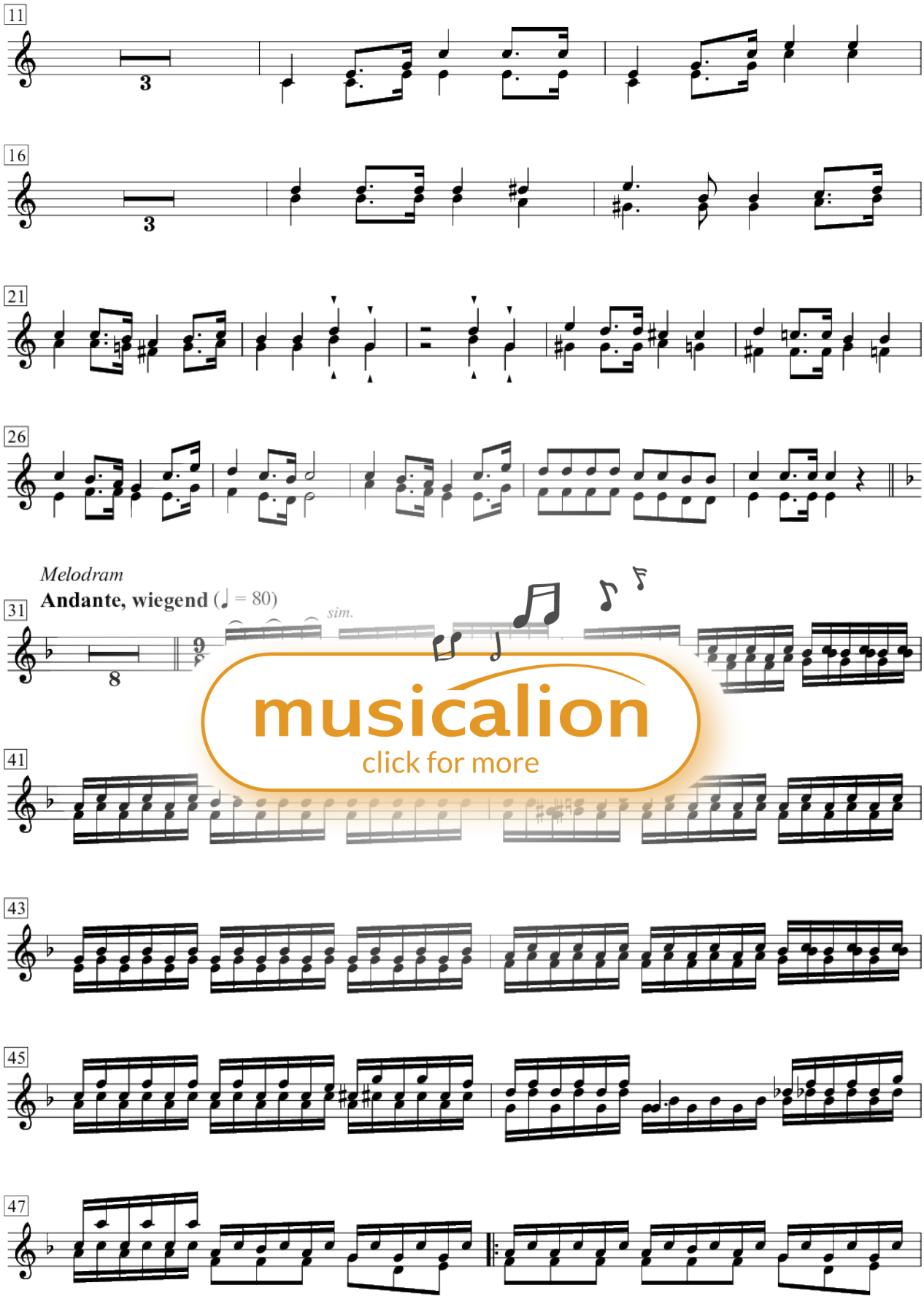


Nr. 6 - Ballade
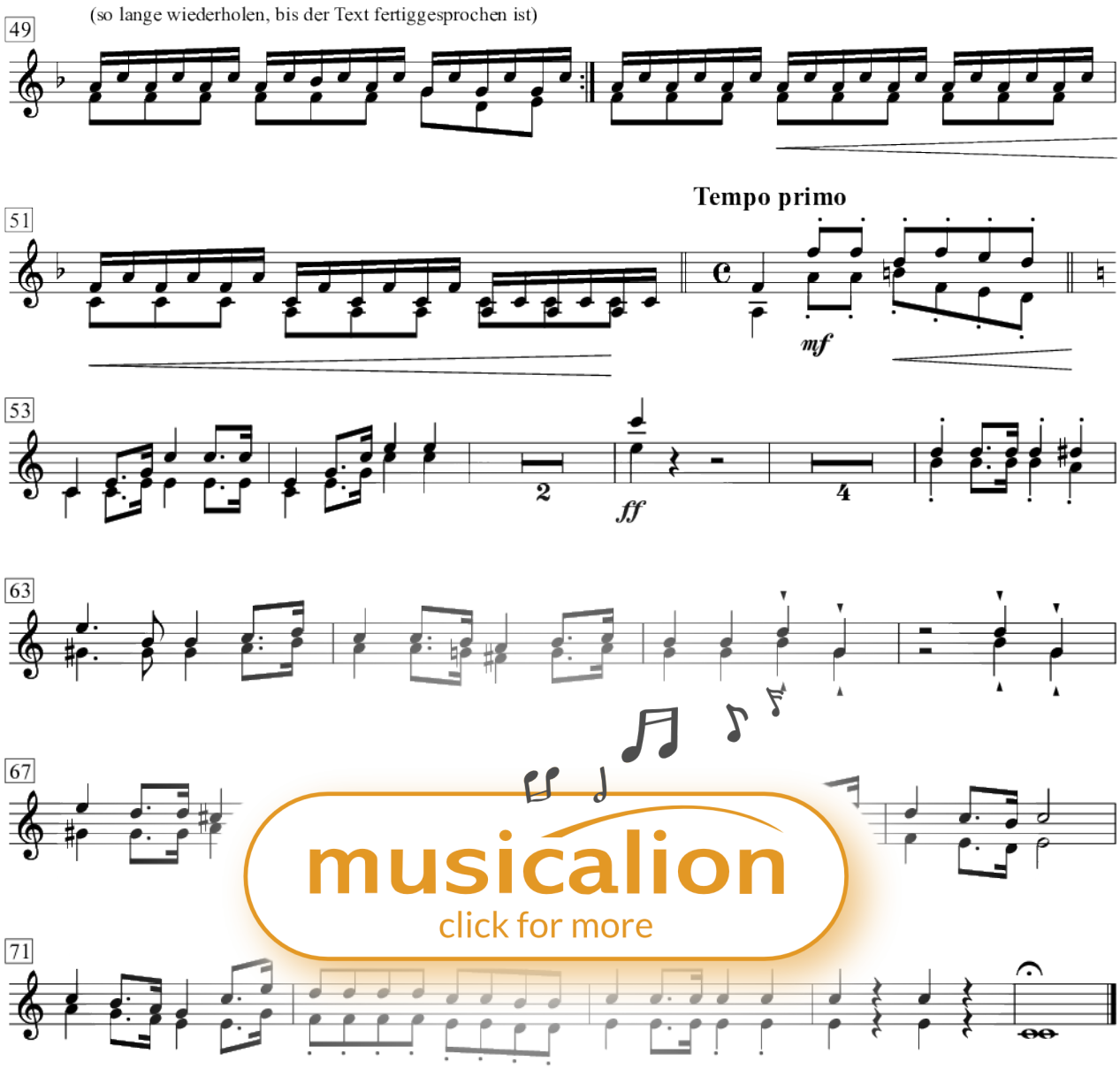


Nr. 7 - Finale





musicalion
click for more



musicalion
click for more

Erster Akt
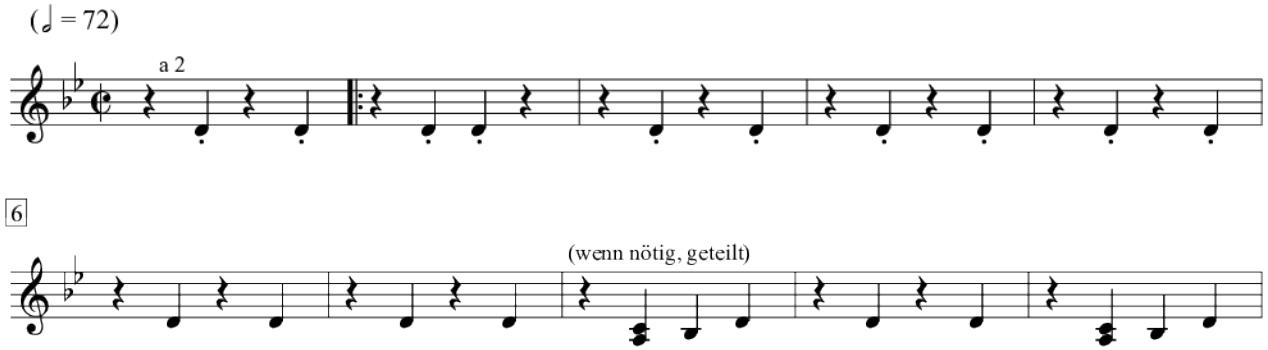
Violinen 1+2 - Stimme

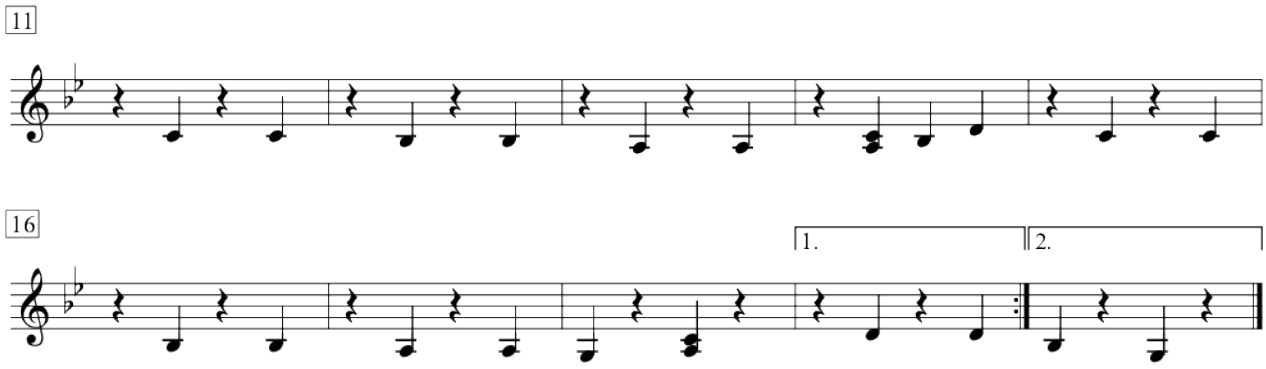
Nr. 8 - Lied



musicalion
click for more
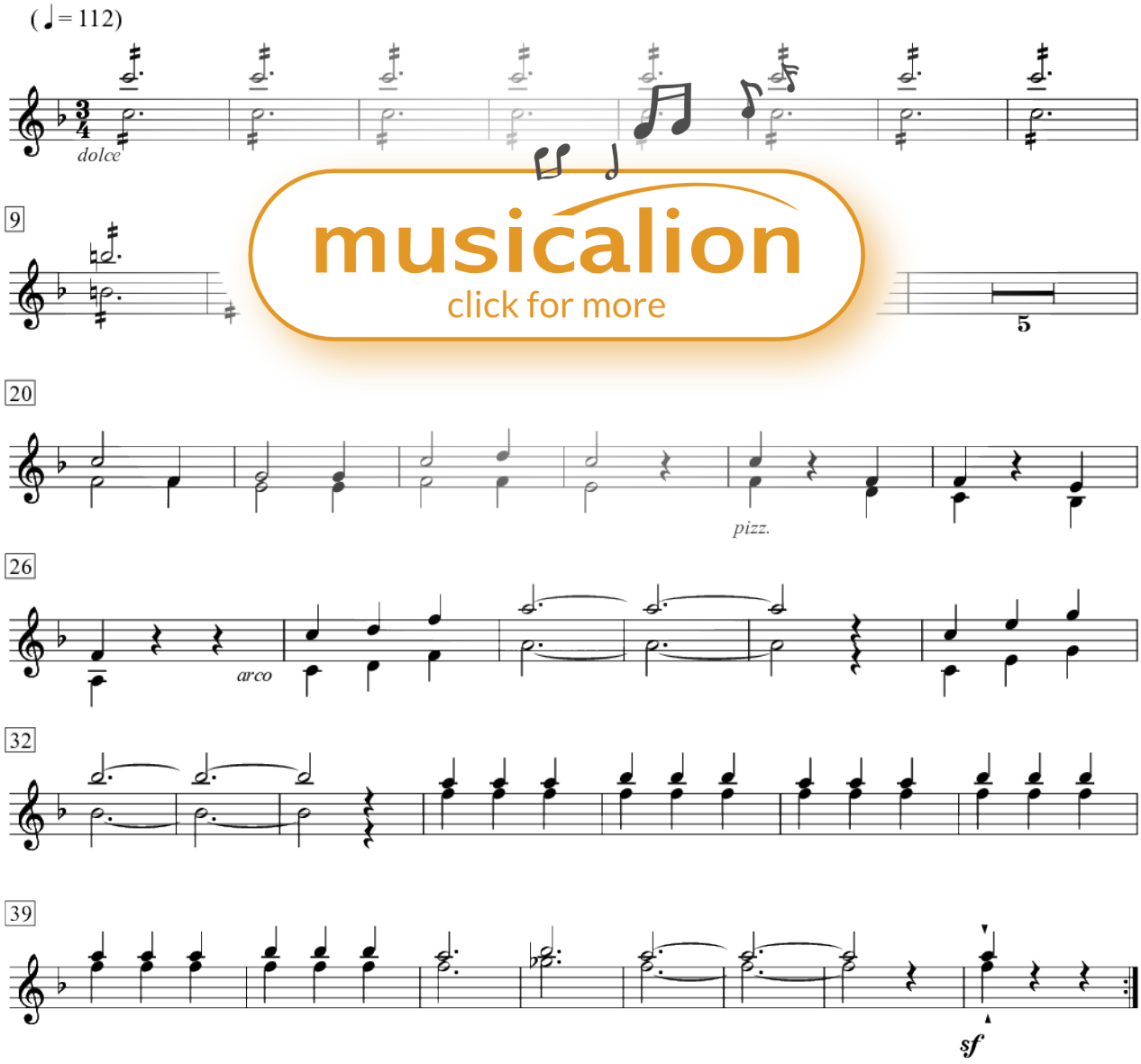
Nr. 9 - Lied





Nr. 8a: Lied Nr. 8 wiederholen

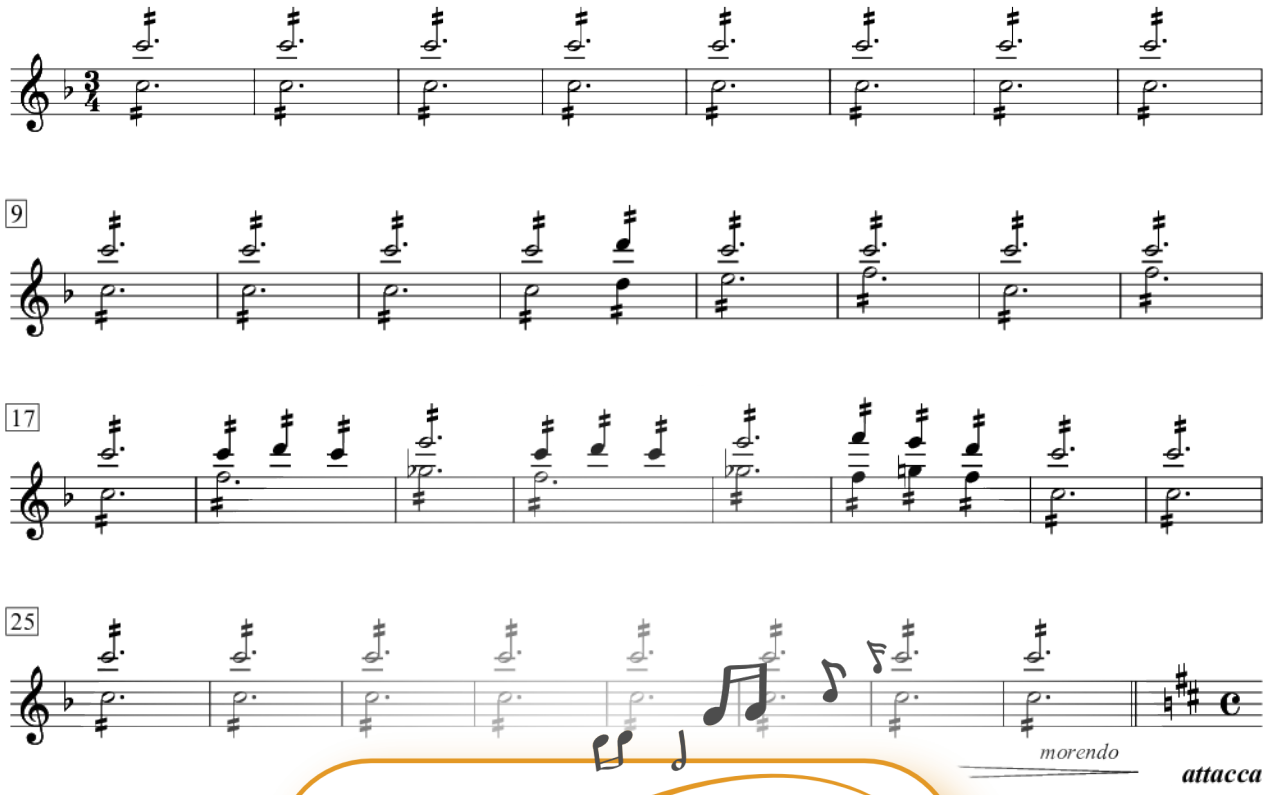
Nr. 10 - Lied mit Chor



musicalion
click for more

Nr. 11 - Chor mit Solo
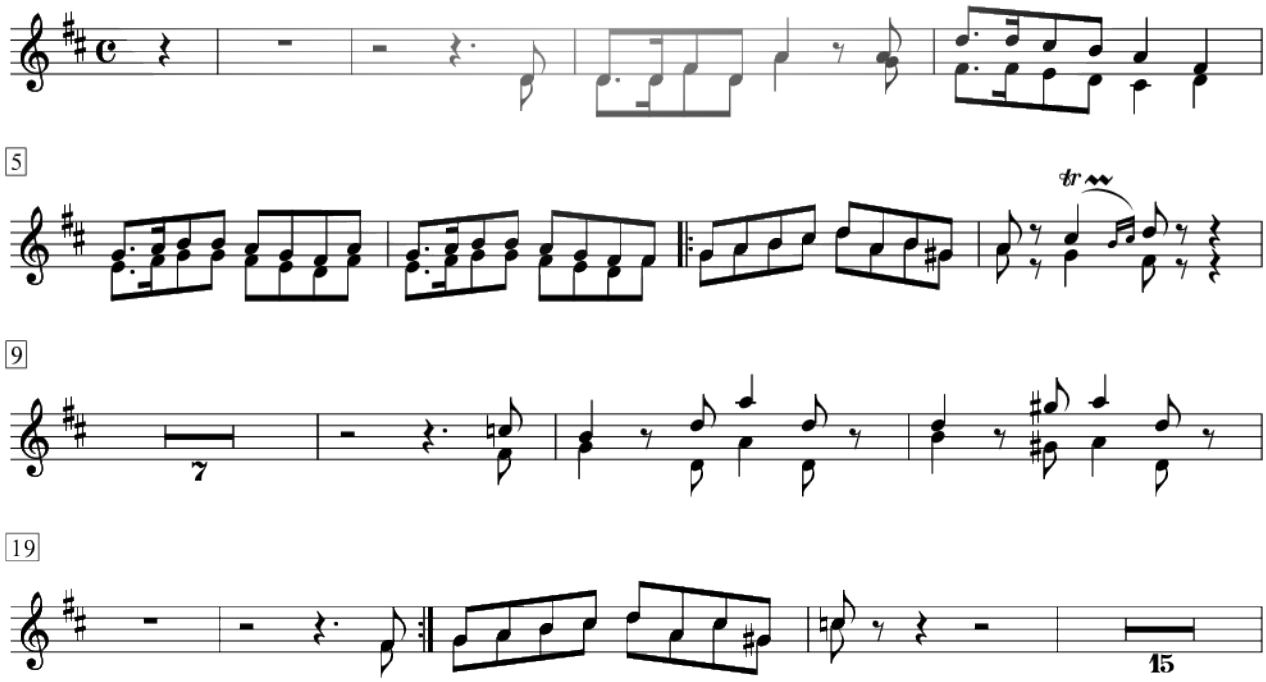
Langsam und leise (♩= 72)
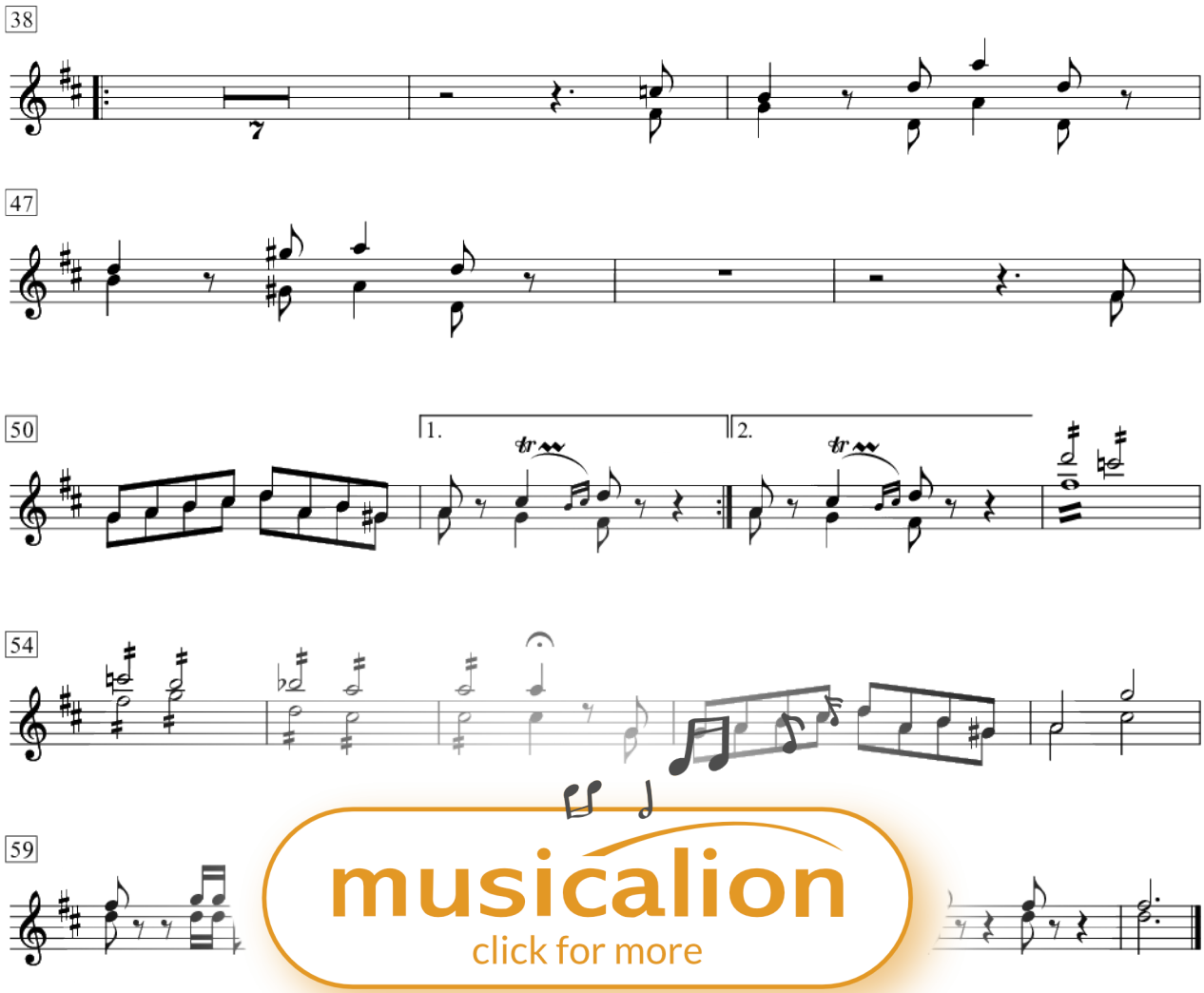


musicalion
click for more

Nr. 12 - Trink

Marcia (♩ = 108)
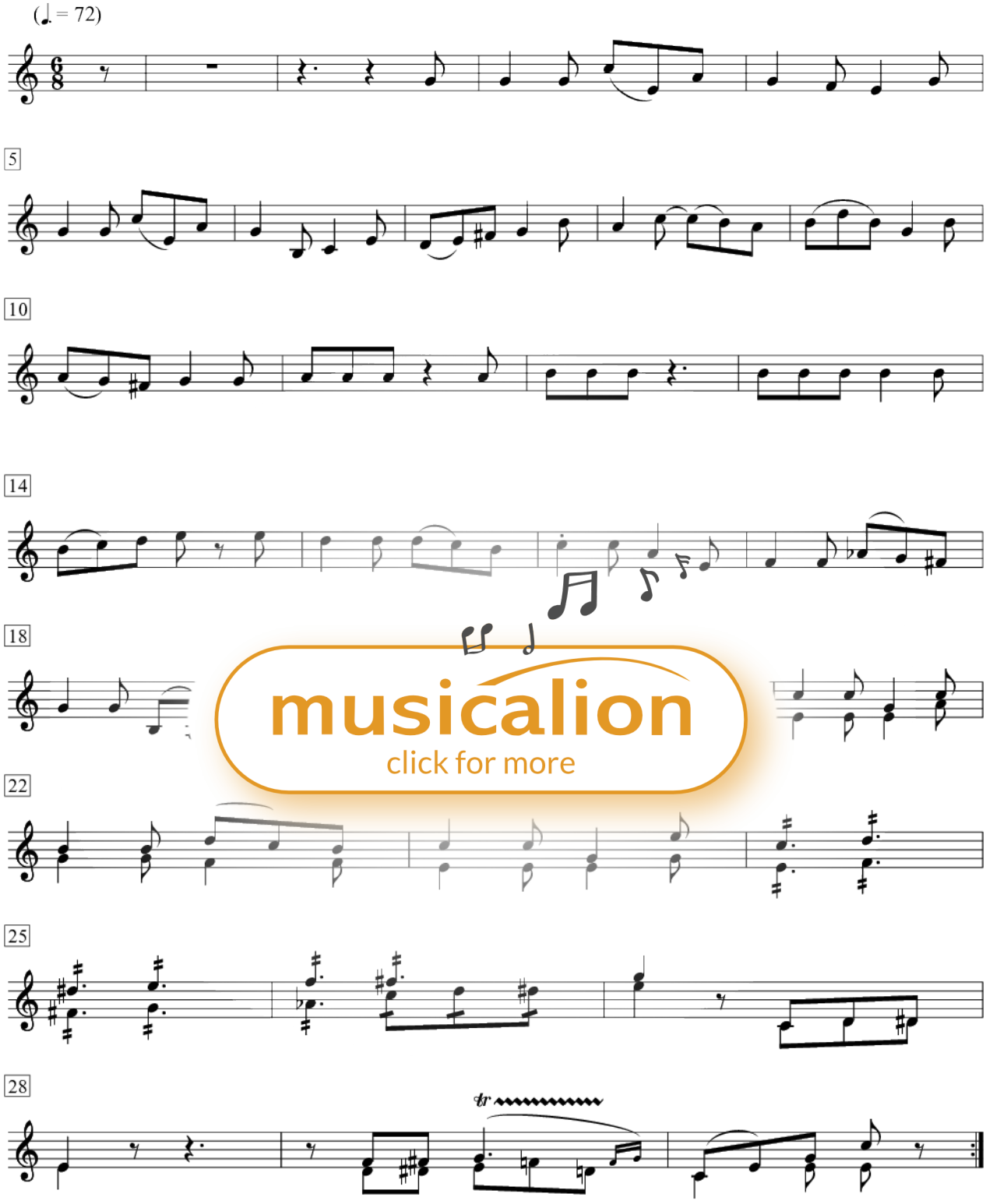




musicalion
click for more

Nr. 13 - Chor: tacent

Nr. 14 - Ballade



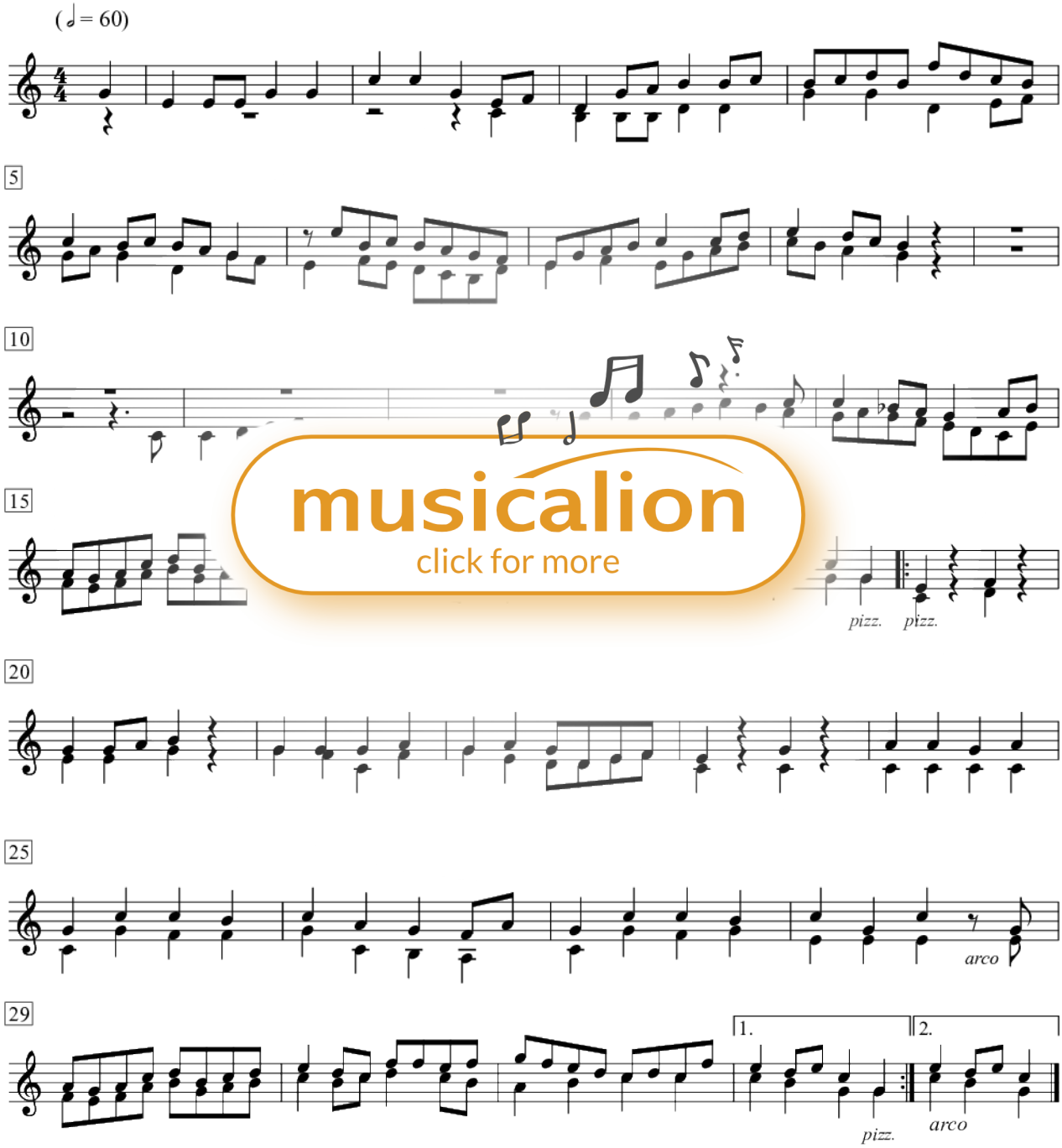
musicalion
click for more

Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacent
Nr. 16 - Lied: tacent
Ende Akt 1: tacent

Zwischenspiel

Violinen 1+2 - Stimme
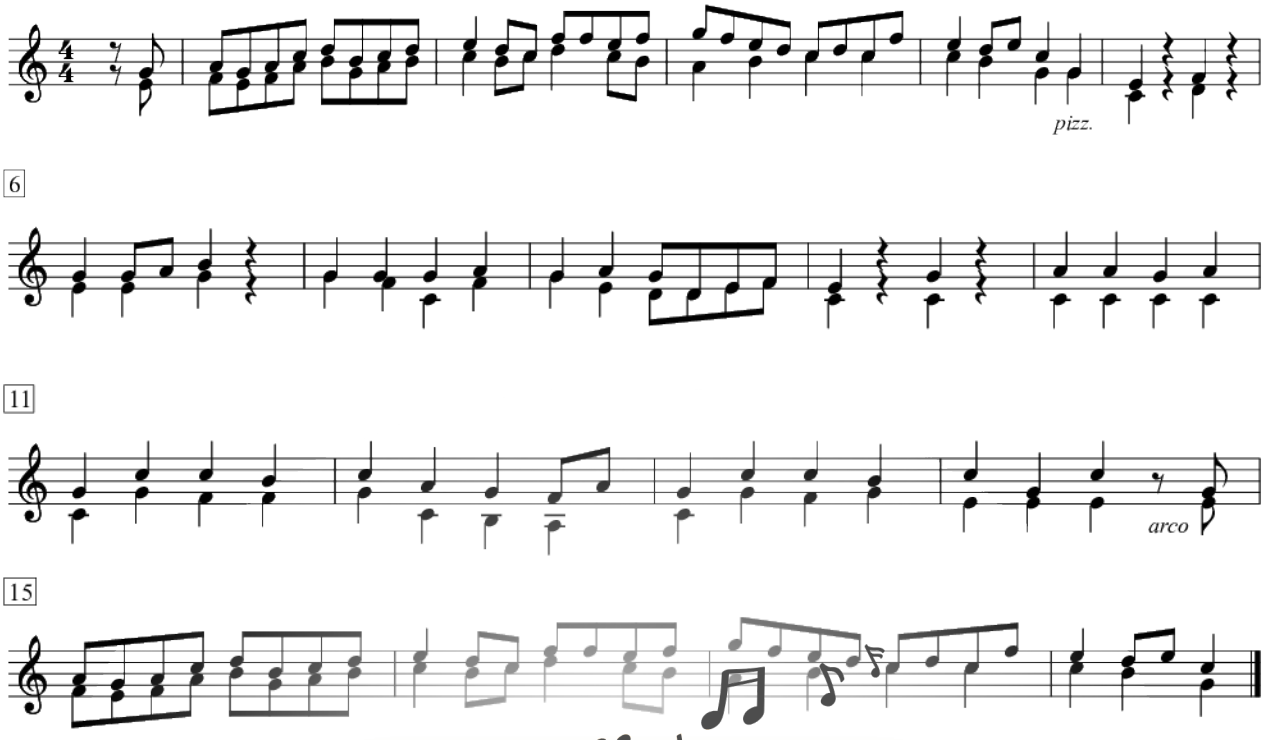
Nr. 17 - Lied



musicalion
click for more

Nr. 17a - Lied

Tempo primo
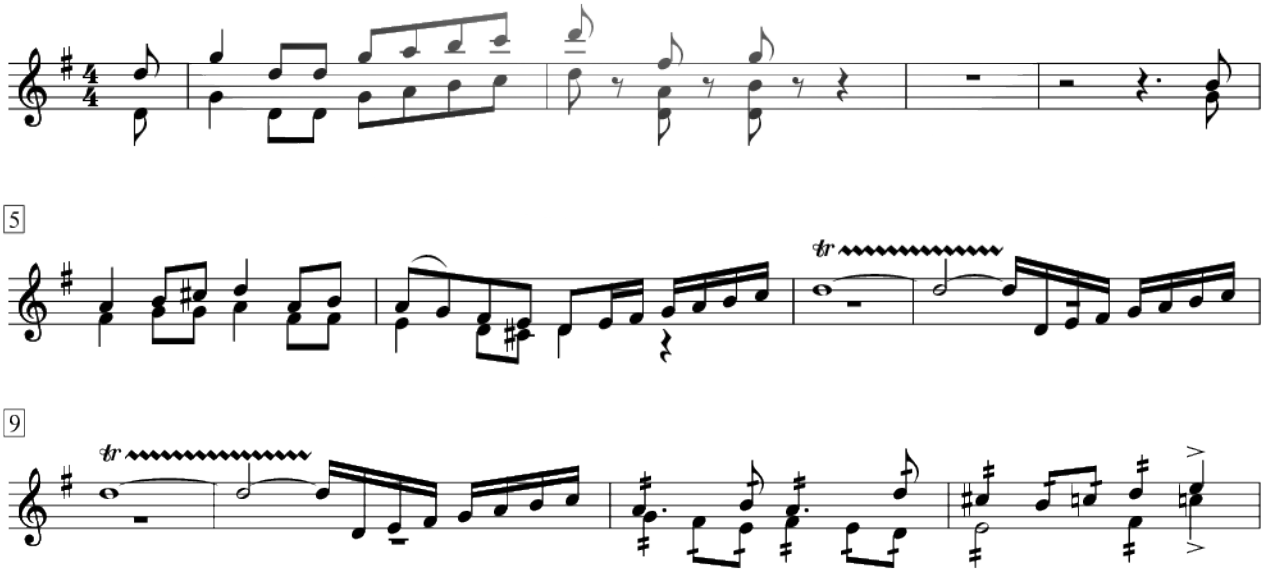


musicalion
click for more

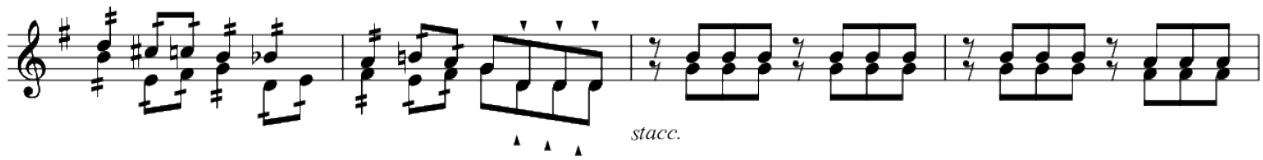
Nr. 18 - Lied

Nr. 18a - Chor
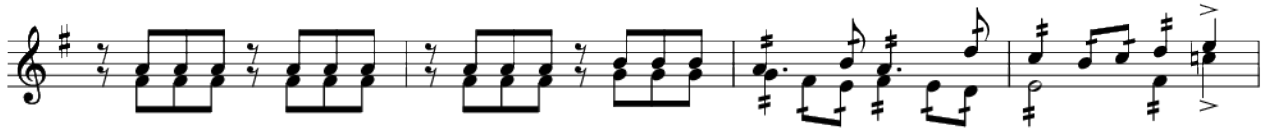
L'istesso tempo
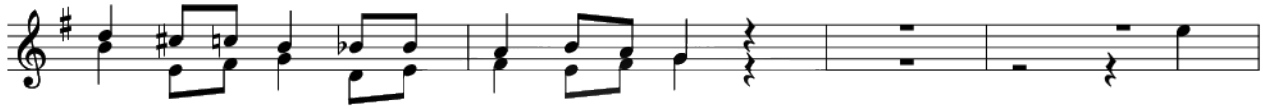


13
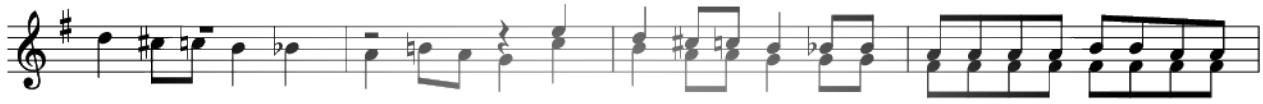


17



21



25



29
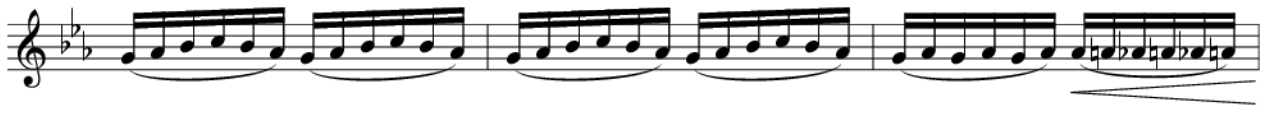


musicalion
click for more
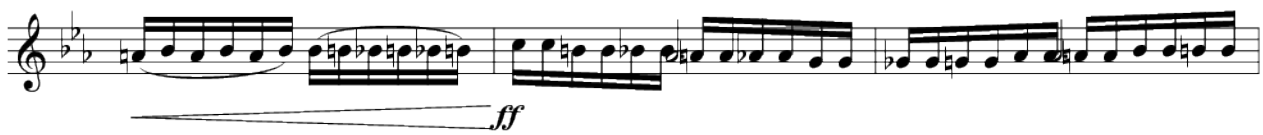
Nr. 19 - Geistertanz



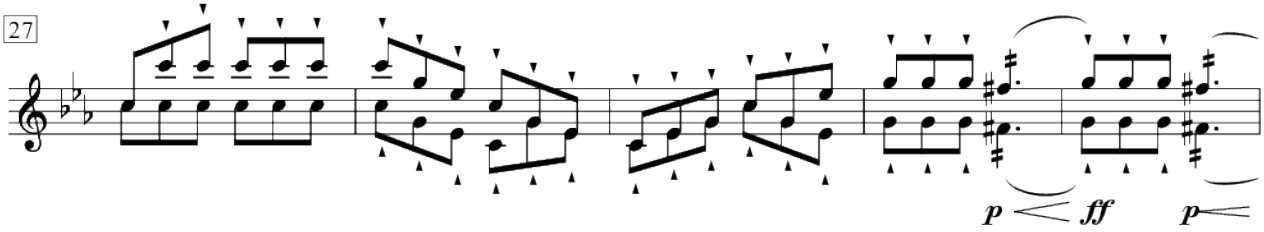
21
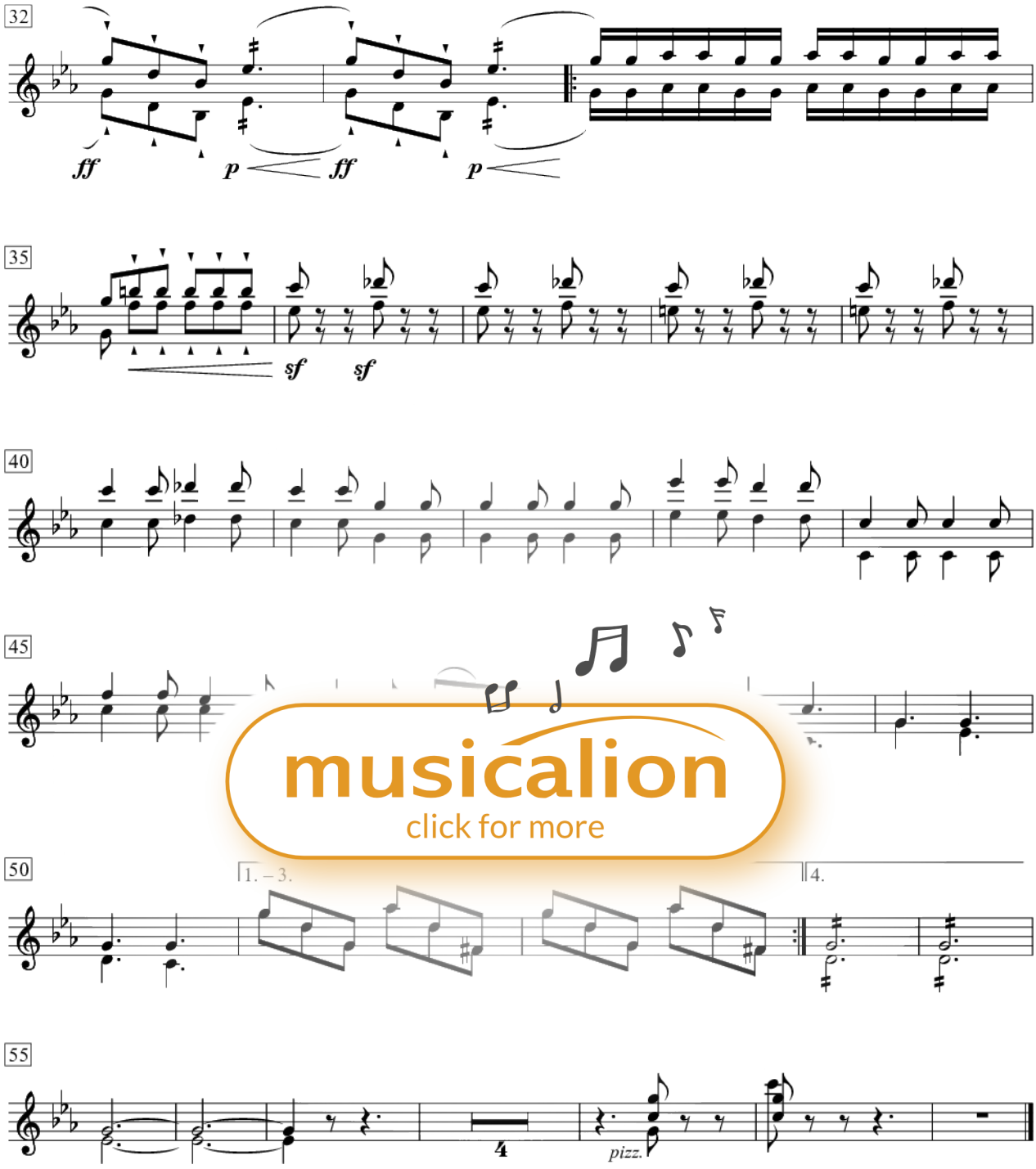


24



27
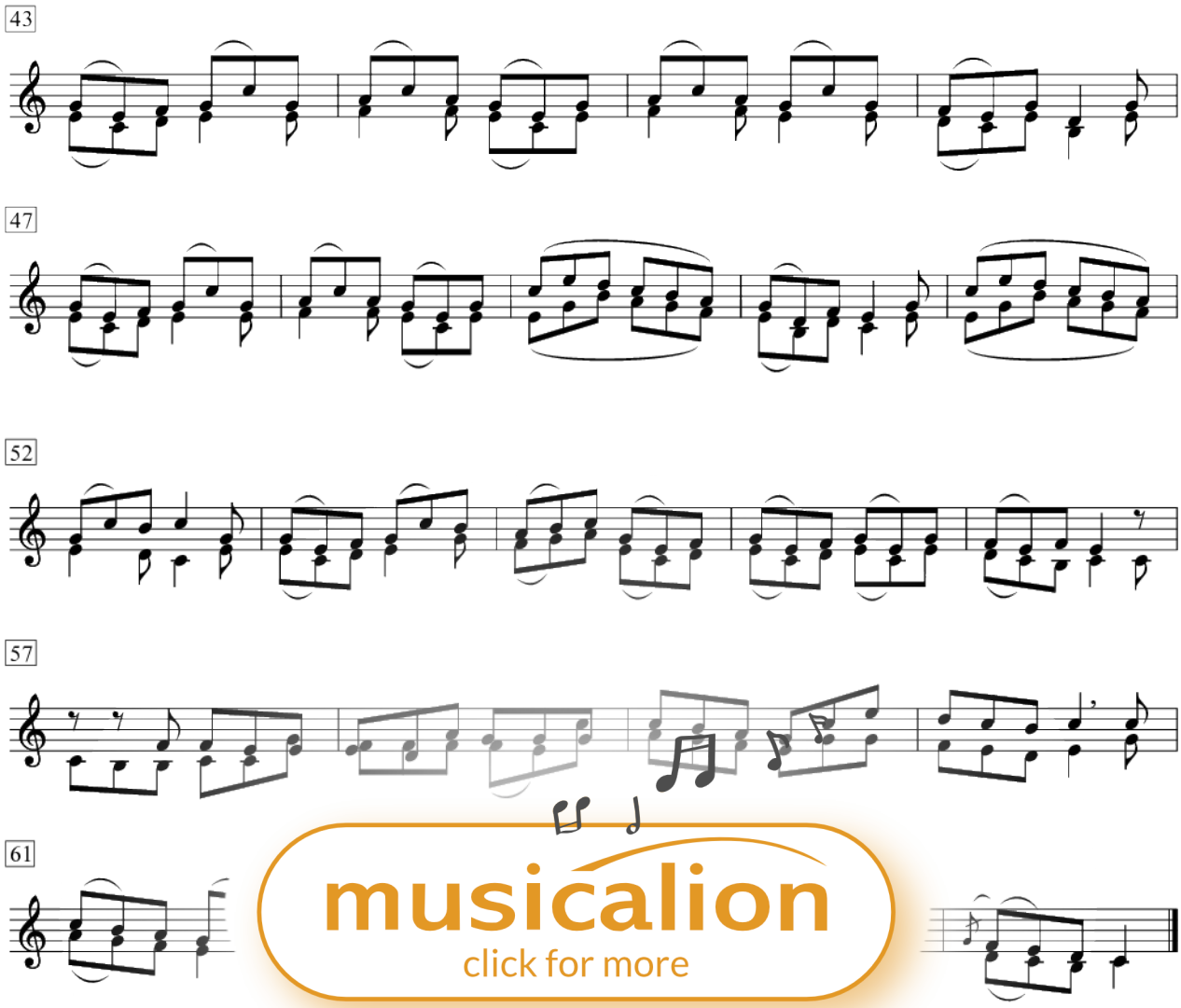




musicalion
click for more

Nr. 20 - Finale



musicalion
click for more
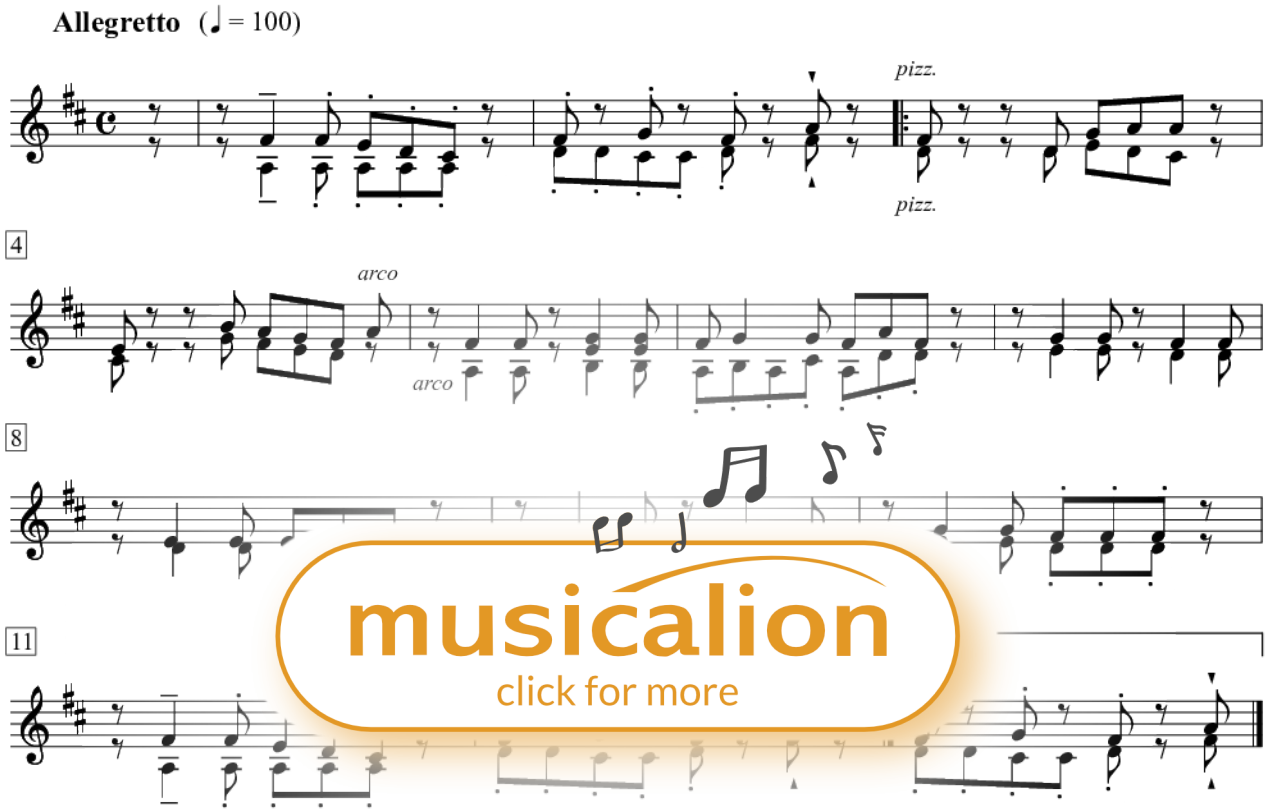


musicalion
click for more

Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt
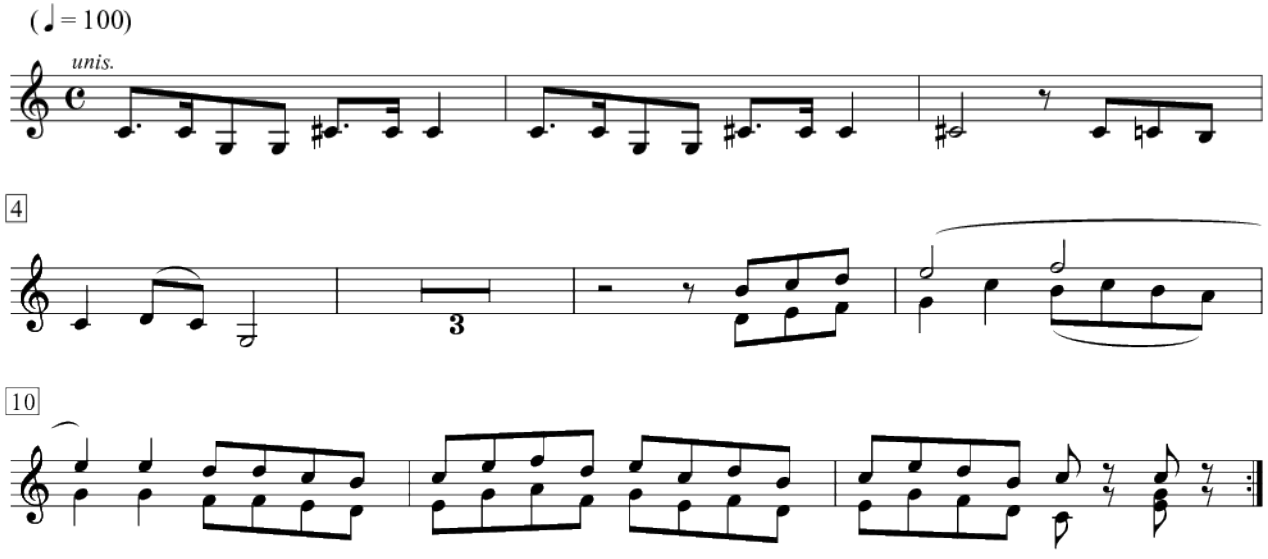
Violinen 1+2 - Stimme

Nr. 21 - Lied

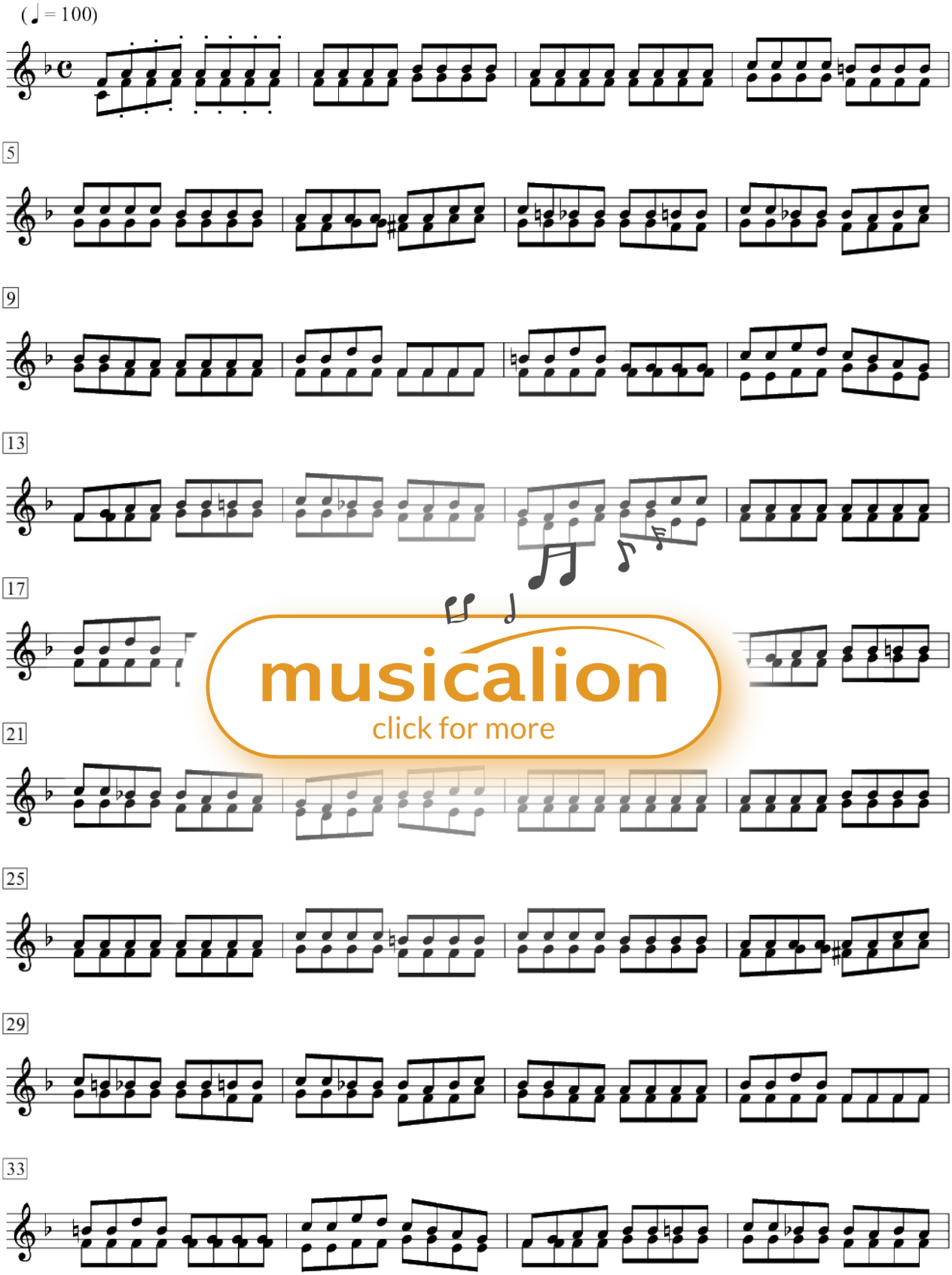


musicalion
click for more
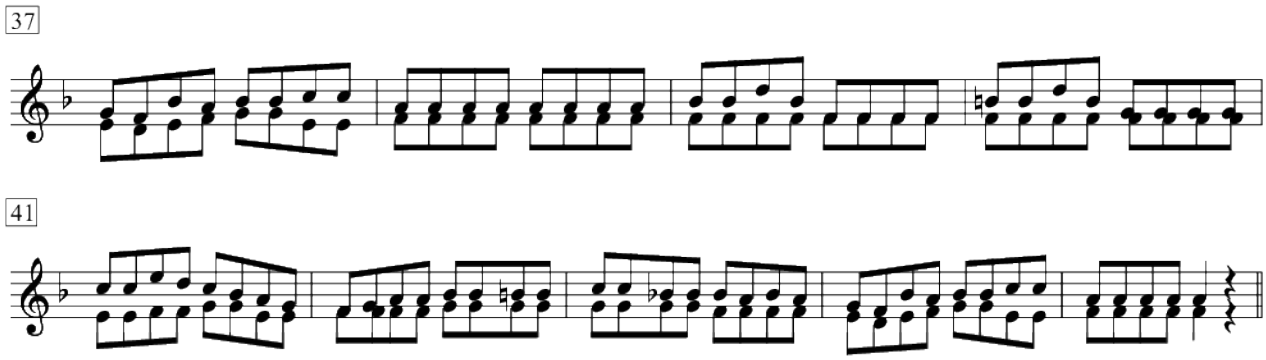
Nr. 22 - Chor



Nr. 23 - Szene



musicalion
click for more
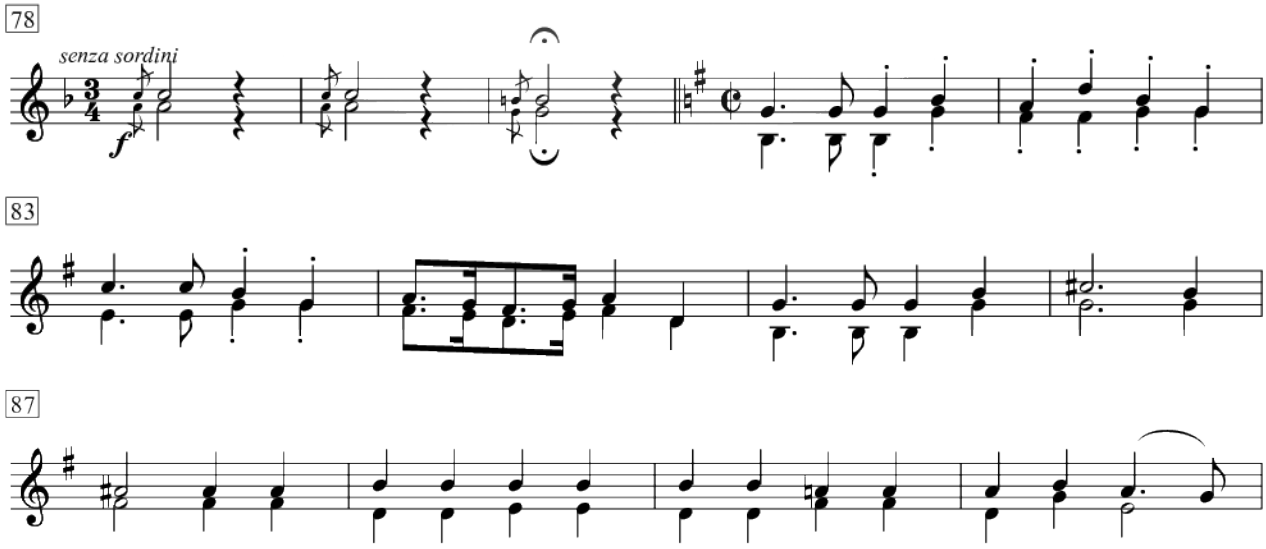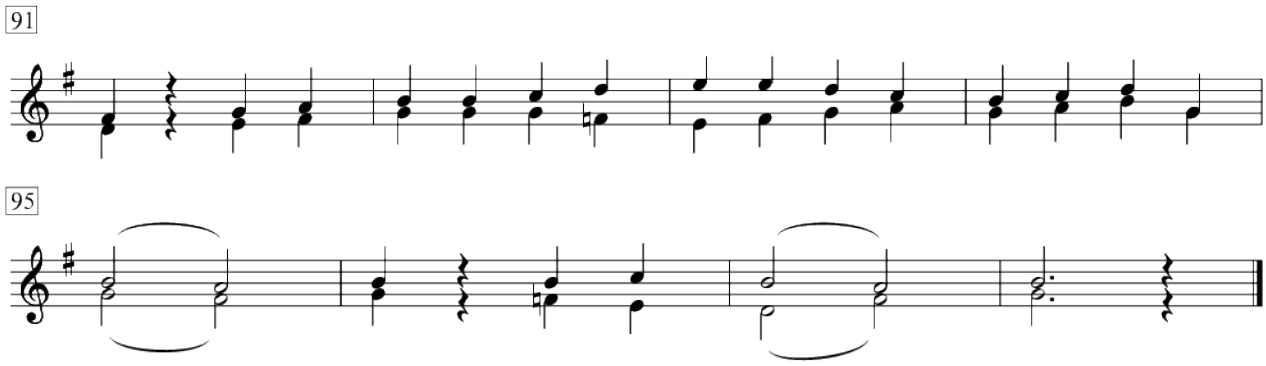


(nach Zwischentext:)



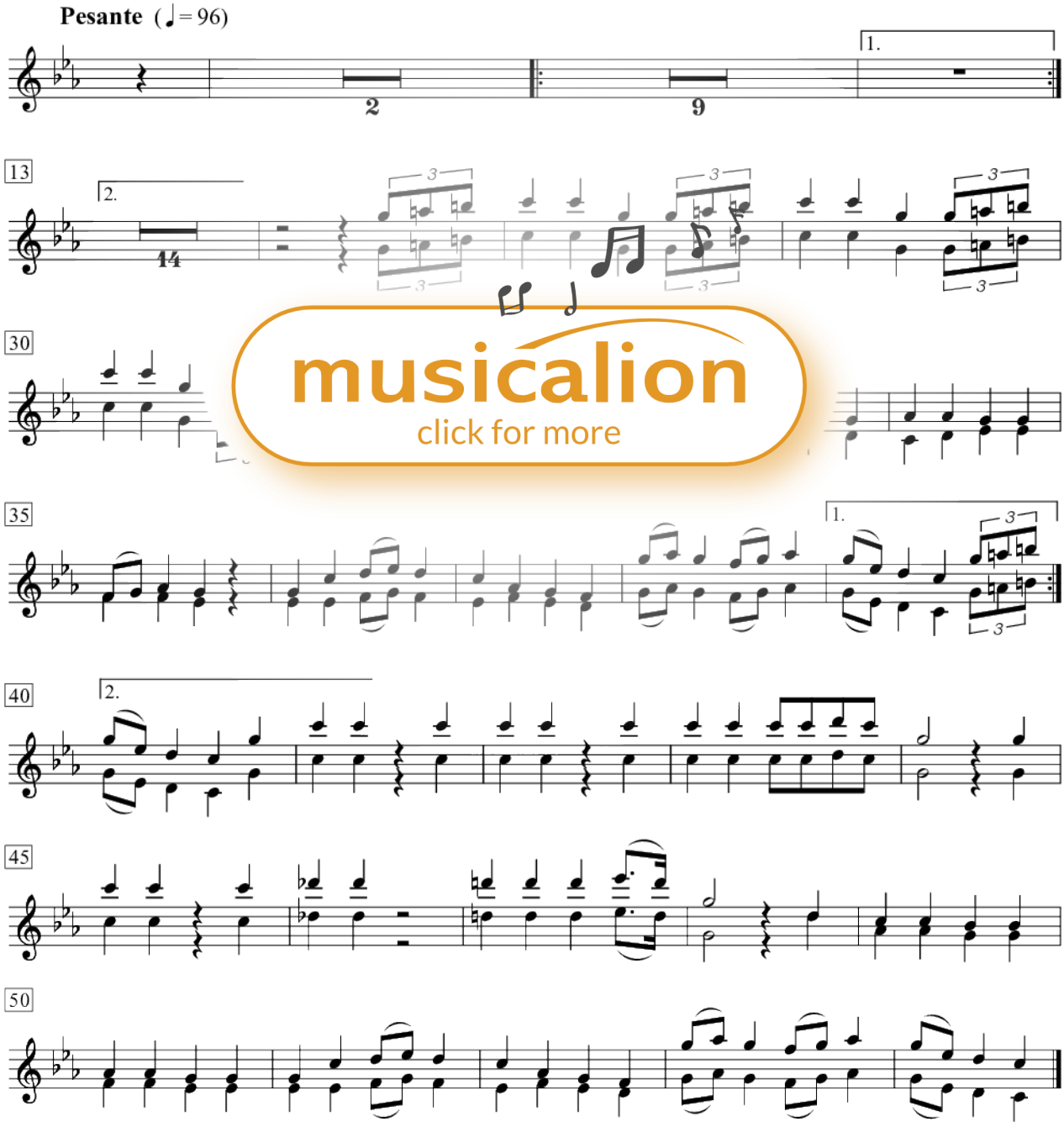
musicalion
click for more

(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo - beim zweiten Mal con sordini;
dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)





Nr. 24 - Finale



musicalion
click for more

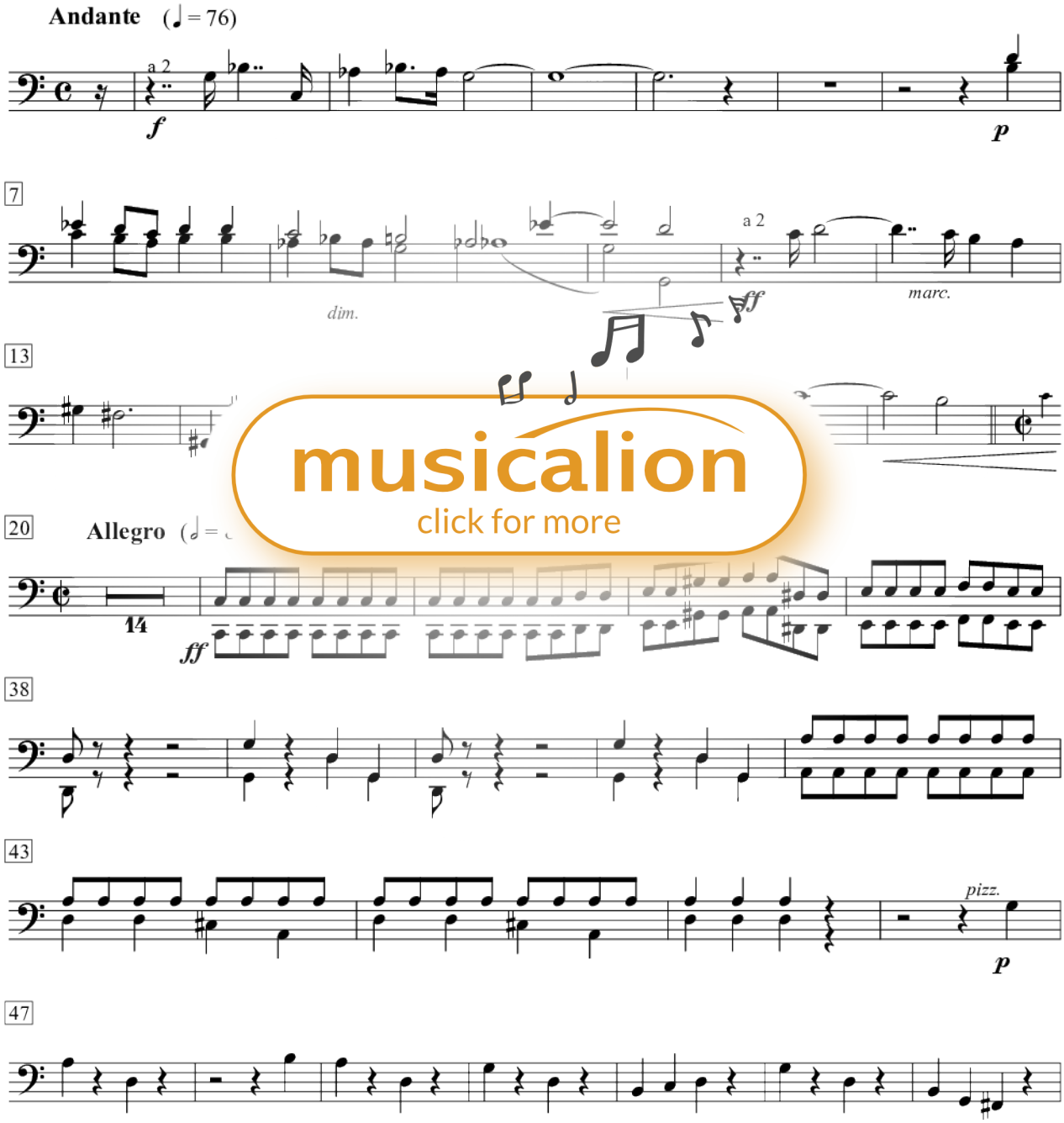
Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein
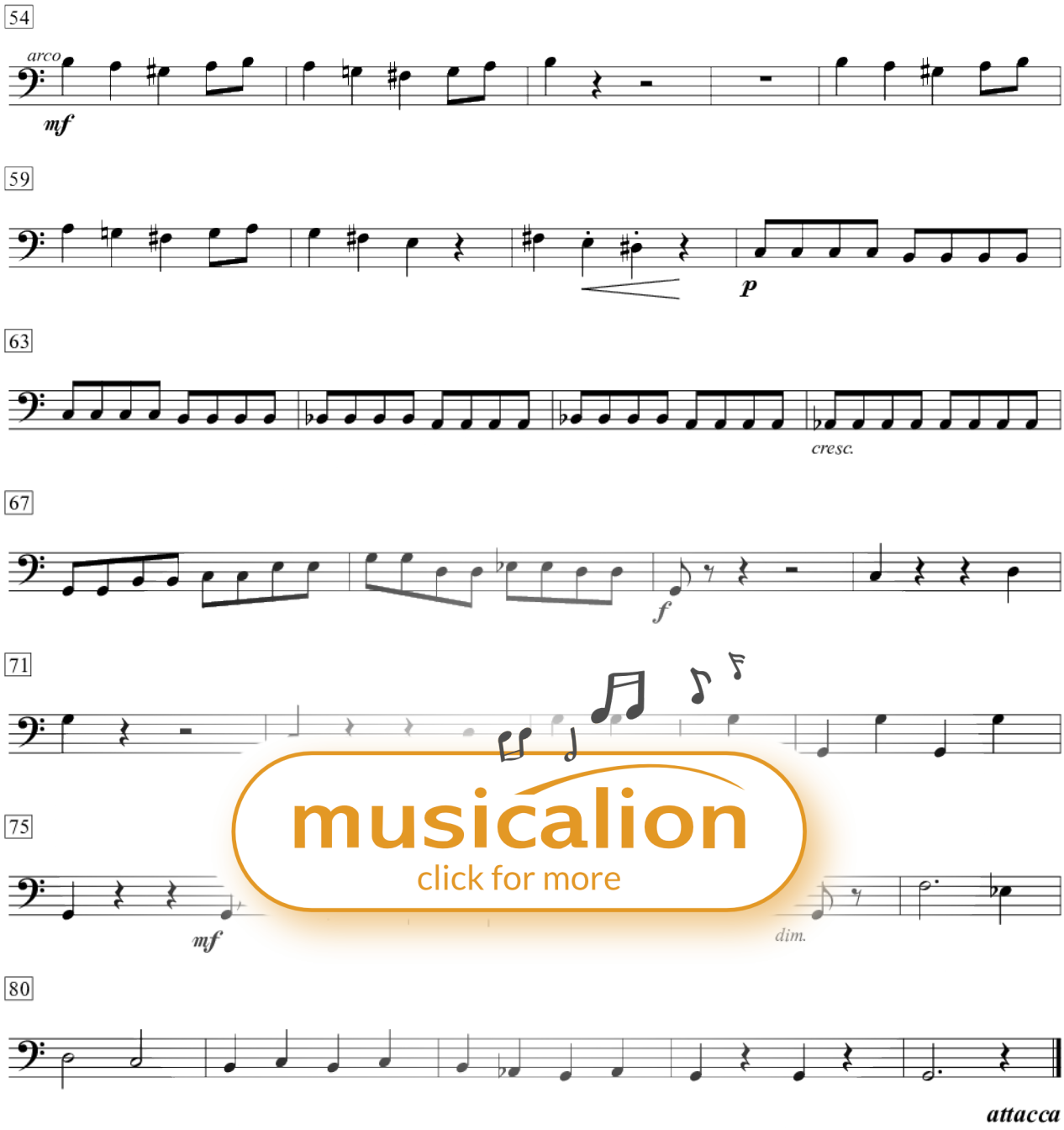
Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Violoncelli-Stimme (I + II)

Ouvertüre



musicalion
click for more



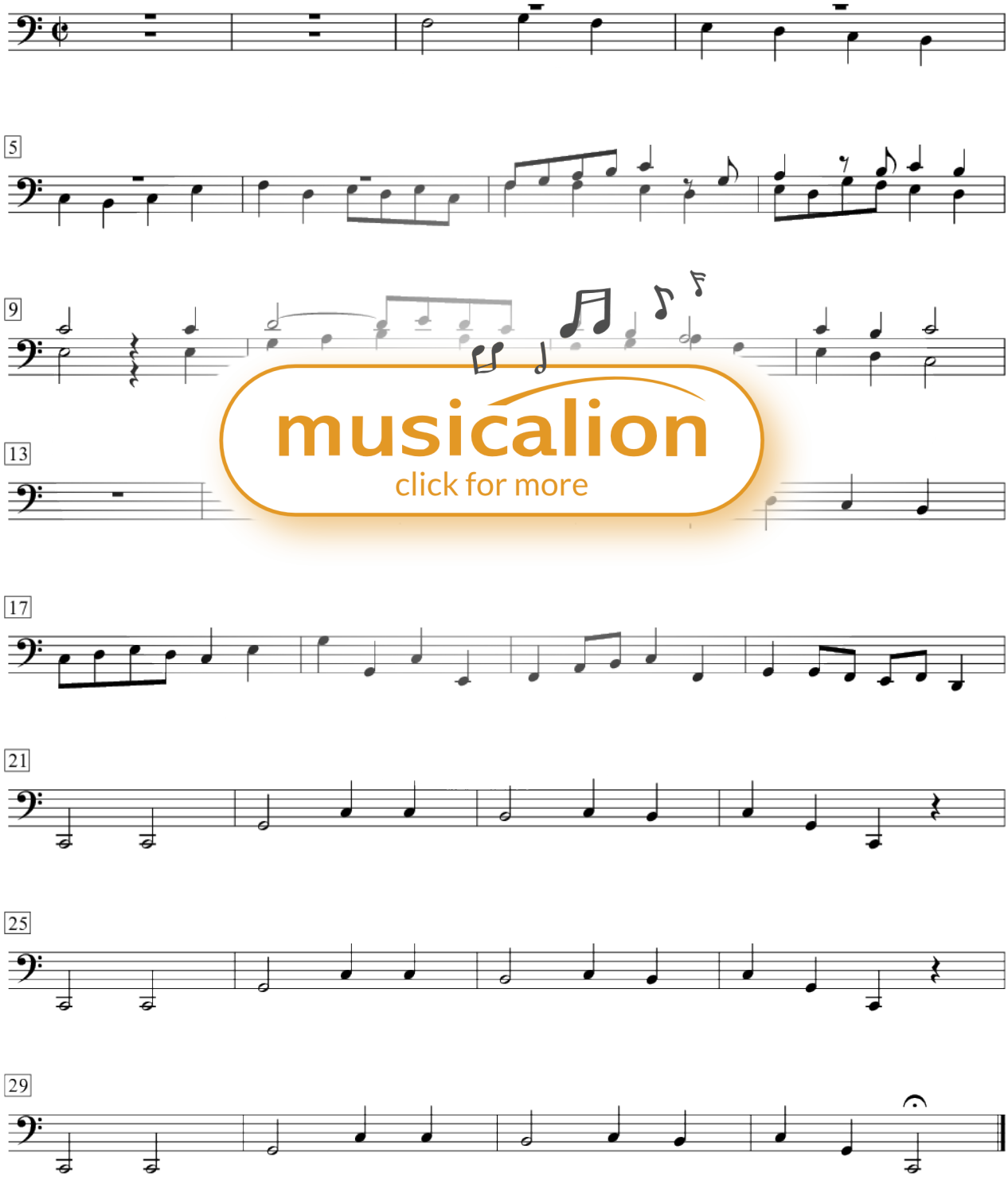
musicalion
click for more

Vorspiel

Violoncelli 1+2 - Stimme

Nr. 1 - Tanzlied mit Chor

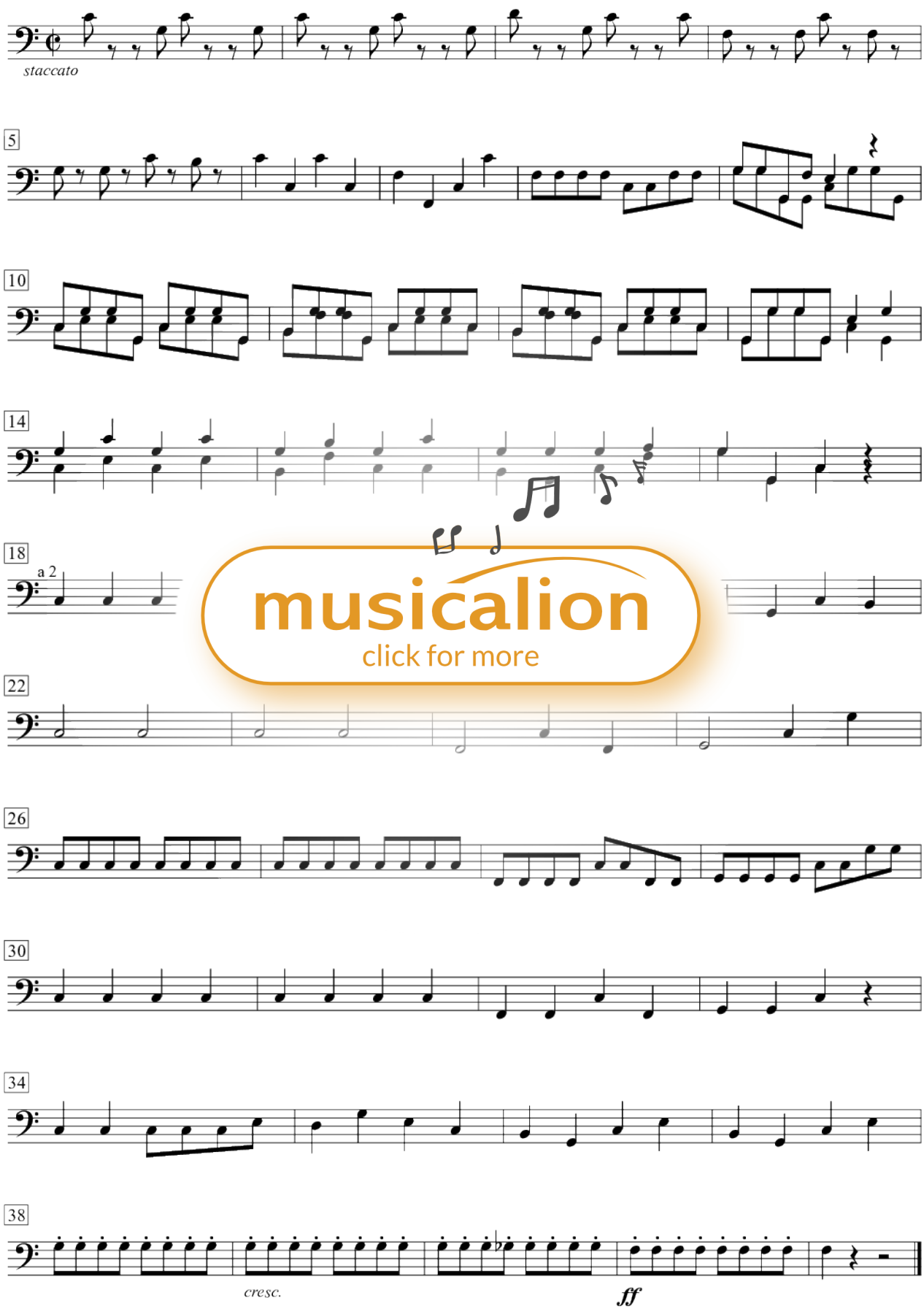
(mindestens 𝅗𝅥 = 80!)



musicalion
click for more

Nr. 2 - Chor und Soli
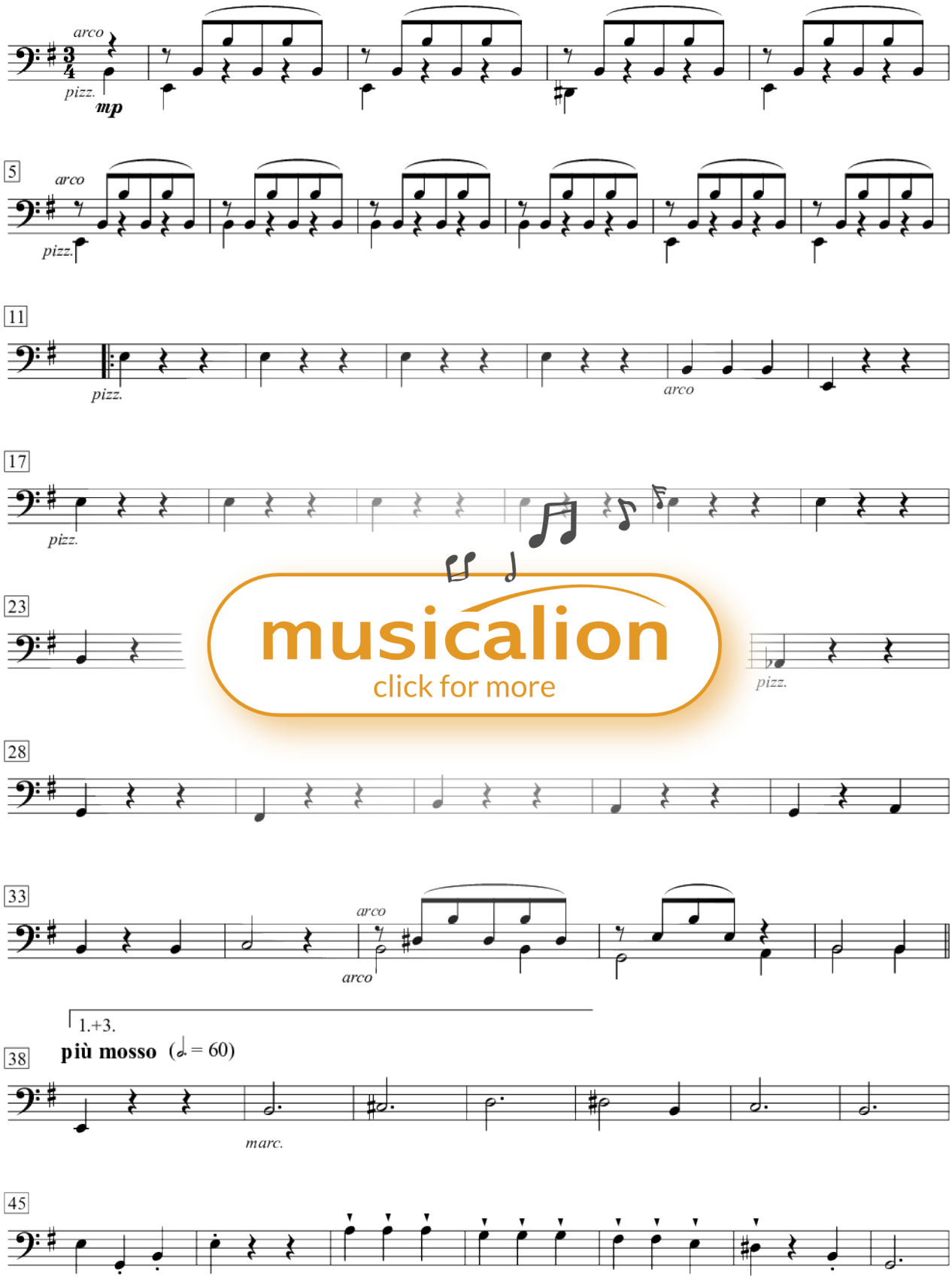
(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩= 54)
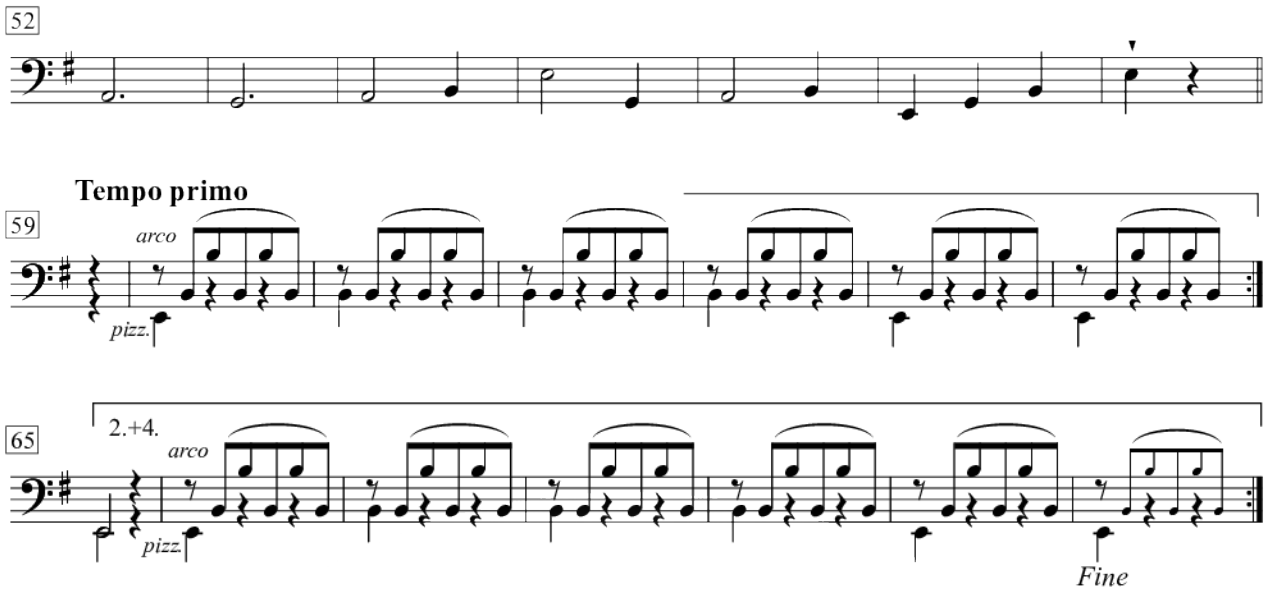


musicalion
click for more

Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩ = 138)



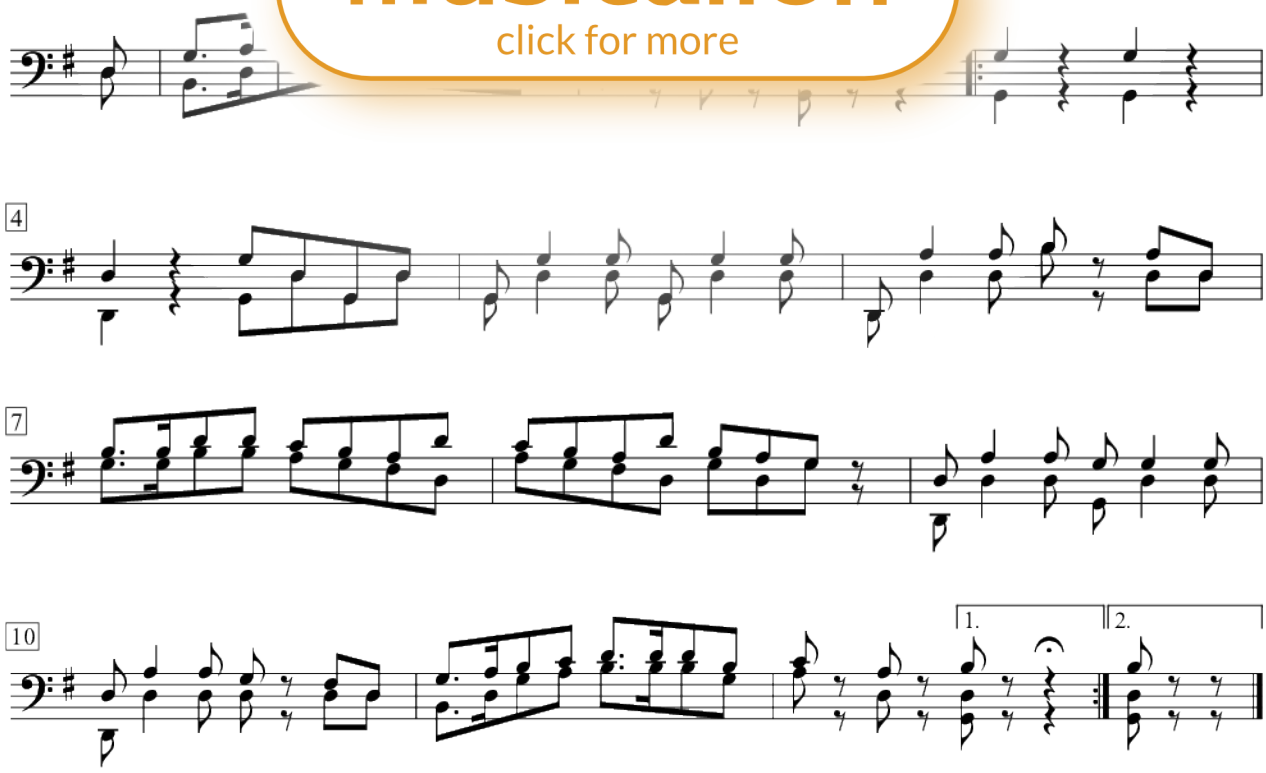
musicalion
click for more



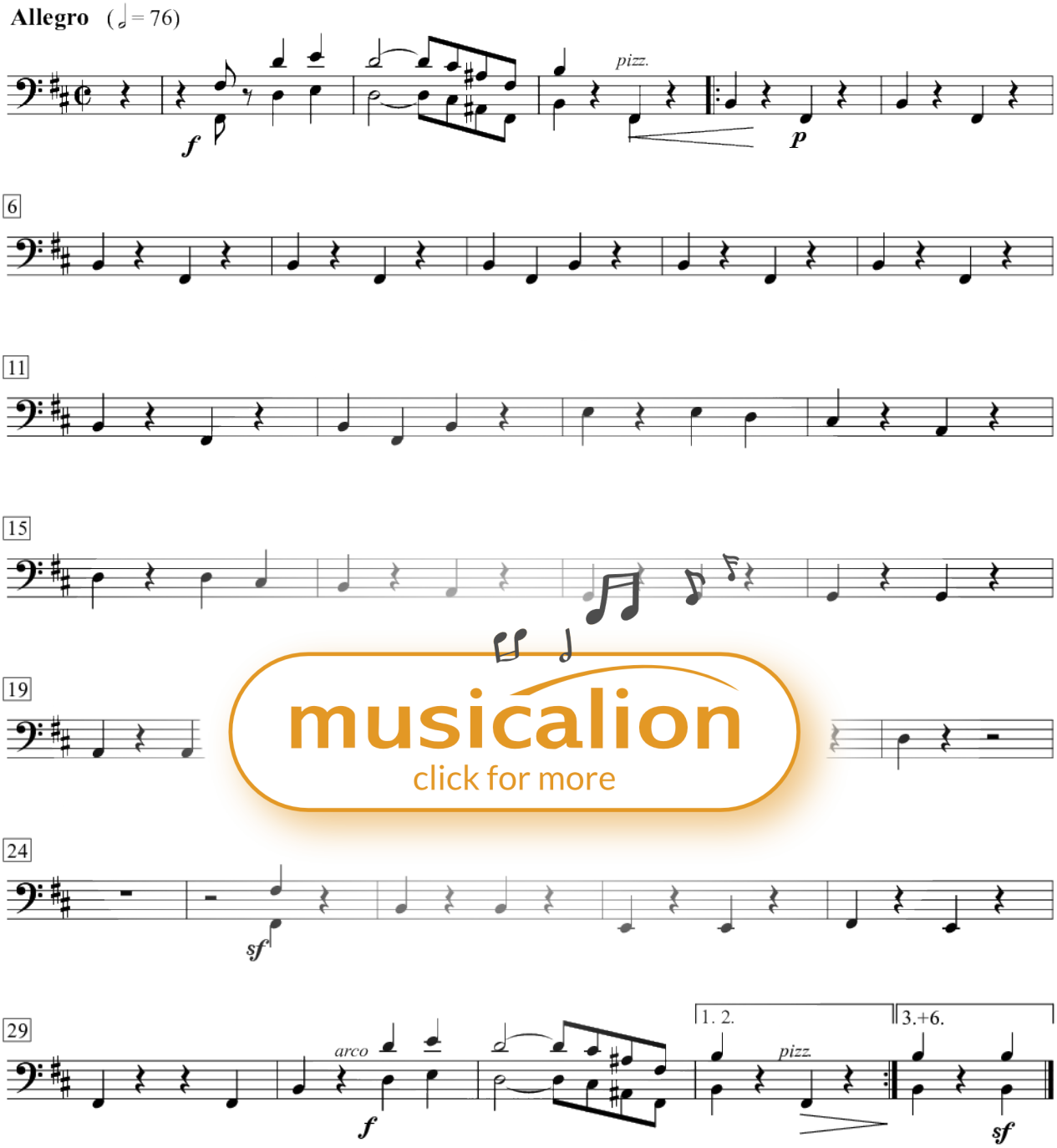
Nr. 4 - Melodram: tacet

Nr. 5 - Chor

musicalion
click for more
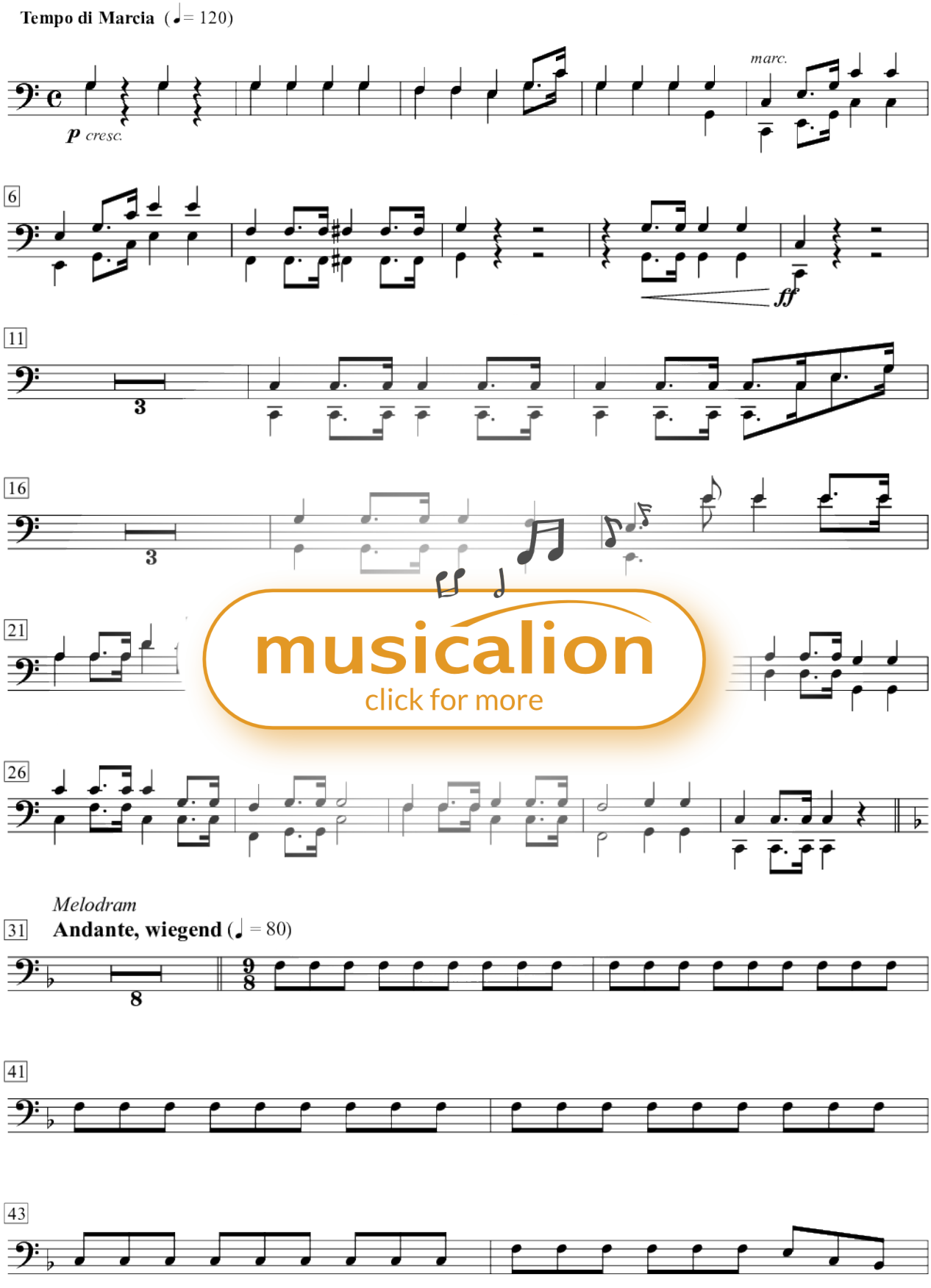


Nr. 6 - Ballade
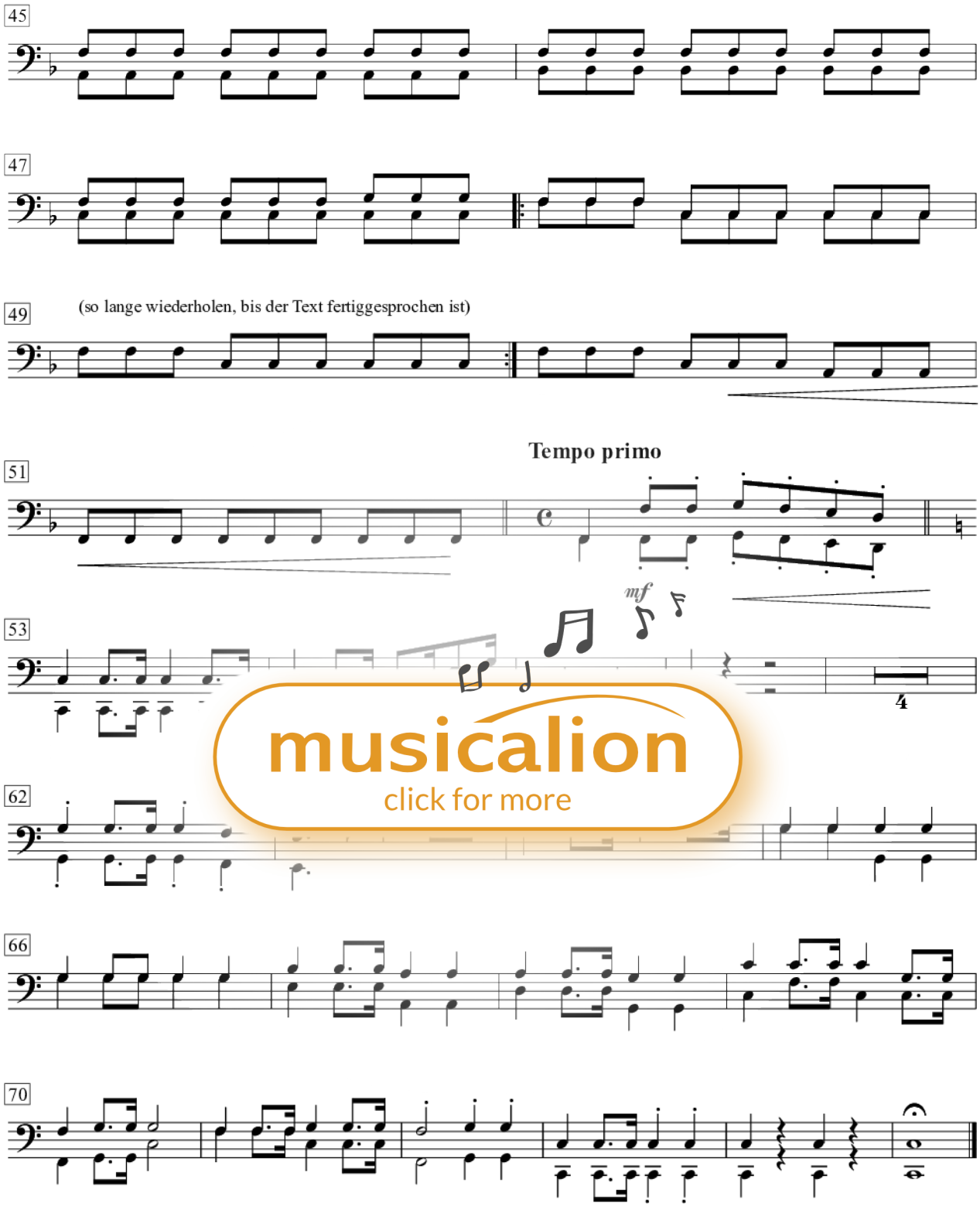


musicalion
click for more

Nr. 7 - Finale



musicalion
click for more
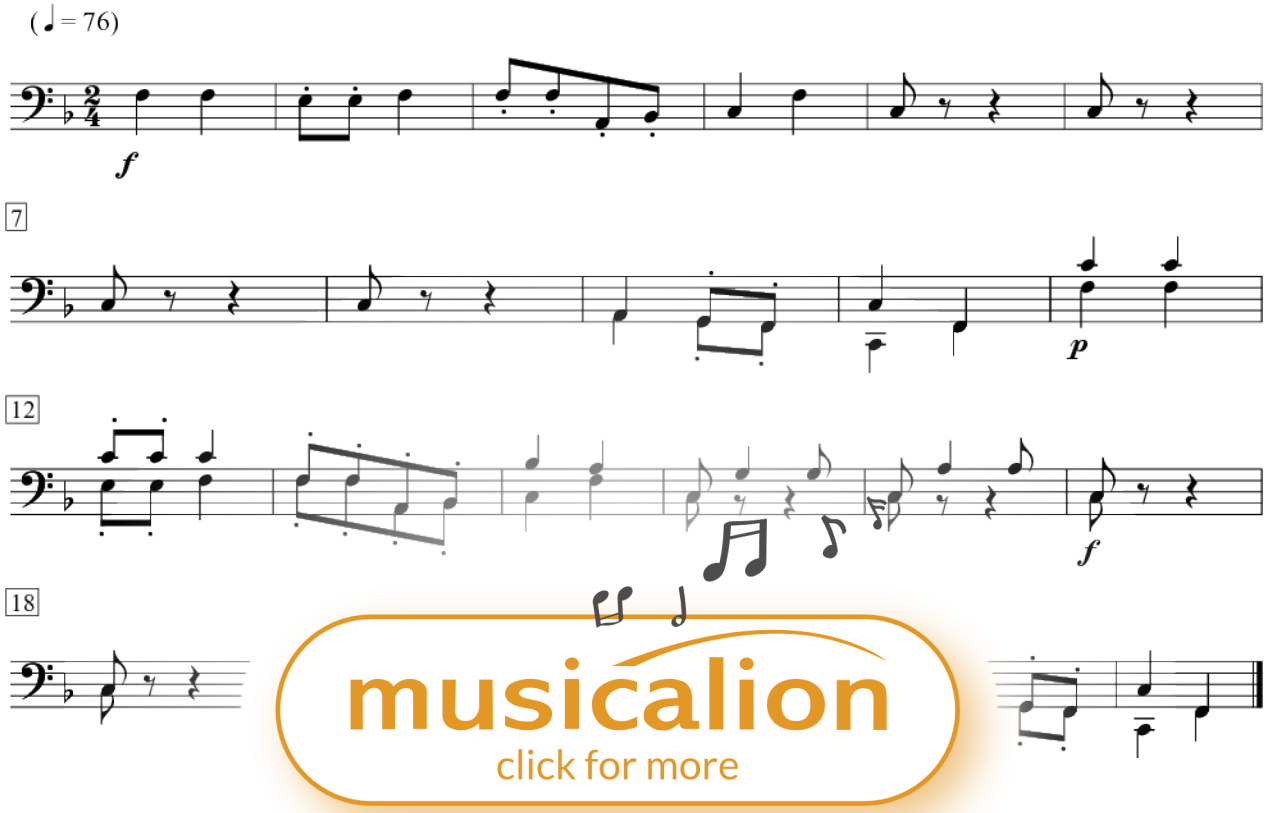


musicalion
click for more

Erster Akt
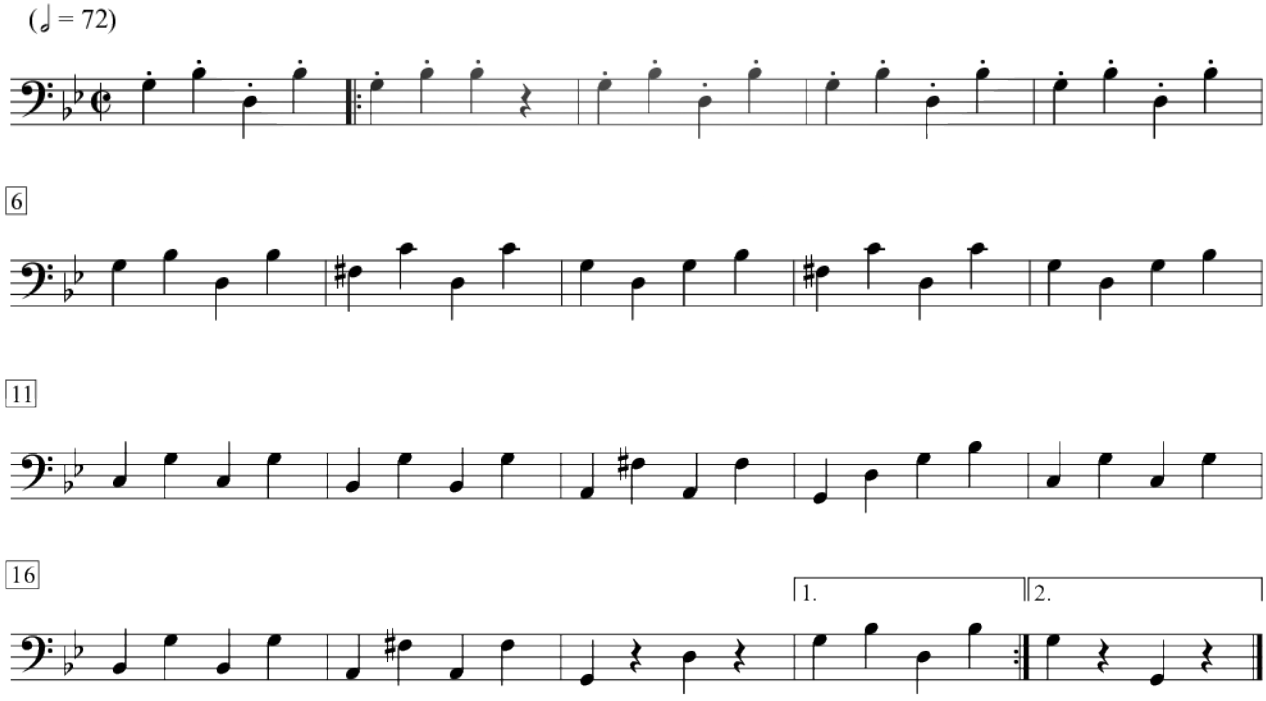
Violoncelli 1+2 - Stimme

Nr. 8 - Lied
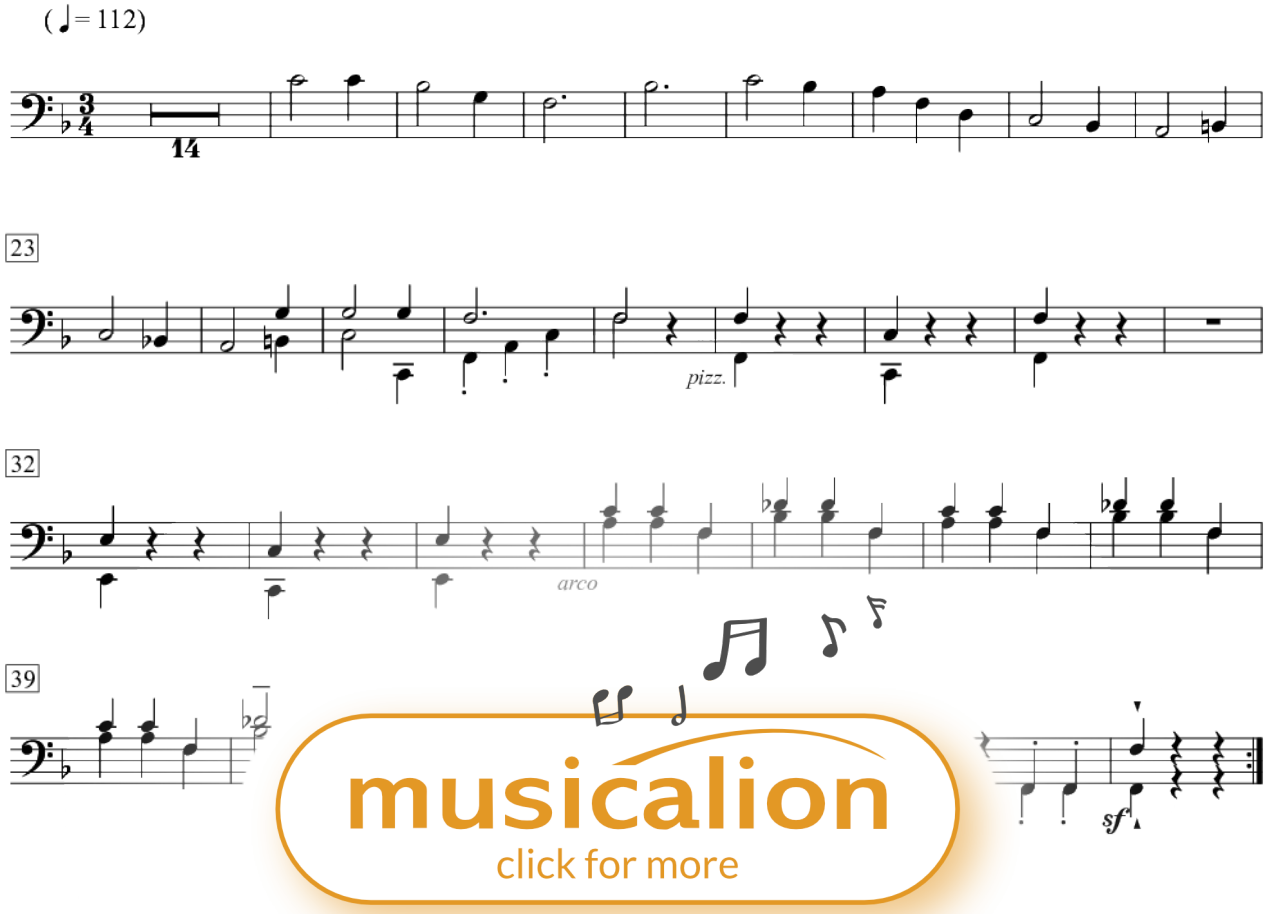


musicalion
click for more

Nr. 9 - Lied
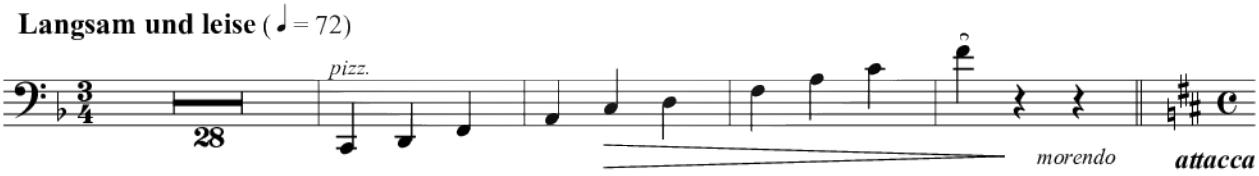


Nr. 8a: Lied Nr. 8 wiederholen

Nr. 10 - Lied mit Chor
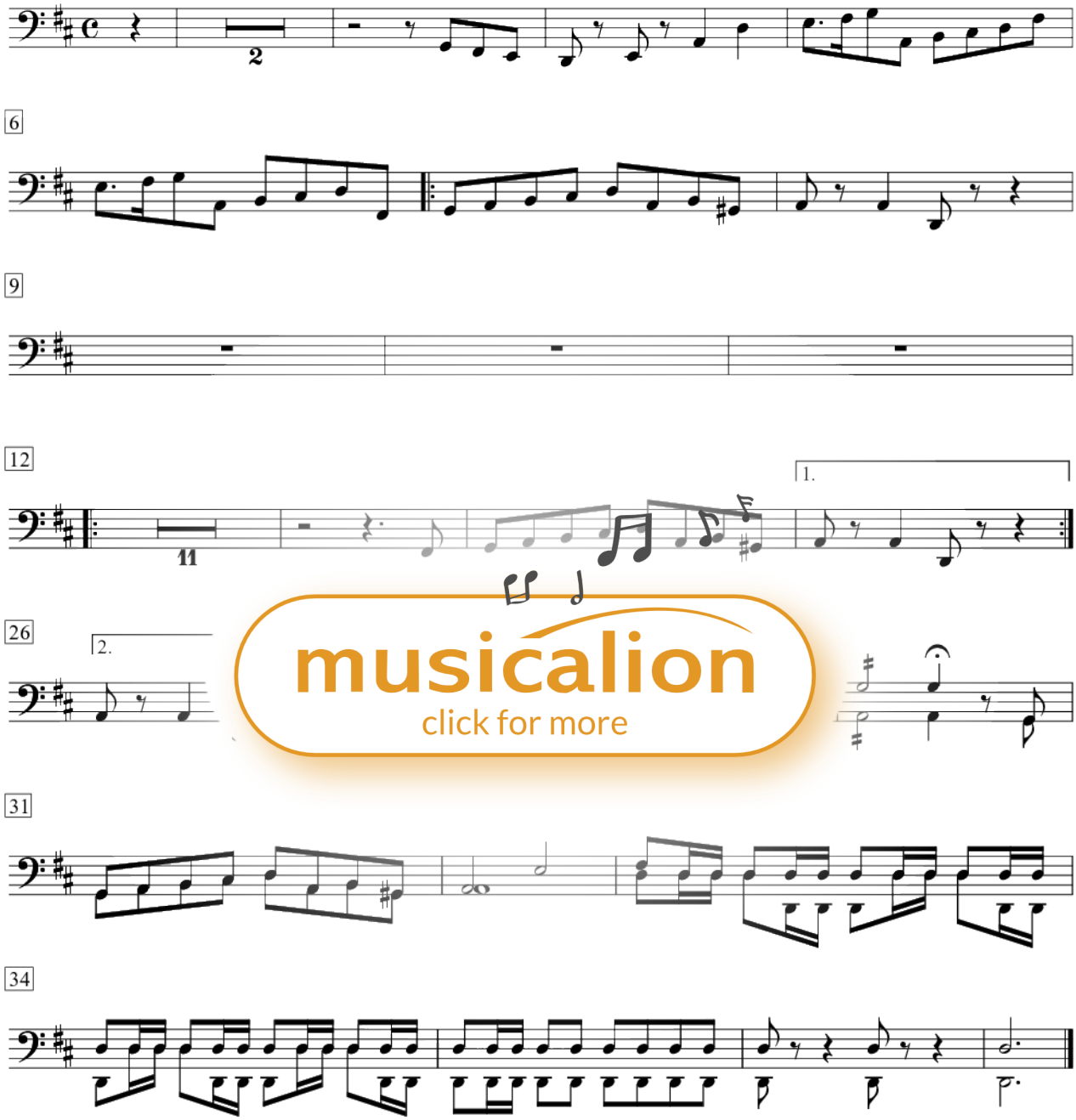


musicalion
click for more

Nr. 11 - Chor mit Solo
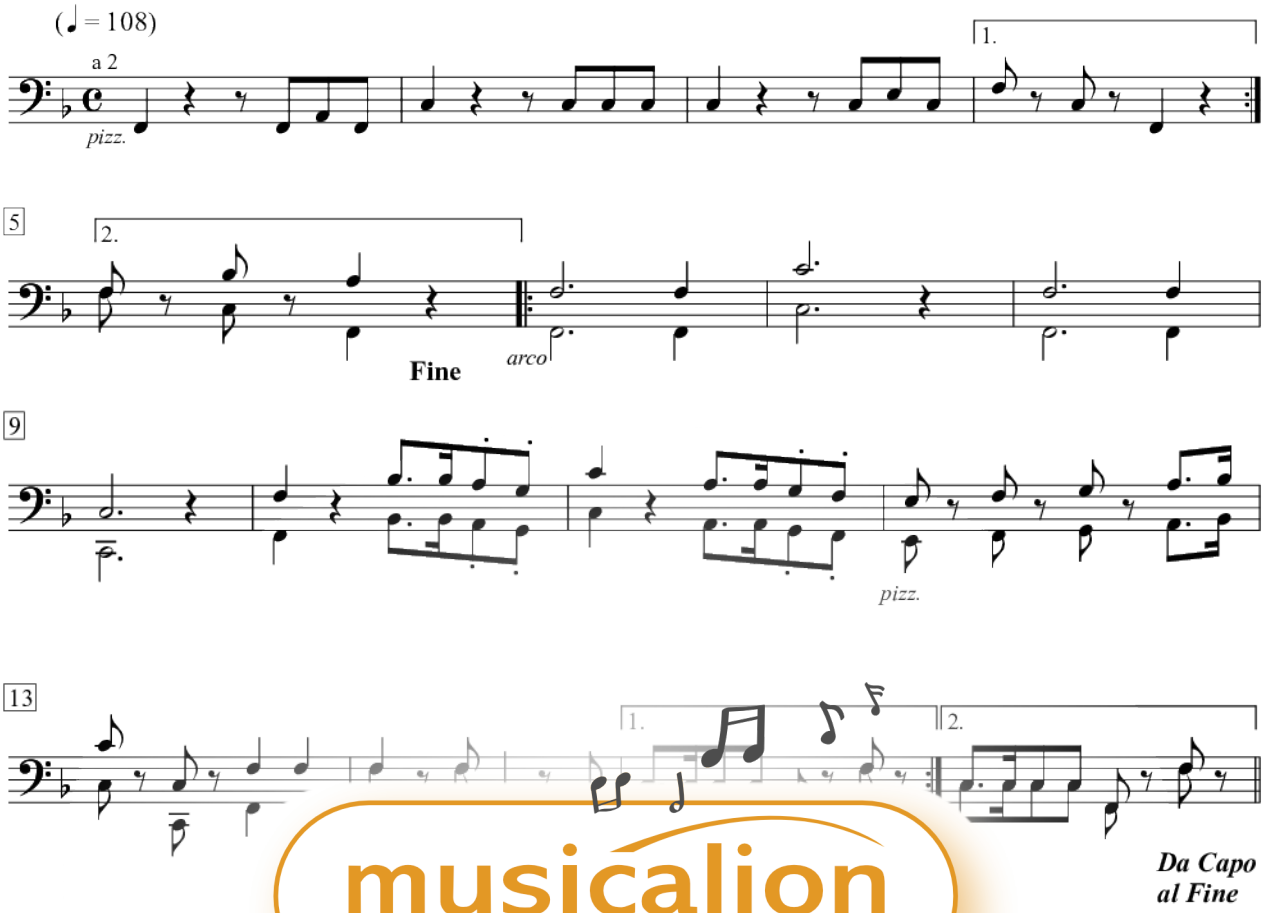


Nr. 12 - Trinklied

Marcia (♩ = 108)
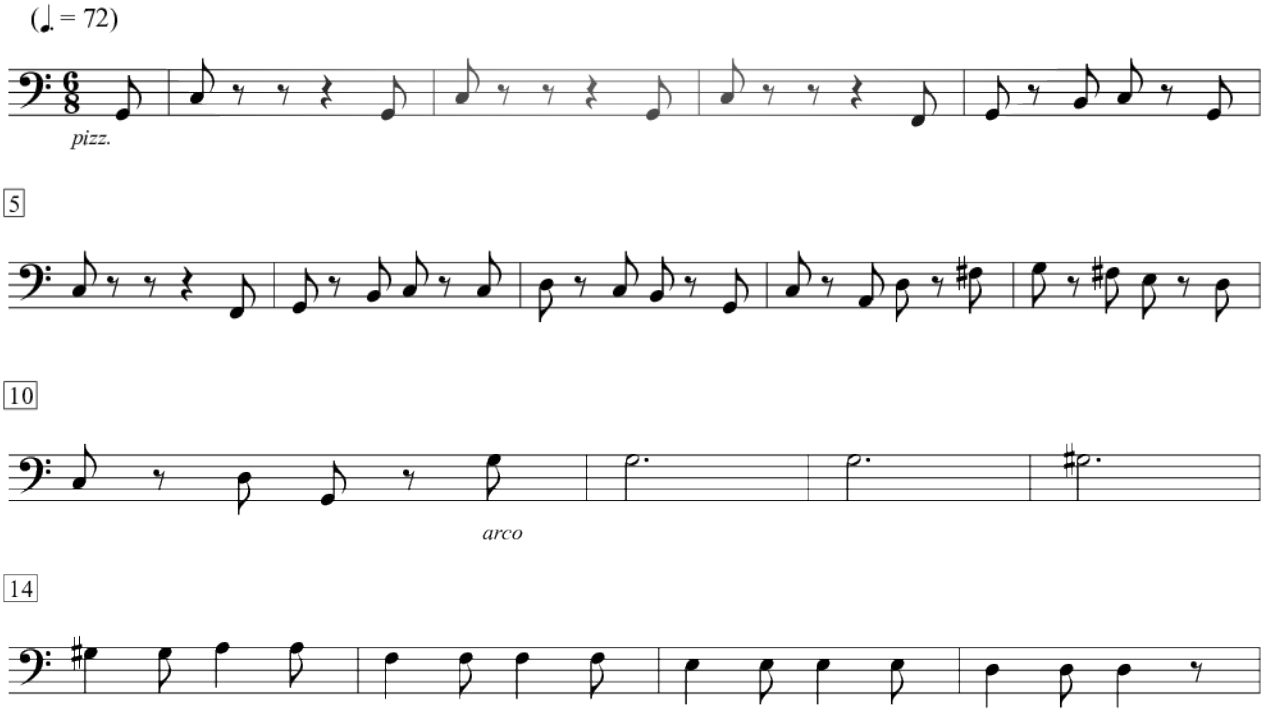


musicalion
click for more
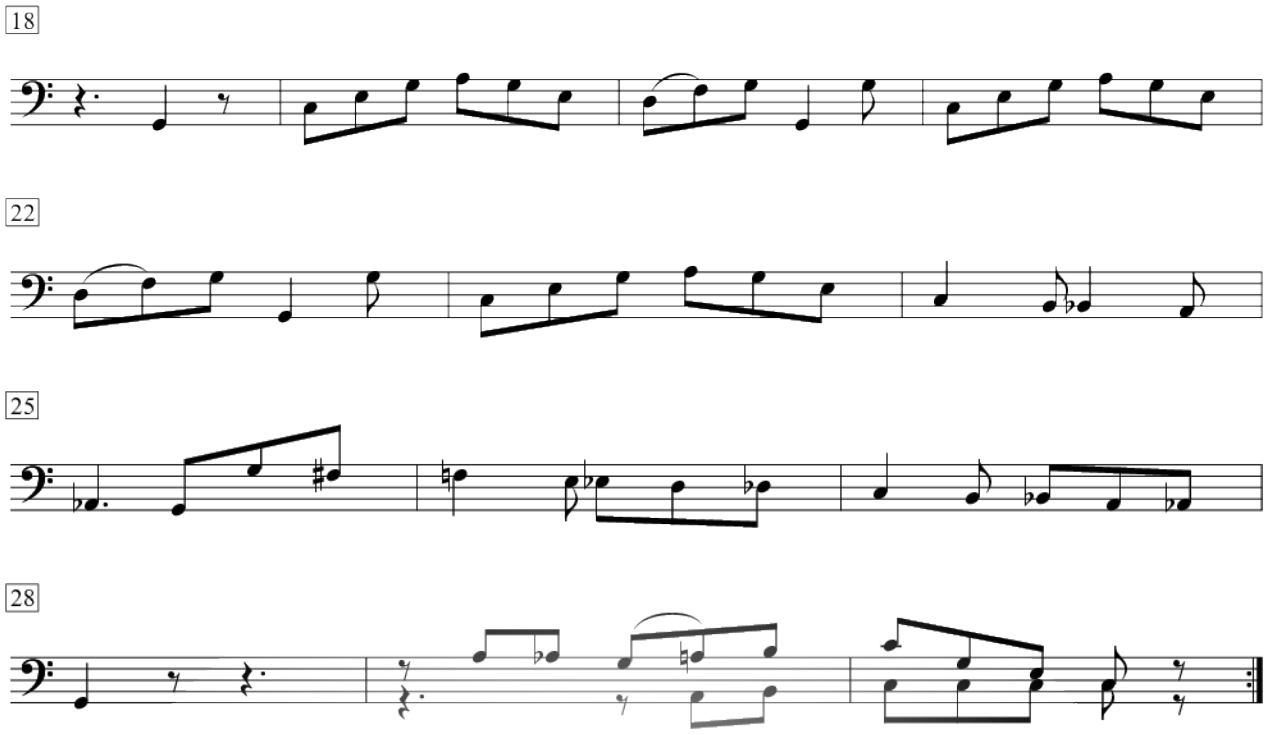
Nr. 13 - Chor



musicalion
click for more

Nr. 14 - Ballade





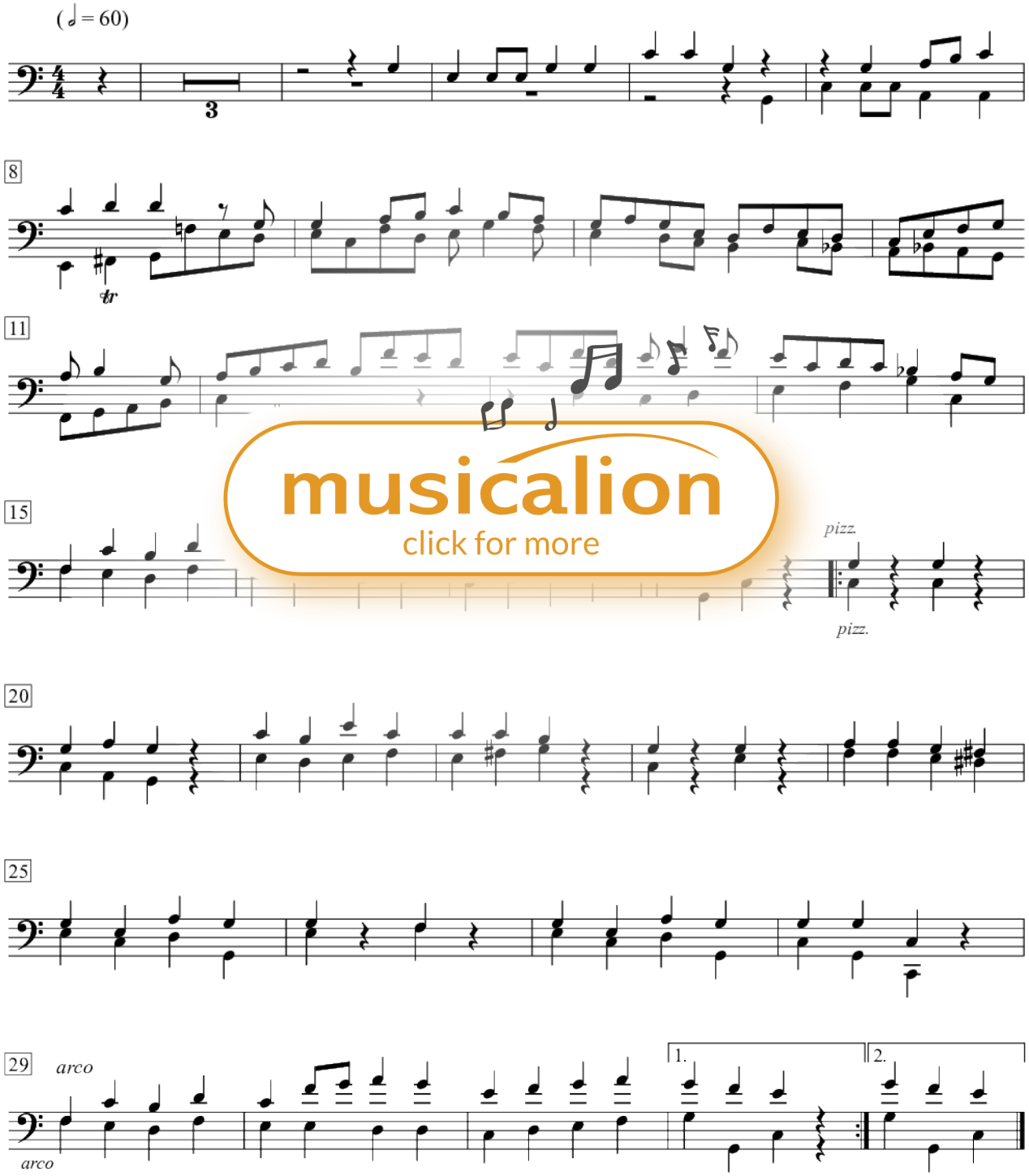
musicalion
click for more

Nr. 15 - der sprechende Vogel: tacent
Nr. 16 - Lied: tacent
Ende Akt 1: tacent

Zwischenspiel
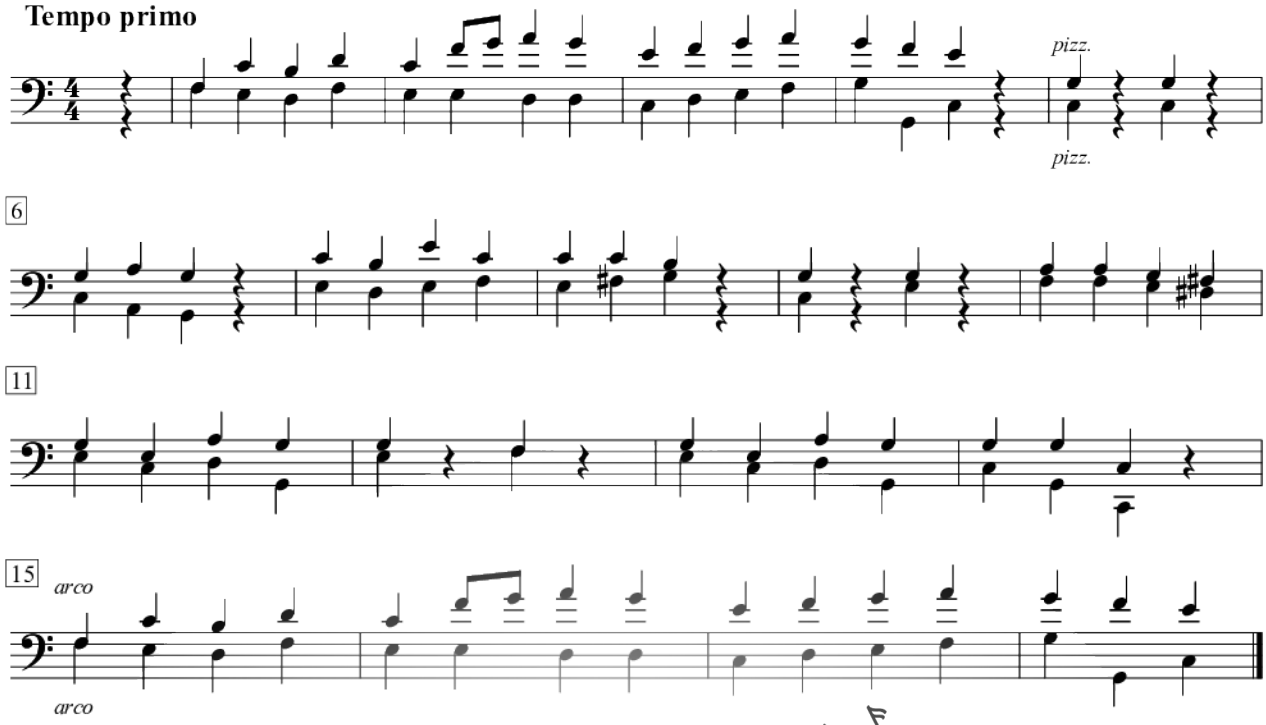
Violoncelli 1+2 - Stimme

Nr. 17 - Lied
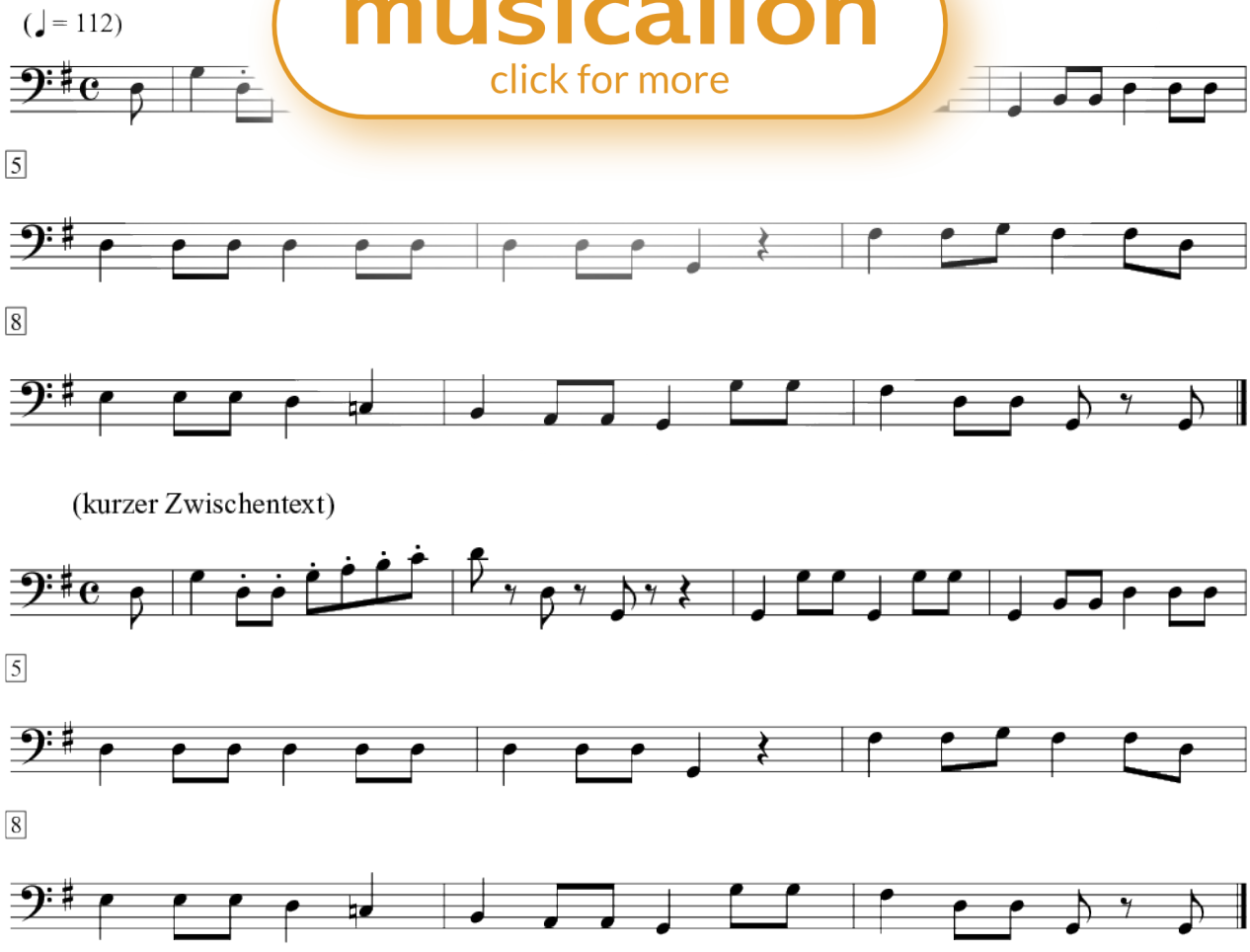


musicalion
click for more

Nr. 17a - Lied
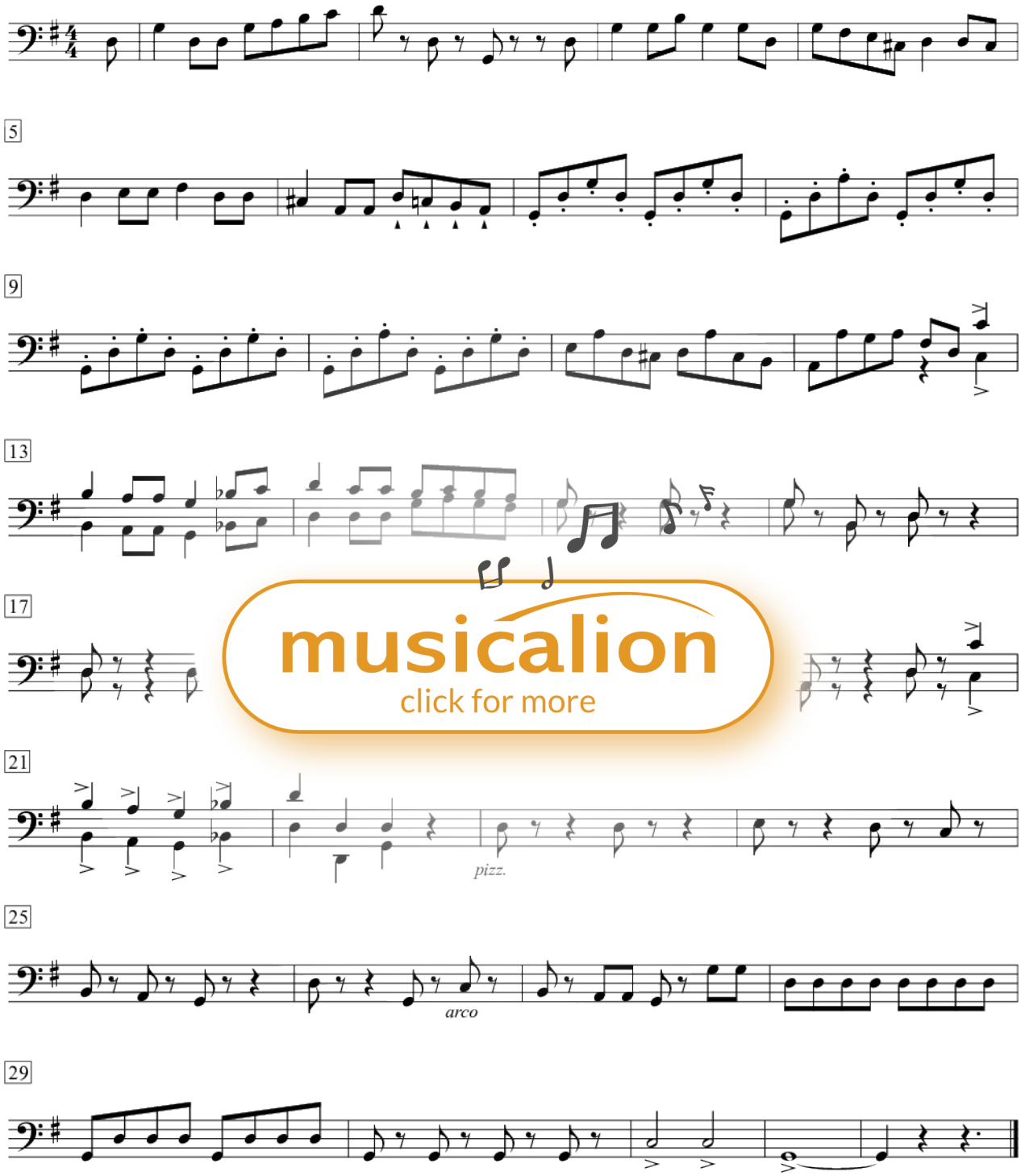


Nr. 18 - Lied



musicalion
click for more
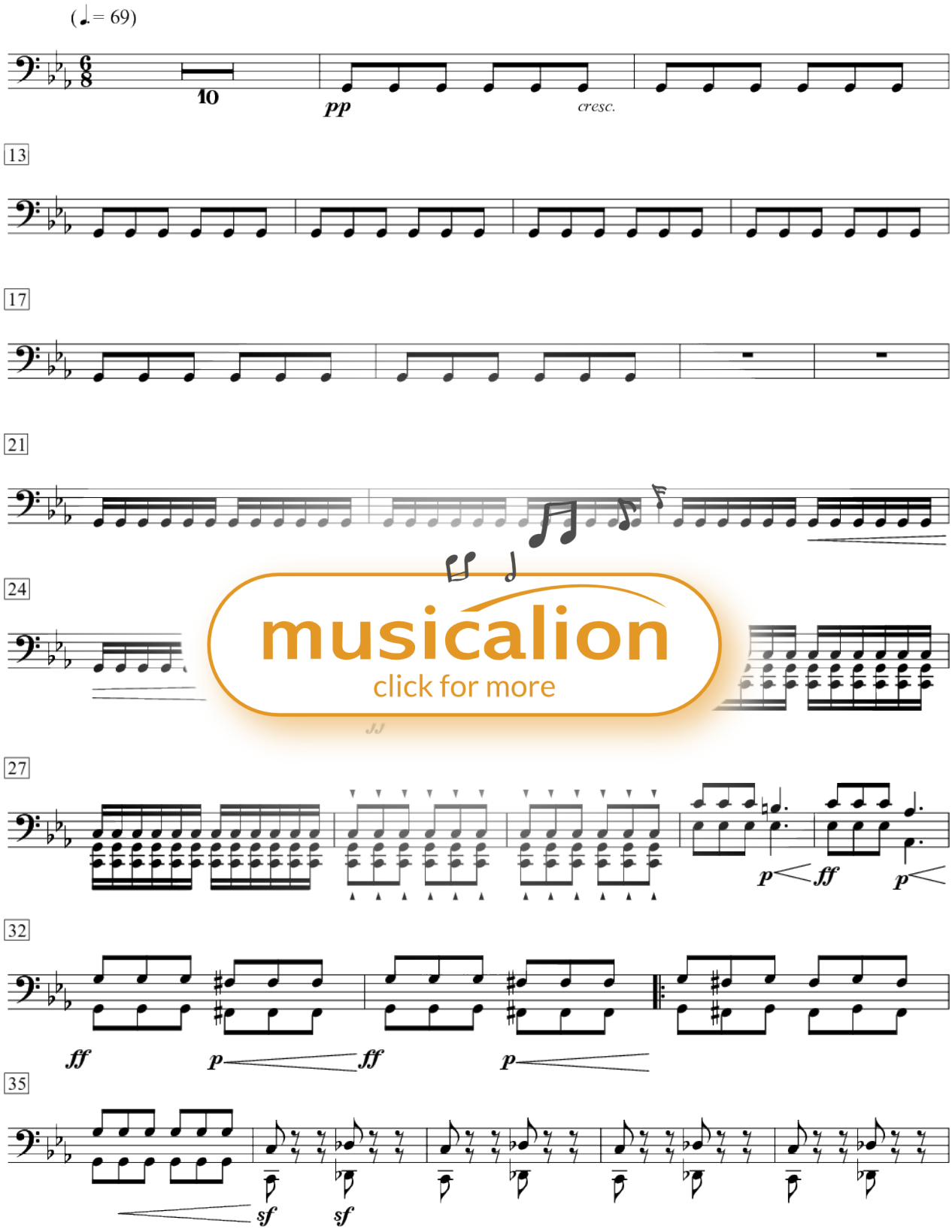
Nr. 18a - Chor

L'istesso tempo
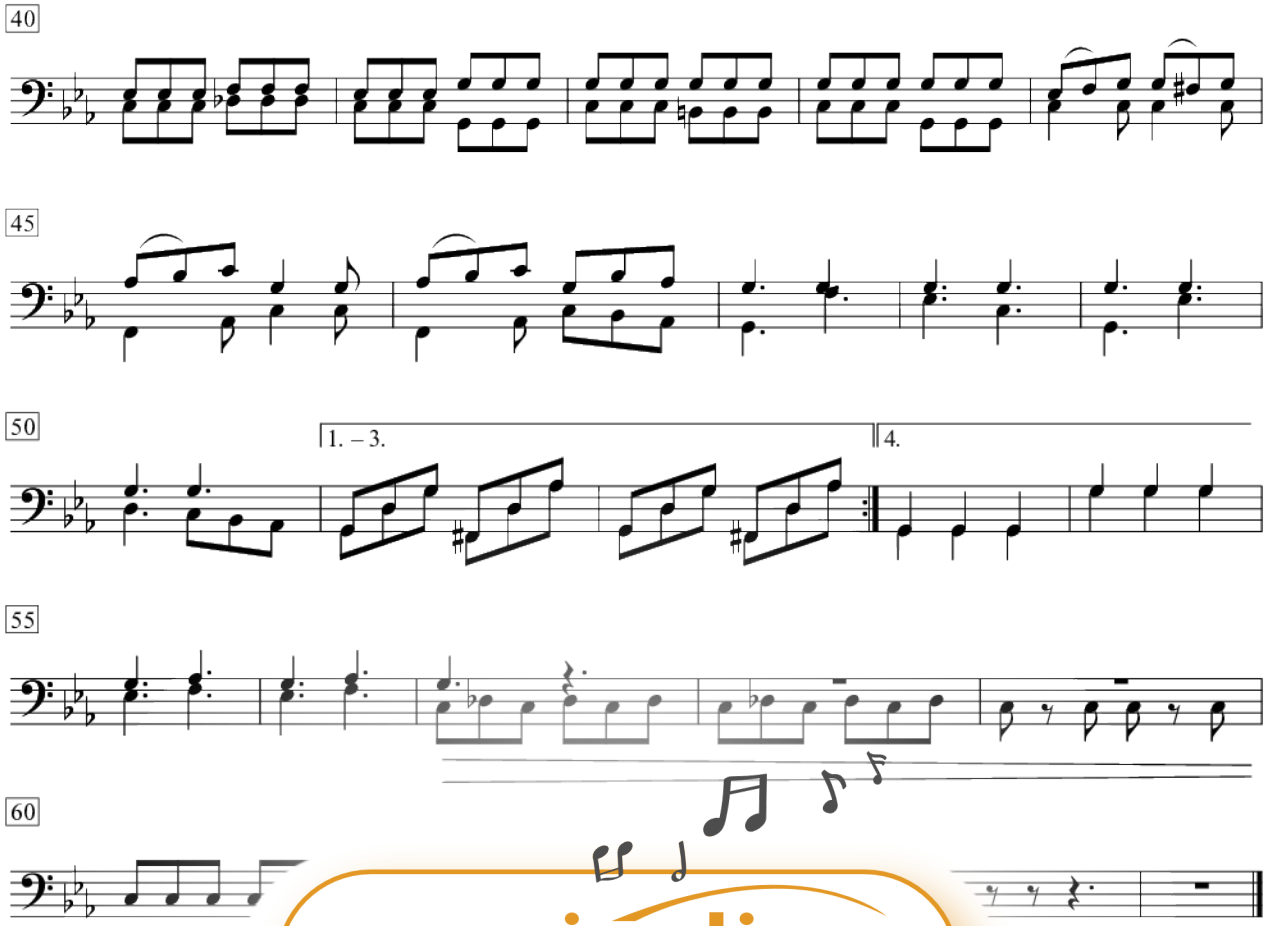


musicalion
click for more

Nr. 19 - Geistertanz
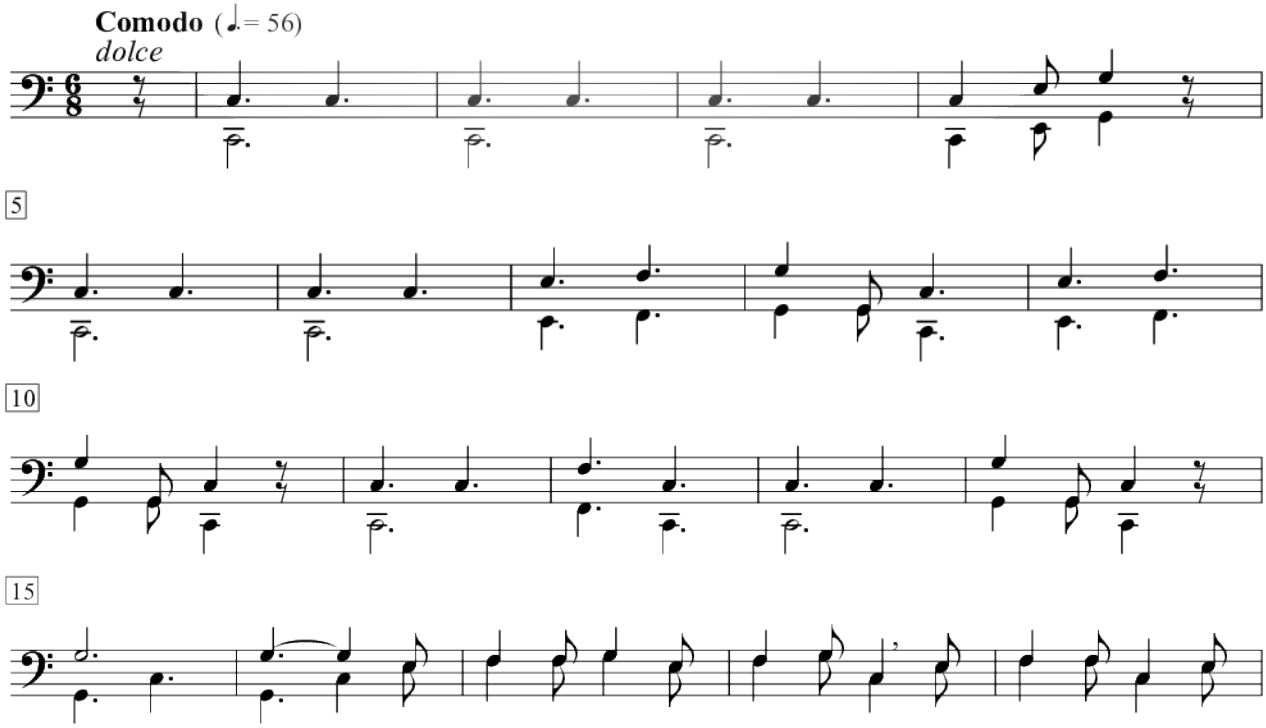


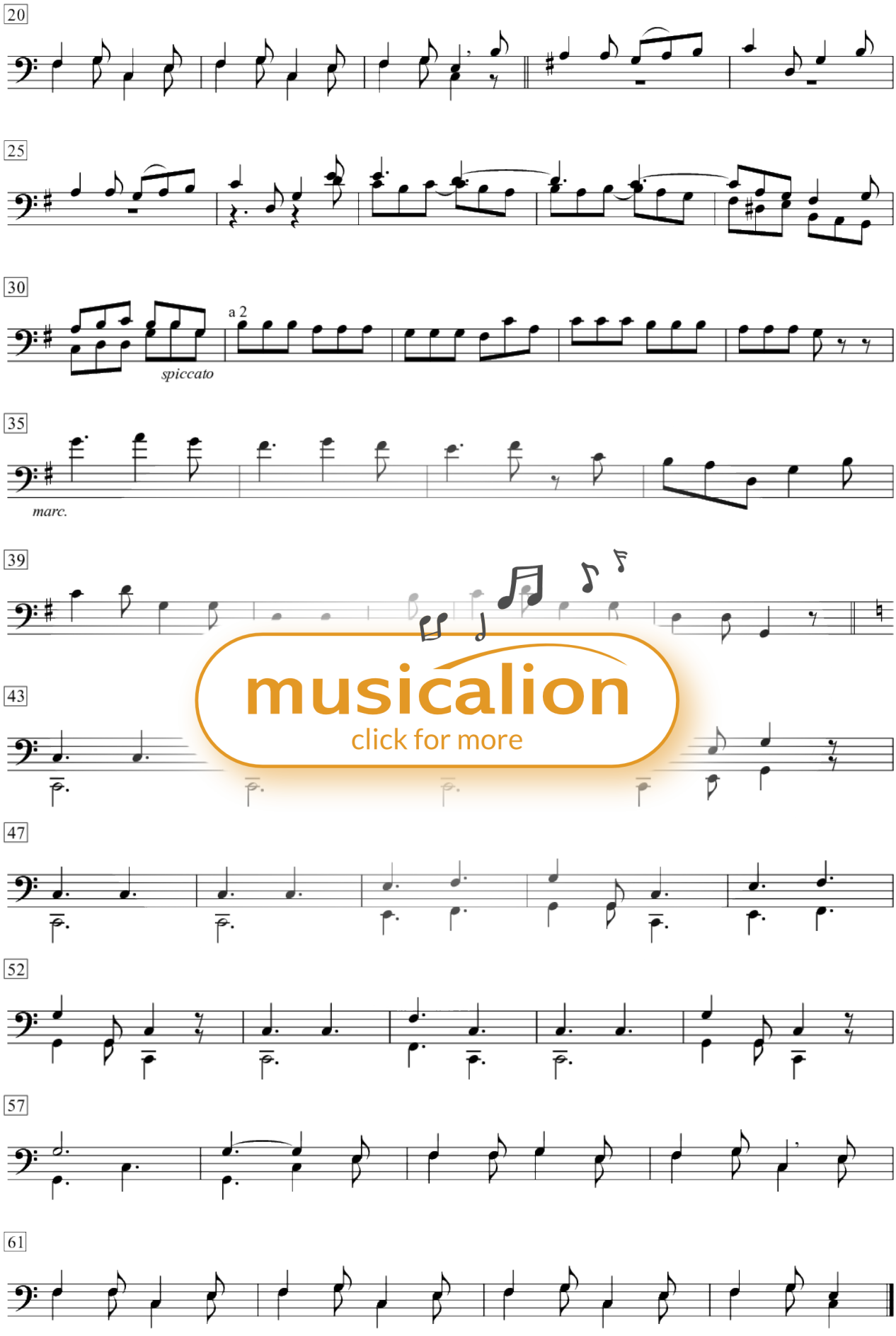
musicalion
click for more



musicalion
click for more

Nr. 20 - Finale
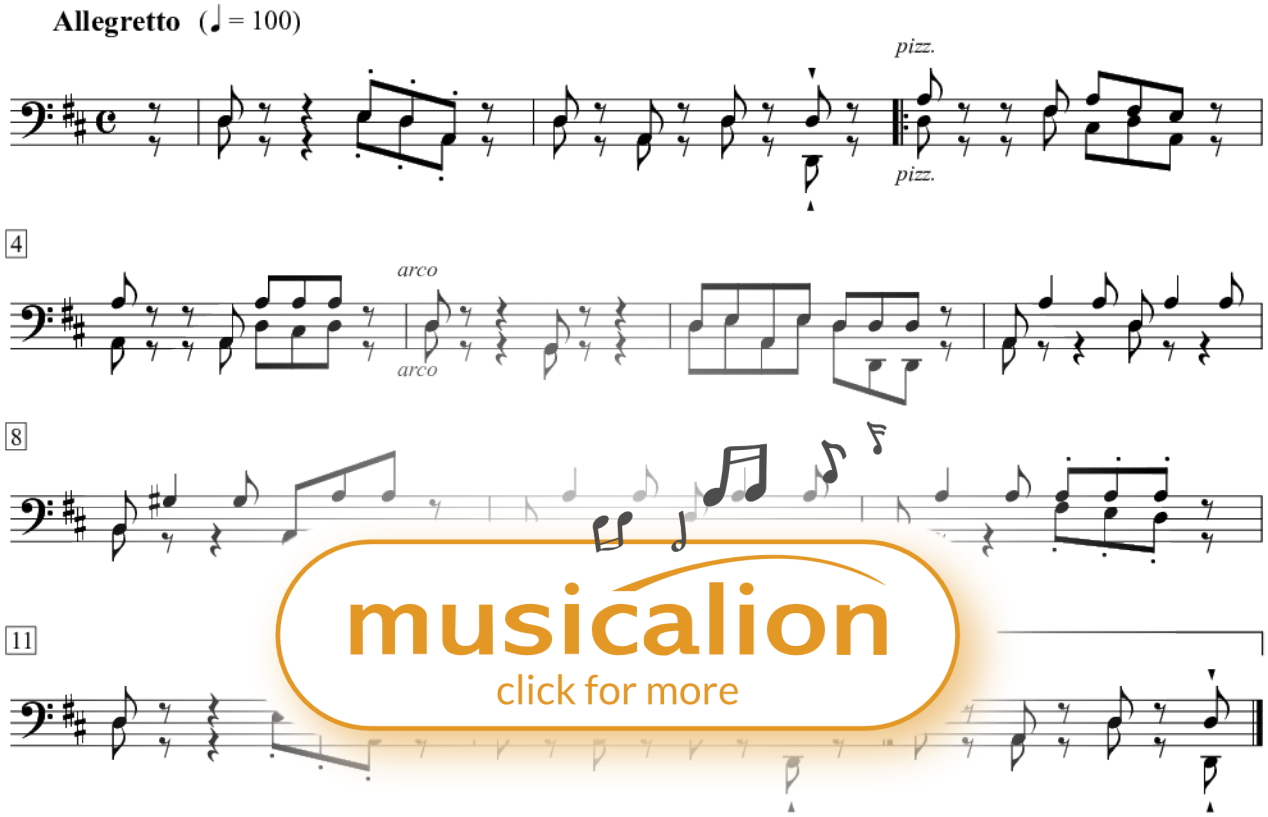




musicalion
click for more

Ende des Zwischenspiels

Zweiter Akt
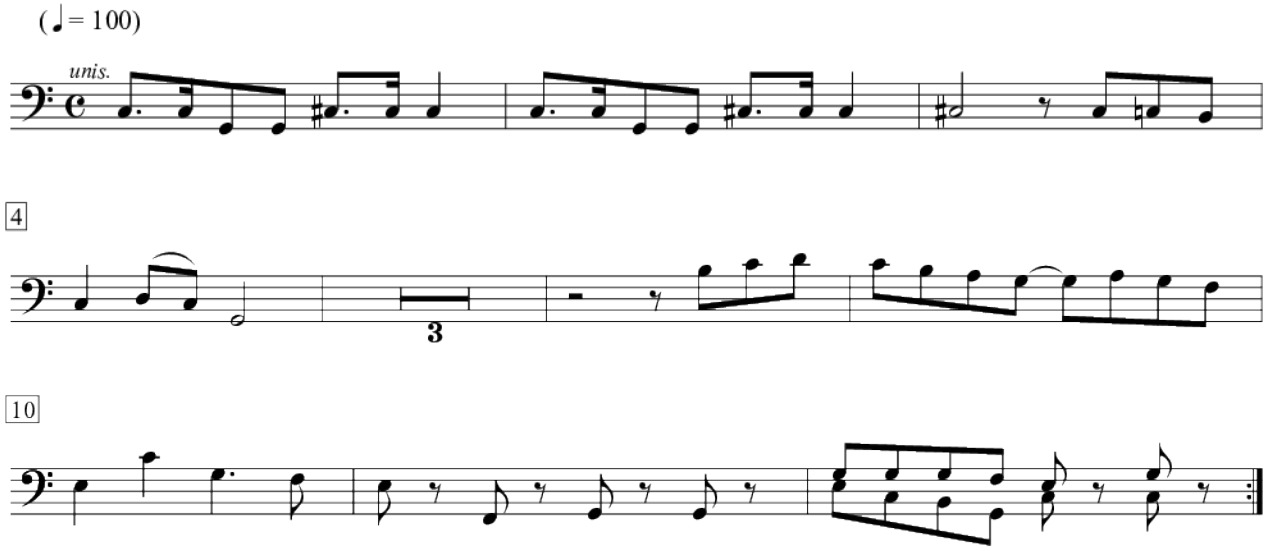
Violoncelli 1+2 - Stimme

Nr. 21 - Lied
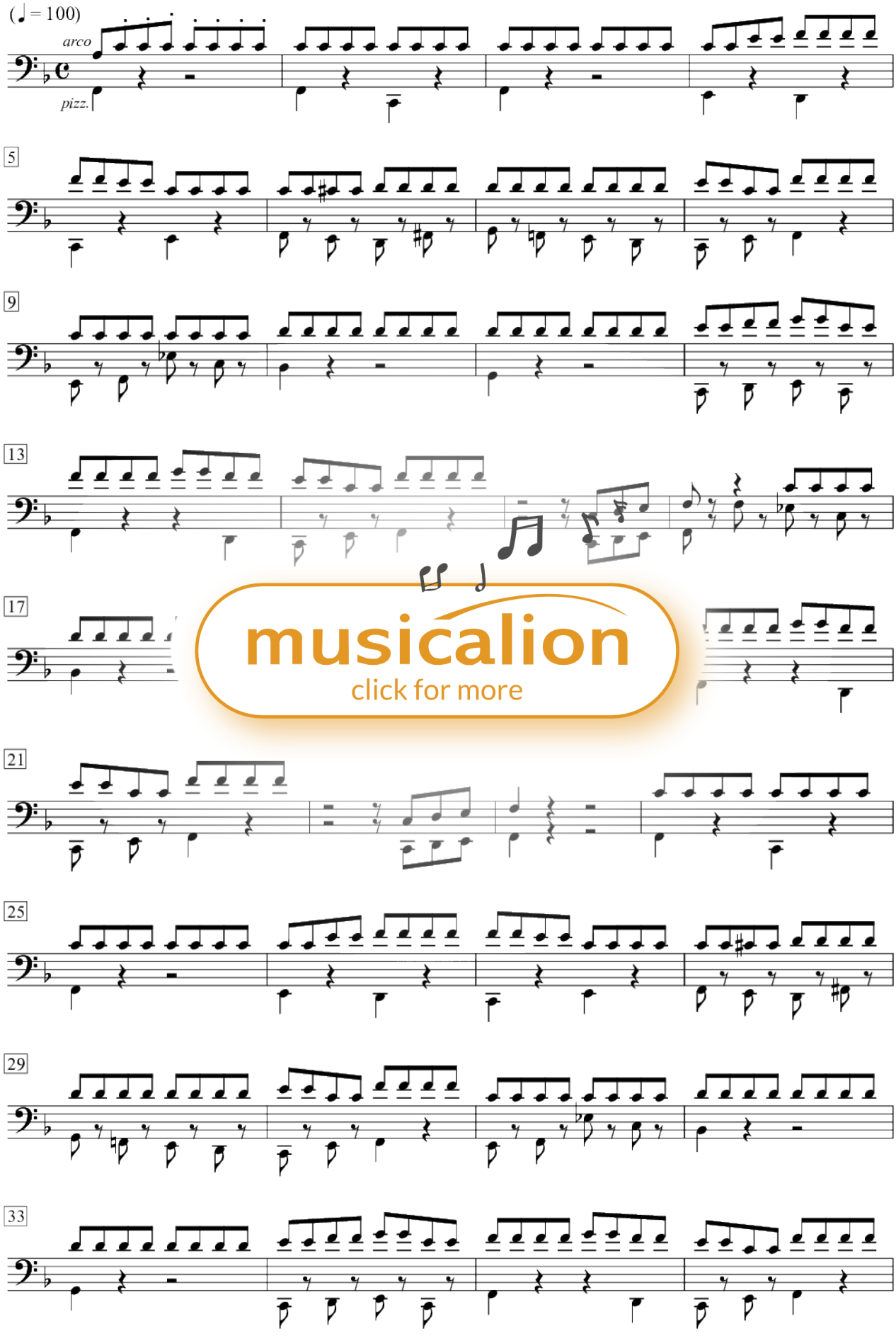


musicalion
click for more
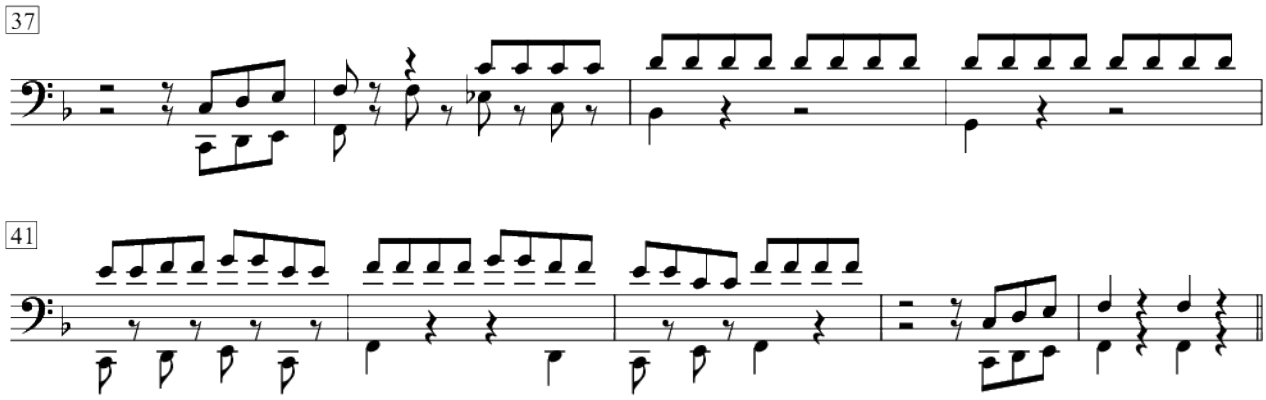
Nr. 22 - Chor



Nr. 23 - Szene



musicalion
click for more
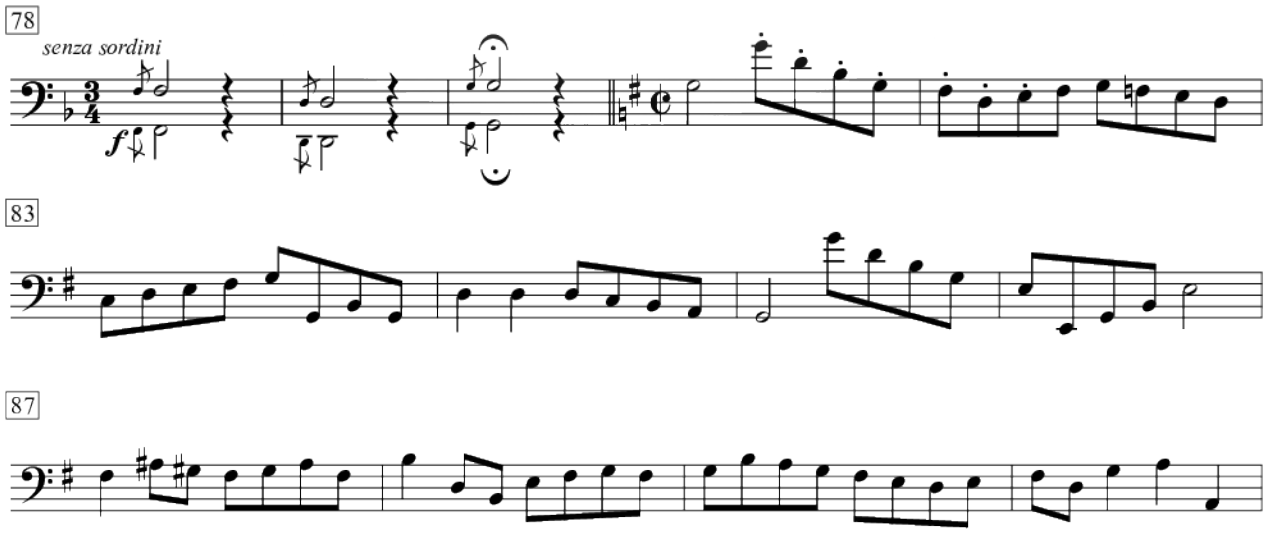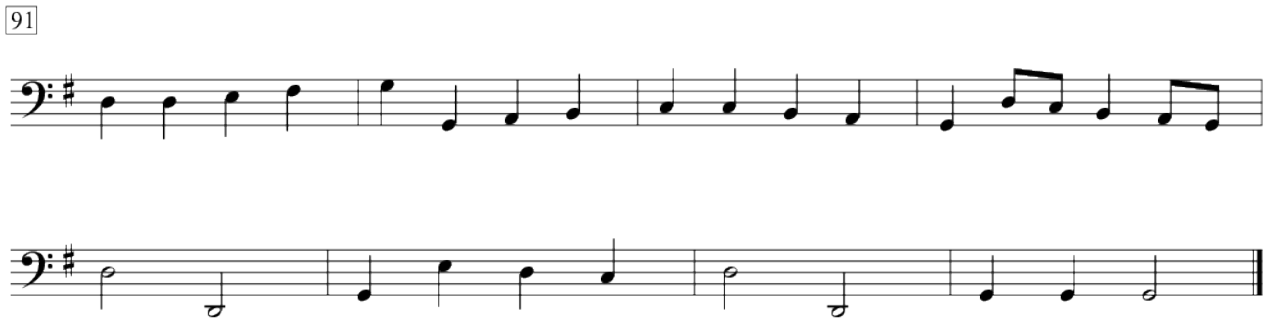


(nach Zwischentext:)
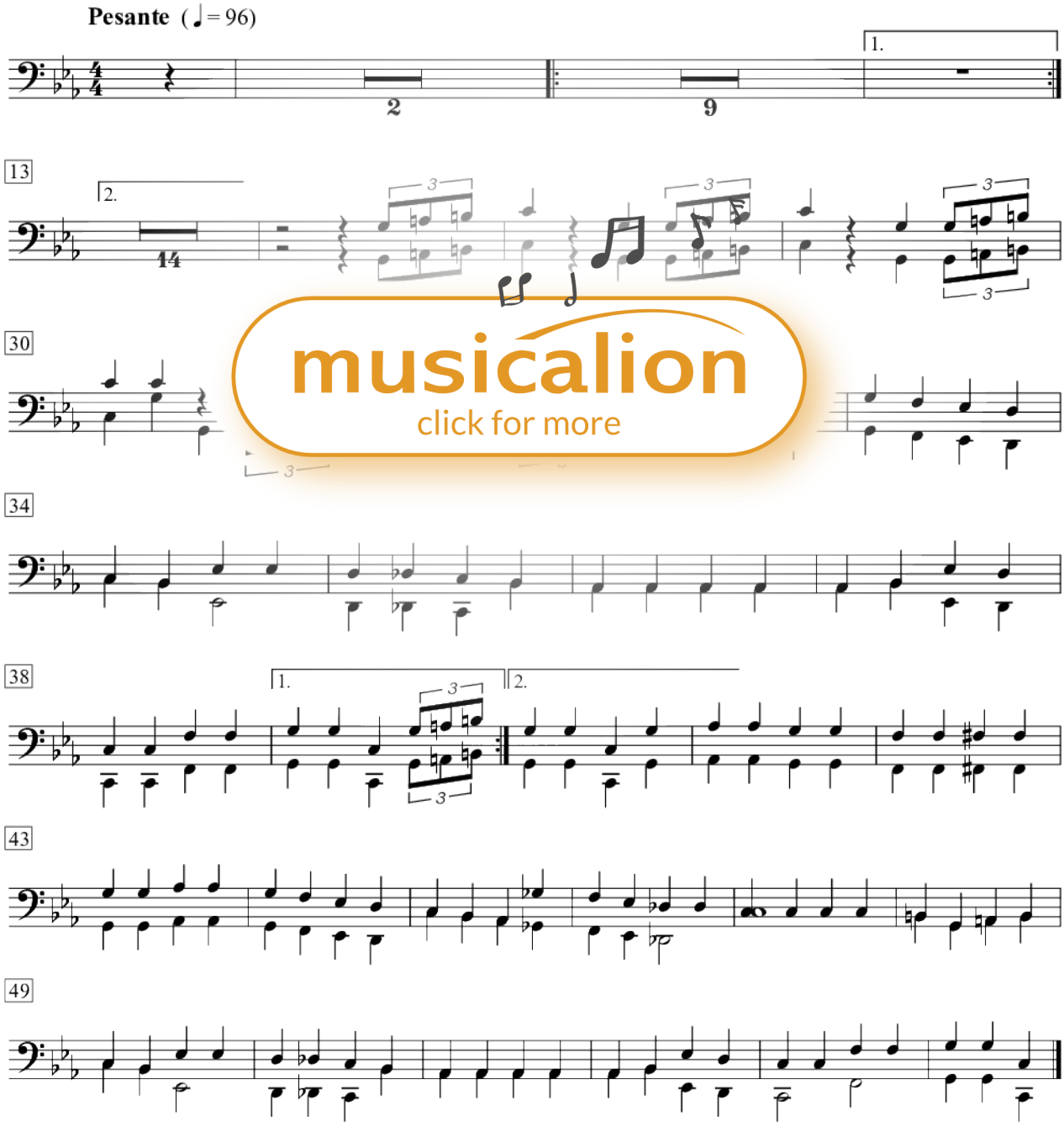


musicalion
click for more

(jeweils nach Zwischentexten Menuetto zweimal Da Capo - beim zweiten Mal con sordini;
dann nach weiterem kurzen Zwischentext:)





Nr. 24 - Finale



musicalion
click for more

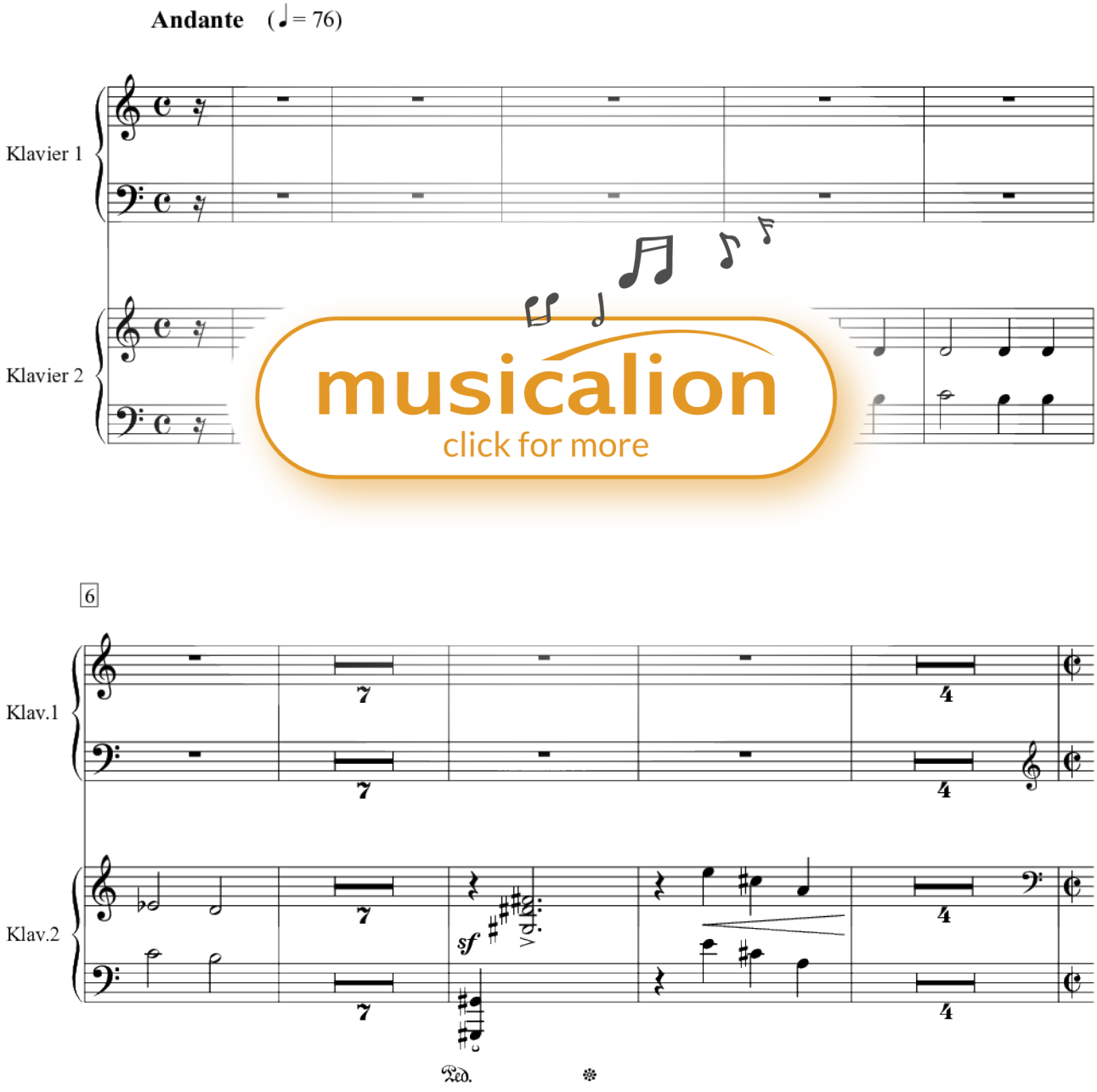
Ende des Stücks

Das Stuttgarter Hutzelmännlein
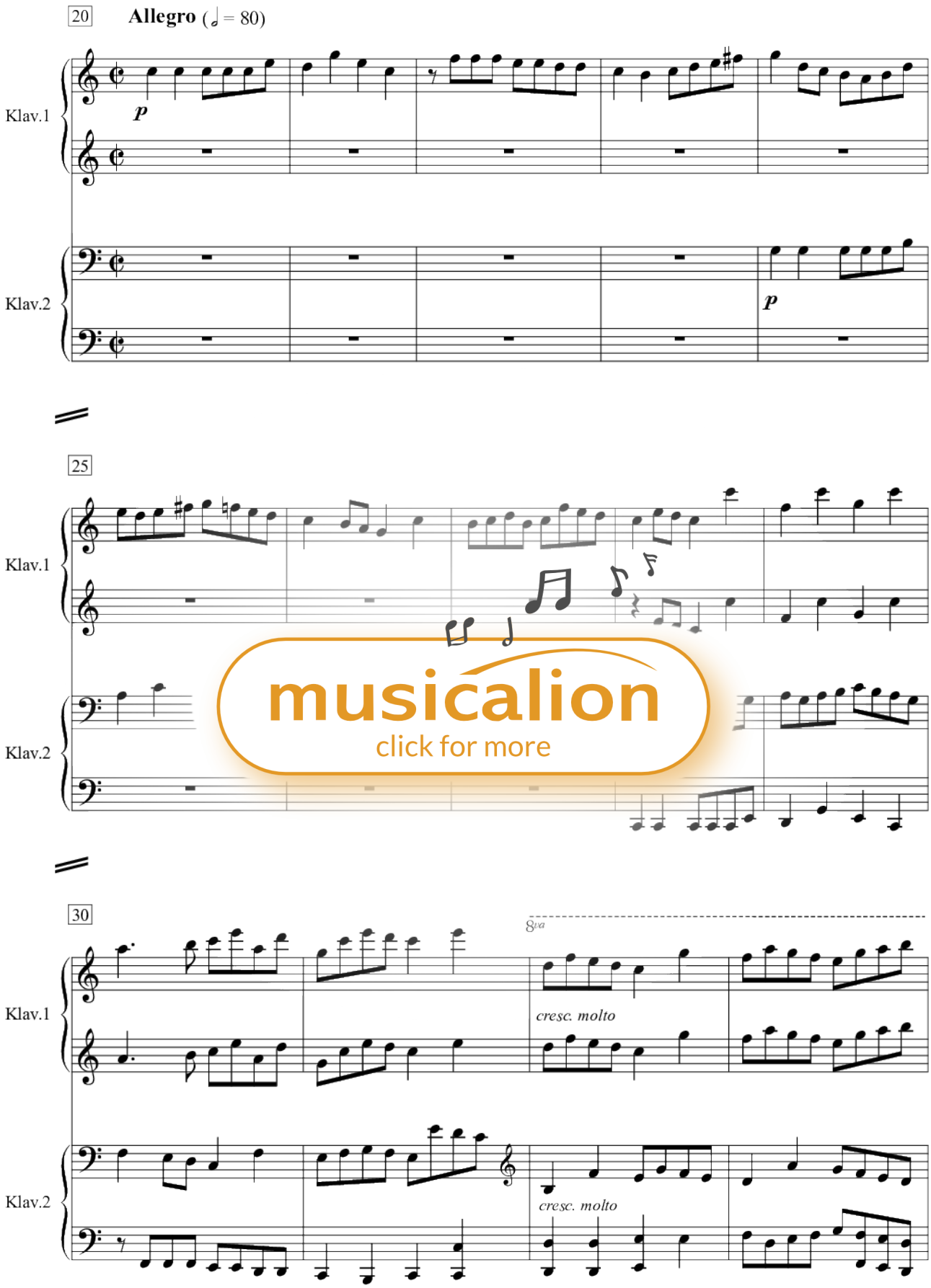
Oper von Manfred Schwenkglenks op. 136
Text von und nach Eduard Mörike

Gesang und Klavier (Klavierauszug kleingedruckt)
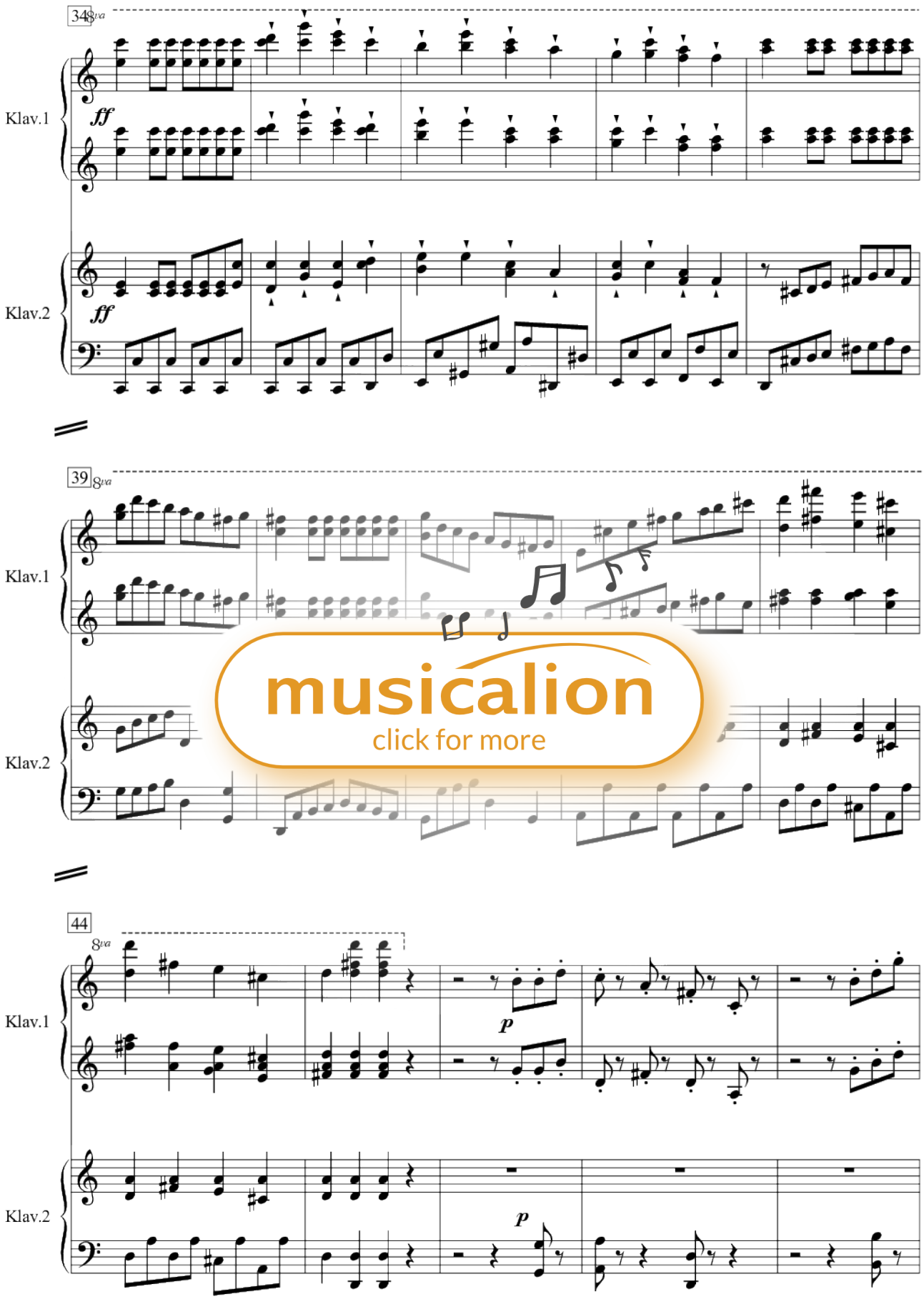
Ouvertüre
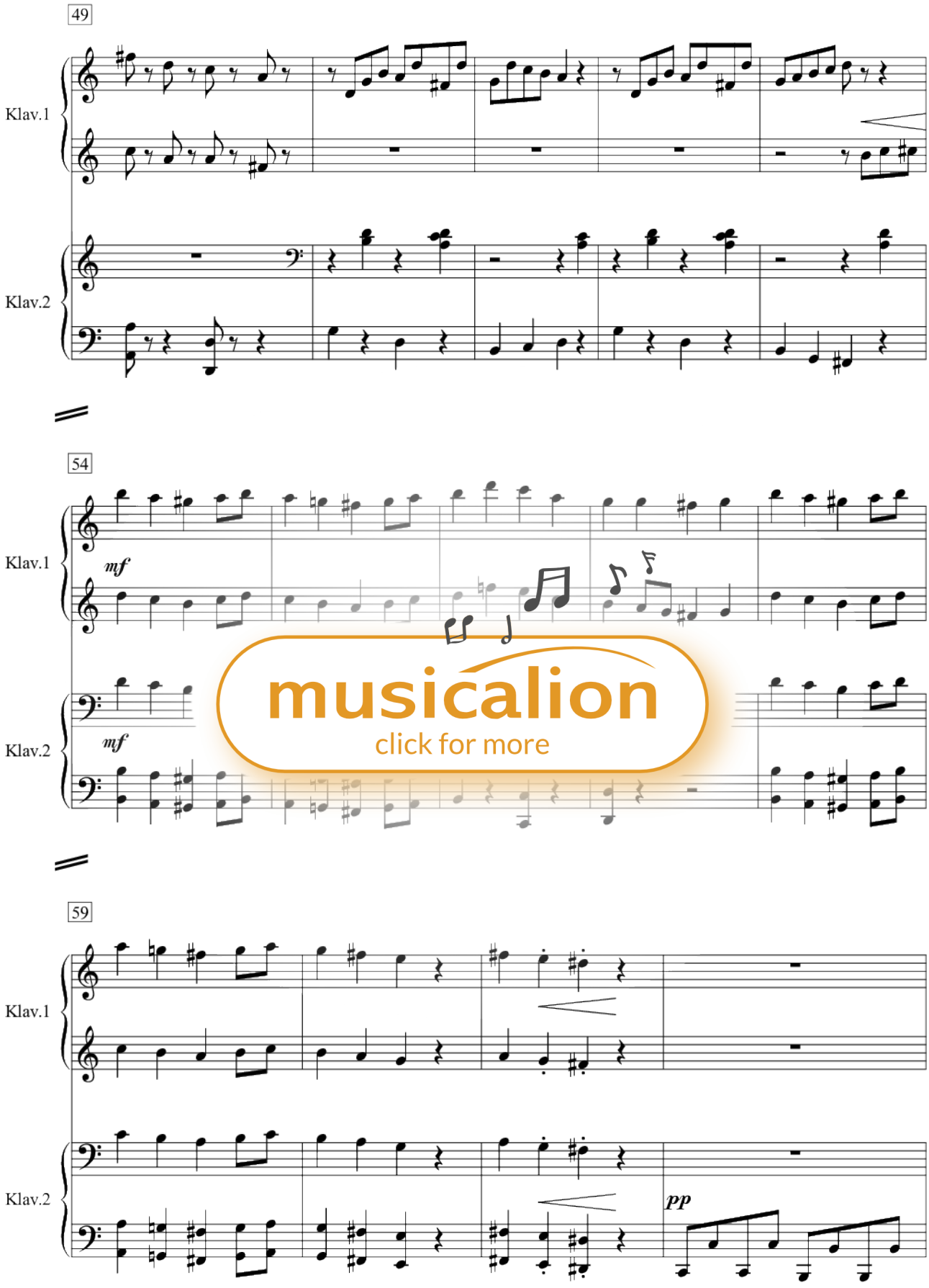


musicalion
click for more
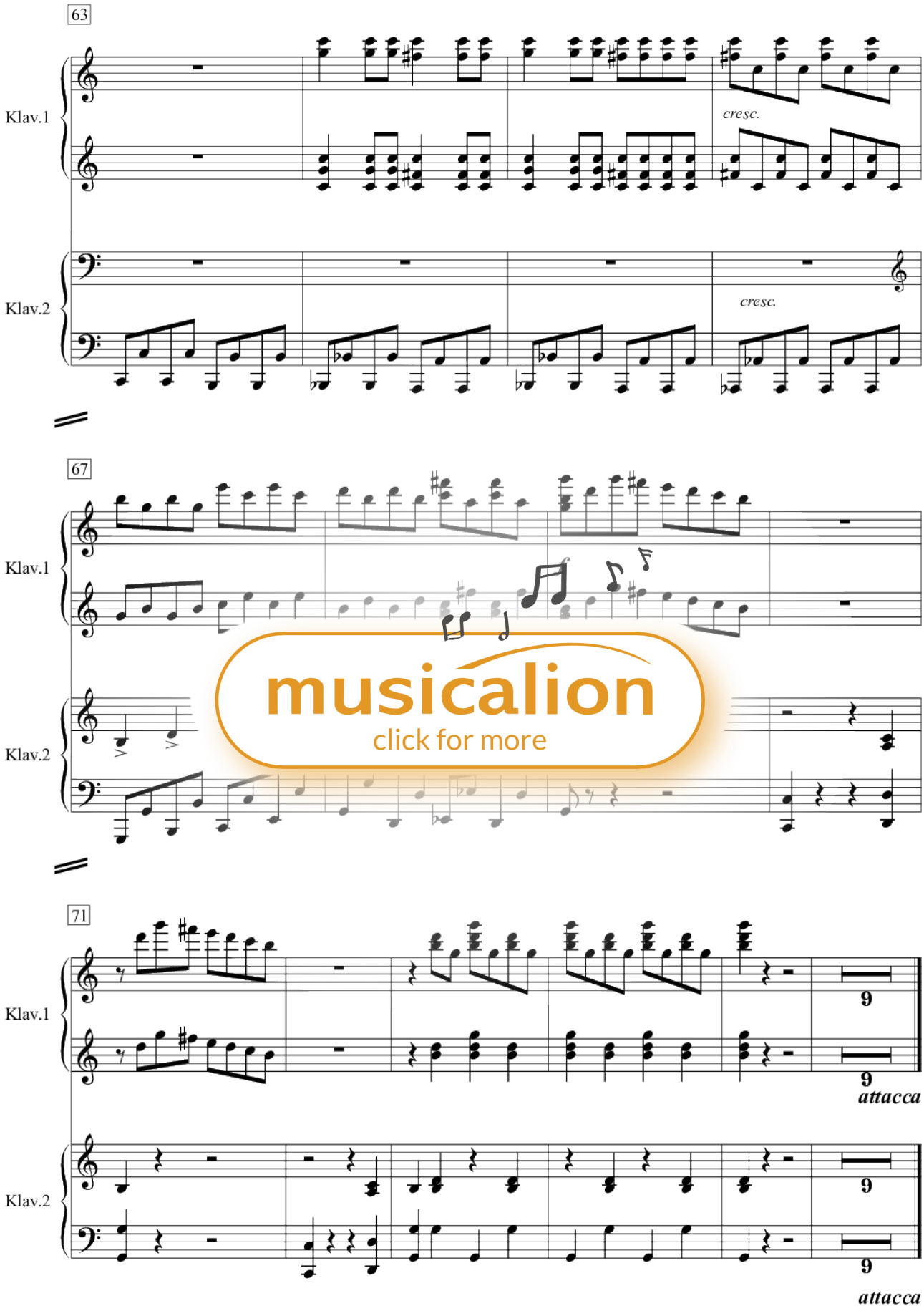


musicalion
click for more



musicalion
click for more



musicalion
click for more
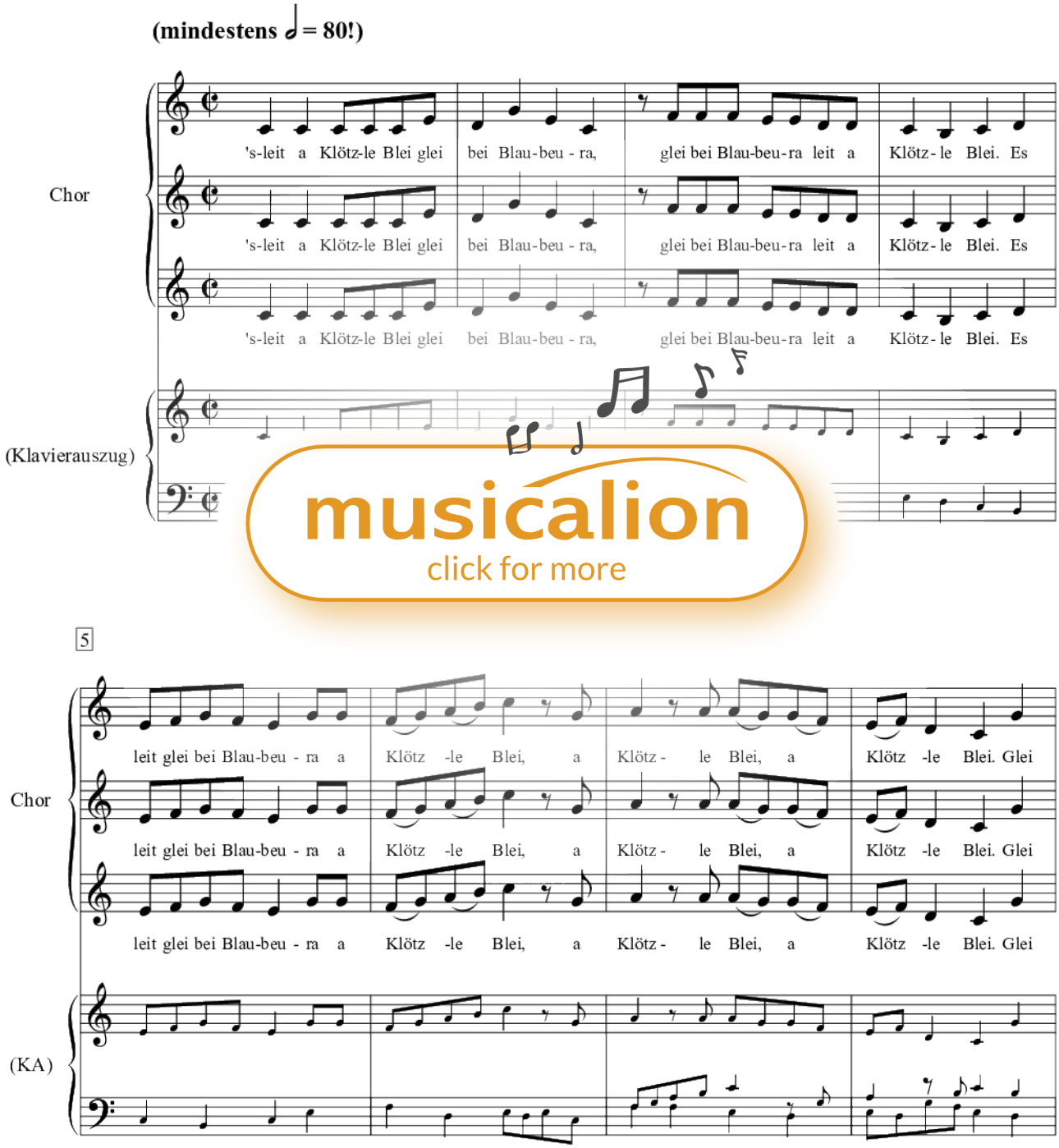


musicalion
click for more
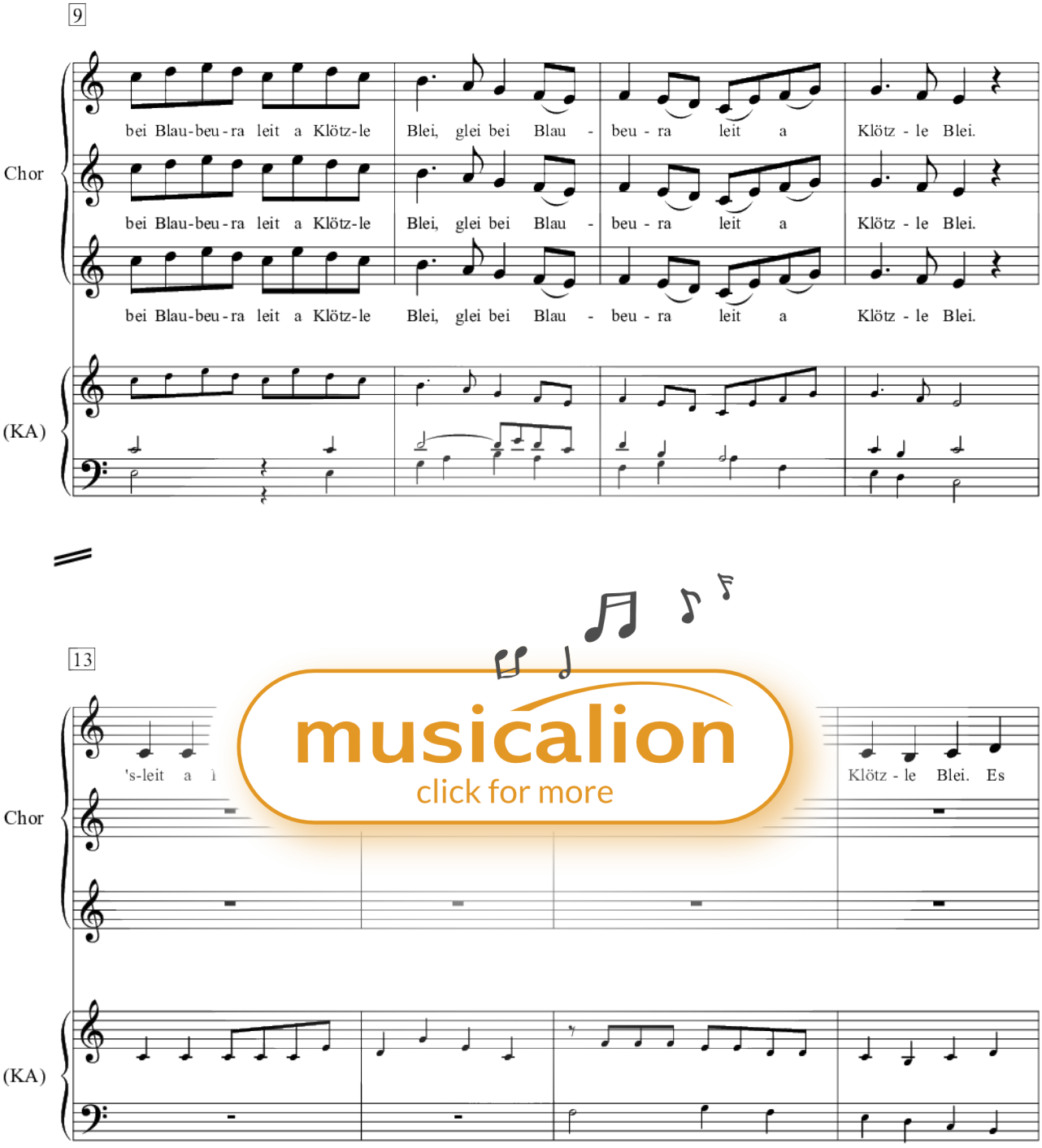
Vorspiel

Gesang und Klavier (Klavierauszug kleingedruckt)
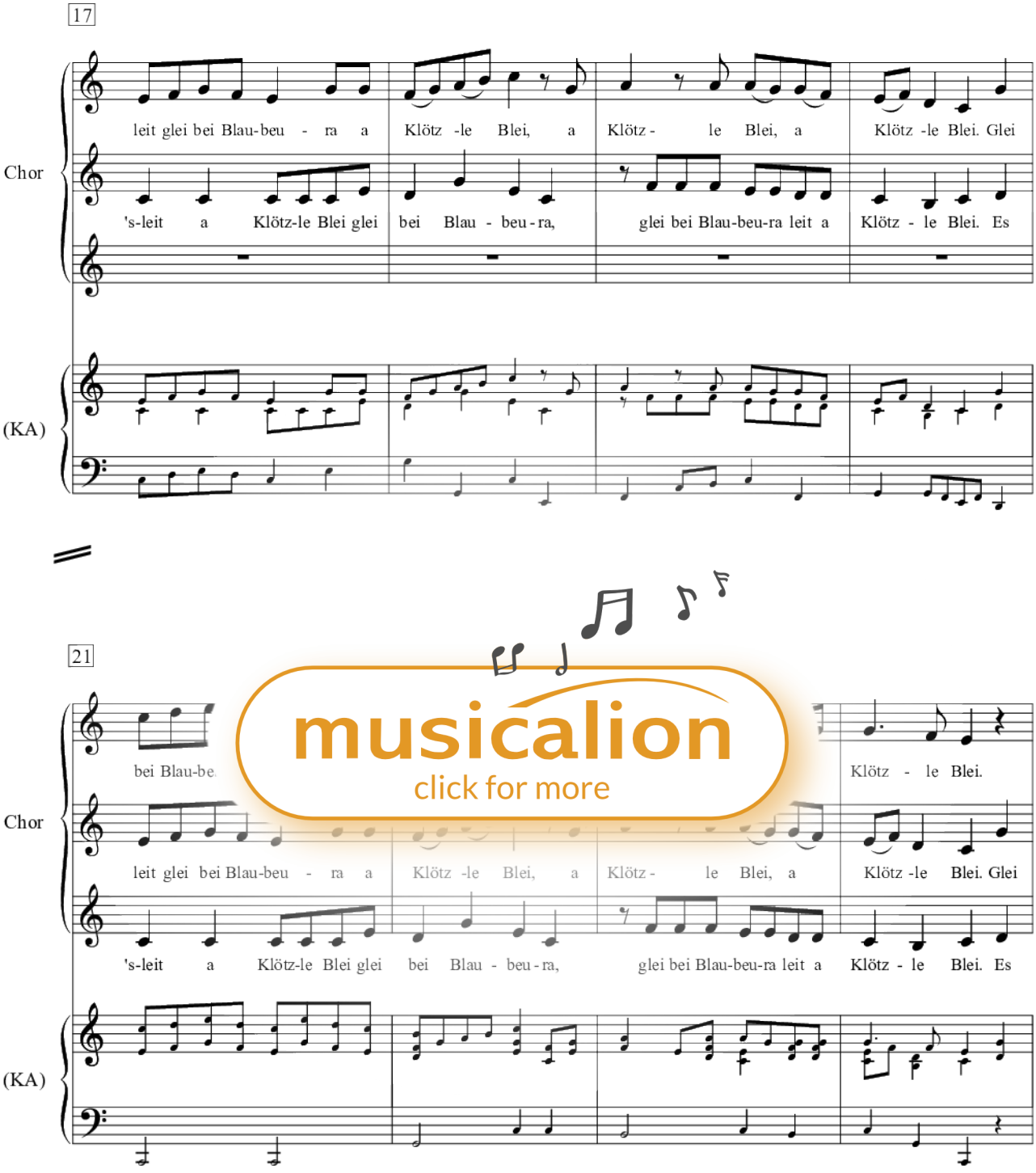
Nr. 1 - Tanzlied mit Chor
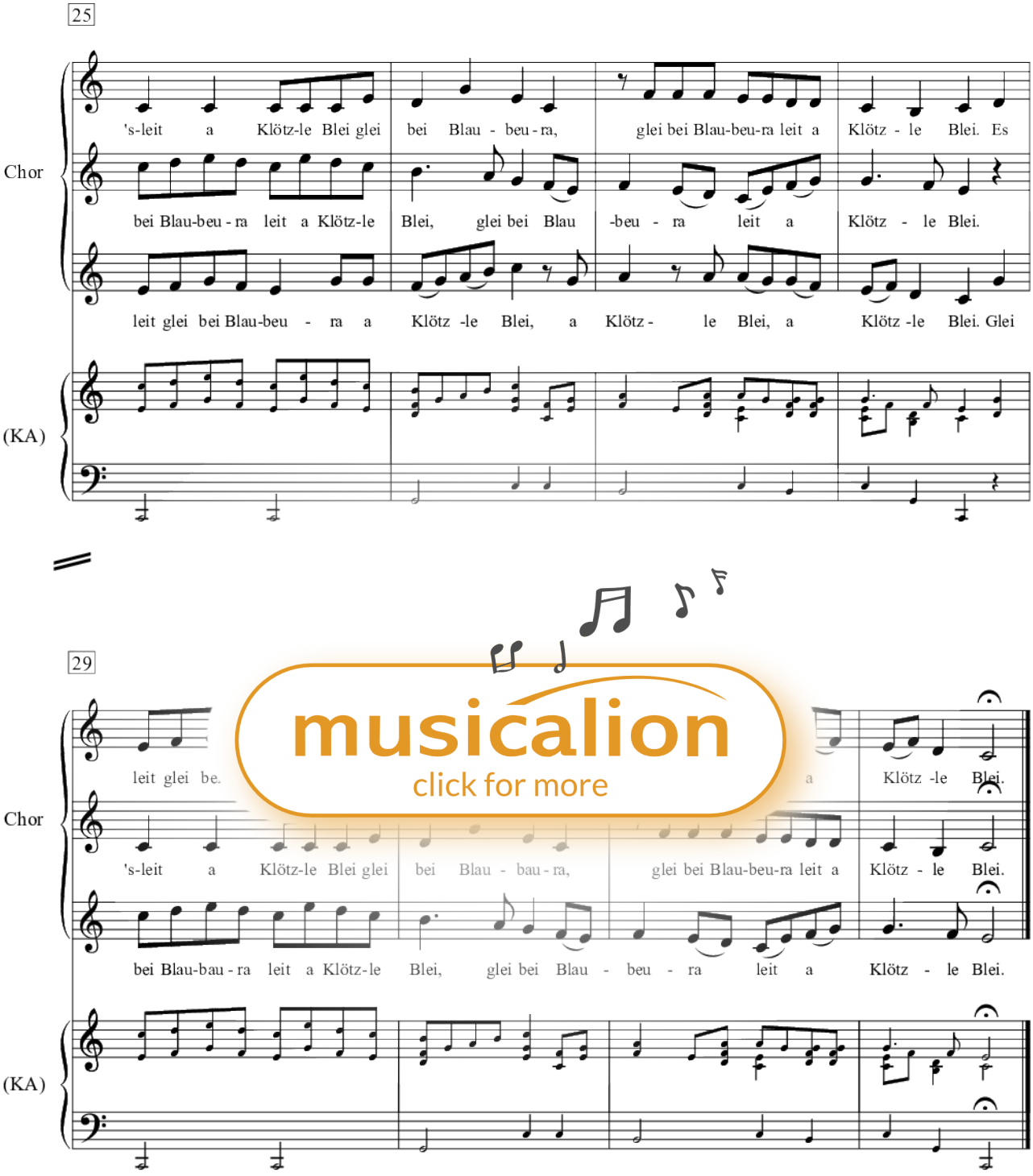


musicalion
click for more



musicalion
click for more
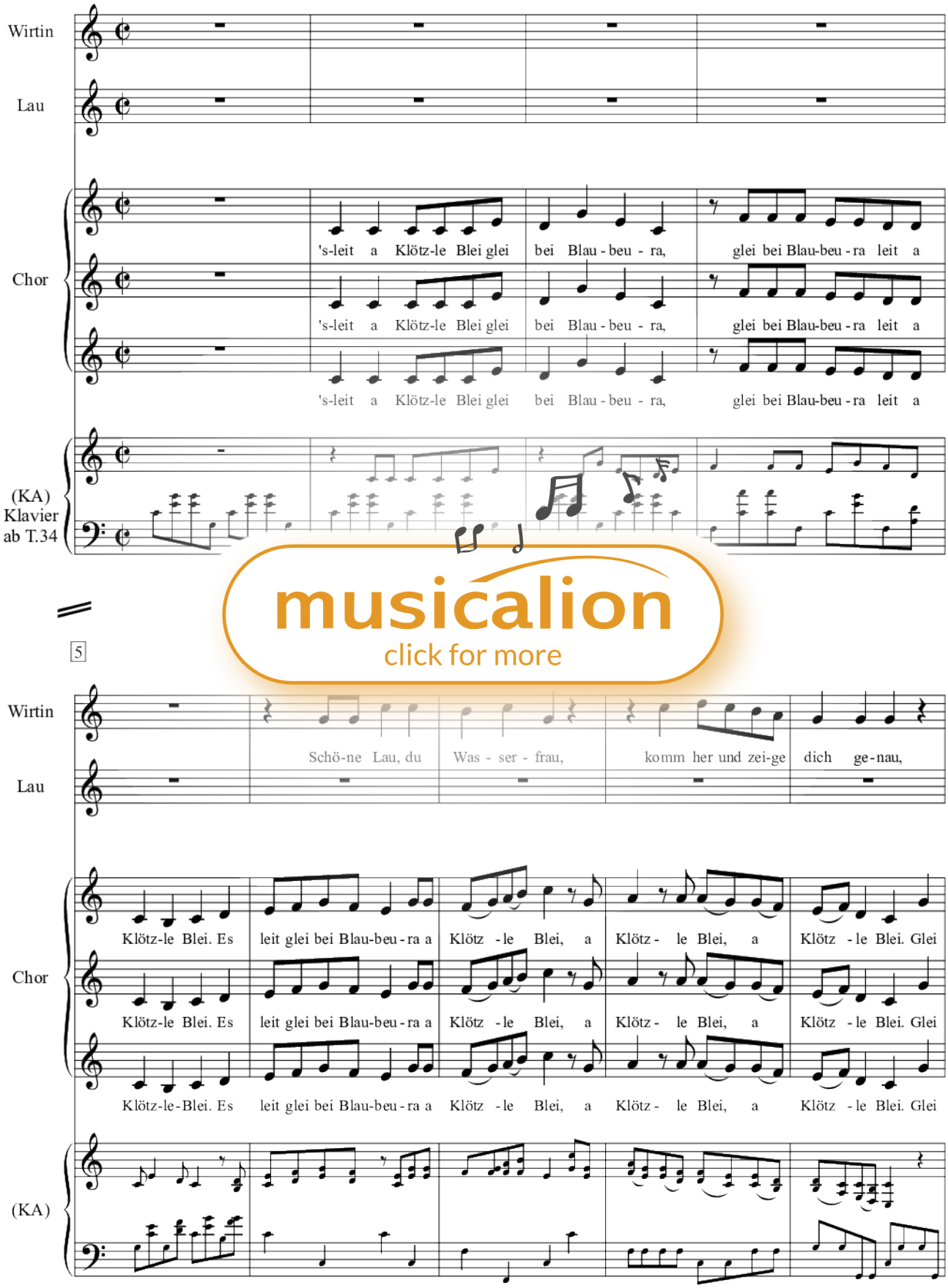


musicalion
click for more



musicalion
click for more

Nr. 2 - Chor und Soli

(merklich langsamer und leiser als Nr.1; ♩= 54)



musicalion
click for more

10

Wirtin

komm her und zei-ge dich ge - nau!

Lau

Die

Chor

bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

bei Blau-beu - ra leit a Klötz-le Blei, glei bei Blau - beu - ra leit a Klötz - le Blei.

(KA)

musicalion
click for more

14

Wirtin
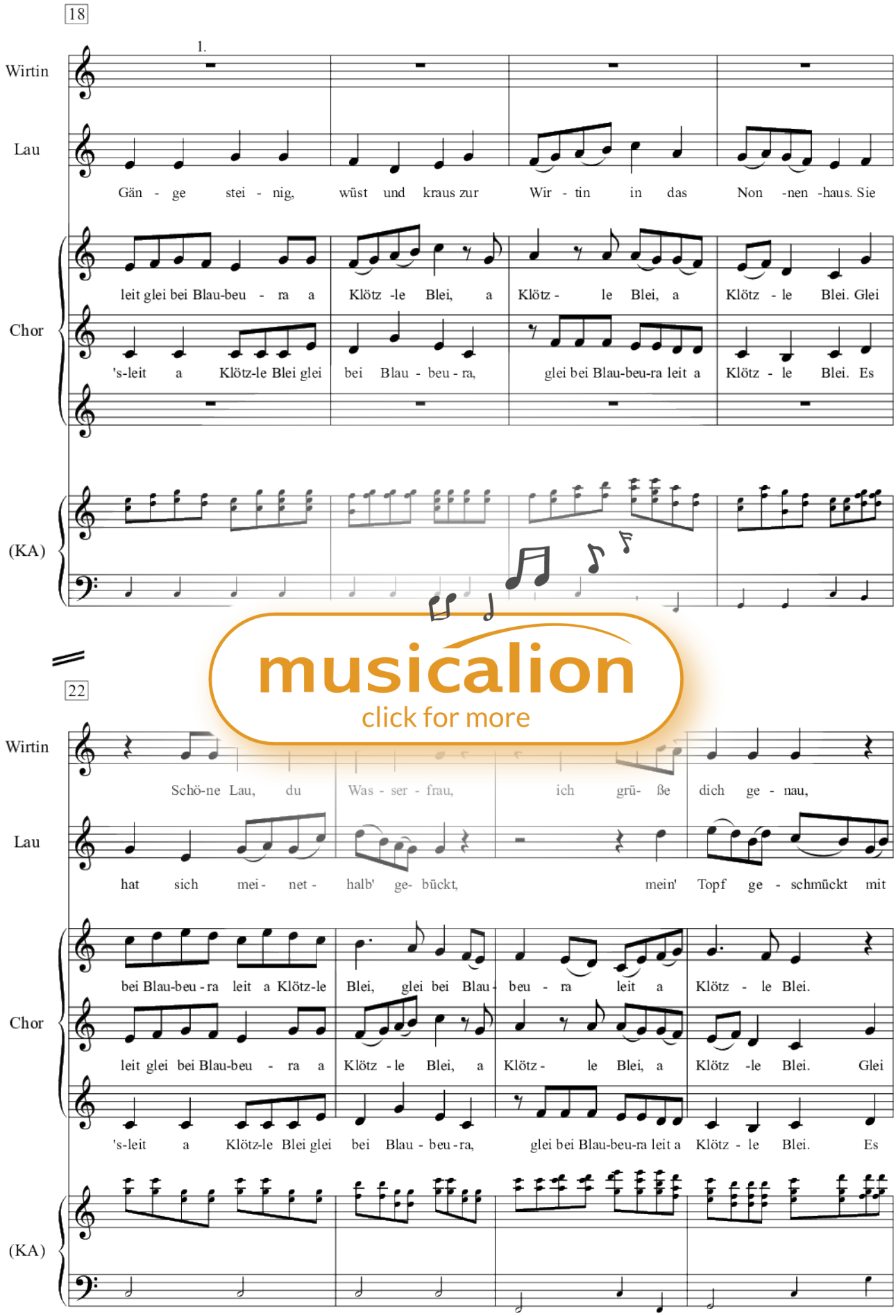
Lau

Was - ser - frau ist 'kom - men, ge - kro - chen und ge - schwom - men
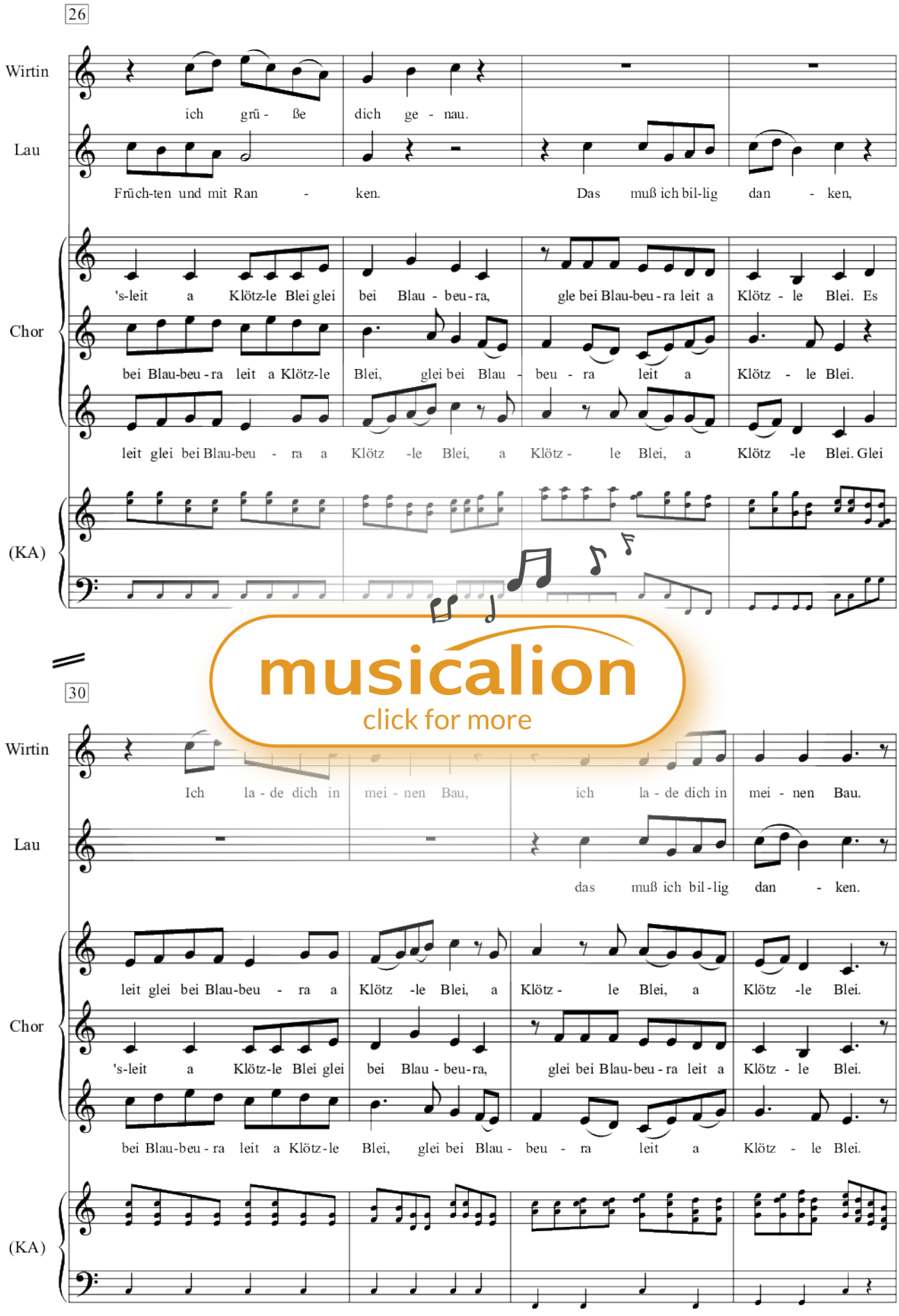
Chor

's-leit a Klötz-le Blei glei bei Blau-beu - ra, glei bei Blau-beu-ra leit a Klötz - le Blei. Es

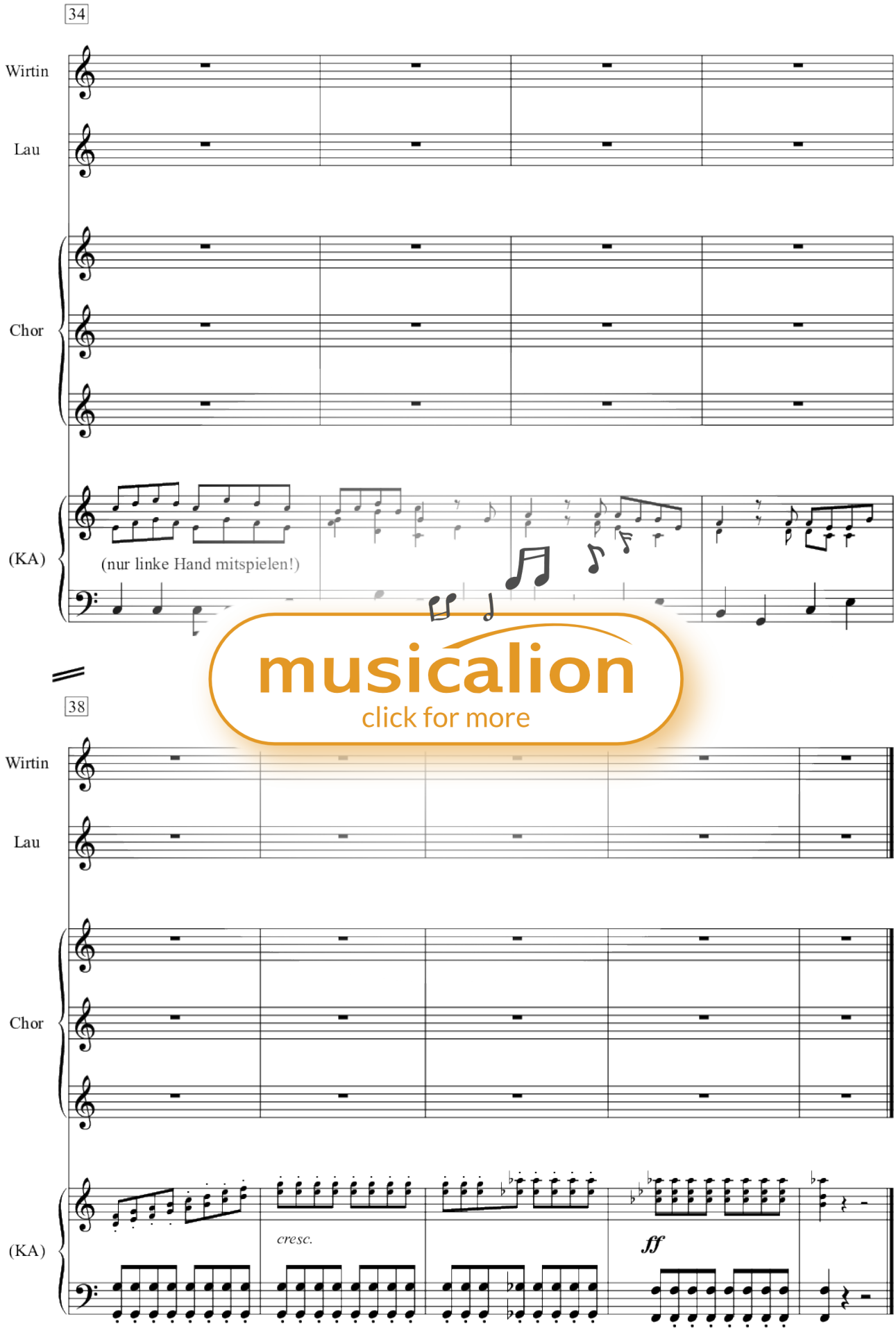
(KA)



musicalion
click for more
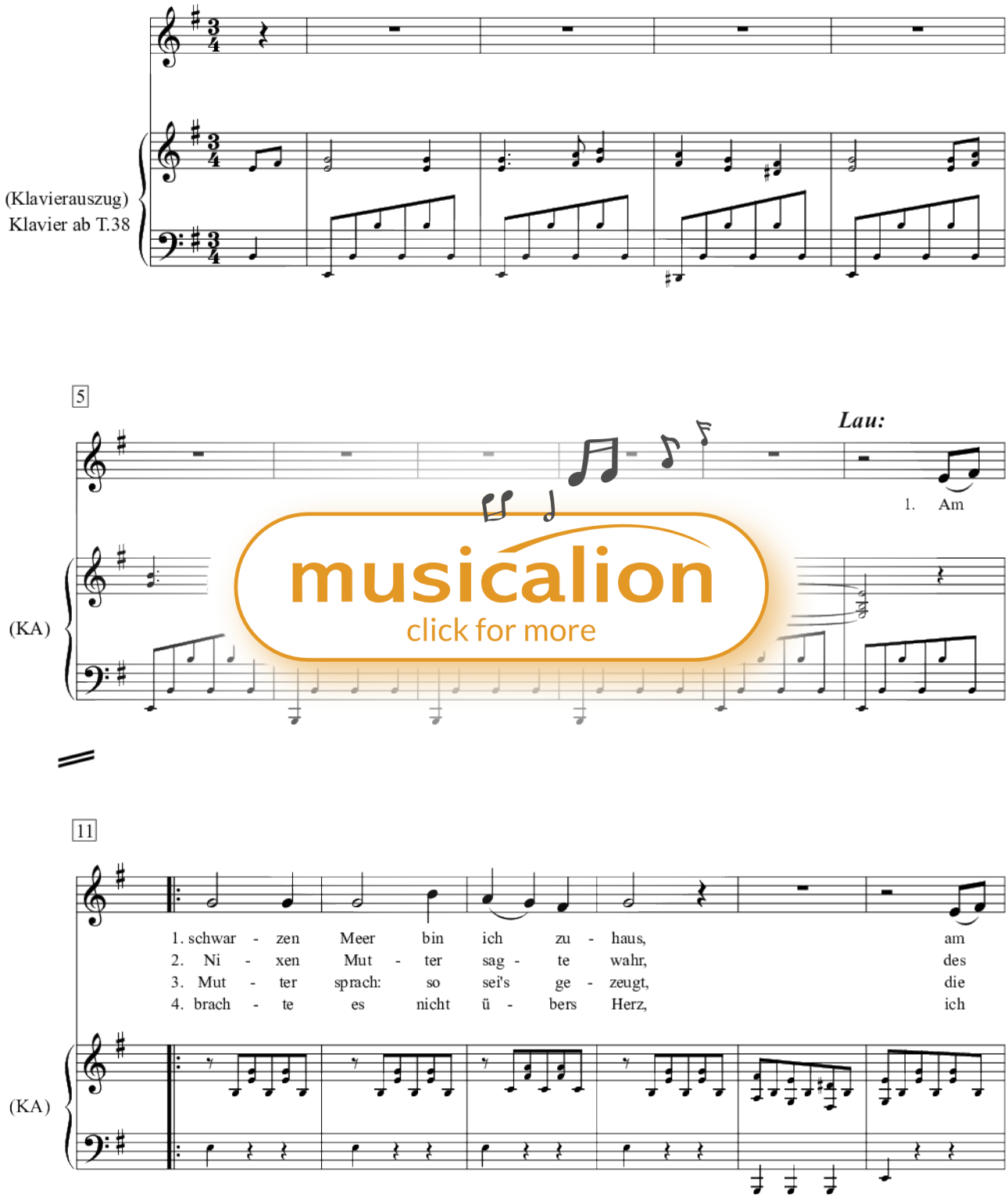


musicalion
click for more



musicalion
click for more

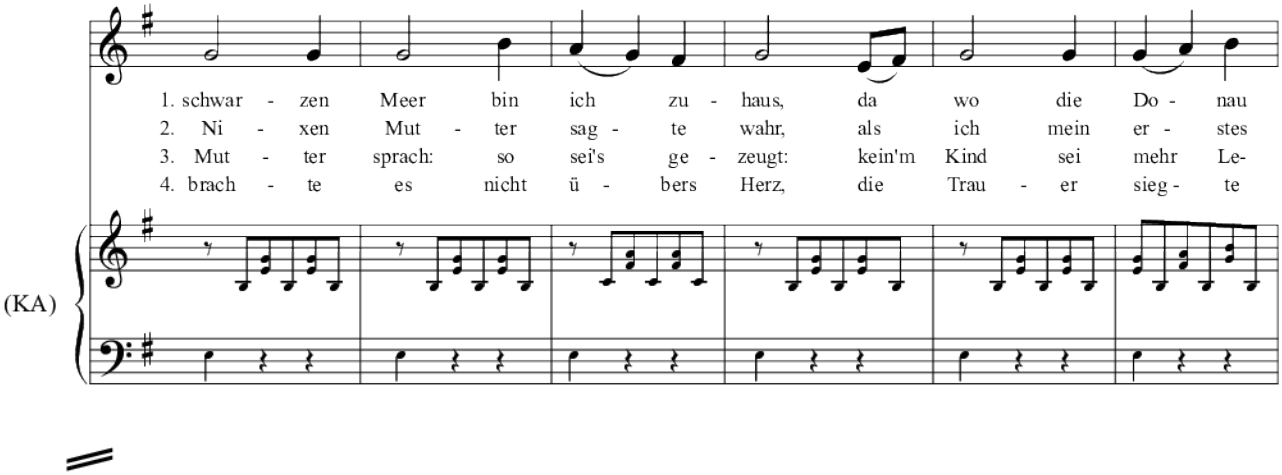
Nr. 3 - Ballade

Tempo giusto (♩= 138)
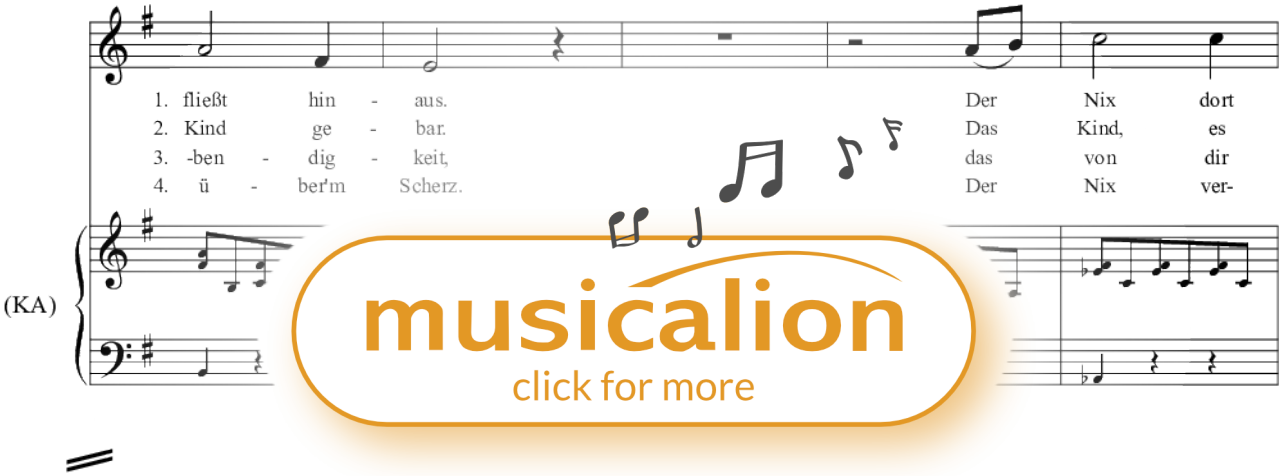


musicalion
click for more

17
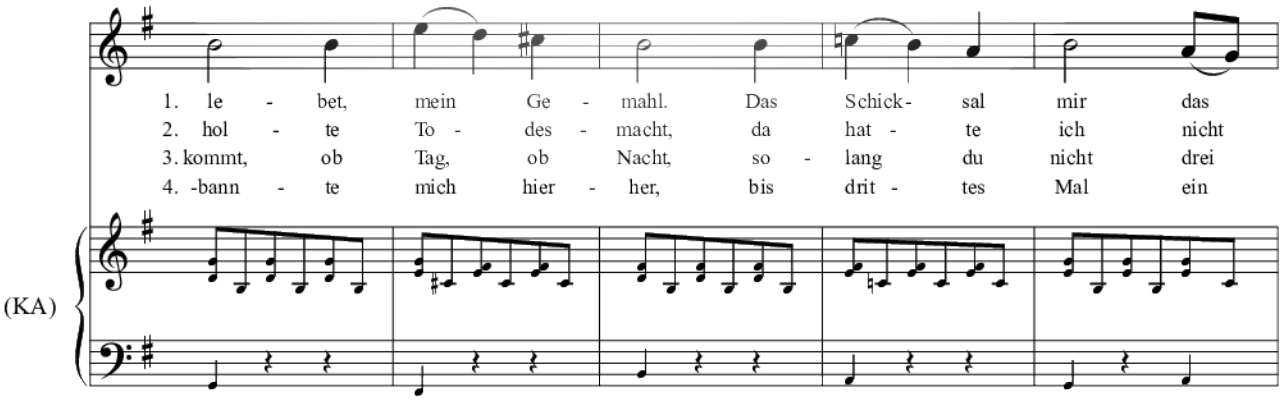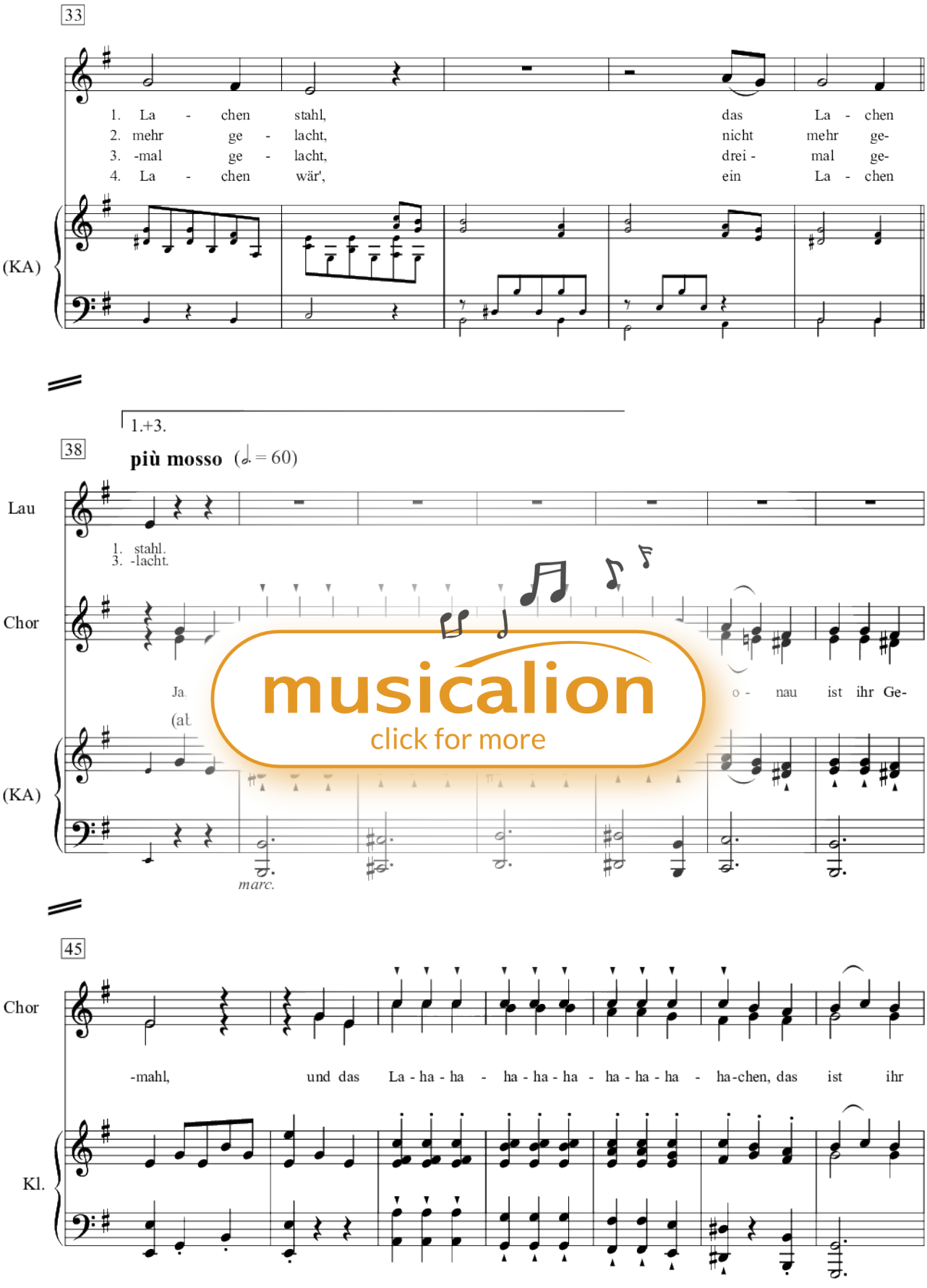


23



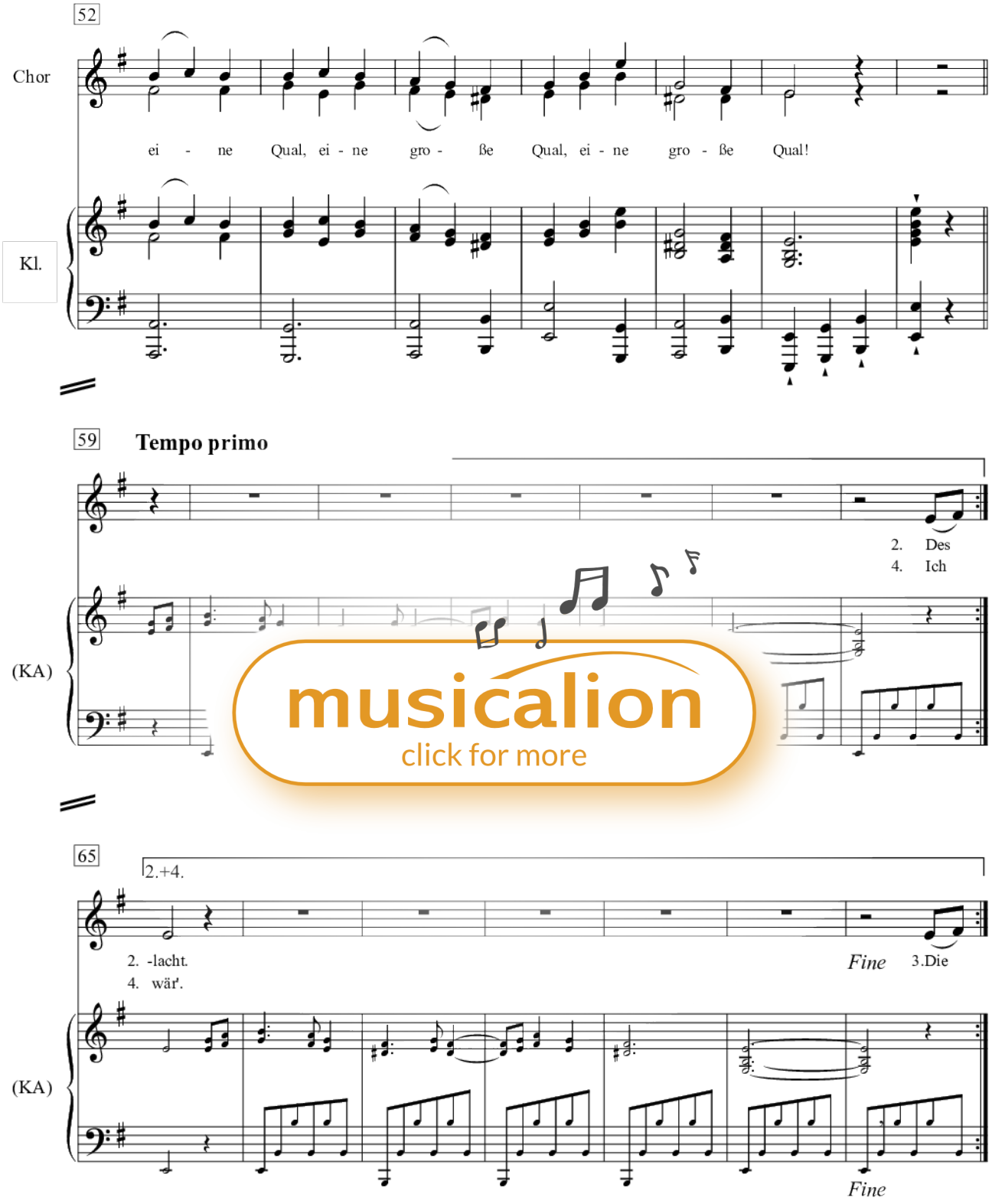
musicalion
click for more

28
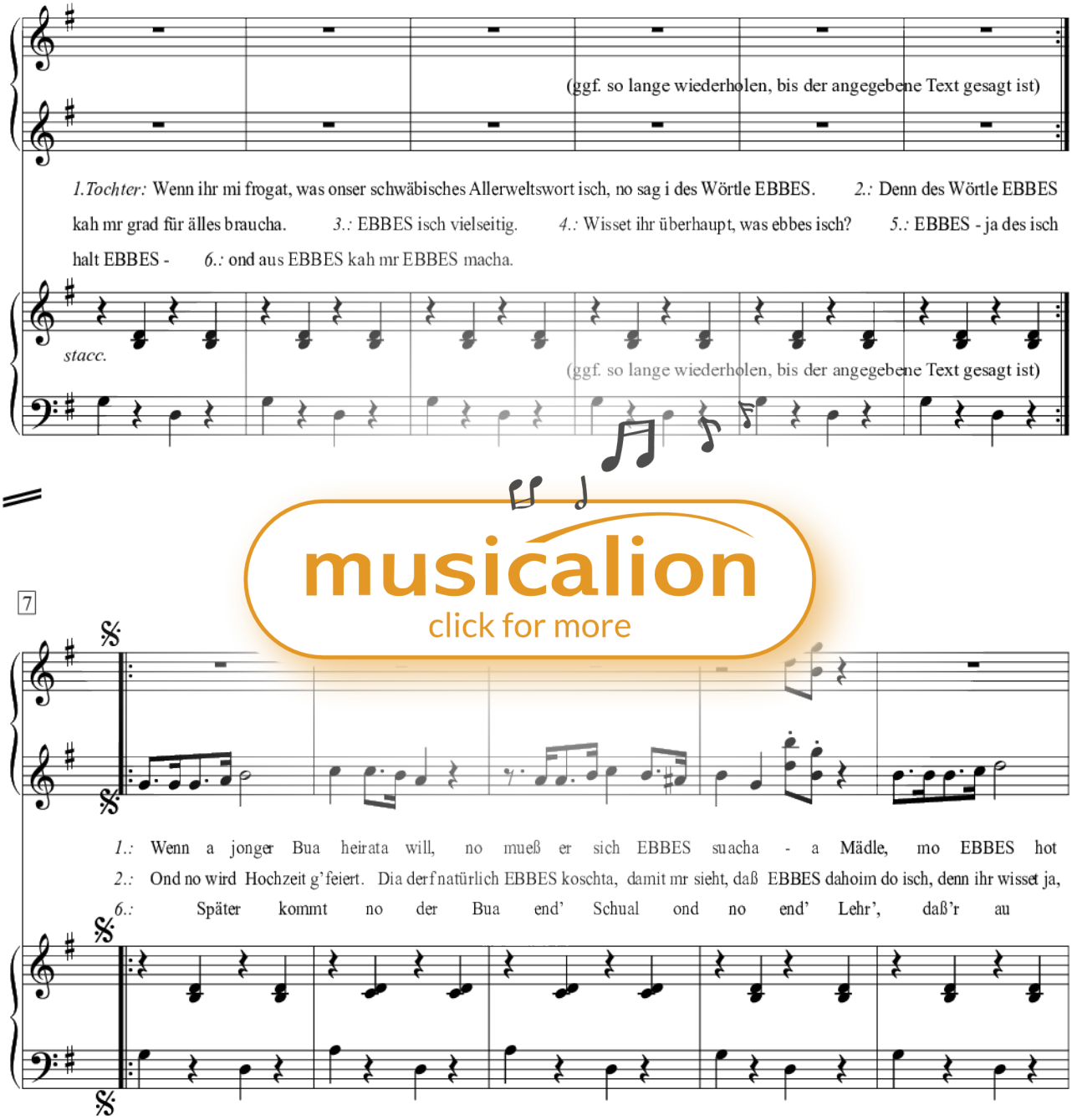




musicalion
click for more


52
Chor
ei - ne Qual, ei - ne gro - ße Qual, ei - ne gro - ße Qual!
Kl.
59
Tempo primo
2. Des
4. Ich
(KA)
musicalion
click for more
65
2.+4.
2. -lacht.
4. wär'.
Fine
3.Die
(KA)
Fine

Nr. 4 - Melodram für Klavier zu vier Händen

Anmerkung: Je nach Sprechtempo können bei folgendem Stück die Wiederholungen weggelassen werden. Gegebenenfalls läßt sich das Stück auch entsprechend kürzen.

Allegro moderato (♩ = 120)
alles äußerst leise gespielt



musicalion
click for more

12

8va

ond mo EBBES kah ond EBBES mitbrengt. Ond wenn er no EBBES g'fonda hot, no
daß do, mo scho EBBES isch, moischtens no EBBES derzua kommt. *3.:* No goht mr auf a Hochzeitsreis', do sieht mr EBBES, do erlebt
EBBES lernet, EBBES kah ond später au EBBES verdeanet, damit er, wenn er en alta Mah

18

Fine

hot er EBBE für's ganze Leaba!
mr EBBES, do k mmt, kah mr EBBES verzähla.
isch, au EBBES *(die Lau lacht laut auf)*

Fine

23

4.: Ond dia Zeit, dia goht a bissale weiter, ma sieht no amol EBBES, ma erlebt au no amol EBBES, und auf oimol, do wird's no halt

musicalion
click for more

28

EBBES. D'Nochberschaft hot natierlich scho längscht EBBES g'merkt. Ond no kriaget se wirklich EBBES, ond no hend se EBBES.

33

5.: Aber dees gibt nr 't EBBES. Wenn's aber weiter

musicalion
click for more

38
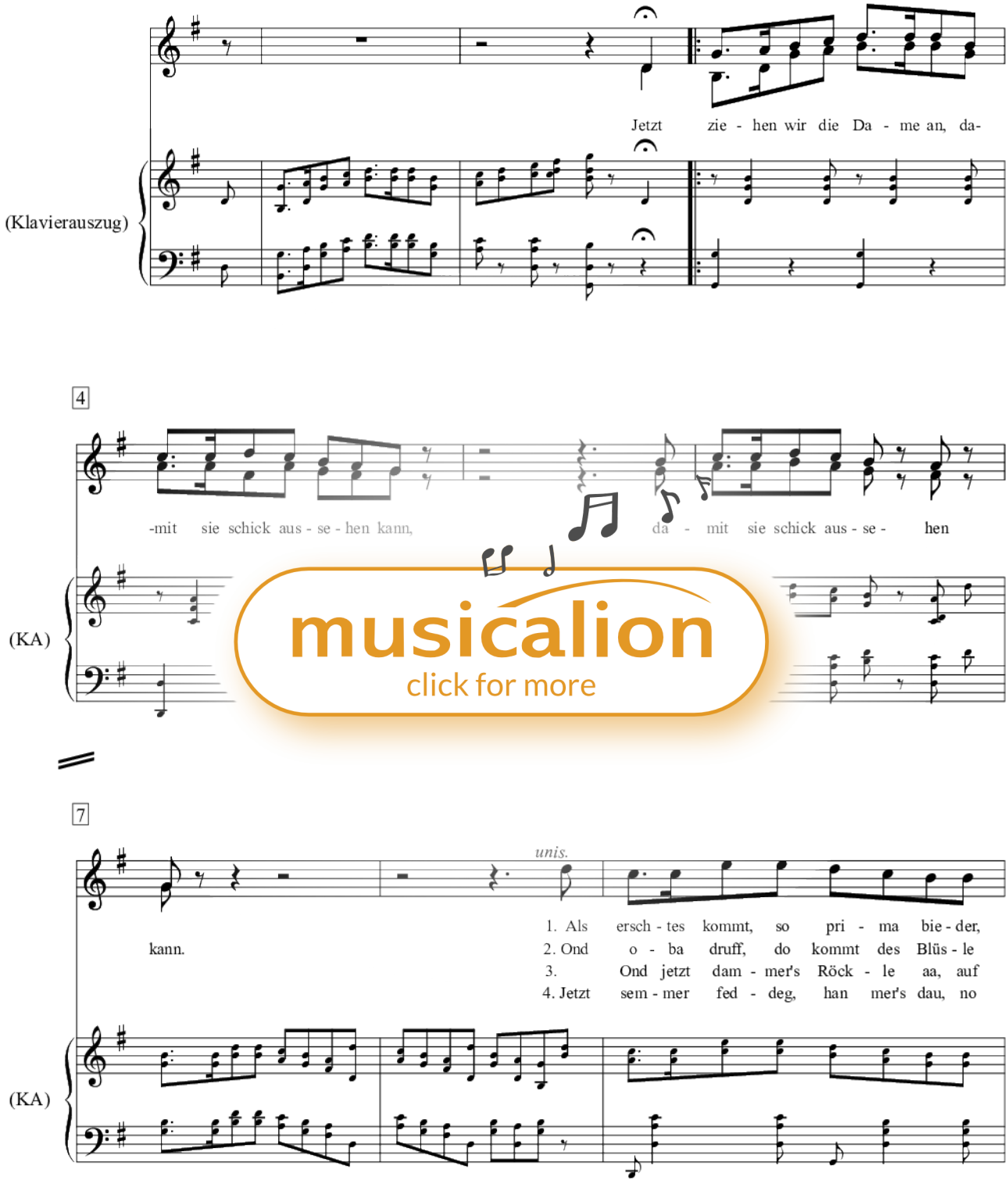
Dal Segno

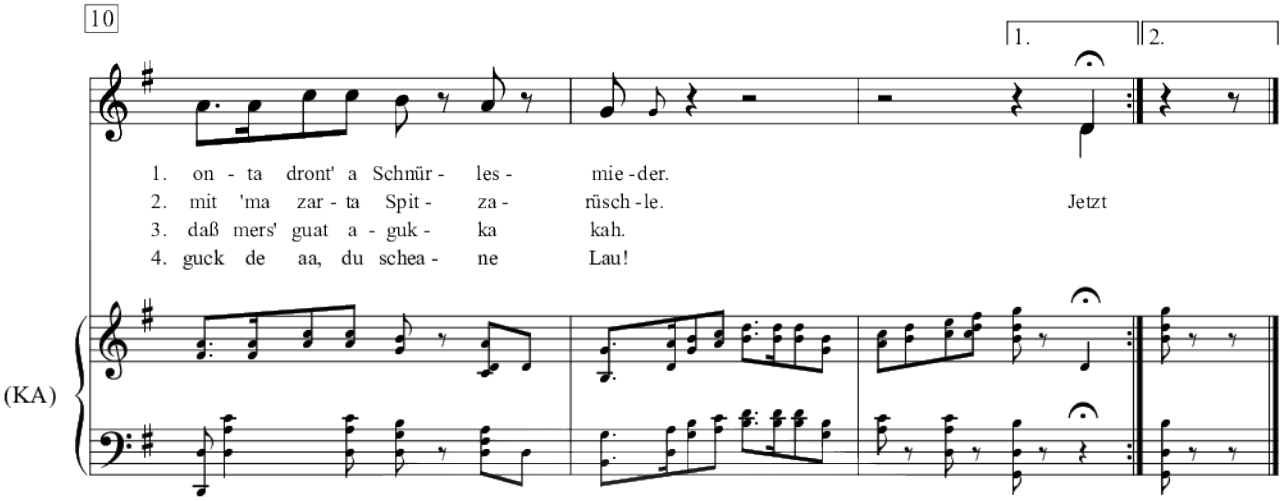
schreit,no fehlt em EBBES anders - no fehlt em wirklich EBBES. *1.:* Vielleicht hot's bloß EBBES en d'Hos' g'macht!

Dal Segno

Nr. 5 - Chor
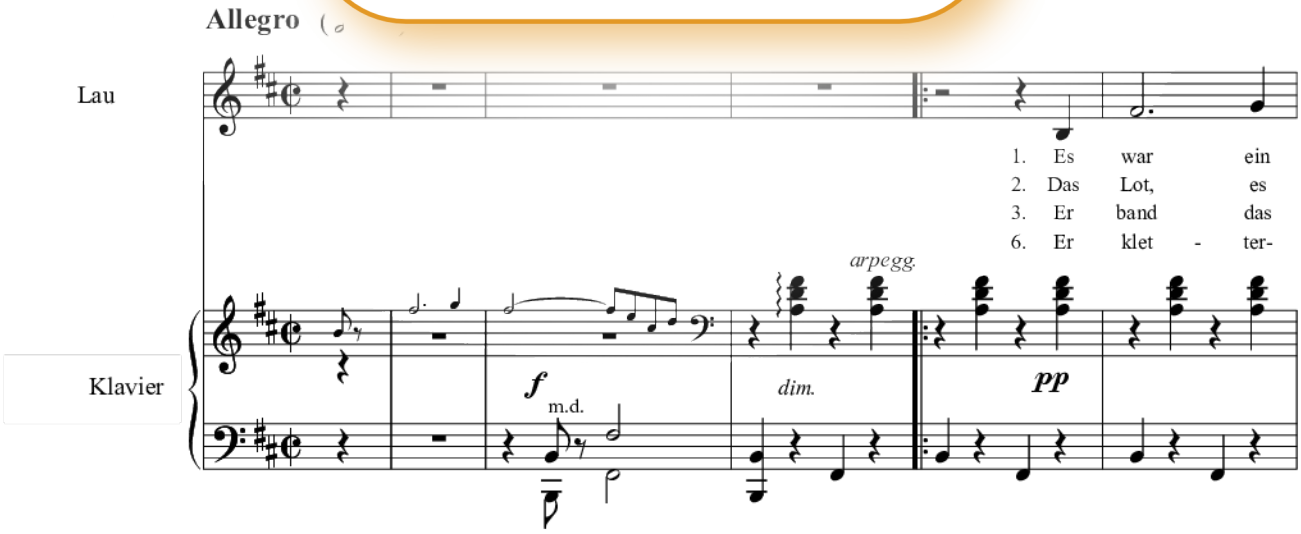
Allegro (♩ = 112)
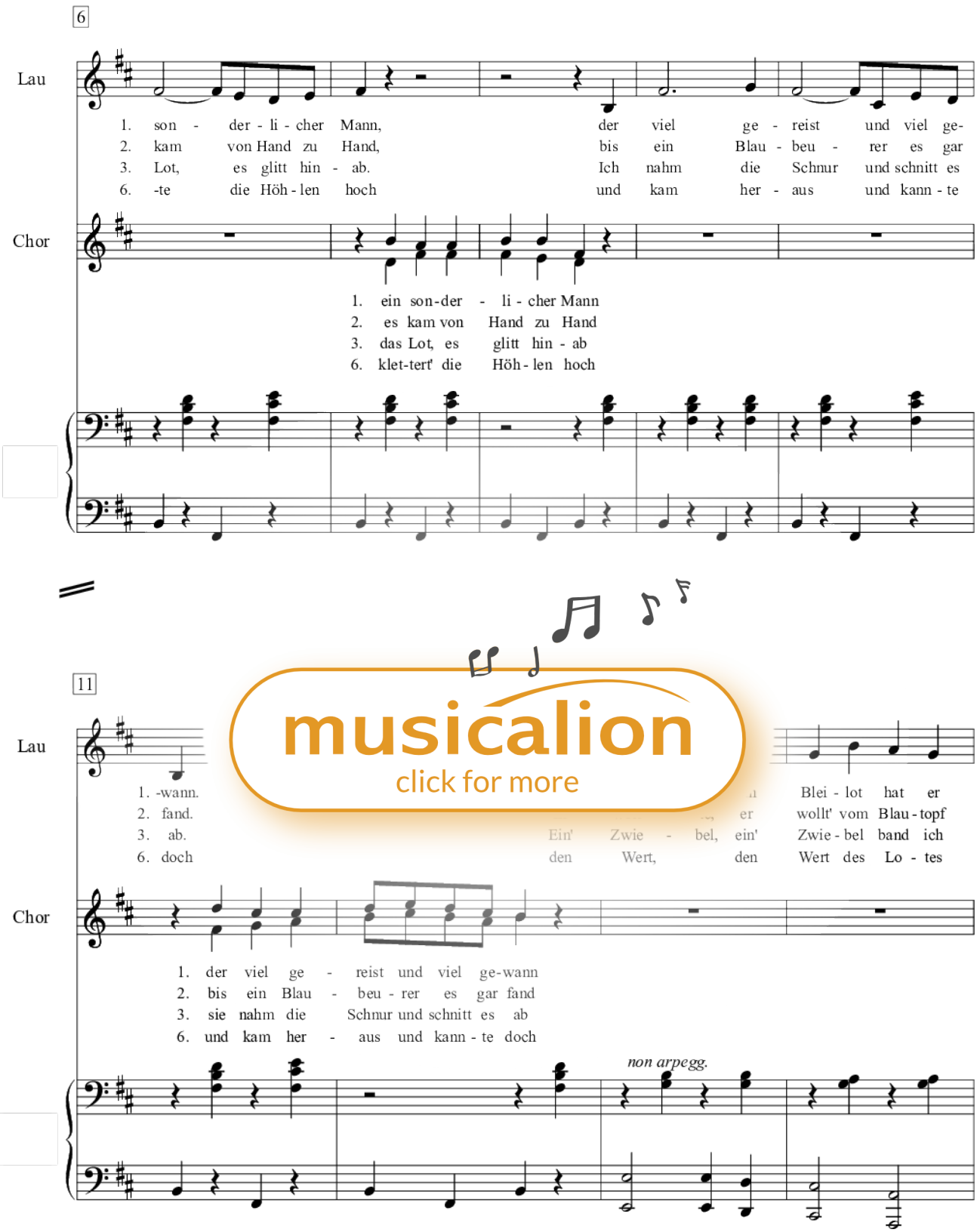




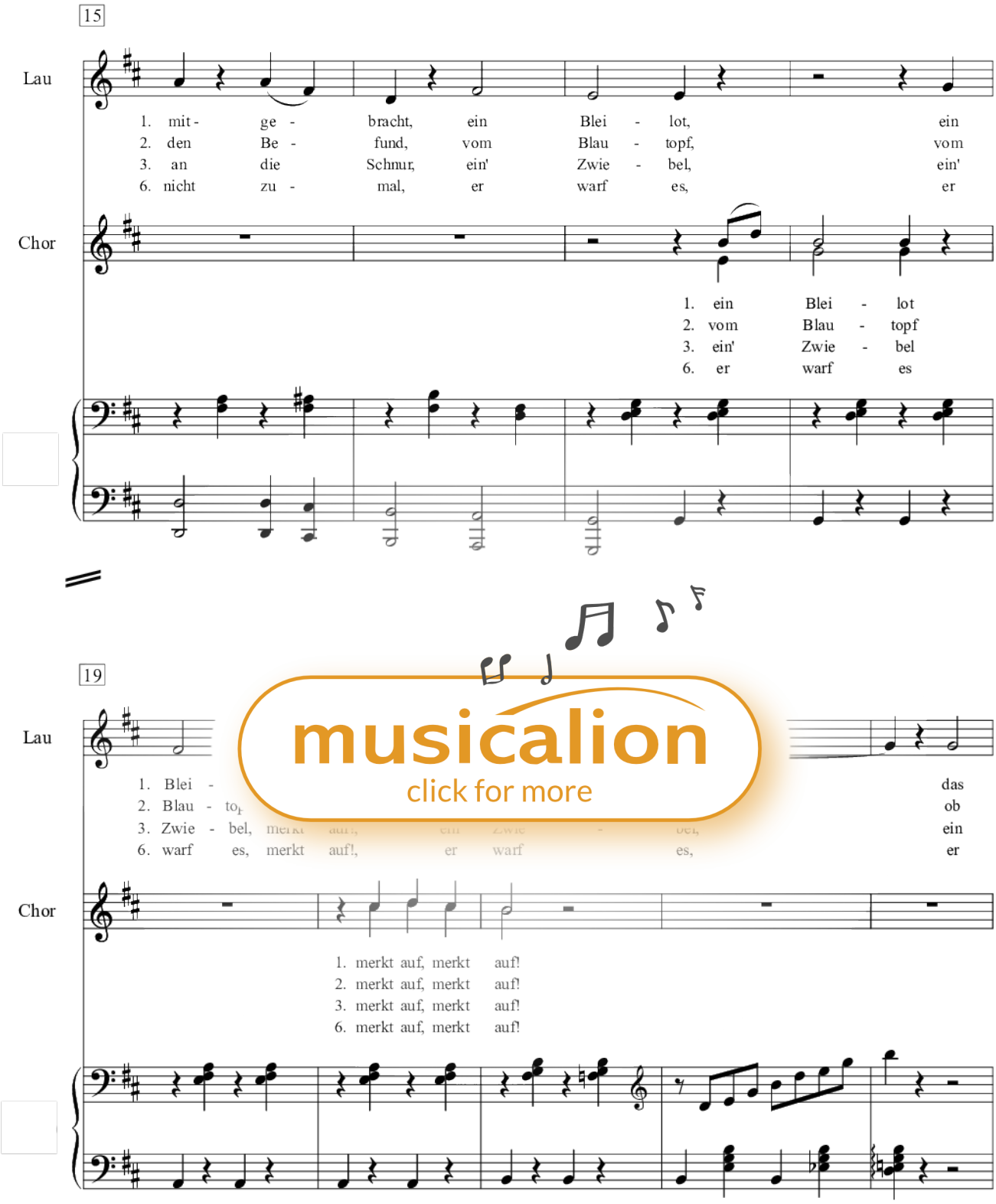
musicalion
click for more

Nr. 6 - Ballad
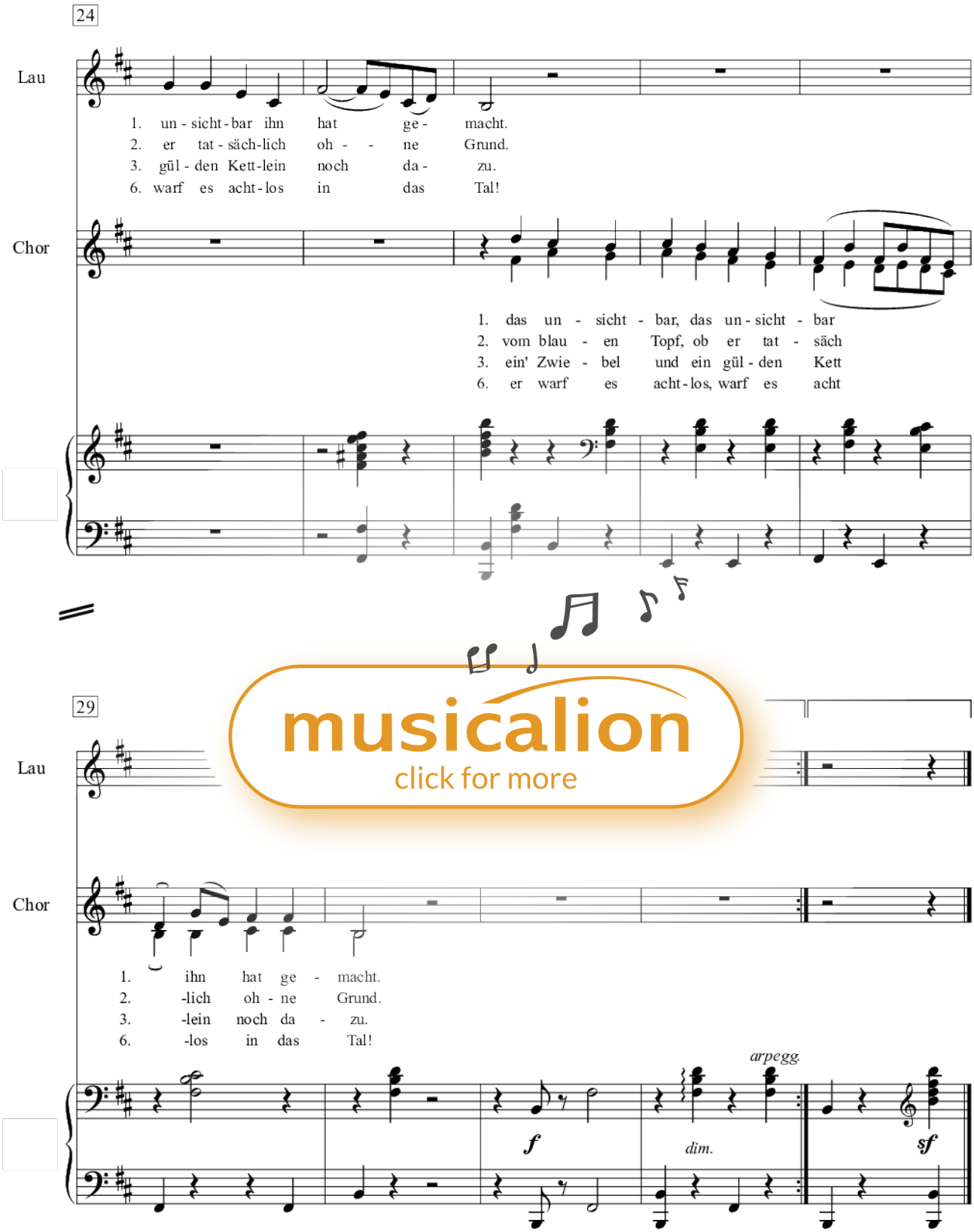




musicalion
click for more
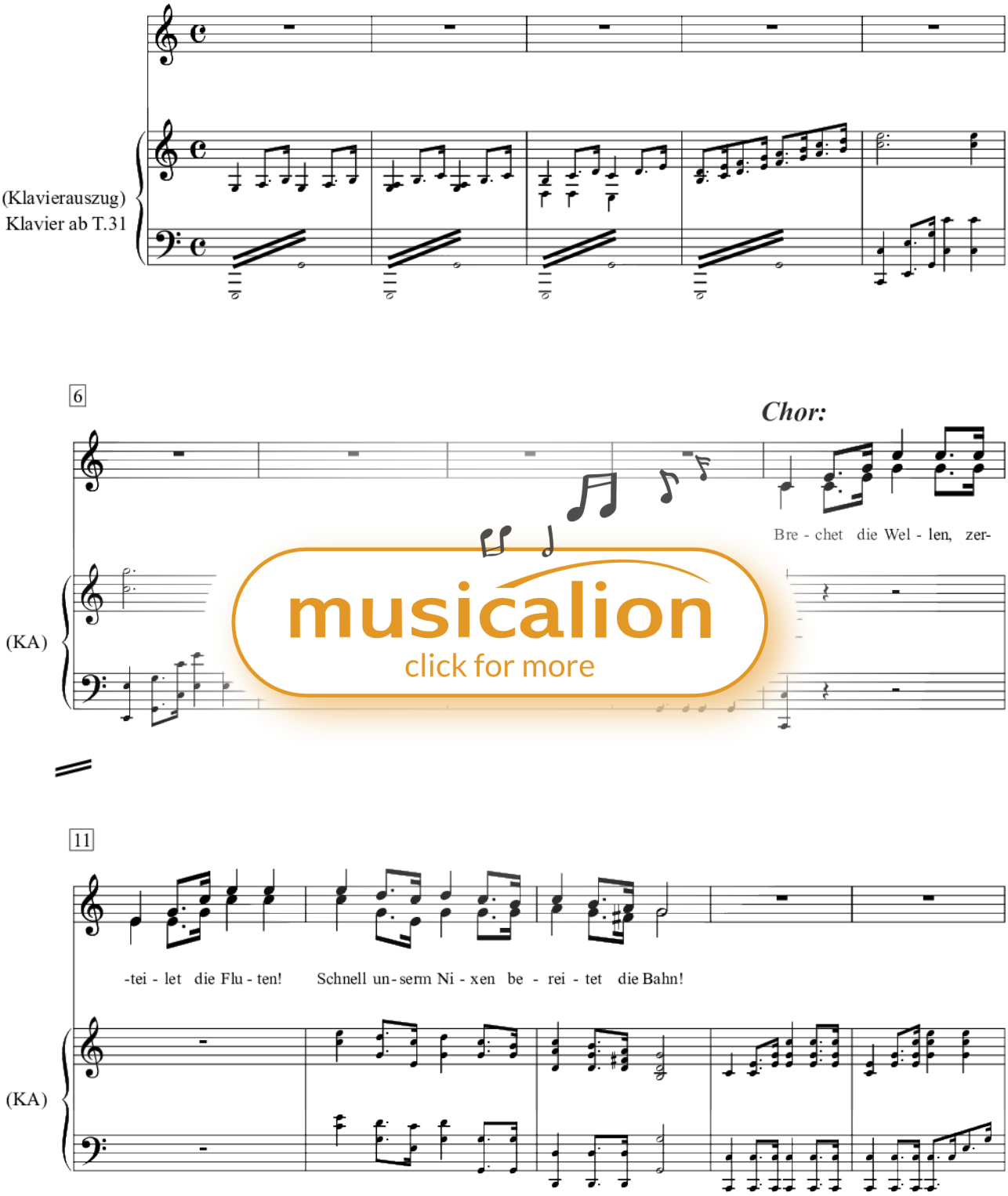


musicalion
click for more



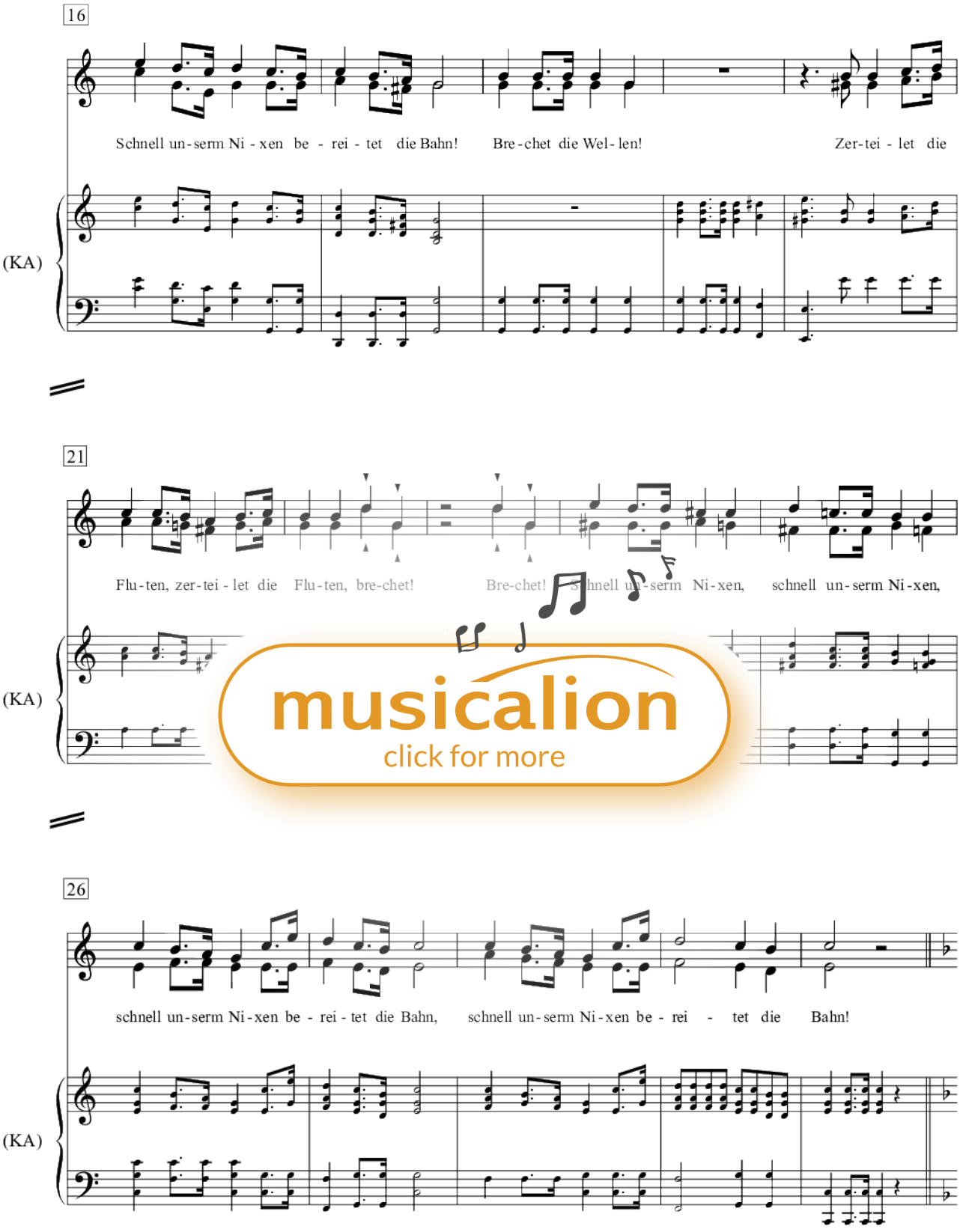
musicalion
click for more

Nr. 7 - Finale

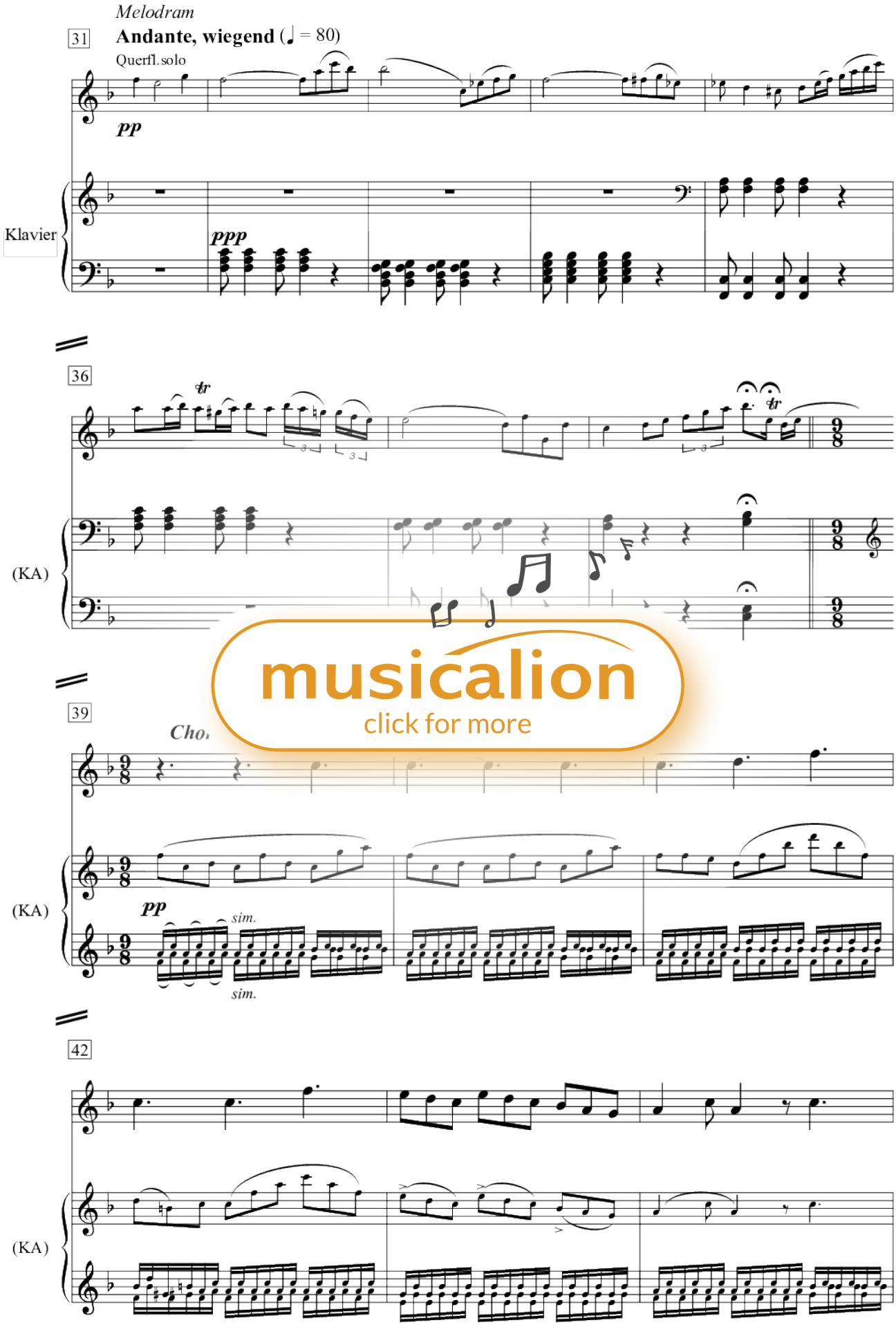
Tempo di Marcia (♩= 120)
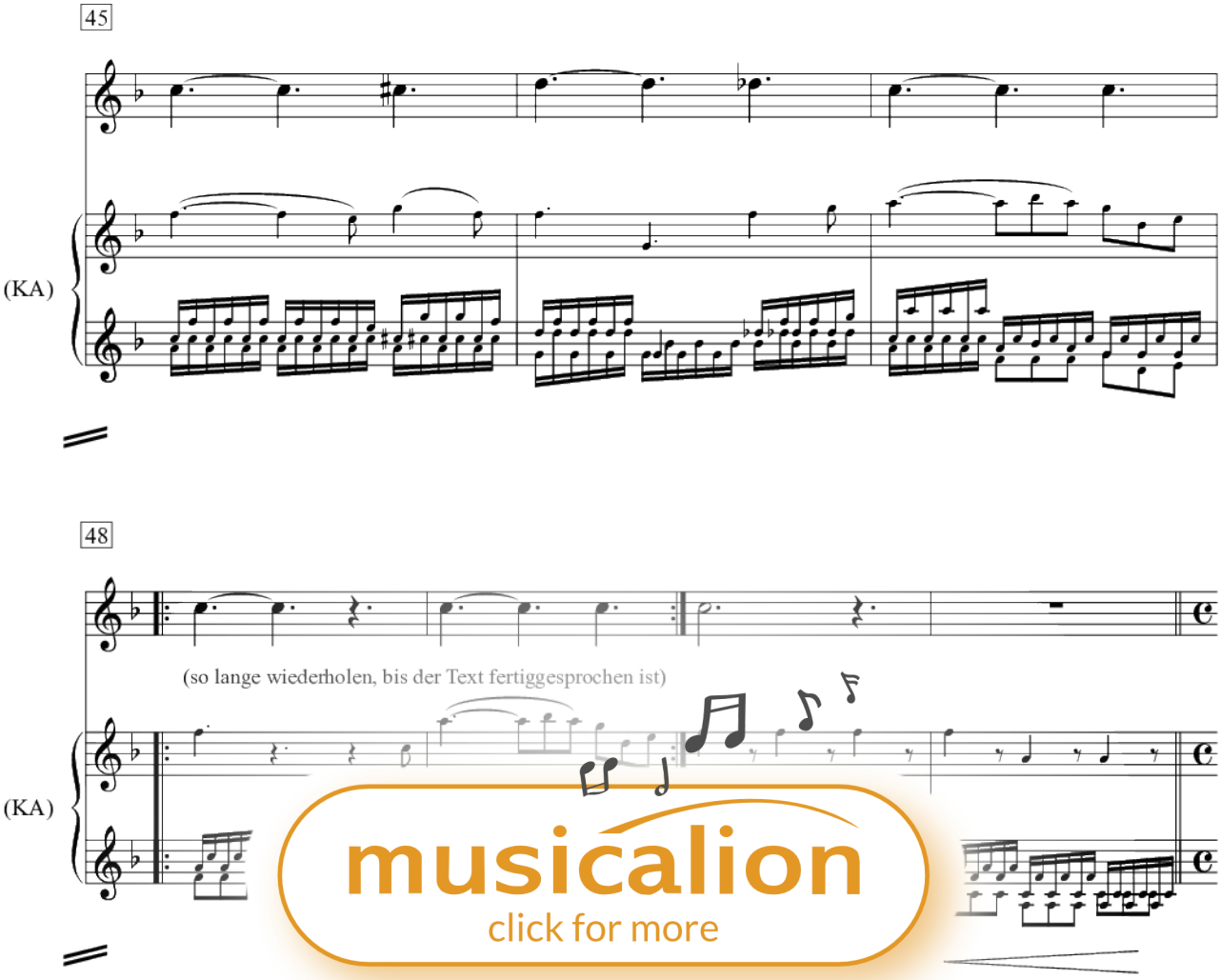


musicalion
click for more
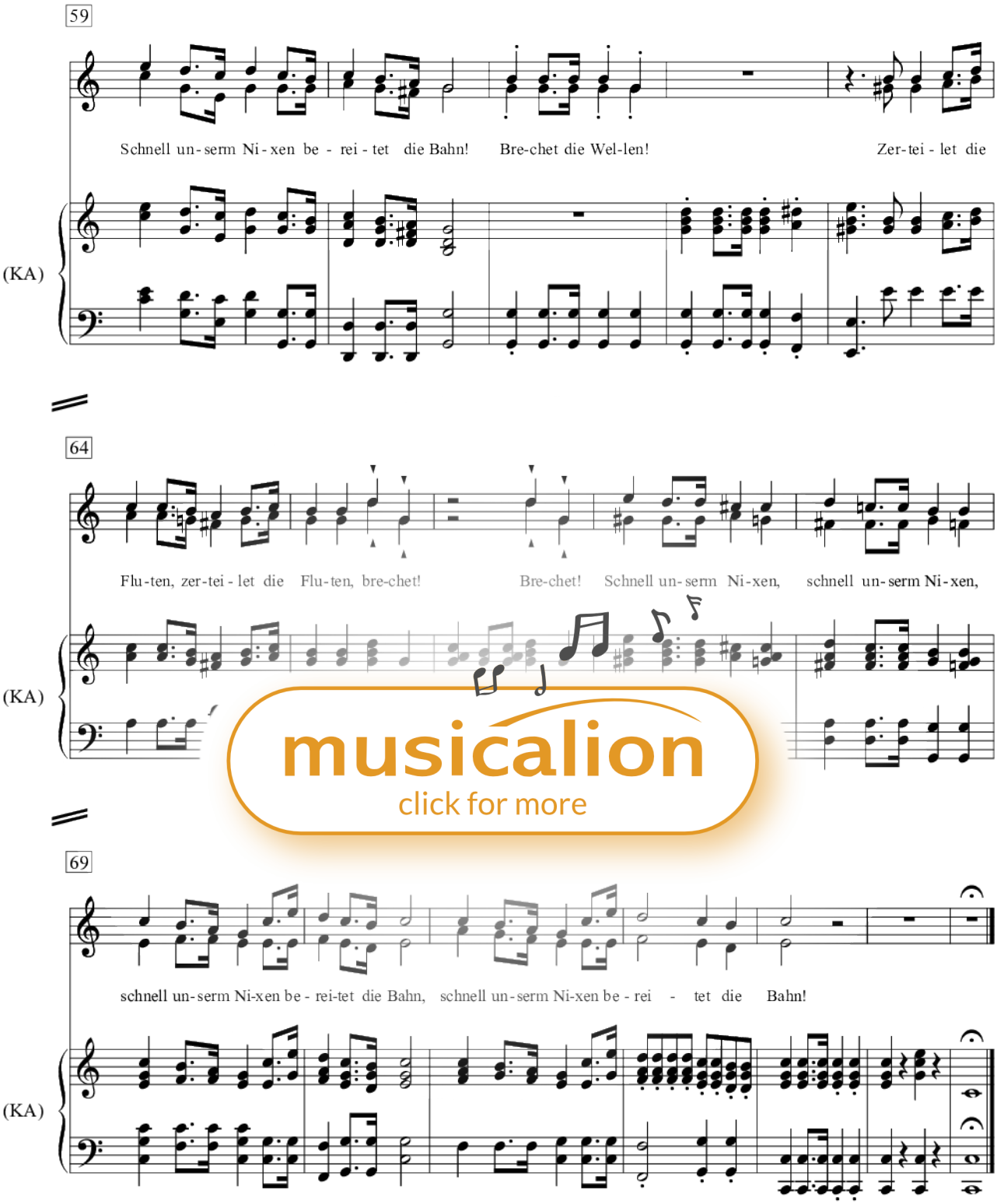


musicalion
click for more


Melodram
31
Andante, wiegend (♩ = 80)
Querfl. solo
pp
Klavier
ppp
36
tr
(KA)
musicalion
click for more
39
Cho
(KA)
pp
sim.
sim.
42
(KA)



musicalion
click for more
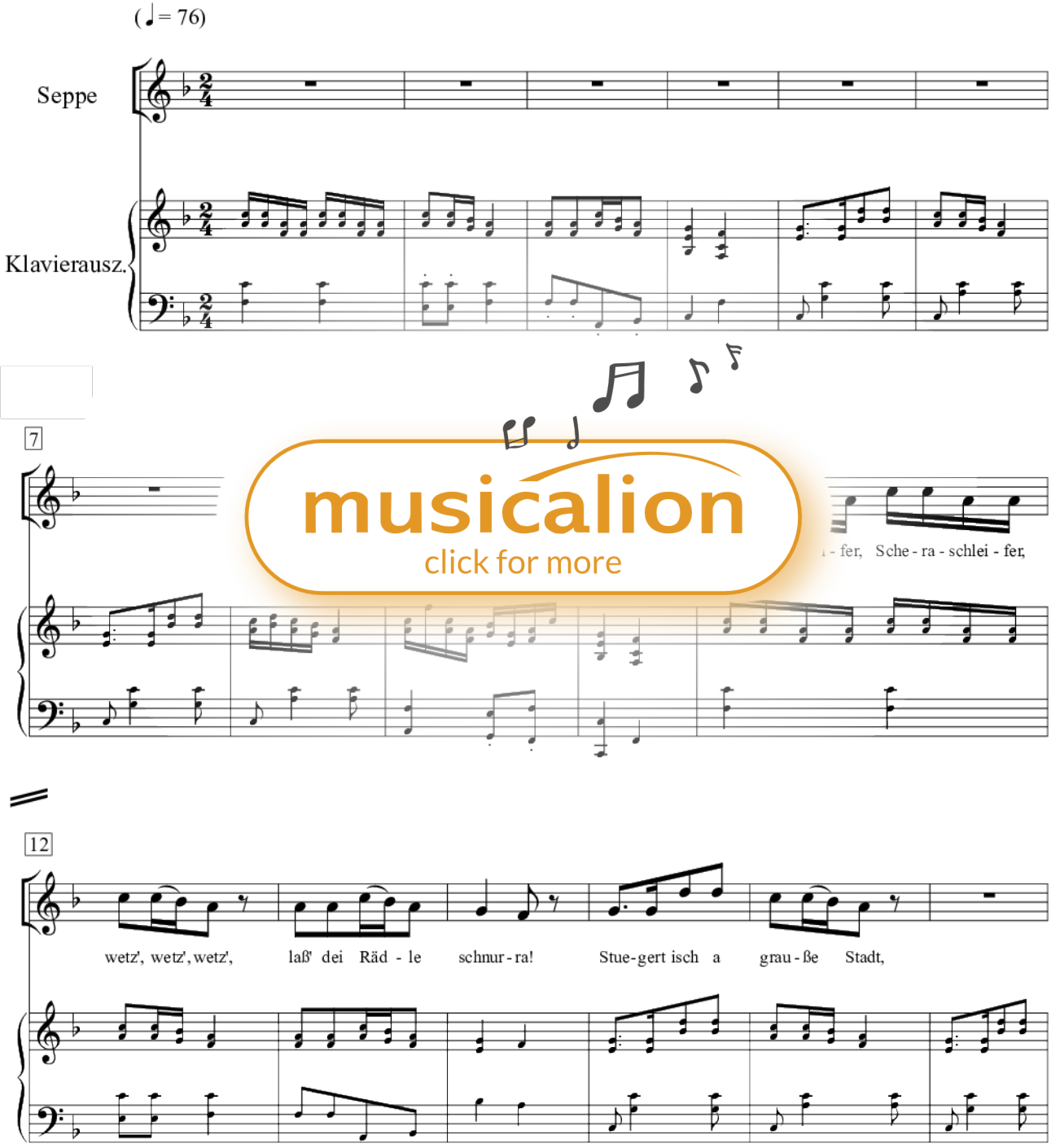


musicalion
click for more

Ende des Vorspiels
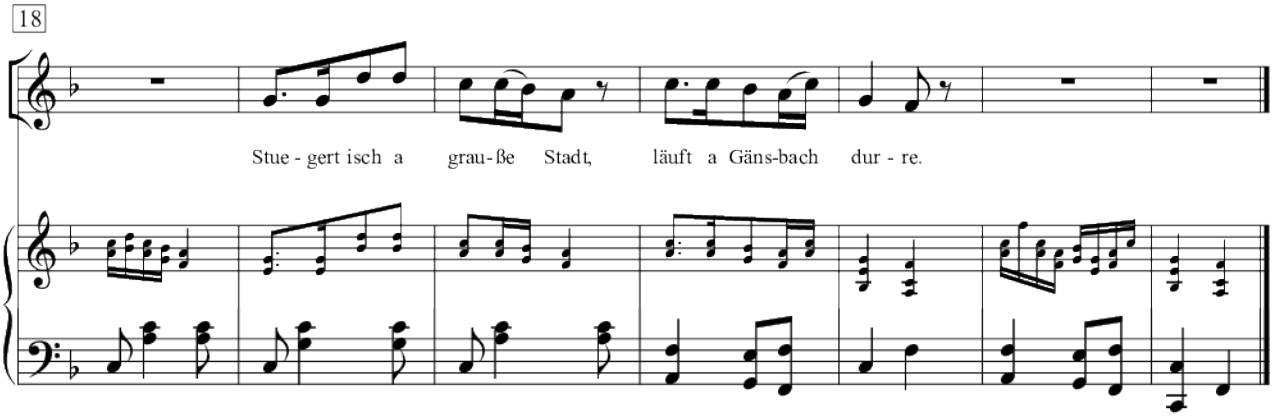
Erster Akt

Gesang und Klavier (Klavierauszug kleingedruckt)

Nr. 8 - Lied
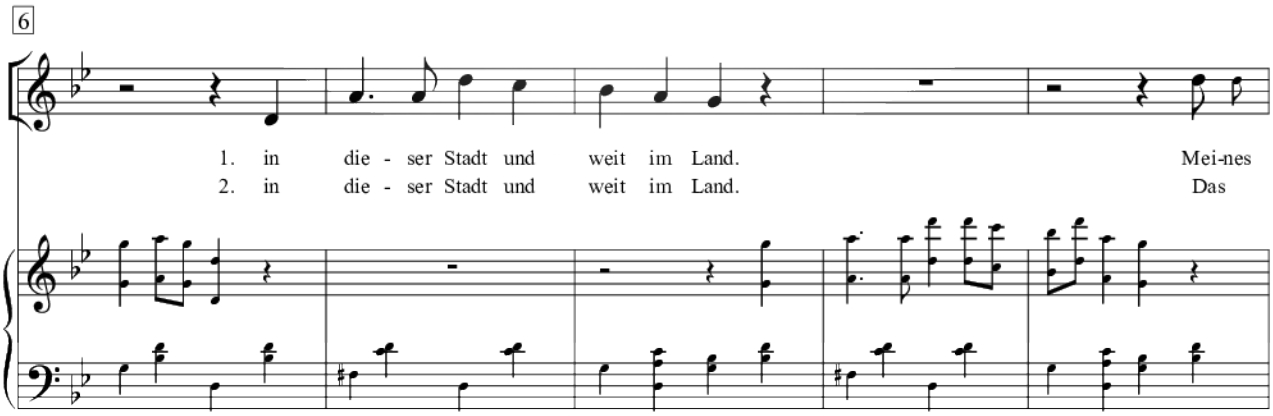


musicalion
click for more
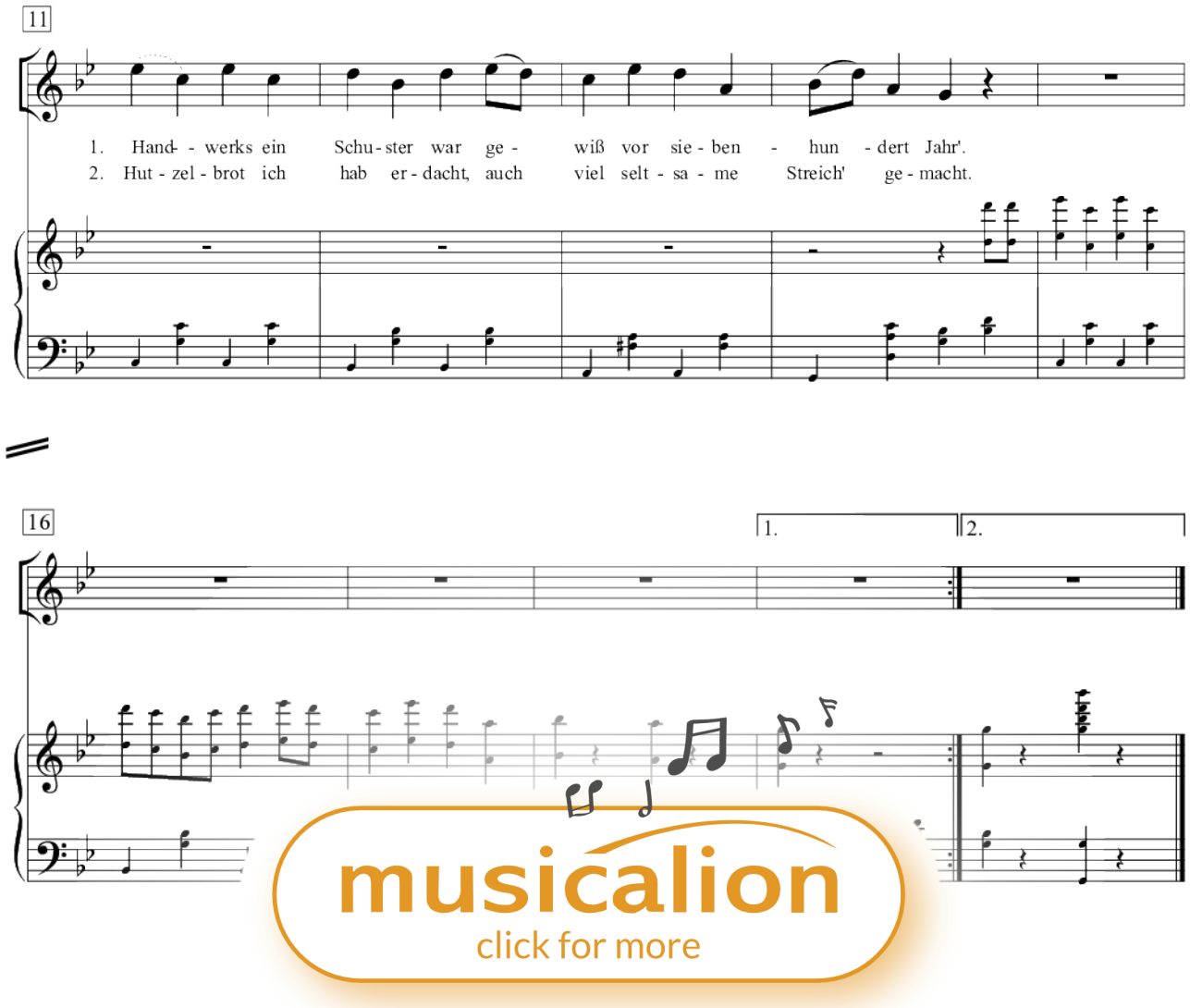


Nr. 9 - Lied
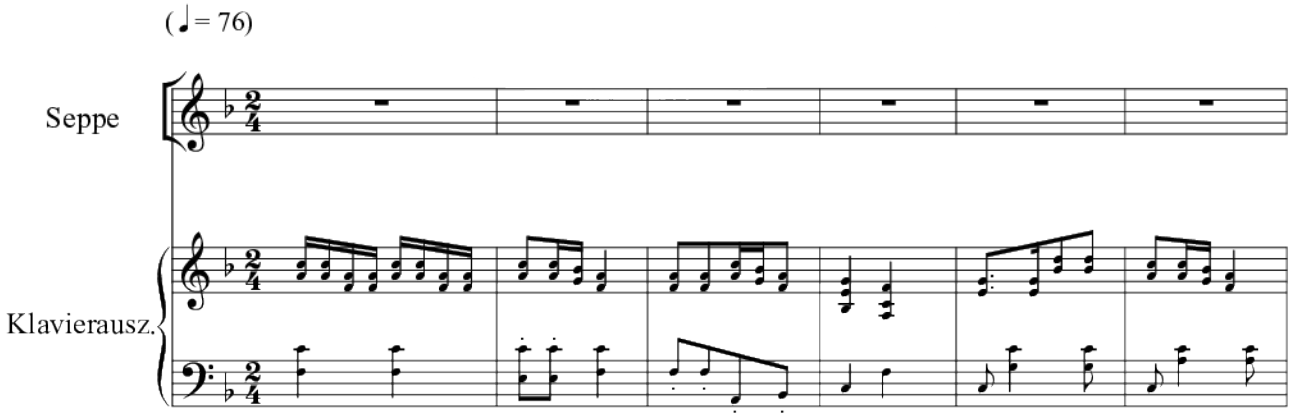


musicalion
click for more

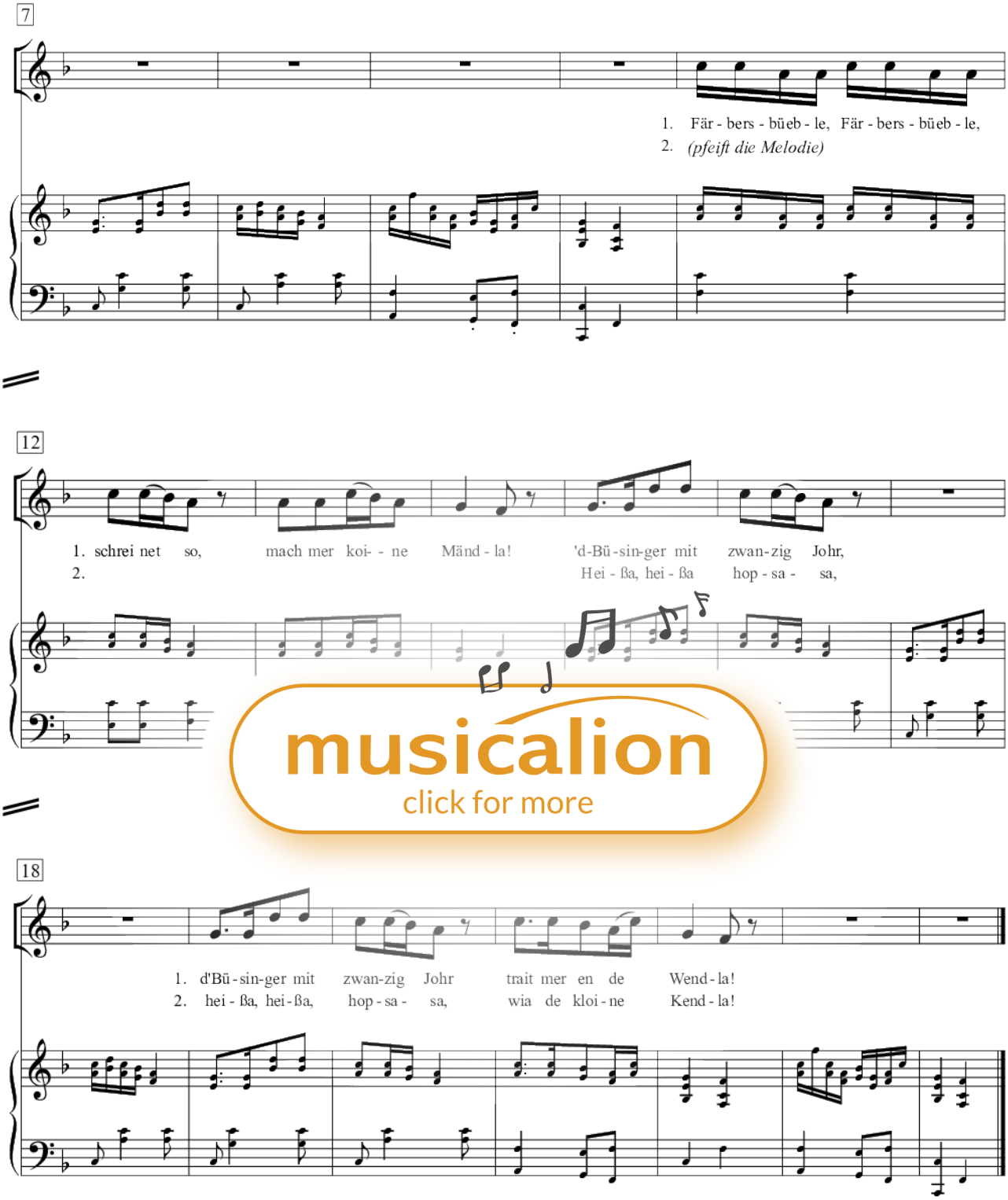




musicalion
click for more
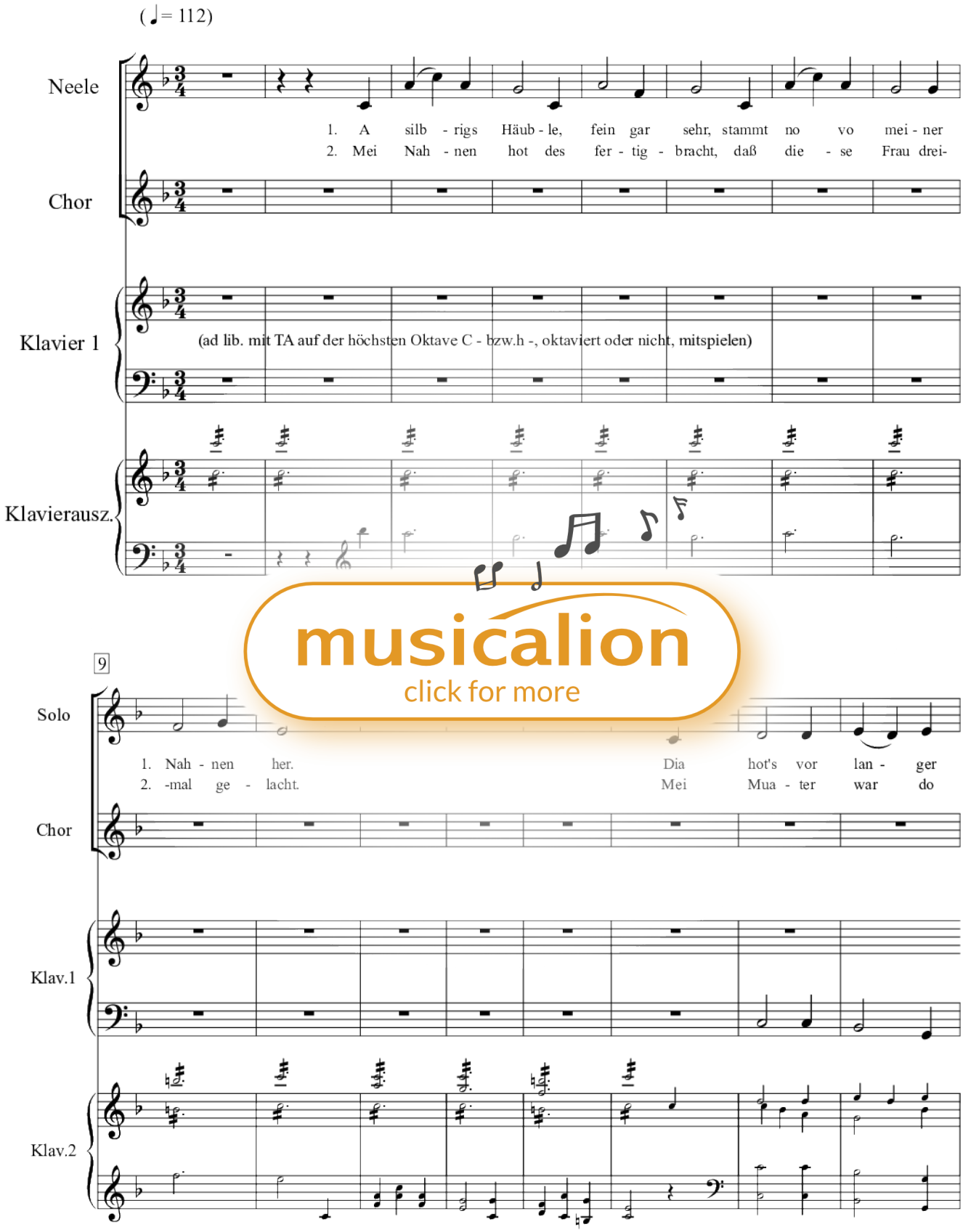
Nr. 8a - Lied



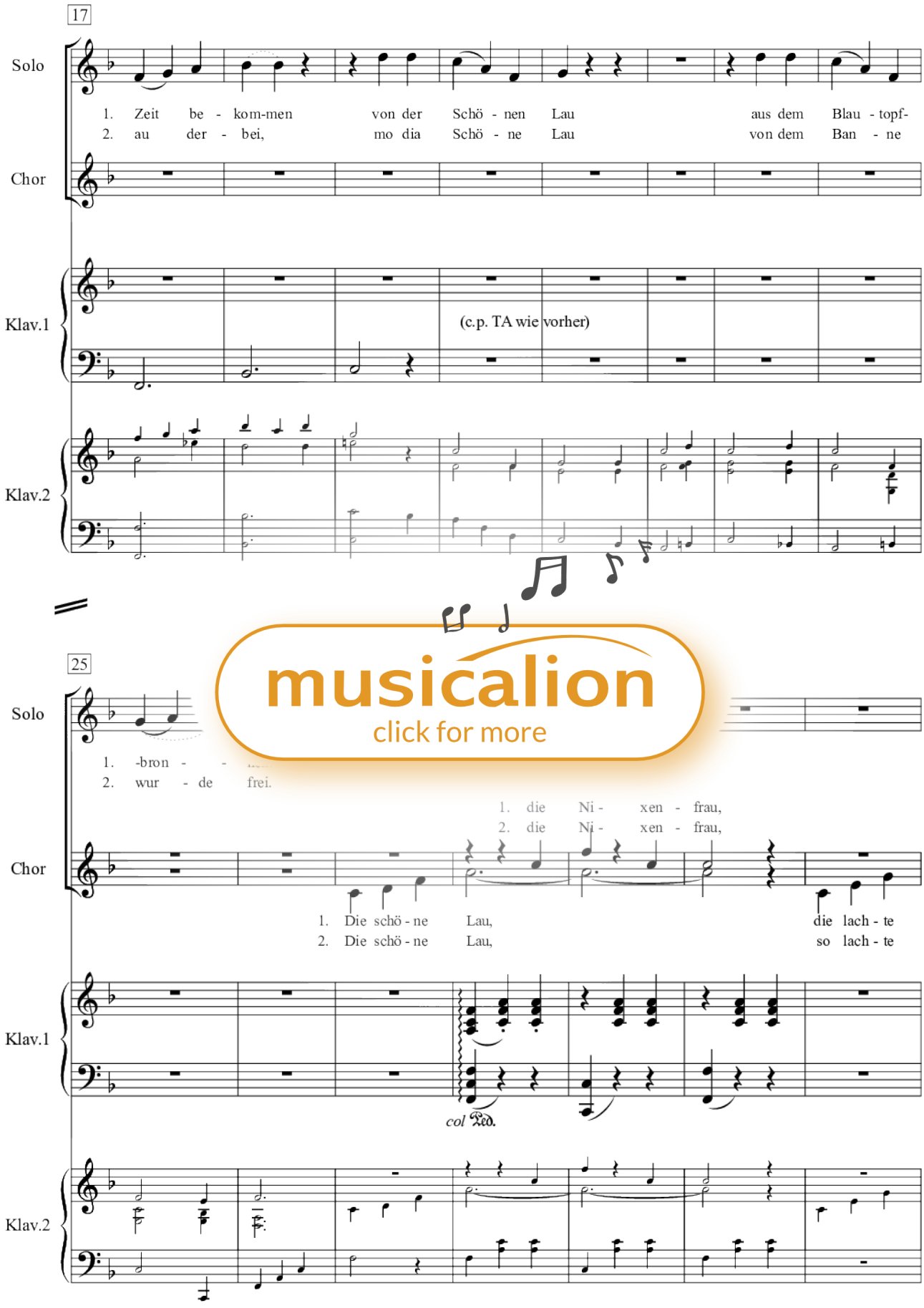


musicalion
click for more
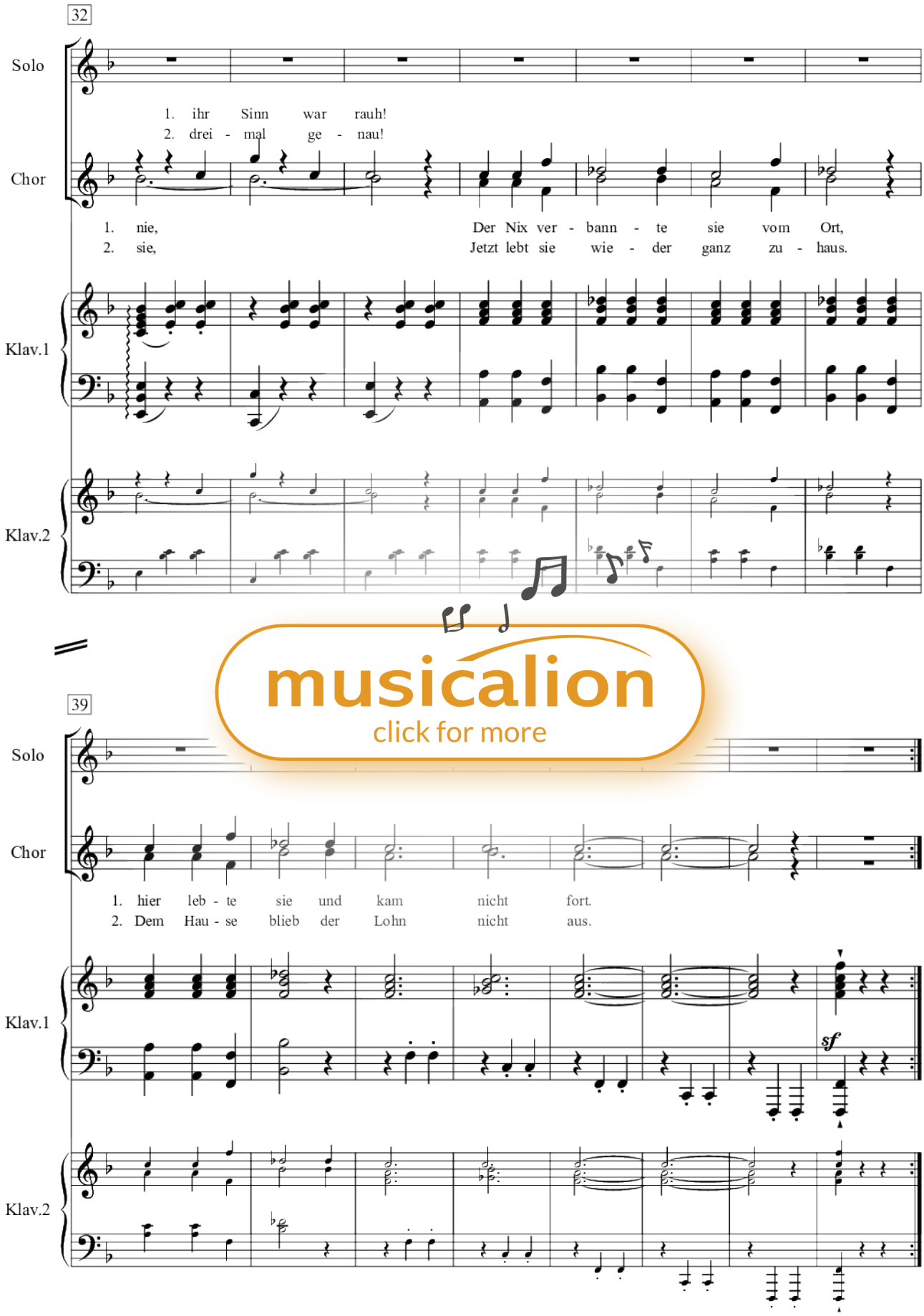
Nr. 10 - Lied mit Chor



musicalion
click for more
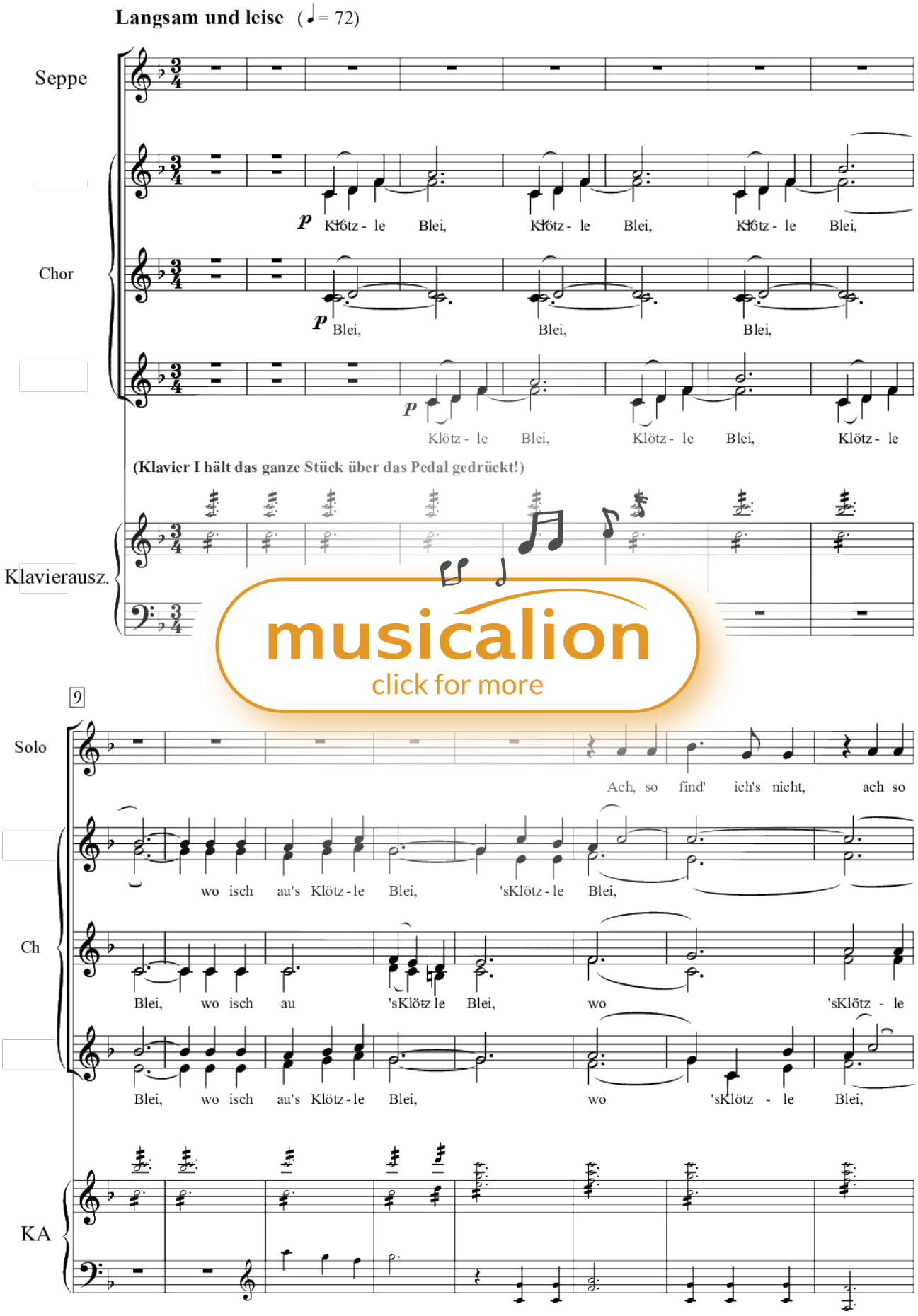


musicalion
click for more
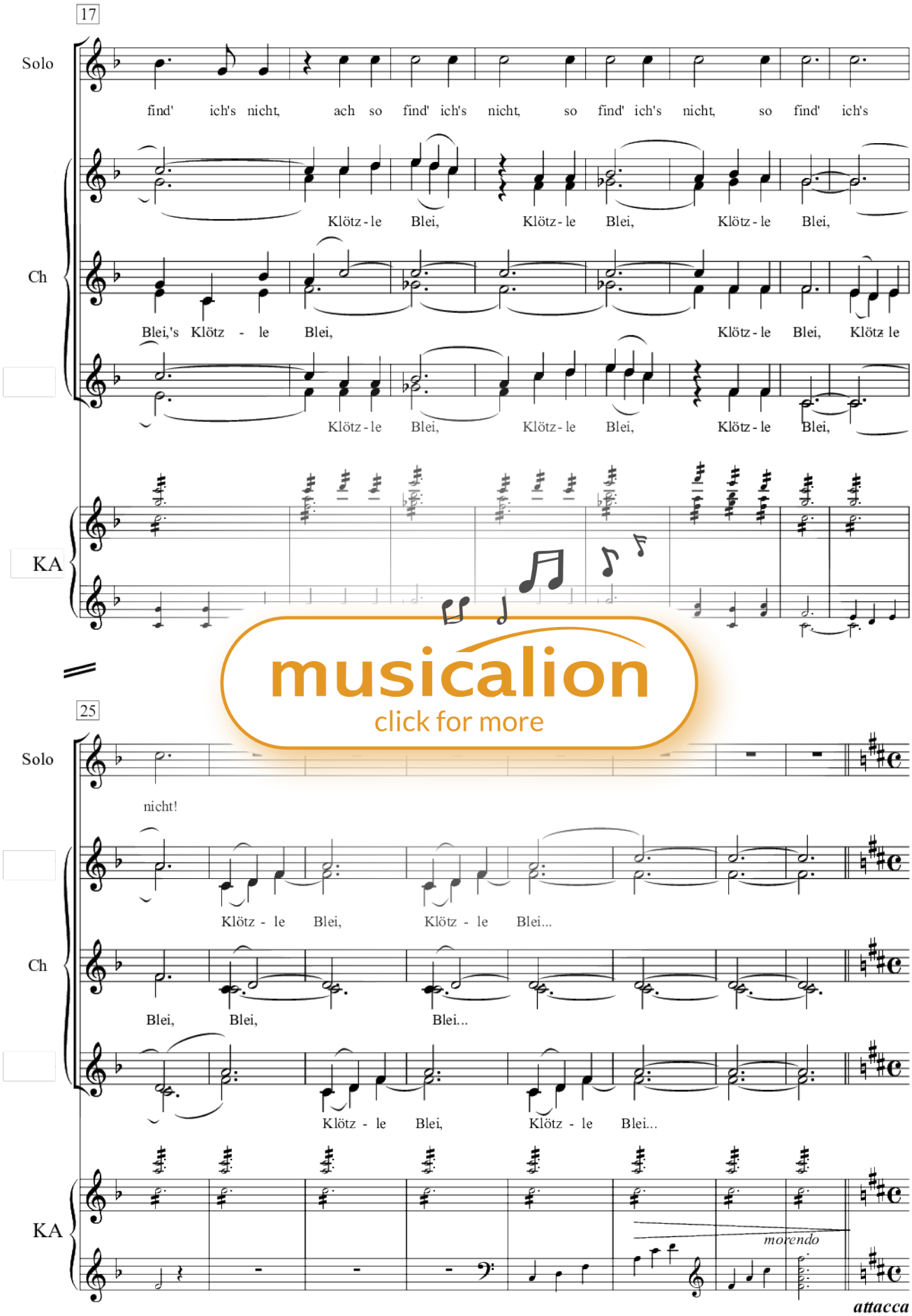


musicalion
click for more

Nr. 11 - Chor mit Solo
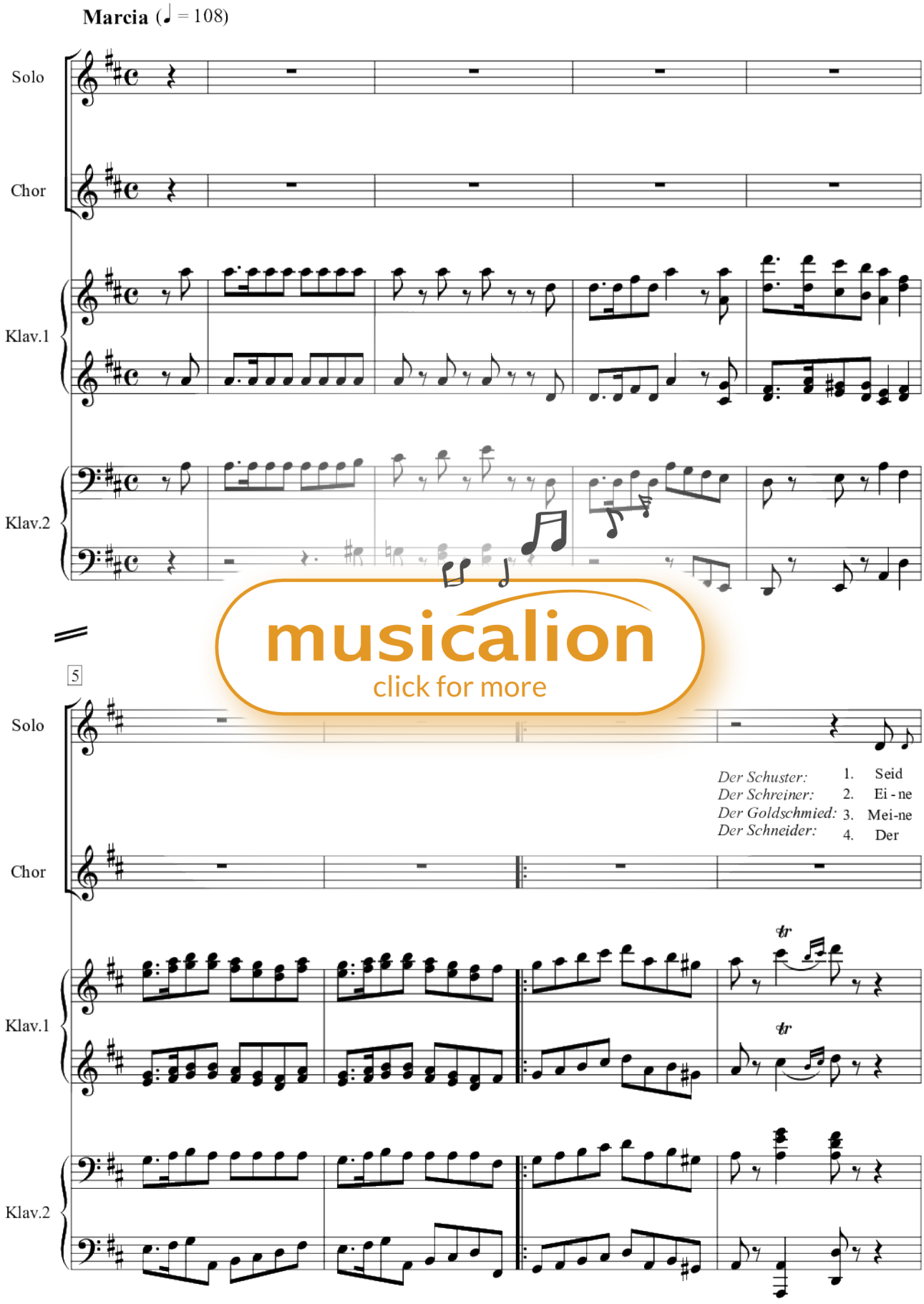


musicalion
click for more
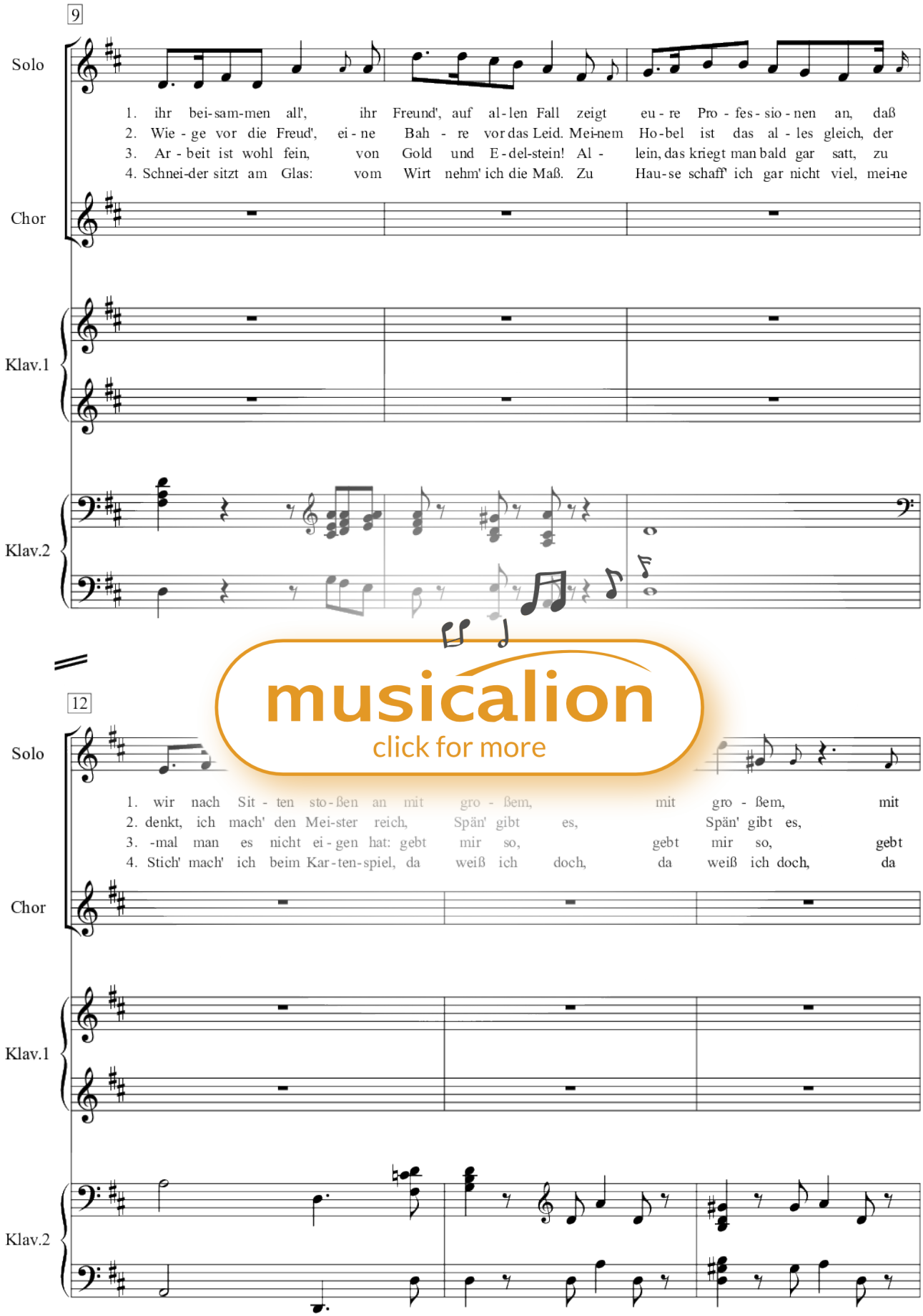


musicalion
click for more
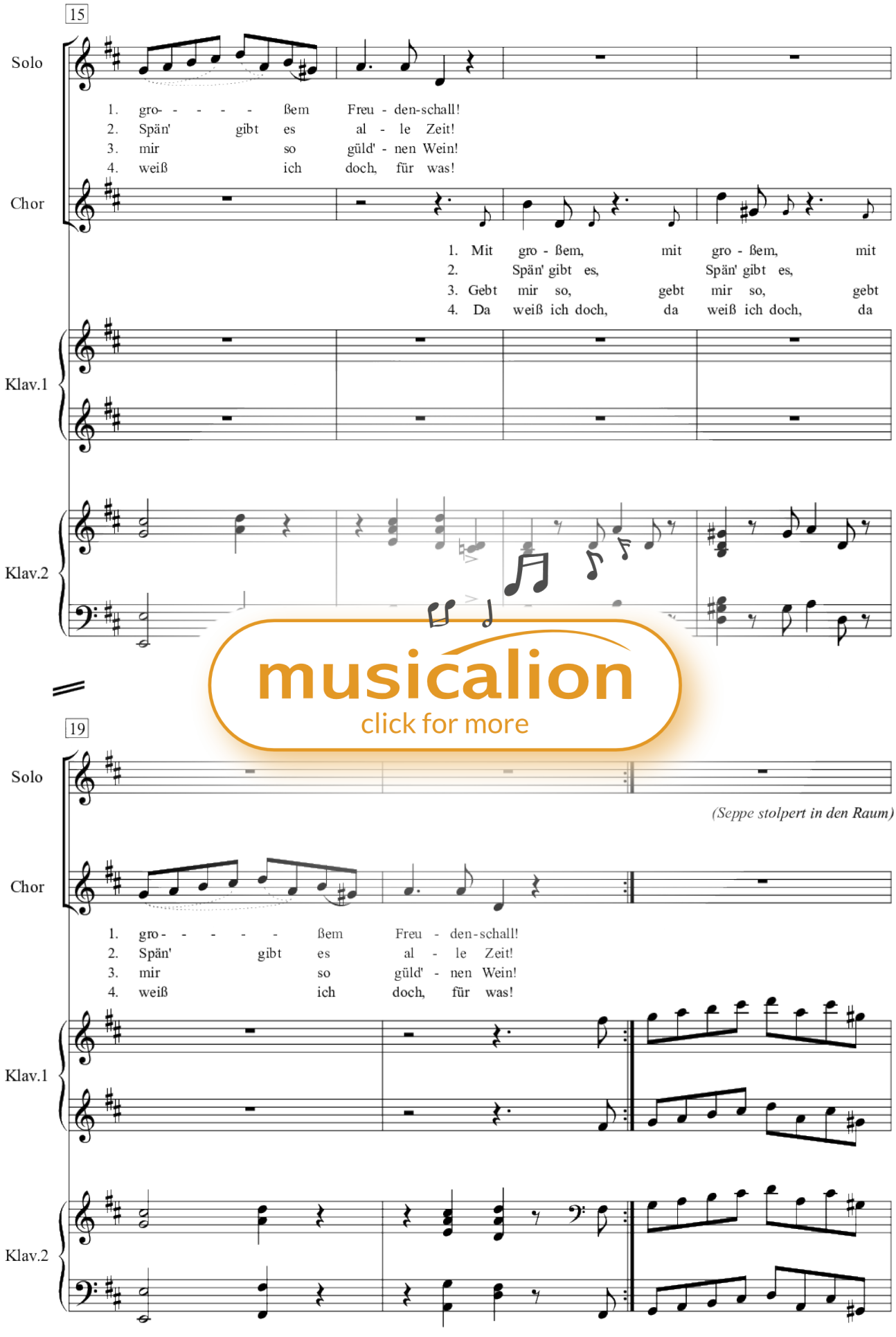
Nr. 12 - Trinklied
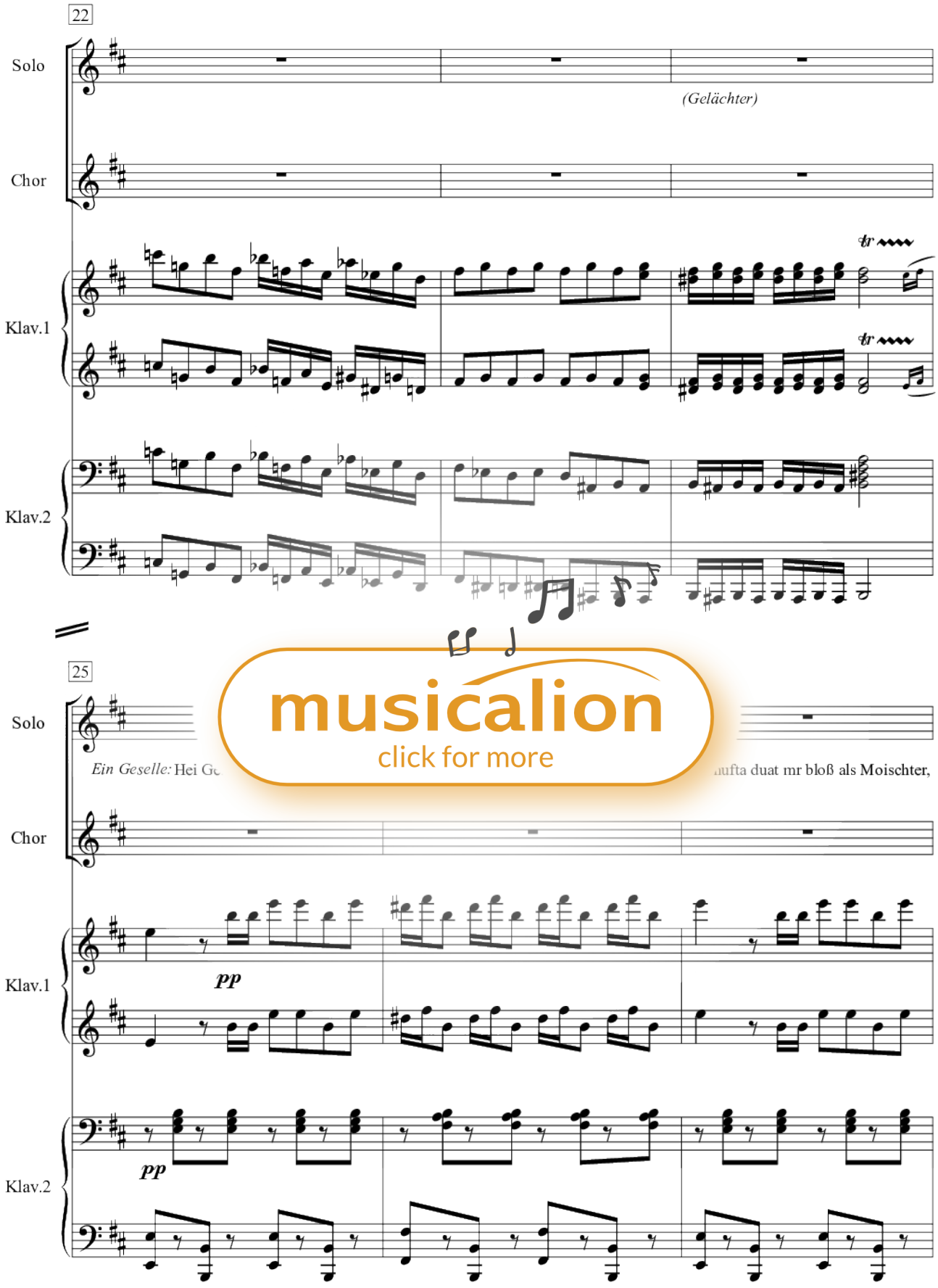


musicalion
click for more
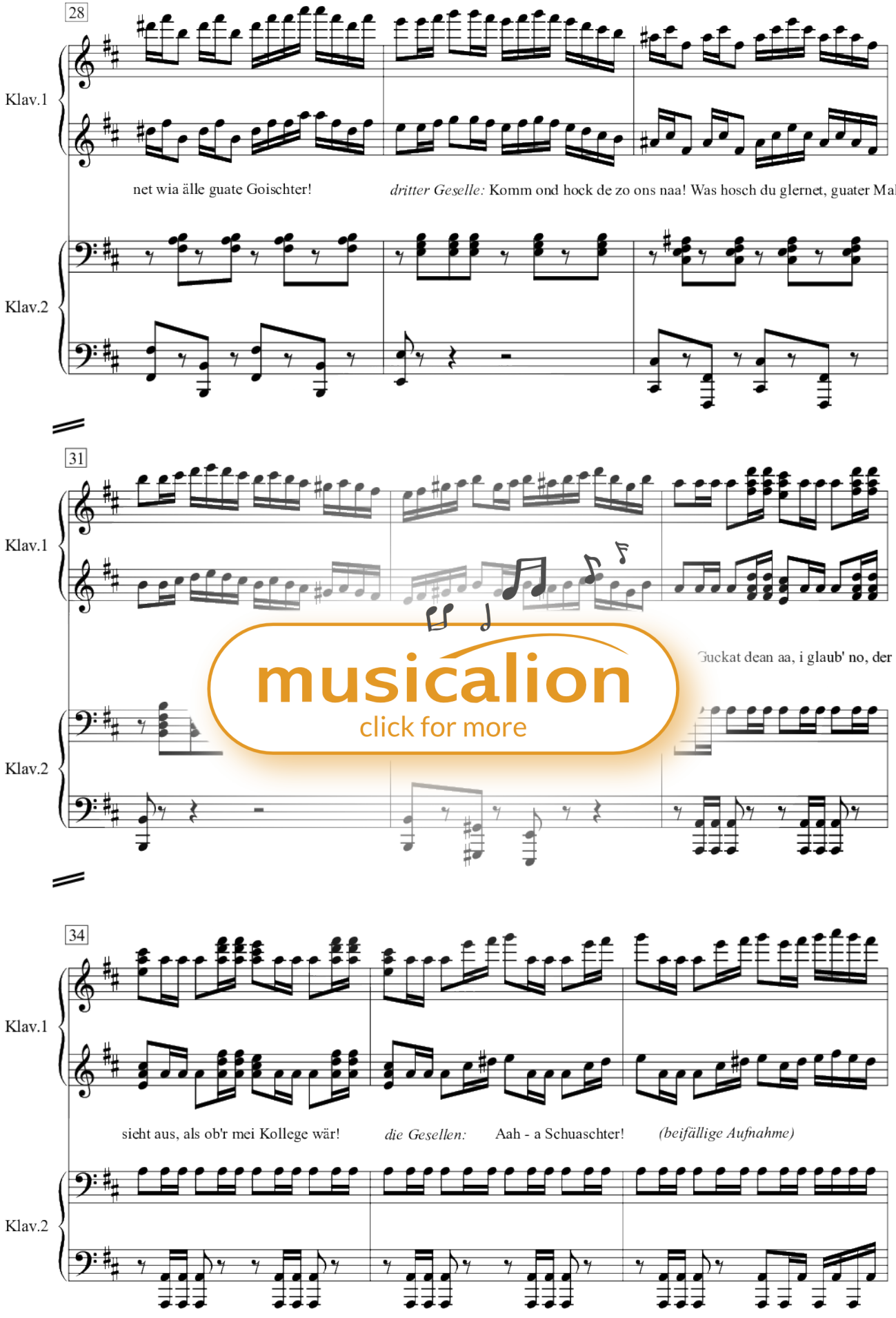


musicalion
click for more



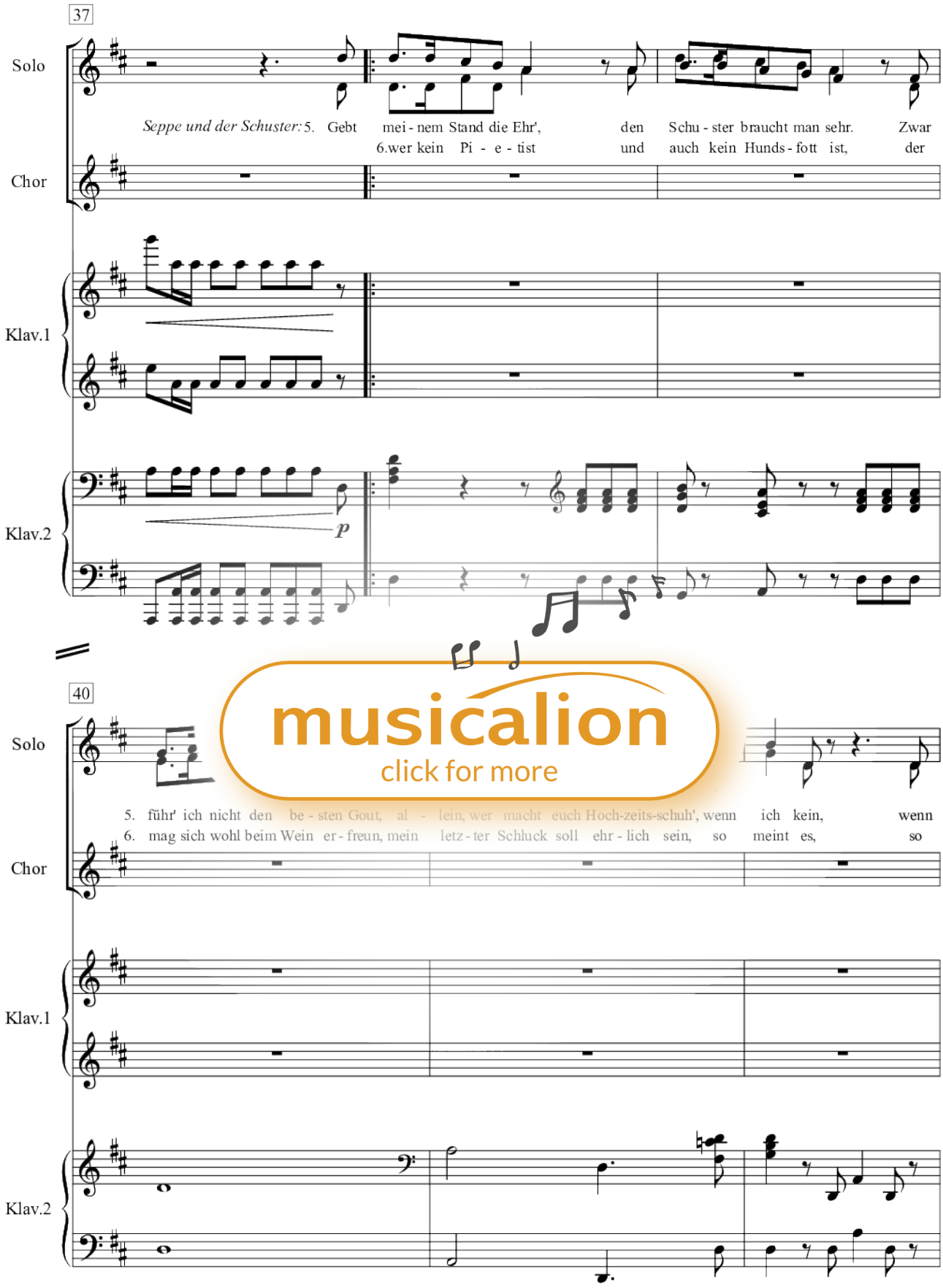
musicalion
click for more
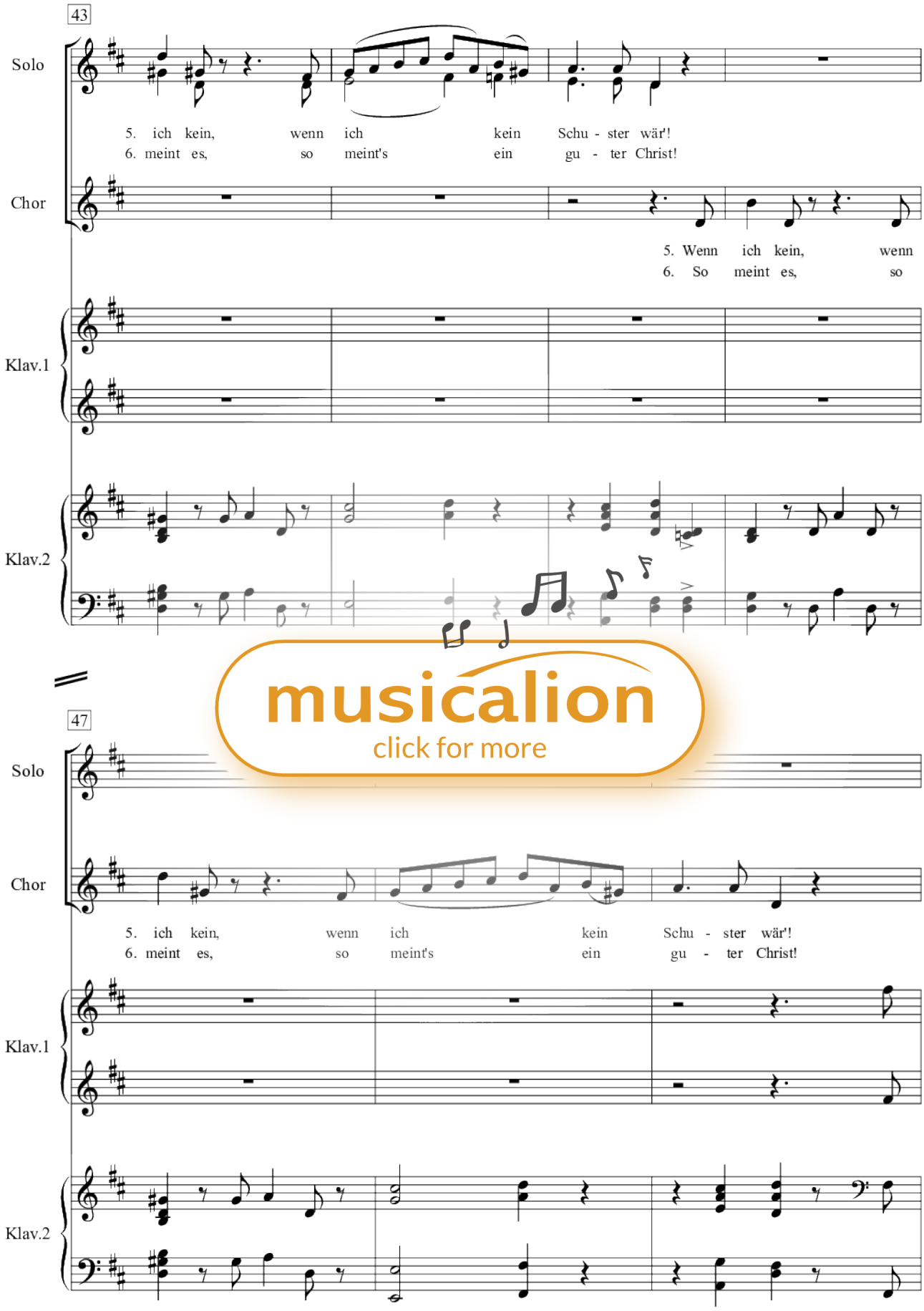


musicalion
click for more
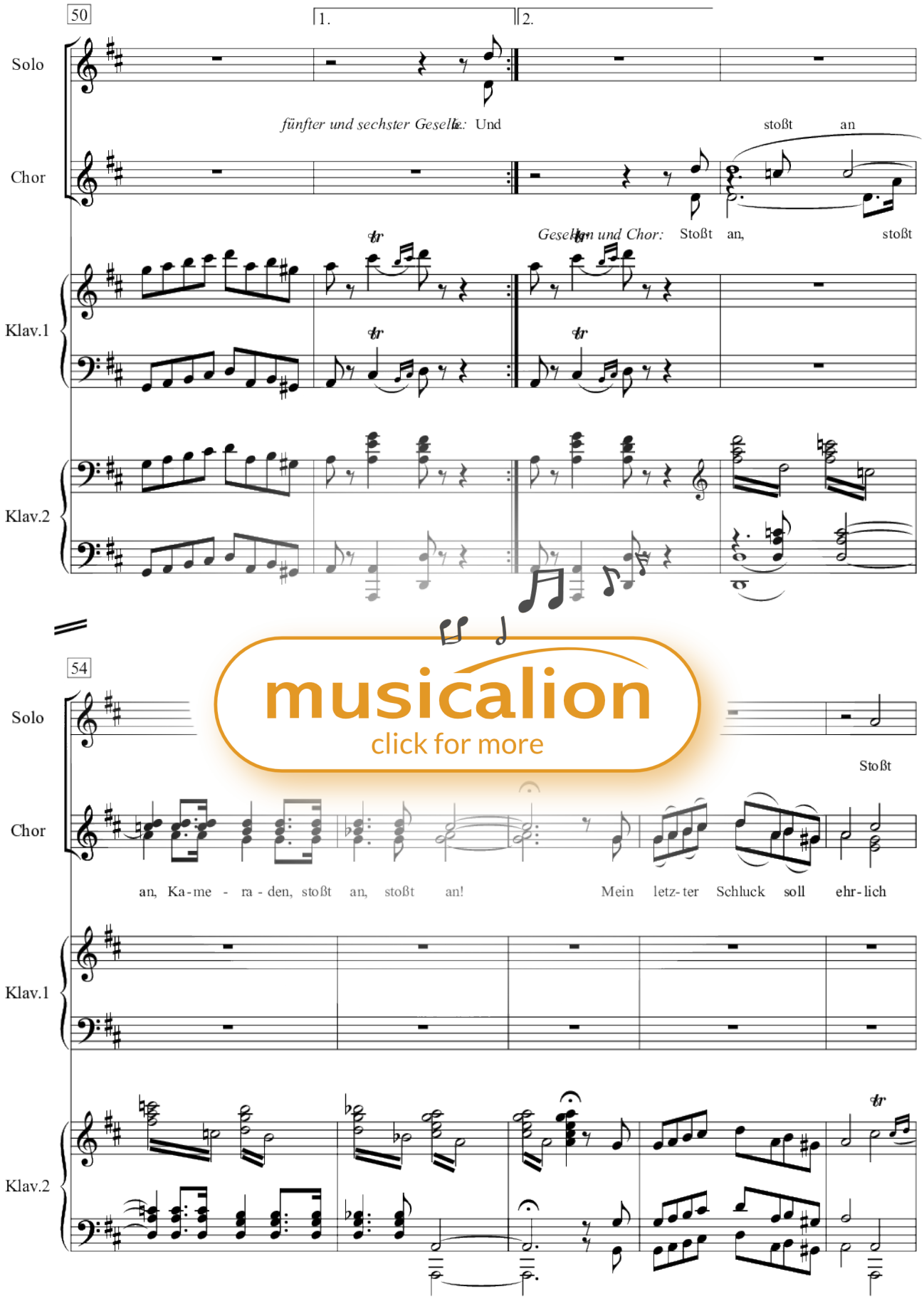


musicalion
click for more



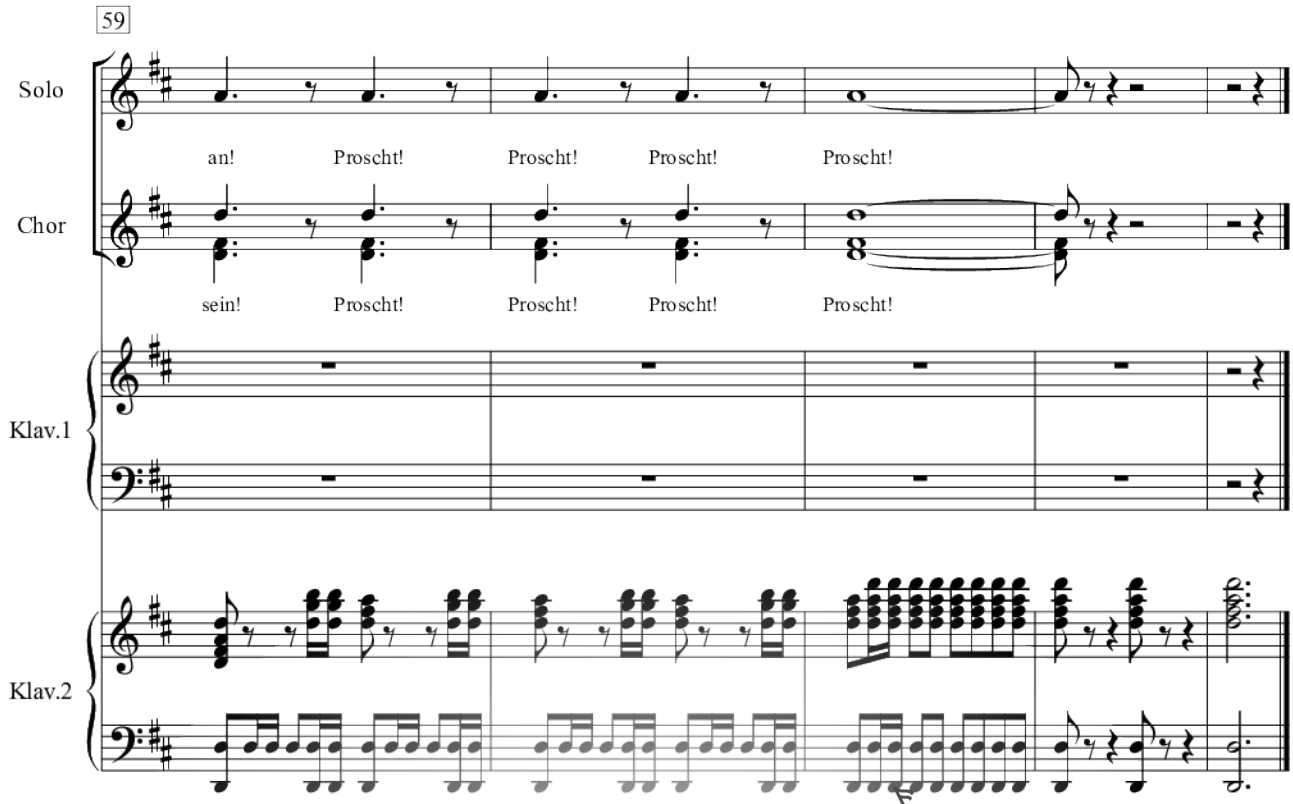
musicalion
click for more



musicalion
click for more



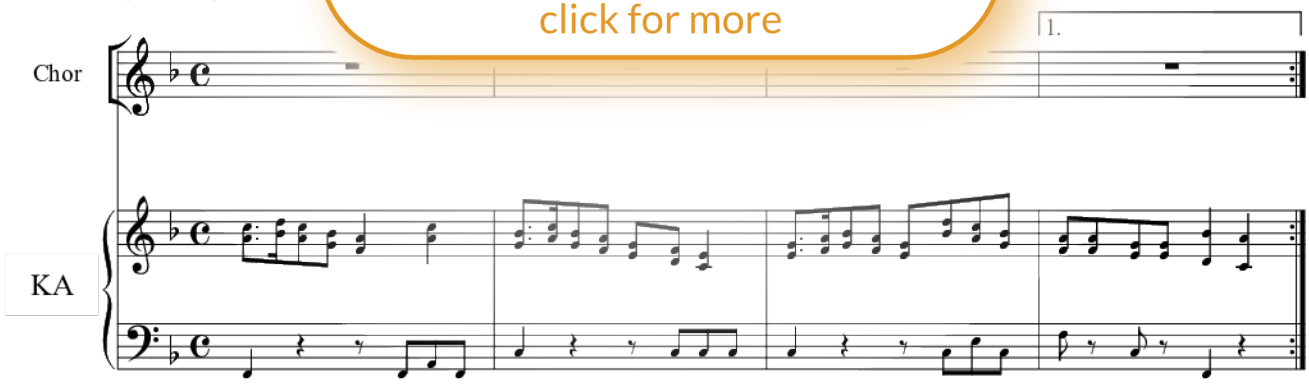
musicalion
click for more
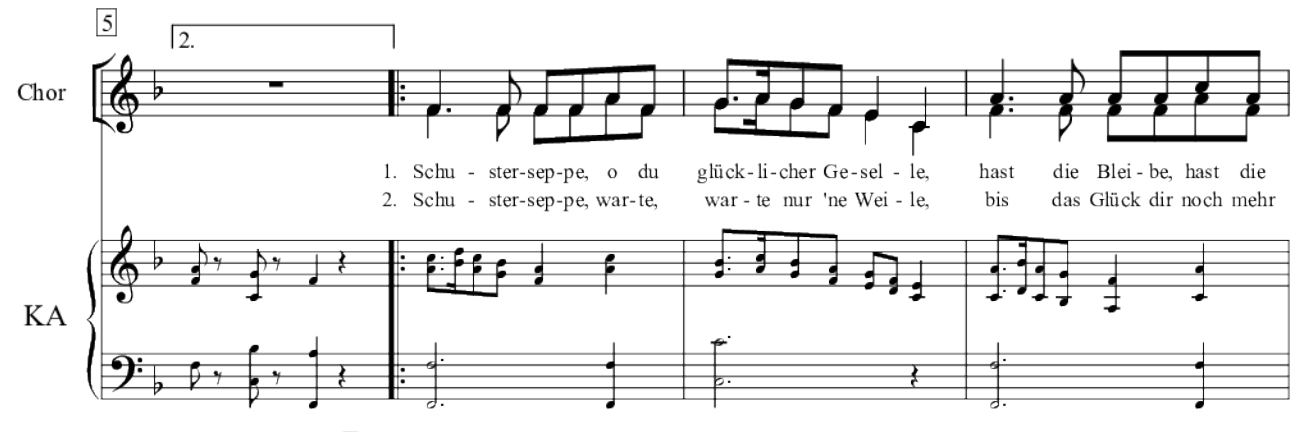


Nr. 13 - Chor

(♩ = 108)

musicalion
click for more



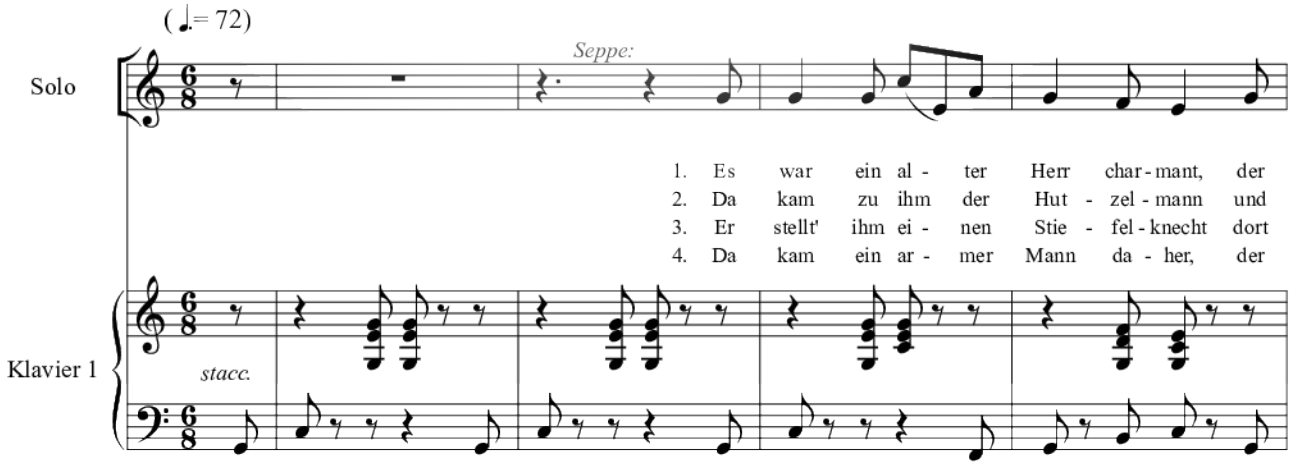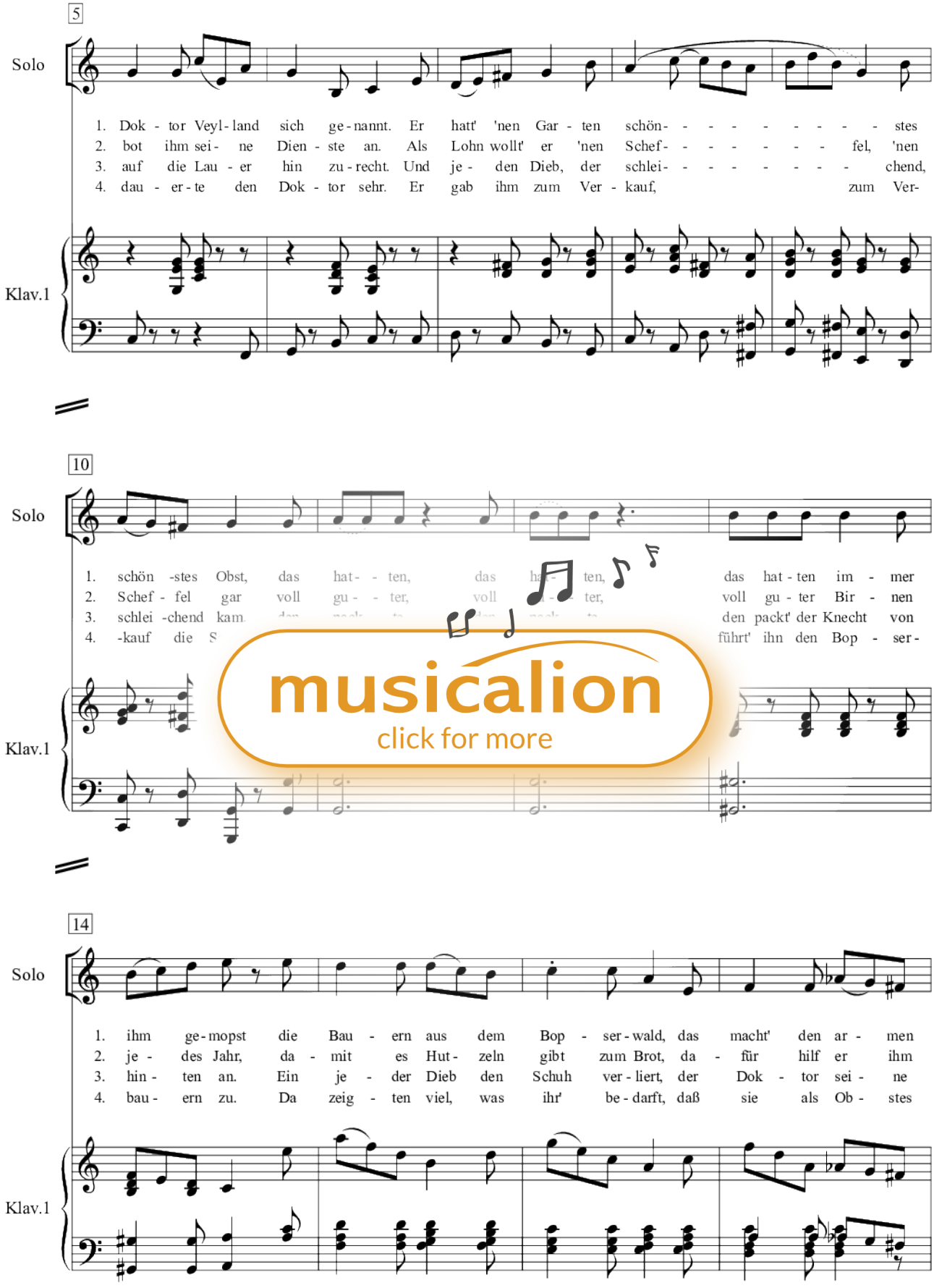


Fine
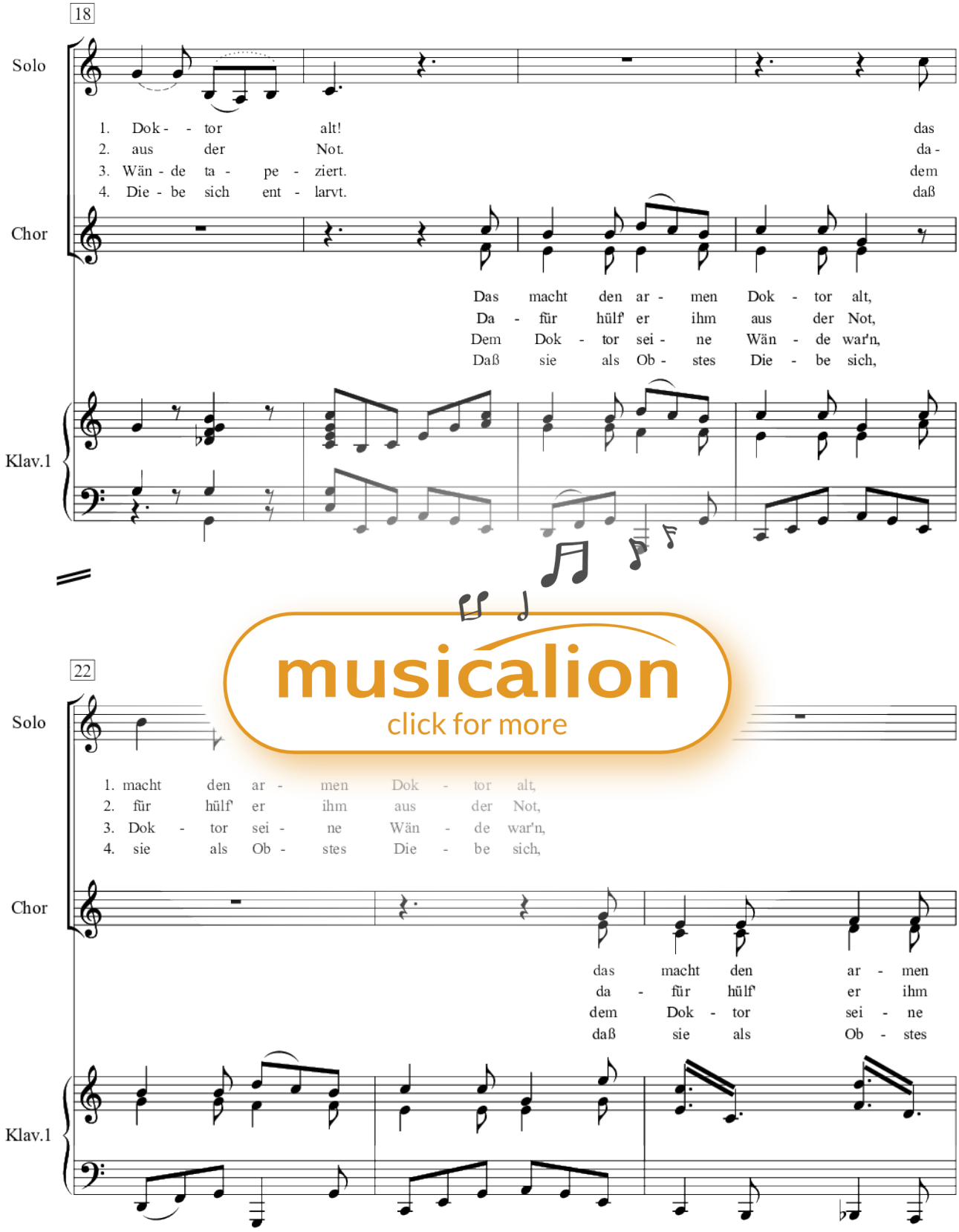


musicalion
click for more

Nr. 14 - Ballade
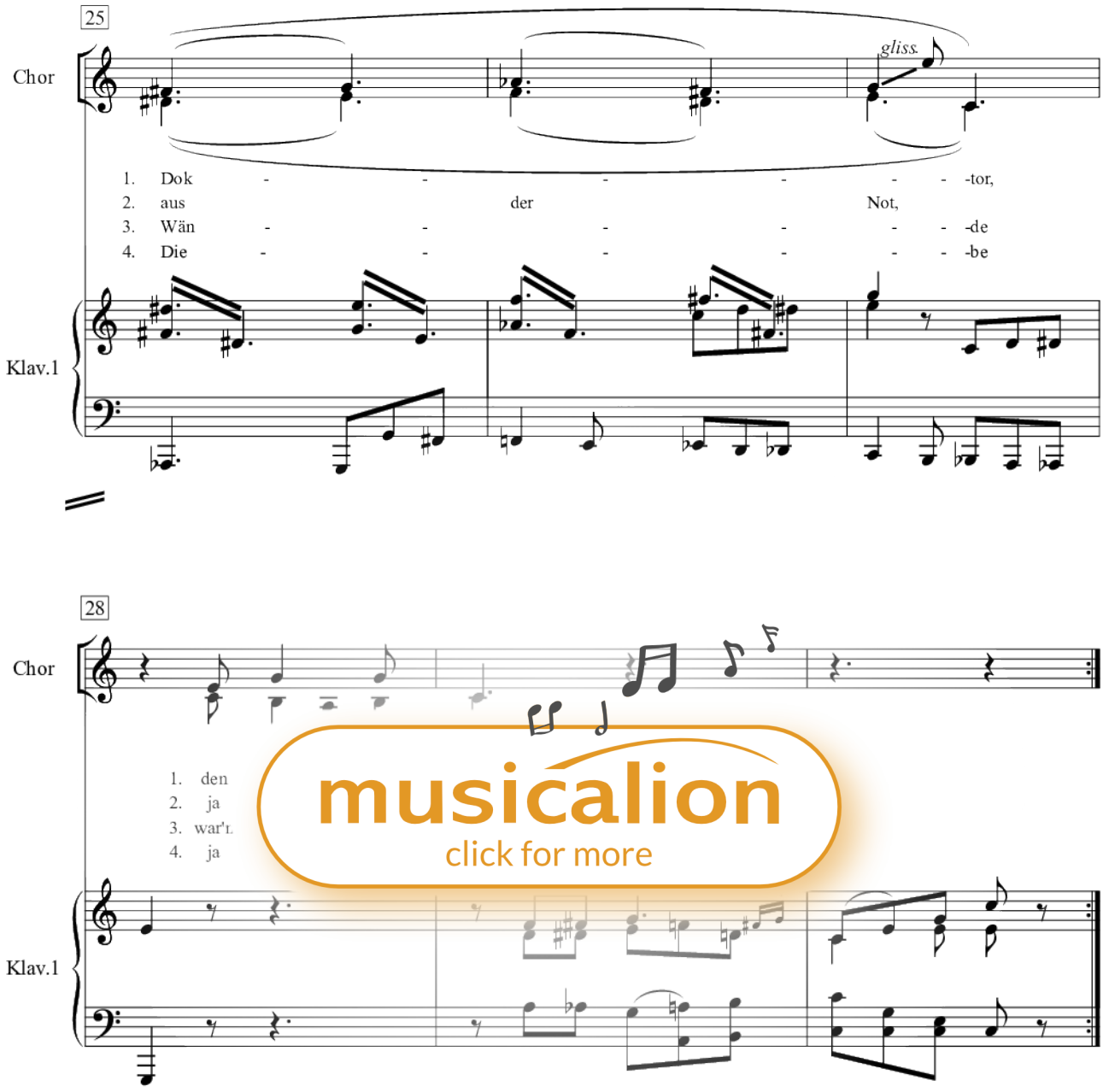




musicalion
click for more

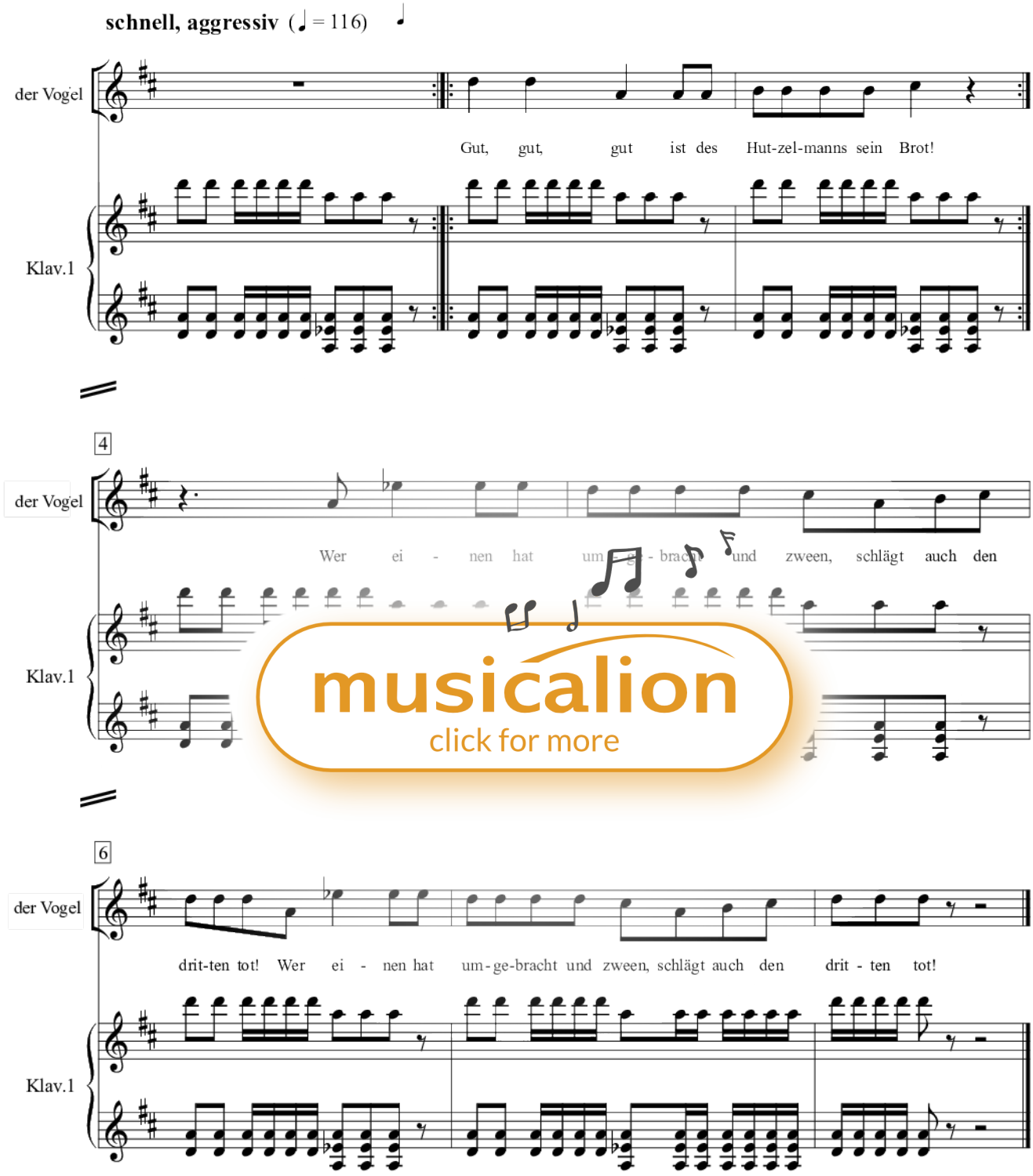


musicalion
click for more



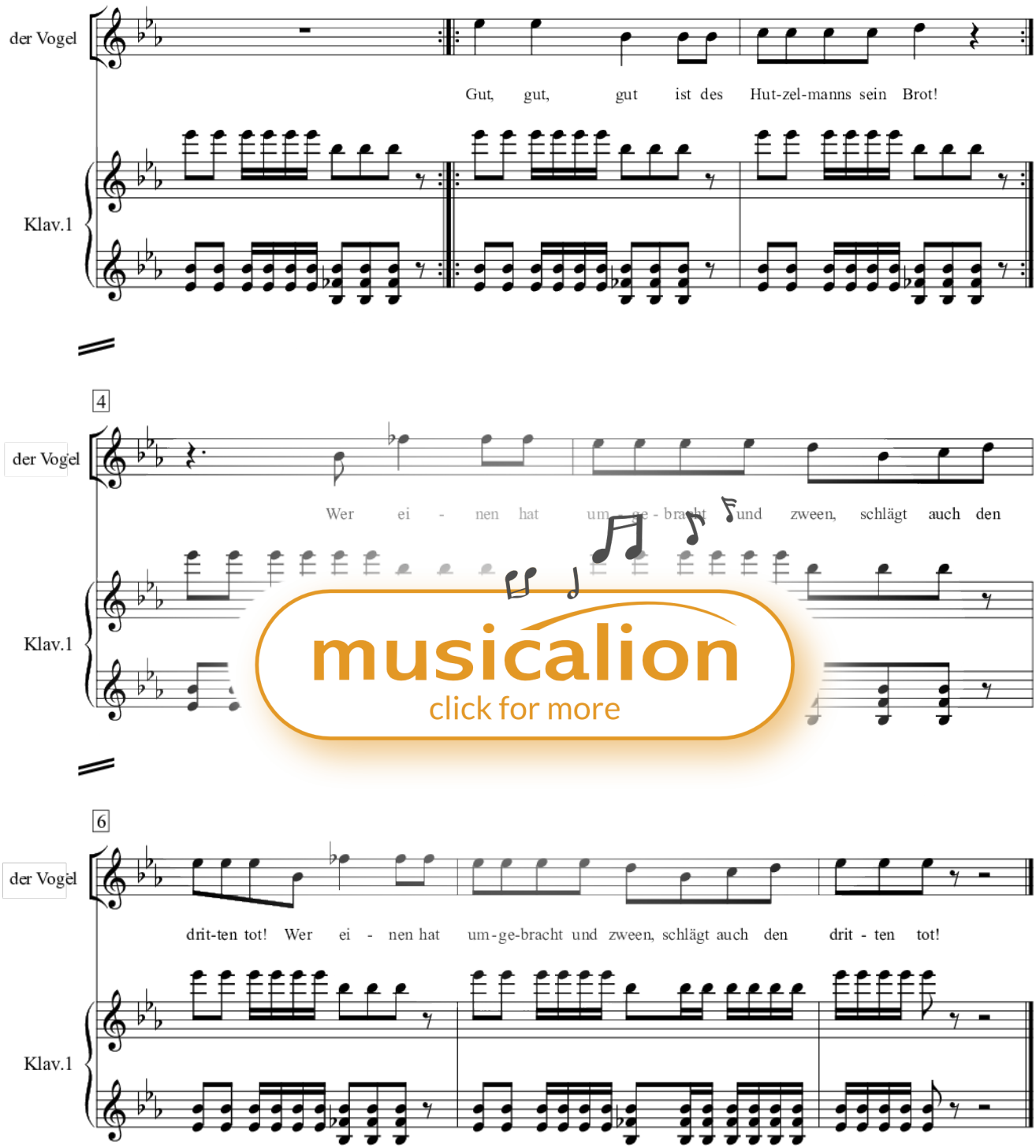
musicalion
click for more

Nr. 15 - der sprechende Vogel
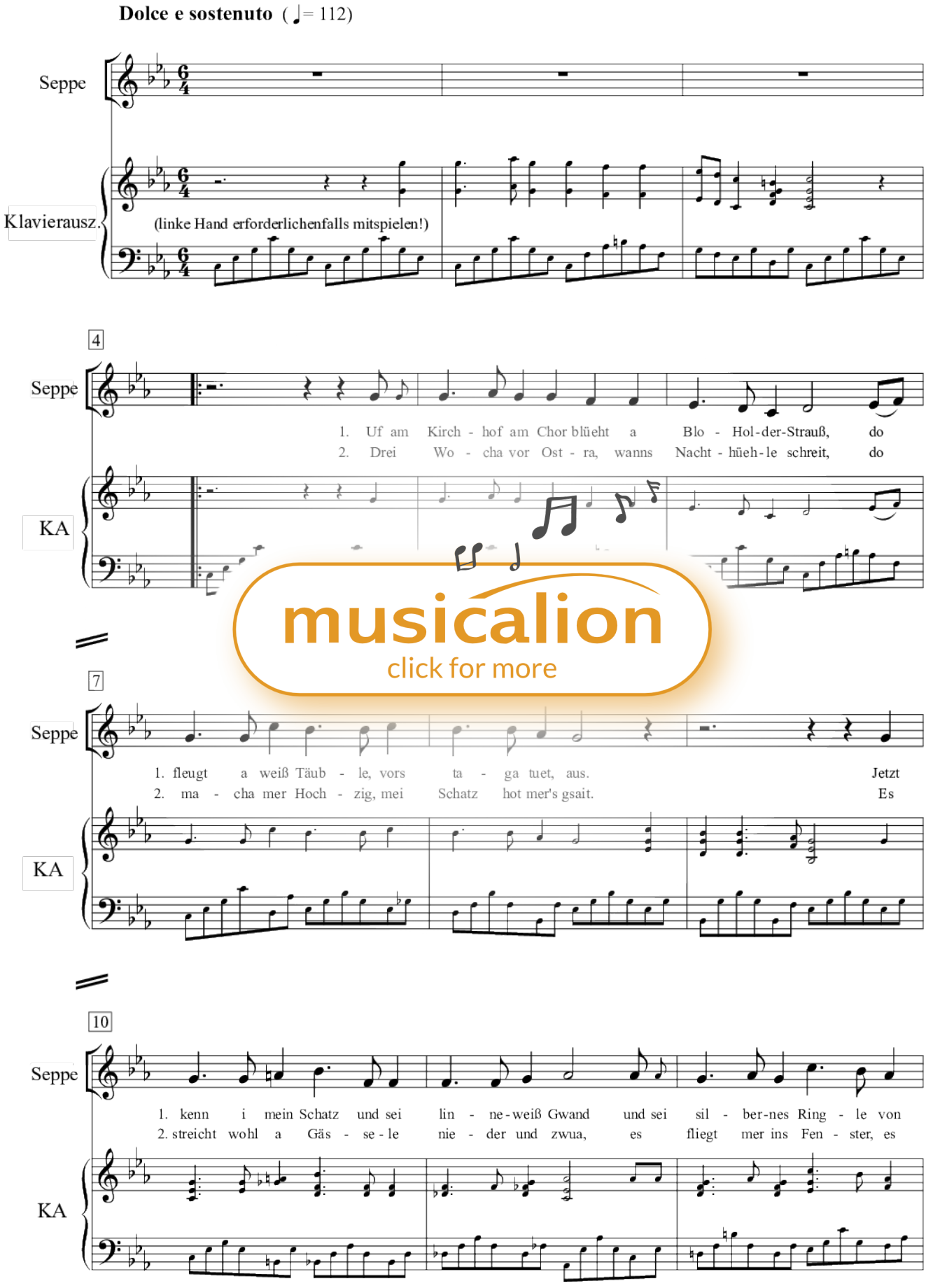


musicalion
click for more

(nach kurzem Zwischentext:)

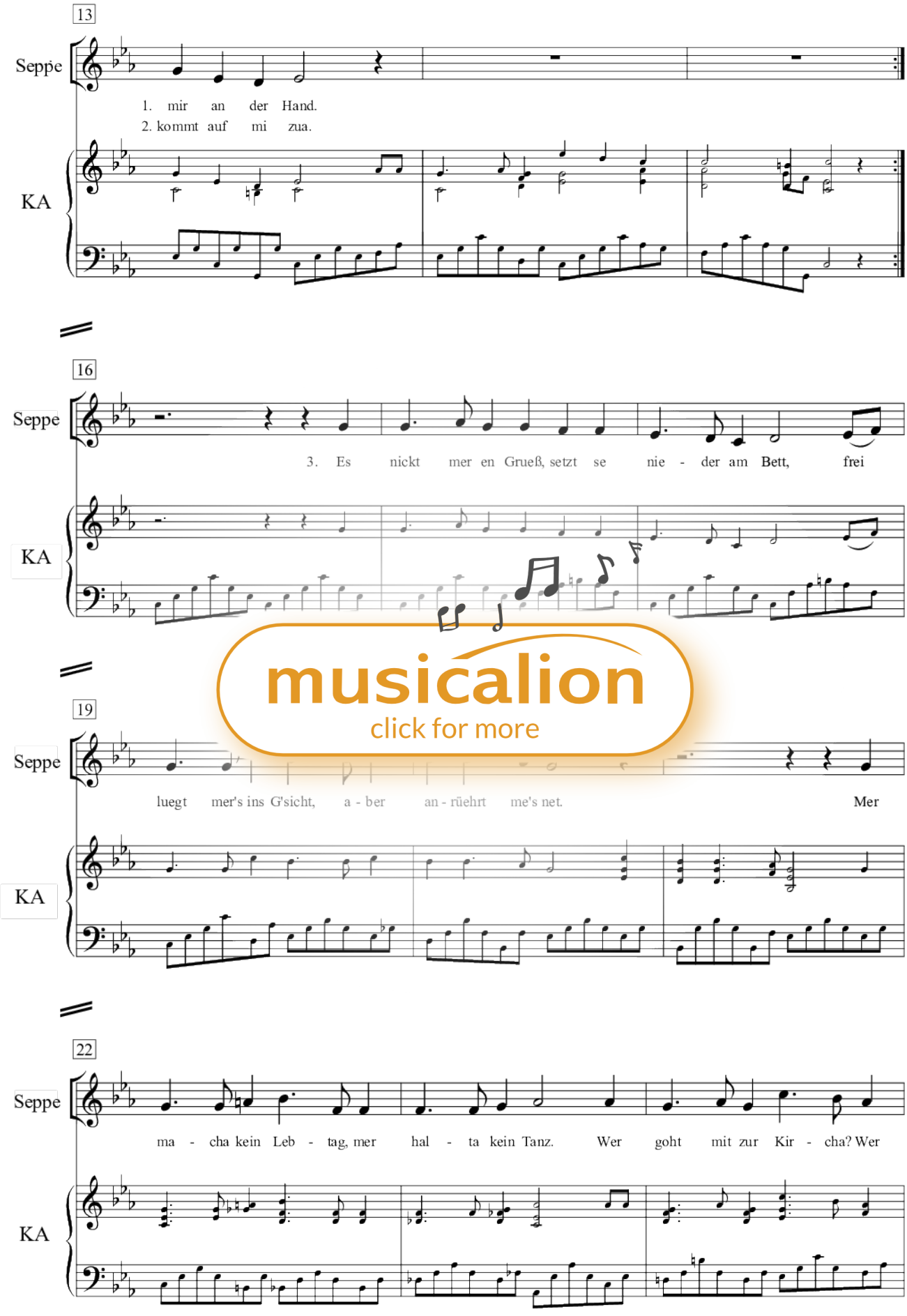


musicalion
click for more

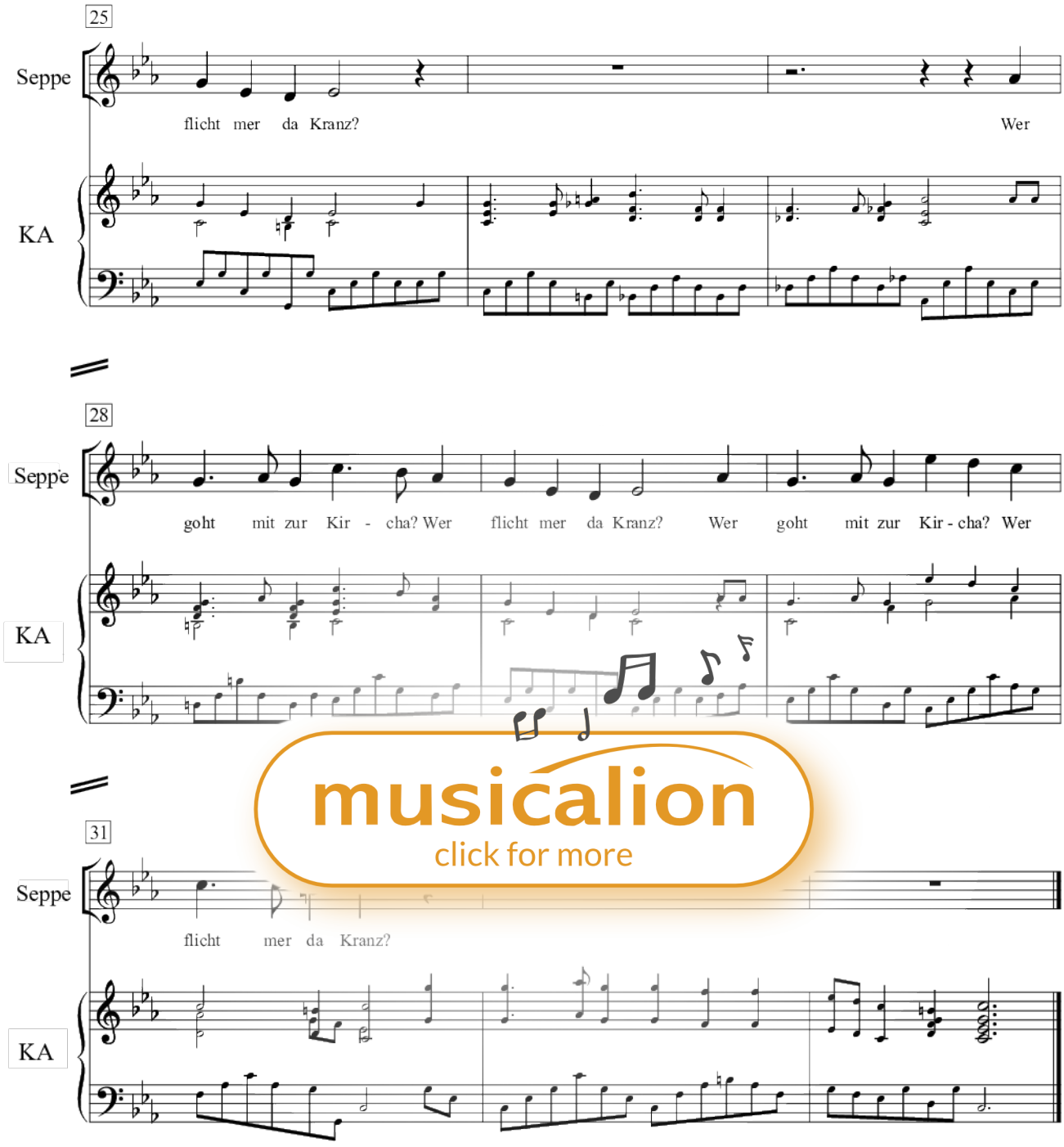
Nr. 16 - Lied



musicalion
click for more



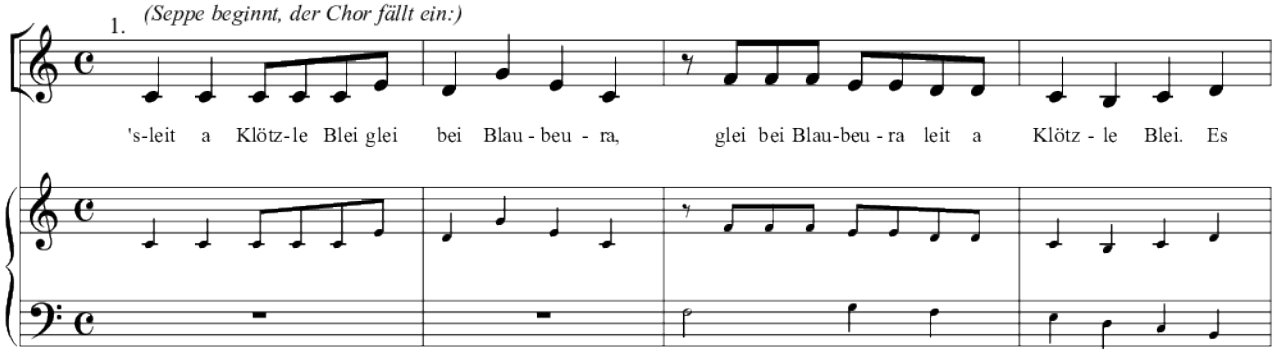
musicalion
click for more
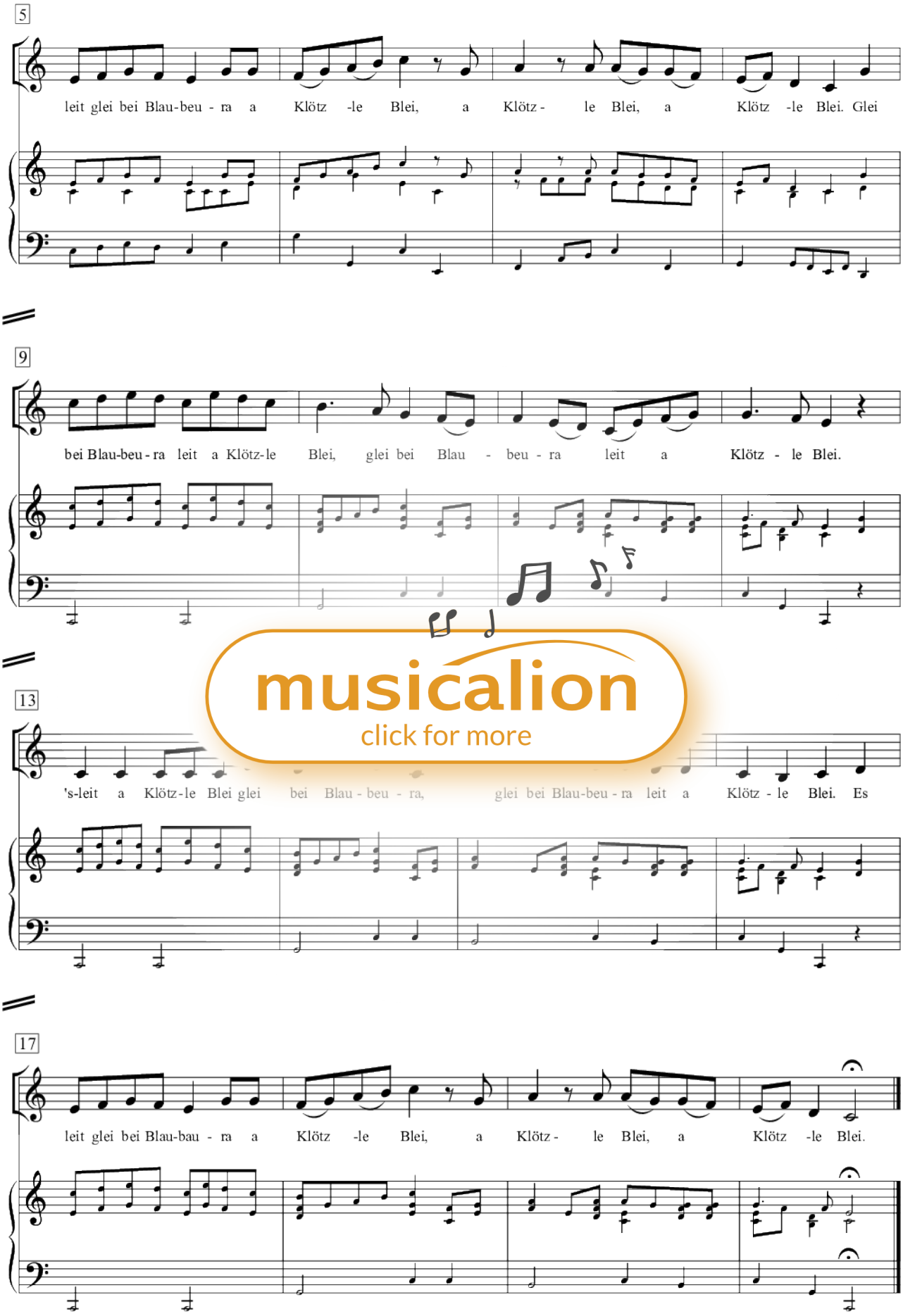


musicalion
click for more

Ende erster Akt

langsam und bieder





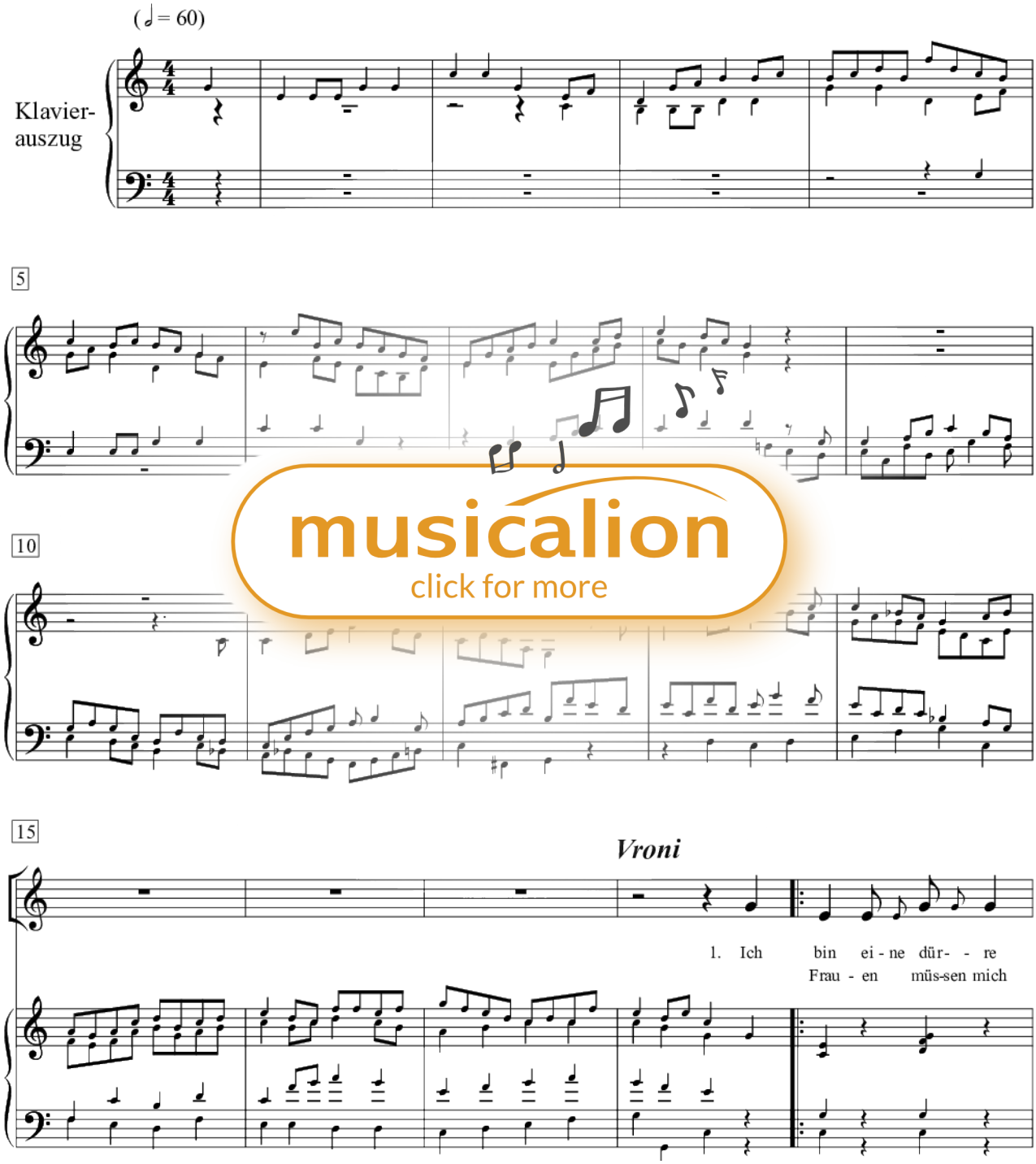
musicalion
click for more

Ende des ersten Aktes.

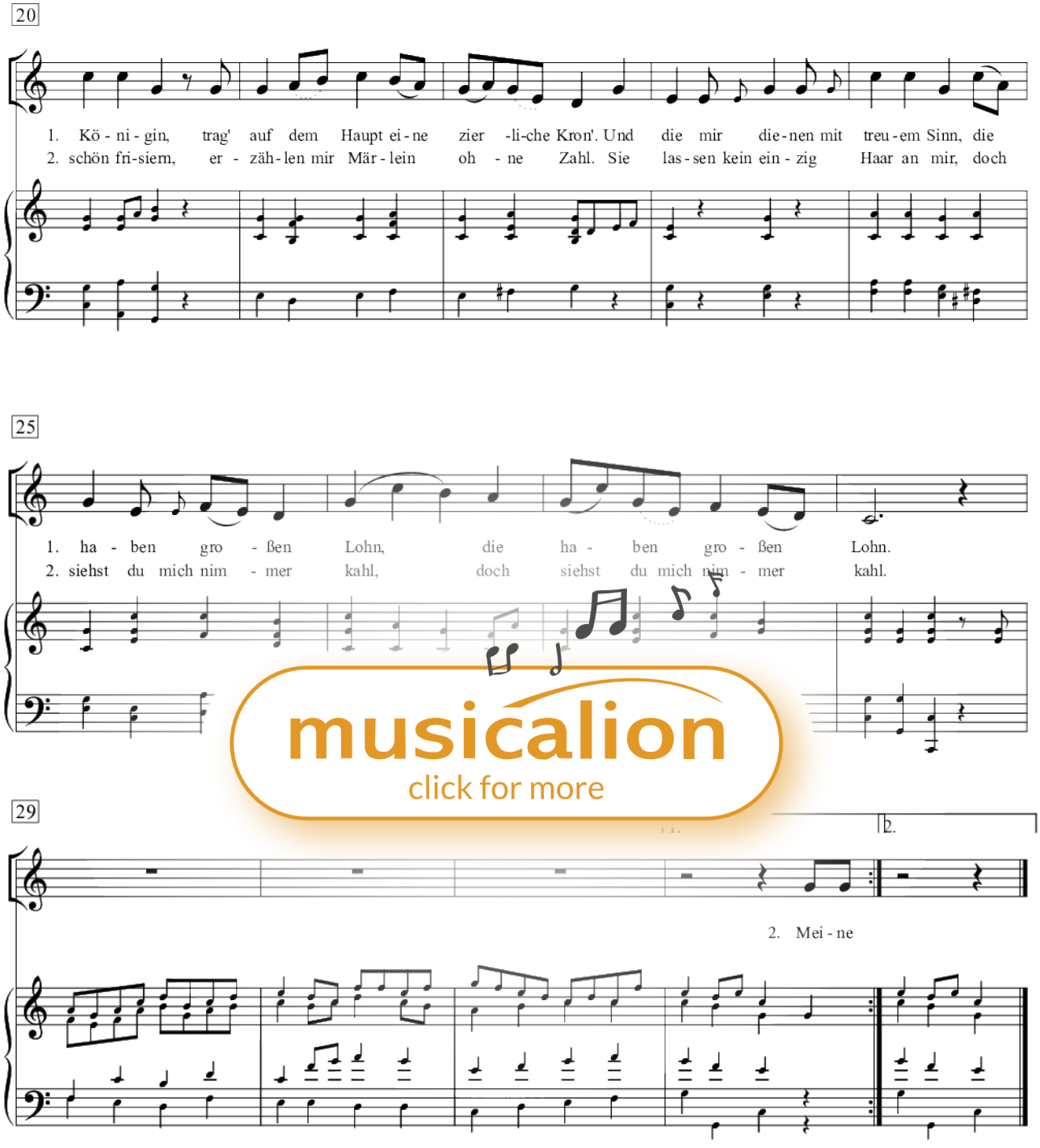
Zwischenspiel

Gesang und Klavier (Klavierauszug kleingedruckt)

Nr. 17 - Lied

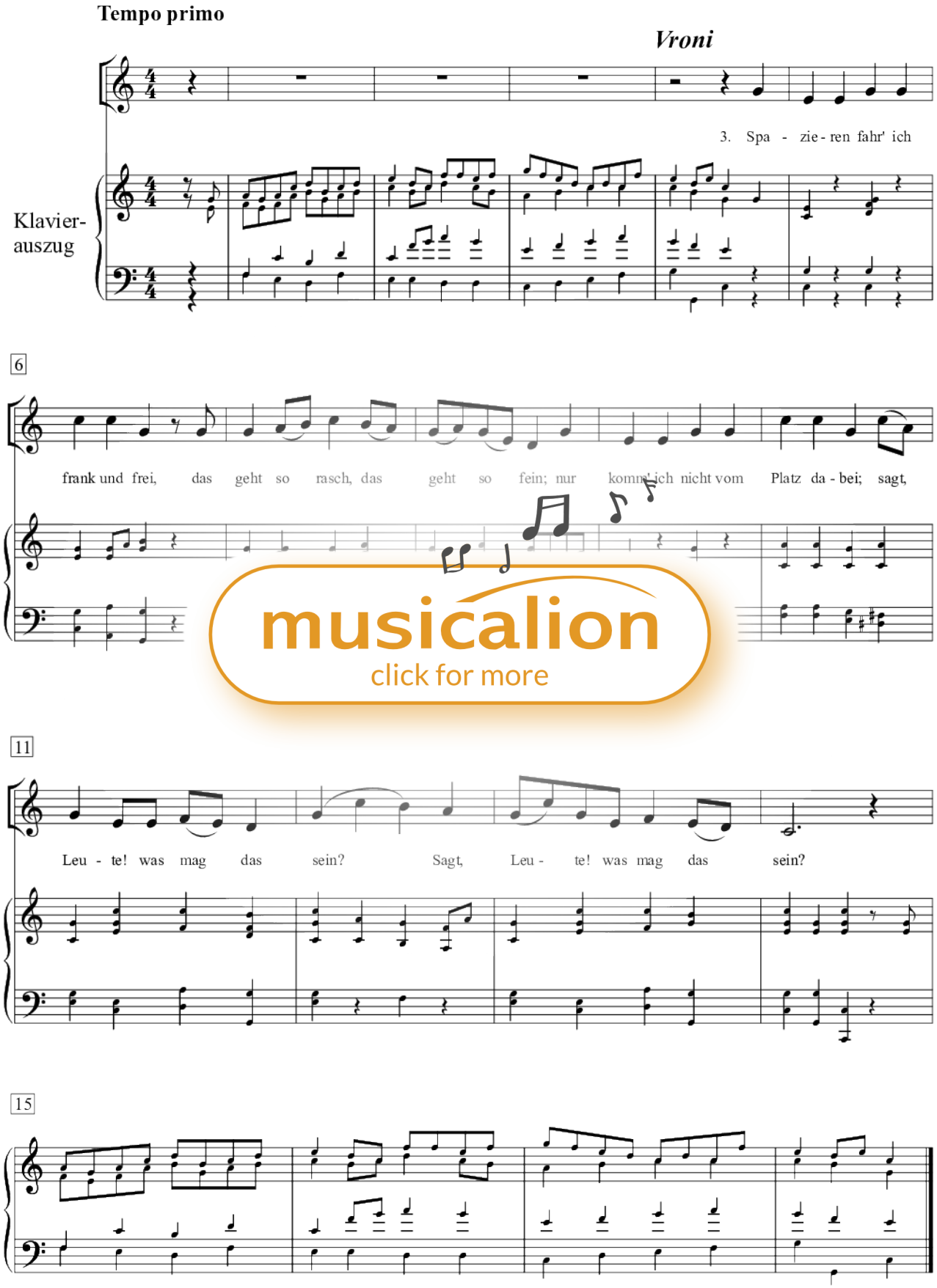


musicalion
click for more
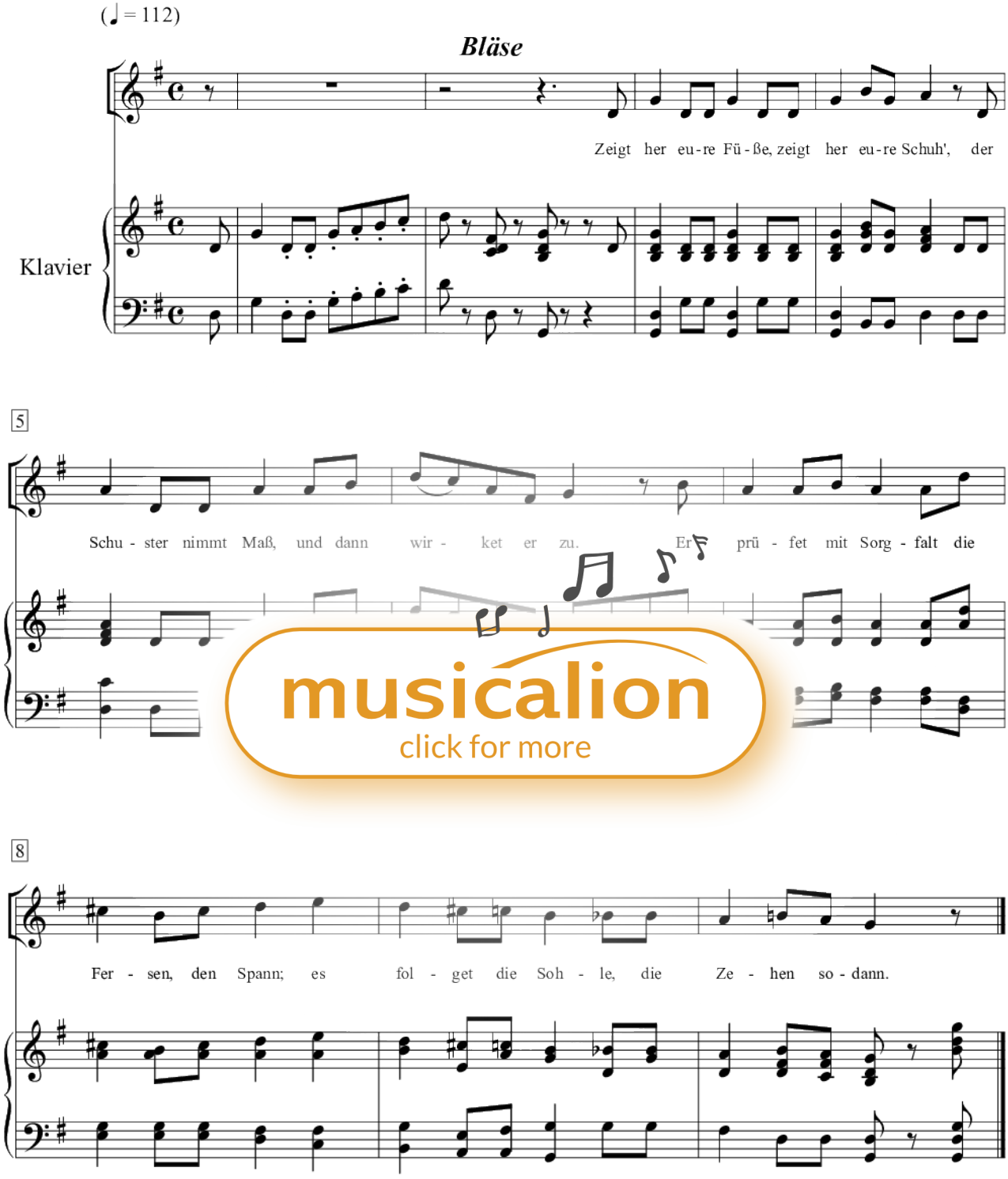


musicalion
click for more

Nr. 17a - Lied



musicalion
click for more

Nr. 18 - Lied
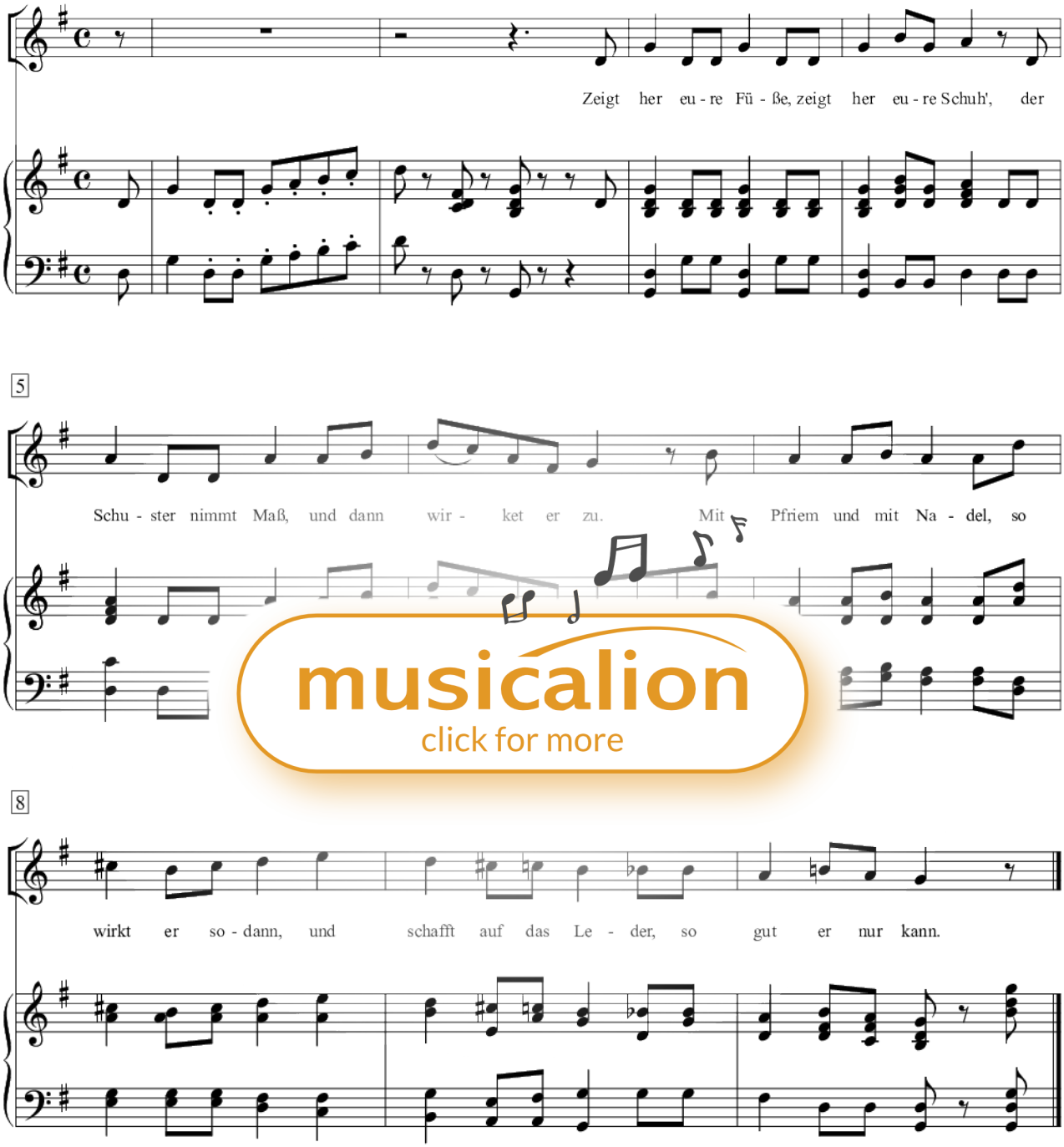


musicalion
click for more

Bläse: *(nachdem Vroni lacht:)* Was lachsch au?

Vroni: Des kitzelt!

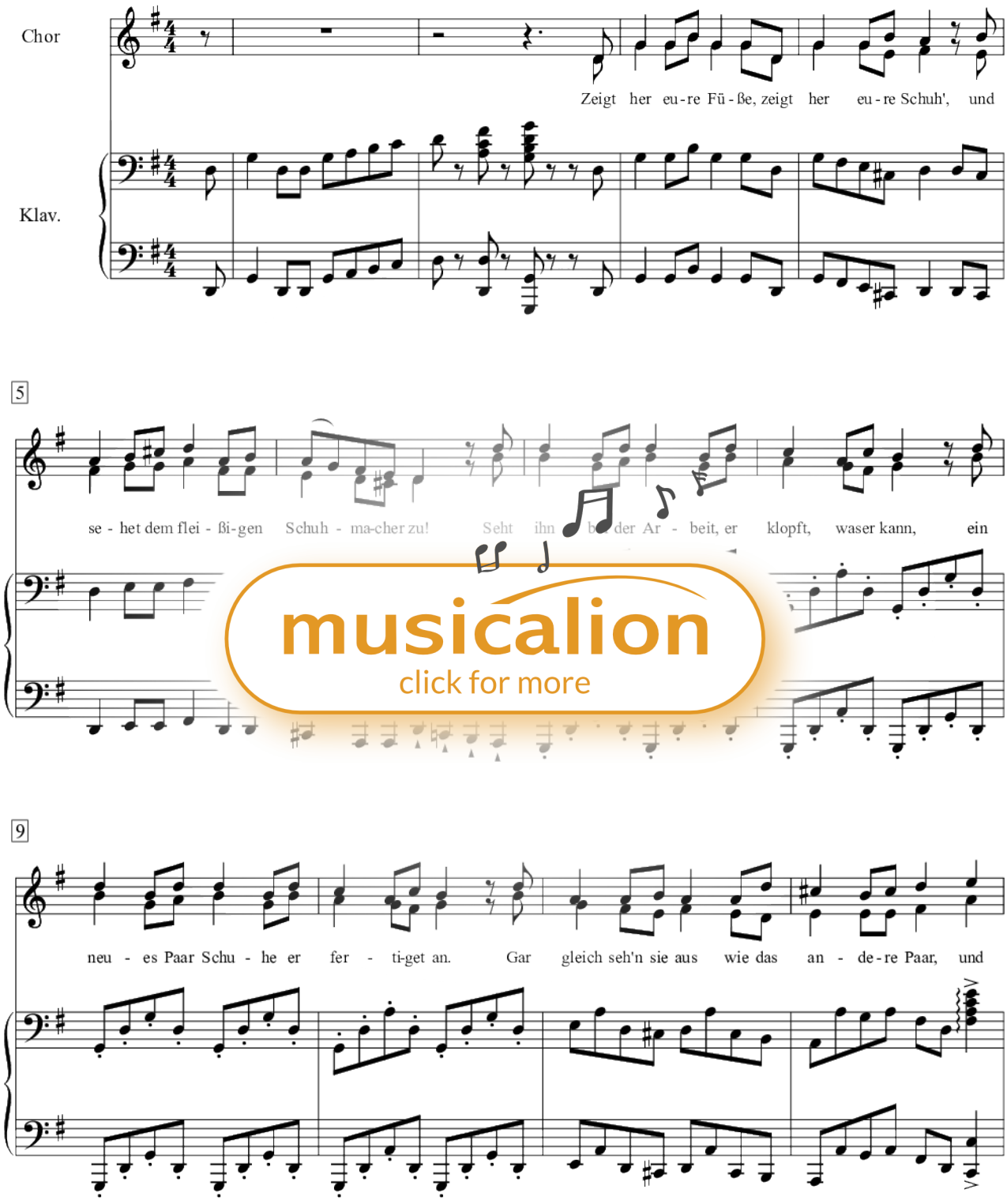
Bläse: Verdrucks halt! So, ond jetzt da andre Fuaß.



musicalion
click for more

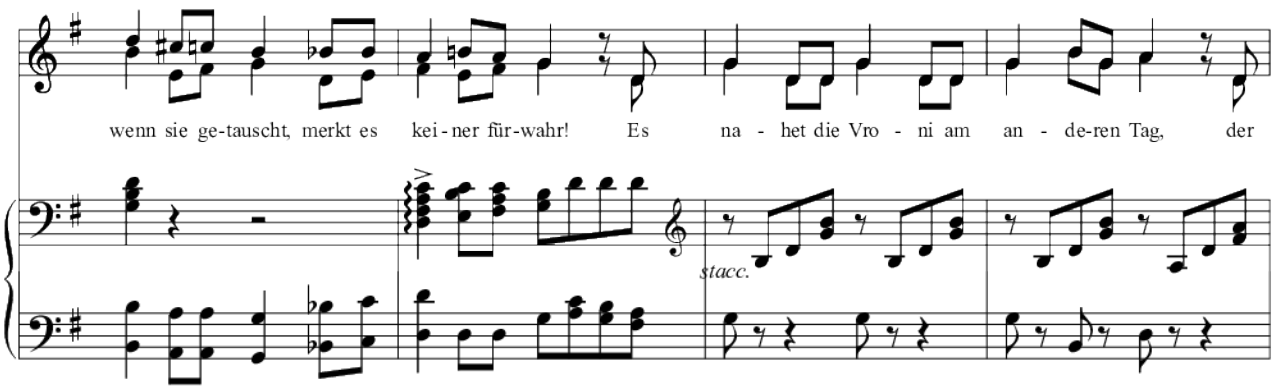
Nr. 18a - Chor

L'istesso tempo
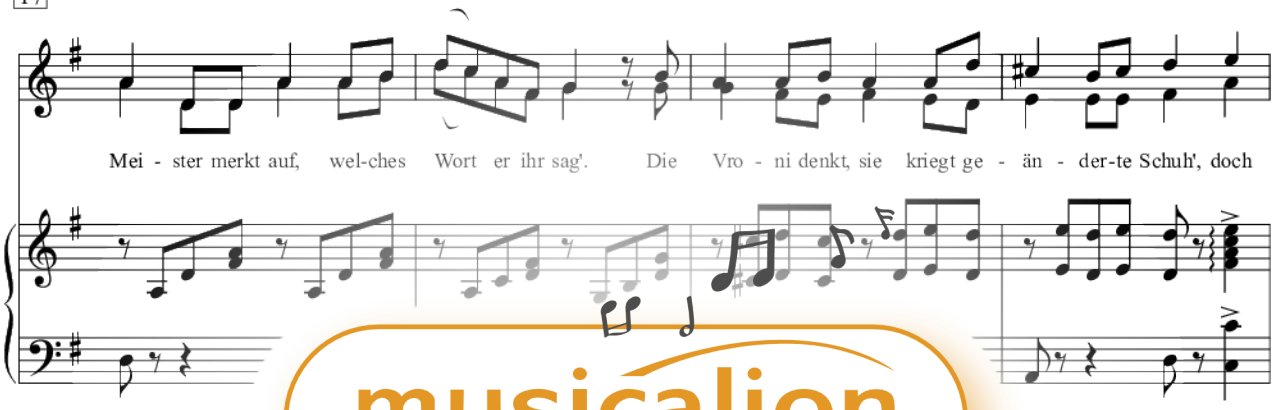


musicalion
click for more

13
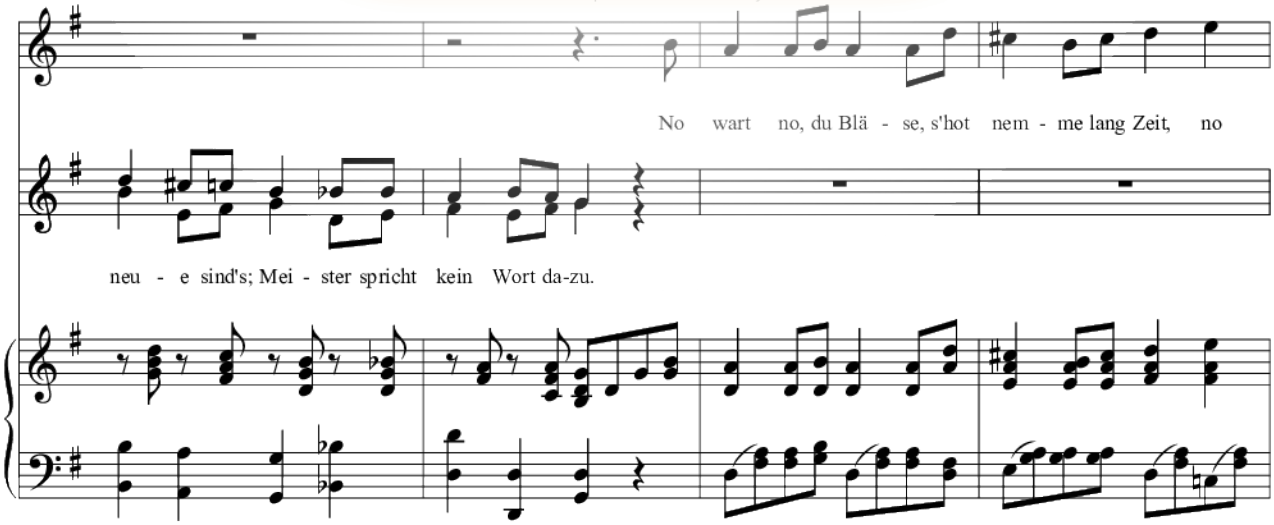


17
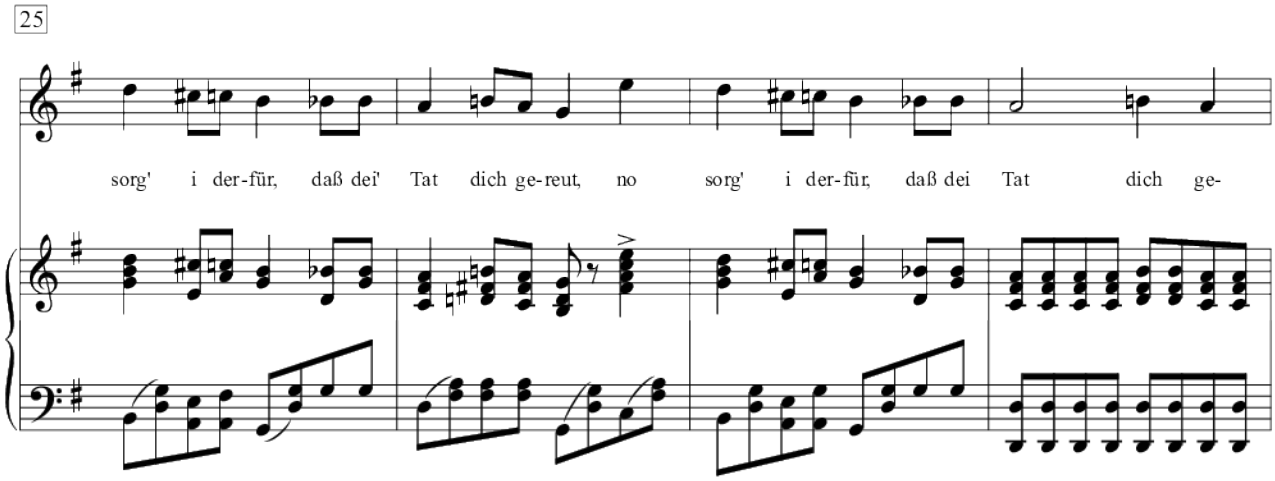


musicalion
click for more

21

Hutzelmann *(tritt vor den Chor)*
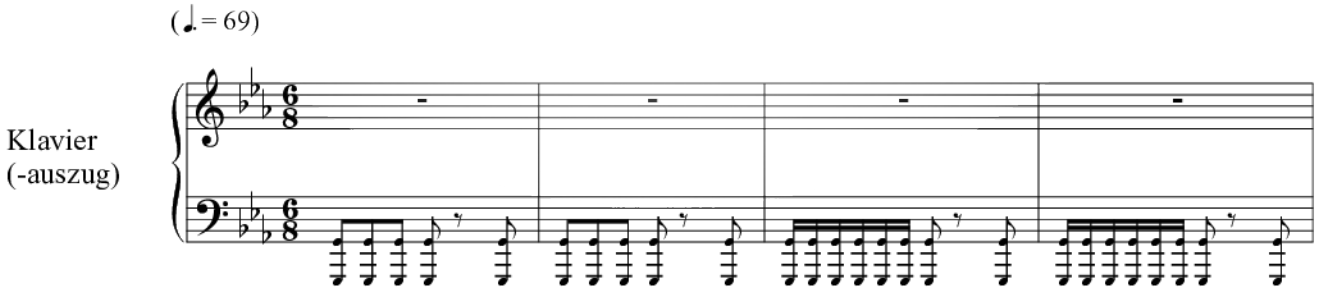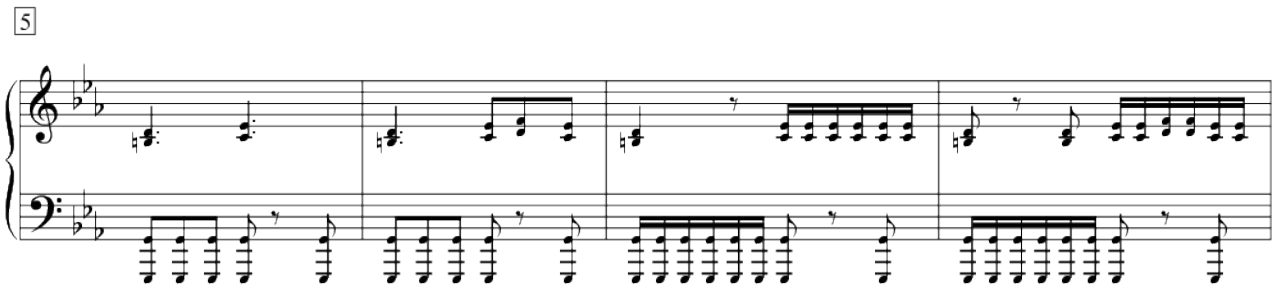






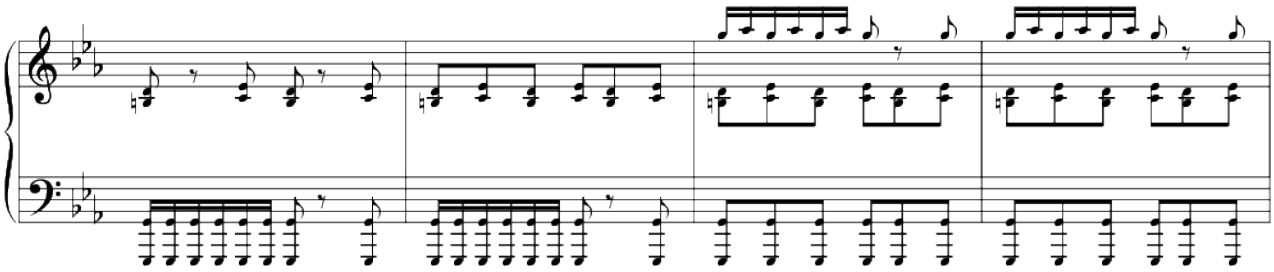
musicalion
click for more

Nr. 19 - Geistertanz
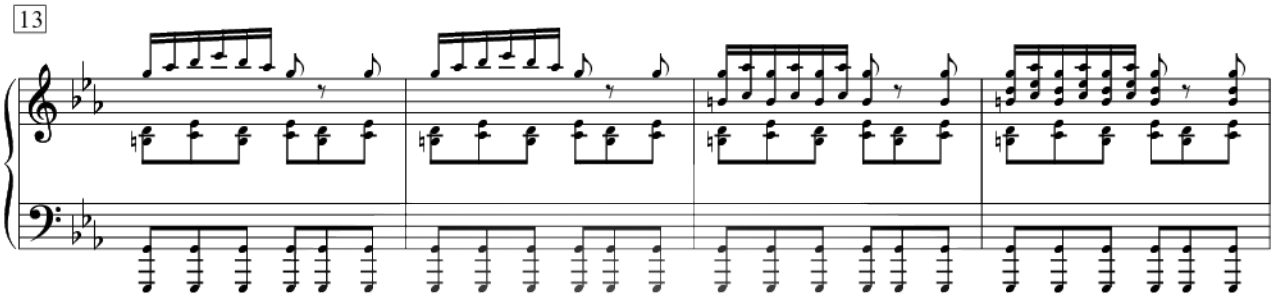




9
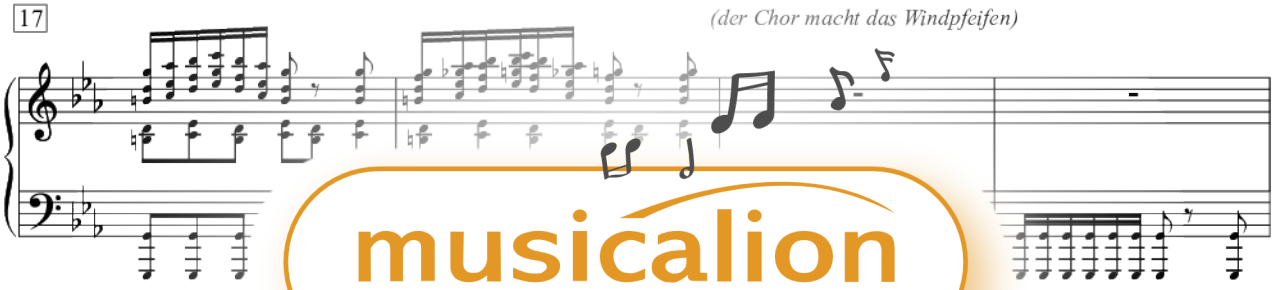


13
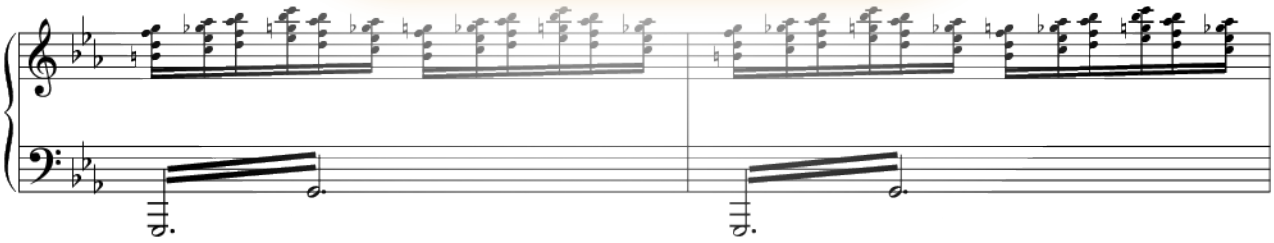


17

(der Chor macht das Windpfeifen)
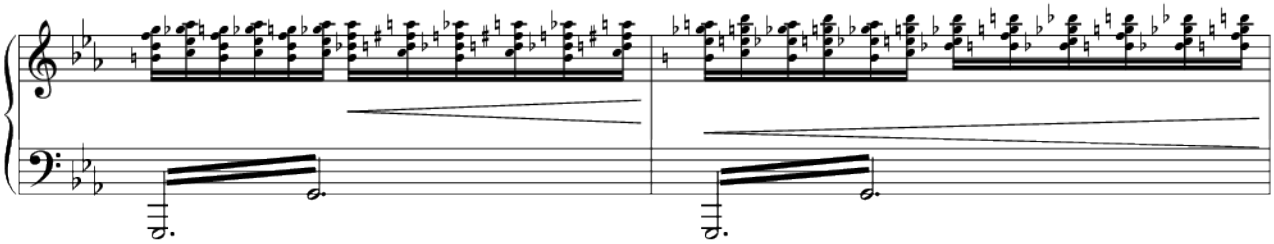


musicalion
click for more

21
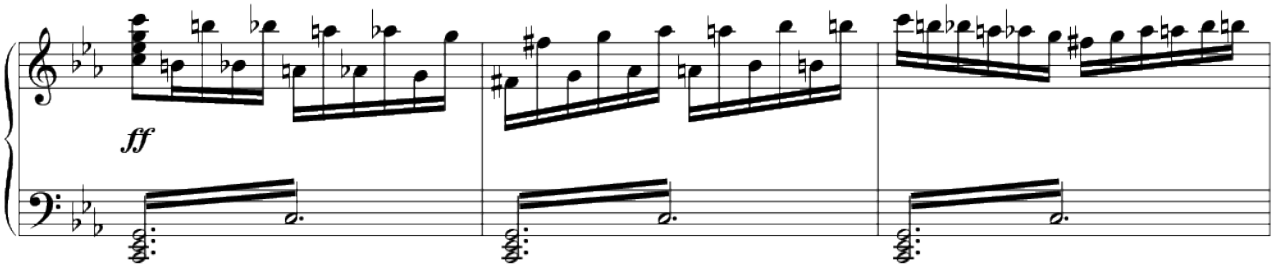


(linke Hand mitspielen)

23

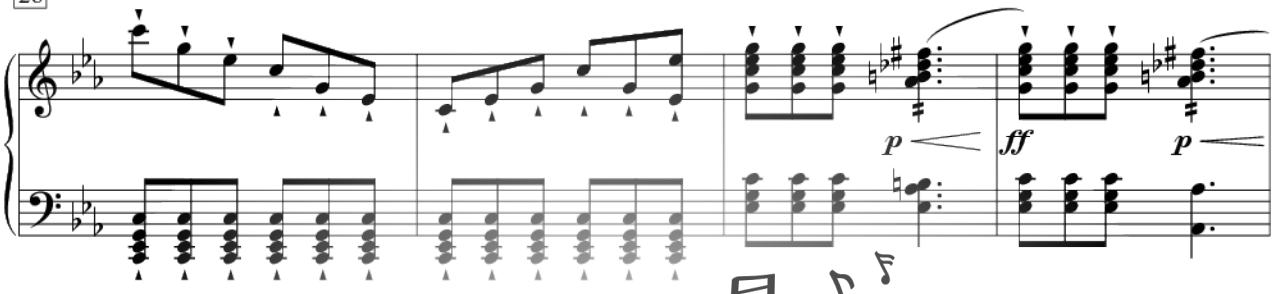


25 (ab hier auch rechte Hand mitspielen)



(der Chor zündet Wunderkerzen an, die in Kreisbahnen gezogen das schattenhaft-Dunkle der Bühne erhellen)

28

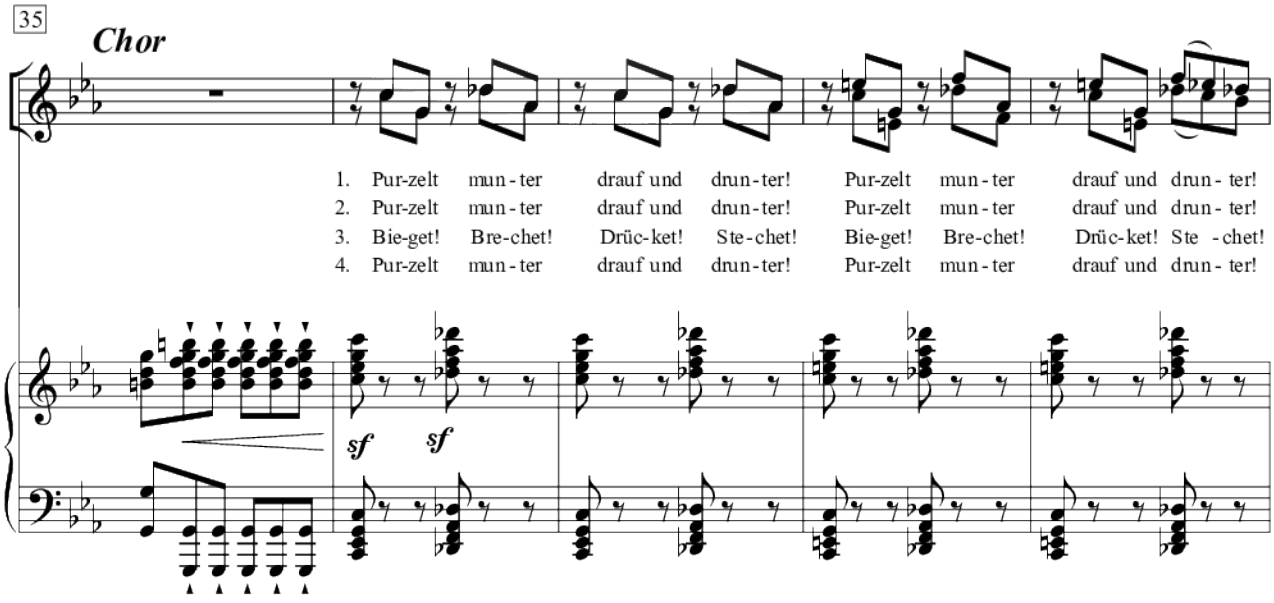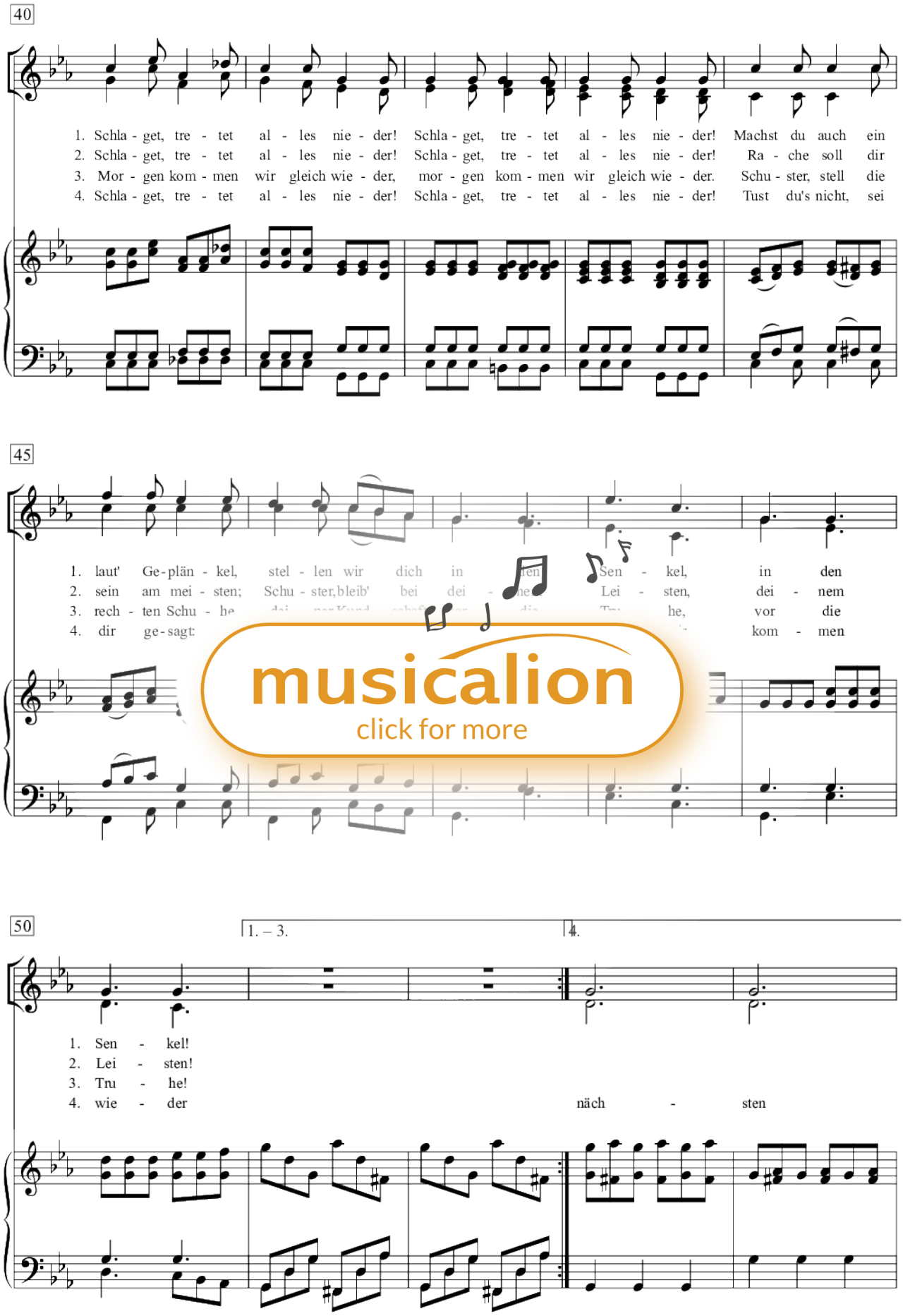


musicalion
click for more

32



35
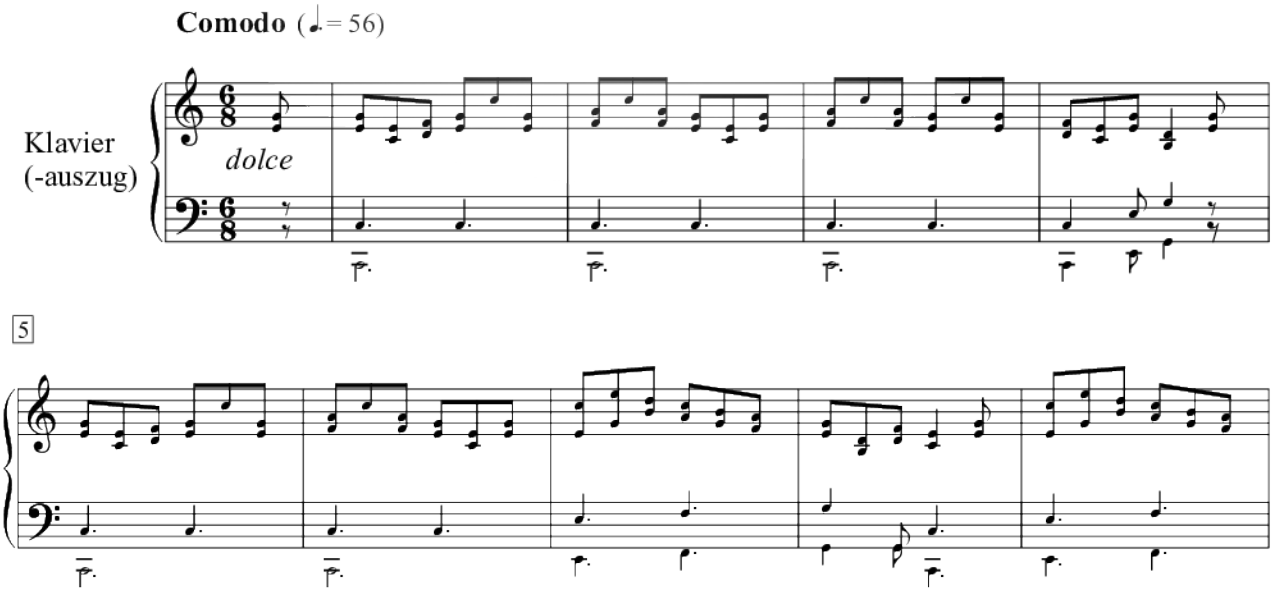




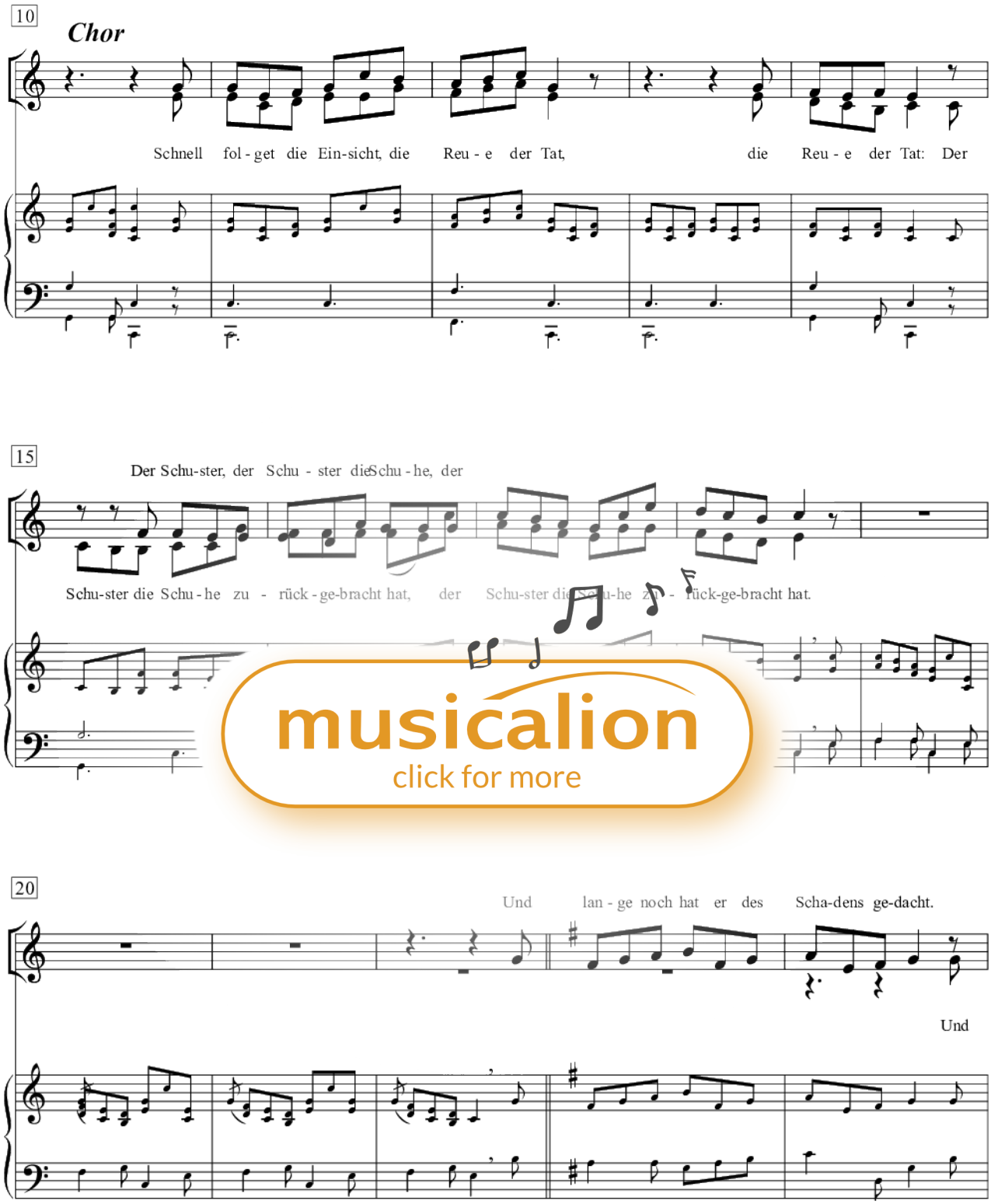
musicalion
click for more
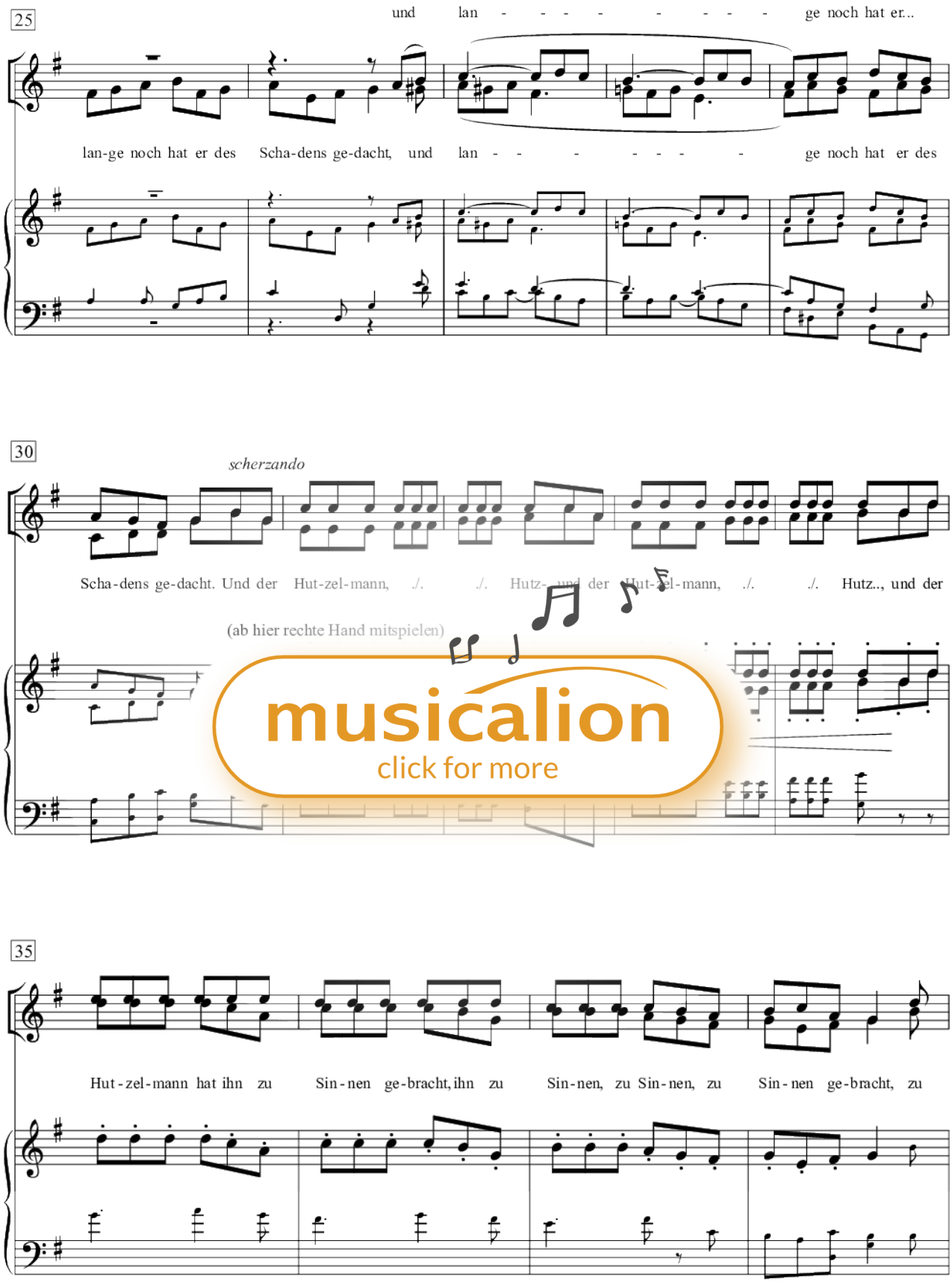


musicalion
click for more

Nr. 20 - Finale
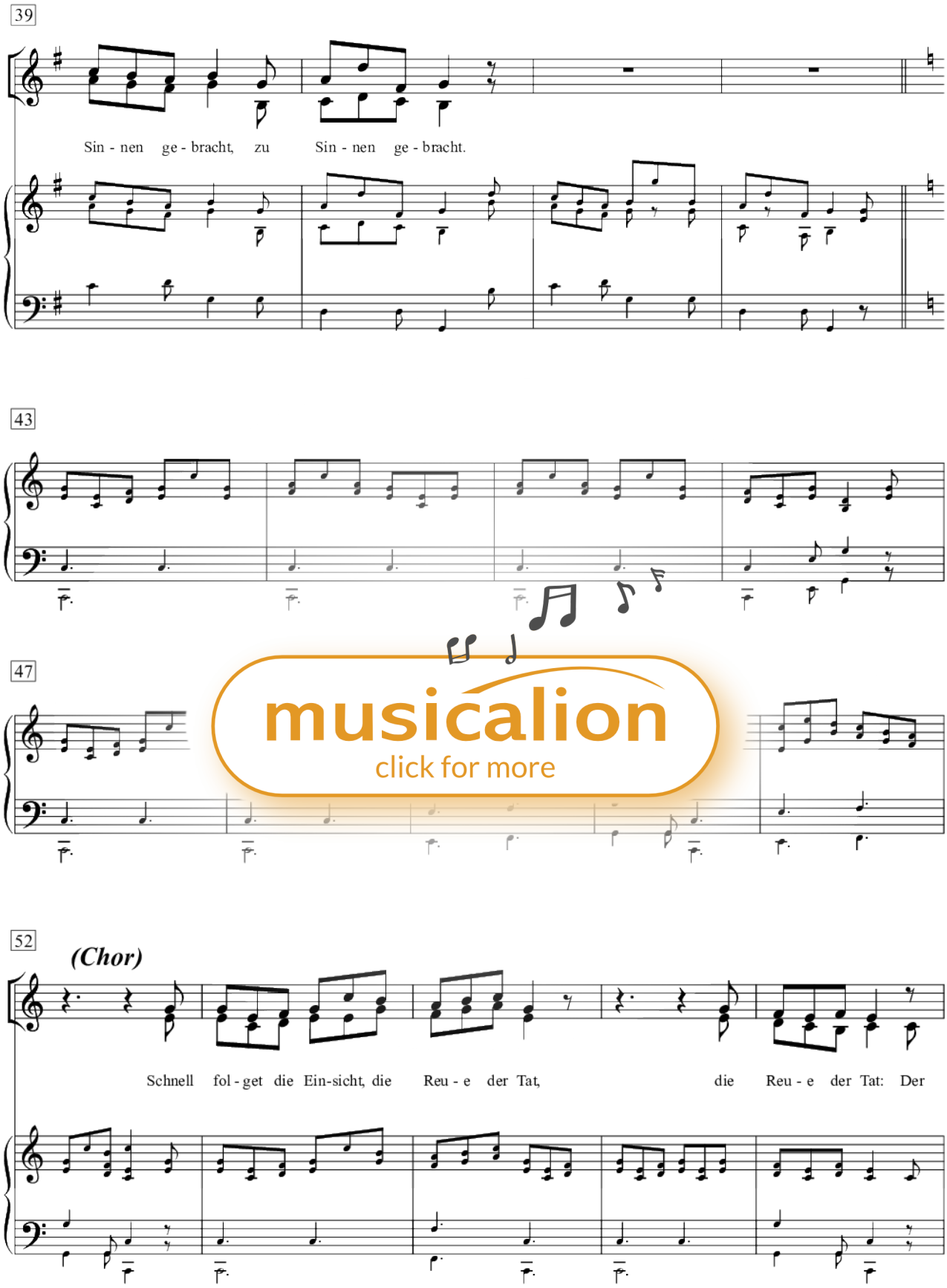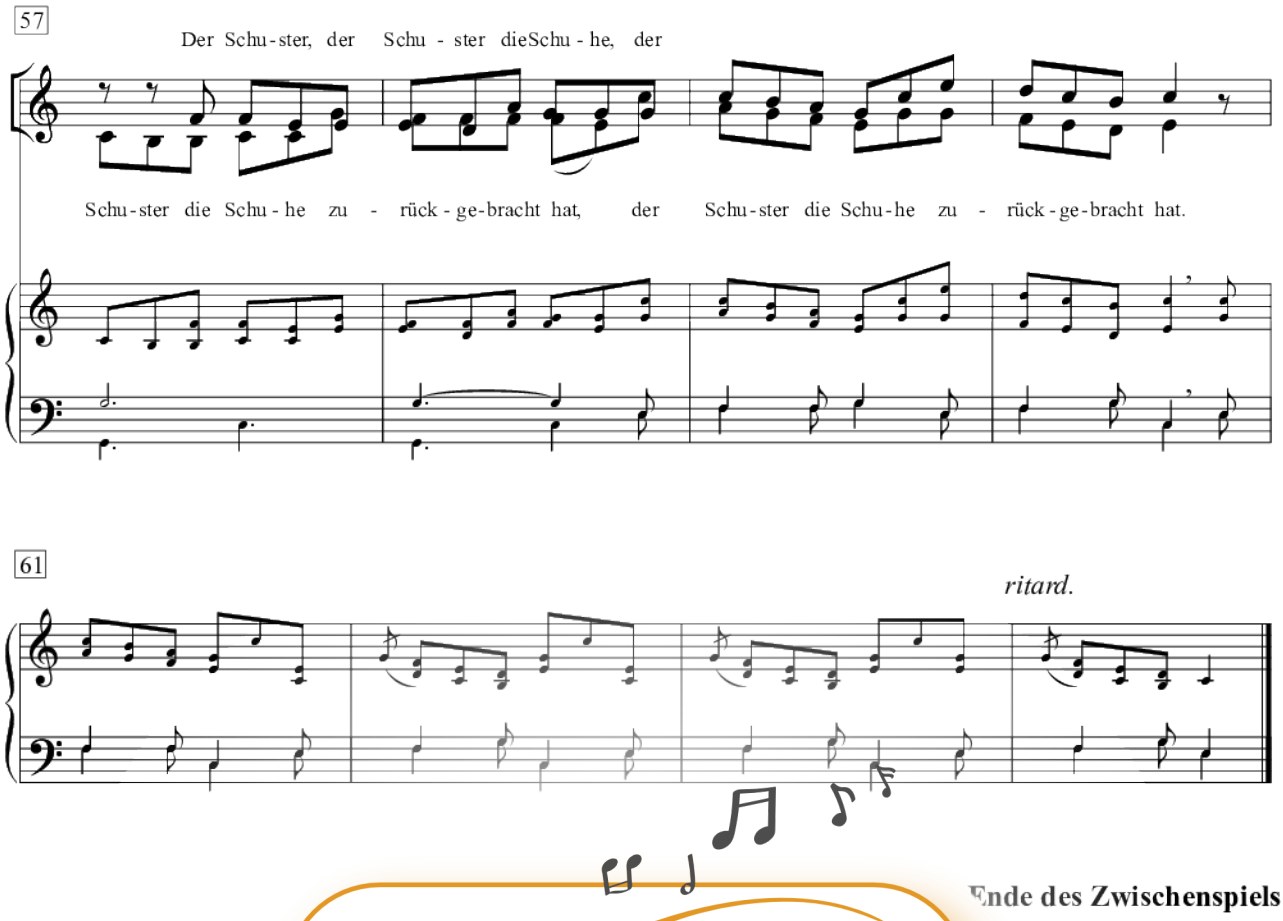




musicalion
click for more



musicalion
click for more



musicalion
click for more
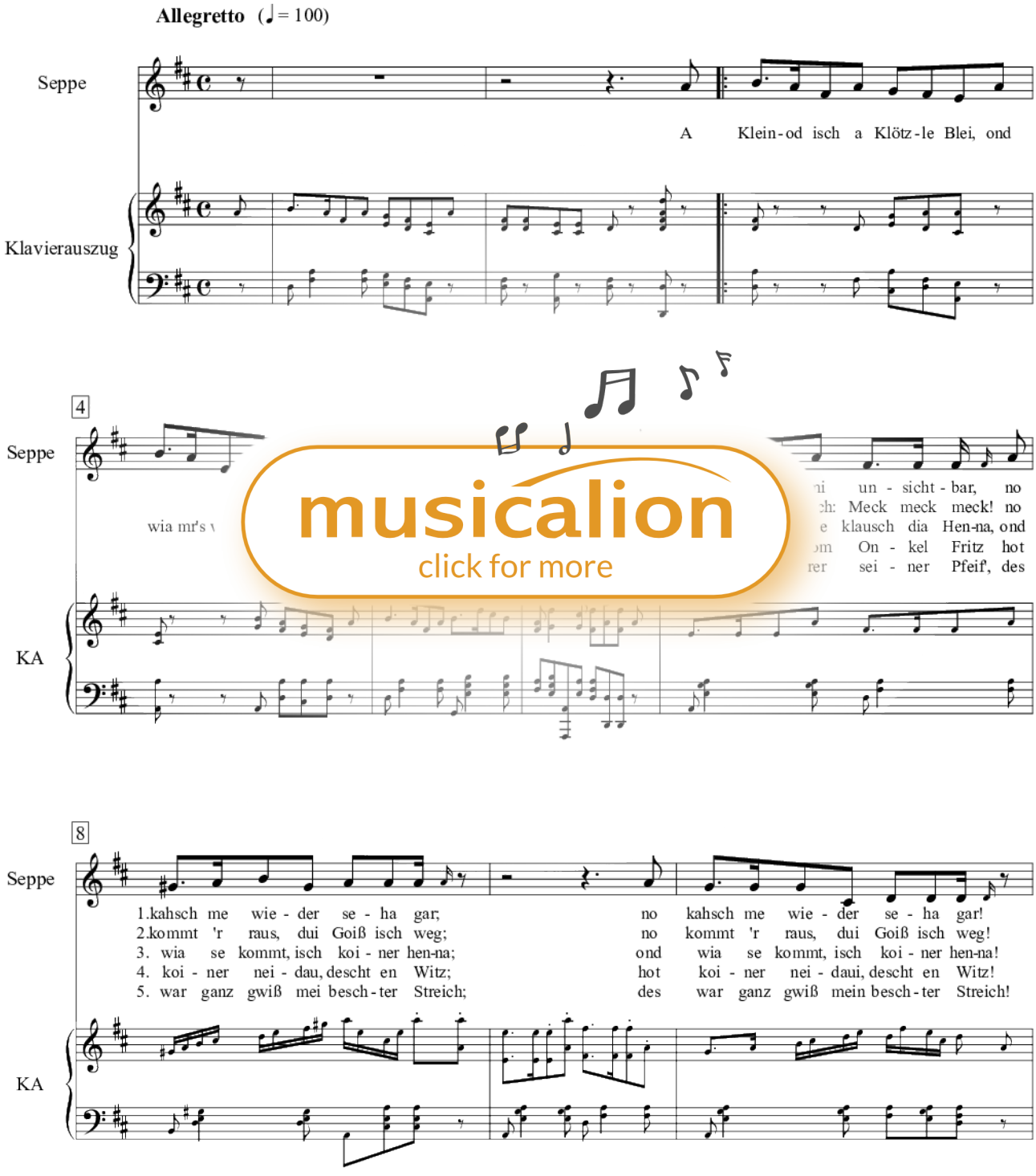


Ende des Zwischenspiels

musicalion
click for more
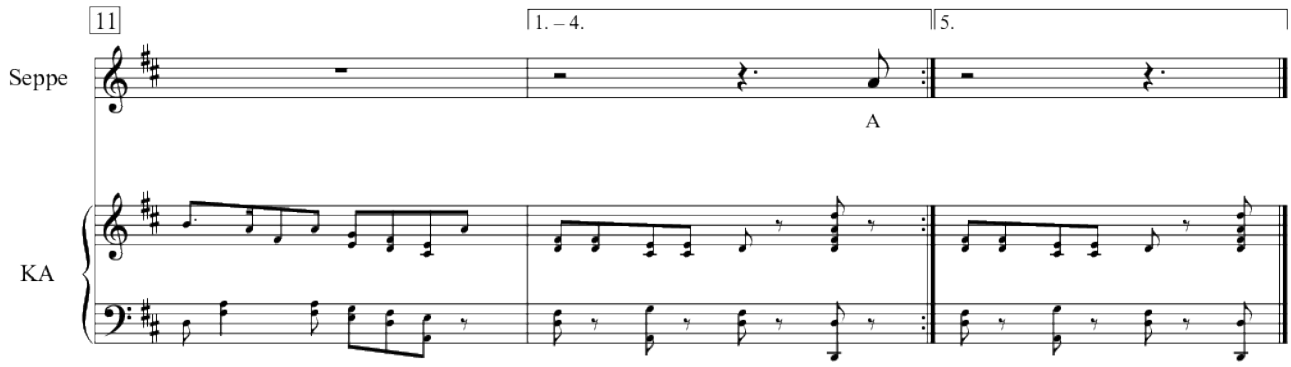
Zweiter Akt

Gesang und Klavier (Klavierauszug kleingedruckt)
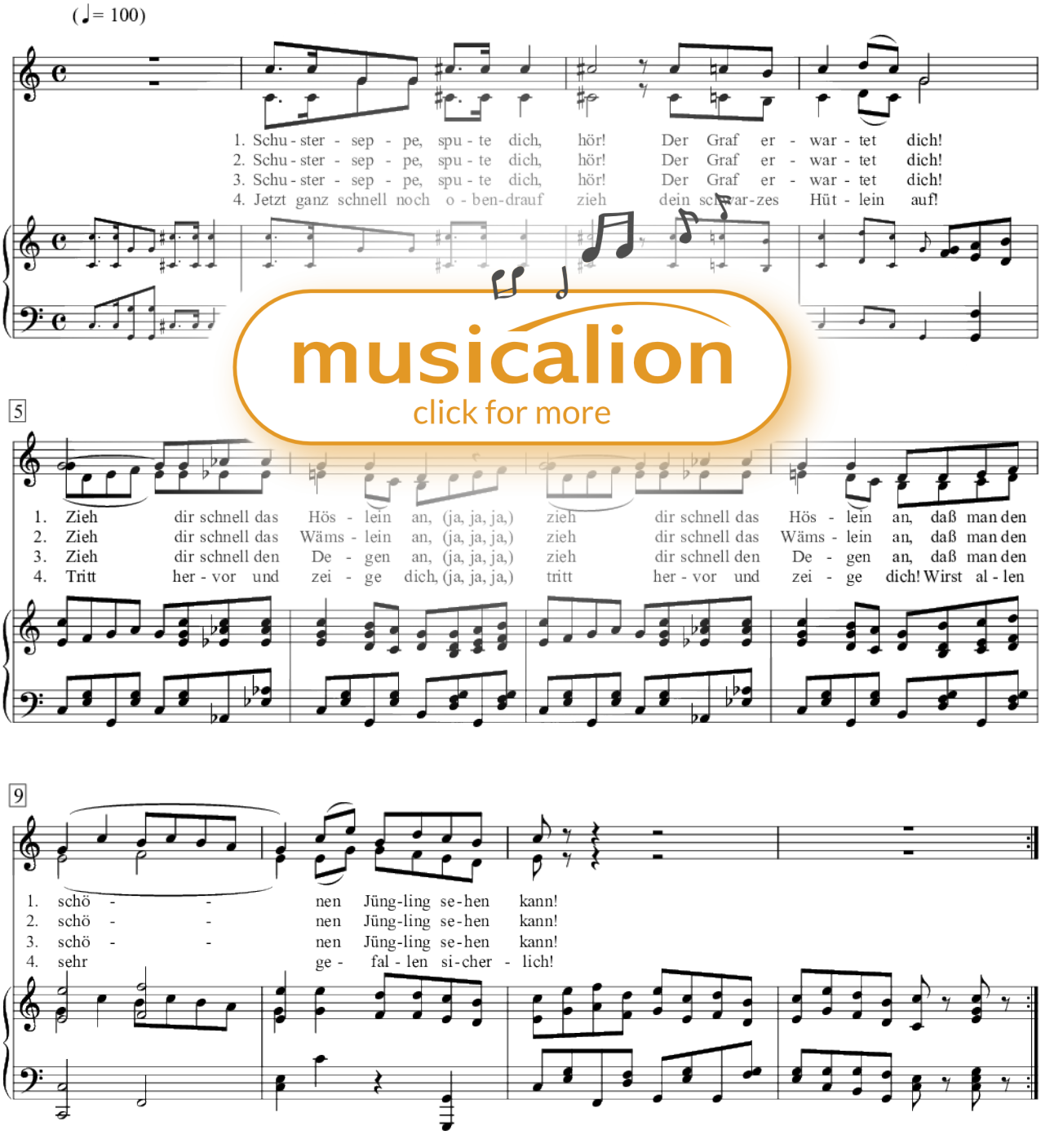
Nr. 21 - Lied



musicalion
click for more
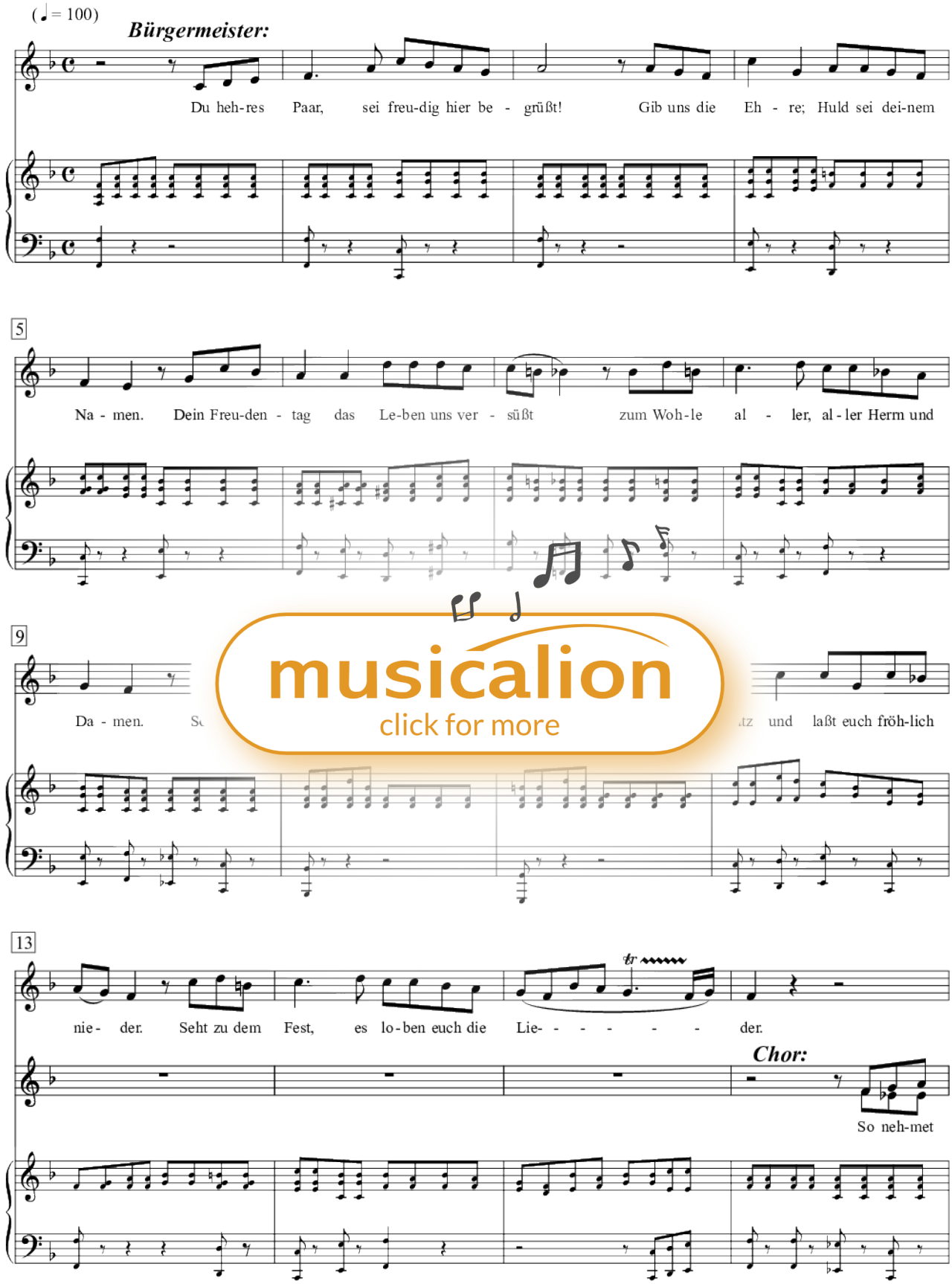


Nr. 22 - Chor
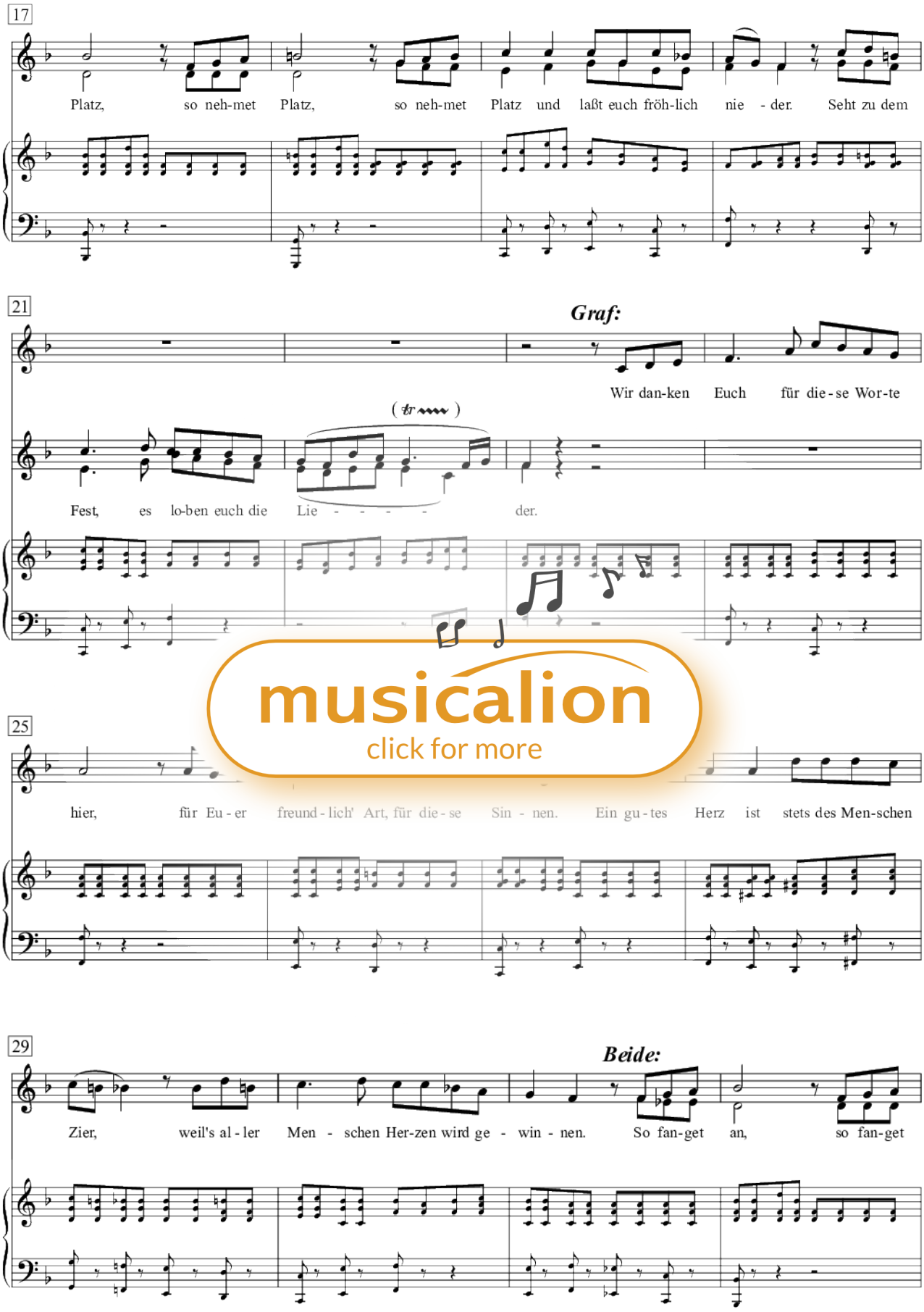


musicalion
click for more
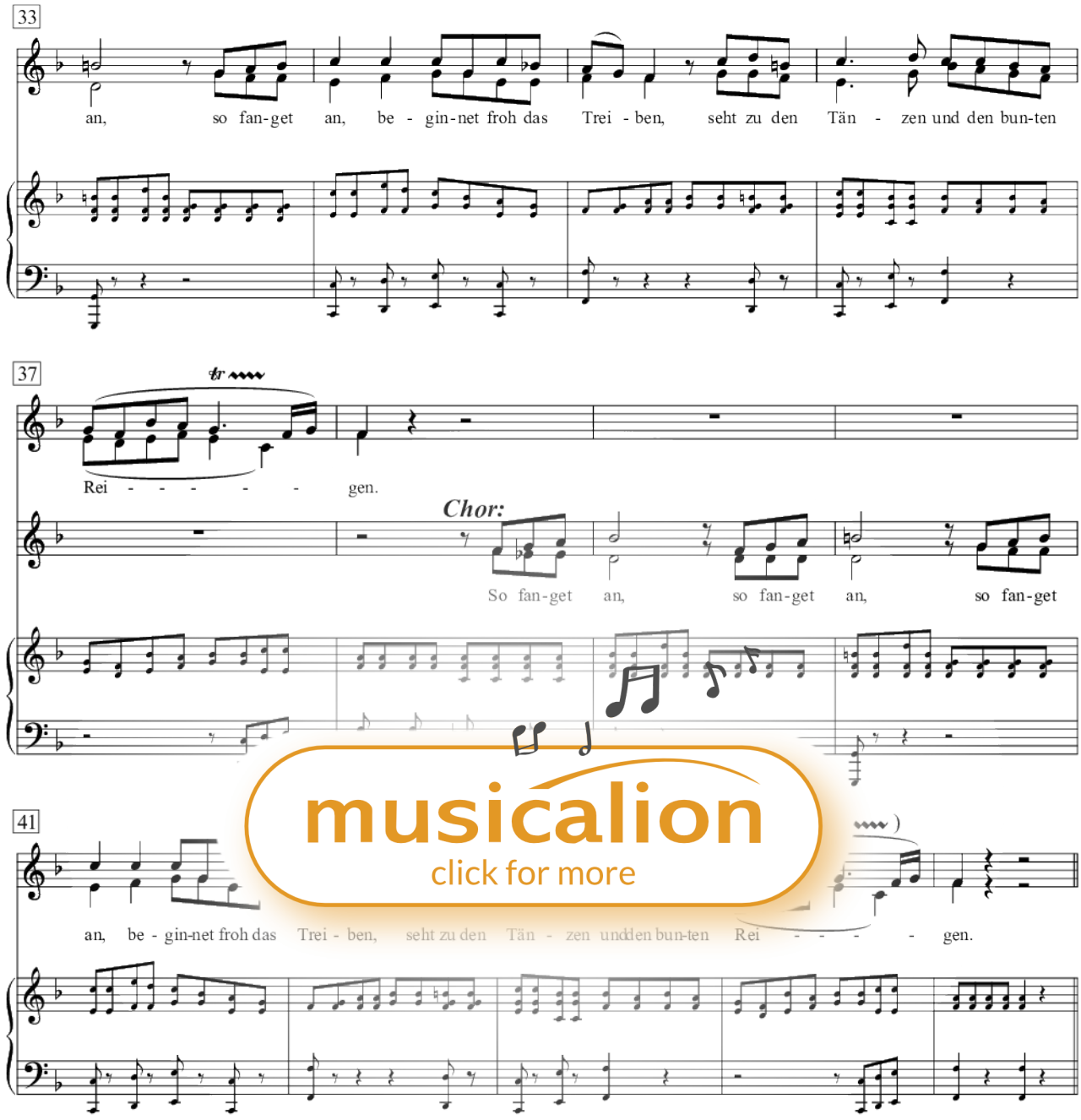
Nr. 23 - Szene



musicalion
click for more
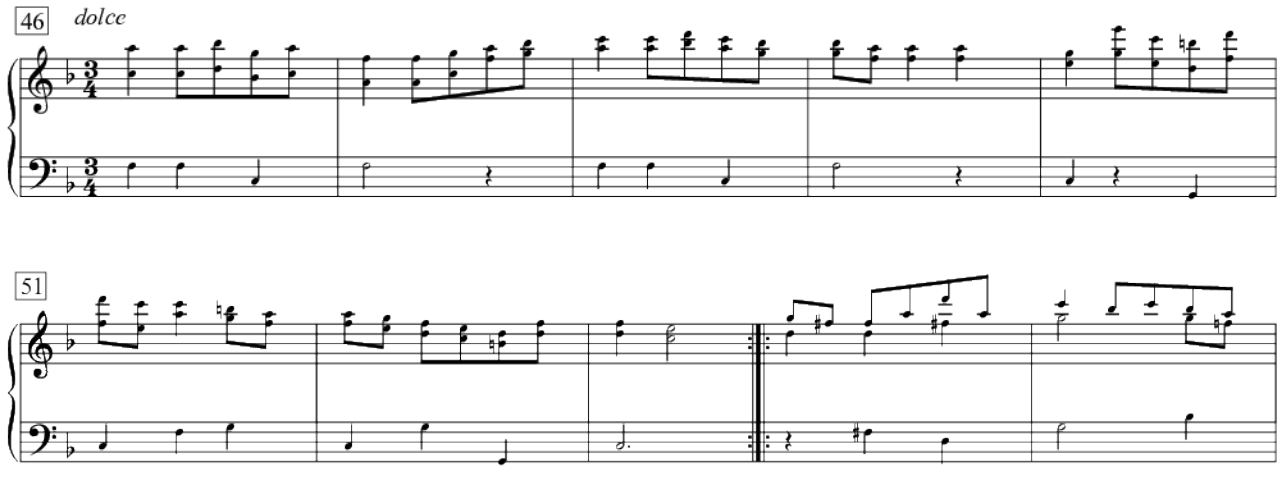


musicalion
click for more
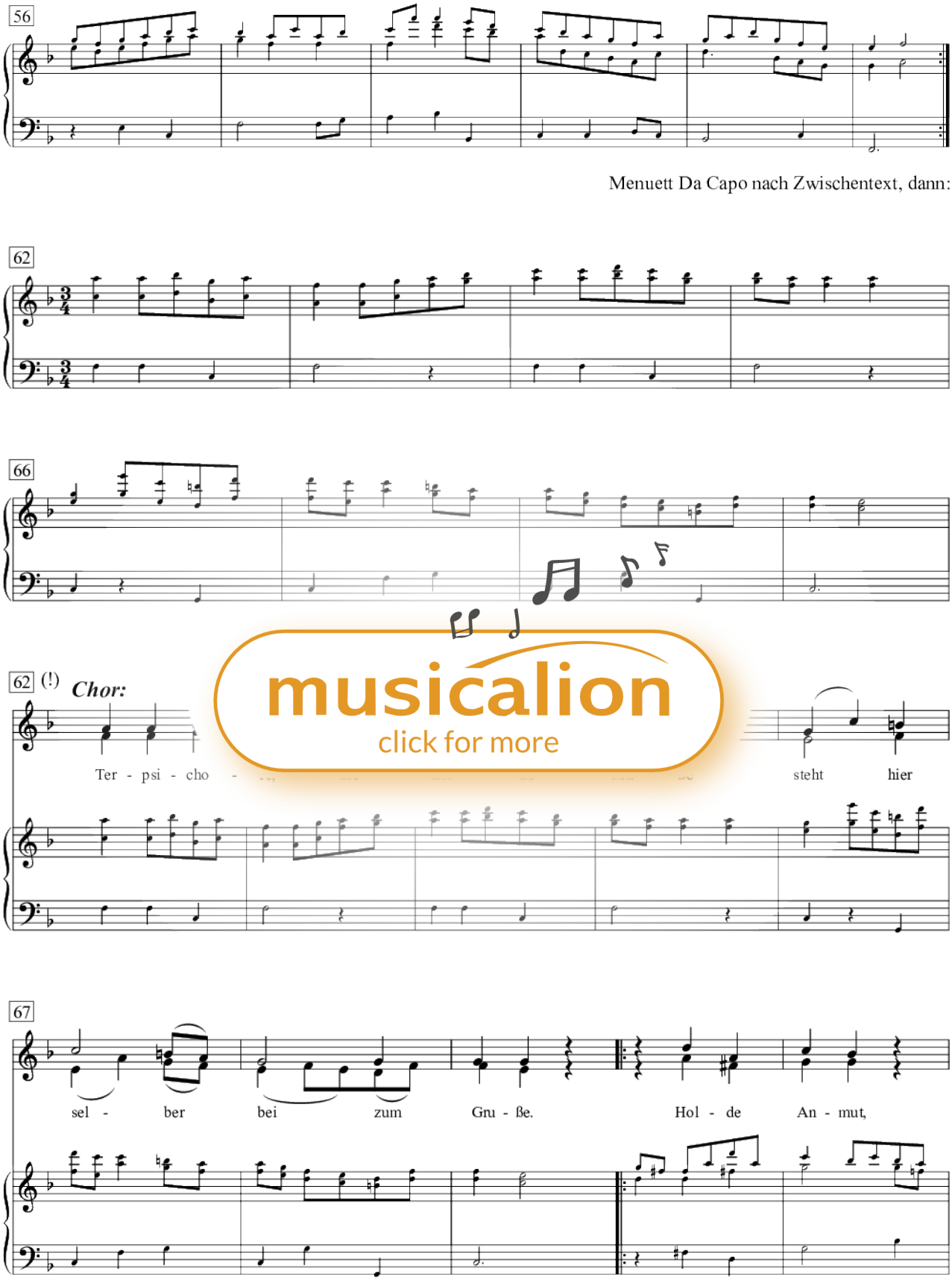


musicalion
click for more

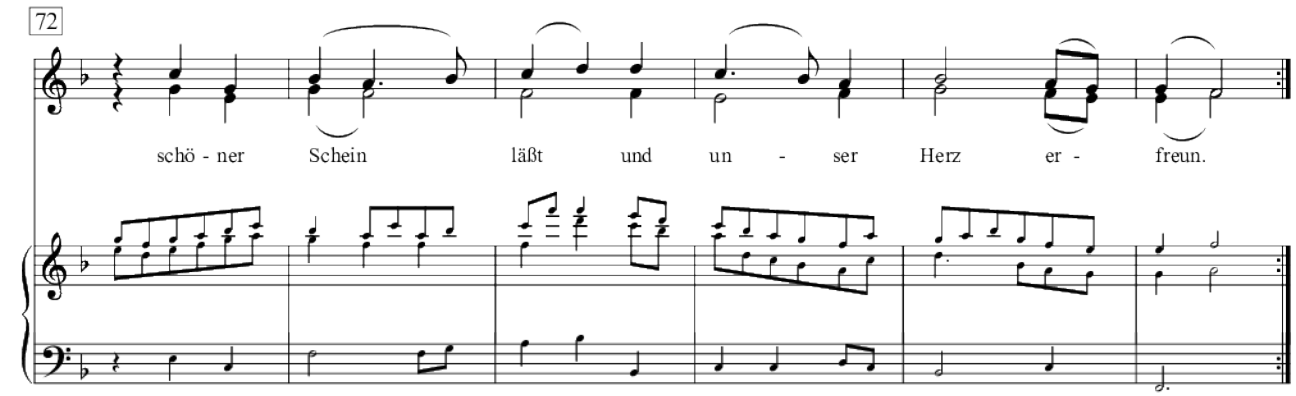
(nach Zwischentext:)

Menuetto
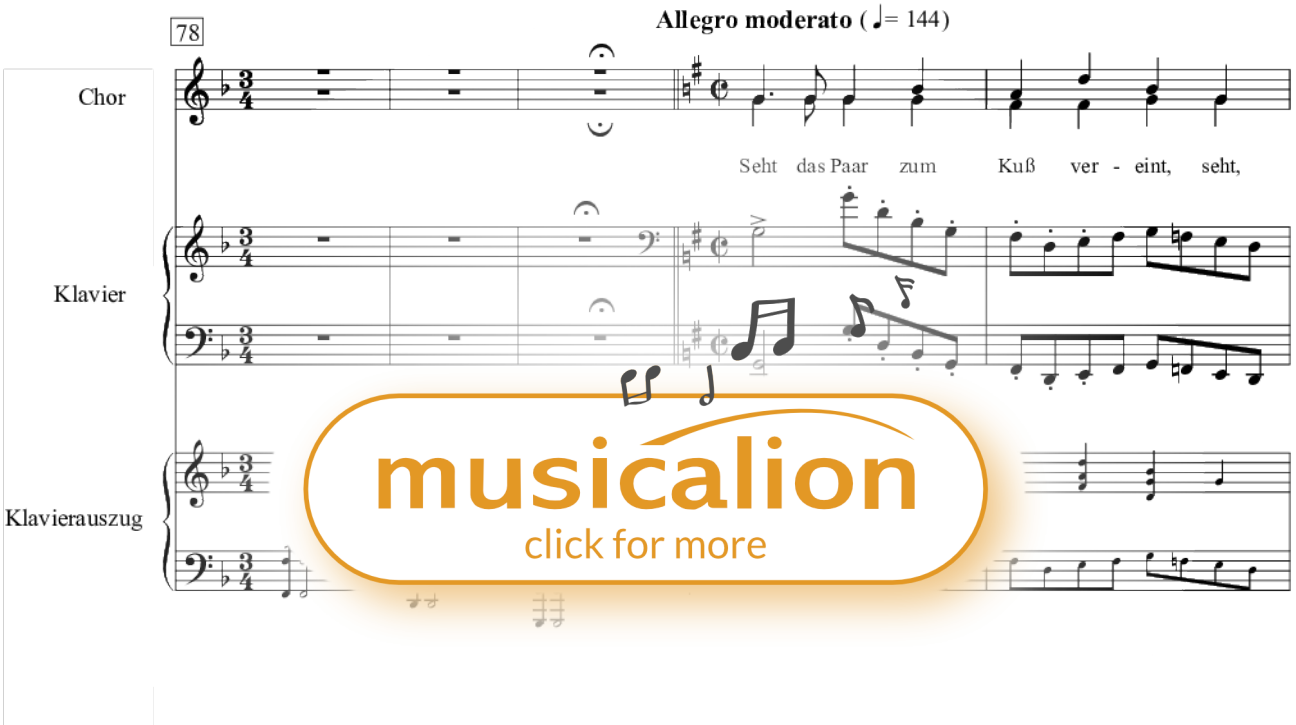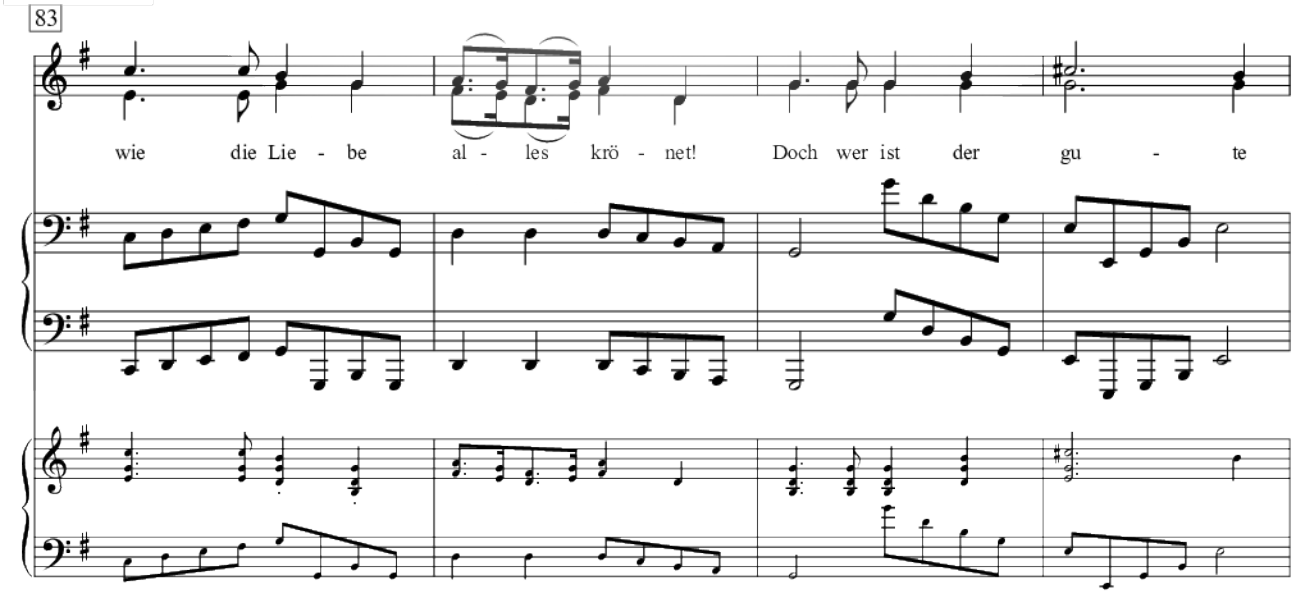




musicalion
click for more
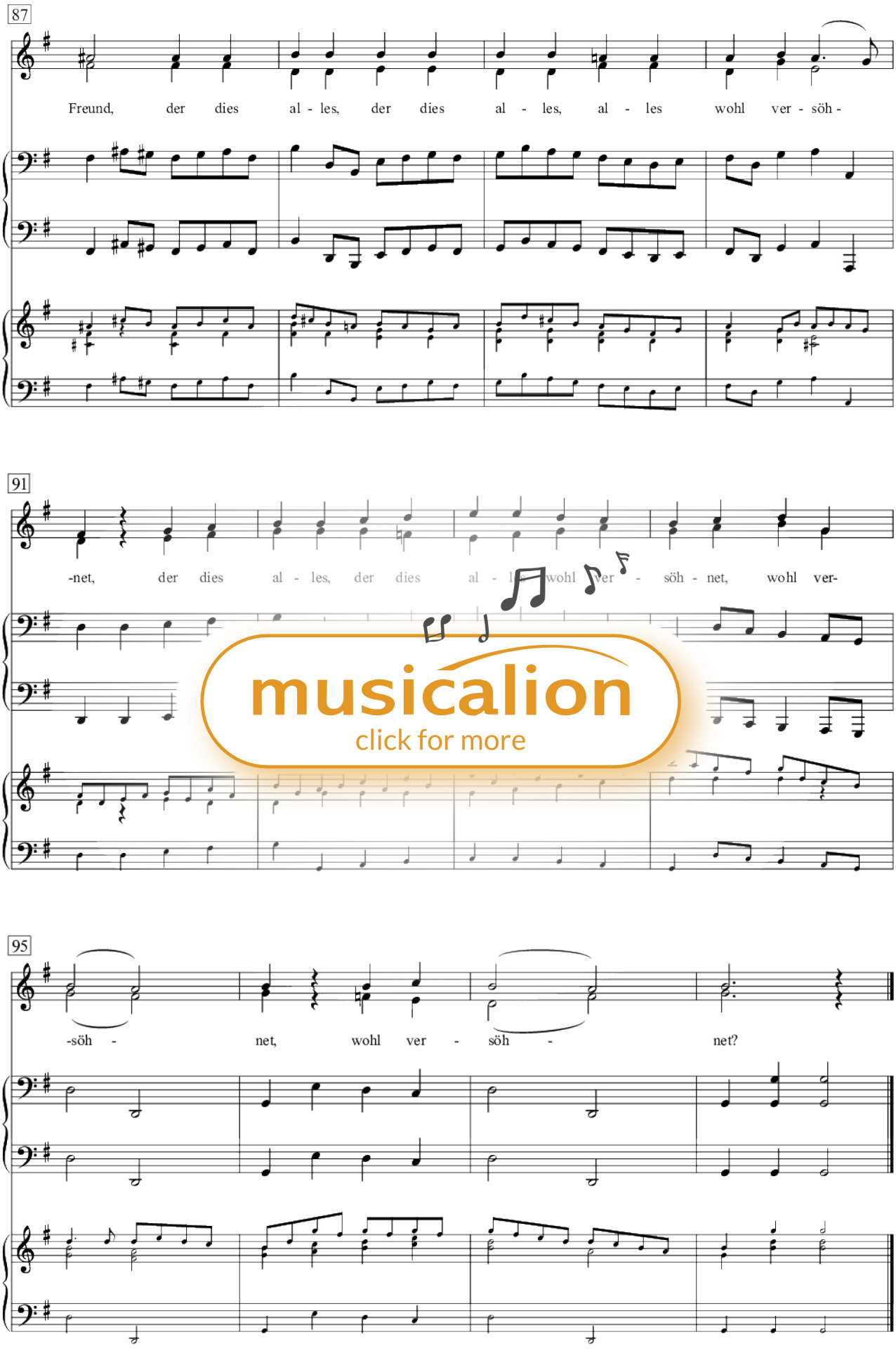


(kurzer Zwischentext)
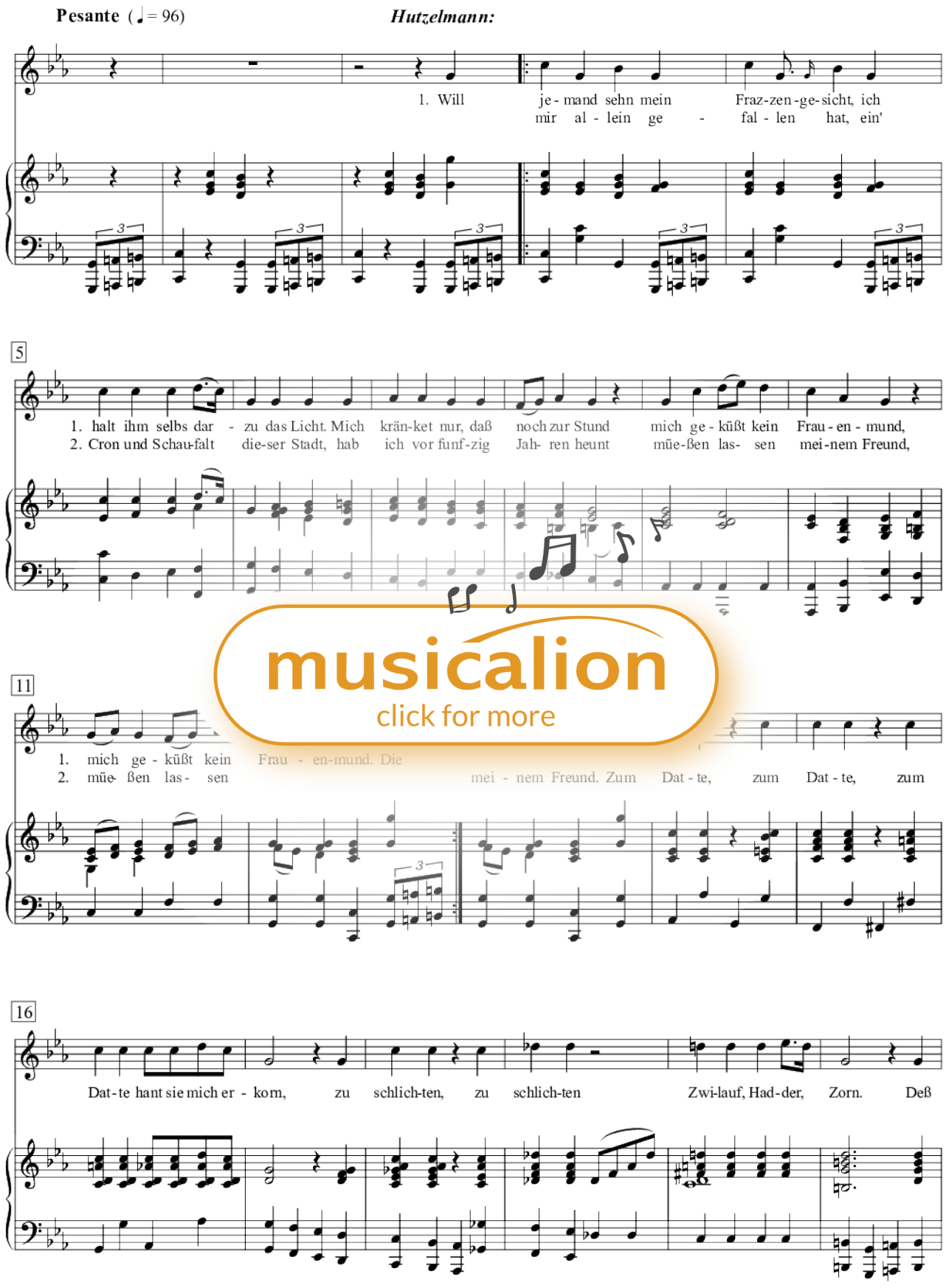


musicalion
click for more





musicalion
click for more

Nr. 24 - Finale



musicalion
click for more

22

gieng ich mü-ßig all die Jahr, mag es blei-ben im-mer-dar, mag es blei-ben im-mer-dar.

28

Chor (Tutti):

1. Will je-mand sehn sein Fraz-zen-ge-sicht, er
ihm al-lein ge - fal-len hat, ein'

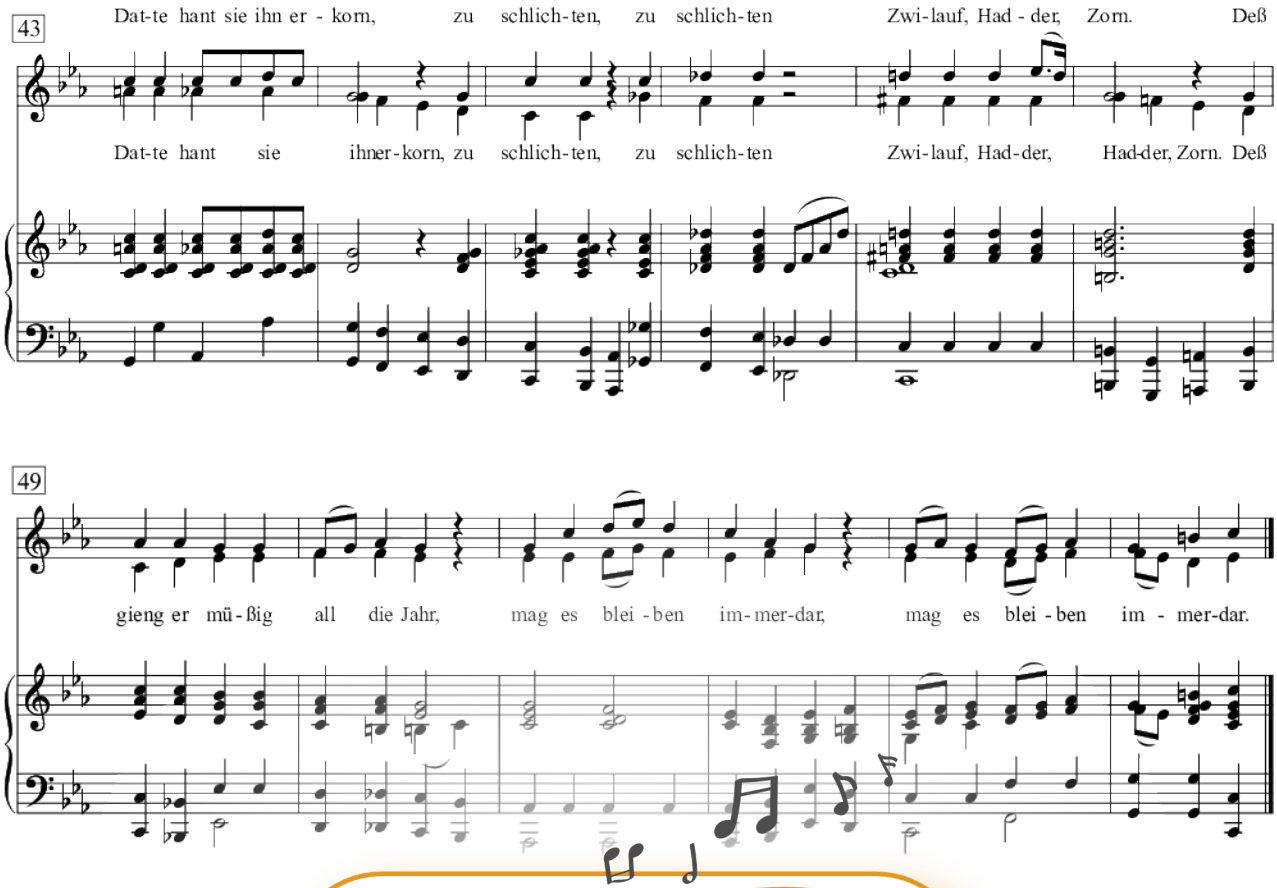
musicalion
click for more

32

1. halt sich selbs da... ...ßt kein Frau-en-mund,
2. Cron und Schau-falt ...las-sen sei-nem Freund,

38

1. ihn ge-küßt kein Frau-en-mund. Die
2. müe- ßen las-sen sei-nem Freund. Zum Dat-te, zum Da t-te, zum



Ende des Stücks

musicalion
click for more

Type: Sheet music

Título: The Stuttgart Little Gnome - 1 - Prelude

Compositor: Manfred Schwenkglenks

Época: Romanticismo

Tema: .Misceláneas

Categoría: Cuento musical de hadas

Dificultad: Mittel

Instrumentación Grupo: Voz sola con coro y ensamble/orquesta

Arrangement: Solo>X+Coro>SA+Guit.+[Fl. dul+Clar]+[Vl+Vc]+Trp+[Fl]+[Xil+Gs+Perc+Tp]+Pno4m

Instrumentación: Canto coro>voces de contralto = A(1),Canto coro>voces de soprano = S(1),Canto solo>X = Registro no especificado(1),Clarinete = Clar(1),Flauta (traversa) = Fl(1),Flauta dulce = Fl. dul(1),Glockenspiel = Gs(1),Guirarra = Guit.(1),Percusión (toda la percusión) = Perc(1), Piano>4manos = Pno4m(1),Tímpani = Tp(1),Trompeta = Trp(1),Violín = Vl(1),Violoncello (Cello) = Vc(1),Xilófono = Xil(1)

Opera for lower and middle school students (instrumentalists also upper school) based on the fairy tale by Eduard Mörike. The piece may be rehearsed and performed as part of internal and public (high school) school performances with the respective students, parents, and teachers without incurring any GEMA license fees or other copyright fees. The instrumentation of the piece may also be adapted to the school's circumstances (this applies in particular to the orchestra instrumentation). However, care must be taken during the arrangement to ensure that the character of the pieces is preserved (in particular, electrified instruments or parodic distortions should be avoided).
As the composer of the pieces, I would appreciate being notified in the event of a performance.